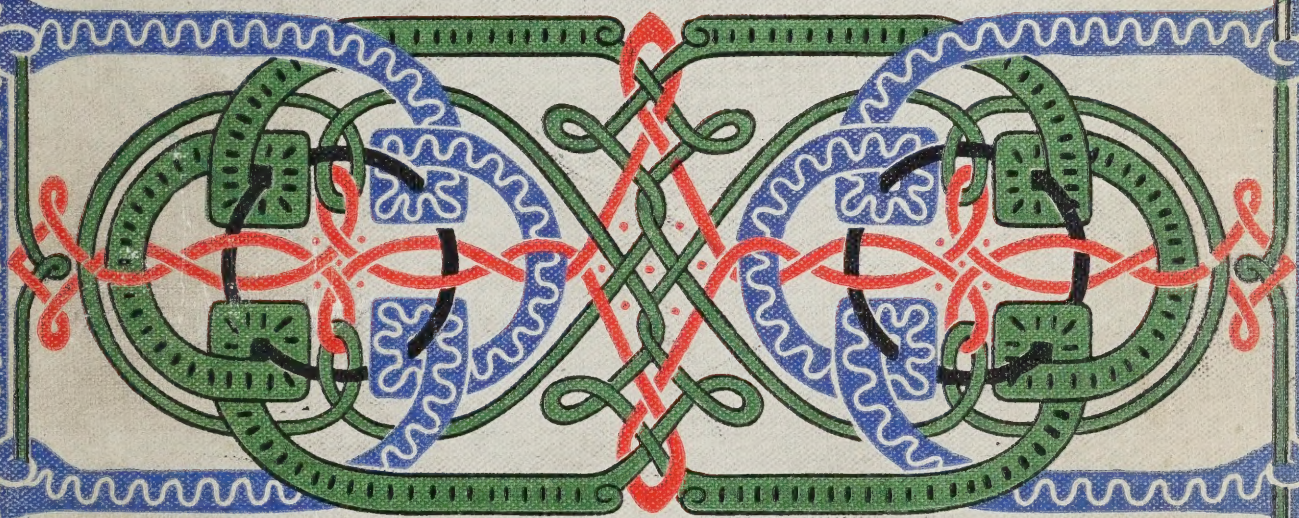
MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
31761 06448 317 5

# Felix Nowowiejski



# Quo vadis?

DOBLINGER

# QUO VADIS?

## FELIX NOWOWIEJSKI

OP. 30.

Verlag von ALOYS MAIER, FULDA, Hofmusikalienhandlung.

LICHTDR. V. C.G. RÖDER G.M.B.H. LEIPZIG.

Digitized by the Internet Archive
in 2022 with funding from
University of Toronto

https://archive.org/details/quovadisdramatis00nowo

# STIMMEN DER PRESSE

ÜBER AUFFÜHRUNGEN DES NEUEN
DRAMATISCHEN ORATORIUMS

# „QUO VADIS?“

VON

## FELIX NOWOWIEJSKI

OP. 30

UNIVERSITY OF TORONTO
19086
25. 4. 66.
EDWARD JOHNSON
MUSIC LIBRARY

FULDA
VERLAG VON ALOYS MAIER
KÖNIGL. HOFMUSIKALIENHANDLUNG

LIBRARY
MAY 11 1966
UNIVERSITY OF TORONTO

1074342

Druck von C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig. 27506. 10.

Felix Nowowiejski

# „De Muziekbode“ (Amsterdam) No. 44

vom 30. Oktober 1909.

In einem Aufsatze über **Popularität** schreibt Haupt-Redakteur C. van der Linden wie folgt:

Am Schlusse des vorigen Teiles dieser Abhandlung sagte ich, daß auch auf dem Gebiete der größeren und kleineren Chorwerke so Weniges die Masse der Konzertbesucher fesselt, wiewohl doch so unsäglich viel produziert wird. Was mag wohl die Ursache davon sein? Nach meiner Überzeugung **zu viel Künstliches, zu wenig wirkliche Kunst.**

Es ist ein Suchen und Jagen nach Effekten durch Glänzenwollen mit großer Gelehrtheit, aber gehaltlos, ohne Inspiration. Diese künstliche Gelehrtheit, die nur **Mittel** sein sollte, ist nun zum **Ziele** geworden, und so bekommen wir prachtvolle Partituren, die voll sind von bewunderungswürdiger theoretischer, vokaler und instrumentaler Gelehrtheit, doch größtenteils auf Einbüßen des geistigen Inhaltes. Fügt man hinzu, daß nur wenige die Kunst, zur Menge zu sprechen, verstehen, wie Händel mit seinem „Messias“, „Josua“ u. a., Haydn mit seinen „Jahreszeiten“ und „Schöpfung“, Mendelssohn mit seinem „Elias“, „Paulus“ u. a., Berlioz mit seiner „Faust's Verdammung“, Peter Benoit mit seiner „Rubenskantate“ usw. usw., dann hat man die Erklärung der Tatsache, daß so gar so viele verdienstvolle Chorwerke es **nicht** zu einer **Popularität** im Konzertsaale gebracht haben.

Viel früher, als ich vermutete, werde ich ganz unverhofft durch **ein musikalisches Ereignis** in meinen Behauptungen befestigt.

In einer Zeit, wo man auf dem Gebiete der Musik von allen Seiten den Seufzer hört: „Wo gehen wir hin?“, erscheint da unverhofft ein verhältnismäßig junger Komponist, Felix Nowowiejski, mit einem dramatischen Oratorium, das den Titel trägt **„Quo vadis?“, und setzt die ganze musikalische Welt in Staunen nicht allein durch sein Kennen und Können, sondern auch durch sein unbestreitbares Talent, zur Masse zu sprechen.**

Hier ist ein Mann, **der was zu sagen hat** und der seine **große Kenntnis der vokalen und instrumentalen Geheimnisse darin dienstbar zu machen versteht.** An einer anderen Stelle wird in diesem Blatte die Aufführung dieses Werkes zu Amsterdam besprochen. Der **begeisterte durchschlagende Erfolg beweist, daß das Gefühl für gesunde, unmittelbar zum Herzen und Gemüt sprechende Musik bei der Masse unverändert geblieben ist, wiewohl auch dieser Komponist die Mittel der modernen Technik und Orchestration nicht verschmäht.**

Ich will heute über das Werk selbst nicht reden, sondern **einzig konstatieren,** daß **keiner der ultramodernen Komponisten es im Konzertsaal zu solch einer plötzlichen Popularität noch hat bringen können.** Auf die Frage **„Quo vadis?“** gibt also der Komponist dieses neuen Werkes eine **vielbezeichnende, bedeutsame Antwort.**

Natürlich werden die Musikchirurgen das Seziermesser daransetzen und trachten ausfindig zu machen, wo die bezweckte Popularität verborgen liegt. „Das kann doch ja nicht möglich sein, daß ein junger Komponist **so im Sturm das Terrain erobert, welches durch andere mit Namen und Reklame so mühevoll ward in Besitz genommen!“** Einige werden das Werk nicht im klassischen Stile (à la Bach) finden, andere werden **zu viel** oder **zu wenig** Wagnerischen Einfluß darin verspüren; die Hypermodernen werden mitleidsvoll die Achseln zucken, da ihr Abgott (Strauß) nicht für die Masse, sondern für die intellektuell Auserkorenen (die Dekadenten) schreibt usw. usw. Doch keine Gefahr: **Die Masse hat die Antwort auf „Quo vadis?“ gegeben** und **gesagt: Dort wollen wir hin!!** Zum **dramatischen Oratorium** im **Konzertsaal,** zur Oper ins Opernhaus! **Handlung, Bewegung, Rührung,** meine Herren, im **Konzertsaal** und im **Opernhause,** und keine philosophischen und psychologischen Erörterungen, die in Büchern und in intimen Kreisen behandelt werden müssen.

**C. van der Linden**
Artist. Direktor der „Nationalen Oper“.

# Erste niederländ. Aufführung in Amsterdam

durch die aus 400 Mitwirkenden bestehende
Christliche Oratorium-Vereinigung
im Konzertgebouw am 22. Oktober 1909.

Hauptprobe vor 1700 Zuhörern, Aufführung vor ausverkauftem Haus: 2000 Zuhörern.

## „De Nieuwe Courant":

Als der letzte Akkord von Nowowiejskis Chorwerk verklungen war, brach ein unbeschreiblicher Beifall aus. Das nach Schätzung 2000 Personen zählende Publikum klatschte, jubelte und winkte mit Händen und Taschentüchern dem Komponisten zu, der der ersten niederländischen Aufführung von seinem Werk durch die Amsterdamer Oratorium-Vereinigung beiwohnte. Aber er ließ sich anfangs nicht sehen, bis plötzlich erneutes tosendes Applaudieren sein Erscheinen auf dem Podium ankündigte. Scheinbar weiß er nicht, wie seine Erkenntlichkeit ausdrücken. Mit lebhaftem Gesichtsausdruck übertrug er dann die Huldigung auf den Dirigenten Johann Schoonderbeek und seine Schar. Zum Schlusse verehrte Nowowiejski den Dirigenten mit einer echten deutschen Umarmung, drückte den Solisten und dem Konzertmeister des Orchesters die Hand und winkte dem Chor noch extra zu.

Danach wurde ihm ein goldener Lorbeerkranz auf seidenem Kissen überreicht, und dem Dirigenten brachte man zwei Riesen-Lorbeerkränze. Und wie wurde ihm zugejauchzt und gejubelt! Kurzum, für den Komponisten ein vollkommener Erfolg und herrliche Verehrung, für die Mitwirkenden eine erschütternde Genugtuung. Dieser spontane enthusiastische Erfolg läßt sich vollkommen begreifen. Den Eindruck, welchen das Durchlesen des Klavier-Auszuges uns gab, hat das Anhören befestigt. Insofern als das Werk durchaus angelegt ist, auch Massen-Effekte zu geben und die musikalische Einheit darin besonders geschickt ist.

Vorerst fällt es auf, daß Nowowiejski für den Konzertsaal ein Werk geschaffen hat, das eigentlich mehr dramatisch oder stärker noch: szenisch gedacht ist. Der Komponist hat zweifellos lebhaft bei dem Komponieren stets die verschiedenen Teile szenisch vor sich gesehen. Auf der Bühne würde es noch mehr wirken als in einem Konzertsaal.

Mit Gebrauch seiner Mittel spart er nicht, um mit Überlegung bei den dramatischen Höhepunkten den richtigen Effekt höher zu bereichern; besonders bei dem Anfang geht er so kräftig mit seinen musikalischen und instrumentalen Mitteln um, daß man zuerst sich unwillkürlich fragt: Quo vadis Nowowiejski?

Mit allen denkbaren Effekten ist der schauerliche Brand Roms geschildert. So sind ausnehmende Schlager in den verschiedenen Teilen des Werkes, der Komponist zeigt sich als Mann von viel Talent und bedeutender technischer Kenntnis. Was wir auch gefunden haben, ist die vollkommene Ehrlichkeit und Offenherzigkeit seines Ausdrucks. — Die Christliche Oratorium-Vereinigung hat ihr Möglichstes getan, um das hohe Ansprüche an die Ausführenden stellende Werk so gut wie möglich vorzustellen. Ein Schoonderbeek wußte mit viel Autorität und suggestiver Kraft die Frische der Aufführung bis zum Ende so zu halten, daß keine Ermattung zu verspüren war. Von den Solisten gefiel uns am besten der Baß Julius Caro mit seinem klangvollen und seinem metallisch-getimberten Organ und guten Vortrag. Aaltje Kubenga-Burg sang mit sympathischem Ausdruck, doch die Stimme des Herrn Zalsman erschien uns nicht günstig disponiert. Louis Robert führte die dankbare Orgelpartie mit viel Talent aus.

Daß die Künstler des Konzertgebouw-Orchesters ihren Part ausnehmend interpretierten, brauchen wir wohl nicht ausdrücklich zu versichern. Schoonderbeek und die Seinen können sich für alle Mühen und Anspannung reichlich belohnt fühlen. Nicht allein um die vortreffliche Qualität der Aufführung, sondern auch um die Einführung dieses Werkes in Holland. Etwas Neues bringen ist Pflicht des Kunstfreundes, eine Pflicht, welche für das Blühen der Kunst und seiner Offenbarung unentbehrlich ist, und darum verdient diese Tat unsere aufrichtige Anerkennung.

## „De Standaard":

Diese Aufführung ist die gelungenste gewesen, die wir von der Oratorium-Vereinigung Amsterdam gehört haben. Das war der Endeindruck, den wir nach Anhören dieses ganz unbekannten Werkes eines bei uns ebenso unbekannt gewesenen Komponisten mitnahmen. Unter der Leitung des wackeren, unermüdlichen Dirigenten, Herrn Johann Schoonderbeek wurde gestern abend in der Philharmonie „Konzertgebouw" aufgeführt: „Quo vadis?", ein dramatisches Oratorium für Chor, Soli, Orchester und Orgel von Felix Nowowiejski, ein Werk, welches sowohl was die Instrumentation, als was Chor anbelangt, unsäglich viel von den Ausführenden verlangt. Mächtig klang nach kurzer Einleitung des Orchesters der Anfang des Chores: „Weh uns! Wer rettet uns!", worin uns ergreifend die Angst und Verzweiflung der Römer — beim Anblick der durch die Feuersbrunst zerstörten stolzen Stadt musikalisch geschildert wird, um gefühlvoll zu endigen mit dem „Sechs Tage schon kein Morgenrot", das die große Bekümmernis der Römer schön zum Ausdruck bringt. Der Prätorianermarsch für Orchester war gewaltig; imponierend das Brandmotiv, das in dem ganzen Werk immer wieder zurückkehrt. Wild klang das Geschrei der aufgeregten Menge: „Christianos ad leones". Der Übergang vom 2. zum 3. Teile, das langsame Abziehen der römischen Soldaten ins Colosseum, das Verklingen der Trompeten war überaus packend. — Lieblich, zart und leise führte die Musik hierauf den Hörer in das Innere der geheimnisvollen Katakomben, wo ein Vorsänger und der Chor die Angst und den Schrecken der Gemeinde vor Petrus in ausdrucksvoller Weise malt, das ganz besonders in dem „O Vater, hör'" gefühlt wird. Ergreifend wirkte der Schlußteil, das Psalmodieren, das „Ehre sei dem Vater" usw. Aber am meisten packt der 4. Teil, als Petrus auf dem Wege nach

Rom plötzlich stehen bleibt und durch eine meisterhafte Instrumentation unterstützt, schließlich die Frage stellt: „Quo vadis, Domine“ (Wohin gehst Du, Herr?) — Worauf die Antwort Christi leise und traurig ihm entgegenklingt: „Vado Romam, ut iterum crucifigar“. Rührend ist hier die Musik, eine kräftige Gegenüberstellung zu dem Schauer der Nacht, der Angst und Verzweiflung des Petrus. Der Eindruck wird überwältigend, wenn nach Petri Rückkehr der ergreifende, unbeschreiblich prachtvolle Schlußchor erklingt. Das Prätorianermarschmotiv ertönte einmal stärker, einmal schwächer, bis mit dem „Ich geh' nach Rom“ die Musik ihren Höhepunkt erreicht und hiernach in dem Schlußchor nach einer an Klangfülle und Harmonie seltsam schönen Doppelfuge das „Preis, Lob und Dank“ eine unsagbare Wirkung ausübt, die man nicht beschreiben kann, sondern miterlebt haben muß.

Alles in allem: „Quo vadis“ ist ein prächtiges, wirkungsvolles Werk, an Aufbau modern, reich an Klangnuancen und doch so melodiös, so einzig in der Tonfülle, daß wir noch unter dem Eindruck ständen, wenn wir nicht am Schlusse etwas abgelenkt worden wären durch die wohlverdiente, aber mit der ganzen Stimmung nicht recht passende stürmische Ovation, die dem Komponisten bereitet ward. Schon nach dem 2. Teil war das Publikum nicht mehr zu halten und gab seine Begeisterung in einem Jubel und Beifallklatschen Ausdruck. Auch nach dem 3. Teile wurde applaudiert und dem Komponisten eine Huldigung dargebracht. Am Schlusse des Werkes nahm der Applaus kein Ende, und Felix Nowowiejski mußte von der Estrade aus die Huldigung empfangen, die erschütternd war. Er erhielt von der Oratorium-Vereinigung verschiedene Lorbeerkränze, u. a. einen goldenen (Nero-Kranz) mit der Aufschrift des Inhalts von „Quo vadis“: „In cruce unica salus“.

# „Die Tonkunst“, Berlin

vom 1. Oktober 1909.

## Felix Nowowiejski.

Von Otto Richard.

Wohl die eigenartigste und dabei eine der bedeutendsten Erscheinungen unter allen jüngeren Berliner Komponisten dürfte Felix Nowowiejski sein (jetzt zum Direktor der Musikalischen Gesellschaft in Krakau ernannt). Ein Jugendleben, das von der sonnigen Jugend Mendelssohns himmelweit entfernt ist, hat die Individualität fest geformt, einen Charakter geschaffen, der sich in seinen Werken scharf ausprägt. Die Jugendgeschichte des erst 32jährigen Künstlers ist so wechselvoll und reich an mißlichen Hemmnissen, daß nur der Funke des göttlichen Feuers der Künstlerschaft, der in diesem jungen Feuergeiste schlummerte, imstande war, sich hindurchzuringen durch die Misere des Alltagslebens zu heller Entfachung.

Als 4. Sohn einer mit 15 Kindern gesegneten Familie in Wartenburg im Ermlande am 7. Februar 1877 geboren, absolvierte der Knabe zunächst die Elementarschule. Im 9. Lebensjahre fand er Aufnahme in der Lehrerbildungsanstalt „Heilige Linde“ in Ostpreußen. Hier warf er sich der geliebten Frau Musika mit ganzem Herzen an die Brust. Beim Orgel-, Klavier-, Waldhorn- und Cellospiel mag er wohl die strengen pädagogischen Lehren stiefmütterlich bedacht haben — 1890 trat er, da seine Eltern verarmten, als Violinist in die Regimentskapelle des 2. Ostpreußischen Grenadier-Regiments No. 4 in Allenstein in Ostpreußen ein. Regimentskommandeur Oberst von Kamptz, ein großer Musikfreund, ebenso auch Kapellmeister Sperling unterstützten N. während seiner Militärzeit, so daß er sich nicht nur weiter ausbilden konnte, sondern auch infolge der inzwischen erworbenen Vituosität in Gönnerkreisen die pekuniären Mittel erwarb, um seine Studien fortsetzen zu können. Hier strahlte ihm zum erstenmal des Glückes Sonne, als er für eine nach London eingesandte Komposition den ersten Preis erhielt. Für die Kapelle seines Regimentes komponierte er im Jahre 1893 den Marsch „Unter dem Friedensbanner“. Bald quittierte er den Dienst und begab sich nach Berlin ins Sternsche Musikkonservatorium, studierte dort Theorie und Kontrapunkt bei Professor Bußler, Komposition bei Professor Taubert und „gradus ad parnassum“ bei Professor Bellermann, vervollkommnete sich im Orgelspiel bei Professor Dienel, im Orchester bei Professor Holländer. Die erste Organistenstelle an der Domkirche in Allenstein wurde ihm hierauf übertragen; aber es hielt ihn nicht lange in den engen Verhältnissen, und als ihm ein zweiter Musikpreis zufiel, ging er nach Regensburg, um bei Professor Haller weiter Kontrapunkt zu studieren und bei Professor Haberl den Palestrinastil und den gregorianischen Choral kennen zu lernen. Nach Einsendung einer Symphonie an die Königliche Akademie der Künste in Berlin wurde Nowowiejski in die Meisterschule für klassische Komposition unter Professor Max Bruch aufgenommen. Zwei für Kompositionen gewonnene staatliche größere Prämien ermöglichten ihm seine fast vierjährige Studienzeit bei Bruch. Doch nicht nur die Musik beschäftigte während dieser Zeit allein seinen Geist; N. hatte sich an der Berliner Universität immatrikulieren lassen, hörte Vorlesungen in Literatur, Kunst und Ästhetik — und mühte sich nebenher im Kampf mit dem Leben abends in kleinen Chorvereinen ab. Er war ein sehr beliebter Dirigent, und wenn die Vereine ihrem bescheidenen Leiter auch seinen großen Erfolg, den er mit der in diese Zeit fallenden erstmaligen Erringung des großen Meyerbeerpreises (4500 Mk.) für das Oratorium „Heimkehr des verlorenen Sohnes“ für Chor, Soli, Orchester und Orgel erzielte, von vollem Herzen gönnten, sahen sie ihn doch nur ungern scheiden. Dem jungen Künstler waren nunmehr nicht länger die Flügel gebunden, und hinaus in die Hauptstädte des Kontinents zog es ihn. In Prag lernte er den jetzt verstorbenen Dvorak, in Brüssel Gevaert, in Mecheln Edgar Tinel, in Rom Perosi, in Paris Dubois u. a. Ununterbrochen war er tätig, und holte sich im Jahre 1904 für die A-moll- und H-moll-Symphonien zum zweitenmal den Meyerbeerpreis. Rechnen wir zu dem Lemberger Preise den Siegespreis aus dem Jahre 1899 (British Musicain), zwei Staatspreise der Kgl. Akademie der Künste in Berlin 1900 und 1901, den ersten Preis aus dem Beethoven-Paderewski-Wettbewerb für die Ouvertüre „Polnische Brautwerbung“ und April 1907 in Avondale-Chicago den 1. Preis für die Kantate für Chor, Orchester und Orgel, so ergibt sich, daß Nowowiejski nicht weniger als siebenmal in großen staatlichen Musikwettbewerben als erster Sieger hervorgegangen ist, ein wohl einzig dastehender Fall, und das stolze Urteil des „Welt-Jahrbuchs 1908“: „Nowowiejskis ungewöhnliches Talent, seine Beharrlichkeit, sein Streben wie auch sein Zielbewußtsein, seine ernste Auffassung dieses Zieles und die bisherigen Resultate bezeugen uns, daß wir es hier mit einem Künstler von Gottes Gnaden, mit einem nicht nur berufenen, sondern ‚auserwählten Meister‘ zu tun haben“, erscheint voll berechtigt.

Außer den vorstehend angeführten preisgekrönten Werken hat Nowowiejski eine Oper „Der Kompaß“ vollendet. Die Orchesterwerke „Konrad Wallenrod ein Held“ und „Pergoleses Ständchen“ fanden in der Berliner, Frankfurter und Warschauer Philharmonie ungewöhnlich großen Beifall. Neben den Oratorien „Die Auffindung des hl. Kreuzes“ und „Paulus in Athen“, von denen das erste in Lemberg vor einem glänzenden Auditorium mit großem Erfolg unter Leitung des Komponisten aufgeführt wurde, verdient vor allem das geistliche Musikdrama „Quo vadis“ (Hof-Musikverlag Aloys Maier in Fulda) besonders Aufmerksamkeit. Nach der Erstaufführung in Außig schrieb das „Wiener Vaterland“: „Die Erstaufführung des grandiosen, neuen Werkes (Schauplatz der Handlung: Rom, 65 Jahre nach Christo unter Kaiser Nero), war eine hocherfreuliche. Der Text, von der Schriftstellerin Antonie Jüngst sehr geschickt bearbeitet, bietet dem Komponisten einen glänzenden Stoff zur musikalischen Gestaltung. Felix Nowowiejski hat diesen Stoff in fünf Szenen geteilt und ebenso lebenswahre, charaktervolle Bilder geschaffen, die in jeder Hinsicht den gottbegnadeten Künstler erkennen lassen. Blühende Melodik, staunenswerte Polyphonie und eine farbenprächtige Instrumentation zwingen den vorurteilsfreien Kritiker zu rückhaltloser Anerkennung.“ — In ähnlichen anerkennenden Worten äußerten sich viele andere führende Blätter.

Von seinen Solo-Liedern nennen wir das entzückende „O heil'ge Stunde, wann aufs stille Meer“, nach einem Text von Thomas Moore, „Heimweh“, „Erloschen“, die Ballade „Das Lied“. Von herrlichem Wohlklange ist der achtstimmige Chor „My gentle harp“ (mit Orgel- und Harfenbegleitung), die ebenfalls Thomas Moore zum Dichter hat.

Ein packender Chor „Abzug der letzten Goten“, nach Felix Dahn, eine kunstvolle Bearbeitung des Volksliedes „Schatzerl klein“ sind die in weitere Kreise gedrungenen.

Felix Nowowiejski, ein liebenswürdiger, bescheidener Herr, steht noch in den besten Jahren; manches gediegene Werk können wir von ihm noch erwarten. Möge ihm auch in Zukunft der Beifall seiner Zeitgenossen als Ansporn zu neuer Arbeit in reichstem Maße zuteil werden.

Het brandende Rome en de wraakkreet der Heidenen „Christianos ad leones“ zijn heet hoog dramatische onderwerp van de beide eerste stormachtig opgewonden, pompeuse gedeelten van dit nieuwe, dramatische oratorium, en daarop volgt als derde gedeelte, aangrijpend en stralend een scène in de Catacomben met Petrus en de Christengemeente, die, vreezend voor het leven van hun herder, hem smeeken de bedreigde stad te ontoluchten.

De componist stelt hier twee werelden tegenover elkaar, die door een onafzienbare klove gescheiden zijn en de wijze, waarop hij dezen afstand muzikaal illustreert, däar door de angstkreten der bedreigde burgers en het woedend krijschen der door Nero opgezweepte heidenen, hier door de verheven godsdienstige zangen (ontstaan uit het liturgisch praefatie-koraal) en den strijd tusschen de Christenen, die sidderen voor hun herder en den apostel die naar den martel-dood verlangt, totdat Petrus bereid is de smeekingen „verlasse Rom“ in te willigen, dat alles is vol overtuigende kracht en van een dramatische waarheid, die onmiddelijk werkt, en iedereen moet meesleepen.

Na de zeer geslaagde uitbeelding van deze tegenstellingen schildert de componist de nachtelijke ontmoeting van den apostel, die wankelend zijn weg gaat, met de stralende gedaante van den Heiland, waaraan zich het geoleugelde woord: „Quo vadis“ vastknoopt.

De ontroerend ernstige woorden van den Heer: „Vado Romam, ut iterum crucifigar“, brengen Petrus tot de overtuiging dat hij tot den marteldood is besteind en de aangrijpende aria, waarin Petrus den Heer belooft: „Ich geh, wohin mich führt des Kreuzes Weg, will leben, will sterben nur in seinen Armen“ behoort tot het schoonste wat het werk biedt en wat moderne muziek slechts kan bieden. Na dit solo gedeelte, dat een weldadire afwisseling bracht, zet plotseling het koor weer fff in met een schitterende dubbelfuge, die in haar grootsche doorwerking, het werk den kroon opzet.

Van diep gevoel doortrokken, neemt dit werk een eigenaardige plaats in, in de geheele muzieklitteratuur, daar het it midden houdt tusschen oratorium en opera. Dat geheimzinnige, meesleepende „Zeker iets“ dat men niet in leerboeken vindt, maar dat slechts eigen is aan uitverkoren kunstenaars, dat als uitoloeisel van een diep getroffen ziel ook onmiddellijk zijn weg vindt naar den genietenden toehoorder, stroomt ons uit elke regel te gemoet, en die romantische geest, die den klassieken met geheel en al eigen is, maar met de liederer van een Schumann te voorschyn komt en in Wagners muziekdrama's zijn hoog te punt vindt, die boeiende, innerlijke kracht, die minder nog in schitterend contrapunt, dem wel in de stralende kleurenpracht van de moderne harmonie te vinden is, drukt op dit werk het stempel der „Modernen“ en plaatst het ver boven sommire oratorien van den nieuwen tijd, zoodat sinds Tinels „Franziscus“ zeker niets geschreven is, dat ook maar in de verte met Nowowiejskis „Quo vadis“ vergeleken kan worden.

**P. Griesbacher.**

## „Het Nieuws van den Dag“ (Amsterdam):

Der Komponist Nowowiejski war selbst gekommen, um der Aufführung seines Werkes „Quo vadis“ beizuwohnen. Wie hat man ihm zugejubelt und zugejauchzt! „Quo vadis“ ist ein Werk, das äußerst geschickt ist, um Beifall zu finden. Vor allem würdigt und bewundert man Nowowiejskis sehr große Fähigkeit und seine staunenerregende Gewandtheit. Er kennt alle Geheimnisse der Kunst, er wirft mit Motiven, bezaubert mit Instrumenten und Instrumentation, er weiß von einem Effekt — wilde Klangeffekte — überzugehen in andere — primitive gregorianische Klänge . . . Über sein Succes und über die tadellose Aufführung unter Johann Schoonderbeek kann Nowowiejski zufrieden sein. Stürmisch waren die Ovationen. In der Stimmung lag gewiß etwas Feierliches.

**Dan. de Lange.**

## „Nieuwe Rotterdamsche Courant“ (Rotterdam):

Lest best, können wir sagen. In der Tat gehört die Einleitung zum letzten Teile, die darauffolgende Selbstbetrachtung Petri zu den bestgelungensten Teilen des dramatischen Oratoriums, das Felix Nowowiejski zu einem aus dem berühmten Roman „Ouo vadis“ gezogenen Text komponiert hat. Auch die anderen Szenen weisen Teile auf, die Stimmung wecken: Breite Kraft von Schilderung, wirkungsvoller orchestraler und vokaler Pomp . . . Es ist Fluß in dem Werke.

Man muß vom Komponisten preisen, daß er nicht moderner gleichen will, als er von Natur zu sein scheint. Er besitzt eine Leichtigkeit zum Schreiben und bringt, um dramatisches Leben zu wecken, starke Gegensätze an. Das Werk ist leicht zu erfassen und wird seine Wirkung aufs Publikum nirgends missen. Dem Komponisten, der der Aufführung beiwohnte, ist mit Begeisterung gehuldigt worden.

## „De Nederlander" (den Haag)

vom 27. Oktober 1909:

Die Christliche Oratorium-Vereinigung zu Amsterdam führte Freitag abends das dramatische Oratorium „Quo vadis" von Felix Nowowiejski auf, zum ersten Male in unserem Vaterlande. Kein Wunder auch, daß diese Aufführung mehr als einige andere, die die Christliche Oratorium-Vereinigung gab, die Aufmerksamkeit und das Interesse des Publikums auf sich zog. Dazu kam noch, daß ausländische Blätter, wie Das Vaterland, Wien, Die Welt, Berlin, Die Allgemeine Rundschau, München, dieses Chorwerk schon hoch gerühmt hatten, und so ist die Erwähnung schier überflüssig, daß sowohl die Generalprobe als auch besonders die Aufführung ein selten so zahlreiches Publikum zum Konzertgebouw heranlockten.

Sind diese hochgespannten Erwartungen eitel gewesen? Wir dürfen mit Freimütigkeit und Wahrheitsliebe diese Frage mit „nein" beantworten. Im Gegenteil: es sind Hochgenüsse, zuerst das namenlose Weh und die überwältigende Kraft, die der Komponist in sein Werk hineinzulegen verstand, z. B. bei der Stelle, wo das Volk um Rettung schreit, zu hören, dann wieder die herrliche Roma in Flammen aufgehen zu sehen; oder beim mächtigen „Die Christen vor die Löwen" und später bei den lieblich schönen Melodien, welche die in die Katakomben geflüchteten Christen singen, wenn sie einander aufmuntern, Gottes Namen zu loben, herrliche Zauberklänge, die schließlangsam, ersterbend verklingen in dem „Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste".

Chor und das Orchester des Konzertgebouws (das bekanntlich als das beste des Kontinents gilt, mit 85 Künstlern) haben sich in einer über unser Lob erhabenen Weise gezeigt. Schon im Anfange, als das „Weh" des Volkes widerhallte, verstanden beide die Aufmerksamkeit aller zu fesseln. Überwältigend, Schmerz verursachend, verzweifelnd klangen die Schreirufe, wie von Menschen, die keinen Ausweg mehr sehen; man fühlte den großen Schmerz in sich herantoben, so sehr ward man hingerissen durch dieses mächtige Werk.

Dann folgt der Prätorianermarsch. Man hört das Posaunengeschmetter und die Trompeten der römischen Soldaten, die auf das Forum ziehen, um mit dem Volke Nero zu begrüßen. Langsam fordert der Oberste der Prätorianer das Volk dazu auf, und dem Nero wird ein imposantes „Heil ihm" zugerufen. Laut und wild geheult erklingt schließlich das „Christianos ad leones".

Wie lieblich, wohltuend und wirksam folgt nun der Teil, in welchem die Christen in den Katakomben beisammen sind! Entzückend schön klang hier die Orgel, wie ein Gottesdienst. Lygia fleht Petrus an, Rom zu verlassen. Petrus, schließlich überredet, geht, und nun folgt die Erscheinung Jesu Christi und das bekannte „Quo vadis, Domine?" Mit Ergriffenheit wurde dieser Teil von Jakob Caro aus Utrecht, Gerard Zalsman aus Harlem und A. Kubenga-Burg aus Amsterdam (Lygia) gesungen, während Orchester und Orgel den Gesang vervollkommneten.

Zum Schluße ertönte noch von dem gewaltigen, 400 Stimmen starken Chore eine großartig angelegte Doppelfuge, ein Lobgesang des Herrn, der mit den Worten „Ehre sei dem Vater etc." schließt.

Der Jubel und Beifall schien kein Ende zu nehmen am Schlusse dieses so wohl gelungenen Oratoriums. Man rief nach dem Komponisten, der der Aufführung beiwohnte und dem bereits nach der Katakomben-Szene eine Ovation dargebracht wurde. Endlich auf dem Podium erschienen, wird er mit stürmischem, begeistertem Applaus und mit Tücherschwenken begrüßt. Freundlich winkte er dankend mit der Hand zurück im Umkreise, vor allem dem Chor und Konzertgebouw-Orchester, die sein Werk so ausgezeichnet interpretiert hatten. Der Komponist umarmte den Direktor Johann Schoonderbeek und küßte ihn auf beide Wangen. Den Solisten drückte er herzlich die Hand. Ein paar Kränze und ein wertvoller goldener Lorbeerkranz hatte Nowowiejski noch in Empfang zu nehmen, und der Dirigent zwei Riesen-Lorbeerkränze. In dankbarer Stimmung ging man endlich heimwärts.

## „De Telegraaf"

### (Zweitgrößte Zeitung von Holland), Amsterdam, vom 23. Oktober 1909.

**Morgenblad:** Die erste Aufführung des Oratoriums „Quo vadis" von dem in unserem Lande noch unbekannten Komponisten Felix Nowowiejski hatte einen überwältigenden Erfolg. Sowohl nach dem dritten Teile, als besonders zum Schlusse wurden dem anwesenden Komponisten begeisternde, stürmische Ovationen dargebracht, worin auch der Dirigent Schoonderbeek Anteil nahm. Der Erfolg ist erklärbar. „Quo vadis" ist nämlich ein Werk, das überall diesen Erfolg haben wird wegen seiner hinreißenden Gewalt und seines außergewöhnlichen Zaubers. Es ist ein Oratorium von mächtiger Wirkung. Aber es hat auch einen inneren großen Wert.

**Avondblad:** Die „Christl. Oratorium-Vereinigung" kann stolz sein auf diesen Abend, sowohl der ausgezeichneten Ausführung wegen, als um der Energie willen, mit der sie ein ganz unbekanntes Werk einstudierte, „Quo vadis is ingeslagen". Es war eine mutige, rasche Tat, nach diesem jungen Werke zu greifen, welches einer Würdigung im vollsten Maße verdient. An Würdigung hat es auch nicht gefehlt und die begeisternden Ovationen zeigten deutlich, daß auch neue Werke dem großen Publikum einen aufrichtigen Genuß verschaffen können.

„Quo vadis." Die Mode ist über das Sienkiewicz-Buch hingegangen, aber noch hat es nicht das Los von so vielen Modebüchern getroffen, vergessen zu werden. „Quo vadis" lebt noch. Und dieses Oratorium, das Faktum, daß drei Wochen vor der Aufführung alle Plätze (3700) bereits ausverkauft waren, gibt noch einmal den Beweis davon. Das Libretto besteht aus zwei Teilen. Der erste schildert den Brand Roms, gibt eine Verherrlichung Neros durch seine Leibwache und eine Forumszene, in der der heidnische Pöbel aufgehetzt wird, sich an den Christen, die den Brand angefacht haben, zu rächen.

Der zweite Teil zeigt uns eine Versammlung der Christengemeinde in den Katakomben, in der man Petrus auffordert, Rom zu verlassen. Dann bekommt Petrus die Erscheinung Christi, der auf dessen Frage: „Quo vadis, Domine" antwortet: „Vado Romam, ut

iterum crucifigar.“ Alsdann kehrt Petrus wieder nach Rom zurück, um den Märtyrertod zu sterben.

Die beiden Teile sind frei voneinander getrennt, aber dank der talentvollen Weise, mit der der Komponist den Prätorianermarsch des ersten Teiles als Leitmotiv im zweiten Teile verwendet, gewinnt die Musik die so nötige Einheit.

Was in der Musik, die Nowowiejski zu diesem Texte schrieb, vor allem auffällt, ist die große Begeisterung und Ergriffenheit, womit er gearbeitet hat, und die in der Musik zur Aeußerung kommt. Dadurch wird auch das Publikum hingerissen und dem verdankt er auch den großen Erfolg. Überdies ist das Werk voll von Stellen überwältigender Wirkung.

Der erste Teil zeugt von großem Talente, aber schien mir etwas ermüdend wegen der fortdauernden Kraftanwendungen. Keinen Augenblick ist da ein Atmen. Gewaltig klang der Prätorianermarsch, der, wiewohl er in sich selbst wenig ausdrückt, aber dank der vollen Instrumentation und der ungeschliffenen, wilden Schroffheit der Melodie wohl ein außergewöhnlich schön gemaltes Bild gibt von der brutalen, alles unterwerfenden Soldatenmacht der Leibwache Neros. Als Orchesterstück allein würde der Marsch rauh sein, als Bestandteil des Ganzen hingegen liegt in ihm etwas geradezu Geniales. Überhaupt steckt in diesem Teile die meiste Originalität.

Der zweite Teil ist süß und innig. Nowowiejski hat sein Werk ein geistliches Musikdrama genannt, und in der Tat klingt alles dramatisch, ja manchmal opernartig. Die Melodien sind hier süß, die Instrumentation innig, und wenn auch in diesem Teile weniger Ursprünglichkeit zu finden, so ist doch die Musik in sich selbst in diesem Teile großartig. Das Arioso der Lygia z. B. mit den darauffolgenden Flehrufen des Chores klingt voll blühender Melodik. Schade, daß im Libretto die Figur des Petronius fehlt, der einzig psychologisch interessanten Figur des Romans. Nur dieses muß ich dem Komponisten beanstanden, denn er hat alles Zeug dazu, den raffinierten Luxus, die Schönheitsvision dieses kunstsinnigen Höflings zu schildern. Mir kam der Gedanke: Wie schade, daß diese feinmusikalischen Linien bestimmt sind, christliche höhere Gefühle zu zeichnen; sie passen so für Petronius. Ich glaube, daß dies kein und doch ein großes Kompliment ist. Ohne Zweifel hat Nowowiejski überaus große Gaben, und wir können sicher von ihm noch eine schöne Liebesoper erwarten.

Den dritten Teil schätze ich musikalisch am höchsten. Die Erscheinung Christi ist mit einer herrlich singenden, innig schönen Violinmelodie (Solo) gezeichnet, die besonders nach der treffend düsteren Einleitung rührend, ergreifend ist. Der Schlußchor ferner ist von mächtiger Wirkung, ein großartig aufgebautes und zu gewaltigem Höhepunkte geführtes Meisterstück. Technisch hat dieser junge Komponist, ein Schüler von Max Bruch, nichts mehr zu lernen!

Kurz, „Quo vadis“ ist ein talentvolles Werk, das sowohl durch seine große Erhabenheit, Effektberechnung und Melodik überall denselben Erfolg haben wird, wie hier in Amsterdam. —

Aber es verdankte ihn auch der Ausführung, die eine gewaltige Aufgabe stellt. Das Konzertgebouw-Orchester hat den Prätorianermarsch vor allem prächtig gespielt, und der Orgelvirtuose Robert aus Utrecht fügte sich natürlich herrlich hinein. Der Chor klang speziell in den Fortepassagen mächtig, und der Schlußchor geradezu imposant. Von den Solisten stand Gerard Zalsman aus Harlem obenan. In seinem Gesange gab er eine wunderbare Plastik, die wir bei den anderen Solisten mißten. Besonders schön sang er den Beginn des letzten Teiles und die Reue nach Christi Erscheinung . . .

Eine große Beseelung ging vom Dirigenten Schoonderbeek aus. Augenscheinlich hatte er das schöne Werk mit Liebe einstudiert und ganz in sich aufgenommen. Man sah, daß er es durchfühlte. Vor allem machte er im letzten Teile und im imposanten Schlußchor einen tiefen Eindruck.

Ein schöner Abend also für die Christliche Oratorium-Vereinigung und wofür der ganze Saal aufrichtig dankbar war.

„Ich bleibe sonst gewöhnlich kalt“, hörte ich von verschiedenen sagen, „dieses Werk aber hat mich ergriffen.“

**L. v. G. Jr.**

# „De Tijd“ (Amsterdam).

Die Anhörung des Werkes „Quo vadis“ gab uns die Überzeugung, daß der große Erfolg nicht eitel ist . . . Der Einsatz, Orgel mit vollem Orchester, wirkt imposant. Die ganze Einleitung mit dem Chor „Weh uns“ möchte ich genial nennen. Überall findet man Stellen, die nur ein außergewöhnlich begabter Mann hat schreiben können; z. B. den ersten Teil des Chores der Menge (im Brande Roms unter Nero) und den ganzen allgemeinen Chor mit den prächtigen, chromatischen Gängen. Auch die Chöre „Wir sah'n den König“ und „Ha, wahrlich dem Löwen“ sind von schöner Melodik. Der dritte Teil, der in den Katakomben spielt, ist noch wirkungsvoller. Während des Gottesdienstes ertönen plötzlich die wilden Verfolgungsschreie aus dem ersten Teile. Der Komponist nämlich arbeitet mit Leitmotiven, oder besser: mit Reminiszenzen. Diese geben dem Werke einen unverkennbaren einheitlichen Gang. Von diesen Reminiszenzen ist die des Prätorianermarsches die vorzüglichste. Wo Lygia singt, schreibt Nowowiejski meistenteils sehr liebe Melodien, sowohl von bezaubernder Einfachheit, als auch von großem Adel. Vom letzten Teile ist bemerkenswert der Schlußchor mit der Doppelfuge.

Felix Nowowiejski, der der Aufführung beiwohnte, ist mit dem Direktor Schoonderbeek mit ganz außergewöhnlicher Begeisterung gehuldigt worden.

**v. d. M.**

# „De Muziekbode“ (Amsterdam) No. 44

vom 30. Oktober 1909.

Die erste Aufführung in Niederland des dramatischen Oratoriums „Quo vadis“ von Felix Nowowiejski, gegeben durch die Christliche Oratorium-Vereinigung, ist ein glänzender Erfolg gewesen, und mit Freuden wird ein jeder, der dieser Aufführung beiwohnte, diese Tatsache konstatieren. Es ist sehr zu begreifen, daß dieses Werk im Auslande viel Aufsehen erregt hat. Es ist im bekannten strengen Oratoriumstil geschrieben. Ensemble-Chöre sind vorherrschend und verraten eine Meisterhand. In keinem Jahre ist in Amsterdam ein ähnliches, großes und neues Tonwerk aufgeführt worden, das einen solch günstigen Eindruck gemacht hätte wie „Quo vadis“. Und dieser Eindruck war allgemein, denn diese Musik spricht zu jedermann und bannt ihn unter den Zauber des Schönen.

An erster Stelle muß der Chor gerühmt werden, der wunderbar sang. Der talentvolle Leiter, Herr

Johann Schoonderbeek, hatte seine Chorkräfte ganz in Händen, und unter seiner seelenvollen Leitung folgten sie allen seinen Intentionen. Besonders das Anschwellen des Chores war schön. Frau Aaltje Kubenga-Burg sang die kleine, doch äußerst melodiöse Rolle der Lygia ausgezeichnet und voll Andacht. Ihre sympathische Sopranstimme wirkte wohltuend, und durch die Klarheit in Diktion und im Vortrag machte sie aus der Rolle der Christin eine Hauptrolle . . . Das Konzertgebouw-Orchester führte den instrumentalen Teil in herrlicher Weise aus. Die Herren Musiker waren vom Werke ganz eingenommen und es herrschte bei allen Orchestergruppen eine große Begeisterung. Der junge Komponist war im Saale zugegen. Schon nach dem dritten Teil brachte ihm das von der Musik bezauberte Publikum eine herrliche Ovation; doch als zum Schluß die letzten Klänge verhallten, erhob sich im Saale eine solche Begeisterungskundgebung, wie wir sie nie im Konzertgebouw erlebt, seitdem Felix Weingartner hier das Beethovenfest dirigierte. Felix Nowowiejski mußte auf dem Podium erscheinen, und ihm wurde durch die Tausende, die den Saal füllten, und durch die Orchestermitglieder zugejubelt. Der tüchtige Dirigent Joh. Schoonderbeek — die Seele der Vereinigung — teilte in dieser außergewöhnlichen Ovation von seiten des Publikums und der Ausführenden, und man war allgemein überzeugt, daß durch diese Aufführung die Christliche Oratorium-Vereinigung einen großen Schritt vorwärts getan hat. Zum Schlusse wurde dem Komponisten ein Nerokranz aus massivem Golde überreicht, für welche Huldbezeugung er tief gerührt war.

Gestern abend hat N. die Reise nach Krakau, seinem Wohnorte, wieder angetreten, auf den Bahnhof von den Sängerinnen und Sängern der Christlichen Oratorium-Vereinigung geleitet, die sich von ihm mit dem Nerochore „Heil ihm, Heil!“ aus „Quo vadis“, der mächtig unter der Bahnhofshalle erklang, verabschiedeten. Viele Musikfreunde und hohe Persönlichkeiten waren zugegen, und es besteht die große Hoffnung, daß diese bedeutungsvolle Aufführung von „Quo vadis“ unter persönlicher Leitung des Komponisten im Monat Dezember d. J. wird wiederholt werden. (NB. 22. Dezember definitive wiederholte Aufführung.)

**J. Leonard.**

# „Amsterdamer Algemeen Handelsblad“

## (Hollands größte Zeitung)

vom 23. Oktober 1909.

**Morgenblad:** „Quo vadis“, ein neues Werk eines hier ganz unbekannten Komponisten in Holland einzuführen, stellte sich die Amsterdamer Christliche Oratorium-Vereinigung zur Aufgabe. Und die Erfüllung derselben ward mit einem sehr zu lobenden Ausschlage gekrönt. Der Komponist Felix Nowowiejski, Musikdirektor zu Krakau, ein Mann in den 30er Jahren, war im Saale zugegen. Ihm wurde am Ende und auch schon nach dem 3. Teile eine Beifallsovation dargebracht, die so herzlich war, wie wir einer solchen selten beigewohnt haben. Er war über die Aufführung augenscheinlich sehr zufrieden und stattete seinen Dank allen Mitgliedern der Oratorium-Vereinigung, des Konzertgebouw-Orchesters, den Solisten und vor allem dem Dirigenten Schoonderbeek ab. Mit dieser Aufführung hat er, ein „kerniger“ Dirigent, seinen Verein mächtig in die Höhe geschwungen. Über dieses musikalische Ereignis, das sehr großes Interesse auf alle gezogen, im Abendblatt mehr.

**Avondblad:** „Quo vadis?“ – Roman, Oper, Oratorium. Die Komposition von Felix Nowowiejski und die Aufführung in der Amsterdamer Philharmonie „Konzertgebouw“.

Es ist hier mit dem „Quo vadis“ von Sienkiewicz so gegangen, wie mit vielen Romanen und Theaterstücken, die einen außergewöhnlichen Beifall hatten. Der Tondichter nahm das Buch mit Hilfe eines Mitarbeiters unter die Hand und beide umformten, gestalteten es nach eigenem Geschmack und nach den Forderungen der Musik, der Musik, die dann die Rolle eines Zudringlichen zu erfüllen und mit dem schon berühmten Werke zu konkurrieren schien. Die Wahl zwischen zweien: entweder nimmt sie die allermeiste Aufmerksamkeit des Hörers in Anspruch auf Kosten des schon bekannten Sujets, was die Ursache des allgemeinen Beifalls war — oder sie folgt dem Gegenstande mit Bescheidenheit im Hintergrunde und hindert oftmals beim Publikum das Auffassen der leuchtenden Ziele.

Sienkiewicz ertrug das Los vieler Schriftsteller, auf die der zu eigener literarischer Produktion unfähige Tondichter einen Angriff tut. Im Prinzip sind es die komplettsten, die meist homogen gehaltenen Werke, die sofort im Verein mit Wort- und Tonkunst konzipiert werden. Und nicht wie z. B. Rostand mit seinem „Cyrano“ hat sich Sienkiewicz dem widersetzt.

Zu Nizza wurde im vorigen Jahre eine Oper „Quo vadis“ aufgeführt: Henri Cain, der ausgezeichnete Theaterkenner, hat den Text nach dem Roman gearbeitet, aus dem er das Kolorit, die Tragödie und die Liebe sorgfältig beibehielt, dem er außerdem noch eine neue Emotion beizufügen wußte. Jean Nouguès schrieb die Musik, in sich selbst kein lyrisches Drama, sondern nur illustrierende Musik, die die Phantasie des Zuschauers der bunten Bühnentableaux zu unterstützen hatte. Die Dekoration und das Ballett waren die wesentlichen Elemente des Erfolges beim Theaterpublikum, das sich an der Darstellung weidete: im ersten Akte das Atrium des Hauses von Petronius, wohin der elegante Vinicius kommt; er sucht ein Weib, das er soeben gesehen hatte. Der Grieche Chilon ist ihm darin behilflich. Die Sklavin Eunice, für den jungen Tribun entflammt, berührt mit Liebeslippen sein Porträt. Doch achtet Vinicius auf ihre Schönheit nicht. Hierauf im zweiten Akte der Palatin, mit der Aussicht auf Rom; ein Bacchanal in Neros Palast, und im Garten eine glühende Liebesszene zwischen Vinicius und dem unbekannten, von Chilon gefundenen Weibe: Lygia, die sich weigert, dem Tribun willfährig zu sein, und von dem Riesen Ursus unterstützt, flieht. In diesem Augenblicke sieht man die Flammen aus der Stadt emporschlagen, und Nero besingt den schrecklichen Brand, den er anfachte. Am Ufer der Tiber sucht Chilon (III. Akt) Lygia. Demas, ein Christ, bekennt ihm, daß das Mädchen bei ihm daheim geborgen ist, und kündigt die Ankunft des Apostels Petrus an. Petrus erscheint und erzählt seine Begegnung mit Christus auf dem Wege, als er die Stadt verlassen wollte, und die Antwort Jesu auf seine Frage „Quo vadis?“ . . . Chilon inzwischen hofft diese Begegnung gut zu verwerten, Lygia zu finden und den Zufluchtsort der Christen zu verraten. Der vierte Akt hat zwei Bilder: das Belluarium des Kolosseums, in dem die der Brandstiftung beschuldigten Christen eingesperrt sind, und der Zirkus, wo sie den wilden Bestien preisgegeben werden. Lygia kommt als erste an die Reihe, gemartert zu werden; der bekehrte Vinicius fleht vergebens um Gnade bei Nero; Ursus geht kämpfen und wird Sieger; aber der Kaiser befiehlt den Mord aller Christen. Im letzten Akte tötet sich der lebensmüde Petronius, und die junge Eunice, in ihrer Liebe verzweifelt, folgt ihm in den Tod . . .

Man sieht, wie in dieser Oper die romantischen Angaben von Sienkiewicz zu einem Schaustück zugespitzt sind, und man begreift leicht, daß in ihr allerlei Zusätze die Hauptsache ausmachen mußten, Zusätze, die der Komponist des für den Konzertsaal bestimmten Oratoriums verschmähen kann.

Ist Nowowiejskis „Quo vadis" ein Oratorium? Bevor wir eine richtige Definition geben, was das Oratorium unserer Tage ist, forschen wir vorerst nach dem Ursprung dieser Musikform und betrachten wir deren Geschichte von Philipp Neri bis auf Händel. Aus den einfachen, Gott zu Ehren gesungenen Hymnen gingen die moralisierenden Mysterien hervor, die abstrakte Begriffe als Personen darstellten, und das musikalisch Charakteristische davon war, daß der Sologesang mehr in den Vordergrund kam, namentlich in demselben deklamatorischen Rezitativstil, woraus sich die Oper entwickelt hat. Dieses Berühren der Oper mit dem Oratorium ist eine Erscheinung, die in den Perioden der Oratorienentwicklung öfters wiederkehrte. Verwandtschaft von Stilsorten ist nicht zu verkennen. Händel ging von der Oper zum Oratorium über. Und als, noch nicht viele Jahre her, Rubinstein „geistliche Opern" komponierte, die sowohl für den Konzertsaal als für das Theater bestimmt waren, und in Düsseldorf Oratorien von Mendelssohn im Schauspielhause aufgeführt wurden, schien es, als wollte man zur früheren Geschichte des Oratoriums zurückkehren. Viele Abhandlungen sind darüber geliefert worden. Rubinsteins Bestrebungen scheiterten. Max Bruch wollte eine Art historischen Oratoriums, eine Verbindung des Oratorischen mit dem Dramatischen. Wunderliche Sachen wurden prophezeit: die Oper müsse verschwinden, es wird bewiesen, und an ihrer Stelle solle ein „politisches Oratorium" treten, z. B. Rossinis „Tell". Ein anderer meinte, daß das Oratorium nach und nach den Charakter „eines idealen musikalischen Dramas" angenommen habe, nicht bedenkend, daß Haydns „Jahreszeiten" und „Schöpfung", Mendelssohns „Elias" und „Paulus" auch Oratorien heißen. Finden wir irgendwo das ideale musikalische Drama in unserm Konzertsaale? . . . Nein, wir sehen hier nichts anderes als die Fortsetzung der Richtung Bruchs, und absonderlich gedieh die Oper im Opernhause.

Daß nichtsdestoweniger stets Berührungspunkte geblieben sind, und daß das „moderne" Oratorium sich nicht ganz vom dramatischen Stile losmachen konnte, haben wir bei Perosi, bei Tinel und nun wiederum bei Nowowiejski in seinem „Quo vadis" wahrnehmen können.

Felix Nowowiejski, erst 32 Jahre alt, hat schon eine lange Reihe Werke geschrieben, „der preisgekrönteste Komponist der Gegenwart". Zweimal u. a. erhielt er den Meyerbeer-Preis. Zuerst ward er vor sieben Jahren preisgekrönt für das Oratorium „Heimkehr des verlorenen Sohnes". Und wenn ich euch überdies erzähle, daß er außer Symphonien und anderen Werken ein Oratorium komponierte mit dem Titel „Die Auffindung des heiligen Kreuzes", und daß er augenblicklich ein Oratorium „Paulus in Athen" schreibt, dann habt ihr nicht nur eine Idee von Nowowiejskis anhaltendem flinken Arbeiten, sondern auch von seinem Streben, die Themen aus einem Gebiete zu wählen, in welchem sich ursprünglich das Oratorium bewegte: dem der Bibel und des Glaubens. Das Oratorium „Quo vadis" — es führt nicht den Namen „Oratorium", sondern den Nebentitel „Dramatische Szenen" — hat seinen Höhepunkt in der Begegnung Petri mit Jesus außerhalb Roms, einer Begegnung, die dem schwankenden Apostel Reue einflößt und ihn zur Umkehr bringt. Der leise Vorwurf des Meisters traf tief in sein Gemüt und erregte in ihm den Widerstand gegen den auf Drängen der jungen Gemeinde, wiewohl zaudernd gefaßten Entschluß, Rom zu verlassen, vor Neros grausamen Bedrückern zu fliehen.

Das ist der Kern. Von den Personen des Sienkiewiczschen Romans sind übrigens nur der Oberste der Leibwache, Petrus und Lygia beibehalten. Das Romantische ist weggefallen, und zur großen Triebkraft ist, wie bei Händel, der Chor geworden, jedoch jetzt — wir leben in neuerer Zeit — unter Mitwirkung eines selbständig sich äußernden, mit den modernen Mitteln instrumentierten Orchesters (auch Orgel).

Leicht erklärlich, daß das Sujet, durch A. Jüngst zu einem gereimten Libretto gut bearbeitet, den Tonkünstler anzog! Ein scharfer Gegensatz tritt auf. Zwei Welten stehen einander gegenüber: Das Feindliche und Grausame des heidnischen Volkes, das die Christen haßt, und die Ergebung, der felsenfeste Glaube der Gemeinde Christi. Hier die Jünger, die selbst zu sterben bereit, Petrus nötigen, für sein eigenes Leben bedacht zu sein, des ihm aufgebürdeten hohen Amtes wegen; dort das durch Neros Helfershelfer, den Obersten der Leibwache aufgewiegelte, aufgereizte Volk, das „Tod den Christen" brüllt. Für einen Instrumentalkomponisten, wie Nowowiejski, ein sehr anlockendes Thema, Orchesterfarben aneinanderzureihen. Das hat er dann auch mit besonders viel Talent getan, und ich muß bekennen, daß seine Instrumentation, seine Orchesterbehandlung mich noch am allermeisten interessiert hat.

Die erste Szene, die mit einem kurzen, dramatisch gefärbten, unmittelbar durch ein feierlich vollerklingendes Hauptmotiv eingeleitetes Orchesterstück beginnt, hat einen ausnehmend heftig bewegten, wilden Charakter. Auf dem Forum Romanum stehen wir, und Rom brennt. In dem breiten Chorgesang „Weh uns, weh" zeigt sich der Komponist sogleich als ein Chorbauer von fester Hand, der in allen Stimmen einen starken, wohlgeübten Chor verlangt. Hie und da, wie in dem herrlichen „Wir sahn den Kaiser auf der Höh' der Zinnen stehn" konnten die mittleren Stimmen sich schwerlich hörbar machen, und es schien besonders hier, wie schwer es ist, überall die reine Tonhöhe festzuhalten bei einer selbständig auftretenden Orchesterpartie. Das Wetteifern in der Stimmenausdehnung hat sicher leichtes Überschlagen der Tonhöhe zur Folge. Doch sang der Chor unstreitig mit Kraft und Glut.

Und die leidenschaftlichen Ausrufungen nahmen auch in der zweiten Szene nicht ab, als der Oberste der Prätorianer (ausgezeichnetes Stimmtimbre und Vortrag des Herrn Caro aus Utrecht) das Volk gegen die Brandstifter, die Missetäter, die Götterverächter, die Stadtverwüster, die Christen aufhetzte. Diese Szene wird vom Orchester eingeleitet durch den Prätorianermarsch, der auf ein später öfters wiederkehrendes melodisches Motiv aufgebaut, sehr lärmend und natürlich nicht nach den rein historischen Anzeigen (die Römer hatten im Heere nur Trompeter und Hornisten), aber doch so treffend instrumentiert ist, daß der Eindruck von vorherrschender Blechmusik wohl gefestigt ist. Wuchtig schlugen die Schlaginstrumente, und tüchtig sang der Chor, der feurigen Leitung des Johann Schoonderbeek treu folgend.

Ein ganz anderer Ton wird nach dieser heidnischen Szene wildester Aufregung in der dritten Szene angeschlagen. Die verfolgten Christen sind nachts in den Katakomben versammelt. Das düstere Instrumentalkolorit vertieft hier den Eindruck, und weihevoll ergreifend klangen die psalmodierenden Stimmen des Vorsängers und der Gemeinde; aber nicht einstimmig, wie die alten Hymnen gesungen wurden. Der Komponist schrieb für unsere Zeit, und so ließ er auch die

moderne Orgel feierlich den frommen Gesang begleiten oder solo spielen. Er belebte das Bild schön durch die Marschmelodie in der Ferne, gleichsam um das Drohen der Gefahr hören zu lassen und auch hiermit das Drängen der Gläubigen an Petrus: „Verlasse Rom“ zu motivieren. Lygias Sologesang ist den Worten entsprechend von inniger Einfachheit; er erhebt sich zu einer vollen, steigenden Angstäußerung aller um das geliebte Leben des Vaters Petrus, das gerettet werden muß.

Nowowiejski scheint nach seinen Melodien nur so von selbst und leicht zu greifen; und man muß zugeben, daß in dem Höhepunkte dieser Gemütsbewegung, gegenüber dem zaudernden Hirten Petrus, eine fesselnde, hinreißende Kraft wirkte.

Gerard Zalsman, ein würdiger Dolmetscher (Darsteller) der Petrusrolle, hatte rührende Momente in der vierten Szene, in der Begegnung auf der Via Appia mit Christus, wo der Apostel in quälendem Schmerze niedersinkt vor dem ihm plötzlich in strahlendem Lichte erscheinende Kreuz, vor der heiligen Stimme, die da antwortete: „Vado Romam, ut iterum crucifigar“. Mit edler Expression sang Zalsman das ergreifende „Und ich allein mit Gott“, nachdem die überirdische Erscheinung durch das Hauptmotiv in vollen Orgelklängen angekündigt war. Dieser Teil, mit dem sinnreichen Harfenspiel und den orchestralen Erinnerungen an das letzte Beisammensein der psalmodierenden Gemeinde in den Katakomben ist wohl der schönste des ganzen Werkes. Er fand in einem großartigen Schlußchore mit sehr ausgedehnter und mächtiger Doppelfuge, worin das aus dem Tode wieder aufsteigende Leben besungen und Ehre und Preis Gott dargebracht wird, sein jauchzendes Ende. Nowowiejski ließ mit seinen modernen Neigungen und neueren Instrumentation nicht ab von der Überlieferung, mit einem aller Anspannung noch einmal wachrufenden Amenchor zu beschließen. Den strengen Oratoriumstil wollte er nicht verleugnen. Nicht überall, aber doch an vielen Stellen fühlte ich Inspiration, und von der ersten bis zur letzten Seite eine fließend schreibende, würdige, feste Hand, die der Ochestration Meister ist und den Gesang tadellos deklamieren läßt, eine außergewöhnliche Fertigkeit im Zusammenstellen und im Schaffen von Einheit in all den musikalischen Elementen, die die dramatischen Szenen vor unseren Geist brachten Es ist eine selten schöne („bijzonder knappe“) und auch imponierende („indrukwekkende“) Komposition von Nowowiejski, diesem jungen Tondichter, der mit seinem „Quo vadis“ — ich sagte schon, sie spricht zu jedermann unmittelbar, diese Musik — überall Beifall finden wird. Nowowiejski hat man mit vollem Rechte, nach Verdienst lorbeergekrönt.

**Simbacher Zijnen.**

**Johan Schoonderbeek,** Direktor des Königl. Musikvereins Excelsior in Haag, schreibt: „‚Quo vadis‘‘ ist ein mächtiges, ein warmes, ein ergreifendes Opus.“

**C. van der Linden,** Direktor der Nationalen Oper in Amsterdam: „Nach dem Studium der Partitur kann ich mich ganz enthusiastisch über das schöne Werk aussprechen, finde ich es doch so famos dramatisch, daß nach meiner Ansicht mit einigen leichten Abänderungen dasselbe für die Bühne wie geschrieben ist und unzweifelbar von großer Wirkung sein wird.“

# Aufführung in Heilbronn

## im Konzertgebäude „Harmonie“ ——— am 27. November 1909. ———

## „Frankfurter Zeitung“

vom 29. November 1909.

„Quo vadis?“ als Oratorium. Kaum ist die weltbekannte Handlung des Sienkiewiczschen Romans im Opernrahmen der Pariser Gaîté über die Bretter gegangen, da ist schon über eine neue Bearbeitung des effektvollen Stoffes zu berichten. Diesmal handelt es sich um dramatische Szenen für Soli, Chor, Orchester und Orgel von Felix Nowowiejski (Op. 30), die am 27. ds. durch den „Singkranz“ in Heilbronn unter der Leitung des Musikdirektors L. Schmutzler zur ersten Aufführung innerhalb Deutschlands gebracht wurden. (Aufführungen in Aussig und in Amsterdam waren vorangegangen.) Das Werk, so wird uns aus Heilbronn berichtet, erzielte einen nachhaltigen und tiefen, ja überwältigenden Eindruck. Von den vier Szenen, deren Text von Antonie Jüngst gedichtet ist, führen uns die beiden ersten, ohne Pause ineinander übergehenden in das seit sechs Tagen brennende Rom. Die Wut des von rasendem Schmerz zerfleischten, wild wehklagenden Volkes wird auf Neros Befehl durch den Obersten der Prätorianer auf die Christen als die angeblichen Urheber des grauenhaften Unglücks gelenkt, und unheimlich wild ertönt der tausendstimmige Racheschrei: „Christianos ad leones!“ Die folgende Szene bildet einen wundervollen und äußerst wirksamen musikalischen Gegensatz zu dem Vorausgegangenen. In den Katakomben ist die Christengemeinde zu einem nächtlichen Gottesdienst versammelt. Voll Sorge wegen der drohenden Verfolgung flehen sie Petrus an, Rom zu verlassen und sich für Christus und seine Kirche zu erhalten. Nach langem Zögern läßt sich der Apostel überreden und nimmt rührenden Abschied von seiner Gemeinde. Die letzte Szene zeigt uns ihn in tiefdunkler Nacht einsam dahinschreiten. Es folgt die legendäre Erscheinung Christi mit dem Dornenkranz und Kreuz, und auf Petri Frage: „Quo vadis, Domine?“ die Antwort des Herrn: „Vado Roman, ut iterum crucifigar“. Den darauf freudig nach Rom zurückkehrenden und dem Märtyrertod entgegengehenden Petrus begleitet der Chor, gleichsam als Organ des Dichters, auf diesem Wege mit einem grandiosen, mächtig dahinbrausenden Schlußchor, der mit einer kunstvoll gearbeiteten, prachtvollen Doppelfuge majestätisch schließt. Die musikalische Behandlung des Stoffes ist von höchster dramatischer Wirkung. Innere Wahrhaftigkeit des Ausdrucks, ein hervorragender und bei aller Schwierigkeit doch sangbarer Chorsatz und ein glänzender Reichtum der Orchestersprache, die sich der modernsten Ausdrucksmittel bedient, was Harmonik, Rhythmik und namentlich eine blendende, raffinierte Instrumentation betrifft, sind Vorzüge, die „Quo vadis?“ einen Platz in der vordersten Reihe großer moderner Chorwerke anweisen und seinen Siegeszug durch die deutschen Konzertsäle verbürgen. Von den Solopartien sind diejenigen des Petrus und der Lygia besonders liebevoll behandelt und dankbar für die Sänger.

# „Neues Tagblatt" (Stuttgart)

vom 2. November 1909.

Ein bedeutendes neues Chorwerk brachte am 27. November der „Singkranz Heilbronn" unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Schmutzler zur Erstaufführung in Deutschland: „Quo vadis?" Dramatische Szenen für Soli, Chor, Orchester und Orgel von Felix Nowowiejski, Op. 30. Der Text ist nach dem bekannten Roman von H. Sienkiewicz verfaßt von Antonie Jüngst und führt uns in vier Szenen zwei gegensätzliche Welten in wirkungsvollem Kontrast vor Augen: die vor Schmerz, Wut und Verzweiflung über den entsetzlichen Brand ihrer herrlichen Stadt wild wehklagenden und gegen die als Ursache des Unglücks betrachteten Christen racheschnaubenden Heiden des alten Rom, und hernach die andächtig betende, glaubensstarke und der drohenden Verfolgung mit dem Mute des Gottvertrauens ruhig ins Antlitz sehende Christengemeinde mit dem Apostel Petrus in ihrer Mitte. In genialer Weise hat der Komponist diese Szenen musikalisch-dramatisch gestaltet. Mit allen Ausdrucksmitteln moderner Musiksprache, unter denen eine glänzende, farbenprächtige, oft raffinierte Instrumentation das hervorstechendste Merkmal ist, hat er im ersten Teil Volksszenen von einer unerhörten Leidenschaftlichkeit und dramatischen Wucht geschaffen, deren Wirkung sich niemand entziehen kann. Von ganz kolossaler Wirkung ist insbesondere der pompöse Prätorianermarsch, der den Aufzug der Neronischen Leibwache begleitet, und furchtbar verderbendrohend tönt zuletzt der wilde Racheschrei der fanatisierten Menge: „Christianos ad leones!" Den wunderbarsten musikalischen Gegensatz zu diesem wildbewegten Teil bildet die nachfolgende Katakombenszene. In liturgischem Wechselgesang, dem ein uralter Präfationschoral zugrunde liegt, vernehmen wir hier Klänge von gregorianischer Einfachheit und dabei ergreifendster Innigkeit, voll heiliger Andacht. Zu großer Eindringlichkeit erheben sich Chor und Solisten (Lygia) bei der angesichts der drohenden Verfolgung immer flehentlicher an Petrus gerichtete Bitte: „Verlasse Rom". Einen Höhepunkt des Werkes bildet die herrliche vierte Szene, insbesondere die musikalische Schilderung der himmlischen Vision, die den Petrus auf der Via Appia veranlaßt, nach Rom zurückzukehren und dem Märtyrertod entgegenzugehen. Auf diesem Wege begleitet ihn im Geiste der Chor mit einem Schlußchor von mächtiger Größe, mit dessen kunstvoll gearbeiteter, gewaltiger Doppelfuge das Werk einen erhabenen, majestätischen Abschluß findet. Von den Solopartien sind insbesondere die des Petrus und der Lygia von schöner Wirkung. Eine ganz gewaltige Aufgabe haben Orchester und Chor zu lösen; eine wichtige Rolle kommt der Harfe zu, für die doppelte Besetzung verlangt ist (Vertreterin: Frau Bufé-Stuttgart). Der Gesamteindruck war ein überwältigender.

# Heilbronner Zeitung

vom 29. November 1909:

## „Quo Vadis?"

Dramatische Szenen für Soli, Chor, Orchester und Orgel von Felix Nowowiejski.

Mit der deutschen Erstaufführung dieses gewaltigen und bedeutenden Werkes — zwei Aufführungen im Auslande, in Aussig und Amsterdam, waren vorangegangen — hat der „Singkranz Heilbronn" eine fortschrittliche musikalische Tat vollbracht und seinen Mitgliedern und auch der weiteren Öffentlichkeit, der er wenigstens die Hauptprobe zugänglich machte, eine freudige Überraschung und einen hohen und nachhaltigen Genuß bereitet. „Quo vadis?" ist ein Werk von großartiger Anlage, das den bedeutendsten modernen Tonwerken zuzuzählen ist und, wie man nach dem gewaltigen Eindruck der Heilbronner Erstaufführung mit Sicherheit voraussagen kann, rasch einen Siegeszug durch die Konzertsäle Deutschlands antreten wird. Das Textbuch des Werkes ist von Antonie Jüngst nach dem berühmten gleichnamigen Roman von H. Sienkiewicz gedichtet und führt uns in vier dramatischen Szenen zwei gegensätzliche Welten in wirkungsvollem Kontrast vor Augen: die vor Schmerz, Wut und Schrecken über den entsetzlichen Brand ihrer herrlichen Stadt wild wehklagenden und gegen die für schuldig gehaltenen Christen racheschnaubenden Heiden des alten Rom, und hernach die andächtig betende, glaubensstarke, dem herannahenden Unheil mit dem Mut des unerschütterlichen Gottvertrauens entgegensehende Christengemeinde mit dem ehrwürdigen Apostel Petrus in ihrer Mitte. Was der Komponist musikaliach aus dem Stoffe gemacht hat, das ist in höchstem Maße bewundernswert. Dramatisch ungeheuer wirkungsvoll, im Eindruck überwältigend sind die beiden ersten Szenen, die ohne Pause ineinander übergehen. Alle Mittel, mit denen unsere „Modernen" arbeiten, sind hier aufgeboten; zu der überzeugend charakteristischen harmonischen und rhythmischen Gestaltung gesellt sich als hervorstechendes Merkmal eine glänzend effektvolle, blendende Instrumentation, die ungeahnte Wirkungen hervorbringt. Solche Vorzüge mehr technischer Art würden aber nur einen äußerlichen Eindruck bedingen, wenn nicht der geistige Gehalt auf gleicher Höhe stünde. Aber reich, natürlich fließt bei dem Komponisten der Strom der musikalischen Erfindung, starke, edle Gedanken liegen in dieser Musik. Und bei aller Modernität seiner Tonsprache geht Nowowiejski nicht wie viele andere dem Melodischen aus dem Weg, sondern er erfindet eine Reihe glänzender, sinnfälliger Melodien und gestaltet so den Chorsatz, den er meisterlich beherrscht, trotz aller großen Schwierigkeiten im einzelnen doch im allgemeinen sangbar. Etwas ganz Grandioses, Pompöses, in der Wirkung beinahe unerreicht Großartiges ist der Prätorianermarsch, der den Aufzug der Neronischen Leibwache auf dem Forum Romanum begleitet und das Rom der Cäsaren, das seinen Kaisern göttliche Ehren erweist, vor unserem geistigen Auge erstehen läßt. Nachdem der Oberst der Prätorianer auf Neros Befehl den Verdacht des Volkes auf die Christen als die Urheber des schrecklichen Brandes gelenkt hat, ertönt der entsetzliche, furchtbar verderbendrohende Racheruf: „Christianos ad leones!" Welch andere Welt tritt uns nachher in der 3. Szene entgegen, die einen wunderbaren musikalischen Gegensatz zu dem Vorangegangenen bildet! Die Christengemeinde ist in den Katakomben zu einem Gottesdienste versammelt und preist im liturgischen Wechselgesang zwischen Vorsänger und Chor (dem ein uralter kirchlicher Präfationsgesang zugrunde liegt) in Tönen von gregorianischer Einfachheit den Herrn. Eine ergreifende, tief innerliche Andacht spricht aus diesen Gesängen. Zu immer größerer Eindringlichkeit erhebt sich die Tonsprache wieder gegen den Schluß dieser Szene, als sich Lygias und des Chores Stimmen vereinen zu der angesichts der drohenden Verfolgung immer flehender wiederholten Bitte an Petrus: „Ver-

lasse Rom", die zu den schönsten Stellen des Werkes gehört. Ganz ergreifend ist der Abschied des sich endlich widerstrebend fügenden Petrus von seiner Gemeinde. Einen eindrucksvollen Höhepunkt bildet die letzte Szene. In tiefdunkler Nacht schreitet Petrus einsam auf der Via Appia dahin, bis ihn die bekannte legendäre Vision (Christus mit Kreuz und Dornenkrone) zur Umkehr bewegt. Wie die Musik, die anfangs die dunkle, einsame Nacht schildert, sich zu himmlischen, engelhaften Klängen erhellt, um die Erscheinung Christi zu schildern, das wirkt zauberhaft schön. Einen majestätischen, großartigen Abschluß des Ganzen bildet endlich der Schlußchor mit seiner kunstvollen, mächtig wirkenden Doppelfuge, in dem der Chor den nach Rom zurückkehrenden und freudig dem Märtyrertod entgegengehenden Petrus im Geiste begleitet und als Überwinder preist.

Die Aufführung des Werkes stellt an Chor und Orchester ganz außerordentliche Anforderungen und verlangt auch von den Solisten hohes Können. Dazu kommt, daß „Quo vadis?" seiner ganzen Anlage nach für größte Verhältnisse gedacht, für Massenwirkung berechnet ist. Ein sehr großer moderner Konzertsaal, ein Chor von einigen Hundert Mitwirkenden und ein starkbesetztes Künstlerorchester wären für seine Aufführung wünschenswert. Der künstlerische Leiter des Singkranzes, K. Musikdirektor L. Schmutzler, hat also bei den entsprechend kleineren Verhältnissen, mit denen in Heilbronn zu rechnen ist, sich und seinem Verein eine kühne, schwere Aufgabe gestellt. Sie wurde glänzend gelöst! Zwar war da und dort in Einzelheiten nicht alles ohne Fehl, aber die vorkommenden Unebenheiten wurden rasch geglättet und waren auf den günstigen Gesamteindruck ohne merklichen Einfluß. Die im einzelnen zutage tretenden Mängel wurden weit überwogen durch die große, einheitliche Gesamtauffassung, durch den dramatischen Schwung und den charakteristischen Vortrag, der durchs Ganze zu verspüren war. Der Geist des Kunstwerks war von Musikdirektor Schmutzler richtig erfaßt und durch seine suggestive Kraft auch den Herzen der Ausführenden nahegebracht, und daher löste die Wiedergabe so tiefe Wirkung aus. Unter den Solisten ist die umfangreichste und wohl auch die schönste Aufgabe dem Petrus gestellt. Herr Konzert- und Oratoriensänger Oberdörffer-Leipzig führte namentlich die herrliche 4. Szene mit weichem, warmem Ton und ausdrucksvollem Vortrag in schönster Weise durch. Sehr sympathisch, mit innerer Gefühlswärme und edlem Ausdruck sang Fräulein Ostertag vom hiesigen Stadttheater die schöne Partie der Lygia. Als Oberster der Prätorianer und Vorsänger der Christen war noch in letzter Stunde Herr Horst Preißler, der junge Bassist unseres Theaters, bereitwilligst eingesprungen. In Anbetracht der Kürze der Zeit hat er seine nicht leichte Aufgabe (während in der Hauptprobe noch eine erklärliche Unsicherheit zu bemerken war) in der Hauptaufführung trefflich gelöst. Der noch sehr jugendliche Künstler besitzt vor allem Stimme und dann eine sichere musikalische Begabung, die ihn besonders die gefährliche Stellen in der 3. Szene durchaus rein singen ließ. Lob gebührt endlich dem Orchester, das seine volle Kraft einsetzte, die ihm gestellte, ungemein schwierige Aufgabe befriedigend zu lösen. Bei den beiden ersten Szenen, insbesondere auch bei dem Prätorianermarsch erschienen seine Tonmassen manchmal für den Harmoniesaal fast zu gewaltig; für solche Werke fehlt uns eben der ausreichend große Konzertsaal, der mit der Zeit ein immer dringenderes Bedürfnis für Heilbronn wird. Die wichtige Harfenpartie war bei der Kgl. Hofharfenistin Frau Bufé in besten Händen. Die vorgeschriebene zweite Harfe wurde durch das Klavier, die Orgel durch das Harmonium ersetzt, beide Instrumente waren dem oft bewährten Herrn O. Lehmann anvertraut. Das große Interesse an der Aufführung zeigte sich auch äußerlich an dem ungemein starken Besuch des Konzertes (wie auch der Hauptprobe). Dem verdienstvollen Leiter des Ganzen, Musikdirektor Schmutzler, wurden zwei prächtige, wohlverdiente Lorbeerkränze überreicht, was willkommenen Anlaß zu einer allgemeinen Huldigung für ihn gab.

# „Heilbronner General-Anzeiger"

vom 29. Oktober 1909.

Singkranzkonzert. Der Aufführung des neuen Tonwerks „Quo Vadis" vom letzten Samstag sah man mit größter Spannung entgegen; war dasselbe doch bisher nicht nur in unserer Stadt, sondern in ganz Deutschland unbekannt. Nur dass man es hier mit einem Meisterwerk zu tun habe, wußte man, und der Abend hat das durchaus bestätigt. „Quo Vadis" ist ein geistliches Musikdrama; es steht in der Mitte zwischen Oper und Oratorium. Der Text, dessen Inhalt wir vor einigen Tagen mitteilten, wurde von der Schriftstellerin Antonie Jüngst mit großem Geschick nach dem gleichnamigen Roman von Sienkiewicz bearbeitet. Er entrollt uns Bilder aus dem Rom zur Zeit Neros: Den großen Brand der Stadt, das Schreien des Volks, den Auf- und Abmarsch der Leibwache des Kaisers, der Prätorianer, und eine bangende, tief ergriffene Christenschar in den Katakomben der Weltstadt, zum Schluß den aus Rom enteilenden Petrus, dem der Herr erscheint. „Quo vadis? Wohin gehst du?" fragt jener, und der Herr antwortet: „Nach Rom, um mich wieder kreuzigen zu lassen", worauf Petrus bereit ist, auch das Kreuz auf sich zu nehmen. Dieser Text ist reich an Stellen, die sich für eine dramatisch wirksame Vertonung in hohem Grade eignen, und der Komponist hat sie mit Meisterschaft durchgeführt. Er ist ein Meister der Instrumentation, eindrucksvoller Harmonik, auch glücklich in der Melodieführung und vermag uns so Szenen zu entrollen, die durch ihre Kraft und Wahrheit tief ergreifen. Nach einem kurzen charakteristischen Vorspiel hören wir den Chor des römischen Volkes: „Weh uns!" in dem die Furcht desselben vortrefflich zum Ausdruck kommt, darein mischen sich die Harfenklänge Neros, die in einem Totengesang für die hinsinkende Roma untergehen. Die Prätorianer kommen; wir hören ihren klirrenden Tritt, ihr Posaunen- und Trompetengeschmetter. Ihr Marsch ist ganz eigenartig; mit seinen rauhen Melodien und seiner wuchtigen Instrumentation ruft er uns die ganze Brutalität dieser Leibwache ins Gedächtnis. Mit dem packenden Chor: „Vor die Löwen die Christen!" erreicht das Werk einen Höhepunkt. Mit dem Wogen und Branden der erregten Volksmenge bildet die von Bruderliebe und Liebe zu Gott getragene Versammlung der Christen in den Katakomben den tiefsten Gegensatz. Orgel- und Harfentöne versetzen uns in eine weihevolle Stimmung. Fromme Gesänge erklingen, aber dazwischen hinein wird man durch das Wiederkehren früherer Motive wieder an den draußen tobenden Kampf erinnert. Die Gemeinde bangt um Petrus und bringt das besonders in dem Chor: „O, Vater, hör" etc. zum Ausdruck. Petrus selbst tritt in Wechselgesang mit Lygia; man hört sie in melodiösen Sätzen, oft mächtig anschwellend, ringen, bis Petrus bereit ist, Rom zu verlassen. In der Ferne ersterben dann die Gesänge der Christen: „Ehre sei dem Vater und dem Sohne" etc. Musikalisch am höchsten steht der letzte Teil, mit dem uns der Komponist sein Bestes gegeben hat.

Meisterhaft ist das Grauen der Nacht geschildert und das Erscheinen des Herrn. Unendlich traurig tönt die Antwort des Herrn auf Petri: „Quo vadis?“ Tief ergreift dann die Arie des Petrus: „Ich geh', wohin mich führt des Kreuzes Weg“. Man fühlt, wie er, trotzdem er durch das Prätorianermotiv nochmals an die Gefahr erinnert wird, sich durchringt zum Entschluß: „Ich geh' nach Rom!“ Damit ist wieder ein Höhe der Schilderung erreicht, die kaum mehr überboten werden kann und die mit dem Chor und der großartigen Doppelfuge bis zum Schlusse gehalten wird. Der Eindruck, den die überaus zahlreiche Zuhörerschaft von dem Werke bekam, war ein überwältigender und gab sich nach jedem Teil durch stürmischen Beifall kund.

**Zur deutschen Erstaufführung von „Quo vadis“**
schreibt die

## „Neckar-Zeitung“ u. a.:

Das brennende Rom! Seinem Untergange entgegen geht das Riesenreich, dessen Haupt die Welt beherrschte. In das Jammern der zu Tode Getroffenen, in das Prasseln der mächtigen Feuerherde, in das Angst- und Wutgeheul der Menge klingt der Harfensang des wahnsinnigen Imperators. Gellende Hörner der kaiserlichen Leibwache: das Volk braucht sein Racheopfer. Christianos ad leones! Und fort wälzt sich der Strom rasender Menschen zur Zufluchtsstätte der Bedrohten in den Katakomben. Zweites Bild: Feierliche Orgeltöne auf das Trompetengeschmetter, stille Choräle auf die lärmenden Chorszenen. Die Christen flehen ihren Hirten Petrus an, sich zu retten, um das ganze Werk nicht zu gefährden. Petrus geht, wird aber von dem ihm begegnenden Herrn auf den rechten Weg zurückgewiesen, hinein in die Hauptburg des Feindes. Die lyrische Stimmung des zweiten Teils findet eine Steigerung durch die heroische, am Schlusse des dritten. Nichts haben die Christen als ihren unerschütterlichen jungen Glauben, der doppelt Berge versetzt, weil seine Anhänger bestimmt sind, die alte Kultur abzulösen; sie, die Träger der neuen Weltanschauung. Das Große kommt stets zur rechten Zeit, wird aus dem „Milieu“ von selber geboren. Der Sieg der Idee gegen alle äußere Macht, die sich auf morscher Grundlage stützen will. Wahrlich, ein bedeutender Vorwurf, den der polnische Komponist Felix Nowowiejski dem Roman „Quo vadis“, seines berühmten Landsmannes Henryk Sienkiewicz entnommen hat. Äußerlich wirksam durch die gegebenen Gegensätze, innerlich durch den Kampf der aufeinanderprallenden Weltanschauungen. (Siehe auch Salome!)

Und es kann demnach kein Wunder nehmen, daß der Stoff bereits von neuem musikalisch behandelt wurde. In Paris ist soeben eine Oper nach dem Roman über die Bretter gegangen. Dramatische Züge weist auch das Oratorium von Nowowiejski auf (der übrigens als Kapellmeister der philharmonischen Konzerte in Krakau kürzlich zum ersten Male eine Brahmssche Symphonie mit größtem Erfolge aufgführt hat). Besonders der erste Teil ist von dramatischem Leben in den ausgedehnten Chören erfüllt. Überhaupt ist den Chören die größte Rolle zugeteilt. Diese sind äußerst wirksam behandelt; der Komponist versteht es, einen flüssigen Satz zu schreiben, der klingt und charakteristisch gestellt ist. Es ist Schwung in den Massen, Schönheit und Wohllaut in den lyrischen Partien. Seine Polyphonie ist ungezwungen und reich, von Doppelchören wird vielfach Gebrauch gemacht. Und Nowowiejski mutet den Chören keine zu großen Schwierigkeiten zu, wenn er auch anderseits an die stimmliche Ausdauer wie an die Gestaltungskraft in verschiedener Hinsicht Anforderungen stellt. Dafür schreibt er aber auch wieder dankbar; er hat die Gabe, seine Sänger für ihre Aufgabe zu interessieren. Die Solostimmen sind gleichfalls wirkungsvoll komponiert, die Deklamation ist gut, der musikalische Ausdruck getroffen. Das Orchester zeigt ebenfalls die Hand des kenntnisreichen Musikers, die Orgel greift stimmungsfördernd am rechten Ort ein. Nowowiejski's Stil und musikalische Sprache lehnt sich an erprobte Vorbilder der Chorliteratur an. Was ihn aber hervorhebt, ist seine Gestaltungskraft, sein lebendiges Empfinden, seine Charakterisierungskunst. In „Quo vadis“ pulsiert frisches Leben, die melodischen Linien fließen ungezwungen, es hat die Qualitäten eines starken Talentes und wird in Verbindung mit dem sehr wirksamen Stoff zweifellos seinen Weg machen.

Die erste deutsche Aufführung des Werkes bedeutet für den Singkranz Heilbronn und seinen Dirigenten, königl. Musikdirektor Ludwig Schmutzler, unter allen Umständen eine Tat. Frischer Wagemut hebt das ganze musikalische Leben einer Stadt. Und der Wurf gelang. Die Chöre zeichneten sich in den Massenszenen durch herzhaftes Zugreifen und Schwung aus, in den lyrischen Partien und den Chorälen war Stimmung. Auch merkte man trotz den hohen Anforderungen keine Ermüdung am Schluß. Der erfreuliche Eindruck eines ernsthaften, fleißigen Studiums machte sich überall bemerkbar, so daß unter der umsichtigen, aufopfernden Leitung des Dirigenten die Wirkungen auf die Zuhörer nicht ausblieben. Das Orchester erfüllte seine nicht leichte Aufgabe im ganzen durchaus zufriedenstellend. Den Petrus sang Herr Martin Oberdörffer aus Leipzig lyrisch mit wohlkingender Stimme. Musikdirektor Schmutzler wurde durch Überreichung von Lorbeerkränzen eine verdiente Ehrung zuteil, was lebhaften Beifall hervorrief. **O. Kühn.**

## „Hamburg. Fremdenblatt“

vom 2. Dezember 1909.

### „Quo Vadis“ von Felix Nowowiejski.

Aus Heilbronn wird uns berichtet: Nachdem dieses großartige Chorwerk in Amsterdam, von 400 Sängern gesungen, vor ca. 2000 Zuhörern im Oktober einen beispiellosen Erfolg errungen hat, fand am 27. November hier die Uraufführung in Deutschland statt. Die eminente musikalische Gestaltungskraft einerseits und die aus tiefster religiöser Überzeugung geschöpften lyrischen Momente anderseits verhalfen dem Werke dank einer geradezu musterhaften Aufführung zu einem unbestrittenen Siege. In der Reihe der Solisten stand Martin Oberdörffer aus Leipzig (in Hamburg geboren. Die Red.) obenan, der voll und ganz in der herrlichen Petruspartie aufgehend, eine hervorragende und ergreifende Leistung bot. Der Künstler wirkt am 22. Dezember in Amsterdam anläßlich einer Wiederholung, zu der schon drei Wochen vorher sämtliche Billetts ausverkauft sind, mit und wird den Petrus in zahlreichen Städten singen, die „Quo vadis“ vorbereiten.

# Quo vadis?

## Dramatische Szenen

Dramatic Scenes — Scènes dramatiques

for — für — pour

## Soli, Chor, Orchester und Orgel

Soli, Chorus, Orchestra and Organ — Soli, Chœur, Orchestre et Orgue

composed by — komponiert von — par

# Felix Nowowiejski

## Op. 30.

Klavierauszug bearbeitet von F. H. Schneider.

Arranged for pianoforte by F. H. Schneider. Partition pour piano arr. par F. H. Schneider.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Klavierauszug mit Text . . . . | Mk. 10.—. | Orchester-Partitur | Mk. 40.—. |
| Piano arrangem. with words. Partition pour piano avec texte. | | Orchestra-Score. Partition d'Orchestre. | |
| Chorstimmen (Sopran, Alt, Tenor, Baß) à | Mk. 1.50. | Orchesterstimmen | Mk. 60.—. |
| Choral parts (Sopr., Contral., Tenor, Bass). Parties de chœur (Soprano, Alto, Ténor, Basse). | | Orchestral parts. Parties d'orchestre. | |
| Textbuch . . . . . | 30 Pfg. | | |
| Book of the Words. Livret. | | | |

UNIVERSITY OF TORONTO
19861
6.4.66.
EDWARD JOHNSON
MUSIC LIBRARY

Eigentum des Verlegers für alle Länder. — Propriété pour tous pays.
Copyright 1909 by Aloys Maier.

Performance rights reserved. Aufführungsrecht vorbehalten. Droits de représentation réservés.

Fulda.
Verlag von Aloys Maier.
Hofmusikalienhandlung.
New-York: J. Fischer & Bro., Music Publishers.

# Orchester-Besetzung:

| The Orchestra consists of: | | Composition de l'orchestre: |
|---|---|---|
| String Quartet | Streichquintett | Quintette d'instruments à cordes. |
| 1 piccolo | 1 Pikkoloflöte | 1 petite flûte |
| 2 flutes | 2 große Flöten | 2 grandes flûtes |
| 2 hautbois | 2 Oboen | 2 hautbois |
| 2 clarinets | 2 Klarinetten | 2 clarinettes |
| 2 bassoons | 2 Fagotte | 2 bassons |
| 4 horns in F | 4 Hörner in F | 2 cors en fa |
| 4 trumpets | 4 Trompeten | 4 trompettes |
| 3 trombones | 3 Posaunen | 3 trombones |
| Tuba | Tuba | Basse |
| Kettle-drums — Large drum. | Pauken — Große Trommel | Tymbales — Grosse caisse. |
| Cymbals — Triangle | Becken — Triangel | Cymbales — Triangle |
| Bells | Glockenspiel | Carillon |
| 2 harps (ad lib.) | 2 Harfen (ad lib.) | 2 harpes (ad libitum) |
| Organ (or harmonium). | Orgel (oder Harmonium). | Orgue (ou harmonium). |

1074342

Im Verlage von **Enßlin & Laiblin** in Reutlingen erschien in erzählender Form der berühmte Roman:

**Quo vadis?** Von **H. Sienkiewicz.** Neue prächtige Ausgabe in guter Verdeutschung. Reich und künstlerisch illustriert. 656 Seiten Text. Eleganter Prachteinband 3 Mk.

Welche schwere Drangsale die ersten Christen unter der Gewaltherrschaft von Kaiser Nero erdulden mußten, welche Standhaftigkeit und Glaubenszuversicht dieselben selbst im Angesicht der größten und schmerzhaftesten Martern zeigten, schildert Quo vadis unübertrefflich, und es wird deshalb jedermann das Buch nicht früher aus den Händen legen, als bis er es ganz zu Ende gelesen. Die ganz vorzüglich ausgeführten vielen Abbildungen tragen nicht unwesentlich zur Verschönerung dieser neuen prächtigen Ausgabe bei.

Zu beziehen durch den Verleger dieses Oratoriums:
**Aloys Maier, Fulda.**

# Quo vadis?

Persons:

**Peter, the Apostle** Baritone
**Lygia, a christian maiden** . . . Soprano
**Chief of the Pretorians** . . . Bass

**Chorus of Heathens. Chorus of Christians.**

Szene: **Rome.**

Time:
**62 A. D., under the Emperor Nero.**

Personen:

**Der Apostel Petrus** Bariton
**Lygia, eine Christin** Sopran
**Der Oberste der Prätorianer** . . Baß

**Chor der Heiden. Chor der Christen.**

Ort der Handlung:
**Rom.**

Zeit der Handlung:
**62 nach Christi Geburt unter Kaiser Nero.**

Personnages:

**L'apôtre Pierre** . Baryton
**Lygia, chrétienne** Soprano
**Le chef des Prétoriens** . . . Basse

**Chœur des païens. Chœur des chrétiens.**

La scène est à **Rome.**

Epoque de la scène:
**62 ans après J. C. sous l'empereur Néron.**

# Inhalt:

## Contents:


### Scene I.

**On the Forum of Rome. The Burning of Rome.** Page

Orchestra-Introduction . 3—5
Chorus "Save us!". . 6—30
Chorus of the Men "We saw the monarch" . 31—41
Chorus "Who bath enkindled". . . . . 42—52

### Scene II.

**March of the Pretorians. Procession of Nero's Body-Guard on the Forum Romanum. Christianos ad leones! Departure, to the Colosseum.** Page

March of the Pretorians 53—57
Solo "Chief of the Pretorians" and Chorus of Heathens . . . 58—99

### Scene III.

**Nightly Gathering of the Christian Community in the Catacombs.** Page

Orchestra-Introduction . 100—102
Precentor and Chorus . 102—105
Solo "Peter" and Chorus of Christians. . 106—113
Solo "Lygia" and Chorus with Solo "Peter" 114—172
Psalmody and Chorus. 172—176

### Scene IV.

**Scene: Via Appia, Campagna of Rome. Apparition of Jesus-Christ. Quo vadis, Domine?** Page

Orchestra-Introduction . 177—178
Solo Peter "Deep dark night" . . . . . 178—198

### Final Chorus.

Orchestra-Introduction . 199—200
"Glory, and praise be thine" . . . . . 201—223

### Counterfugue.

"Loud, would be prais thee" . . . . . 224—293


## I. Szene.

**Auf dem Forum Romanum. Der Brand Roms.** Seite


Orchester-Einleitung . 3—5
Chor „Weh uns" . . 6—30
Männerchor „Wir sahn den Kaiser" . . . 31—41
Chor „Wer hat entfesselt" . . . . . 42—52


## II. Szene.

**Prätorianer-Marsch. Aufzug der Leibgarde Neros auf dem Forum Romanum. Christianos ad leones! Abzug ins Kolosseum.** Seite


Prätorianer-Marsch . . 53—57
Solo des Obersten der Prätorianer und Chor der Heiden. . . . 58—99


## III. Szene.

**Nächtliche Versammlung der verfolgten Christengemeinde in den Katakomben.** Seite


Orchester-Einleitung . 100—102
Vorsänger und Chor . 102—105
Solo des Petrus und Chor der Christen . 106—113
Solo der Lygia und Chor mit Solo des Petrus 114—172
Psalmodie und Chor . 172—176


## IV. Szene.

**Schauplatz: Via Appia, Campagna di Roma. Erscheinung Jesu Christi. „Quo vadis Domine."** Seite


Orchester-Einleitung . 177—178
Solo des Petrus „Tiefdunkle Nacht" . . 178—198


### Schlußchor.


Orchester-Einleitung . 199—200
„Preis dir, Gewaltiger" 201—223


### Doppelfuge.


„Preis, Lob und Dank" 224—293


## Sommaire:

### Scène I.

**Sur le Forum de Rome. L'incendie de Rome.** Page


Introduction d'Orchestre 3—5
Chœur „Ah! Ah!" . . 6—30
Chœur d'hommes „Au haut de son Palais" 31—41
Chœur „Qui donc déchaîne . . . . 42—52


### Scène II.

**Marche des Prétoriens. Défilé de la garde du corps de Néron sur le Forum romain. Christianos ad leones! Sortie vers le Colysée.** Page


Marche des Prétoriens 53—57
Solo „Le chef des Prétoriens" et Chœur des païens . . . . 58—99


### Scène III.

**Assemblée nocturne dans les catacombes de la communauté chrétienne persécutée.** Page


Introduction d'Orchestre 100—102
Chantre et Chœur . . 102—105
Solo „Pierre" et Chœur des chrétiens . . . 106—113
Solo „Lygia" et Chœur avec Solo „Pierre" 114—172
Psalmodie et Chœur . 172—176


### Scène IV.

**Voie Appienne, Campagne de Rome. Apparition de Jésus-Christ. Quo vadis, Domine?** Page


Introduction d'Orchestre 177—178
Solo Pierre „Obscure nuit" . . . . . 178—198


### Chœur final.


Introduction d'Orchestre 199—200
„Honneur, honneur au preux" . . . . . 201—223


### Contre-fugue.


„Honneur, louange à toi" 224—293

# Summary of the Work.

## Scene I.

Rome has been burning 6 days. A great part of the town lies in ashes and the flames spread ever further. Excited crowds stream into the forum. They see with horror the fall of the town. Nero stands, lyre in hand, on the parapet of his palace and rejoices in his work, the burning of Rome. From the middle of the unhappy, despairing people the terrible question is raised:

„Who, who has let loose the anger of the sublime, unapproachable Gods, who, who?"

## Scene II.

The trumpetssound and a brilliant march annonuces the approach of the Praetors (the imperial body-guard). The Commander of the Praetors casts the suspicion by Nero's orders upon the already hated Christians and asks what shall be done to them. This scene full of passion and movement ends with the cry from a thousand voices of the raving, fanatical people: „Christianos ad leones".

## Scene III.

The persecuted Christian community is gathered during the night in the Catacombs and celebrates Divine Service with the singing of Psalms and other holy songs. The aged prince of Apostles, Peter, appears and greets the young congregation with the sublime words of the church: „The Lord be with you!" He admonishes them to keep faithful and true to the faith through the burning strife against the Christians which surrounds them. The Elders assure hime of the unchangeable faithfulness of the congregation; but they pray him earnestly to save his own life and leave Rome, to preserve himself for the great Cause. Peter, the chosen Shepherd, will rather suffer death than leave his flock. Then Lygia, a young Christian, throws herself at his feet and begs him with tears: „Leave Rome!" and the whole assembly adds their supplications. After long hesitation Peter gives in and now the touching an painful parting follows.

## Scene IV.

On the Via Appia in the dead of night and in fearful silence one sees Peter leaving Rome. Behind him lies the proud city fallen and buried in ashes and ruins. He thinks with love of the hearth he has left and of Christ's message to guide the church; deep fervent contrition fills his soul. There suddenly a ray — a star — a heavenly light; he sees the Crown of Thorns, the Cross! With the cry: „Who is it? who is it? — it is the Lord!" Peter falls to the ground and stammers only the words: „Quo vadis, Domine? — Whither goest thou, Lord?" Jesus answers: „Vado Romam, ut iterum crucifigar. — I go to Rome to be crucified again".

Some time elapses before the Apostle can recover himself, then he arises and filled with deepest remorse he answers with tears: „Oh Lord, I thank Thee that Thou hast appeared to me and has brought back thy erring disciple to the right way." The powerful Crisis of the Music-Drama is reached in these glowing words, inspired by the hope of victory for Christianity:

„I go to Rome, full though it be of martyrs,
From this time forth nothing can shake may courage
And Nero himself, the proud Emperor,
Shall tremble before the Cross even in his purple."

## The Choir

(as the voice of the poet) follows Peter with the eye of the spirit on his way to Rome and praises with prophetical vision his glorious martyrdom in the words: „*Powerful, blessed, anointed one!*" With the joyous and comforting outlook on the future of the Christian Church, founded by the prince of the Apostles, the Work closes in a Doublefugue worked out on great lines.

# Inhaltsangabe.

## Szene I.

Rom brennt schon seit sechs Tagen. Ein großer Teil der Stadt liegt in Asche, und die Flammen greifen immer weiter um sich. Erregte Volksmassen strömen auf dem Forum zusammen. Sie sehen mit Entsetzen den Untergang der Stadt. Nero steht, die Leier in der Hand, auf den Zinnen seines Palastes und weidet sich an seinem Werk, dem Brande Roms. Aus der Mitte des unglücklichen, verzweifelten Volkes erhebt sich die furchtbare Schuldfrage:

„Wer, wer hat entfesselt den Zorn der erhabenen, unnahbaren Götter, — wer, wer?"

## Szene II.

Trompetenfanfaren und ein glänzender Marsch verkünden das Nahen der Prätorianer (der kaiserlichen Leibwache). Der Oberste der Prätorianer schleudert auf Neros Befehl den Verdacht auf die ohnehin schon mißliebigen Christen und fragt, was mit ihnen geschehen solle. Mit dem tausendstimmigen Ruf des rasenden, fanatischen Volkes: „Christianos ad leones!" schließt die leidenschaftlich bewegte Szene.

## Szene III.

Die verfolgte Christengemeinde ist während der Nacht in den Katakomben versammelt und feiert ihren Gottesdienst unter Absingen von Psalmen und anderen heiligen Gesängen. Der greise Apostelfürst Petrus erscheint und begrüßt die junge Gemeinde mit den erhabenen Präfationsgesängen der Kirche: „Der Herr sei mit euch!" usw. Er ermahnt sie, bei dem rings entbrannten Kampfe gegen die Christen treu und fest zum heiligen Glauben zu halten. Die Ältesten versichern ihn der unwandelbaren Treue der Gemeinde; aber sie bitten ihn aufs dringendste, sein eigenes Leben zu schonen und Rom zu verlassen, um sich der großen Sache zu erhalten. Petrus, der von Christus berufene Hirte, will aber eher den Tod erleiden, als seine Herde verlassen. Da wirft sich Lygia, eine junge Christin, ihm zu Füßen; auch sie bittet ihn unter Tränen: „Verlasse Rom!" und die ganze Gemeinde schließt sich ihrem Flehen an. Nach langem Zögern gibt Petrus ungern nach, und es folgt nun der rührende, schmerzliche Abschied.

## Szene IV.

Auf der Via Appia sieht man in tiefdunkler Nacht und bangem Schweigen Petrus aus Rom ziehen. Hinter ihm liegt versunken und begraben in Asche und Trümmern die stolze Stadt. Er gedenkt liebevoll der verlassenen Herde und des Auftrages Jesu Christi, die Kirche zu leiten; tiefe inbrünstige Reue erfüllt seine Seele. Da plötzlich ein Strahl — ein Stern — ein himmlisches Leuchten; er sieht den Dornenkranz, das Kreuz! Mit dem Rufe: „Wer ist's? Wer ist's? — Es ist der Herr!" fällt Petrus zu Boden und stammelt nur die Worte: „Quo vadis, Domine? — Wohin gehst du, Herr?" Jesus Christus antwortet: „Vado Romam, ut iterum crucifigar. — Ich gehe nach Rom, um mich wiederum kreuzigen zu lassen."

Es dauert eine Zeitlang, bevor sich der Apostel fassen kann, dann aber rafft er sich auf und spricht, durchdrungen von tiefster Reue, unter Tränen: „O Herr, ich danke dir, daß du mir erschienen bist und deinen verirrten Jünger auf den rechten Weg zurückgeführt hast." Die von Begeisterung für den Sieg des Kreuzes durchglühten Worte:

„Ich geh' nach Rom, ob aller Martern voll,
Nichts kann hinfort noch meinen Mut erschüttern,
Und Nero selbst, der stolze Kaiser, soll
Trotz seinem Purpur vor dem Kreuze zittern.
Ich geh' nach Rom, dein Kreuz schwebt mir voran
Als weithin flammend göttlich Siegeszeichen,
Daß keine Macht der Kirche schaden kann,
Daß selbst der Hölle Pforten vor ihr weichen"

bilden den gewaltigen Höhepunkt des Musikdramas.

## Der Chor.

(als Organ des Dichters) folgt Petrus mit den Augen des Geistes auf dem Wege nach Rom und preist mit prophetischem Blick sein glorreiches Martyrium mit den Worten: „Gewaltiger, Glücklicher, Gesalbter!" Mit dem freudigen und trostreichen Ausblick auf die Zukunft der durch den Apostelfürsten begründeten christlichen Kirche schließt das Werk in einer groß angelegten Doppelfuge.

# Contenu.

## Scène I.

Rome est en flammes déjà depuis six jours. Une grande partie de la capitale gît en cendres, et les flammes se répandent encore d'avantage. Tout émue, la foule accourt au forum. Saisie d'épouvante et d'horreur, elle voit la déstruction de la cité. Néron se trouve, la lyre à la main, sur le pinacle de son palais et se rassasie avec complaisance au spectacle de son œuvre, de l'incendie de Rome. Du milieu de la foule malheureuse et désespérée sort la terrible accusation:

„Qui, qui a provoqué la colère des sublimes et inscrutables dieux, qui, qui?"

## Scène II.

Le son des fanfares et une marche majestueuse annoncent l'approche de la garde impériale des Prétoriens. Le commandant des Prétoriens, par ordre de Neron, met en soupçon les chrétiens déjà si détestés et demande ce qu'on devrait faire d'eur. Le peuple enragé et fanatique répond en milliers de cris: „Christianos ad leones:" — Ainsi finit cette scène si passionément agitée.

## Scène III.

Les chrétiens persécutés sont réunis pendant la nuit dans les catacombes et célèbrent l'office sacré en chantant des psaumes et d'autres hymnes pieux. Le vieillard prince des apôtres, Pierre, s'ajoint à eux et salue le jeune communauté avec le chant sublime de la préface: „Le Seigneur soit avec Vous!" etc. Il leur fait une exhortation de rester fidèles et fermes dans la foi dans cette terrible persécution qui venait de s'enflammer contre les chrétiens. Les plus agés d'entre eux lui assurent que la foi de la communauté restera inébranlable. Cependant, ils le supplient et conjurent de se sauver et de fuir de Rome pour se conserver à la plus grande des choses. Mais Pierre, le Pasteur élu par Jésus-Christ, veut plutôt souffrir la mort que quitter son troupeau. Alors Lygia, une jeune chrétienne, se jette à ses pieds et le supplie en pleurant: „Quittez Rome!", et toute la communauté s'adjoint aux supplications de Lygia. Après de longues hésitations Pierre consent et cède à contre-cœur. Suit alors la scène émouvaute de l'adieu.

## Scène IV.

Dans la Via Appia, nuit obscure; silence profond. On voit Pierre quittant Rome silencieusement. Derrière lui gît la fière cité ensevelie dans les cendres et les ruines. Il se souvient avec amour du troupeau qu'il vient de quitter et de la mission qui lui a été imposée par Jésus-Christ de diriger l'Eglise. Son âme est tourmentée par une douleur ineffable et par une profonde pénitence. Soudainement, un rayon fend l'obscurité; une étoile brillante, un feu céleste l'éclaire. Il voit la couronne d'épines, la croix! En criant: „Qui est là? qui est là? — C'est le Seigneur", Pierre tombe à genoux et ne peut balbuter que les paroles: „Quo Vadis, Domine?" Jésus-Christ, en toute sa splendeur, entouré d'une nuée d'anges radieux, répond: „Vado Romam, ut iterum crucifigar."

L'apôtre ne peut que difficilement et après long temps reprendre ses sens, puis il se relève et, pénétré d'une profonde pénitence, dit en pleurant: „Grâces, o Seigneur, je Vous remercie, que Vous m'êtes apparu et que Vous avez reconduit Votre disciple égaré sur le chemin droit. Je retourne à Rome; j'y veux mourir pour Votre Nom; et que mon sang soude et tienne ensemble les fondements, sur lesquels s'élevera glorieusement Votre Eglise, Votre Eglise de laquelle Vous avez dit: Les portes des Enfers ne la subjugueront pas.

## Le chœur

(comme voix et expression du poète) suit Pierre avec les yeux d'esprit sur le chemin vers Rome et exalte son glorieux martyre, d'un regard prophétique, avec les paroles: „Tout-Puissant, Bienheurex, Consacré!" — Avec la perspective joveuse et consolante du grand avenir de l'Eglise chrétienne fondée par le Prince des Apôtres, finit la composition.

# Quo vadis?

Dramatische Szenen.
Text von A. Jüngst.

I. Szene. Auf dem Forum Romanum.

## Der Brand Roms.

# Quo vadis?

Dramatic Scenes.
English Words by John Bernhoff.

Scene I. On the Forum of Rome.

## The Burning of Rome.

# Quo vadis?

Scènes dramatiques.
Traduction française d'Adolphe Reyen.

Scène I. Sur le Forum de Rome.

## L'incendie de Rome.

Das Ab- und Ausschreiben des Clavierauszuges ist auf Grund des Pressgesetzes vom 19. Juni 1901 verboten.

**Felix Nowowiejski**, Op. 30.
Klavierauszug von F. H. Schneider.

Maestoso dramatico. (Introduzione.)
Volles Werk.

Orgel.
Organ
Orgue.

Man.
Ped.

Maestoso dramatico.

Klavier.
Piano.

Hbl.
Blch.
Pk.

Allegro agitato. (Scena I.)

(Organo tacet Scena I e II.)

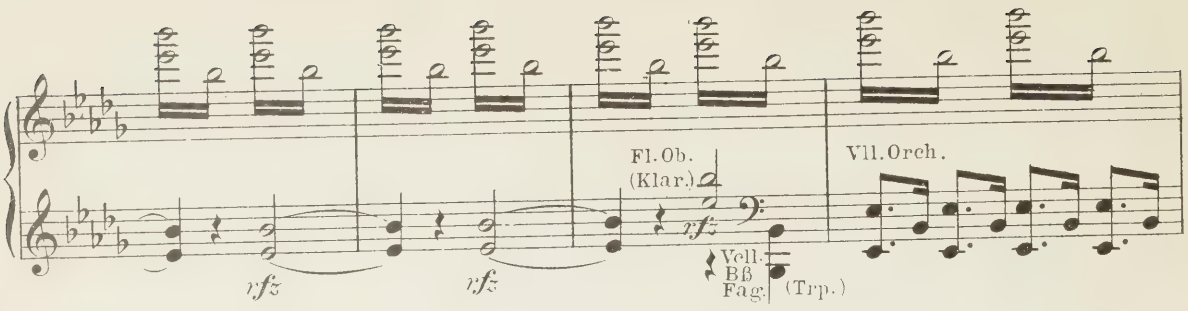
Allegro agitato.

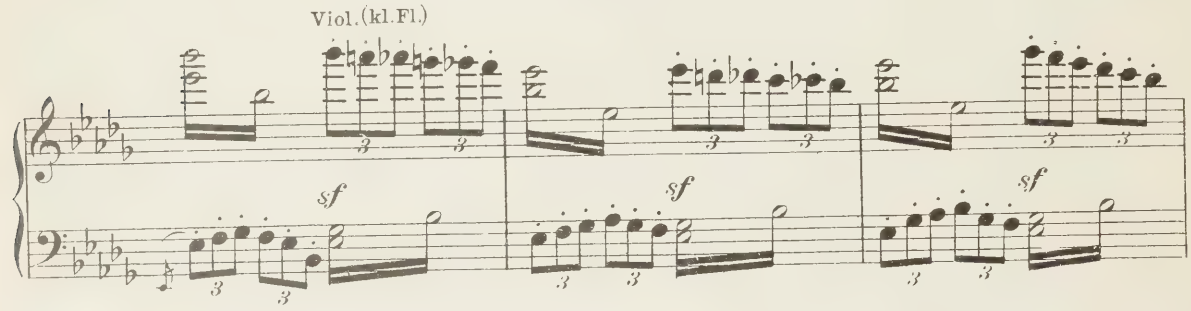
Viol.
Br.

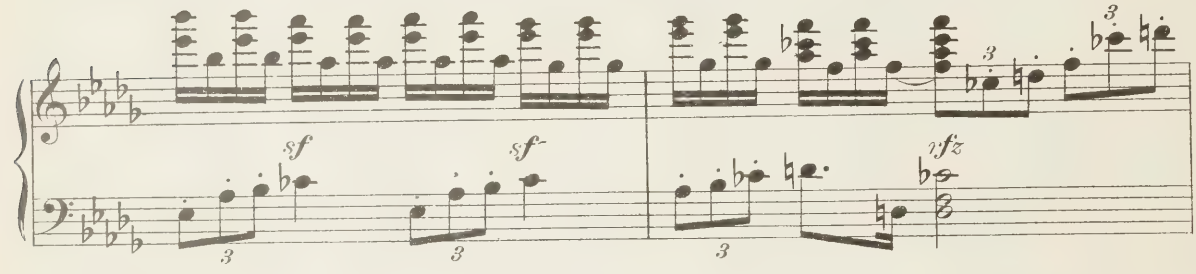
Trp. (Hr.)

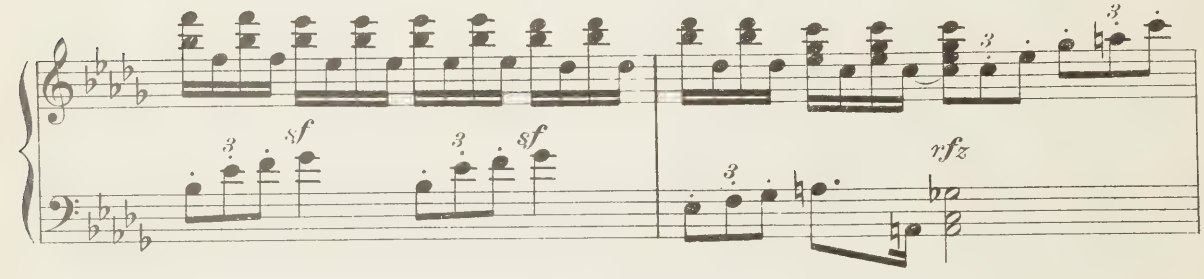
Verlag von Aloys Maier in Fulda.
Copyright 1909 by Aloys Maier, Fulda

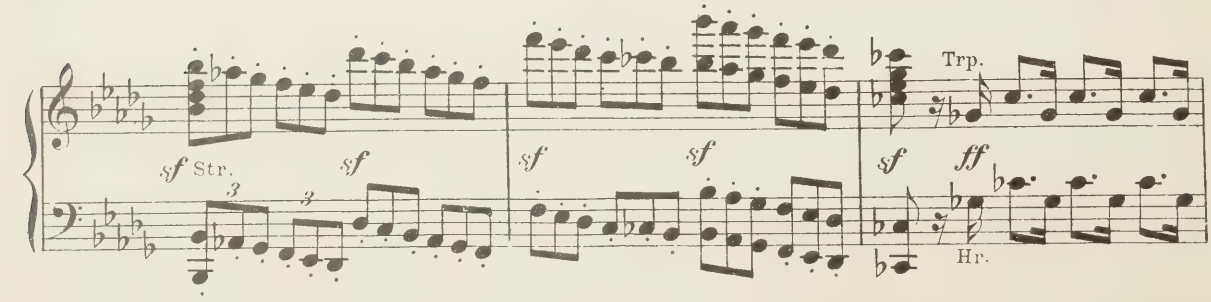
Stich und Druck von C. G. Röder G. m. b. H. Leipzig

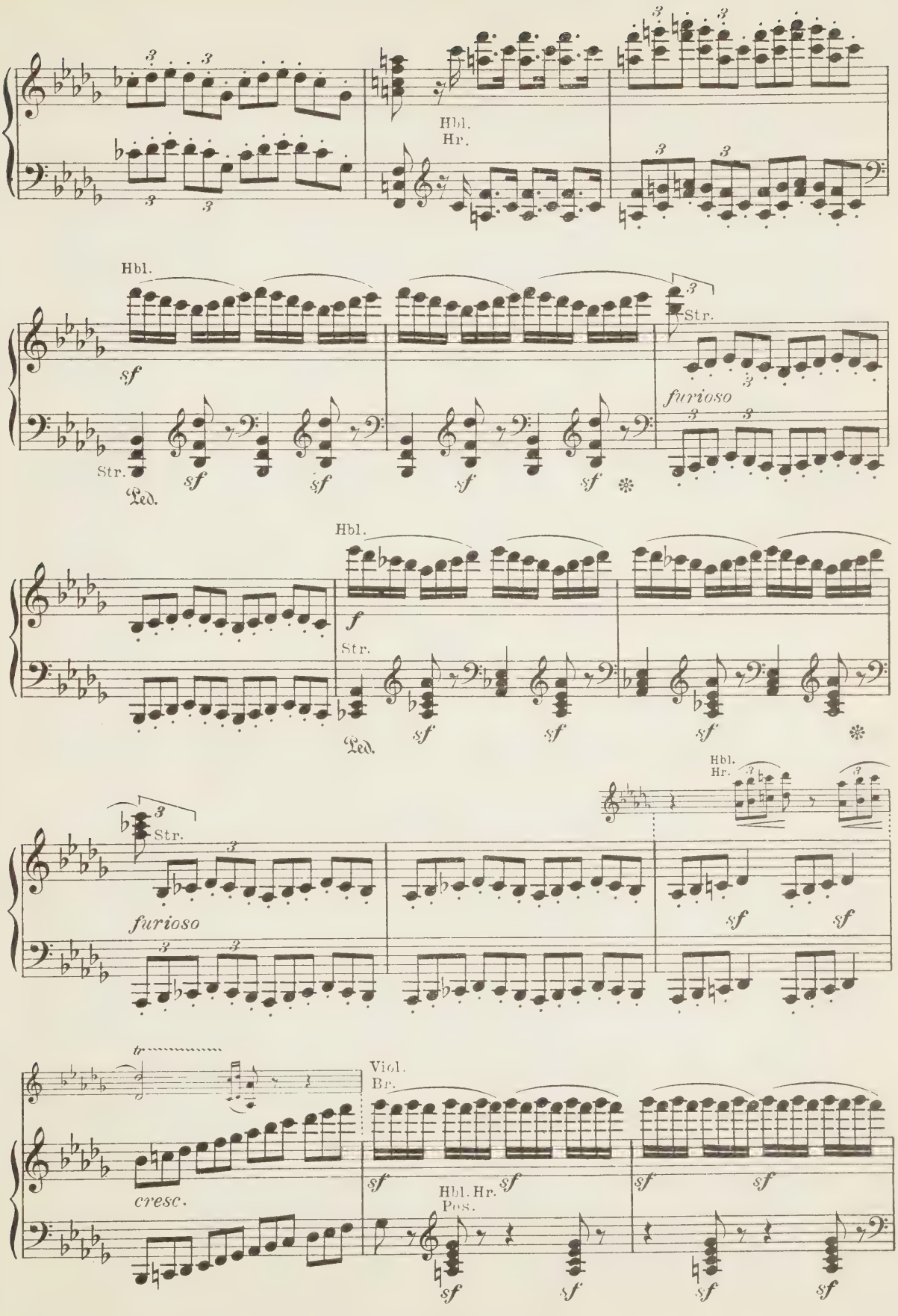

Fl. Ob.
(Klar.)
Vll. Orch.
Vell.
Bß
Fag.
(Trp.)

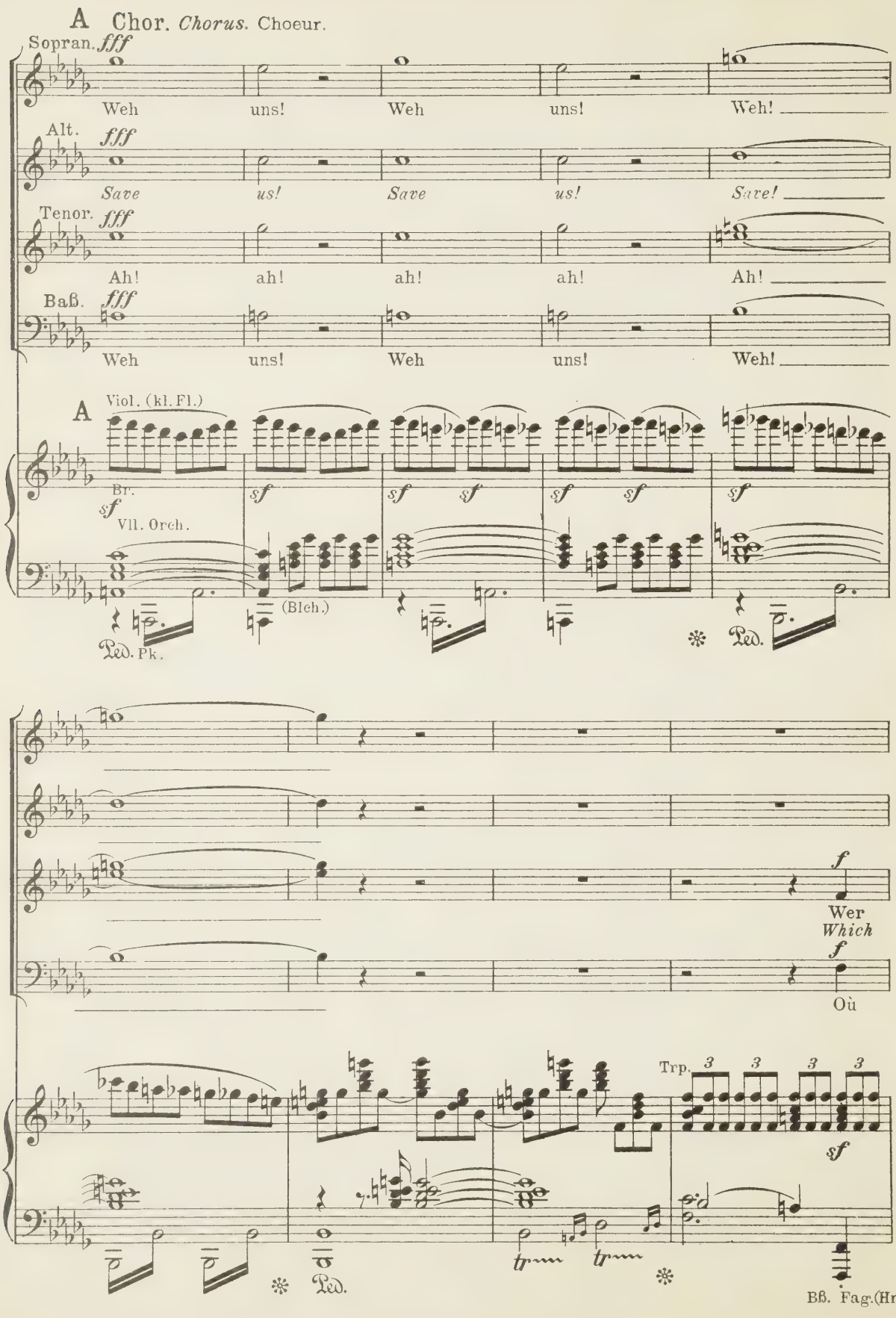

Viol. (kl. Fl.)

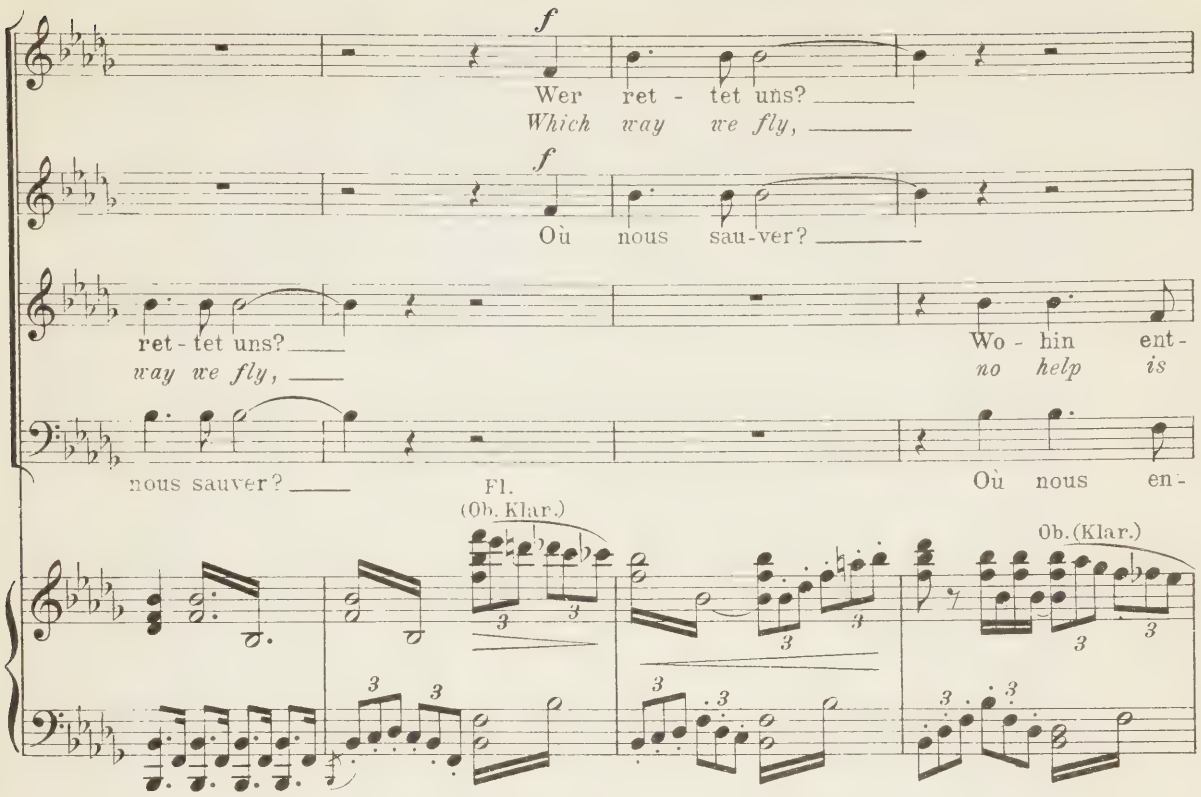


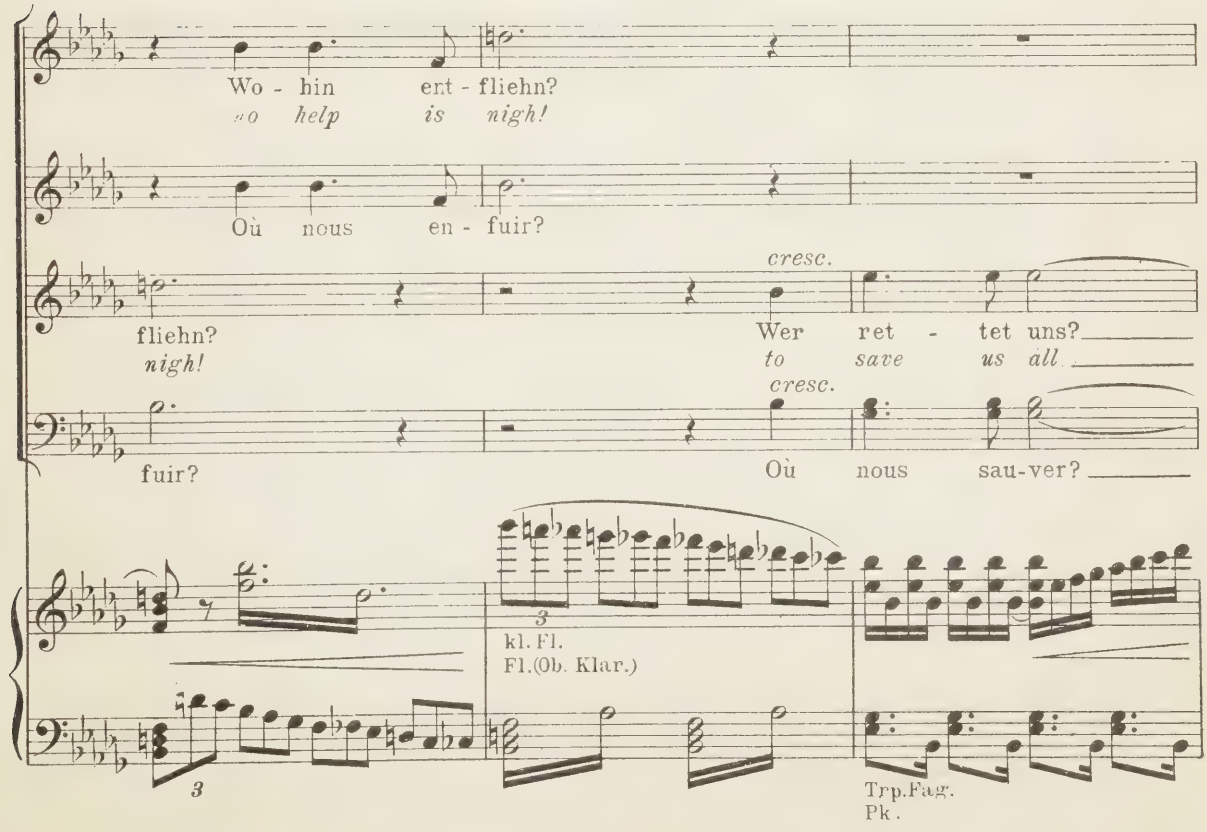


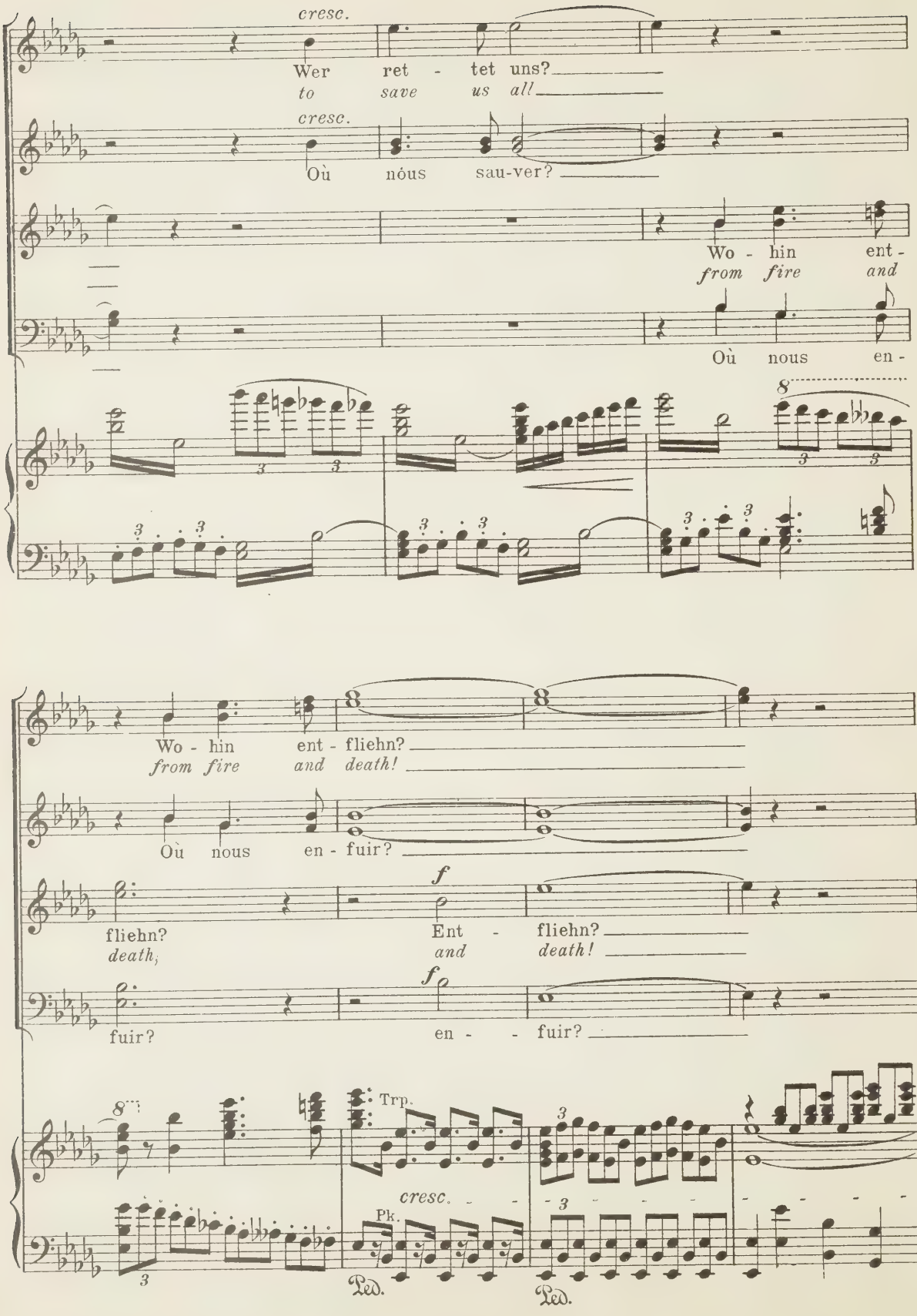

Str.
Trp.
Hr.

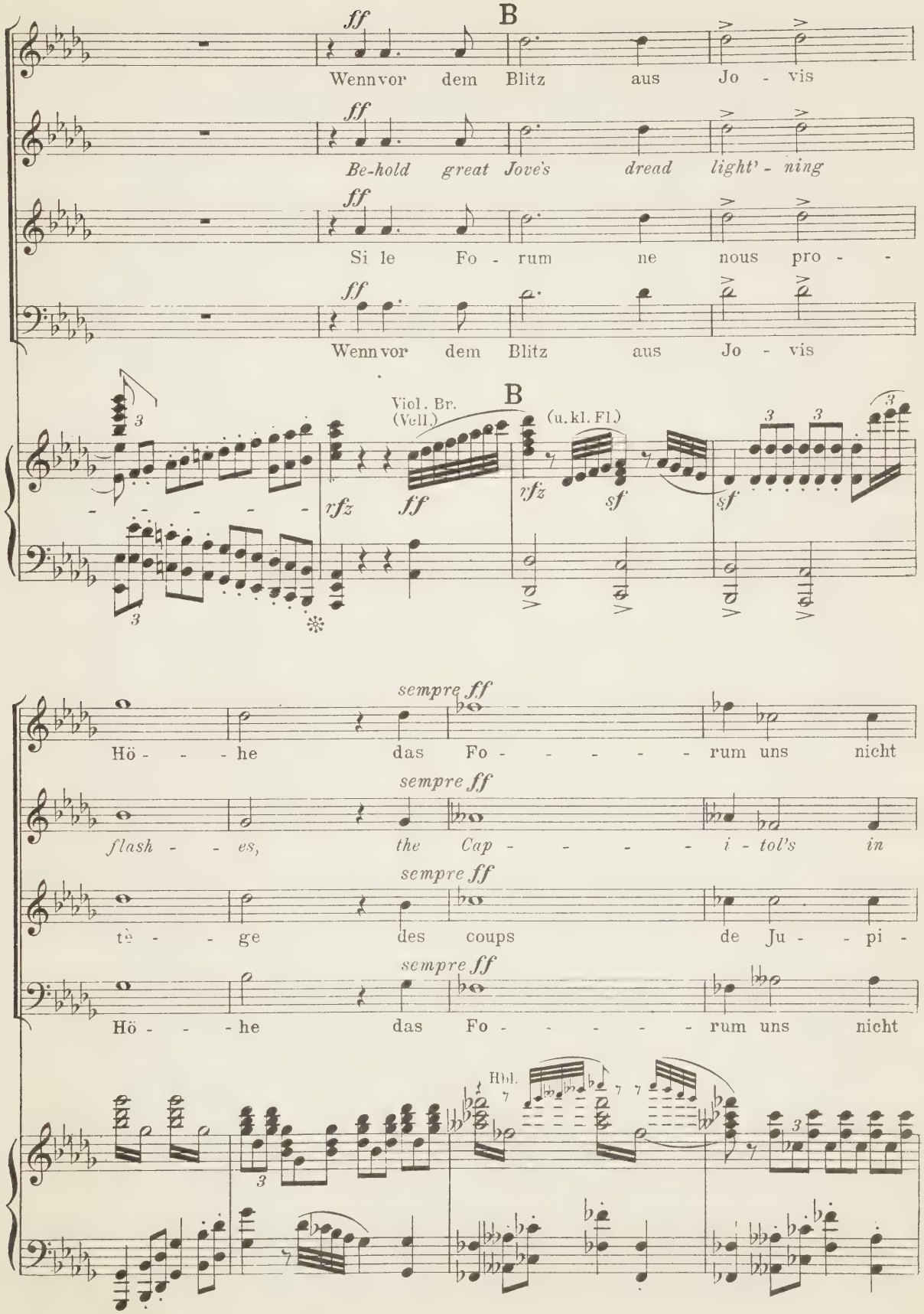

Hbl.
Hr.
Hbl.
sf
Str.
furioso
Led.
Hbl.
f
Str.
Led.
Hbl.
Hr.
Str.
furioso
sf
tr
cresc.
Viol.
Br.
Hbl. Hr.
Pos.

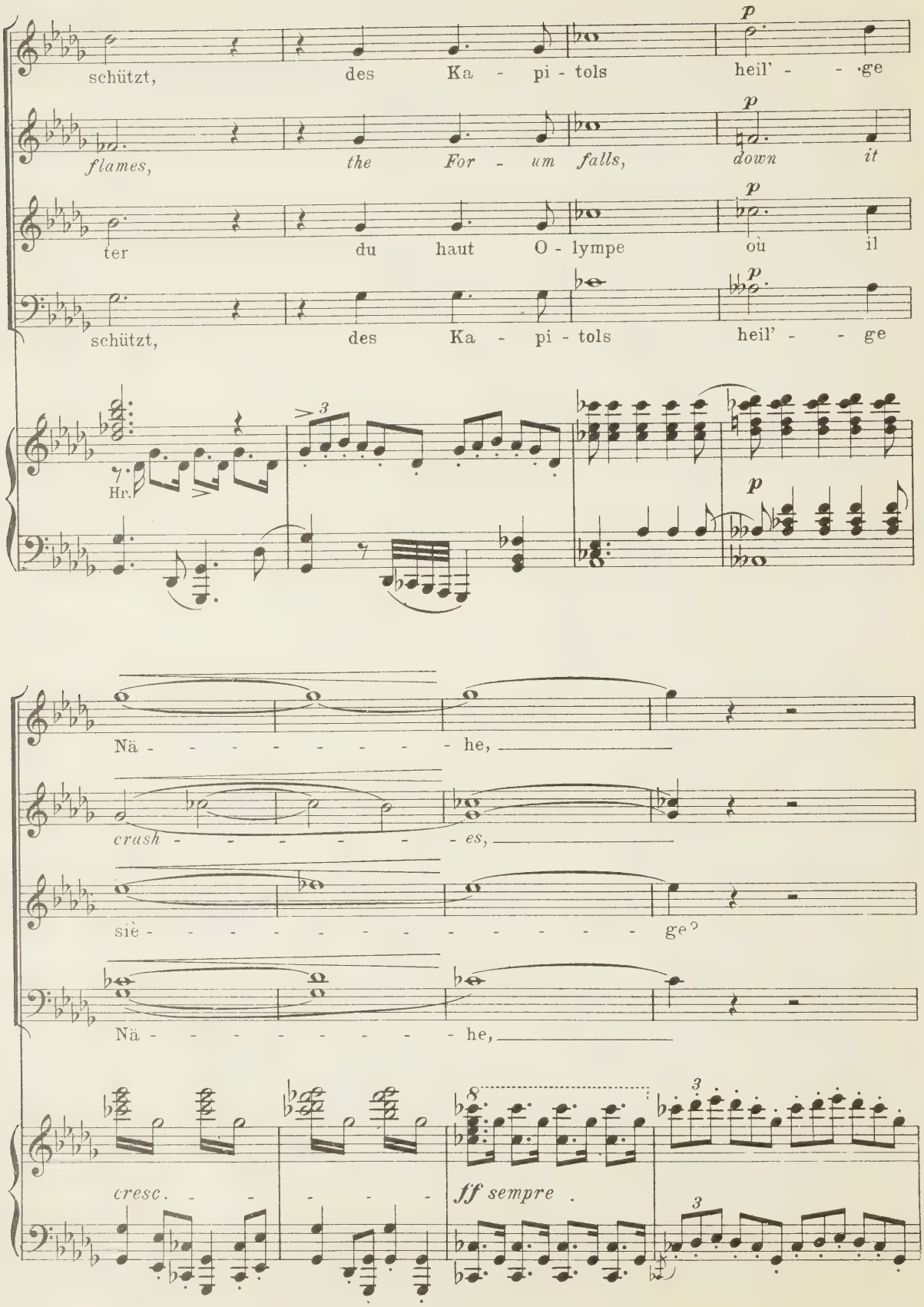

A Chor. *Chorus.* Choeur.
Sopran. *fff*
Weh uns! Weh uns! Weh!
Alt. *fff*
*Save us! Save us! Save!*
Tenor. *fff*
Ah! ah! ah! ah! Ah!
Baß. *fff*
Weh uns! Weh uns! Weh!
A
Viol. (kl. Fl.)
Br.
*sf*
Vll. Orch.
(Blch.)
Ped. Pk.
Ped.
*f*
Wer
*Which*
Où
Trp.
3 3 3 3
*sf*
tr
Ped.
Bß. Fag.(Hr.)

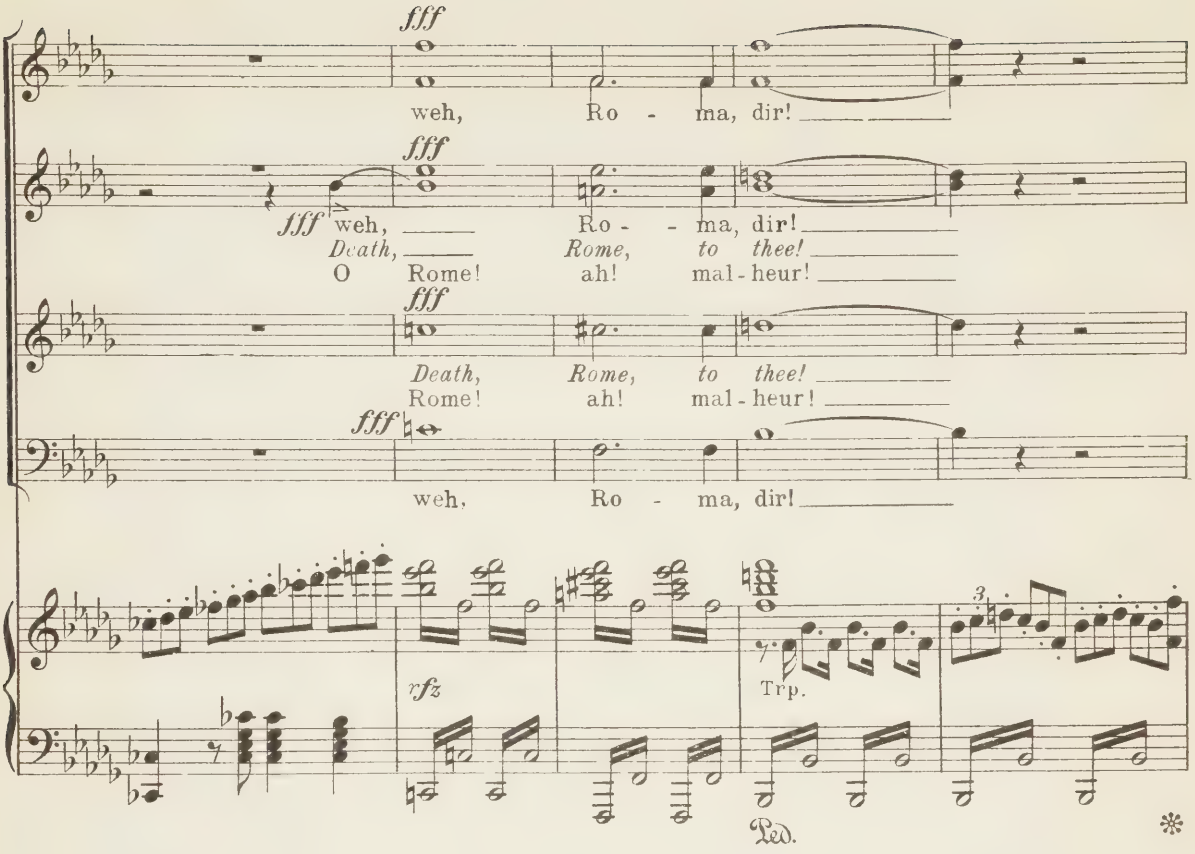

f
Wer ret - tet uns?
Which way we fly,
f
Où nous sau-ver?
ret - tet uns?
way we fly,
Wo - hin ent-
no help is
nous sauver?
Où nous en-
Fl.
(Ob. Klar.)
Ob.(Klar.)

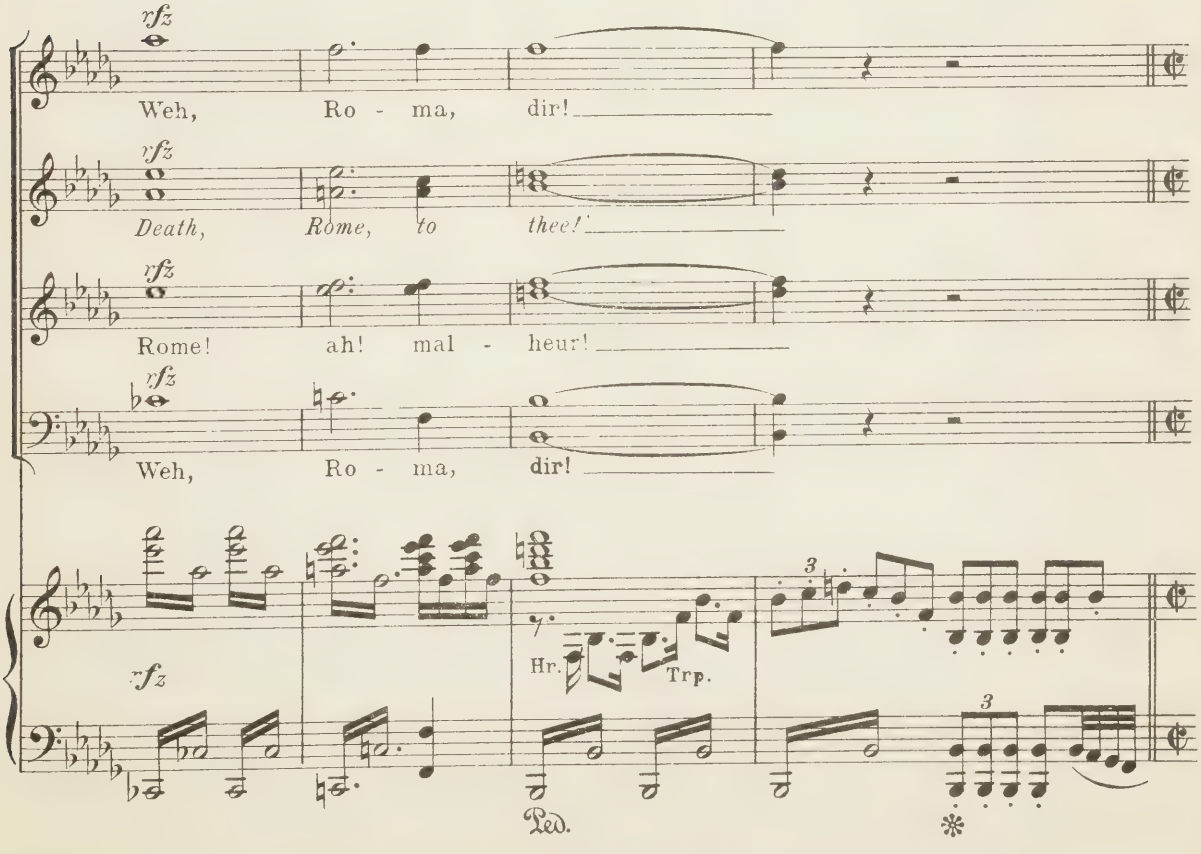

Wo - hin ent - fliehn?
no help is nigh!
Où nous en - fuir?
cresc.
fliehn?
nigh!
Wer ret - tet uns?
to save us all
cresc.
fuir?
Où nous sau-ver?
kl. Fl.
Fl.(Ob. Klar.)
Trp.Fag.
Pk.

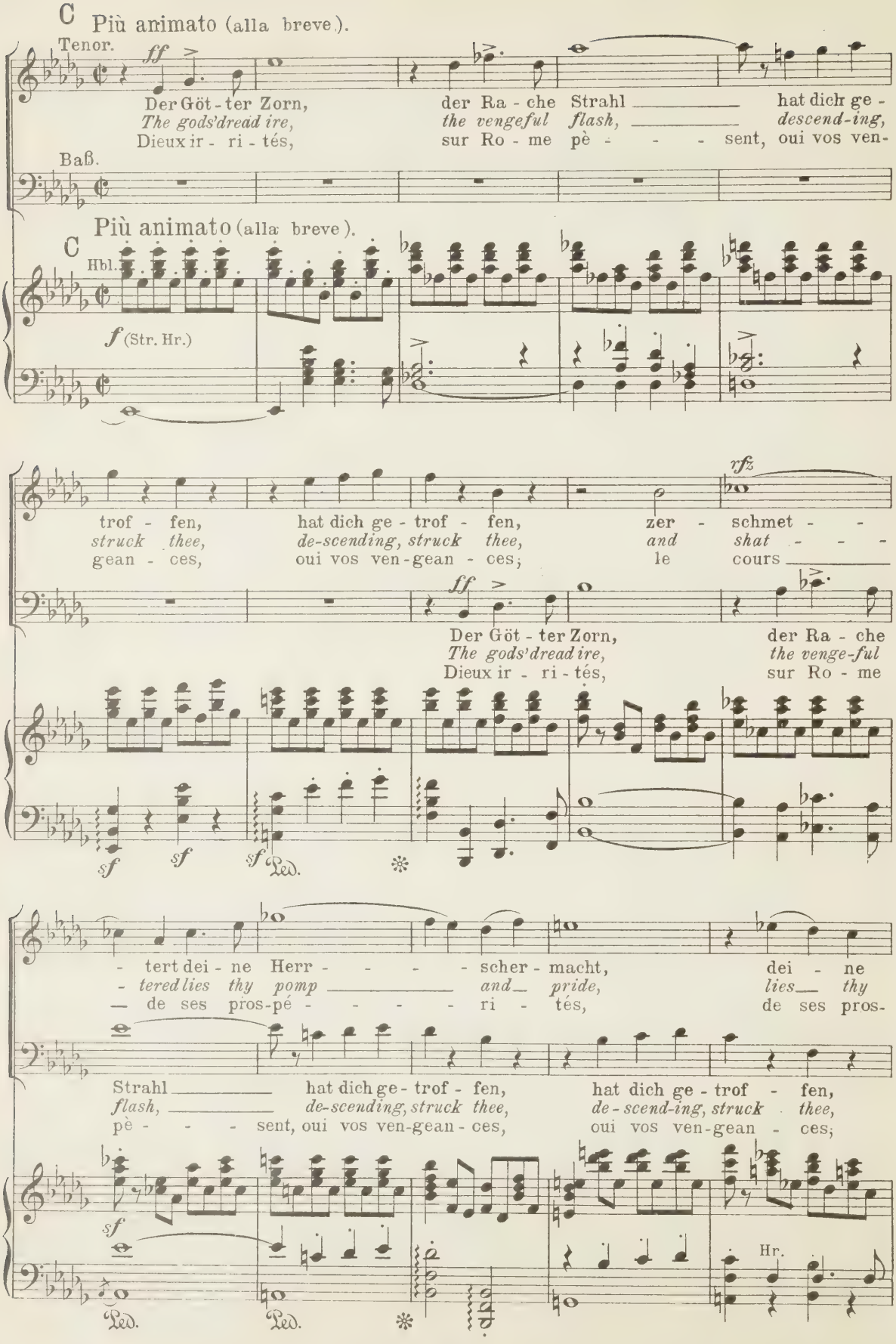

cresc.
Wer ret - tet uns?
to save us all!
cresc.
Où nous sau-ver?
Wo - hin ent -
from fire and
Où nous en -
Wo - hin ent - fliehn?
from fire and death!
Où nous en - fuir?
fliehn?
death,
f
Ent - fliehn?
and death!
fuir?
f
en - - fuir?
Trp.
cresc.
Pk.
Ped.
Ped.

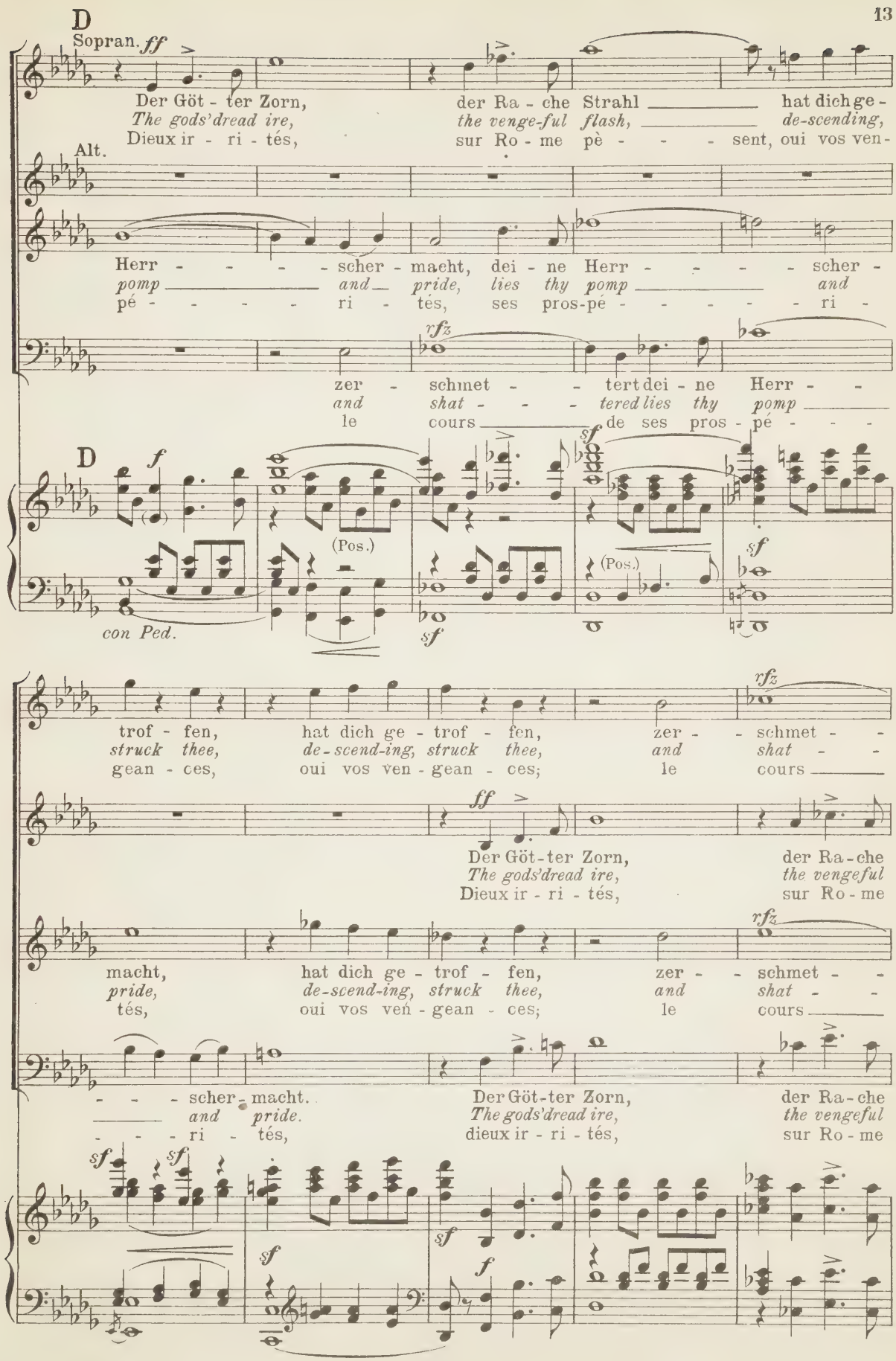

B
ff
Wenn vor dem Blitz aus Jo - vis
Be-hold great Jove's dread light' - ning
Si le Fo - rum ne nous pro - -
Wenn vor dem Blitz aus Jo - vis
Viol. Br.
(Vell.)
(u. kl. Fl.)
rfz
sf
sempre ff
Hö - - - he das Fo - - - - - rum uns nicht
flash - - es, the Cap - - - - - i - tol's in
tè - - ge des coups de Ju - - pi -
Hö - - - he das Fo - - - - - rum uns nicht
Hbl.

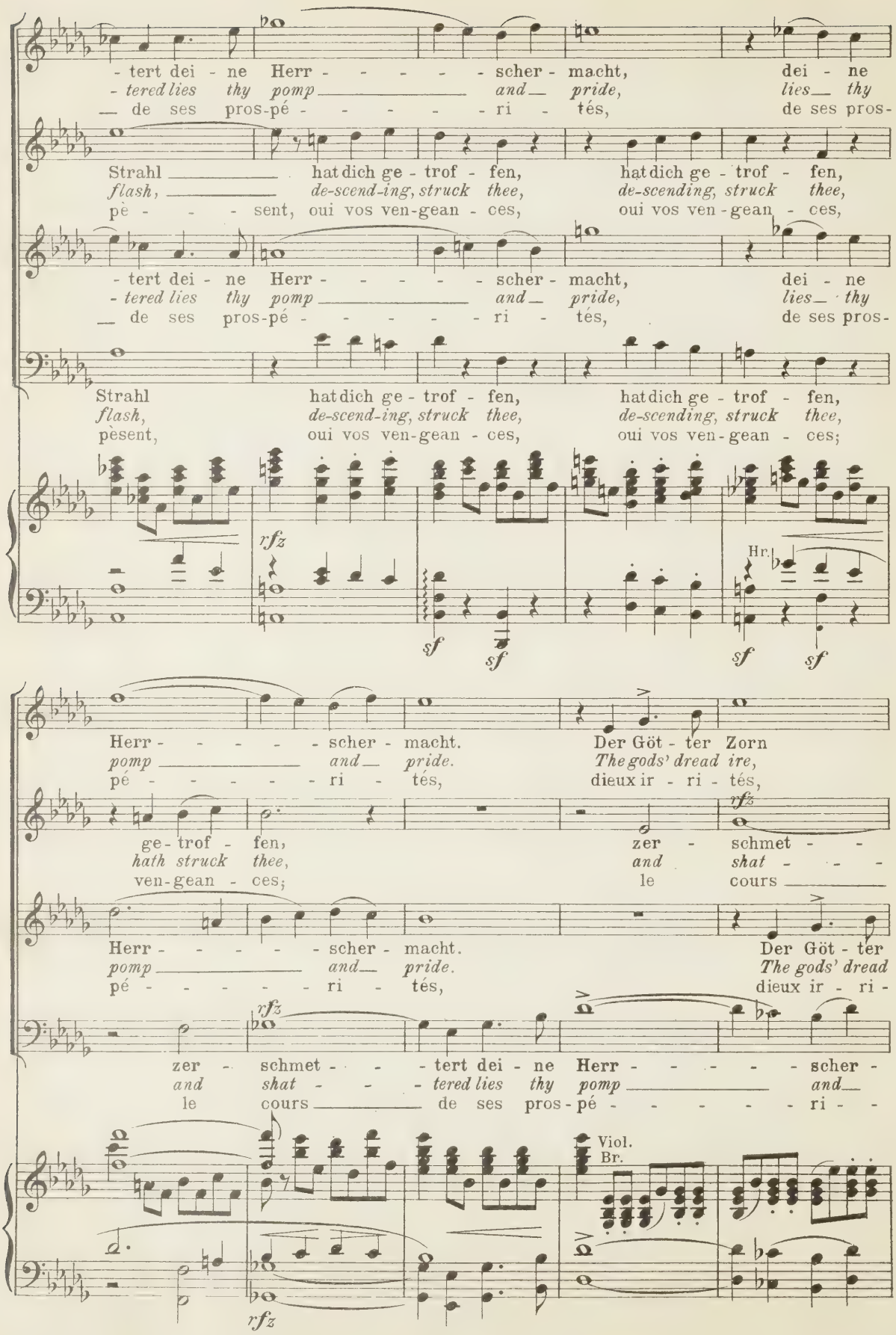

schützt, des Ka - pi - tols heil' - - ge
flames, the For - um falls, down it
ter du haut O - lympe où il
schützt, des Ka - pi - tols heil' - - ge
p
Hr.
3
Nä - - - - - - - - - he,
crash - - - - - - - - es,
siè - - - - - - - - - - - - - - - - ge?
Nä - - - - - - - - - he,
cresc. - - - - - - -
ff sempre
8
3

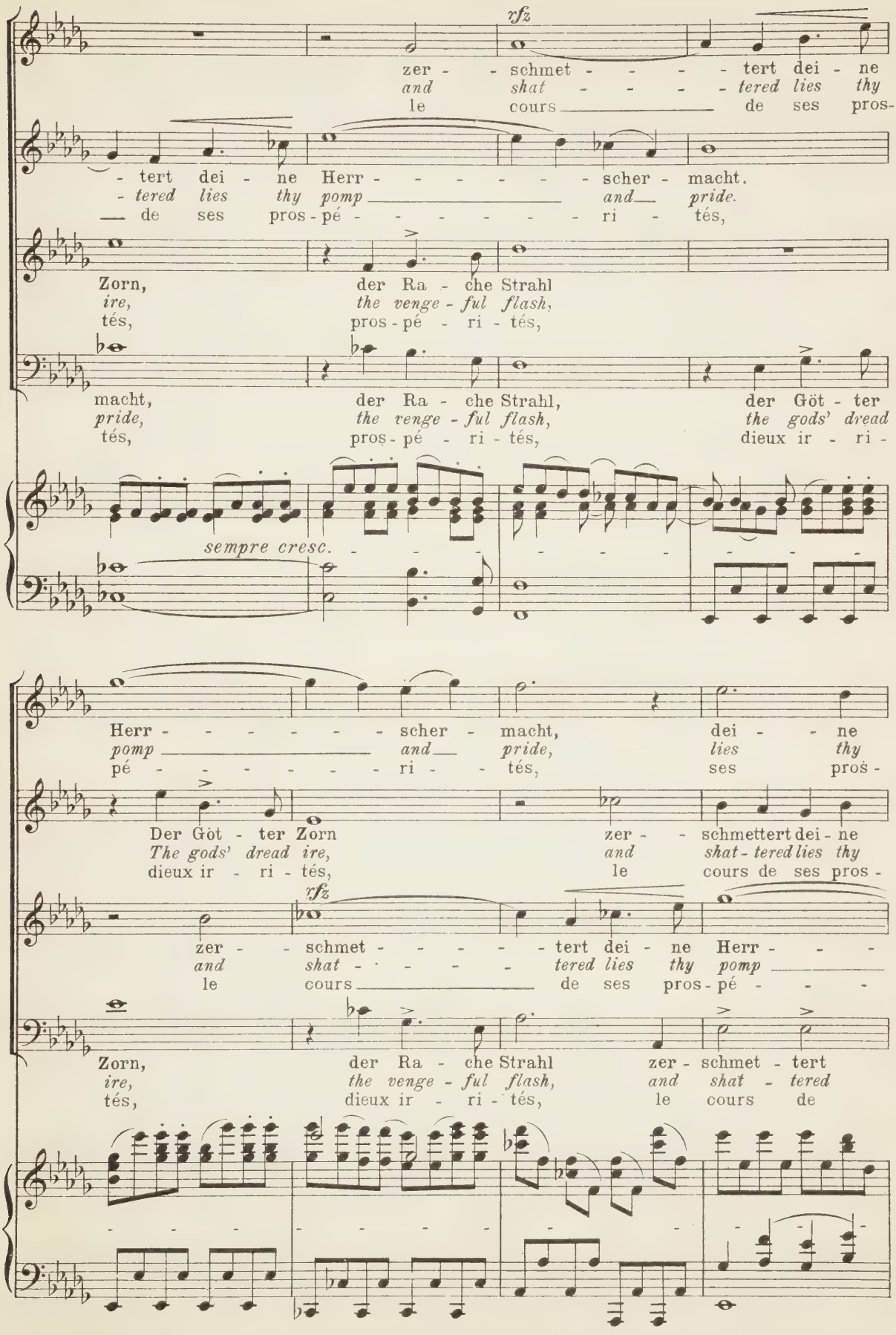

fff
weh, Ro - ma, dir!
fff
fff weh, Ro - ma, dir!
Death, Rome, to thee!
O Rome! ah! mal - heur!
fff
Death, Rome, to thee!
Rome! ah! mal - heur!
fff
weh, Ro - ma, dir!
rfz
Trp.
3
Ped.
*

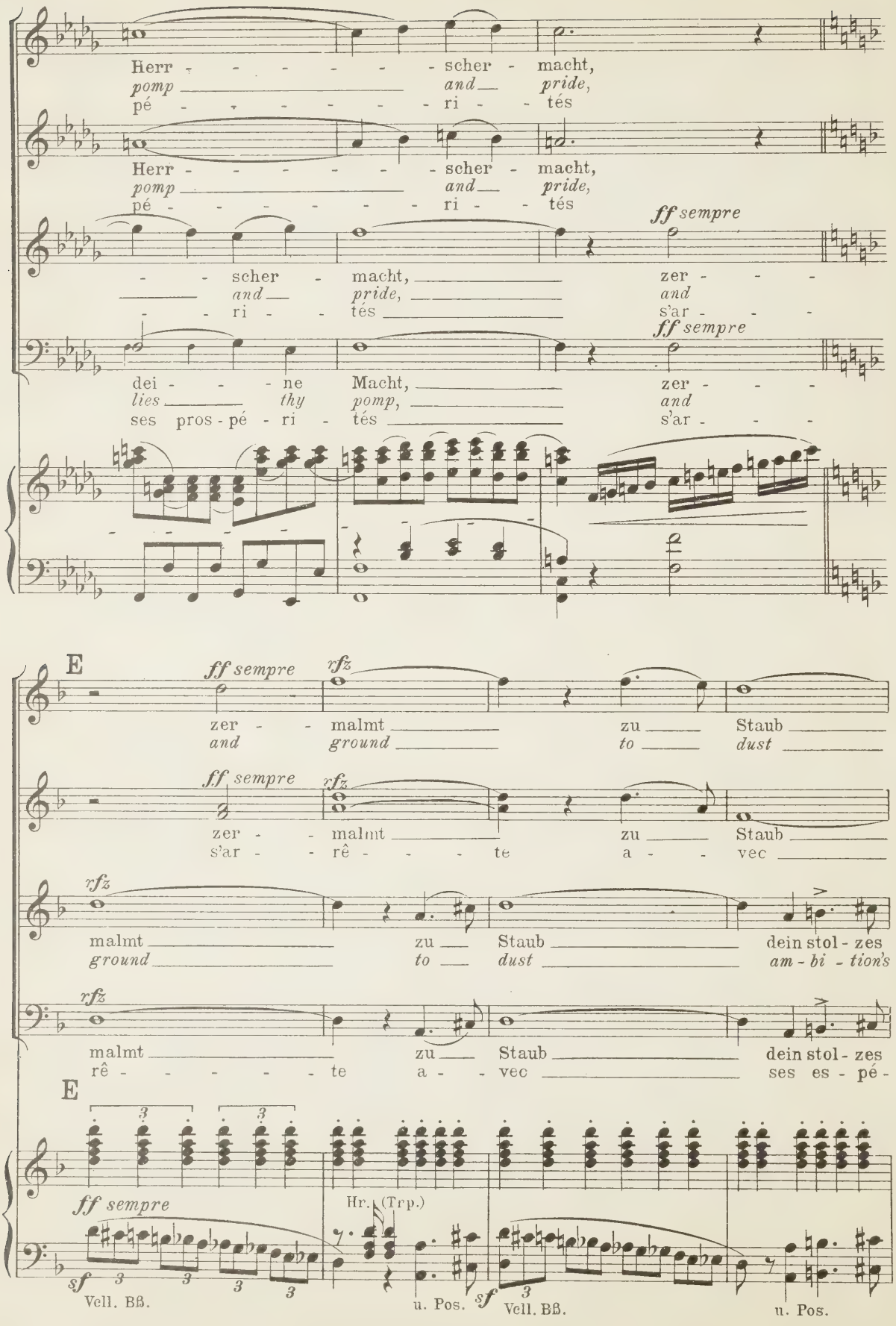

rfz
Weh, Ro - ma, dir!
rfz
Death, Rome, to thee!
rfz
Rome! ah! mal - heur!
rfz
Weh, Ro - ma, dir!
rfz
Hr.
Trp.
3
3
Ped.
*

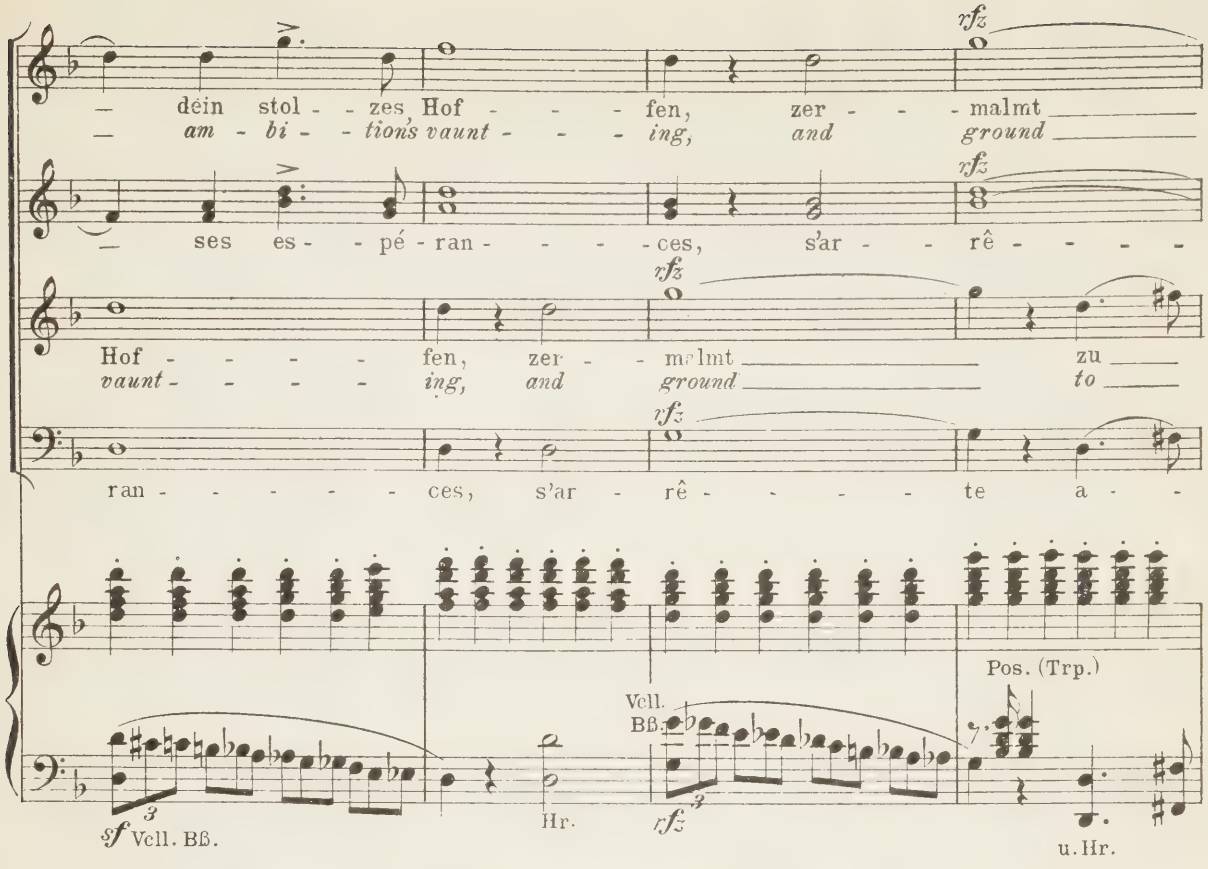

C Più animato (alla breve).
Tenor.
ff
Der Göt - ter Zorn, der Ra - che Strahl hat dich ge -
The gods'dread ire, the vengeful flash, descend-ing,
Dieux ir - ri - tés, sur Ro - me pè - - - sent, oui vos ven-
Baß.
C Più animato (alla breve).
Hbl.
f (Str. Hr.)
trof - fen, hat dich ge - trof - fen, zer - schmet - -
struck thee, de-scending, struck thee, and shat - - -
gean - ces, oui vos ven-gean - ces; le cours
rfz
ff
Der Göt - ter Zorn, der Ra - che
The gods'dread ire, the venge-ful
Dieux ir - ri - tés, sur Ro - me
sf sf sf Ped.
- tert dei - ne Herr - - - - scher - macht, dei - ne
- tered lies thy pomp and pride, lies thy
— de ses pros-pé - - - - ri - tés, de ses pros-
Strahl hat dich ge - trof - fen, hat dich ge - trof - fen,
flash, de-scending, struck thee, de - scend-ing, struck thee,
pè - - - sent, oui vos ven-gean - ces, oui vos ven-gean - ces;
sf
Hr.
Ped. Ped.

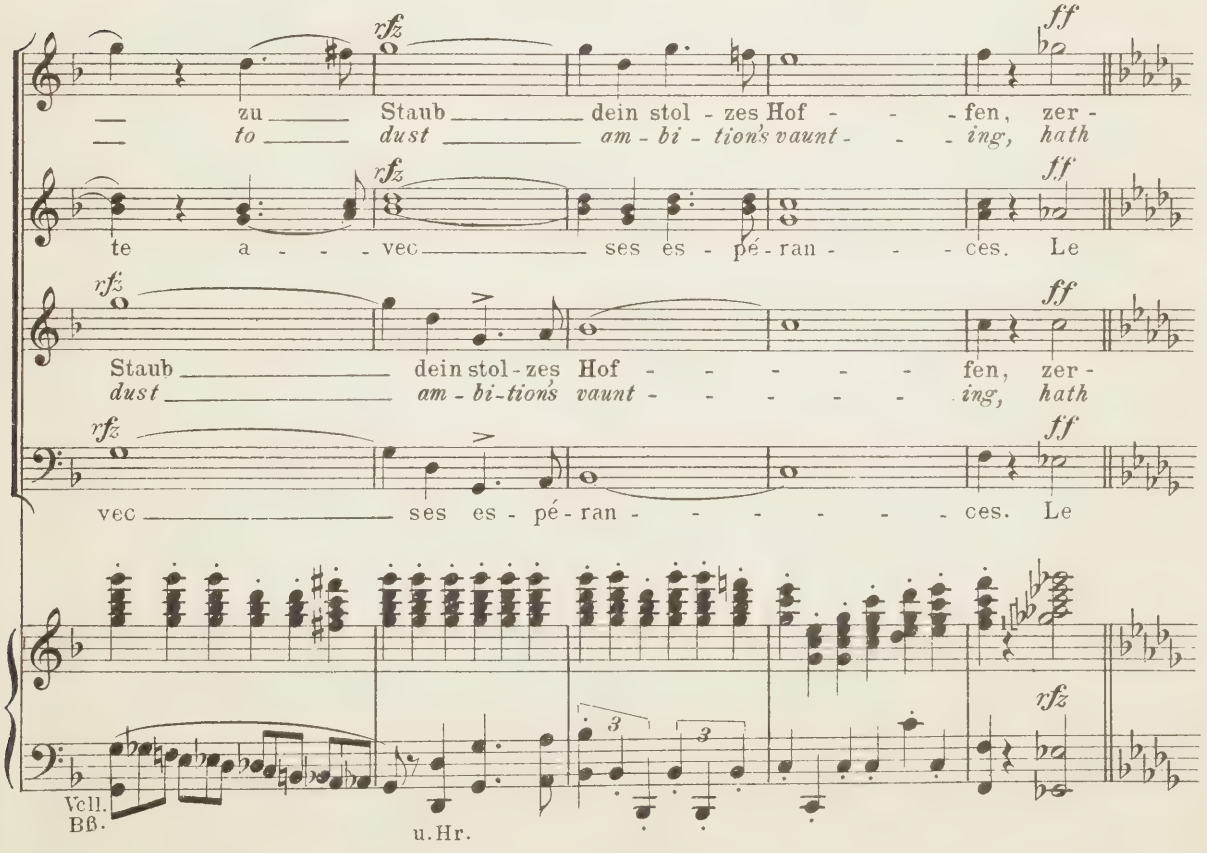

D
Sopran. ff
Der Göt - ter Zorn, der Ra - che Strahl hat dich ge -
The gods'dread ire, the venge-ful flash, de-scending,
Dieux ir - ri - tés, sur Ro - me pè - - - sent, oui vos ven -
Alt.
Herr - - - - scher - macht, dei - ne Herr - - - - scher -
pomp and pride, lies thy pomp and
pé - - - - - ri - tés, ses pros-pé - - - - - ri -
rfz
zer - schmet - - tert dei - ne Herr - -
and shat - - - tered lies thy pomp
le cours de ses pros - pé - - - -
D
f
(Pos.)
con Ped.
sf
trof - fen, hat dich ge - trof - fen, zer - - schmet - -
struck thee, de-scend-ing, struck thee, and shat - -
gean - ces, oui vos ven - gean - ces; le cours
ff
Der Göt-ter Zorn, der Ra-che
The gods'dread ire, the vengeful
Dieux ir - ri - tés, sur Ro - me
macht, hat dich ge - trof - fen, zer - - schmet - -
pride, de-scend-ing, struck thee, and shat - -
tés, oui vos ven - gean - ces; le cours
- - - scher - macht. Der Göt-ter Zorn, der Ra-che
and pride. The gods'dread ire, the vengeful
- - - ri - tés, dieux ir - ri - tés, sur Ro - me

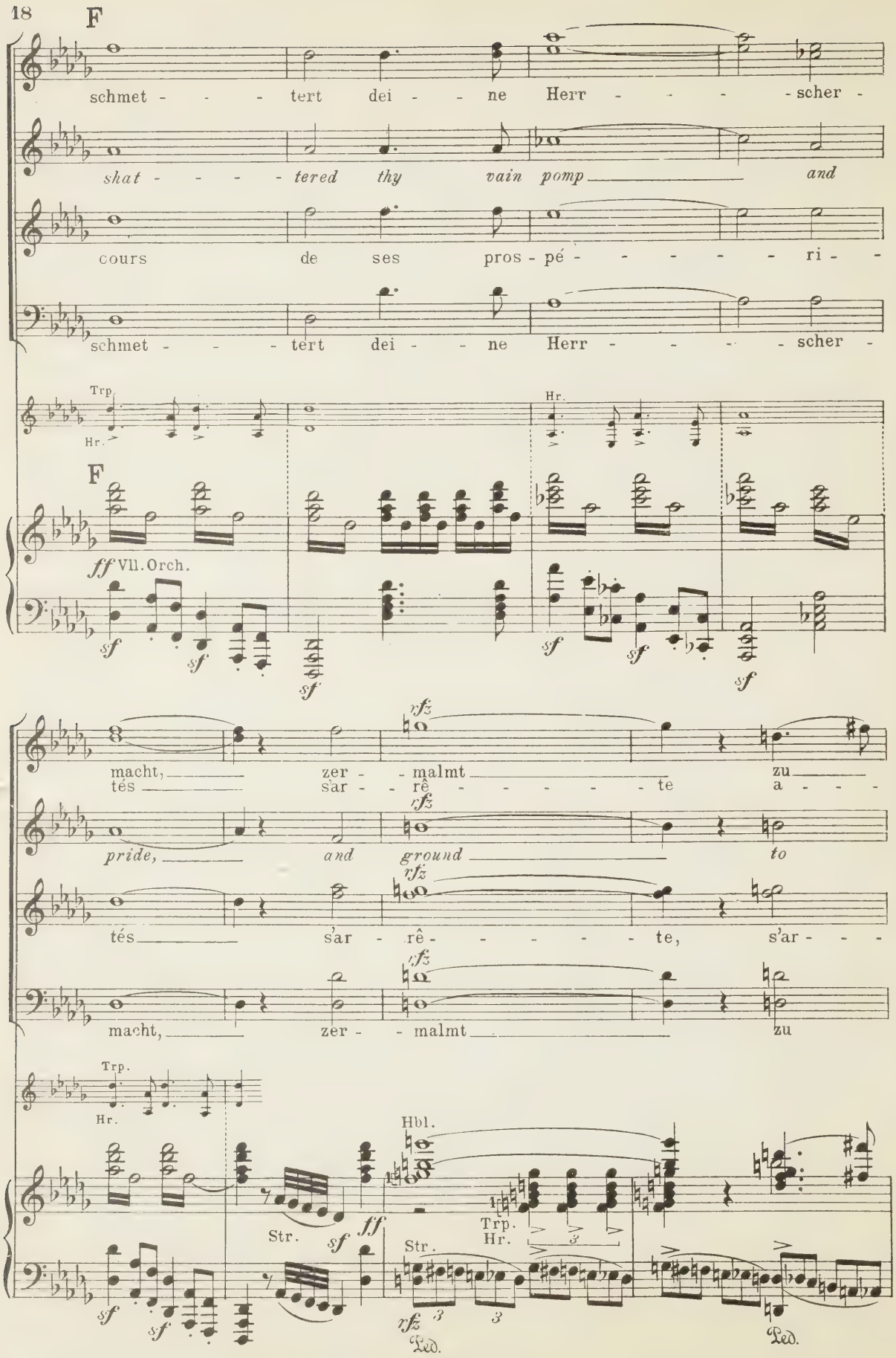

- tert dei - ne Herr - - - - - scher - macht, dei - ne
- tered lies thy pomp and pride, lies thy
de ses pros-pé - - - - - ri - tés, de ses pros-
Strahl hat dich ge - trof - fen, hat dich ge - trof - fen,
flash, de-scend-ing, struck thee, de-scending, struck thee,
pé - - - sent, oui vos ven-gean - ces, oui vos ven - gean - ces,
- tert dei - ne Herr - - - - - scher - macht, dei - ne
- tered lies thy pomp and pride, lies thy
de ses pros-pé - - - - - ri - tés, de ses pros-
Strahl hat dich ge - trof - fen, hat dich ge - trof - fen,
flash, de-scend-ing, struck thee, de-scending, struck thee,
pèsent, oui vos ven-gean - ces, oui vos ven - gean - ces;
rfz
Hr.
sf sf sf sf
Herr - - - - - scher - macht. Der Göt - ter Zorn
pomp and pride. The gods' dread ire,
pé - - - - - ri - tés, dieux ir - ri - tés,
rfz
ge - trof - fen, zer - schmet - -
hath struck thee, and shat - - -
ven-gean - ces; le cours
Herr - - - - - scher - macht. Der Göt - ter
pomp and pride. The gods' dread
pé - - - - - ri - tés, dieux ir - ri -
rfz
zer - schmet - - - tert dei - ne Herr - - - - - scher -
and shat - - - tered lies thy pomp and
le cours de ses pros-pé - - - - - ri - -
Viol.
Br.
rfz

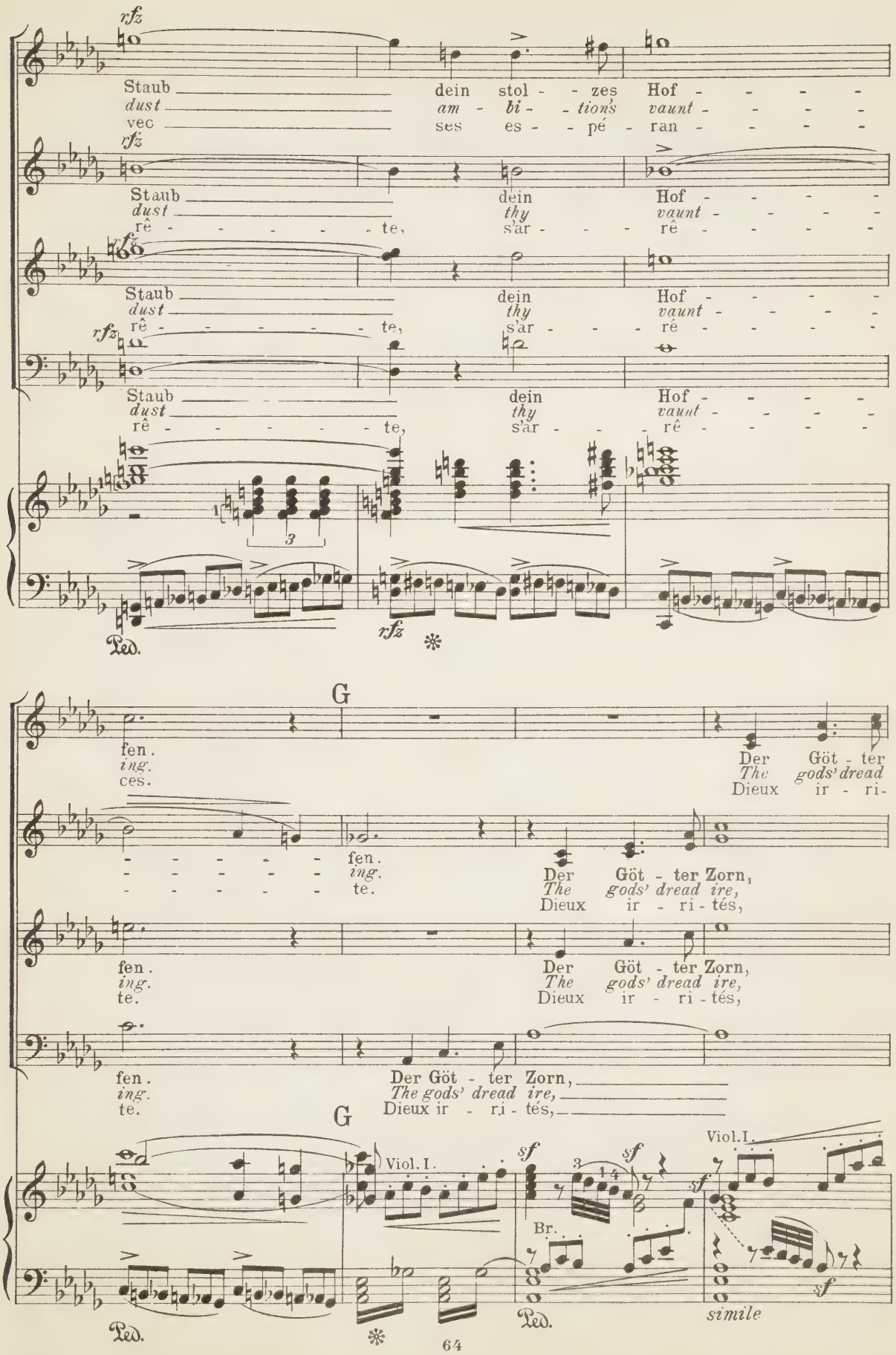

zer - - schmet - - - - tert dei - ne
and shat - - - - tered lies thy
le cours de ses pros-
- tert dei - ne Herr - - - - - - scher - macht.
- tered lies thy pomp and pride.
de ses pros - pé - - - - - - - ri - tés,
Zorn, der Ra - che Strahl
ire, the venge - ful flash,
tés, pros - pé - ri - tés,
macht, der Ra - che Strahl, der Göt - ter
pride, the venge - ful flash, the gods' dread
tés, pros - pé - ri - tés, dieux ir - ri -
sempre cresc.
Herr - - - - - - scher - macht, dei - - ne
pomp and pride, lies thy
pé - - - - - - ri - tés, ses pros -
Der Göt - ter Zorn zer - schmettert dei - ne
The gods' dread ire, and shat - tered lies thy
dieux ir - ri - tés, le cours de ses pros -
rfz
zer - schmet - - - - tert dei - ne Herr - - -
and shat - - - - tered lies thy pomp
le cours de ses pros - pé - - -
Zorn, der Ra - che Strahl zer - schmet - tert
ire, the venge - ful flash, and shat - tered
tés, dieux ir - ri - tés, le cours de

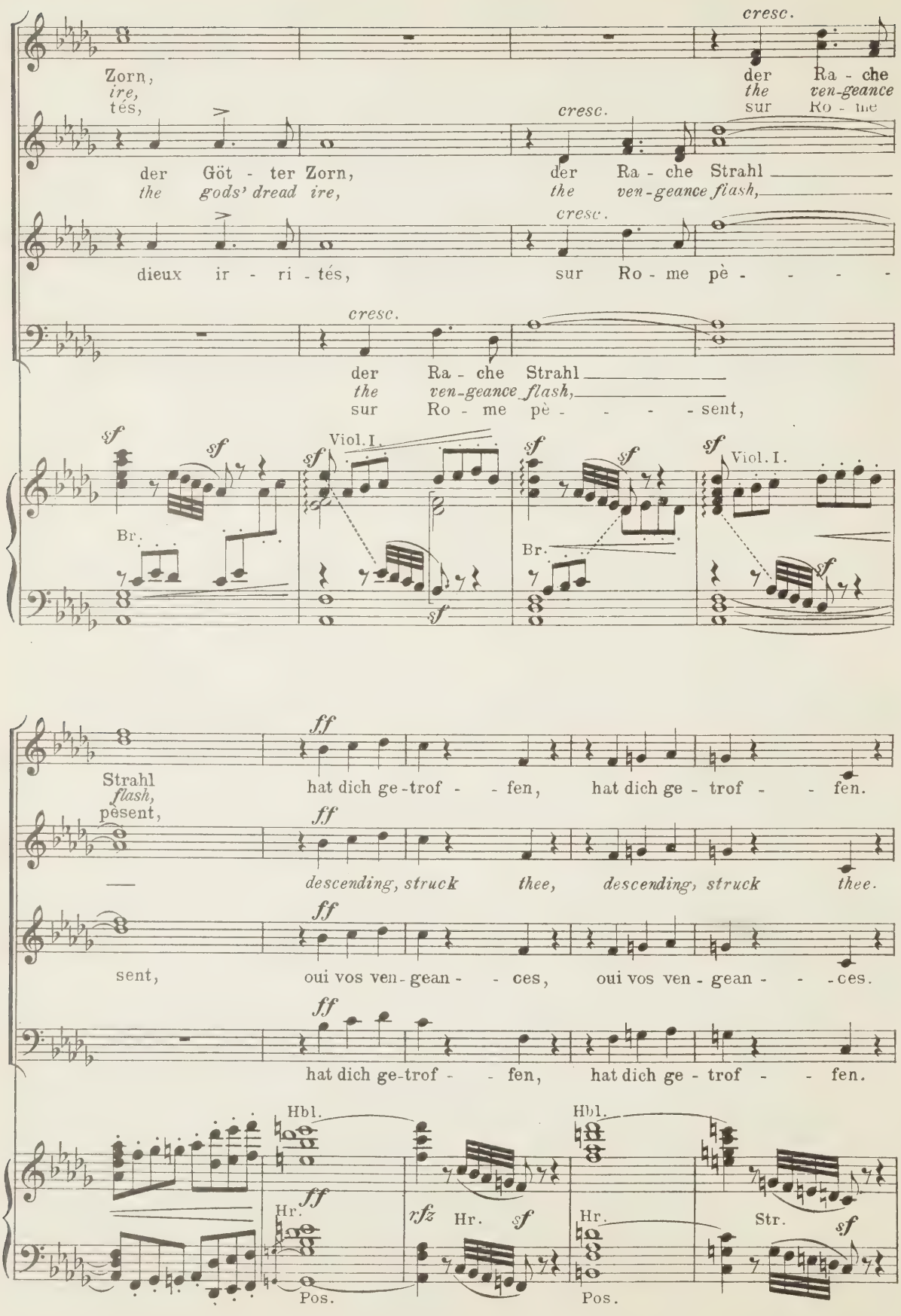

Herr - - - - - - scher - macht,
pomp _____ and _____ pride,
pé - - - - - - - ri - - tés
Herr - - - - - - scher - macht,
pomp _____ and _____ pride,
pé - - - - - - - ri - - tés
ff sempre
- - scher - macht, _____ zer - - -
_____ and _____ pride, _____ and
- - ri - - tés _____ s'ar - - -
ff sempre
dei - - - ne Macht, _____ zer - - -
lies _____ thy pomp, _____ and
ses pros - pé - ri - tés _____ s'ar - - -
E
ff sempre
rfz
zer - - malmt _____ zu _____ Staub _____
and ground _____ to _____ dust _____
ff sempre
rfz
zer - - malmt _____ zu _____ Staub _____
s'ar - - rê - - - - te a - - vec _____
rfz
malmt _____ zu _____ Staub _____ dein stol - zes
ground _____ to _____ dust _____ am - bi - tion's
rfz
malmt _____ zu _____ Staub _____ dein stol - zes
rê - - - - - - te a - - vec _____ ses es - pé -
E
ff sempre
Hr. (Trp.)
sf
Vell. BB.
u. Pos.
sf
Vell. BB.
u. Pos.

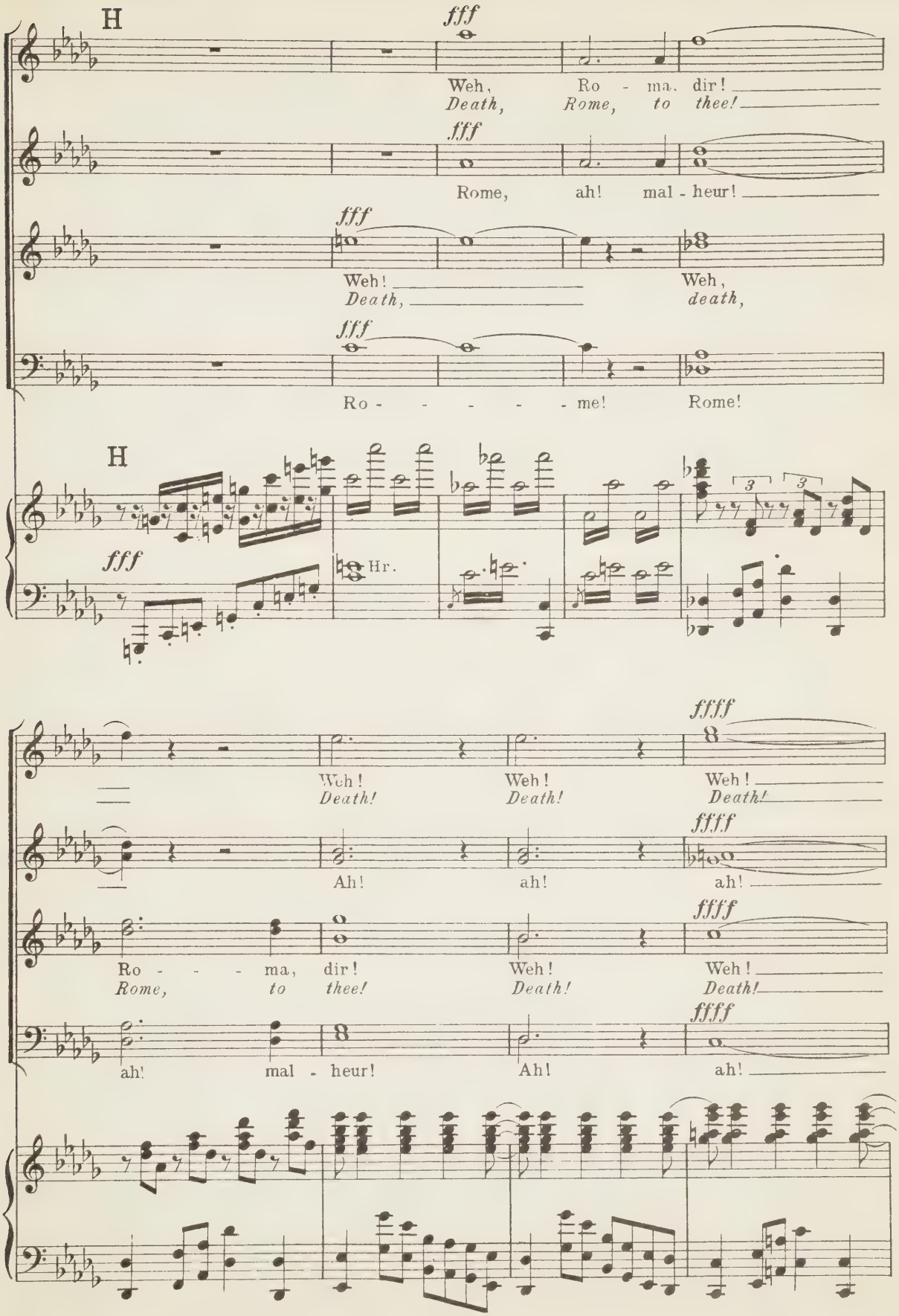

— dein stol - - zes Hof - - - - fen, zer - - - - malmt
— am - bi - - tions vaunt - - - - ing, and ground
— ses es - - pé - ran - - - - - ces, s'ar - - rê - - - - -
Hof - - - - - fen, zer - - malmt zu
vaunt - - - - - ing, and ground to
ran - - - - - - ces, s'ar - rê - - - - - te a - -
rfz
Pos. (Trp.)
Vcll. Bß.
Hr.
sf Vcll. Bß.
u. Hr.

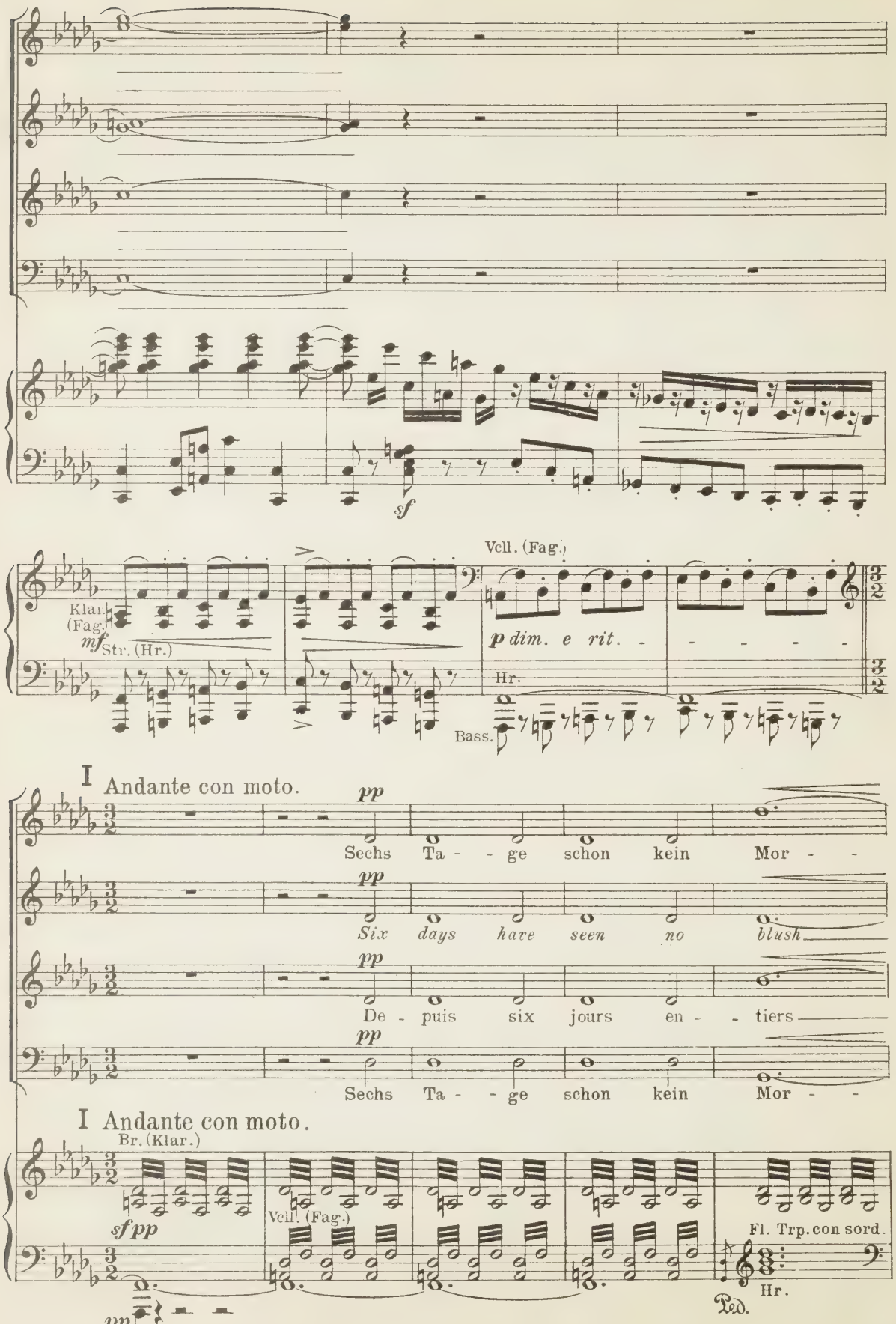

— zu — Staub — dein stol - zes Hof - - - - fen, zer -
— to — dust — am - bi - tion's vaunt - - - ing, hath
te a - - - vec — ses es - pé - ran - - - ces. Le
Staub — dein stol - zes Hof - - - - - - fen, zer -
dust — am - bi - tions vaunt - - - - - - ing, hath
vec — ses es - pé - ran - - - - - - - ces. Le
rfz
ff
Vcll. Bß.
u. Hr.

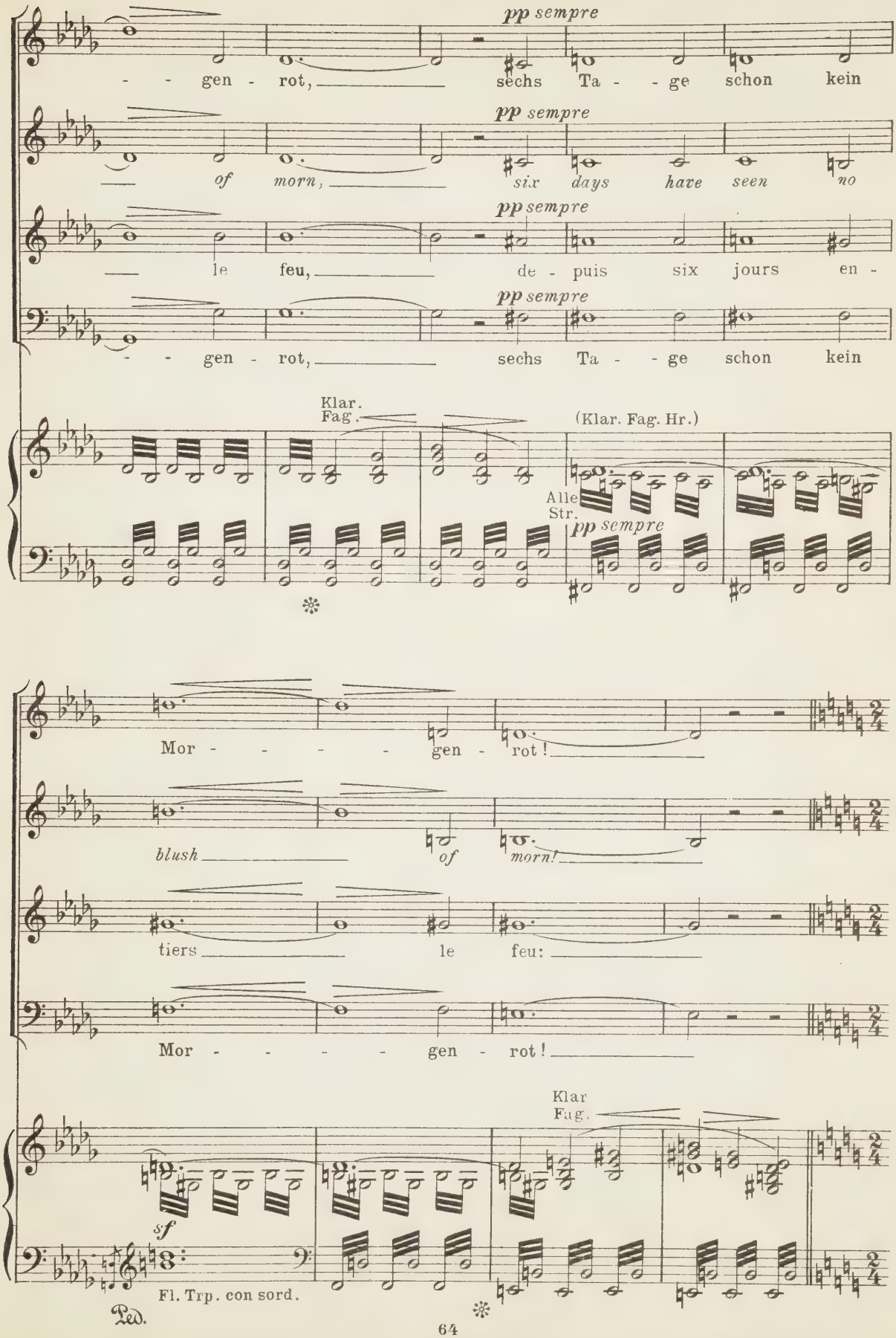

F
schmet - - - tert dei - - ne Herr - - - - scher -
shat - - - - tered thy vain pomp and
cours de ses pros - pé - - - - - - ri -
schmet - - - tert dei - - ne Herr - - - - scher -
Trp.
Hr.
Hr.
F
ff Vll. Orch.
sf
macht, zer - - malmt zu
tés s'ar - - rê - - - - - te a - - -
pride, and ground to
tés s'ar - rê - - - - - te, s'ar - - -
macht, zer - - malmt zu
Trp.
Hr.
Hbl.
Str.
Trp.
Hr.
Str.
Ped.
Ped.

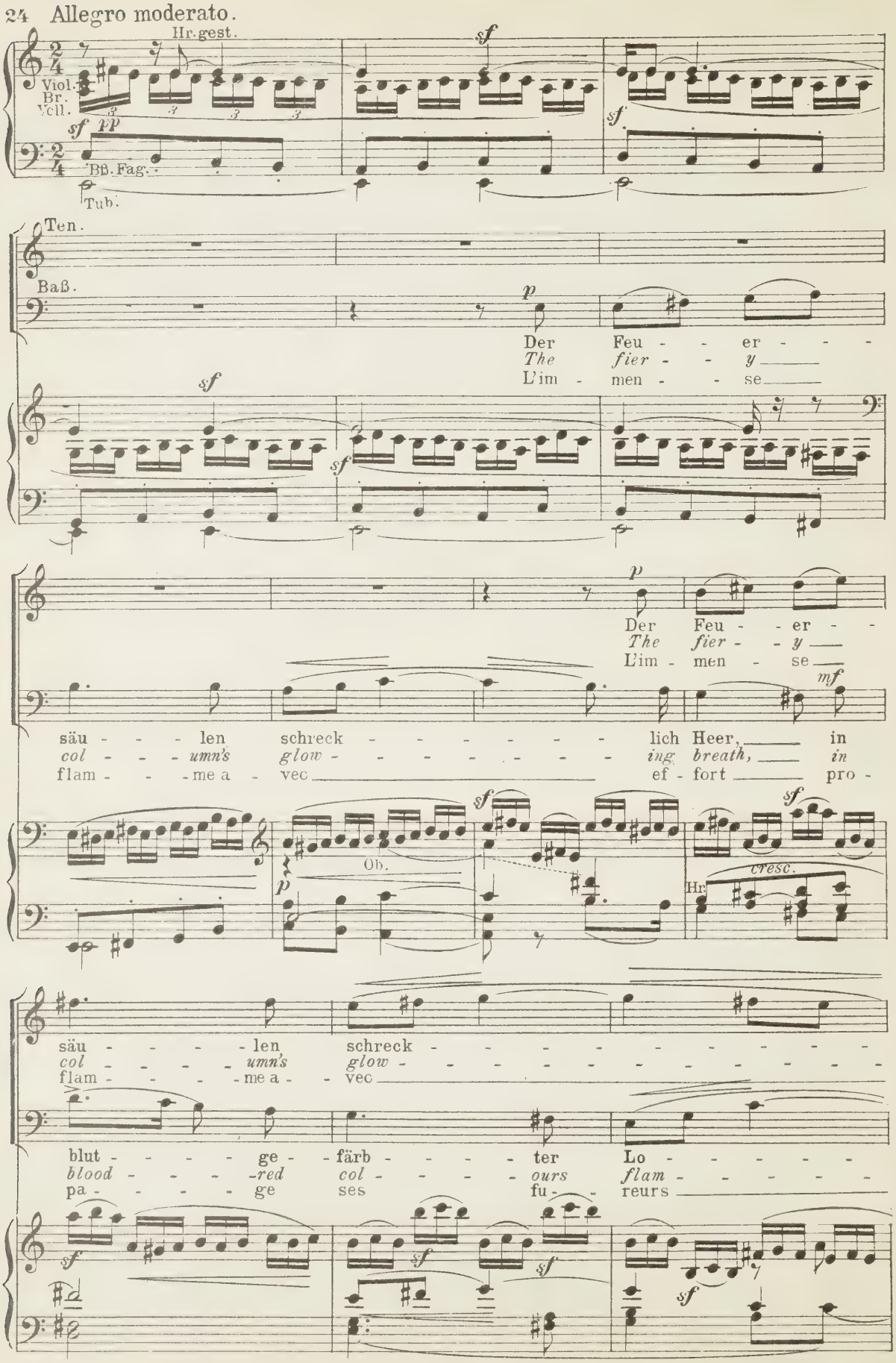

rfz
Staub dein stol - - zes Hof - - - -
dust am - bi - - tion's vaunt - - - -
vec ses es - - pé - ran - - - -
Staub dein Hof - - - -
dust thy vaunt - - - -
rê - - - - - - te, s'ar - - - rê - - - -
Staub dein Hof - - - -
dust thy vaunt - - - -
rê - - - - - - te, s'ar - - - rê - - - -
Staub dein Hof - - - -
dust thy vaunt - - - -
rê - - - - - - te, s'ar - - - rê - - - -
3
Ped.
rfz
fen. ing. ces.
Der Göt - ter
The gods' dread
Dieux ir - ri-
fen. ing. te.
Der Göt - ter Zorn,
The gods' dread ire,
Dieux ir - ri - tés,
fen. ing. te.
Der Göt - ter Zorn,
The gods' dread ire,
Dieux ir - ri - tés,
fen. ing. te.
Der Göt - ter Zorn,
The gods' dread ire,
Dieux ir - ri - tés,
G
G
Viol. I.
sf
Br.
Viol. I.
simile
Ped.


cresc.
Zorn,
ire,
tés,
der Ra - che
the ven-geance
sur Ro - me
cresc.
der Göt - ter Zorn,
the gods' dread ire,
der Ra - che Strahl
the ven-geance flash,
cresc.
dieux ir - ri - tés,
sur Ro - me pè - - - - -
cresc.
der Ra - che Strahl
the ven-geance flash,
sur Ro - me pè - - - - - sent,
sf
Br.
Viol. I.
Viol. I.
Strahl
flash,
pesent,
ff
hat dich ge-trof - - fen, hat dich ge - trof - - fen.
descending, struck thee, descending, struck thee.
sent,
oui vos ven-gean - - ces, oui vos ven - gean - - - ces.
Hbl.
Hr.
Pos.
rfz
Str.


H
fff
Weh, Ro - ma, dir!
Death, Rome, to thee!
fff
Rome, ah! mal - heur!
fff
Weh! Weh,
Death, death,
fff
Ro - - - - - me! Rome!
H
fff
Hr.
3
3
ffff
Weh! Weh! Weh!
Death! Death! Death!
ffff
Ah! ah! ah!
ffff
Ro - - - ma, dir! Weh! Weh!
Rome, to thee! Death! Death!
ffff
ah! mal - heur! Ah! ah!


sf
Vcll. (Fag.)
Klar. (Fag.)
mf
Str. (Hr.)
p dim. e rit. - - - - -
Hr.
Bass.
I Andante con moto.
pp
Sechs Ta - - ge schon kein Mor - -
Six days have seen no blush
De - puis six jours en - - tiers
I Andante con moto.
Br. (Klar.)
sf pp
Vcll. (Fag.)
Fl. Trp. con sord.
Hr.
Ped.
pp


pp sempre
- - gen - rot, sechs Ta - - ge schon kein
pp sempre
— of morn, six days have seen no
pp sempre
— le feu, de - puis six jours en -
pp sempre
- - gen - rot, sechs Ta - - ge schon kein
Klar.
Fag.
(Klar. Fag. Hr.)
Alle
Str.
pp sempre
Mor - - - - - gen - rot!
blush of morn!
tiers le feu:
Mor - - - - - gen - rot!
Klar
Fag.
sf
Fl. Trp. con sord.
Ped.



24 Allegro moderato.

Hr. gest.

Viol. Br. Vcll.

Bß. Fag.

Tub.

Ten.

Baß.

Der Feu - - er - - -
*The fier - - y*
L'im - men - - se

Der Feu - - er - -
*The fier - - y*
L'im - men - se

säu - - - len schreck - - - - - - - - lich Heer, in
*col - - - umn's glow - - - - - - - - ing breath, in*
flam - - - me a - vec ef - fort pro -

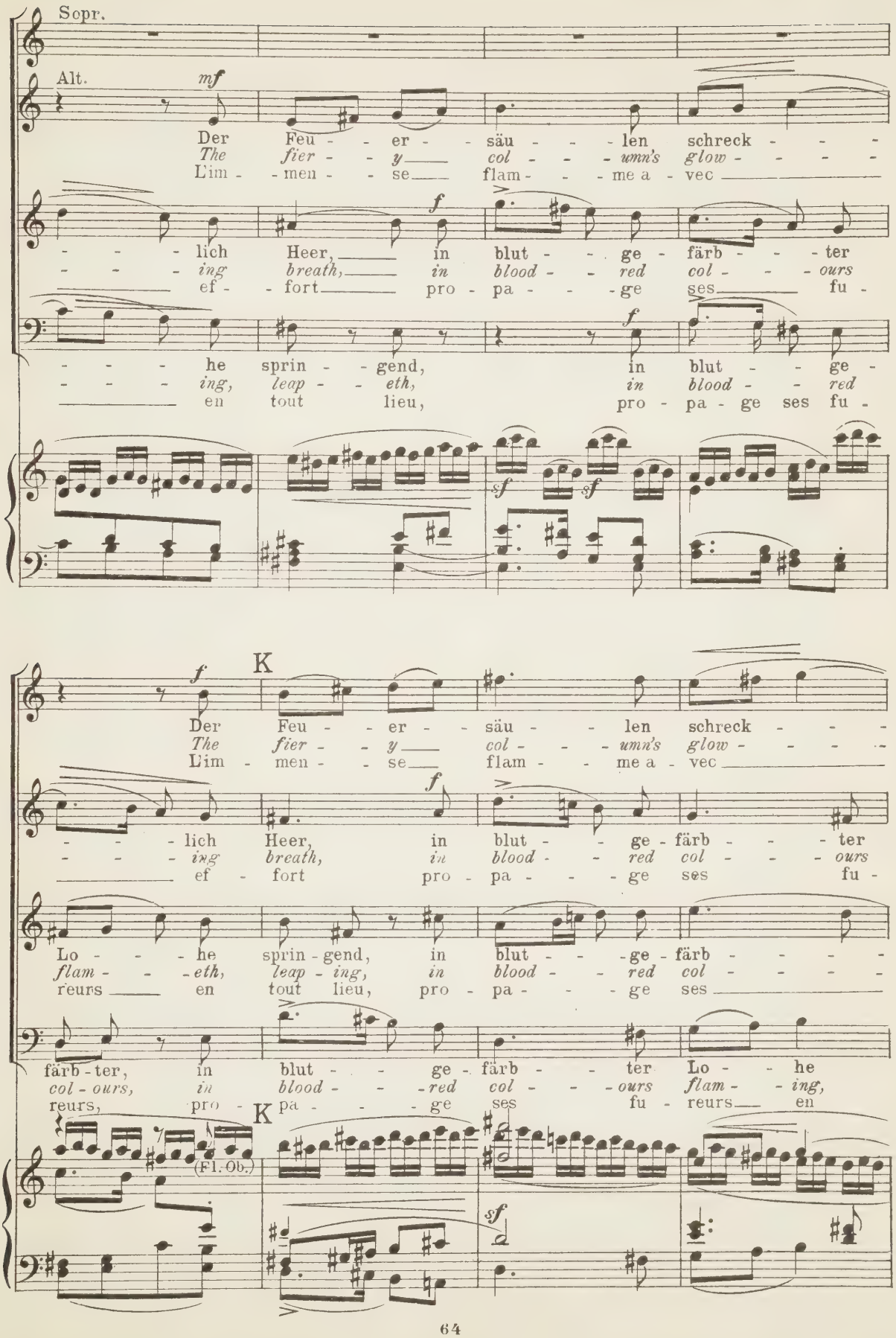
Ob.

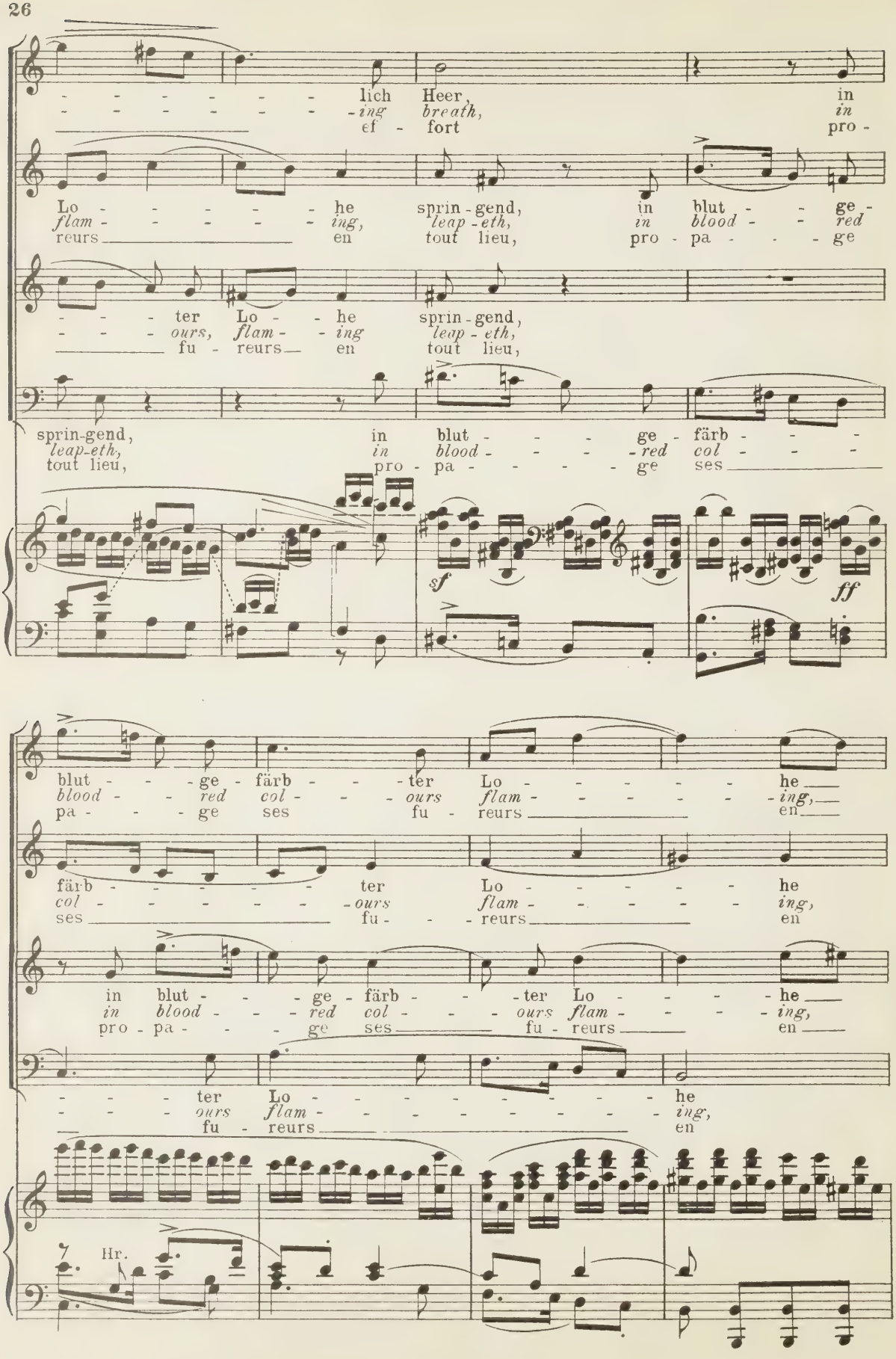
Hr.

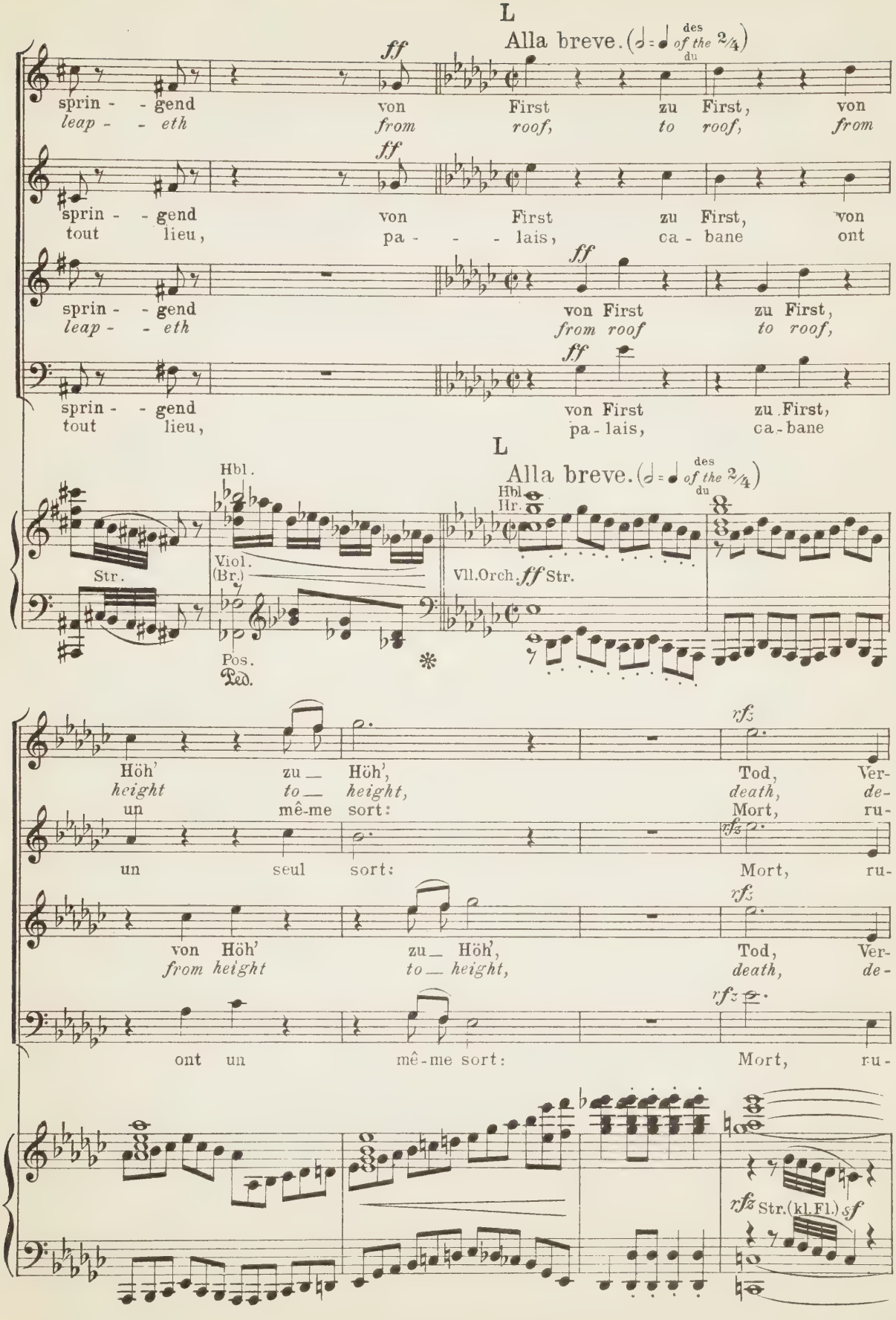
*cresc.*

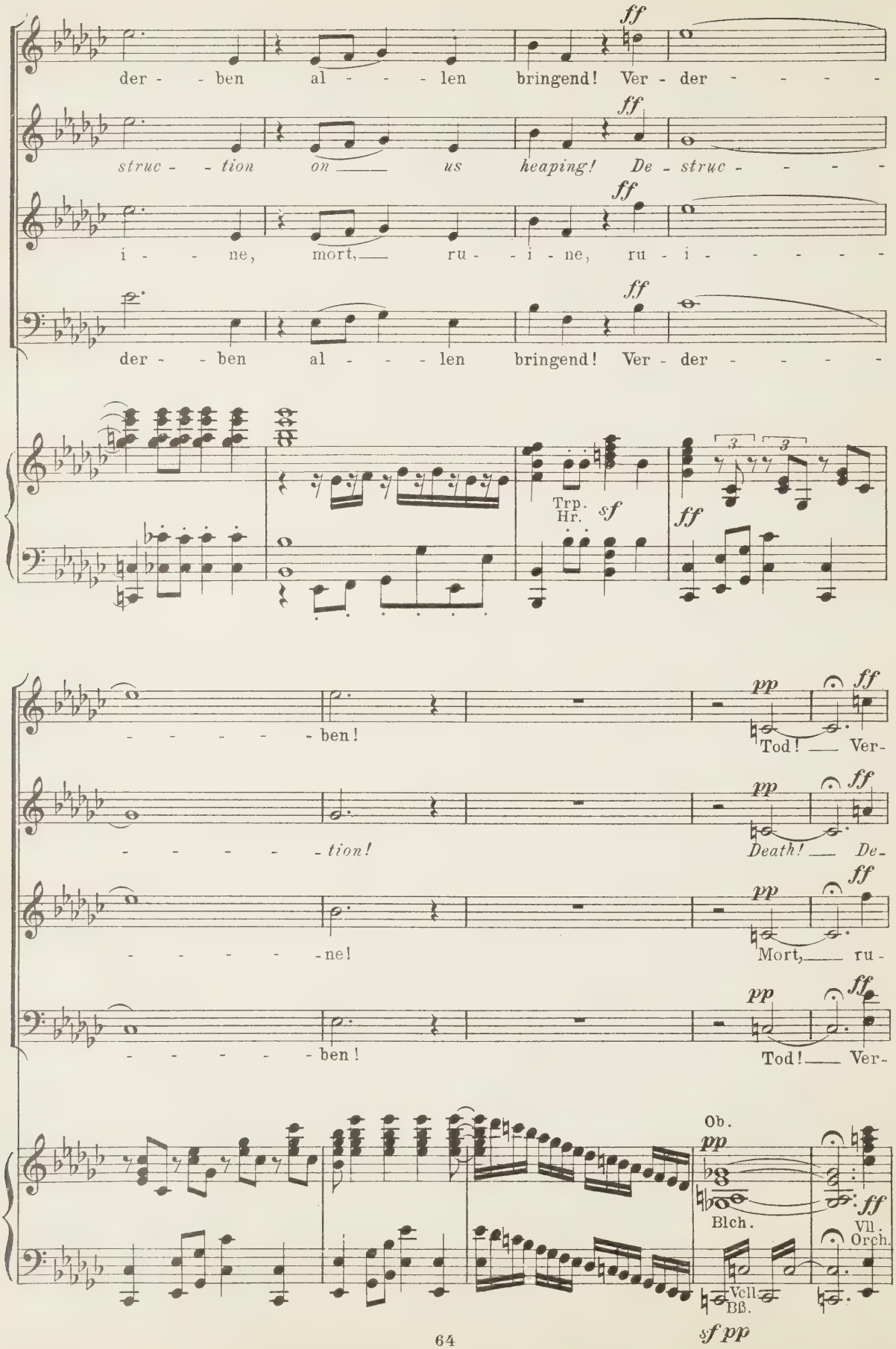
säu - - - - len schreck - - - - - - - - - - - -
*col - - - - umn's glow - - - - - - - - - - - - -*
flam - - - - me a - vec

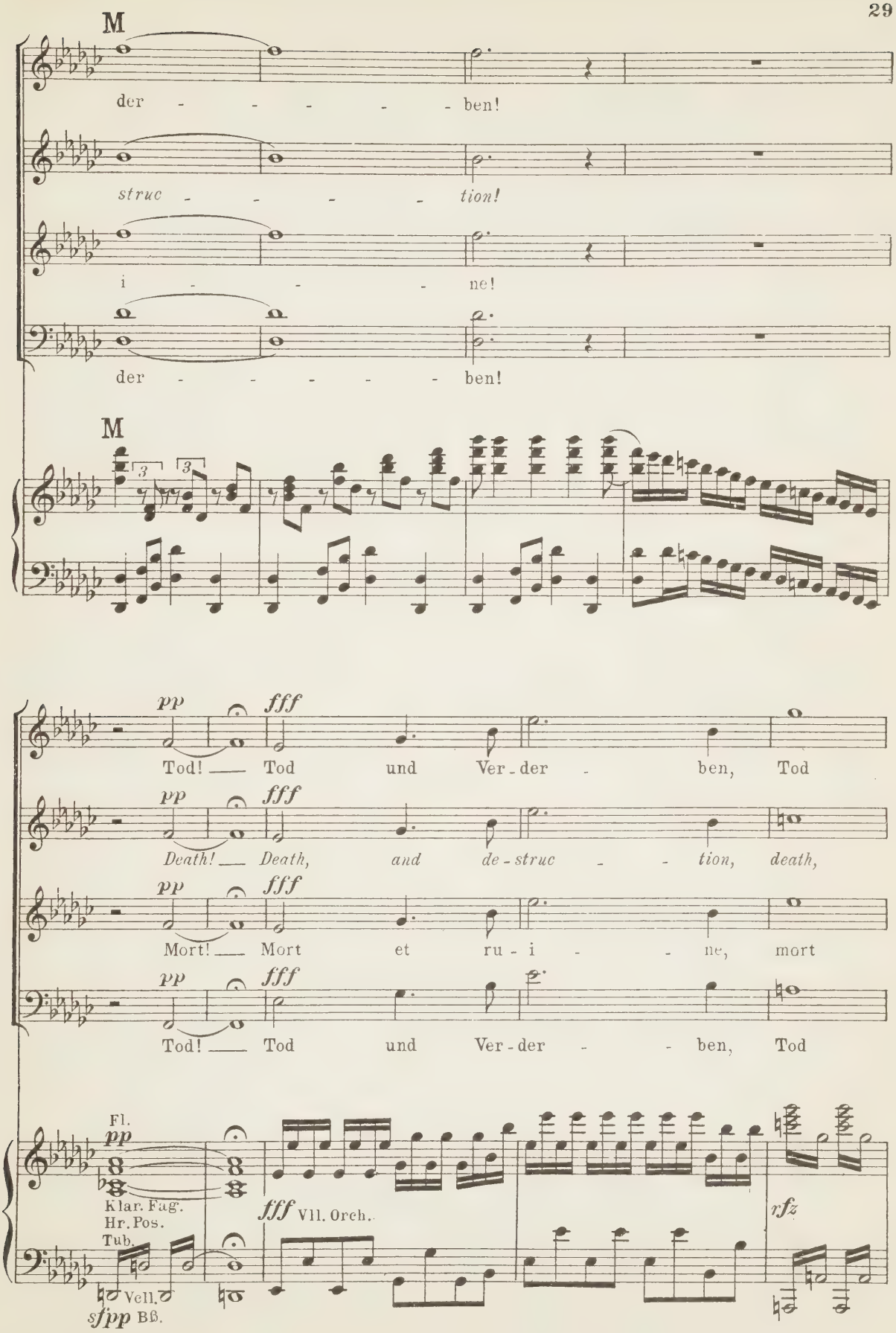
blut - - - - ge - färb - - - - ter Lo - - - - - -
*blood - - - - red col - - - - ours flam - - - - - -*
pa - - - - ge ses fu - reurs

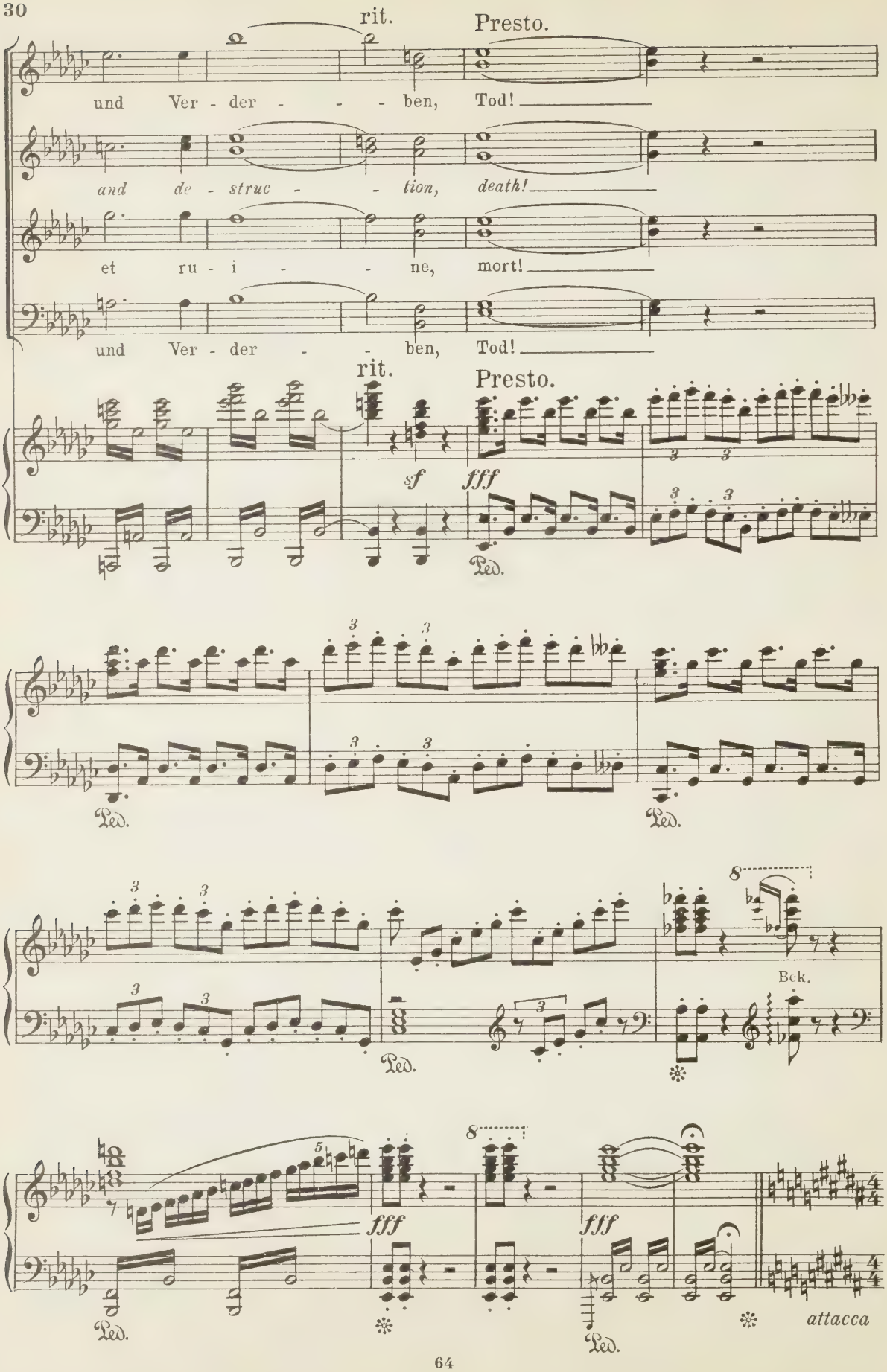

Sopr.
Alt.
mf
Der Feu - er - säu - len schreck -
The fier - y col - umn's glow -
L'im - men - se flam - me a - vec
f
- lich Heer, in blut - ge - färb - ter
- ing breath, in blood - red col - ours
ef - fort pro - pa - ge ses fu -
- he sprin - gend, in blut - ge -
- ing, leap - eth, in blood - red
en tout lieu, pro - pa - ge ses fu -
sf sf
K
Lo - he sprin - gend, in blut - ge - färb -
flam - eth, leap - ing, in blood - red col -
reurs en tout lieu, pro - pa - ge ses
färb - ter, in blut - ge - färb - ter Lo - he
col - ours, in blood - red col - ours flam - ing,
reurs, pro - pa - ge ses fu - reurs en
(Fl. Ob.)


lich Heer, in
ing breath, in
ef - fort pro -
Lo - - - - - he sprin - gend, in blut - - ge -
flam - - - - - ing, leap - eth, in blood - - red
reurs - - - - - en tout lieu, pro - pa - - - ge
- - - ter Lo - - he sprin - gend,
- - - ours, flam - - ing leap - eth,
- - - - fu - reurs - - en tout lieu,
sprin - gend, in blut - - - ge - färb - - -
leap - eth, in blood - - - - red col - - -
tout lieu, pro - pa - - - - - ge ses - - - -
sf
ff
blut - - - ge - färb - - - ter Lo - - - - - he
blood - - red col - - - ours flam - - - - - ing,
pa - - - ge ses fu - reurs - - - - en
färb - - - - - ter Lo - - - - - he
col - - - - - - ours flam - - - - - ing,
ses - - - - - fu - - - reurs - - - - en
in blut - - - ge - färb - - - ter Lo - - - - he
in blood - - - red col - - - ours flam - - - - ing,
pro - pa - - - ge ses - - - fu - reurs - - - en
- - - ter Lo - - - - - - - - - - he
- - - ours flam - - - - - - - - - ing,
fu - reurs - - - - - - - - - - en
Hr.

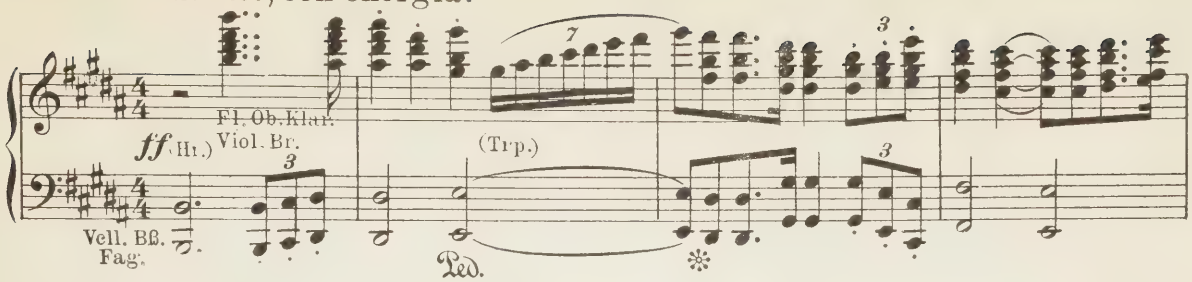

L
Alla breve. (𝅗𝅥 = ♩ des du of the 2/4)
ff
sprin - - gend
leap - - eth
von
from
First
roof,
zu
to
First,
von
from
sprin - - gend
tout lieu,
von
pa - - - lais,
First
zu
ca - bane
First,
ont
sprin - - gend
leap - - eth
von First
from roof
zu First,
to roof,
sprin - - gend
tout lieu,
von First
pa - lais,
zu First,
ca - bane
L
Alla breve. (𝅗𝅥 = ♩ des du of the 2/4)
Hbl.
Str.
Viol. (Br.)
Pos.
Ped.
Hbl.
Hr.
Vll.Orch.
ff Str.
Höh'
height
un
zu
to
Höh',
height,
mê-me sort:
rfz
Tod,
death,
Mort,
Ver-
de-
ru-
un seul sort:
Mort, ru-
von Höh'
from height
zu Höh',
to height,
Tod,
death,
Ver-
de-
ont un
mê-me sort:
Mort, ru-
rfz Str. (kl. Fl.) sf


ff
der - - ben al - - - - len bringend! Ver - der - - - - -
ff
struc - - tion on us heaping! De - struc - - - - -
ff
i - - ne, mort, ru - - i - ne, ru - i - - - - - -
ff
der - - ben al - - - - len bringend! Ver - der - - - - -
Trp.
Hr.
sf
ff
- - - - - - ben!
pp
ff
Tod! Ver-
- - - - - - tion!
pp
ff
Death! De-
- - - - - - ne!
pp
ff
Mort, ru -
- - - - - - ben!
pp
ff
Tod! Ver-
Ob.
pp
Blch.
ff
Vll.
Orch.
Vcll
Bß.
sf pp

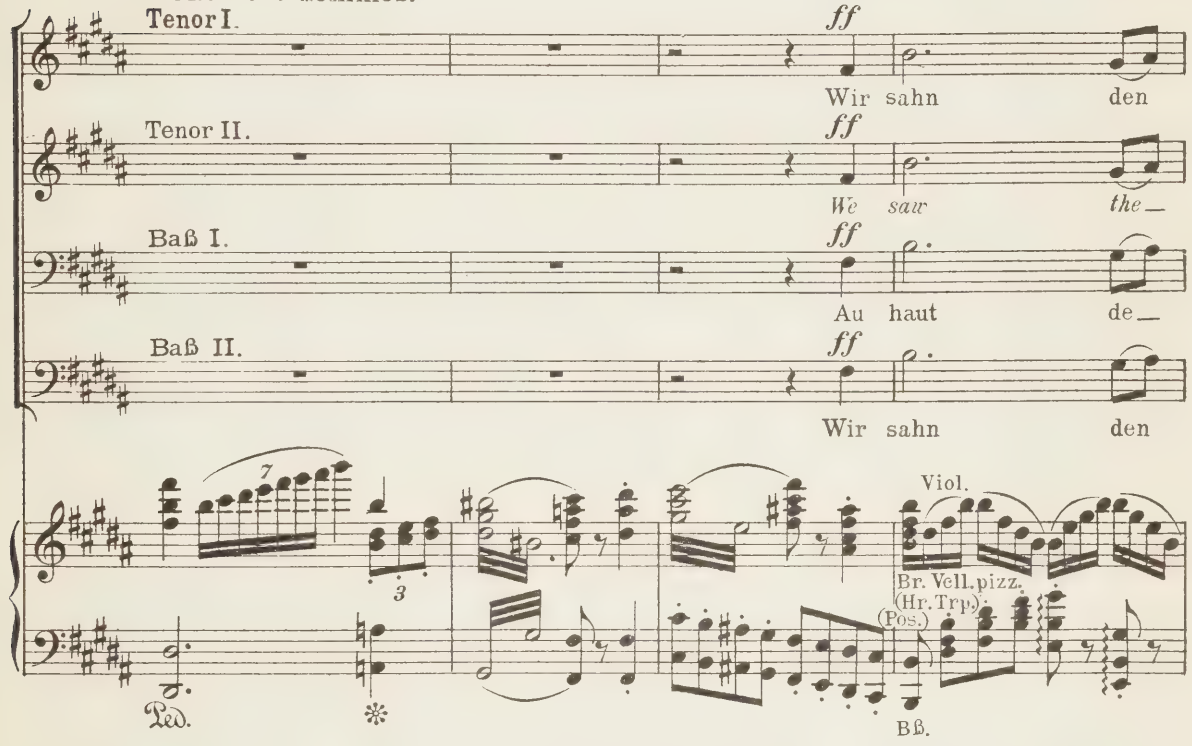

M
der - - - - - ben!
struc - - - - tion!
i - - - ne!
der - - - - - ben!
M
pp fff
Tod! — Tod und Ver - der - ben, Tod
Death! — Death, and de - struc - - tion, death,
Mort! — Mort et ru - i - - ne, mort
Tod! — Tod und Ver - der - - ben, Tod
Fl.
pp
Klar. Fag.
Hr. Pos.
Tub.
Vell.
sfpp Bß.
fff Vll. Orch.
rfz

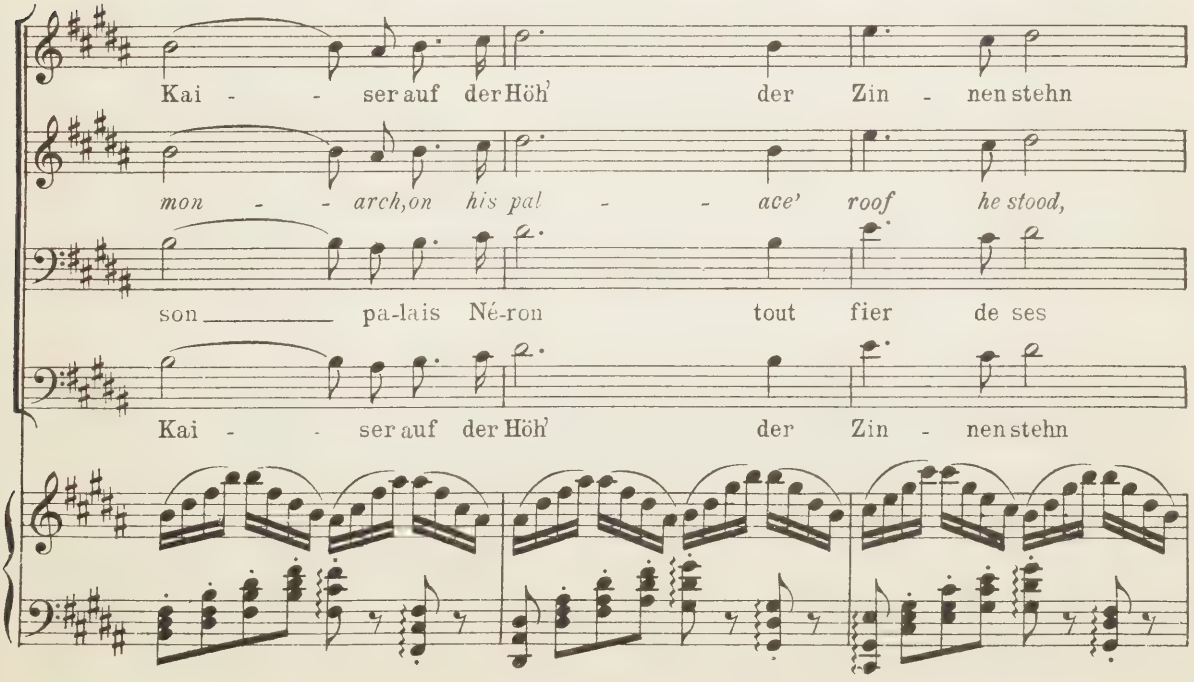

rit.
Presto.
und Ver - der - - - ben, Tod!
and de - struc - - - tion, death!
et ru - i - - - ne, mort!
und Ver - der - - - ben, Tod!
rit.
Presto.
sf
fff
Ped.
Bck.
fff
fff
attacca

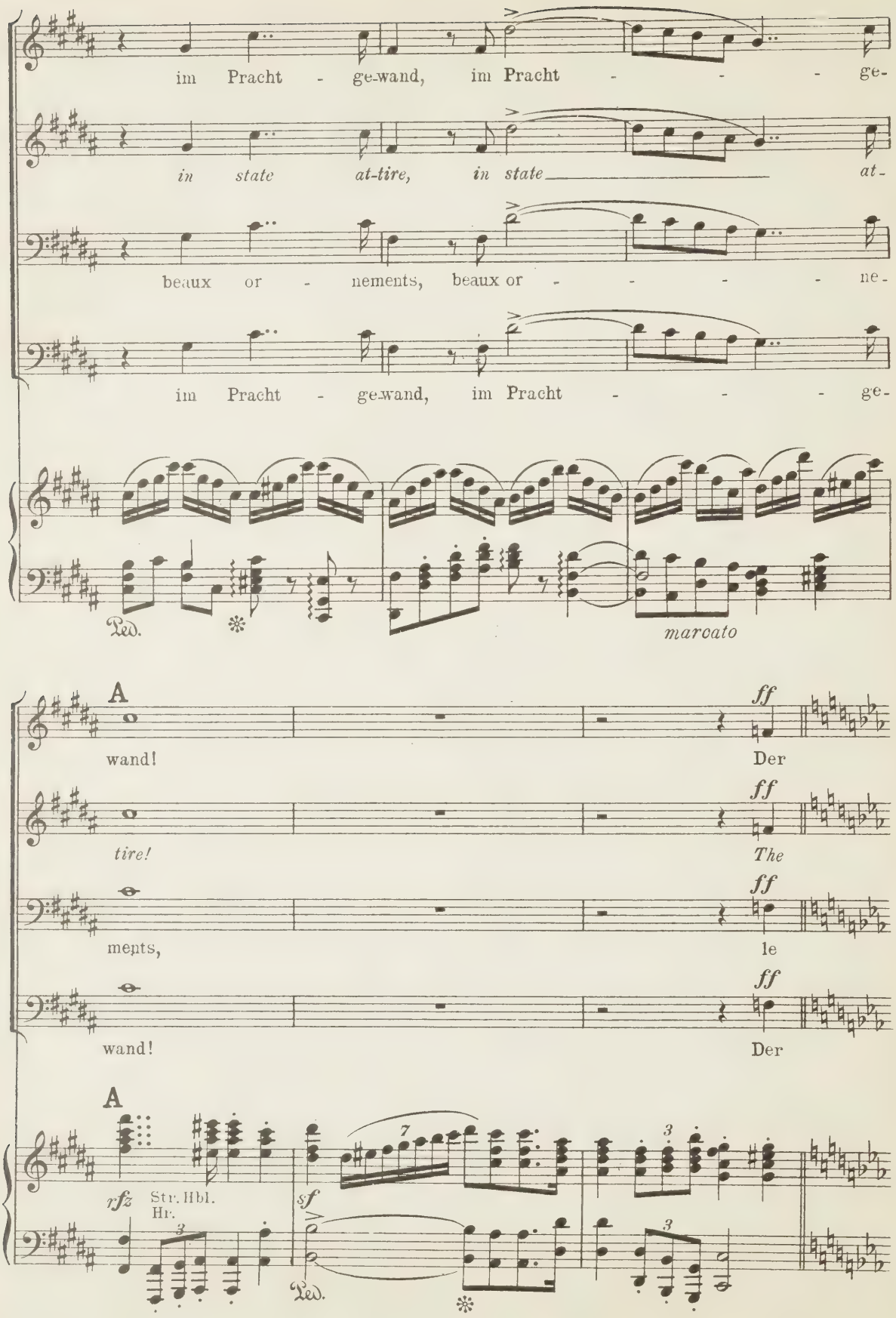
Moderato, con energia.

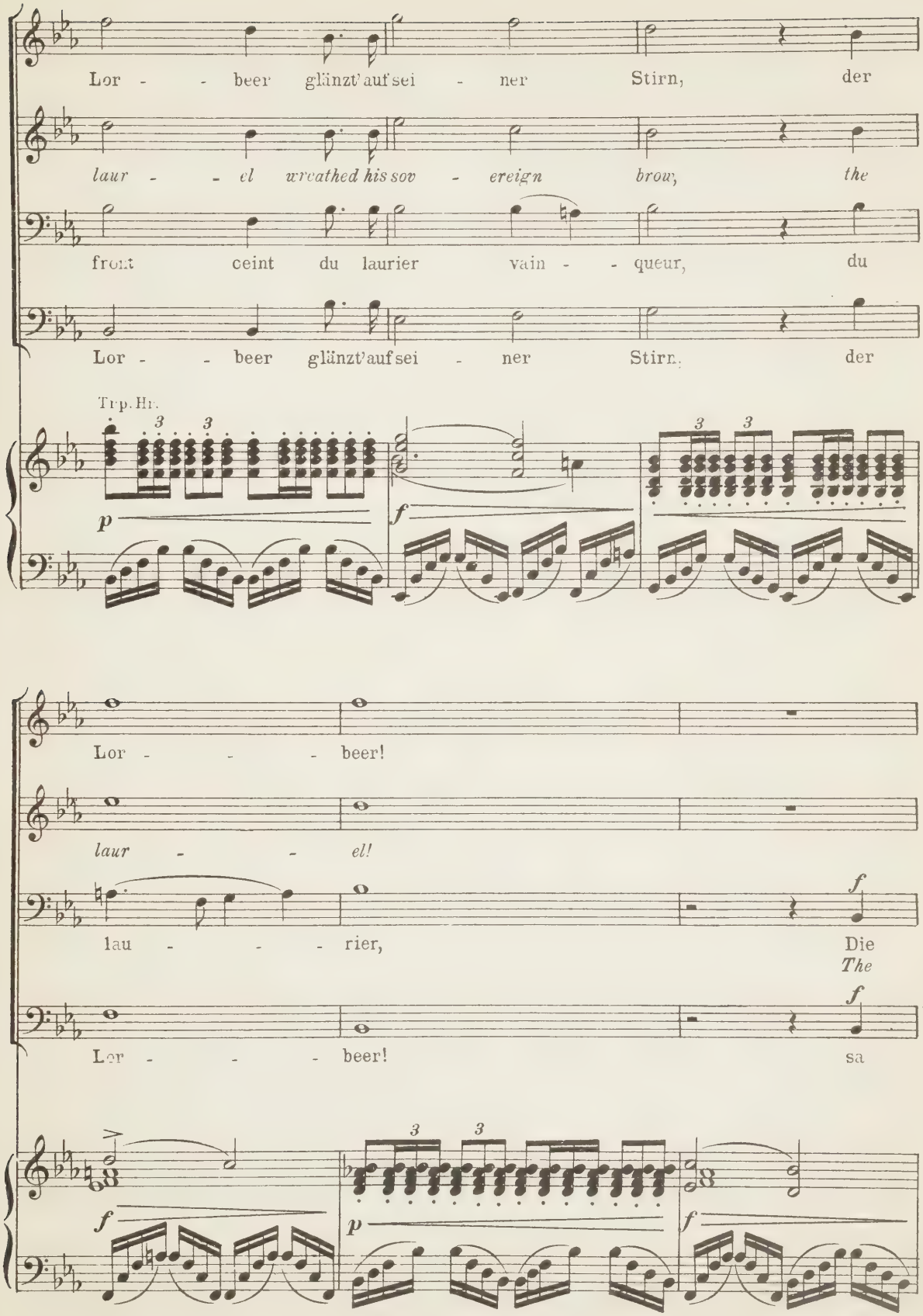


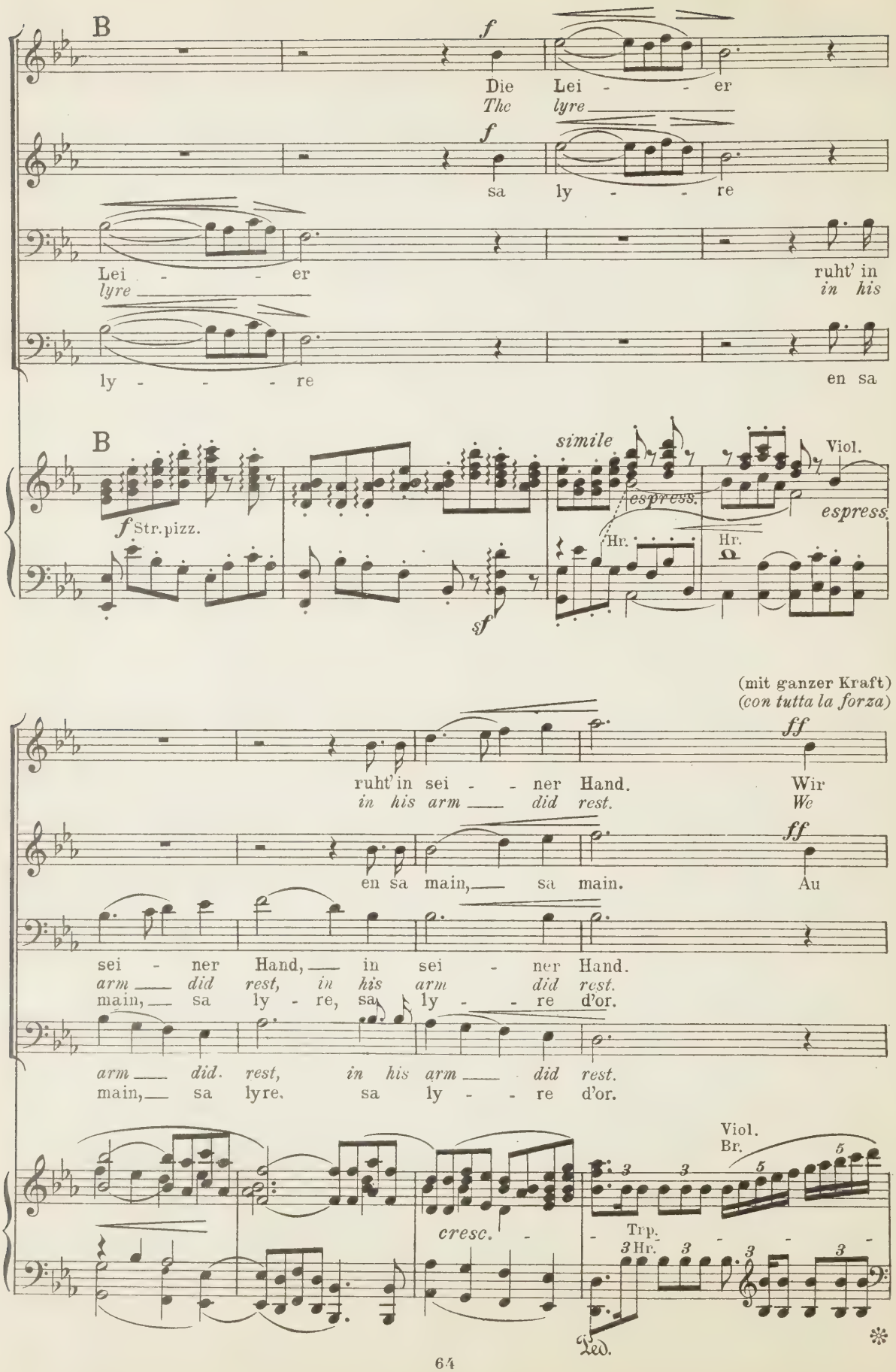

Männerchor.
*Chorus of the Men.*
Choeur d'hommes.

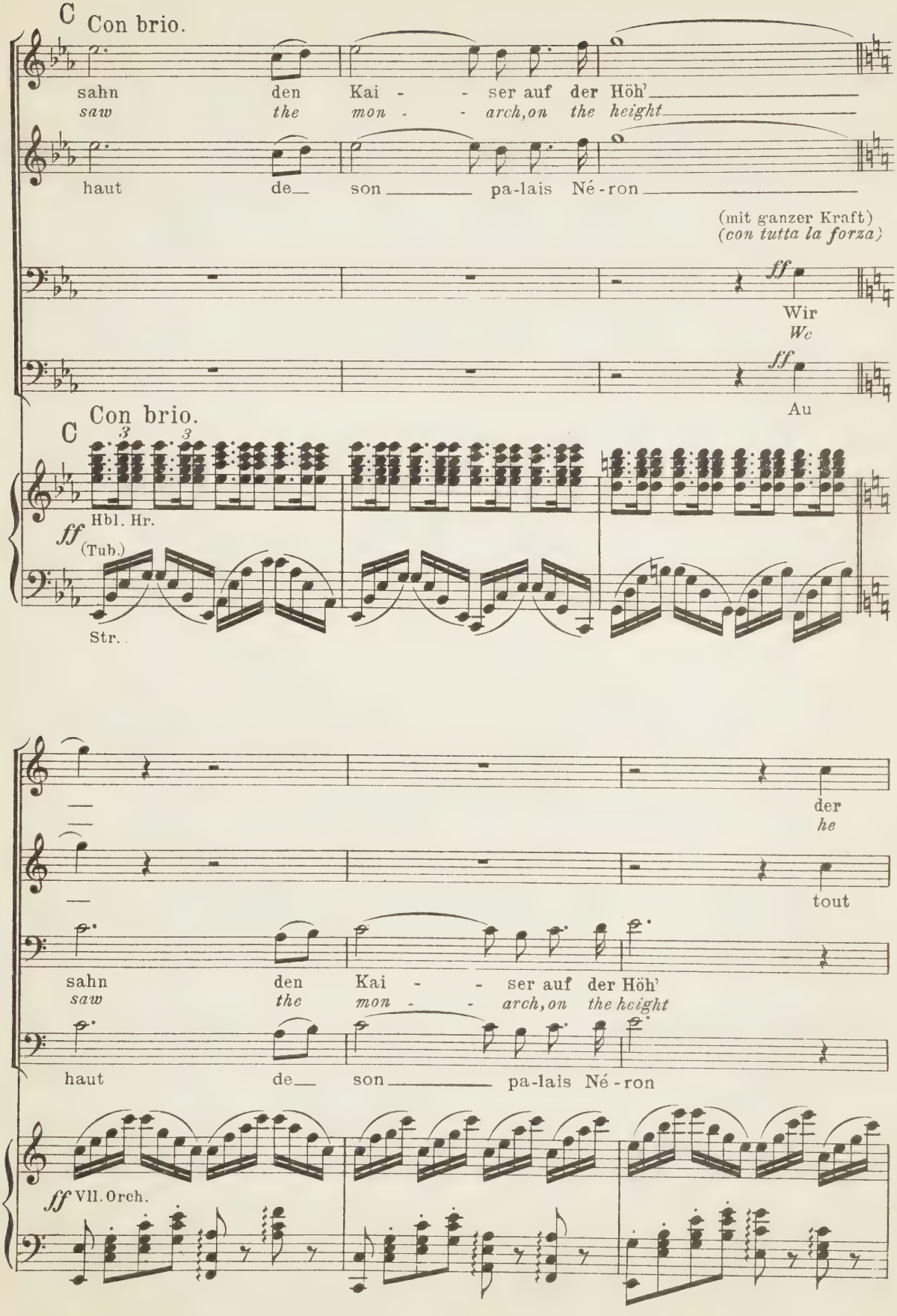


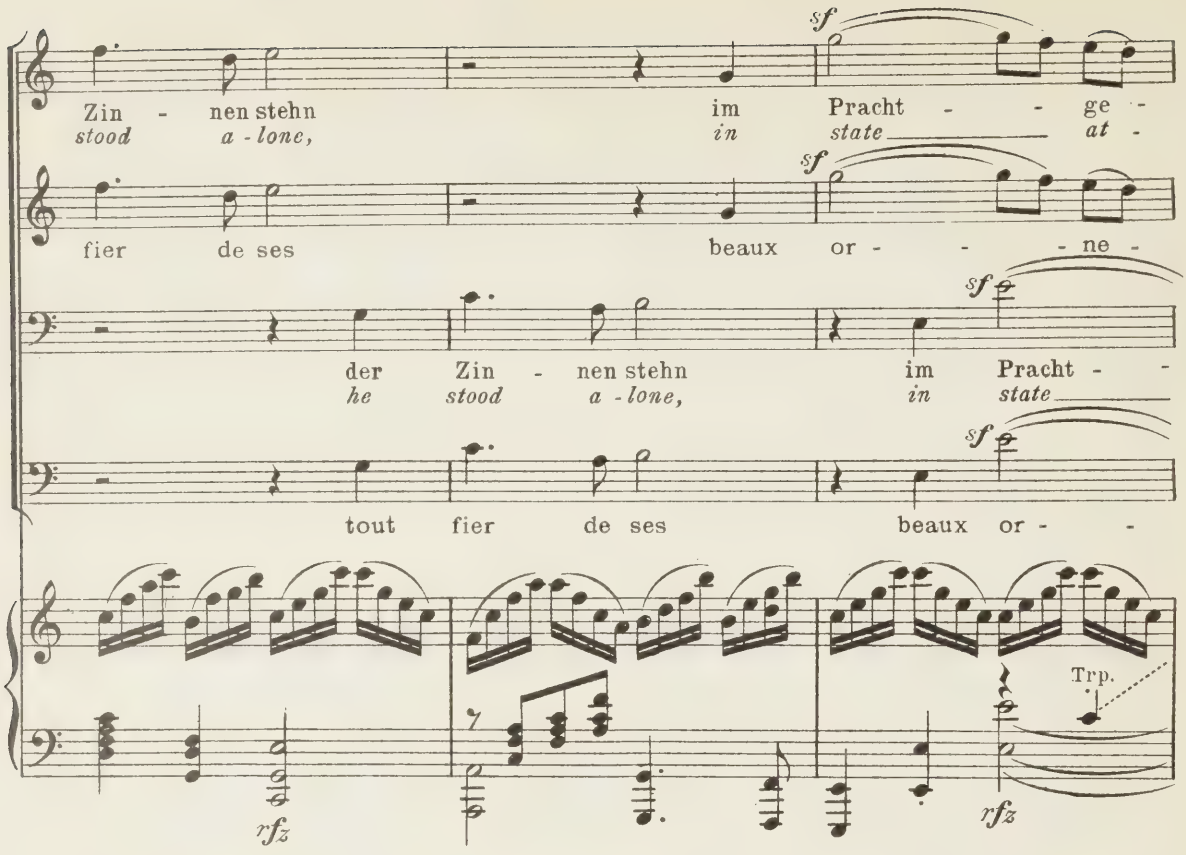



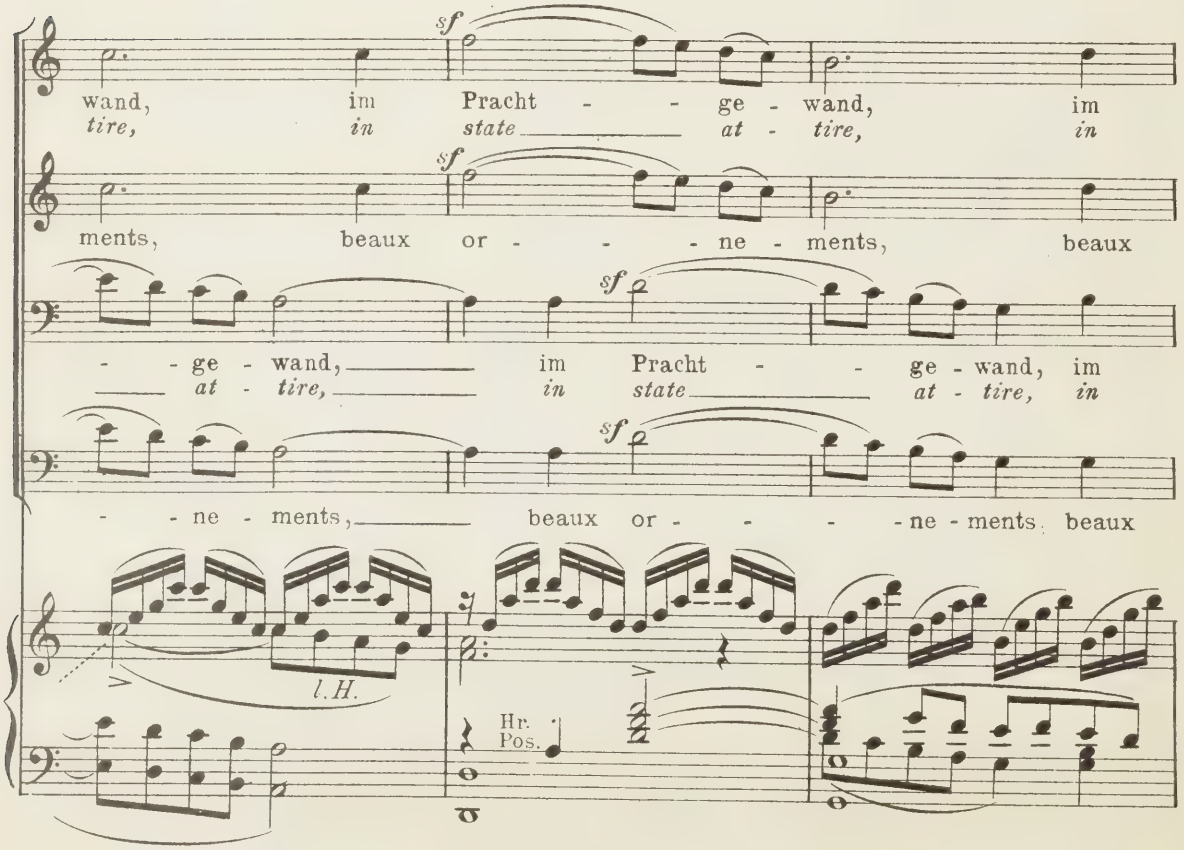

im Pracht - ge-wand, im Pracht - - - - ge-
in state at-tire, in state at-
beaux or - nements, beaux or - - - - - ne-
im Pracht - ge-wand, im Pracht - - - - ge-
Ped.
marcato
A
wand!
tire!
ments,
wand!
ff
Der
The
le
Der
A
rfz
Str. Hbl.
Hr.
sf
Ped.

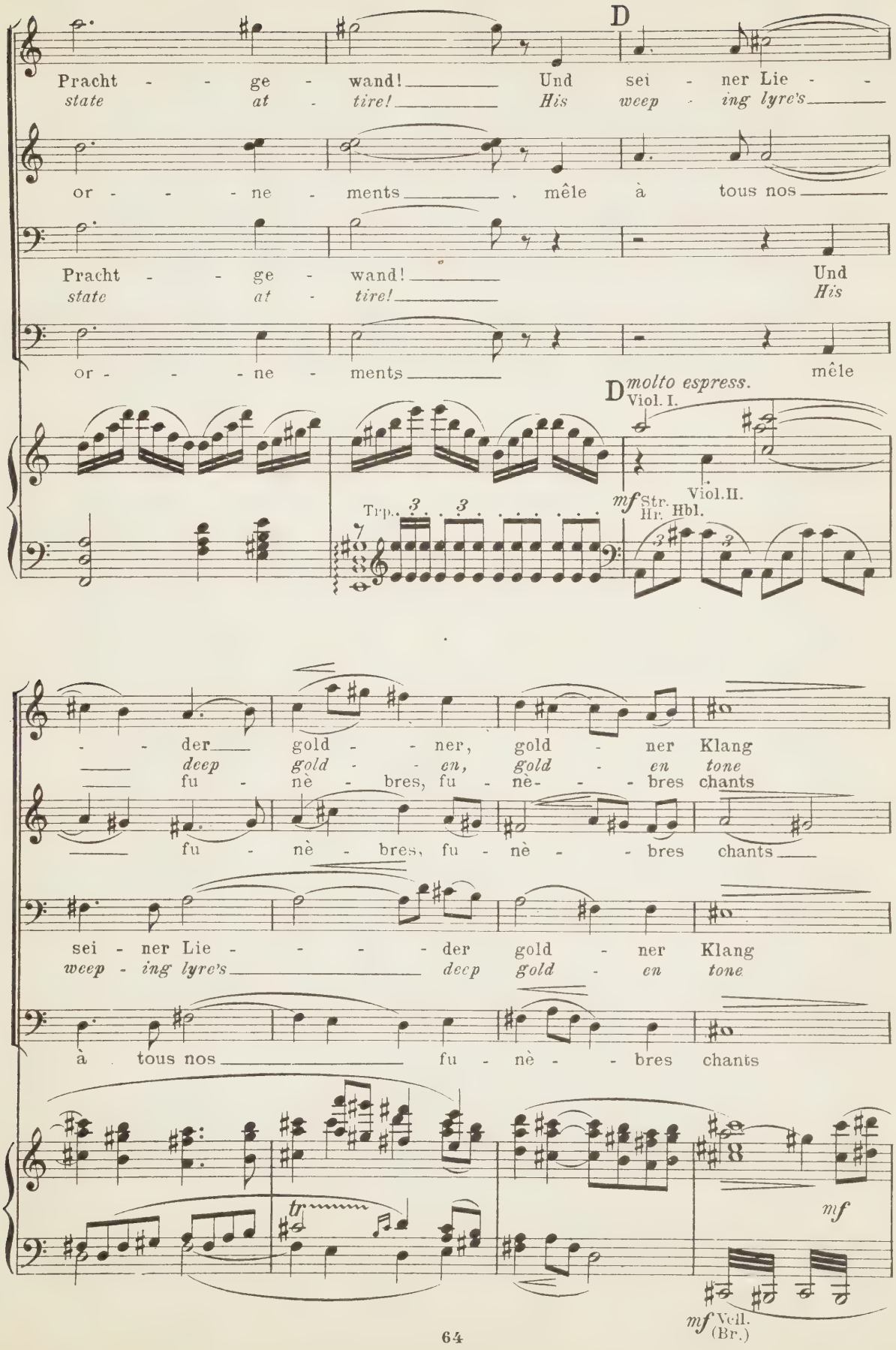

Lor - - beer glänzt auf sei - ner Stirn, der
laur - - el wreathed his sov - ereign brow, the
front ceint du laurier vain - - queur, du
Lor - - beer glänzt auf sei - ner Stirn, der
Trp. Hr.
p
f
Lor - - - beer!
laur - - el!
lau - - - rier,
Die
The
Lor - - - beer!
sa
f
p
f

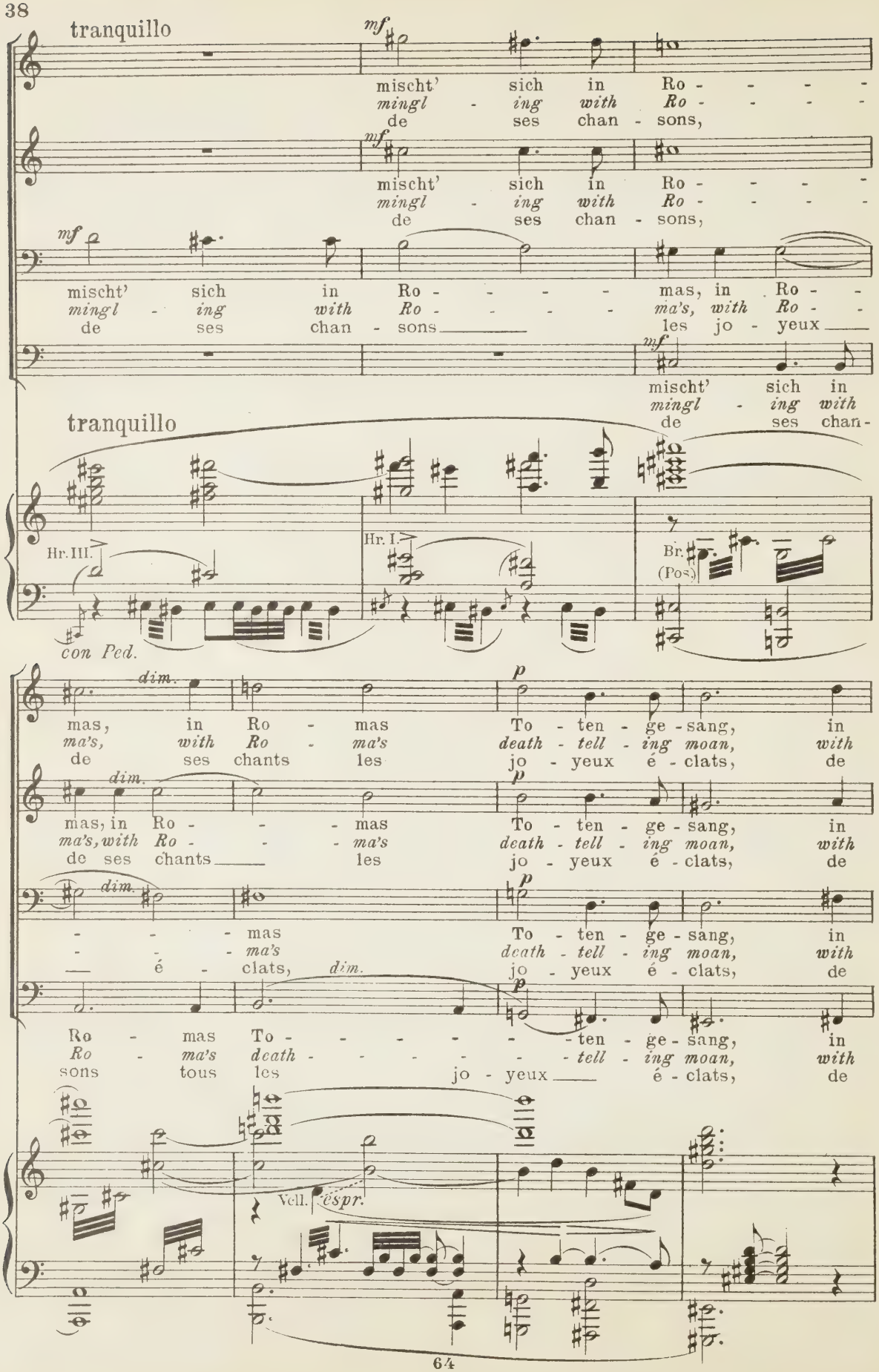

B
f
Die Lei - - er
The lyre
f
sa ly - - re
Lei - - er
lyre
ruht' in
in his
ly - - - re
en sa
B
simile
Viol.
f Str. pizz.
espress.
espress.
Hr.
Hr.
sf
(mit ganzer Kraft)
(con tutta la forza)
ff
ruht' in sei - - ner Hand.
in his arm did rest.
Wir
We
ff
en sa main, sa main.
Au
sei - ner Hand, in sei - ner Hand.
arm did rest, in his arm did rest.
main, sa ly - re, sa ly - re d'or.
arm did. rest, in his arm did rest.
main, sa lyre. sa ly - re d'or.
Viol.
Br.
cresc.
Trp.
3 Hr.
Ped.

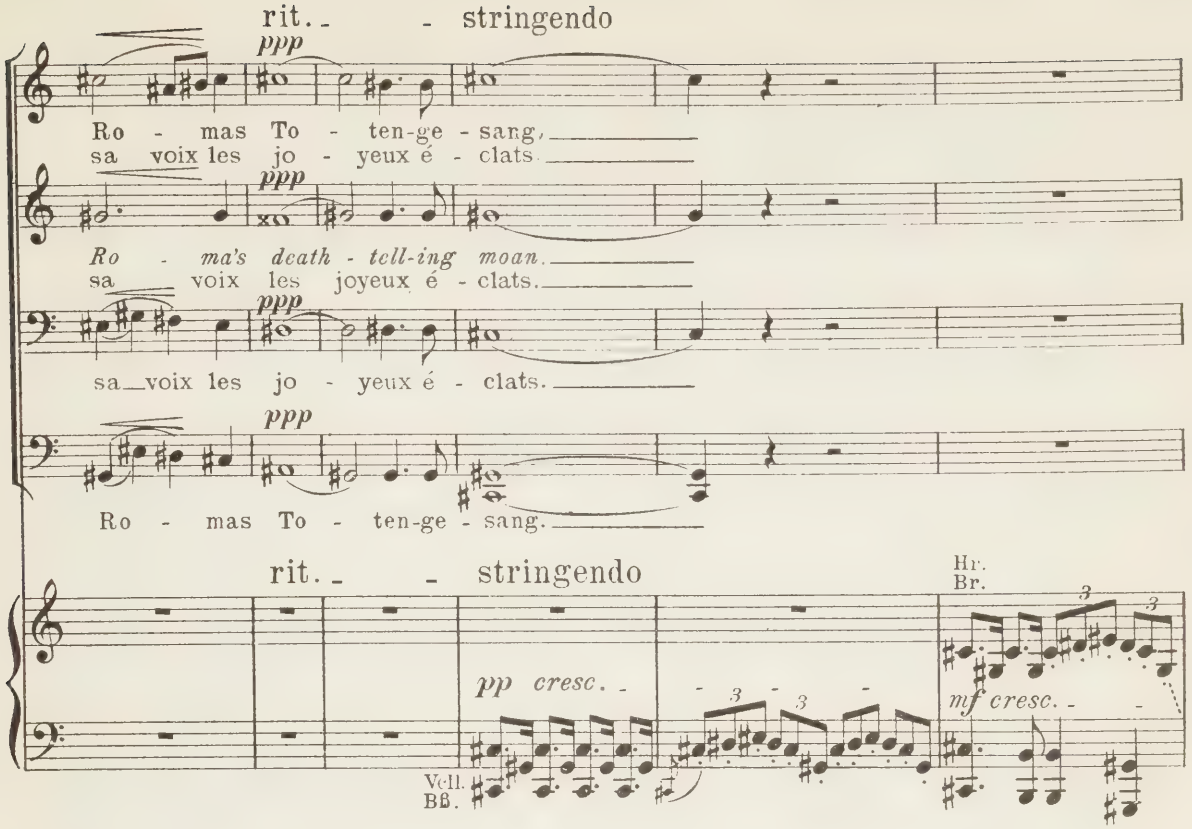

C Con brio.
sahn den Kai - - ser auf der Höh'
saw the mon - - arch, on the height
haut de son pa-lais Né-ron
(mit ganzer Kraft)
(con tutta la forza)
ff
Wir
We
ff
Au
C Con brio.
3 3
ff
Hbl. Hr.
(Tub.)
Str.
der
he
tout
sahn den Kai - - ser auf der Höh'
saw the mon - - arch, on the height
haut de son pa-lais Né-ron
ff Vll. Orch.

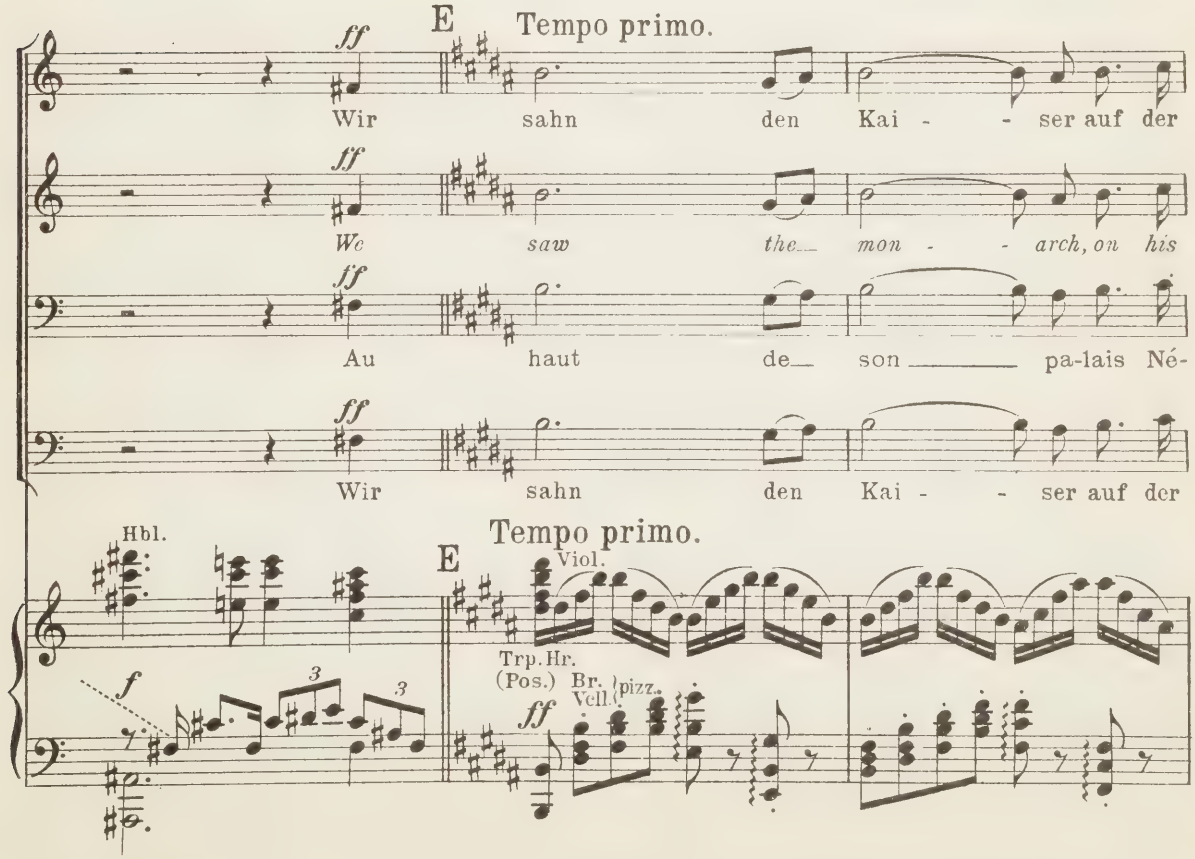

Zin - nen stehn im Pracht - - ge -
stood a - lone, in state at -
fier de ses beaux or - - - ne -
der Zin - nen stehn im Pracht -
he stood a - lone, in state
tout fier de ses beaux or -
sf
rfz
Trp.

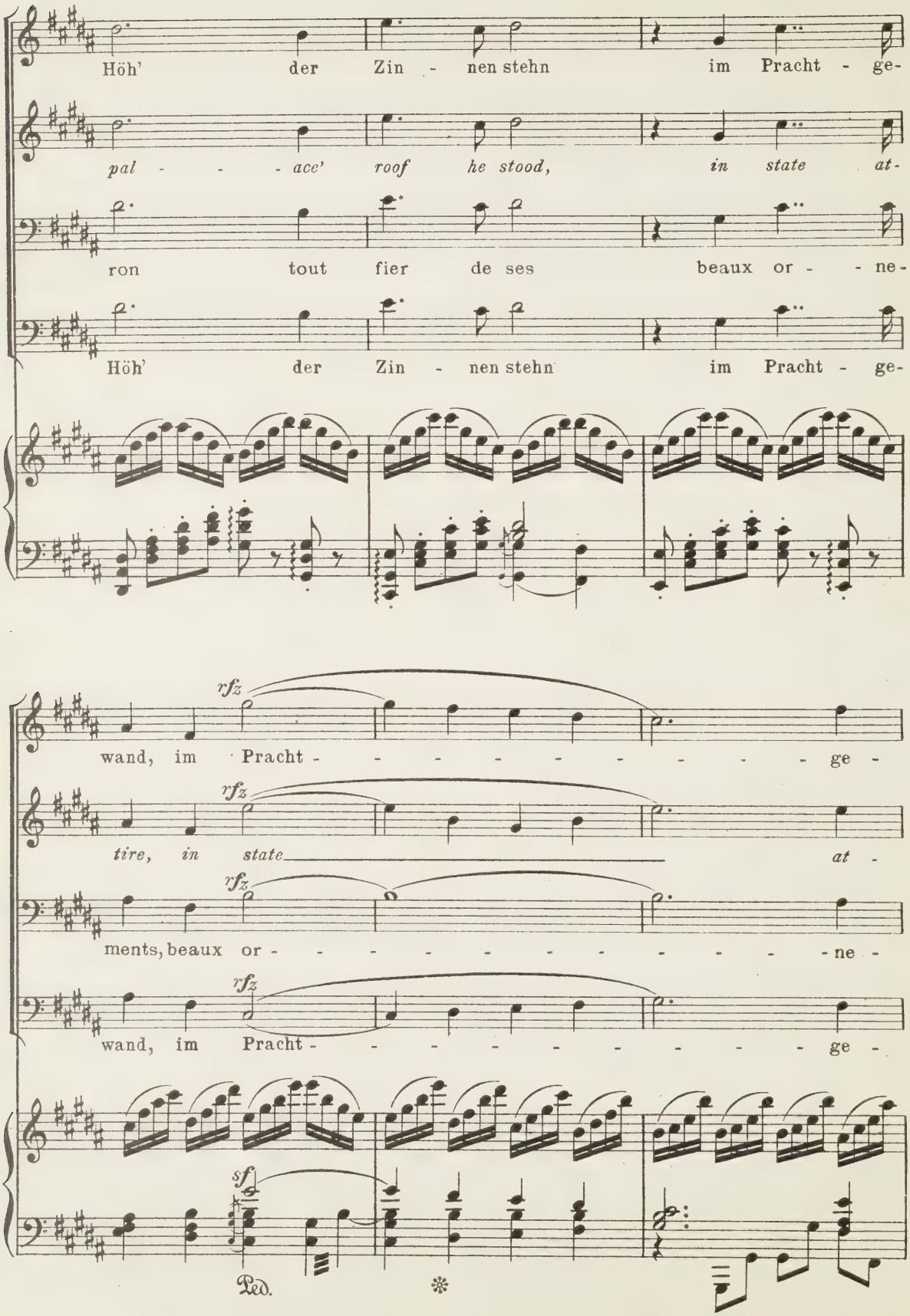

wand, im Pracht - - ge - wand, im
tire, in state at - tire, in
ments, beaux or - - - ne - ments, beaux
- - ge - wand, im Pracht - - ge - wand, im
at - tire, in state at - tire, in
- - ne - ments, beaux or - - - - ne - ments, beaux
sf
l.H.
Hr.
Pos.

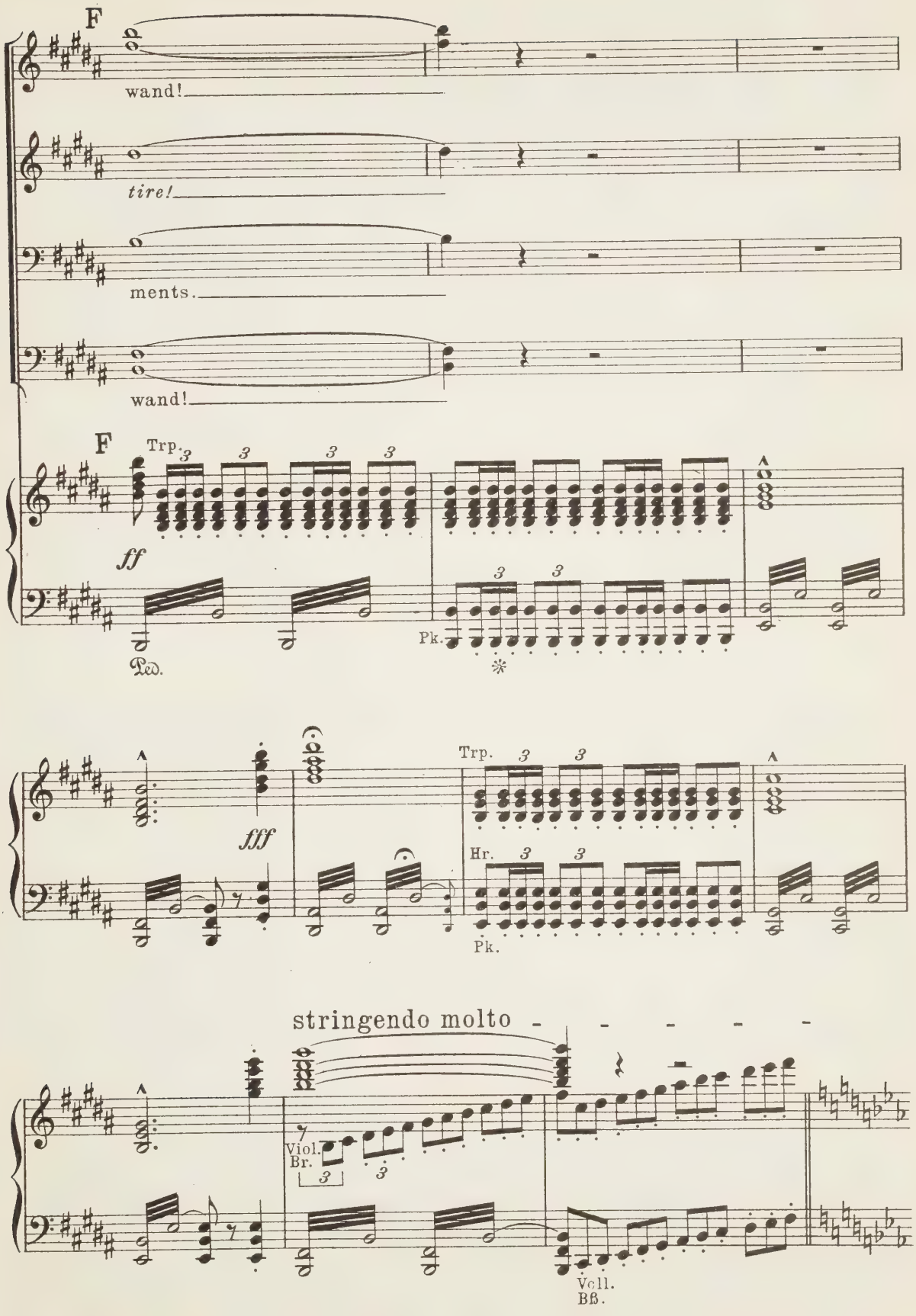

D
Pracht - - ge - wand! Und sei - ner Lie - -
state at - tire! His weep - ing lyre's
or - - - ne - ments, mêle à tous nos
Pracht - - ge - wand! Und
state at - tire! His
or - - - ne - ments mêle
D molto espress.
Viol. I.
mf Str. Hr. Hbl.
Viol. II.
Trp.
der gold - - ner, gold - ner Klang
deep gold - - en, gold - en tone
fu - nè - bres, fu - nè- - - bres chants
fu - nè - bres, fu - nè - - bres chants
sei - ner Lie - - - - der gold - ner Klang
weep - ing lyre's deep gold - en tone
à tous nos fu - nè - - bres chants
tr
mf
mf Vcll. (Br.)

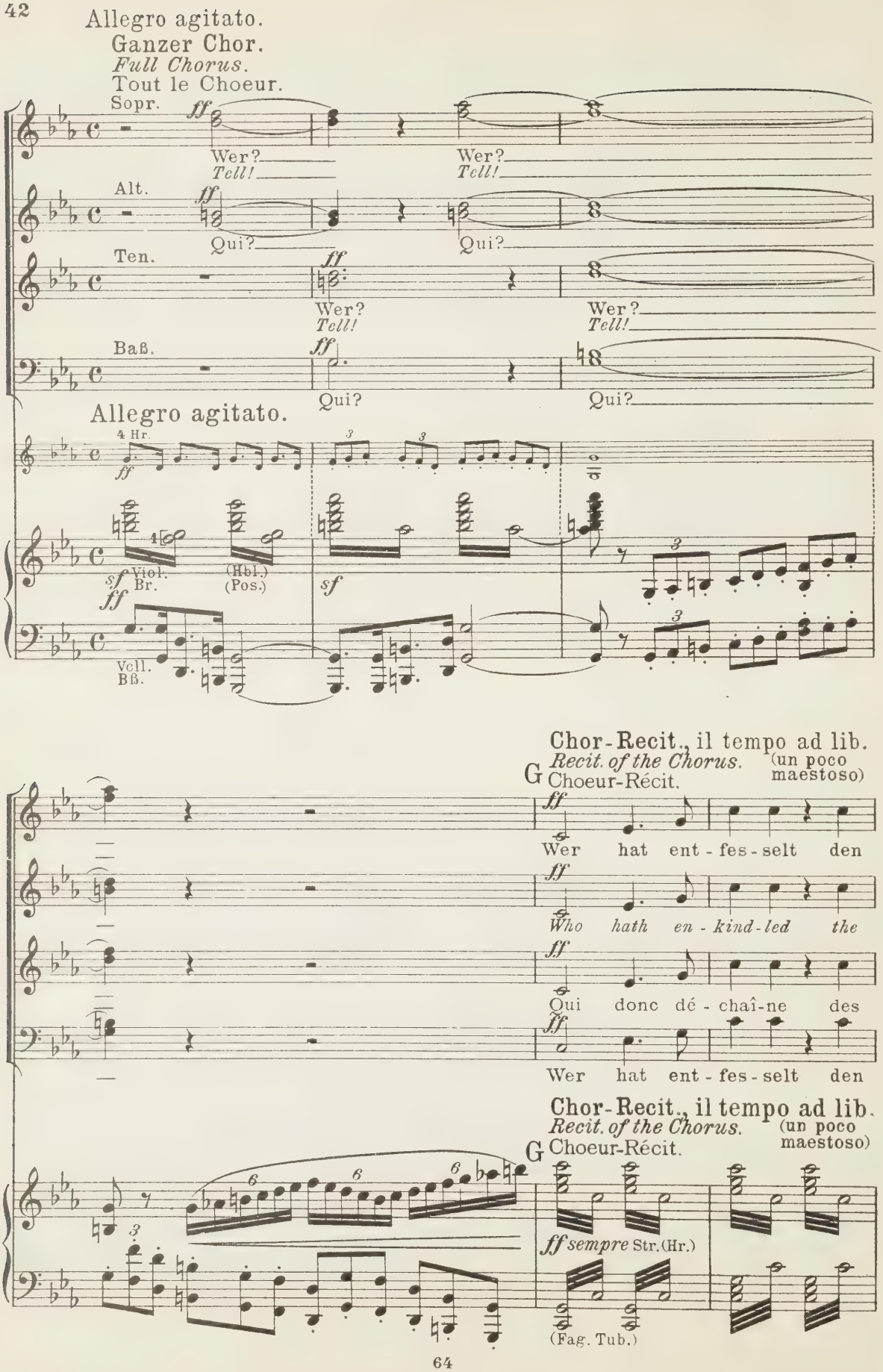

tranquillo
mischt' sich in Ro - - - -
mingl - ing with Ro - - - -
de ses chan - sons,
mischt' sich in Ro - - - -
mingl - ing with Ro - - - -
de ses chan - sons,
mischt' sich in Ro - - - - mas, in Ro - -
mingl - ing with Ro - - - - ma's, with Ro - -
de ses chan - sons les jo - yeux
mischt' sich in
mingl - ing with
de ses chan -
tranquillo
Hr. III.
Hr. I.
Br. (Pos.)
con Ped.
dim.
mas, in Ro - mas To - ten - ge - sang, in
ma's, with Ro - ma's death - tell - ing moan, with
de ses chants les jo - yeux é - clats, de
mas, in Ro - - - mas To - ten - ge - sang, in
ma's, with Ro - - - ma's death - tell - ing moan, with
de ses chants les jo - yeux é - clats, de
- - - - mas To - ten - ge - sang, in
- - - - ma's death - tell - ing moan, with
— é - clats, jo - yeux é - clats, de
Ro - mas To - ten - ge - sang, in
Ro - ma's death - tell - ing moan, with
sons tous les jo - yeux é - clats, de
Vcll. espr.

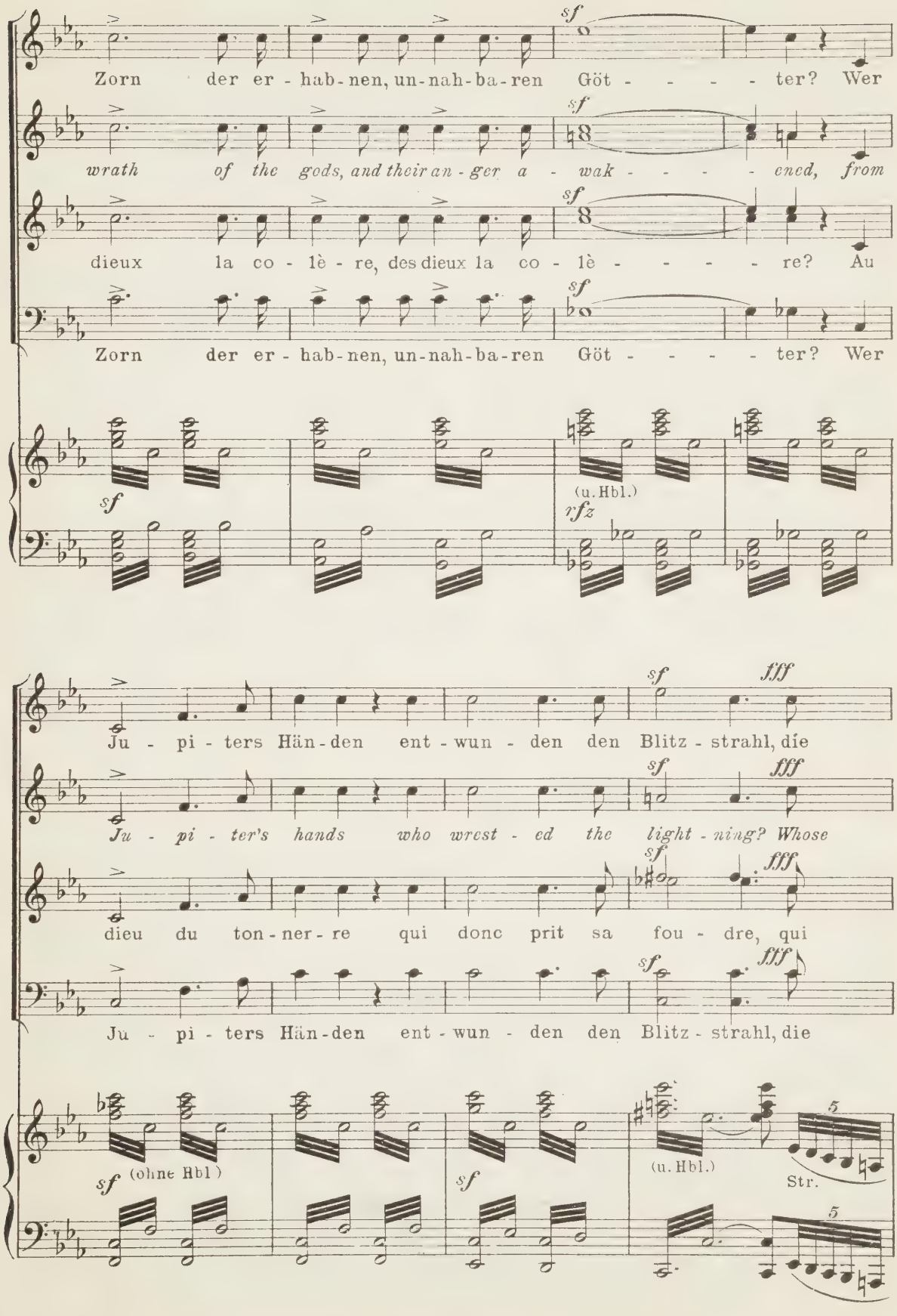

rit. - - stringendo
ppp
Ro - mas To - ten-ge - sang,
sa voix les jo - yeux é - clats
Ro - ma's death - tell-ing moan.
sa voix les joyeux é - clats.
sa voix les jo - yeux é - clats.
Ro - mas To - ten-ge - sang.
rit. - - stringendo
pp cresc.
Vcll.
Bß.
Hr.
Br.
mf cresc.


E Tempo primo.
ff
Wir sahn den Kai - - ser auf der
We saw the mon - - arch, on his
Au haut de son pa-lais Né-
Wir sahn den Kai - - ser auf der
Hbl.
f
E Tempo primo.
Viol.
Trp. Hr.
(Pos.) Br.
Vcll.
pizz.
ff


Höh' der Zin - nen stehn im Pracht - ge-
pal - - - ace' roof he stood, in state at-
ron tout fier de ses beaux or - - ne-
Höh' der Zin - nen stehn im Pracht - ge-
rfz
wand, im Pracht - - - - - - - - - - ge -
rfz
tire, in state at -
rfz
ments, beaux or - - - - - - - - - - - ne -
rfz
wand, im Pracht - - - - - - - - - - ge -
sf
Ped.
*


F
wand!
tire!
ments.
wand!
F
Trp.
ff
Ped.
Pk.
fff
Trp.
Hr.
Pk.
stringendo molto
Viol.
Br.
Vcll.
Bß.


Allegro agitato.
Ganzer Chor.
Full Chorus.
Tout le Choeur.
Sopr.
Wer?
Tell!
Alt.
Qui?
Ten.
Baß.
Allegro agitato.
4 Hr.
Viol.
Br.
(Hbl.)
(Pos.)
Vcll.
Bß.
Chor-Recit., il tempo ad lib.
Recit. of the Chorus.
(un poco maestoso)
Choeur-Récit.
Wer hat ent-fes-selt den
Who hath en-kind-led the
Qui donc dé-chaî-ne des
Wer hat ent-fes-selt den
ff sempre Str. (Hr.)
(Fag. Tub.)


Zorn der er - hab - nen, un - nah - ba - ren Göt - - - - ter? Wer
wrath of the gods, and their an - ger a - wak - - - - ened, from
dieux la co - lè - re, des dieux la co - lè - - - - - re? Au
Zorn der er - hab - nen, un - nah - ba - ren Göt - - - - ter? Wer
(u. Hbl.)
Ju - pi - ters Hän - den ent - wun - den den Blitz - strahl, die
Ju - pi - ter's hands who wrest - ed the light - ning? Whose
dieu du ton - ner - re qui donc prit sa fou - dre, qui
Ju - pi - ters Hän - den ent - wun - den den Blitz - strahl, die
(ohne Hbl)
(u. Hbl.)
Str.

più animato e stringendo

Fak - - - - - - - - - - - - - - kel
*hand* *cast*
donc met

Fak - - - - - - - - - kel ge - schleudert, ge -
*hand* *cast* *the* *fire-brand,* *the*
donc met en pou - dre, en

Fak - - - - - - - - - - - - - - kel, die
*hand* *hurled,* *whose*
donc, qui donc, qui

Fak - - - - - - - - - kel ge - schleudert, ge -
*hand* *cast* *the* *fire-brand,* *the*
donc met en pou - dre, en

Fak - - - - - - - - - - - - - - kel, die
*hand* *hurled,* *whose*
donc, qui donc, qui

più animato e stringendo

(Hbl.)
(Hr.)
*fff*
Str.
(Pos.)
Str.

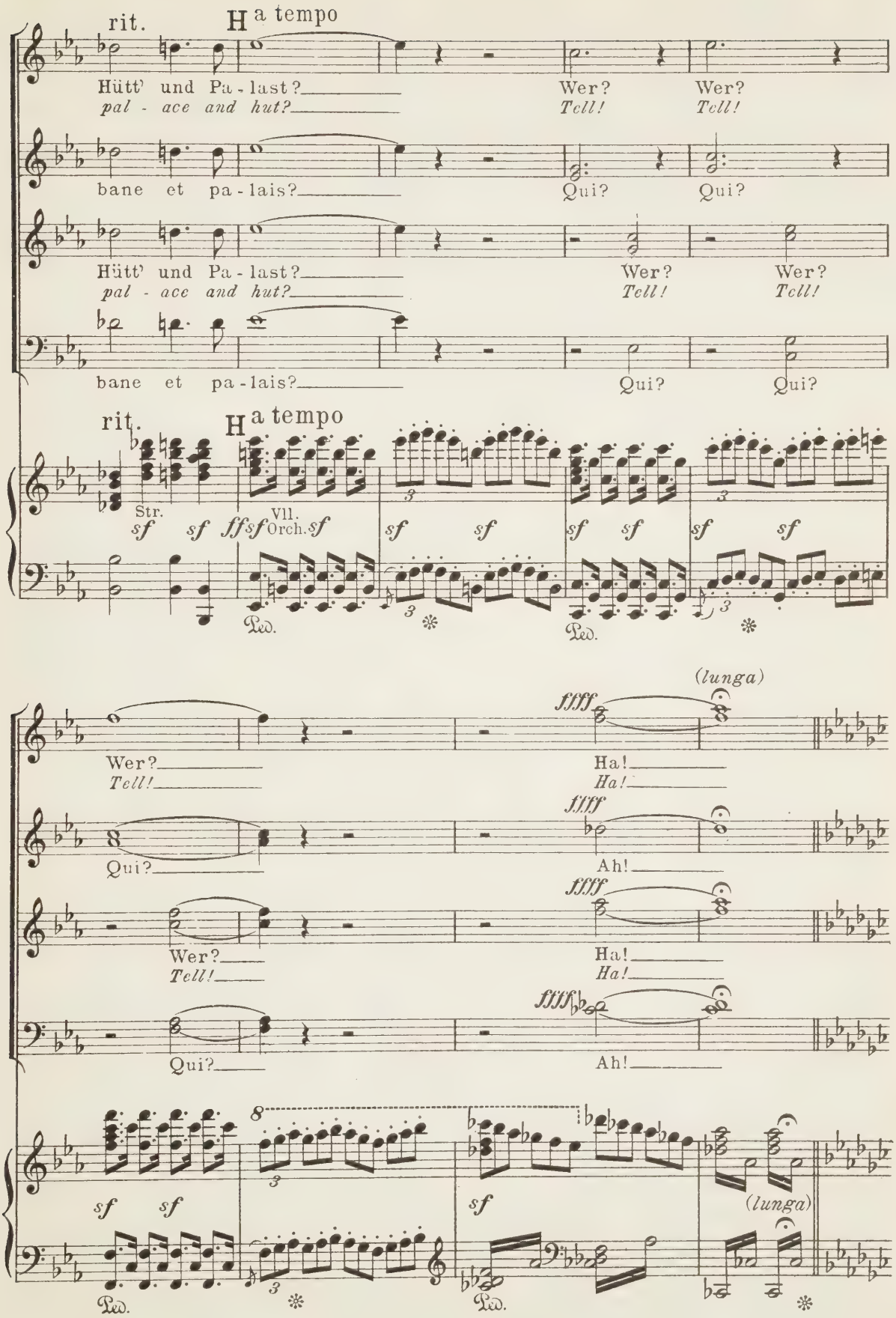
schleu - - - - - - - - - - - - - dert in
*fire* - - - - - - - - - - - - - *brand* *in - to*
pou - - - - - - - - - - - - - dre ca -

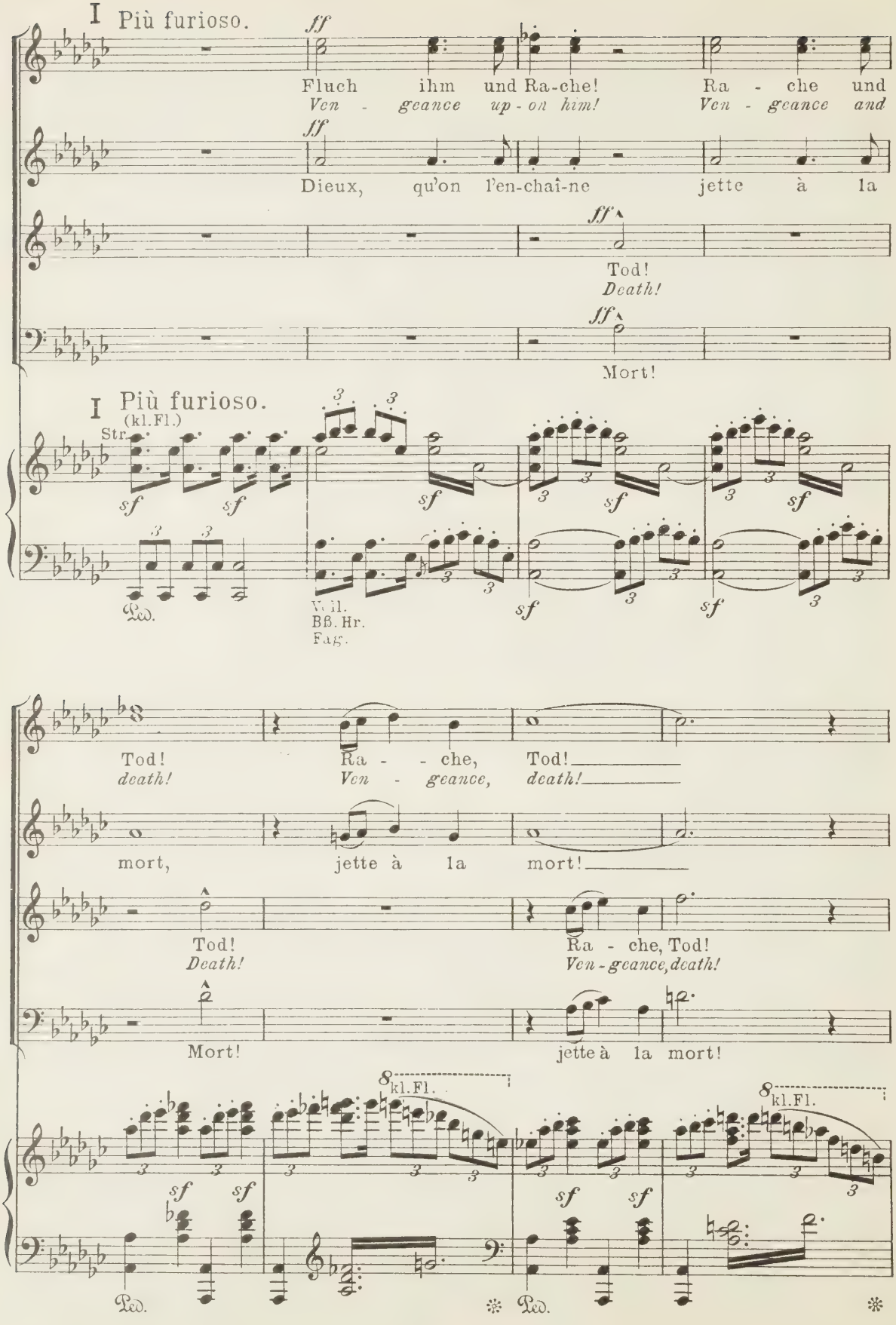
Fak - - - - - - - - - kel ge - schleudert in
*hand* *cast* *the* *fire-brand* *in - to*
donc met en pou - dre ca -

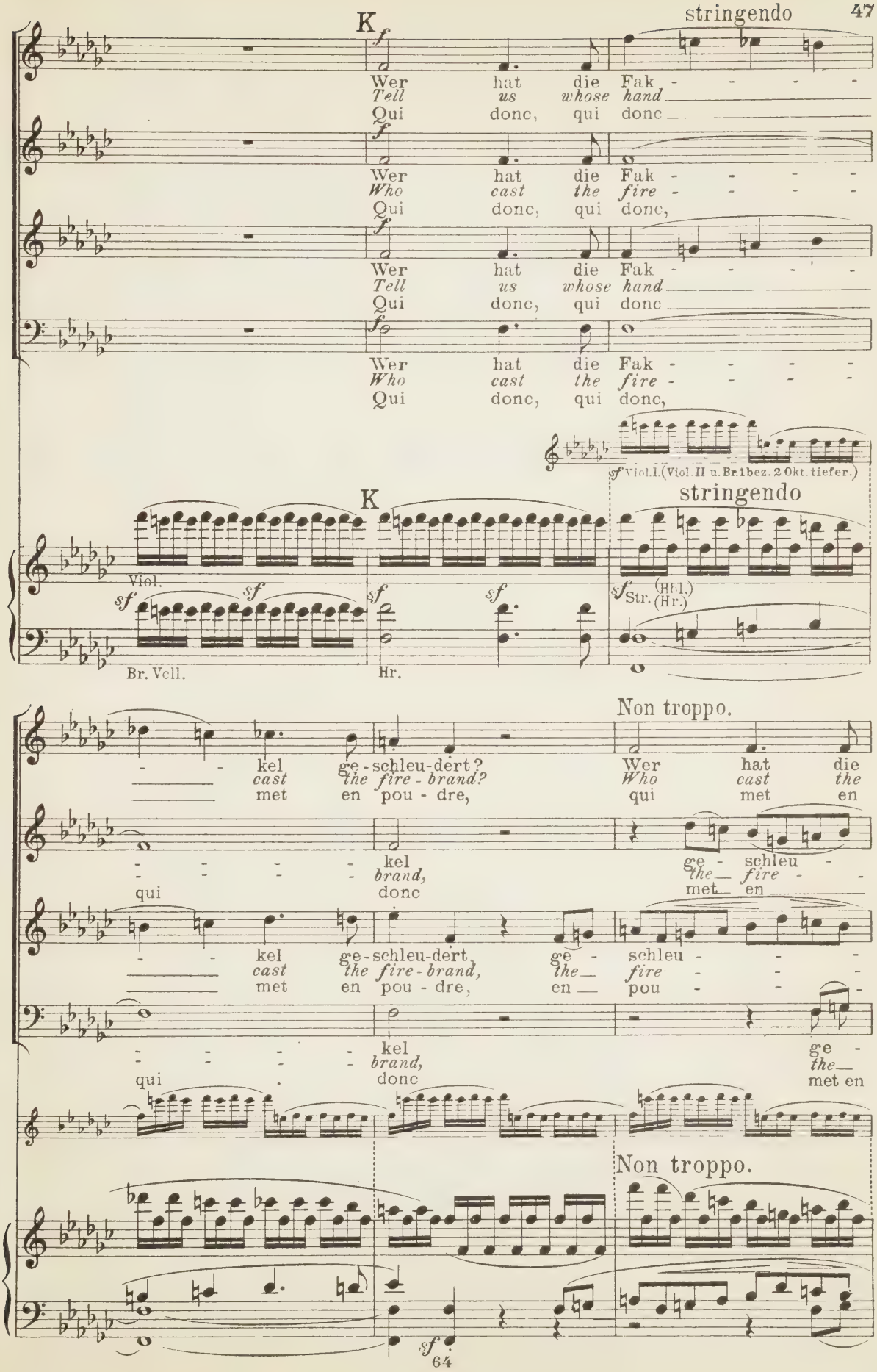
schleu - - - - - - - - - - - - - dert in
*fire* - - - - - - - - - - - - - *brand* *in - to*
pou - - - - - - - - - - - - - dre ca -

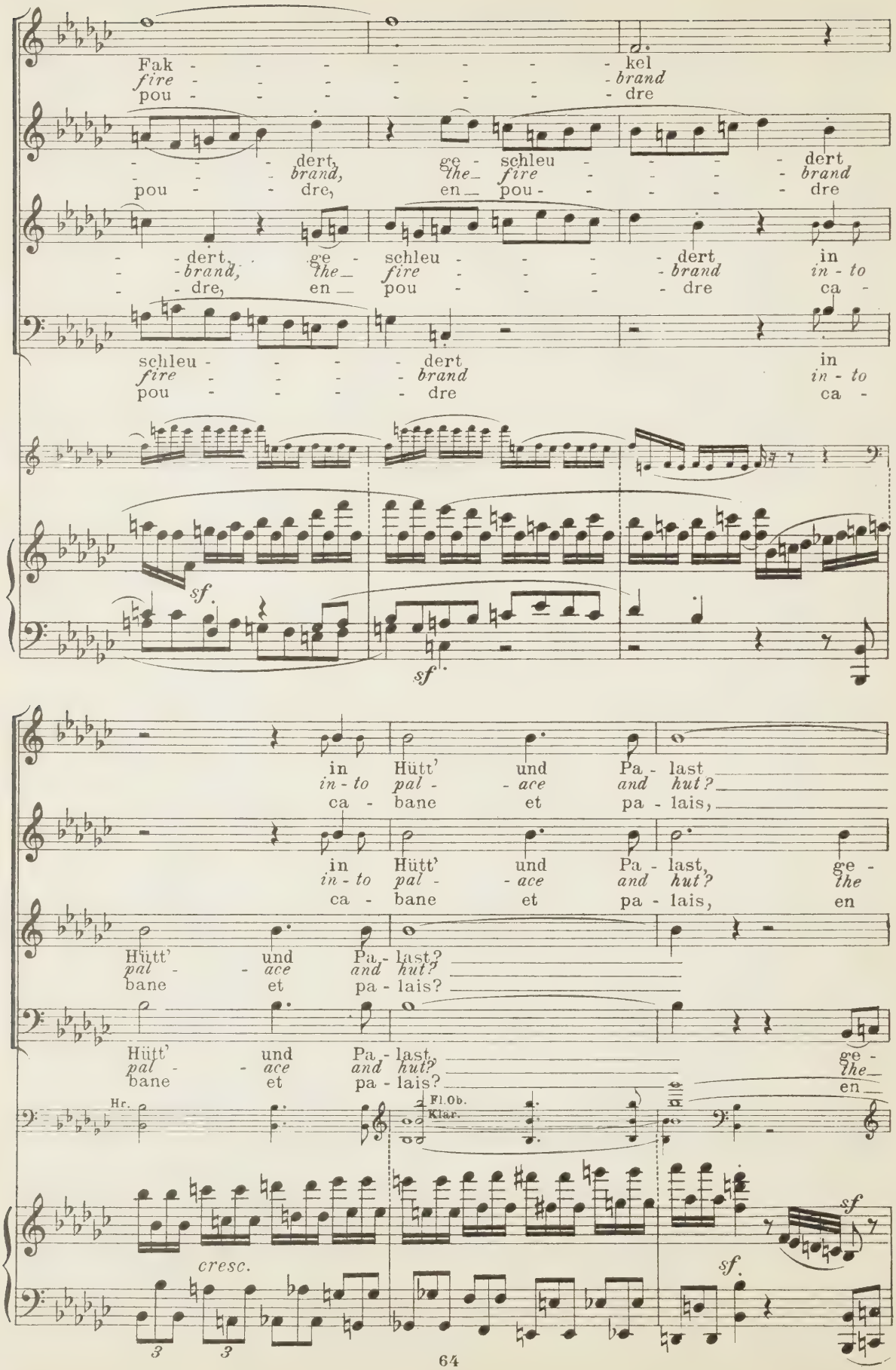
Fak - - - - - - - - - kel ge - schleudert in
*hand* *cast* *the* *fire-brand* *in - to*
donc met en pou - dre ca -

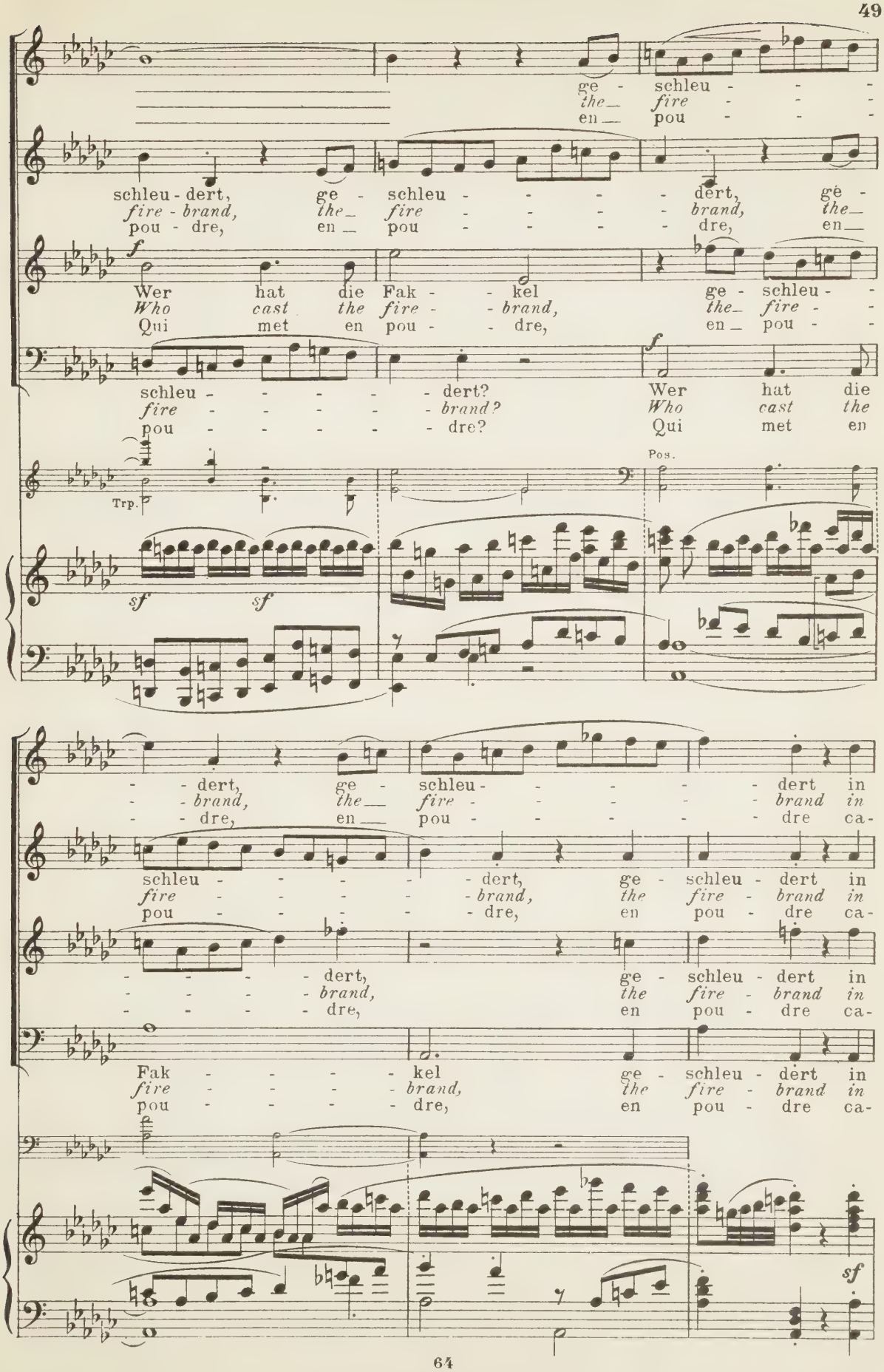
(Hbl.)
(Hr.)
(Pos.)
Trp.
Pos.

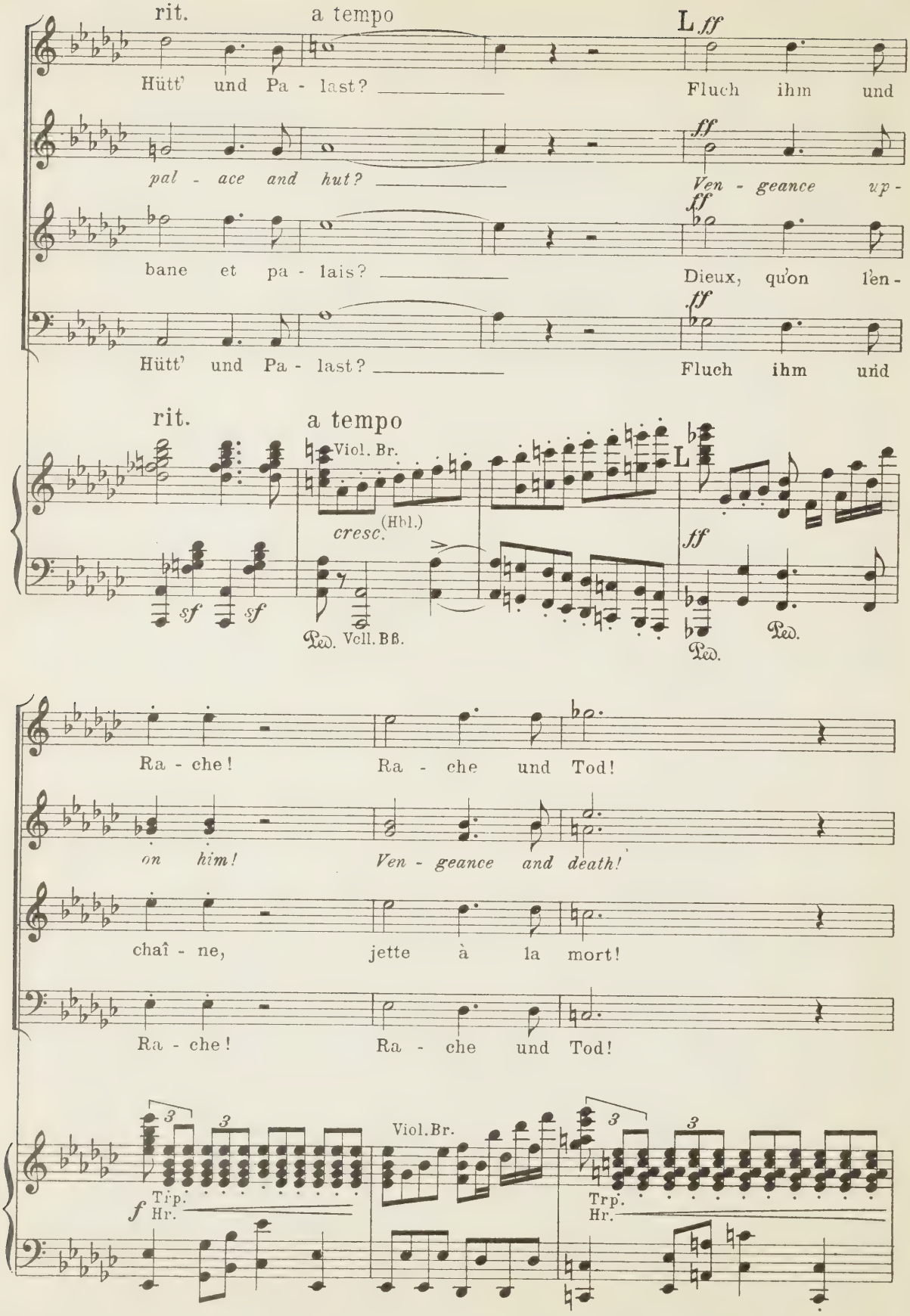

rit.
a tempo
Hütt' und Pa - last?
pal - ace and hut?
bane et pa - lais?
Wer?
Tell!
Qui?
Str.
Vll.
Orch.
Ped.
(lunga)
Ha!
Ah!

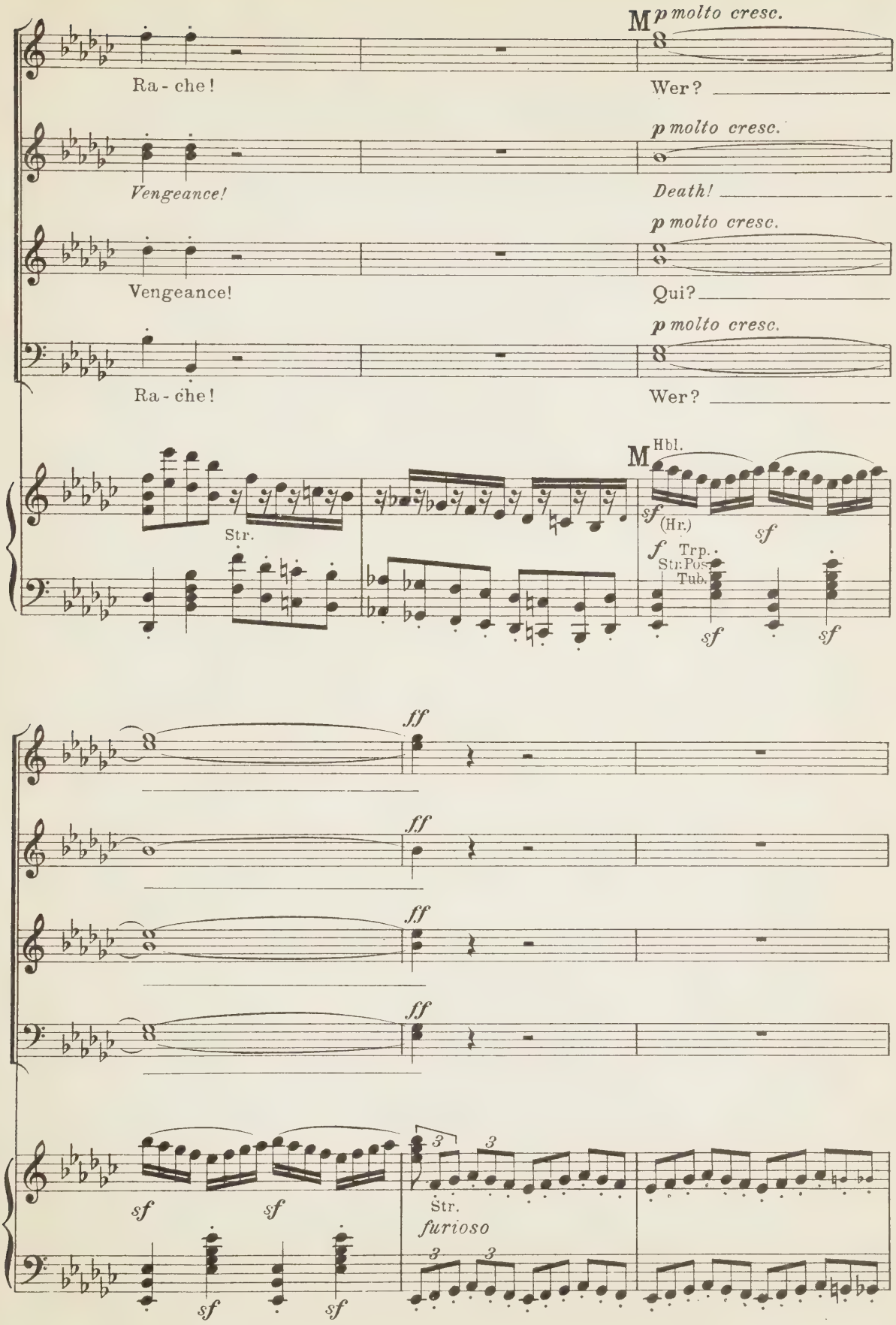

I Più furioso.
ff
Fluch ihm und Ra-che! Ra - che und
Ven - geance up-on him! Ven - geance and
Dieux, qu'on l'en-chaî-ne jette à la
Tod!
Death!
Mort!
I Più furioso.
(kl.Fl.)
Str.
sf
Ped.
Vl. Vl.
BB. Hr.
Fag.
Tod! Ra - - che, Tod!
death! Ven - geance, death!
mort, jette à la mort!
Tod! Ra - che, Tod!
Death! Ven-geance, death!
Mort! jette à la mort!
8 kl.Fl.
Ped.

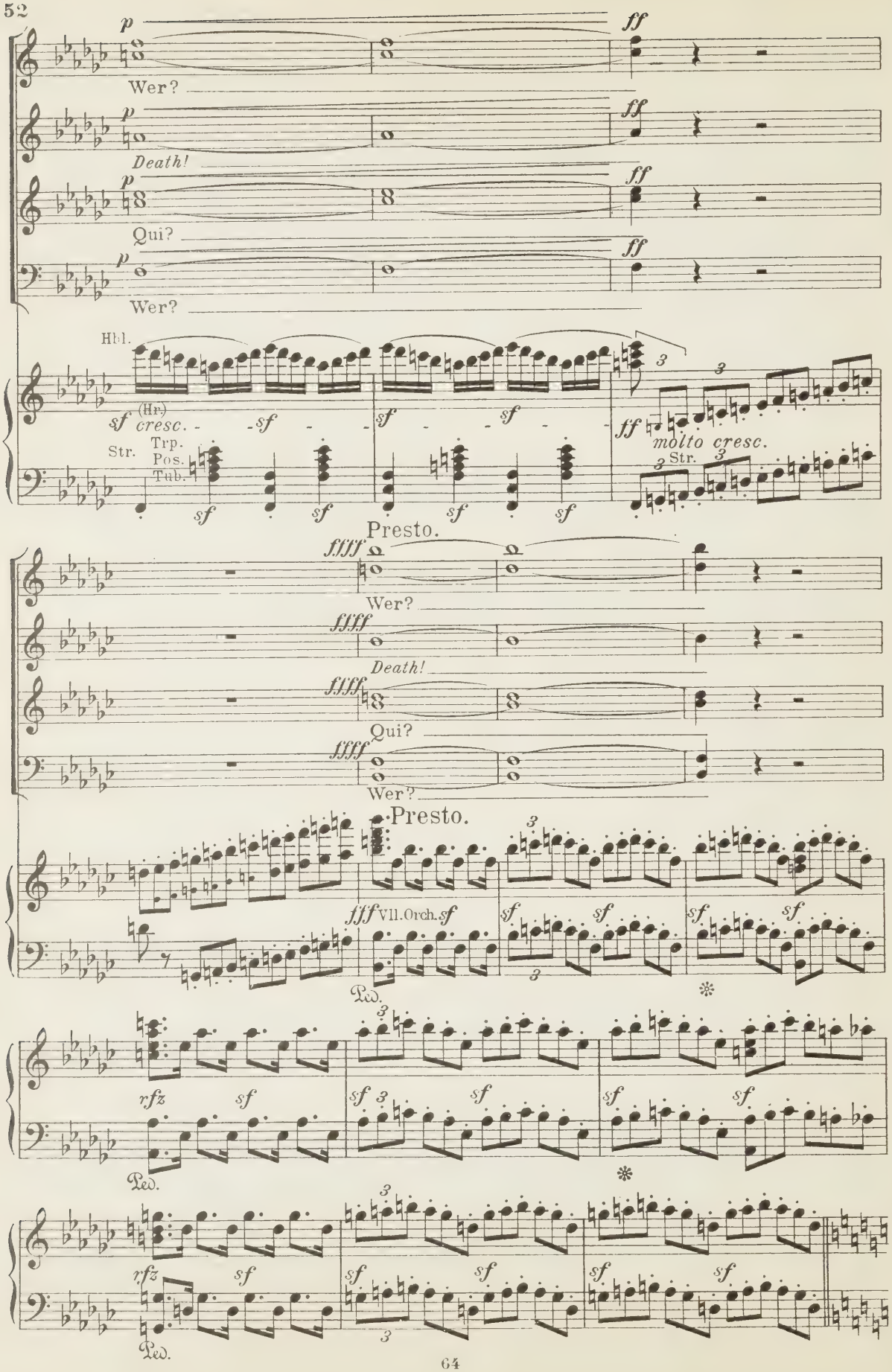

K
stringendo
f
Wer hat die Fak - - - -
Tell us whose hand
Qui donc, qui donc
Who cast the fire
sf Viol. I. (Viol. II u. Br. 1 bez. 2 Okt. tiefer.)
Viol.
Br. Vcll.
Hr.
Str. (Hbl.) (Hr.)
Non troppo.
kel ge - schleu - dert? Wer hat die
cast the fire - brand? Who cast the
met en pou - dre, qui met en
brand, donc
ge - schleu - dert, ge - schleu - - -
pou - dre, en pou - - -
64


Fak - - - - - - - - kel
fire - - - - - - - - brand
pou - - - - - - - - dre
- - - - dert, ge - schleu - - - - dert
- - - - brand, the_ fire - - - - brand
pou - - dre, en_ pou - - - - - dre
- - dert, ge - schleu - - - - dert in
- - brand, the_ fire - - - - brand in - to
- - dre, en_ pou - - - - dre ca -
schleu - - - - dert in
fire - - - - brand in - to
pou - - - - dre ca -
sf.
sf.
in Hütt' und Pa - last
in - to pal - - ace and hut?
ca - bane et pa - lais,
in Hütt' und Pa - last, ge -
in - to pal - - ace and hut? the
ca - bane et pa - lais, en
Hütt' und Pa - last?
pal - - ace and hut?
bane et pa - lais?
Hütt' und Pa - last, ge -
pal - - ace and hut? the_
bane et pa - lais? en_
Hr.
Fl.Ob.
Klar.
cresc.
sf.
sf.
3
3


ge - schleu - - -
the_ fire - - -
en_ pou - - -
schleu - dert, ge - schleu - - - - dert, ge -
fire - brand, the_ fire - - - - brand, the_
pou - dre, en_ pou - - - - dre, en_
f
Wer hat die Fak - - kel ge - schleu - -
Who cast the fire - - brand, the_ fire - -
Qui met en pou - - dre, en_ pou - -
schleu - - - - - dert? Wer hat die
fire - - - - - brand? Who cast the
pou - - - - - dre? Qui met en
Trp.
Pos.
sf sf
- - dert, ge - schleu - - - - - dert in
- - brand, the_ fire - - - - - brand in
- - dre, en_ pou - - - - - dre ca-
schleu - - - - - dert, ge - schleu - dert in
fire - - - - - brand, the fire - brand in
pou - - - - - dre, en pou - dre ca-
- - - - - dert, ge - schleu - dert in
- - - - - brand, the fire - brand in
- - - - - dre, en pou - dre ca-
Fak - - - - kel ge - schleu - dert in
fire - - - - brand, the fire - brand in
pou - - - - dre, en pou - dre ca-
sf


rit.
a tempo
L
ff
Hütt' und Pa - last?
Fluch ihm und
pal - ace and hut?
Ven - geance up -
bane et pa - lais?
Dieux, qu'on l'en -
Hütt' und Pa - last?
Fluch ihm und
rit.
a tempo
Viol. Br.
cresc.
(Hbl.)
sf
sf
Ped. Vcll. BB.
Ped.
Ped.
Ra - che!
Ra - che und Tod!
on him!
Ven - geance and death!
chaî - ne,
jette à la mort!
Ra - che!
Ra - che und Tod!
3
3
Trp.
Hr.
Viol. Br.
3
3
Trp.
Hr.


M
p molto cresc.
Ra - che!
Wer?
p molto cresc.
Vengeance!
Death!
p molto cresc.
Vengeance!
Qui?
p molto cresc.
Ra - che!
Wer?
M
Hbl.
sf
(Hr.)
sf
Str.
f
Trp.
Str.Pos.
Tub.
sf
sf
ff
ff
ff
ff
sf
sf
3
3
Str.
furioso
3
3
sf
sf


p
ff
Wer?
Death!
Qui?
Hbl.
(Hr.)
cresc.
sf
molto cresc.
Str.
Trp.
Pos.
Tub.
Presto.
ffff
fff
Vll. Orch.
Ped.
rfz

## II. Szene.

## Prätorianer-Marsch.

Aufzug der Leibgarde Neros
auf dem Forum Romanum.

Christianos ad leones!

## Abzug ins Kolosseum.

## Scene II.

## March of the Pretorians.

Procession of Nero's Body-Guard
on the Forum Romanum.

Christianos ad leones!

## Departure, to the Colosseum.

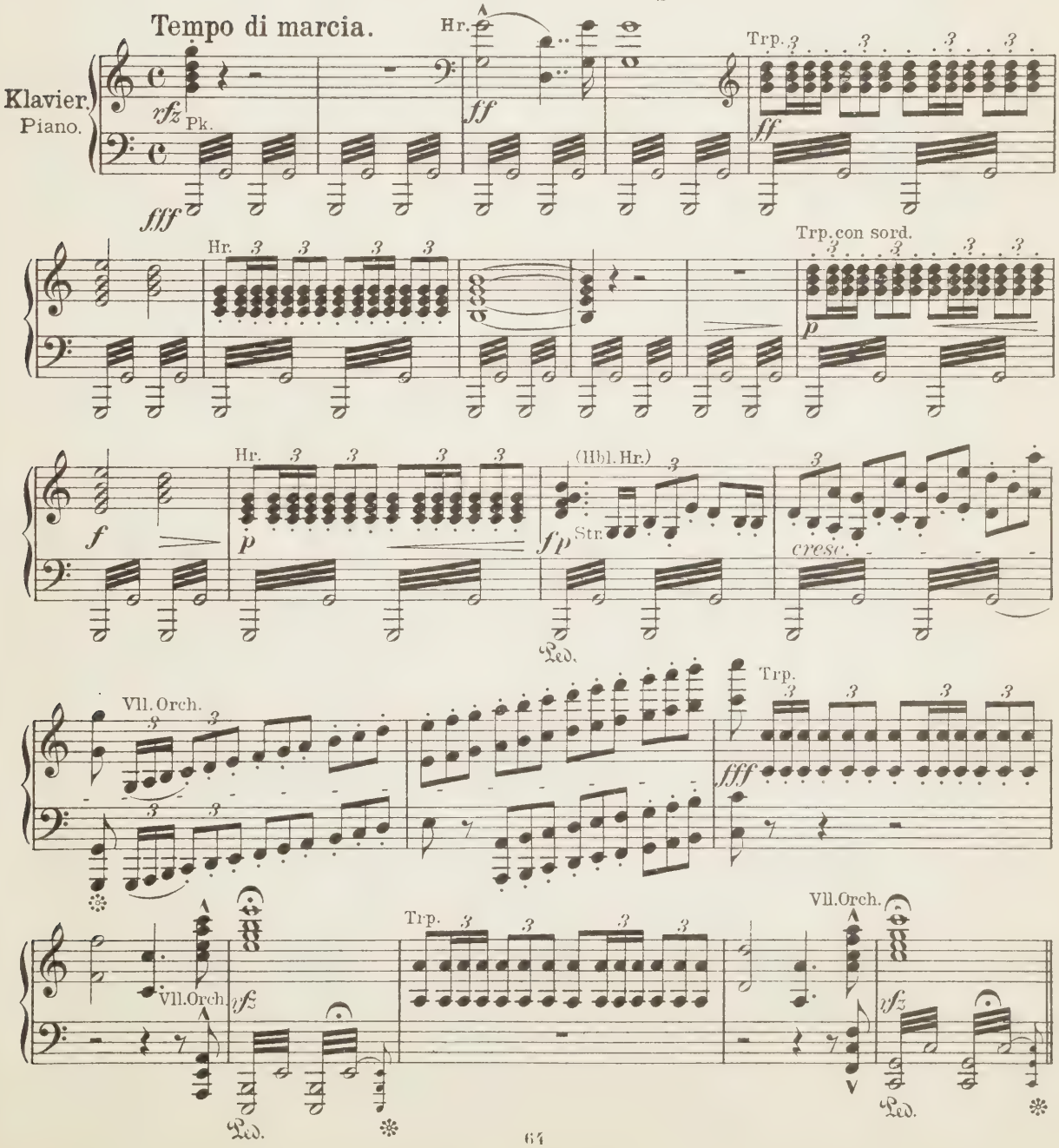
## Scène II.

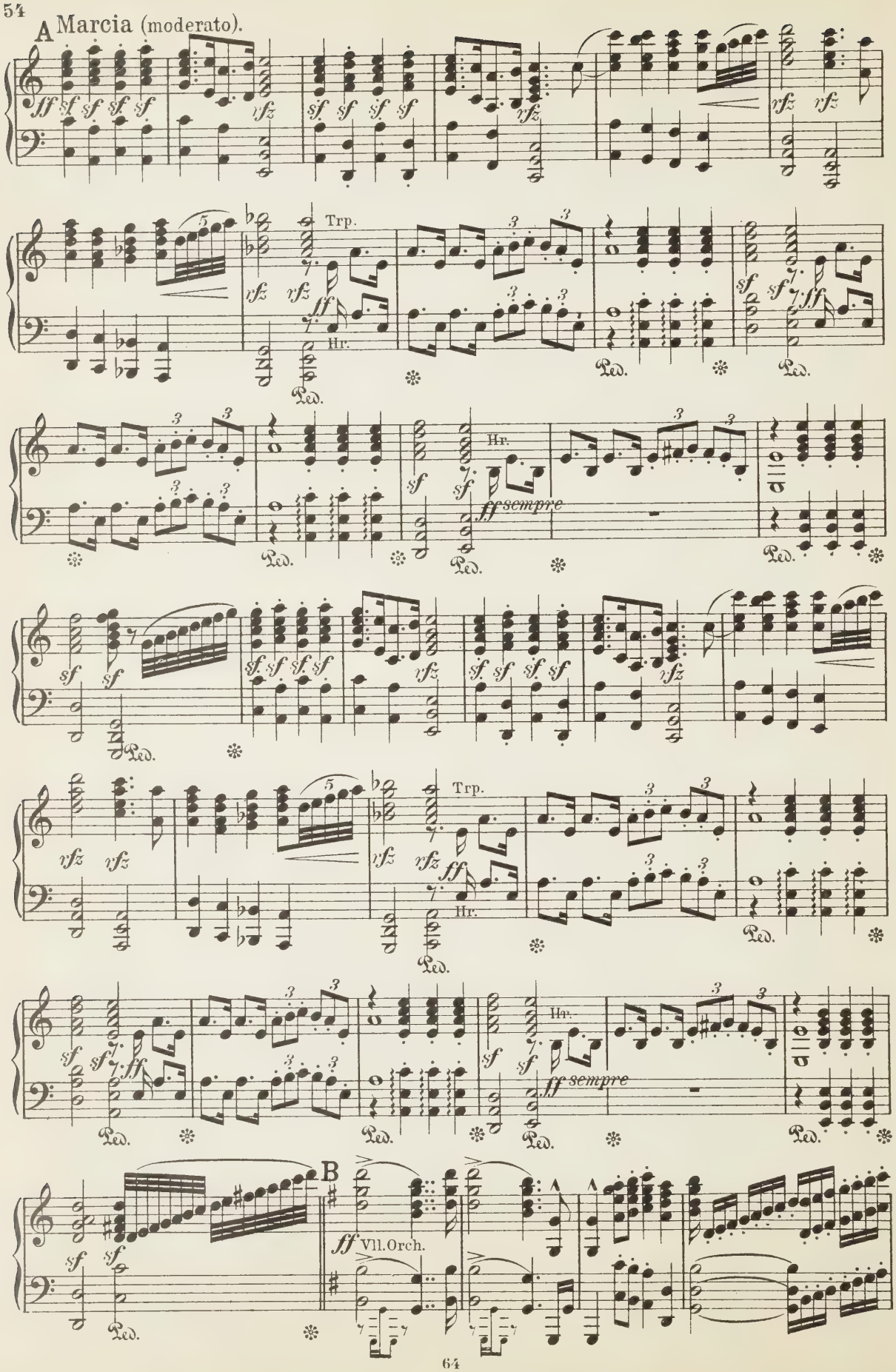
## Marche des Prétoriens.

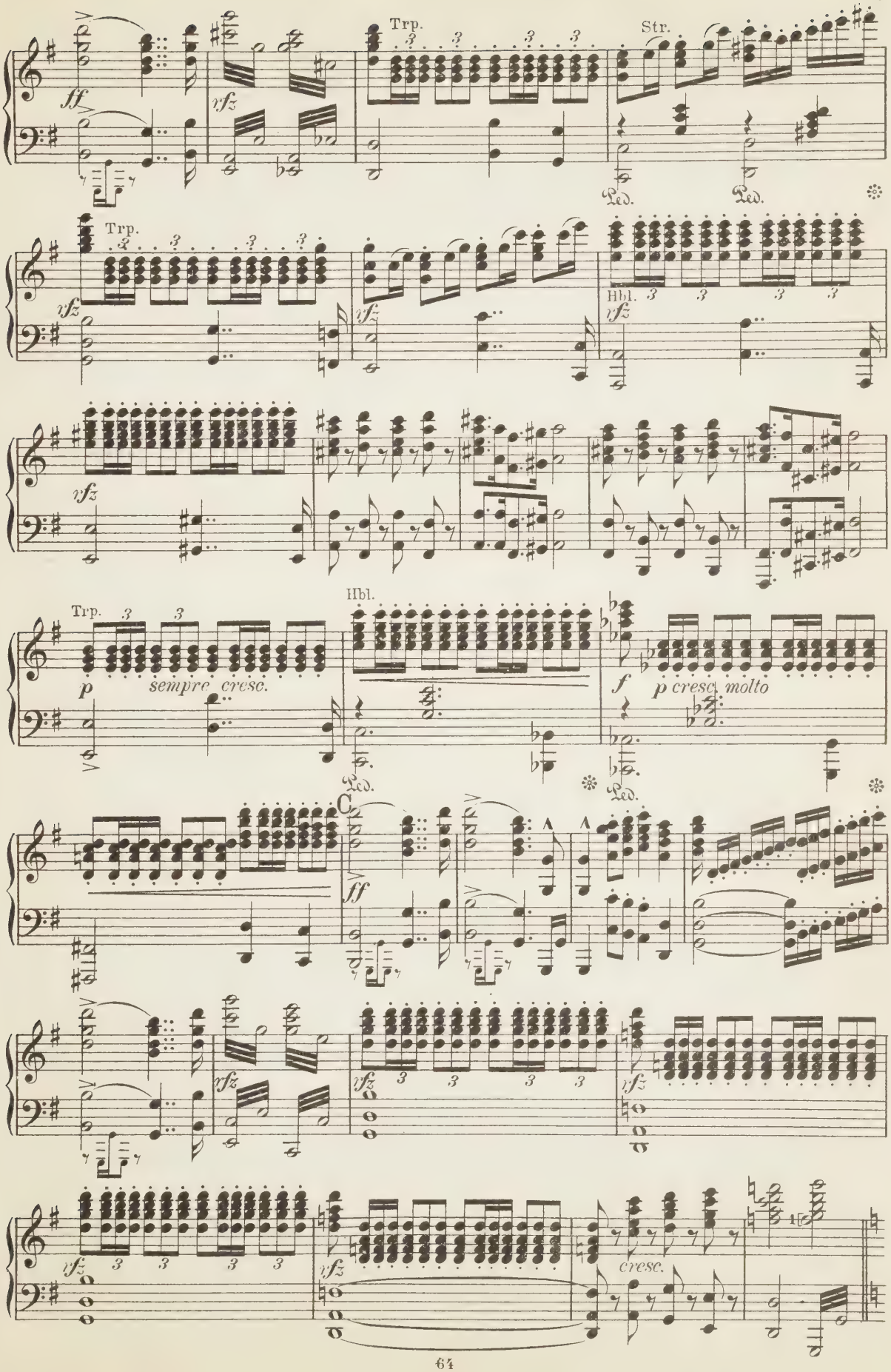
Défilé de la garde du corps de Néron
sur le Forum romain.

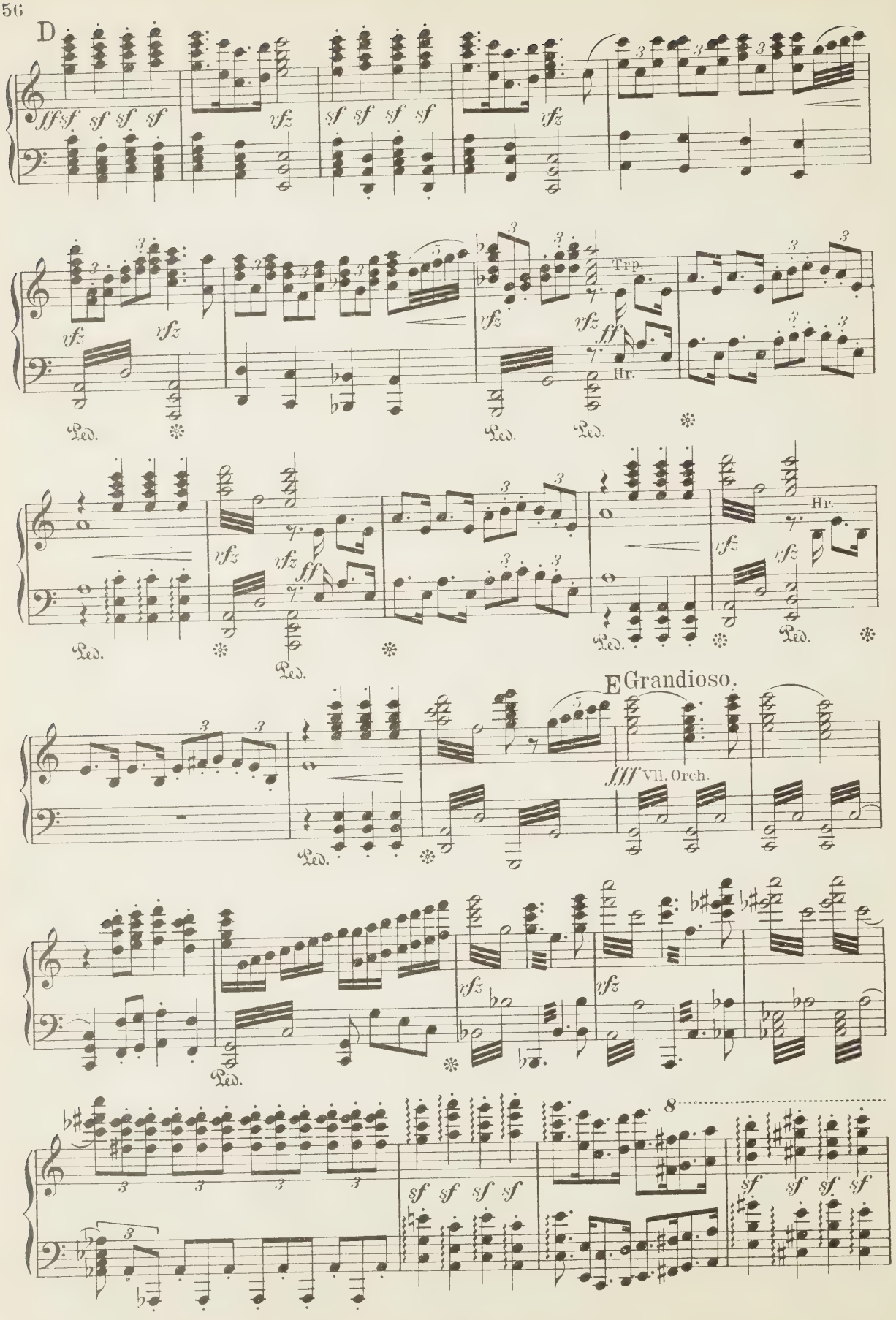
Christianos ad leones!

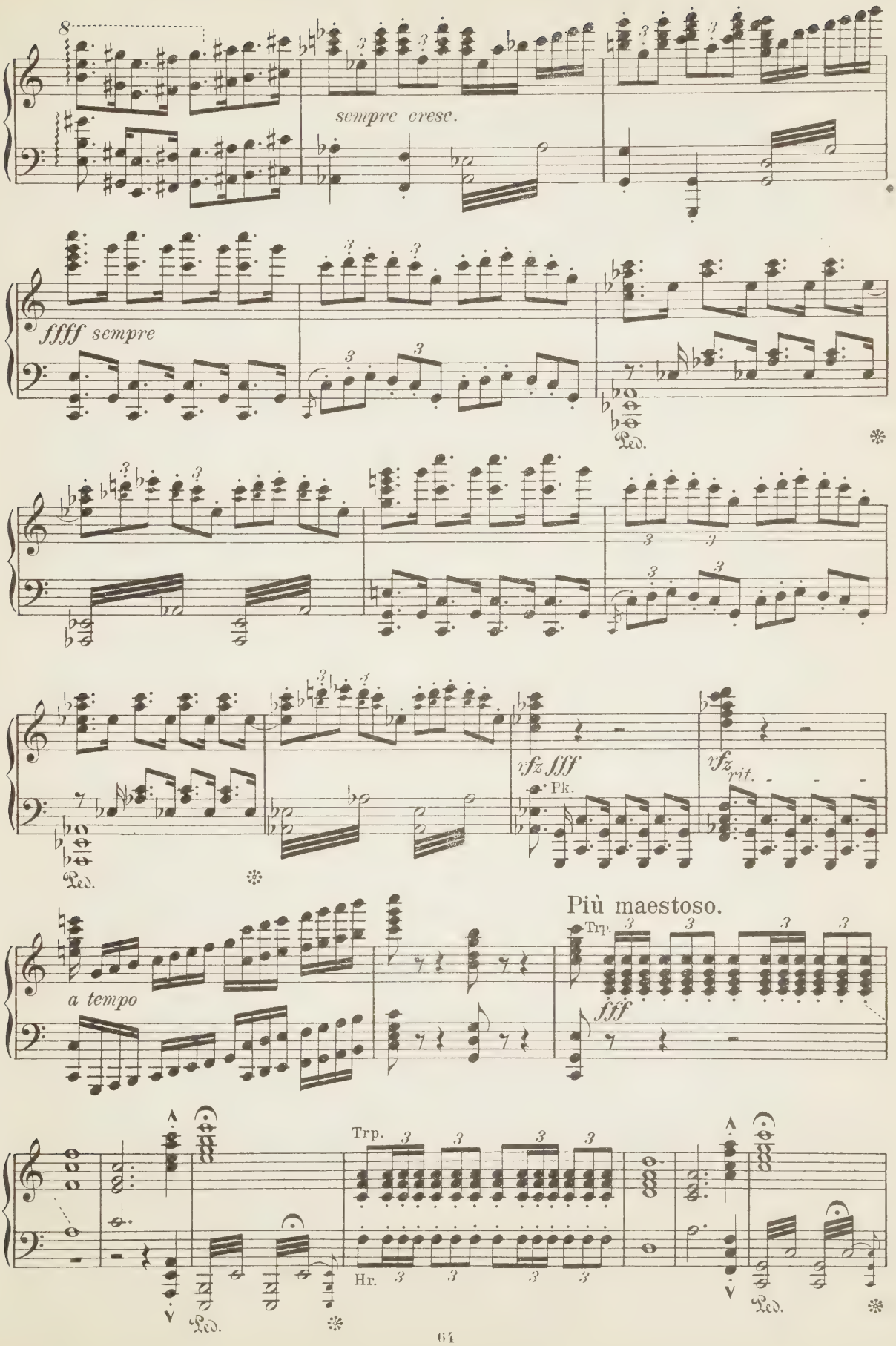
## Sortie vers le Colysée.



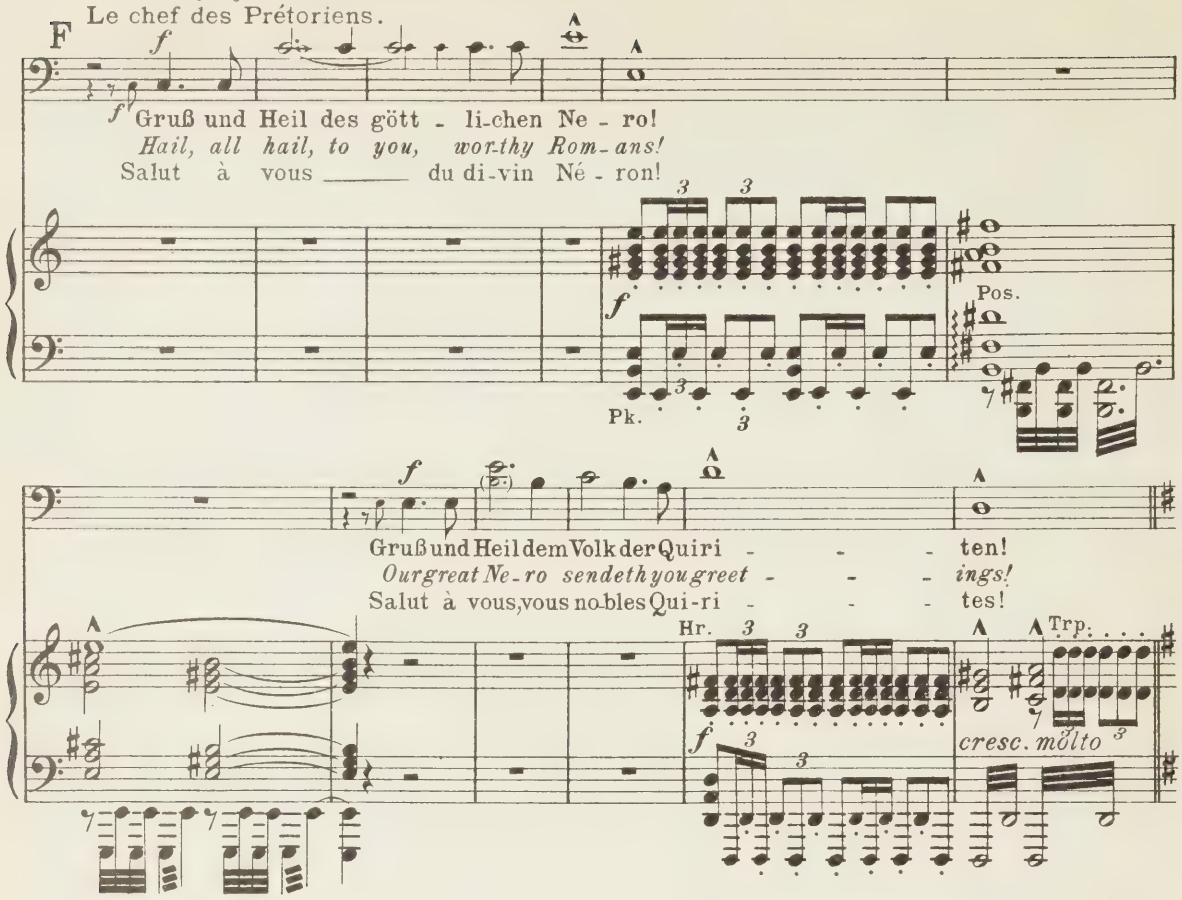

A Marcia (moderato).
Trp.
Hr.
Ped.
B
Vll. Orch.


Trp.
Str.
Ped.
Ped.
Trp.
Hbl.
Trp.
sempre cresc.
Hbl.
p cresc. molto
Ped.
Ped.
C

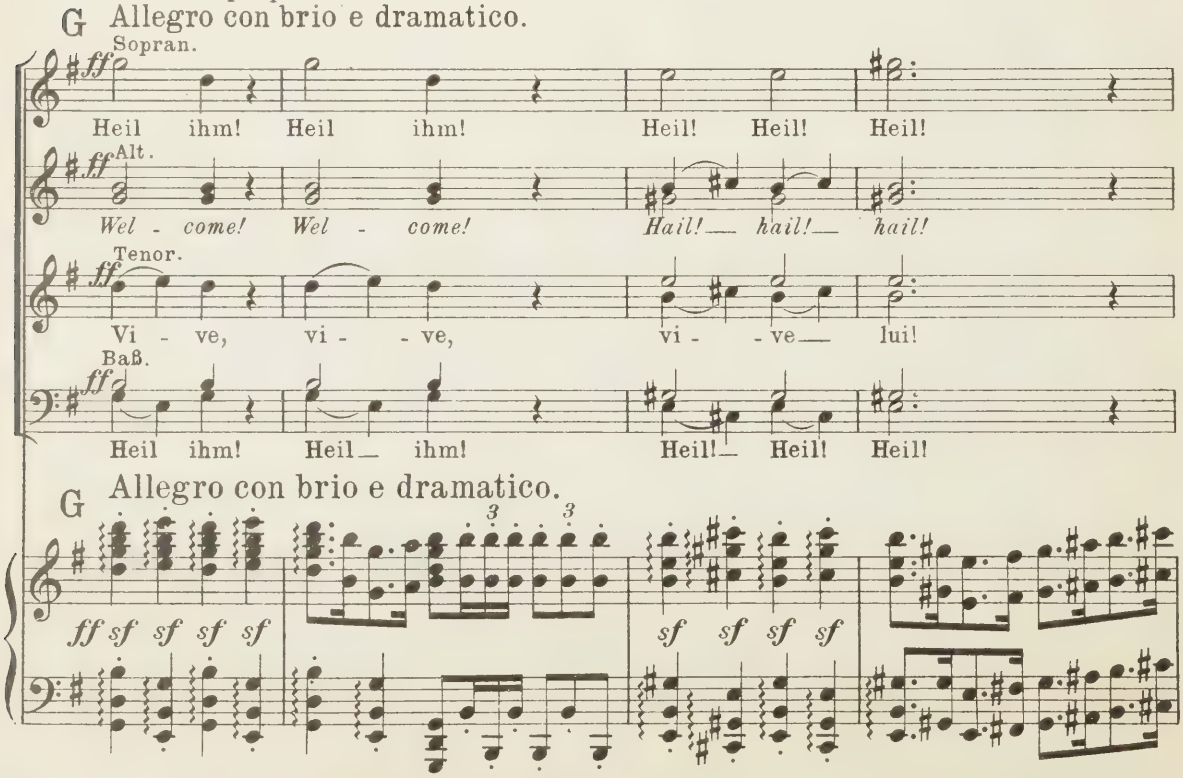

D
fff sf sf sf sf
rfz
sf sf sf sf
rfz
Trp.
fff
Hr.
Ped.
Hr.
E Grandioso.
fff Vll. Orch.
8
sf sf sf sf

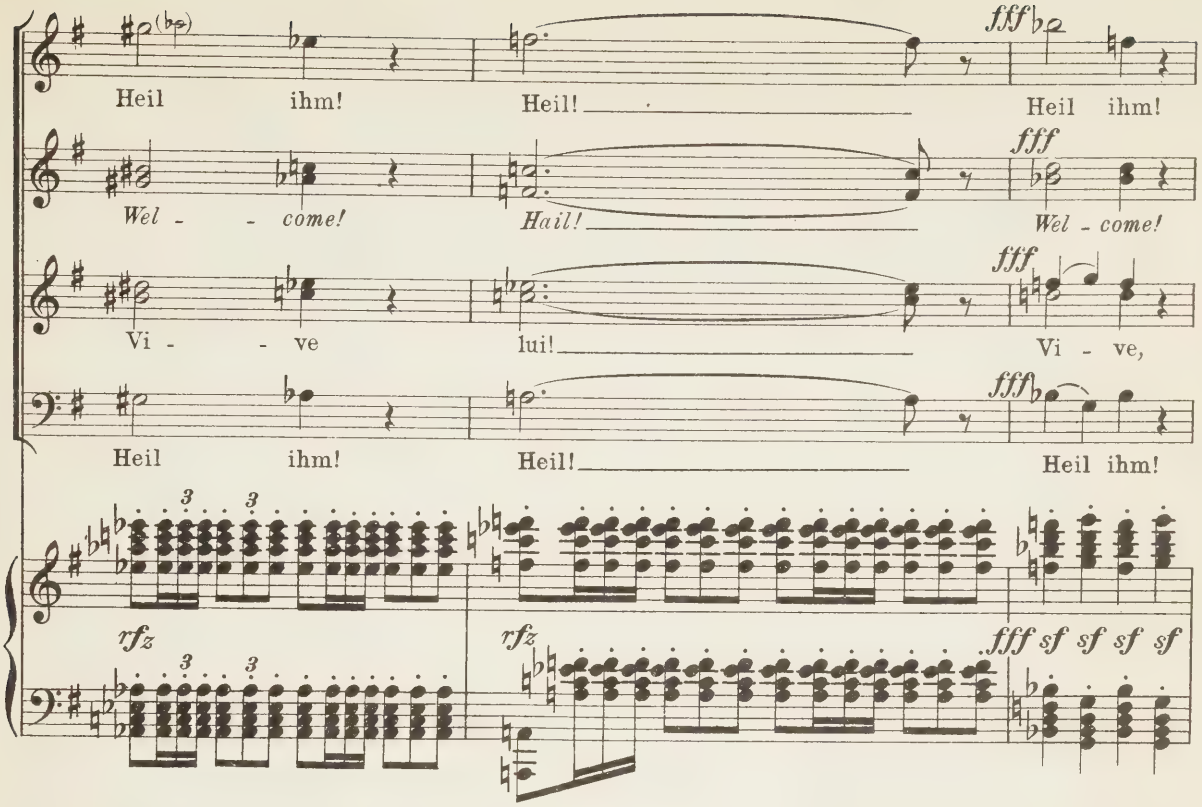

sempre cresc.
ffff sempre
Ped.
rfz fff
Pk.
rfz rit.
Più maestoso.
Trp.
fff
a tempo
Trp.
Hr.
Ped.

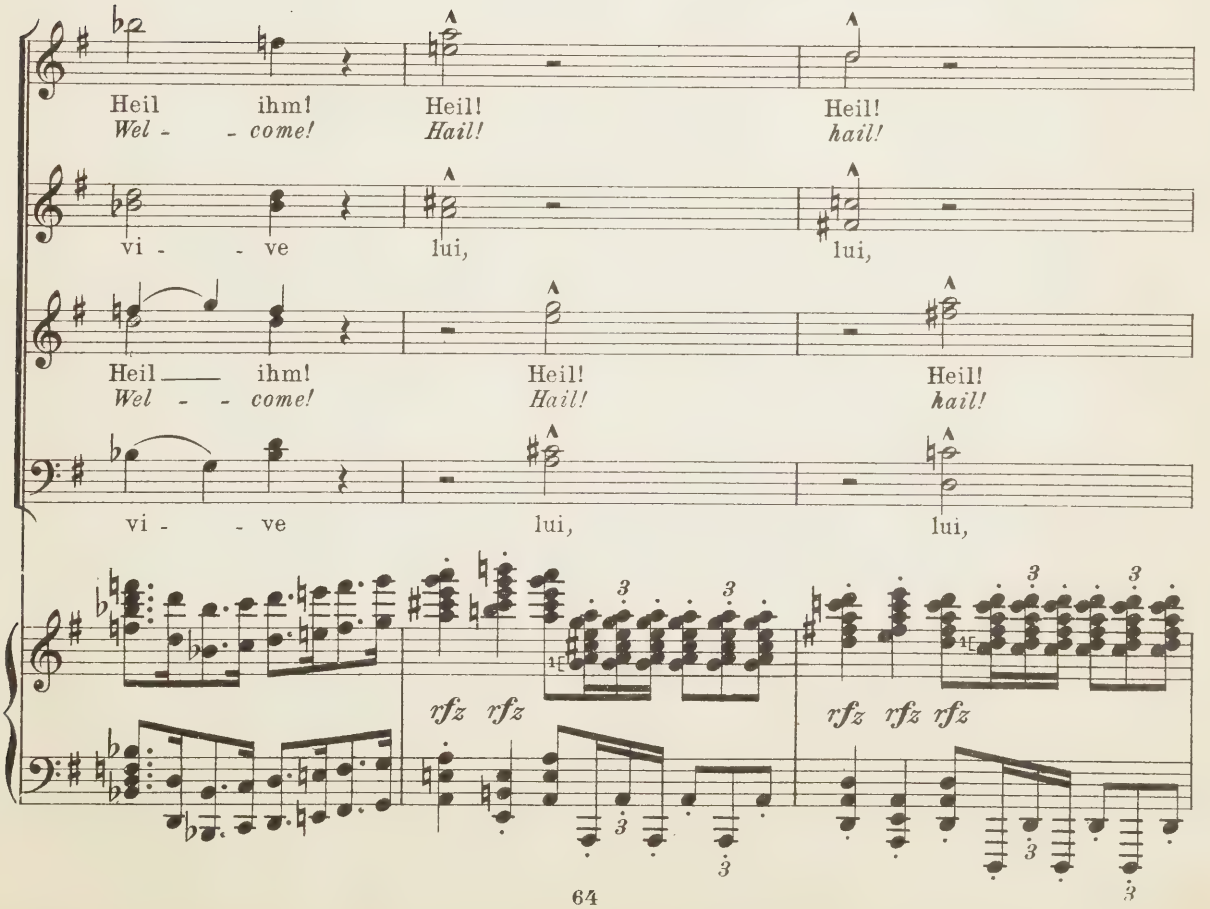
58 **Der Oberste der Prätorianer.**
*The Chief of the Prætorians.*
Le chef des Prétoriens.




**Chor.** Das Volk.
*Chorus. The people.*
Choeur. Le peuple.




Heil ihm! Heil! Heil ihm!
Wel - - come! Hail! Wel - come!
Vi - - ve lui! Vi - ve,
Heil ihm! Heil! Heil ihm!
fff
rfz
fff sf sf sf sf


Heil ihm! Heil! Heil!
Wel - - come! Hail! hail!
vi - - ve lui, lui,
Heil ihm! Heil! Heil!
Wel - - come! Hail! hail!
vi - - ve lui, lui,
rfz rfz
rfz rfz rfz

**Der Oberste der Prätorianer.**
*The Chief of the Pretorians.*
Le chef des Prétoriens.

Recit. *f*

Habt acht, was Cä - sars Er - be
*Now hark, great Ne - ro's words we*
Al - lons, ô peu - ple, é - cou - te -

*ffff*

Heil!
*hail!*
lui!

*ffff*

Heil ihm, Heil!

*ffff*

*Wel - - come! Hail!*

*ffff*

vi - - ve lui!

*ffff*

O.d.P.

heut', der Göt. - ter Lieb - ling, euch ent - beut:
*bear whom gods e - lect - ed, Cae - sar's heir:*
moi, ô peu - ple, é - cou - te le dieu Né - ron:

Hr.

*f*

Hr.

*fz*

*p*

Pk.

a tempo

*p* *mf*

O.d.P.

Noch seht ihr rings die Flammen glüh'n, hört knisternd
*The roar - ing flames still mount on high, whose crim - son*
Par - tout en - cor le feu ven - geur te fait fré -

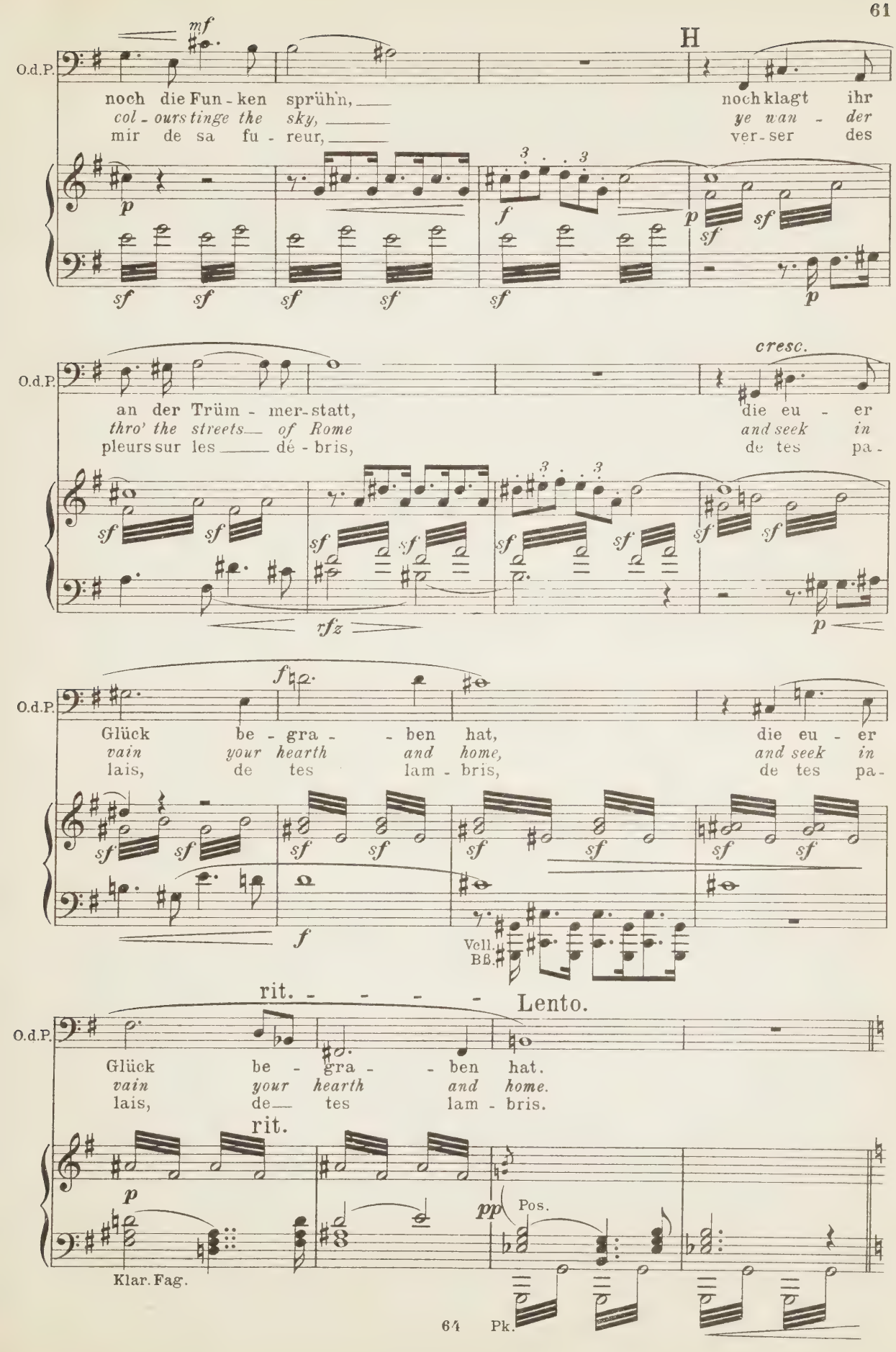
*p*

Viol. II.
Br.

*sempre piano il tremolo*

*fp* *sf* *sf* *p* *f*

Fag. *fp* *sf* *sf* *sf*


H
O.d.P.
mf
noch die Fun - ken sprüh'n,
col - ours tinge the sky,
mir de sa fu - reur,
noch klagt ihr
ye wan - der
ver - ser des
p
f
sf
cresc.
an der Trüm - mer-statt,
thro' the streets of Rome
pleurs sur les dé - bris,
die eu - er
and seek in
de tes pa -
rfz
Glück be - gra - - ben hat,
vain your hearth and home,
lais, de tes lam - bris,
Vcll.
BB.
rit. - - - - Lento.
Glück be - gra - - ben hat.
vain your hearth and home.
lais, de tes lam - bris.
rit.
pp
Pos.
Klar. Fag.
64
Pk.

Animato.

string.

O.d.P.

Doch wißt ihr auch, wes frev - le Hand
*And, know ye, say, what vil - lain hand*
Mais sais - tu bien, oui, quel - le main

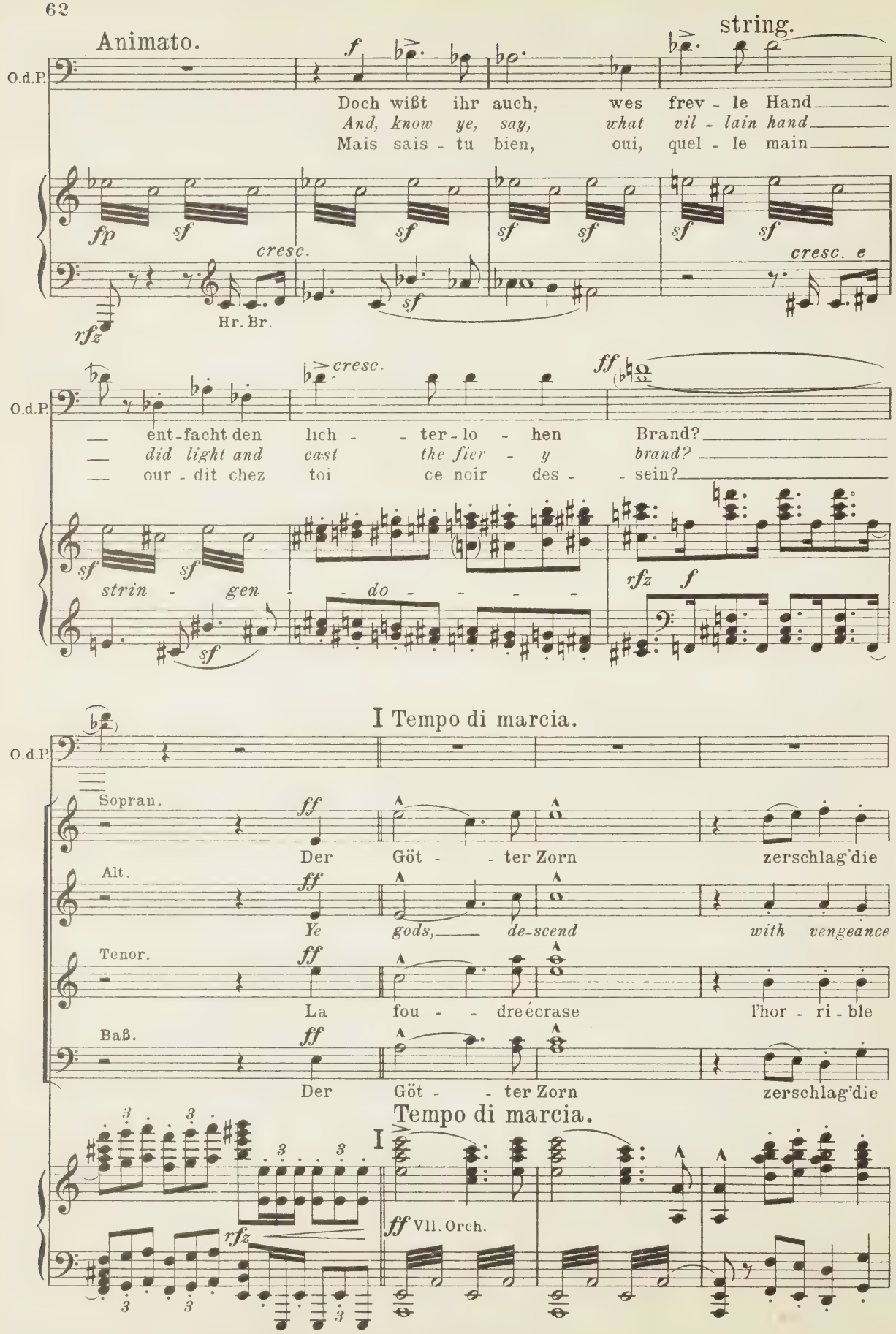
*fp* *sf* *cresc.* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *cresc. e*

*rfz* Hr. Br.

O.d.P.

*cresc.* *ff*

ent-facht den lich - ter-lo - hen Brand?
*did light and cast the fier - y brand?*
our - dit chez toi ce noir des - sein?



*sf* *sf* *sf* *strin - gen - do - - - -* *rfz* *f*

I Tempo di marcia.

O.d.P.

Sopran. *ff* Der Göt - ter Zorn zerschlag'die

Alt. *ff* *Ye gods, de-scend with vengeance*

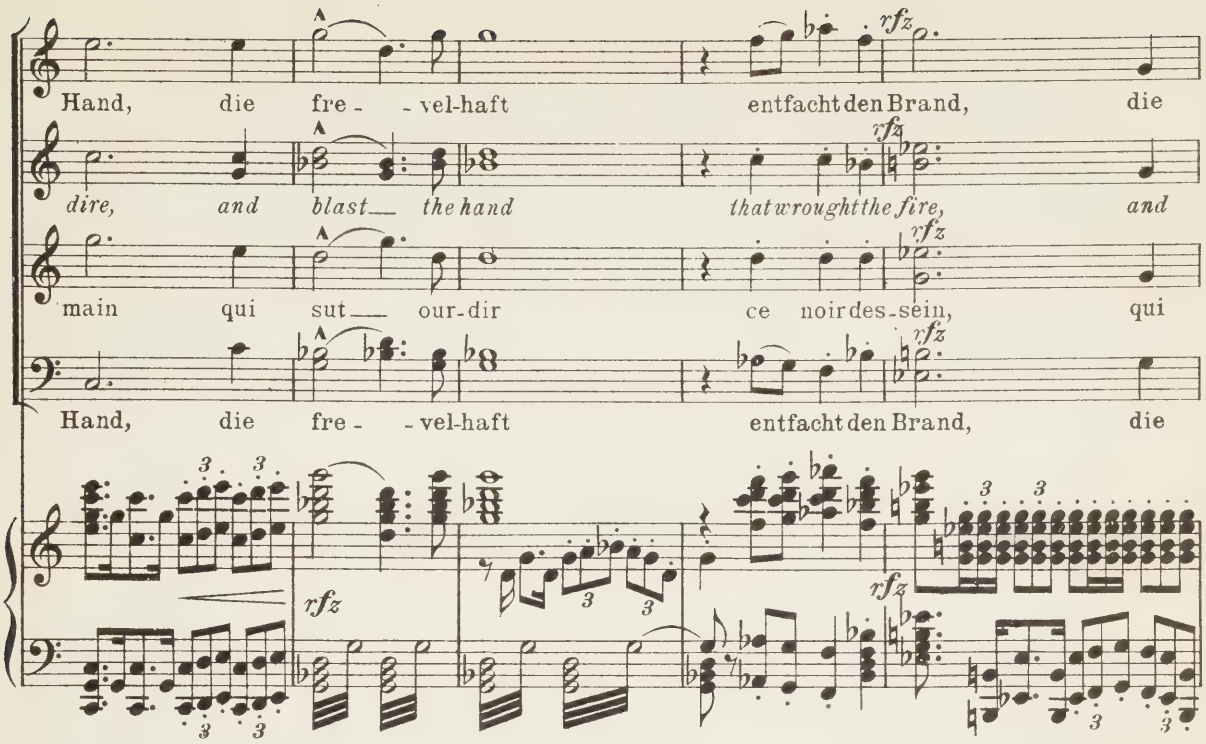
Tenor. *ff* La fou - dre écrase l'hor - ri - ble

Baß. *ff* Der Göt - ter Zorn zerschlag'die

Tempo di marcia.

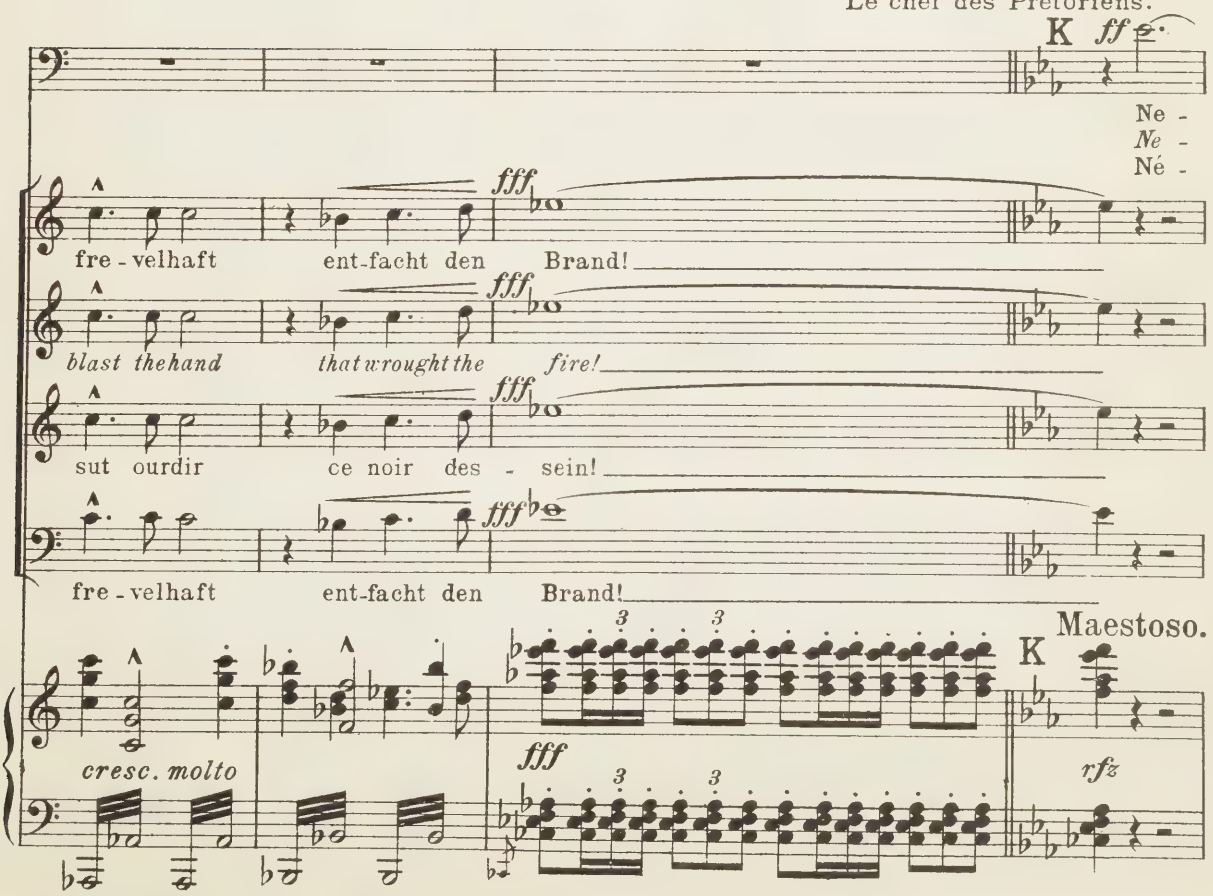
I

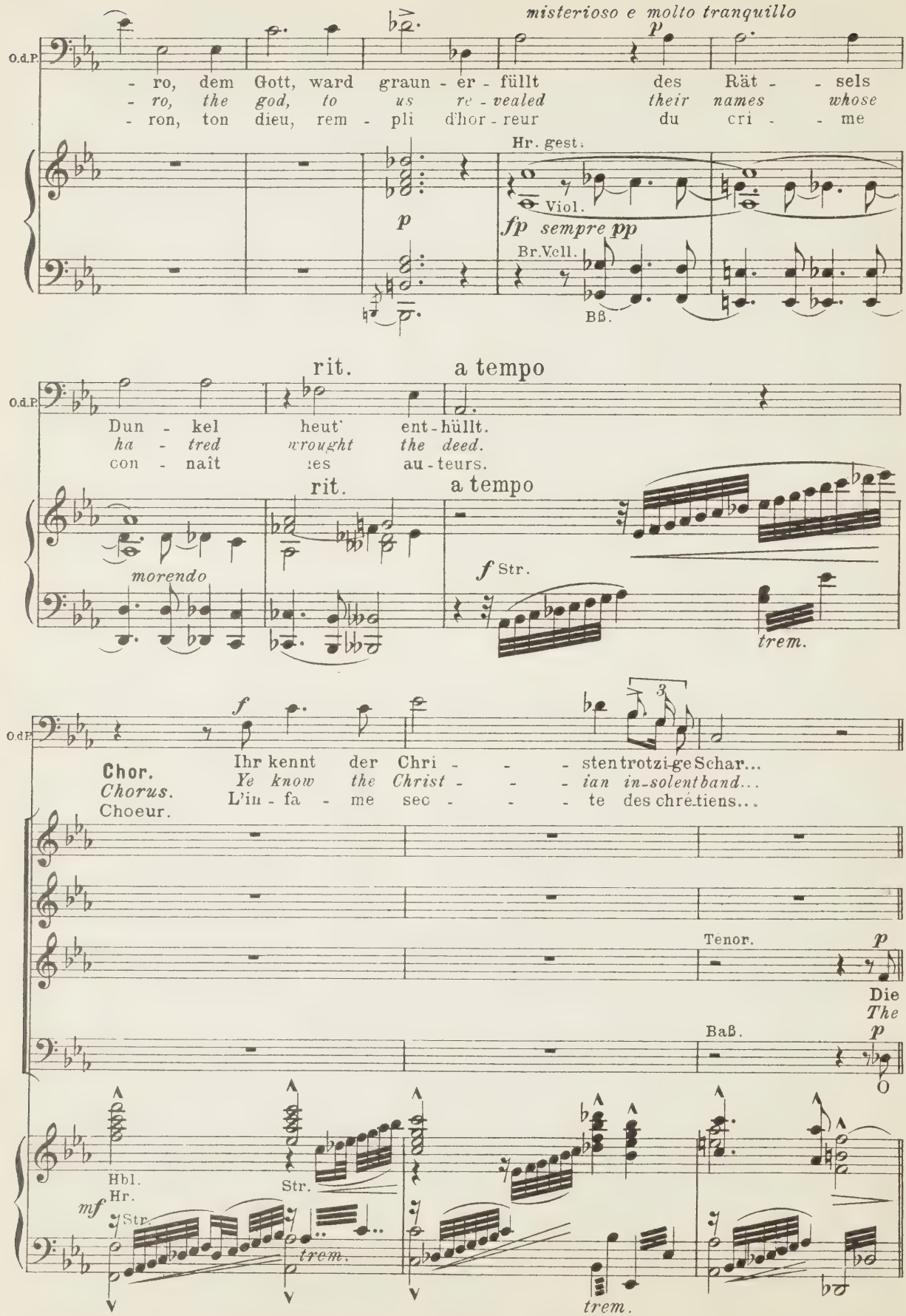
*rfz* *ff* Vll. Orch.

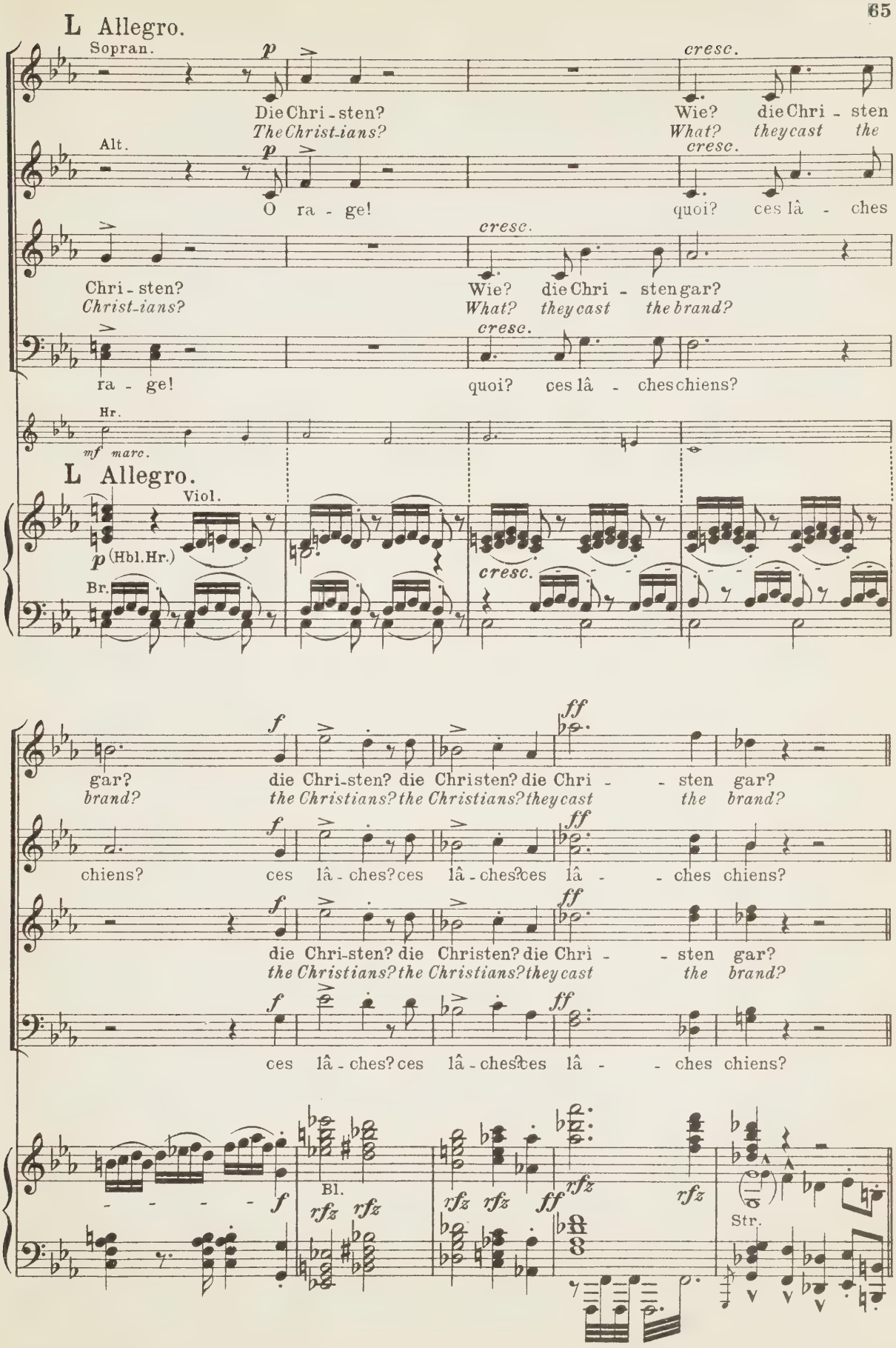



Maestoso.

**Der Oberste der Prätorianer.**
*The Chief of the Pretorians.*
Le chef des Prétoriens.

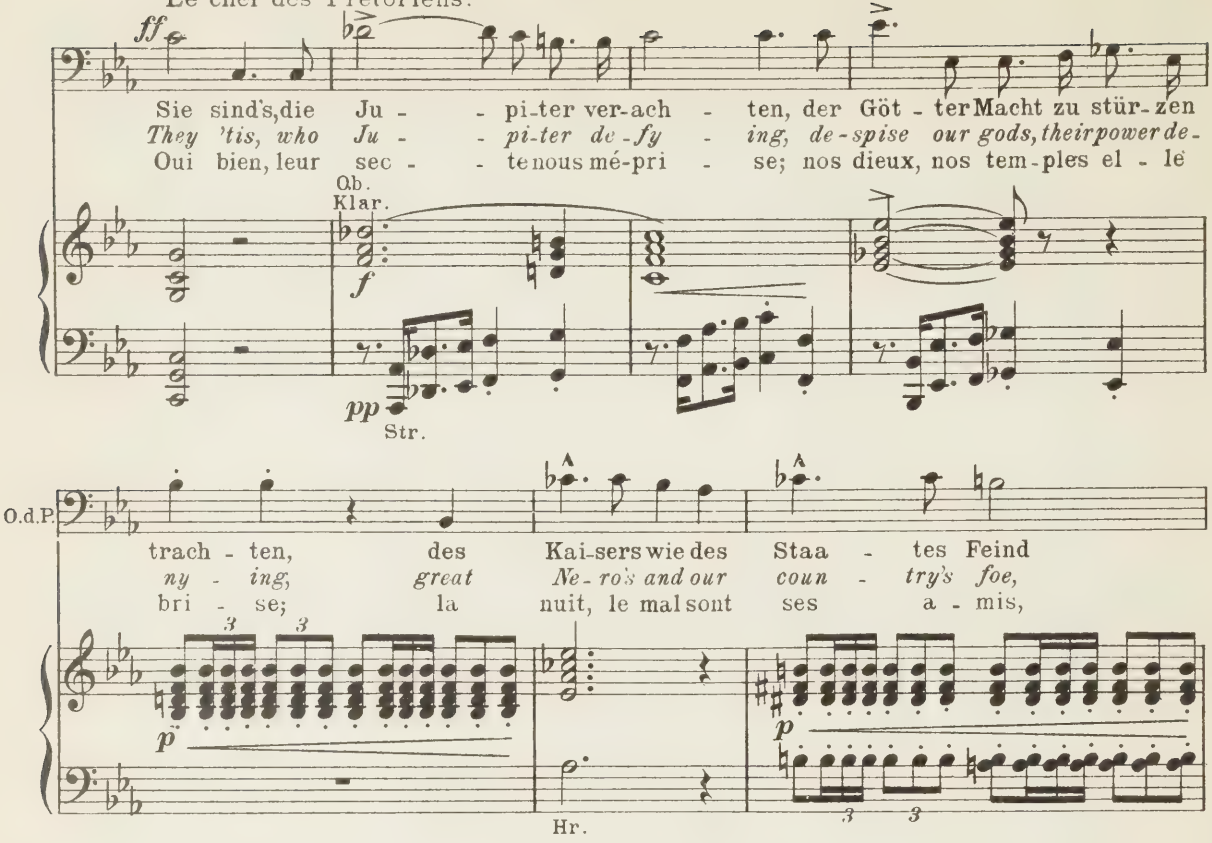



misterioso e molto tranquillo
O.d.P.
- ro, dem Gott, ward graun - er - füllt des Rät - - sels
- ro, the god, to us re - vealed their names whose
- ron, ton dieu, rem - pli d'hor - reur du cri - - me
Hr. gest.
Viol.
fp sempre pp
Br.Vcll.
Bß.
rit.
a tempo
Dun - kel heut' ent - hüllt.
ha - tred wrought the deed.
con - naît les au - teurs.
morendo
f Str.
trem.
Chor.
Chorus.
Choeur.
Ihr kennt der Chri - - - sten trotzi-ge Schar...
Ye know the Christ - - - ian in-solent band...
L'in - fa - me sec - - - te des chré-tiens...
Ténor.
Die
The
Baß.
O
Hbl.
Hr.
Str.
mf
trem.

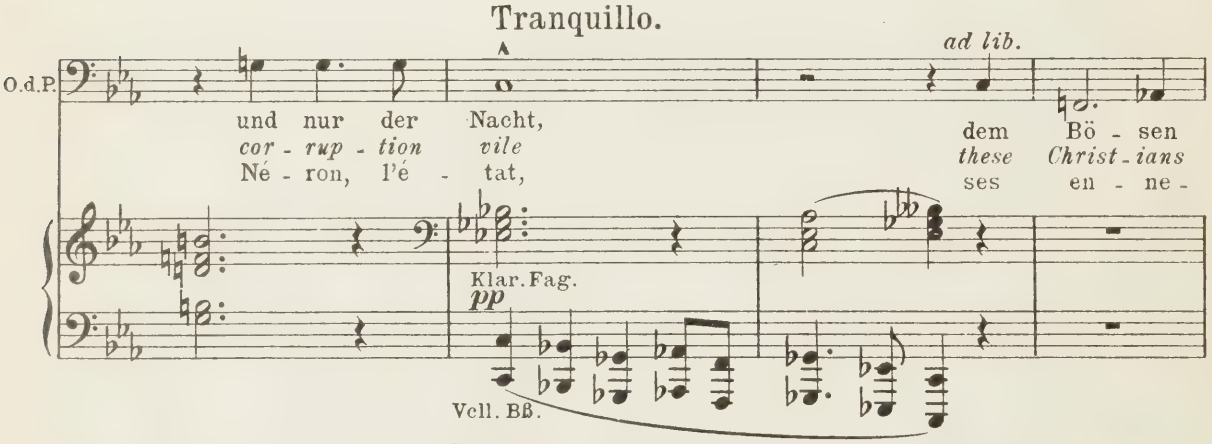

L Allegro.
Sopran.
p
cresc.
Die Chri - sten?
The Christ-ians?
Wie? die Chri - sten
What? they cast the
Alt.
p
cresc.
O ra - ge!
quoi? ces lâ - ches
cresc.
Chri - sten?
Christ-ians?
Wie? die Chri - sten gar?
What? they cast the brand?
cresc.
ra - ge!
quoi? ces lâ - ches chiens?
Hr.
mf marc.
L Allegro.
Viol.
p (Hbl. Hr.)
cresc.
Br.
f
ff
gar?
brand?
die Chri-sten? die Christen? die Chri - - sten gar?
the Christians? the Christians? they cast the brand?
chiens?
ces lâ - ches? ces lâ - ches? ces lâ - - ches chiens?
die Chri-sten? die Christen? die Chri - - sten gar?
the Christians? the Christians? they cast the brand?
ces lâ - ches? ces lâ - ches? ces lâ - - ches chiens?
f
Bl.
rfz
ff
Str.

Maestoso, quasi Recit.

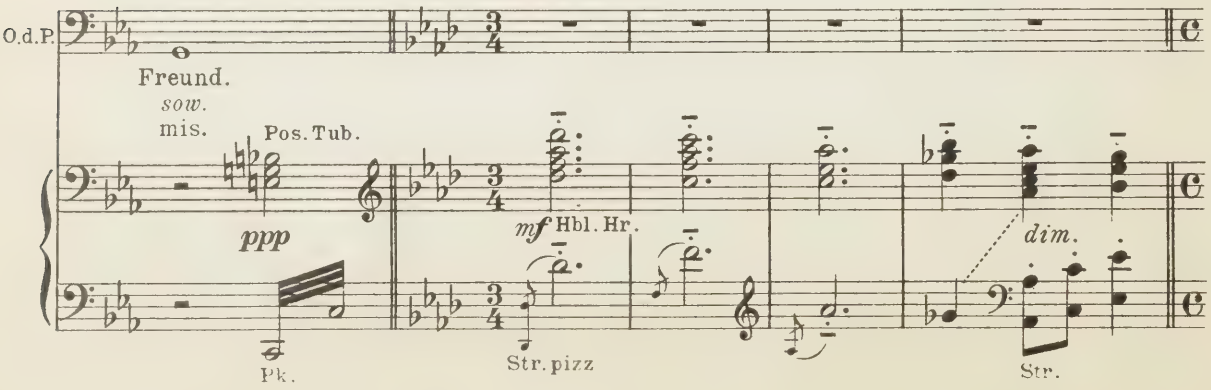
**Der Oberste der Prätorianer.**
*The Chief of the Pretorians.*
Le chef des Prétoriens.

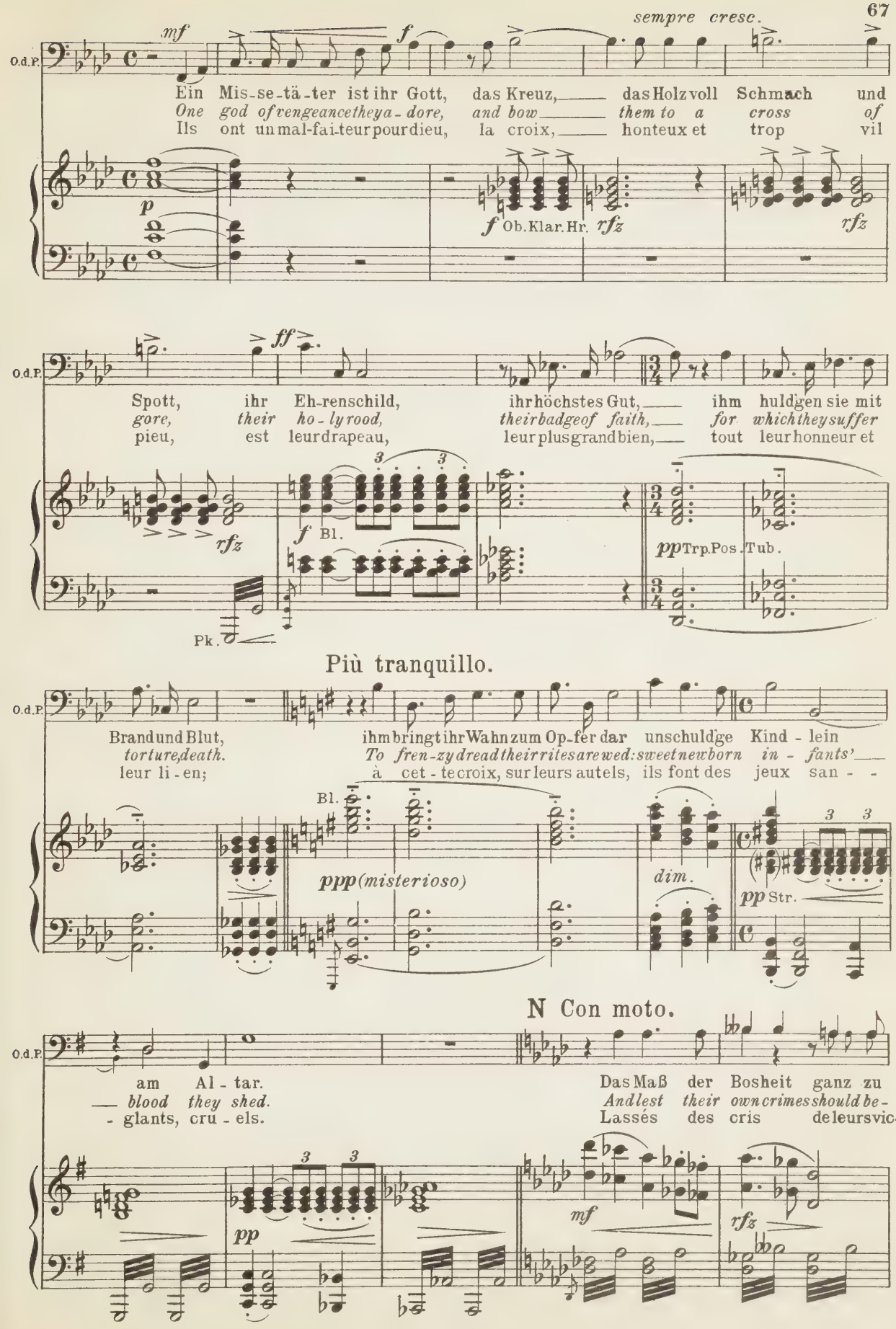


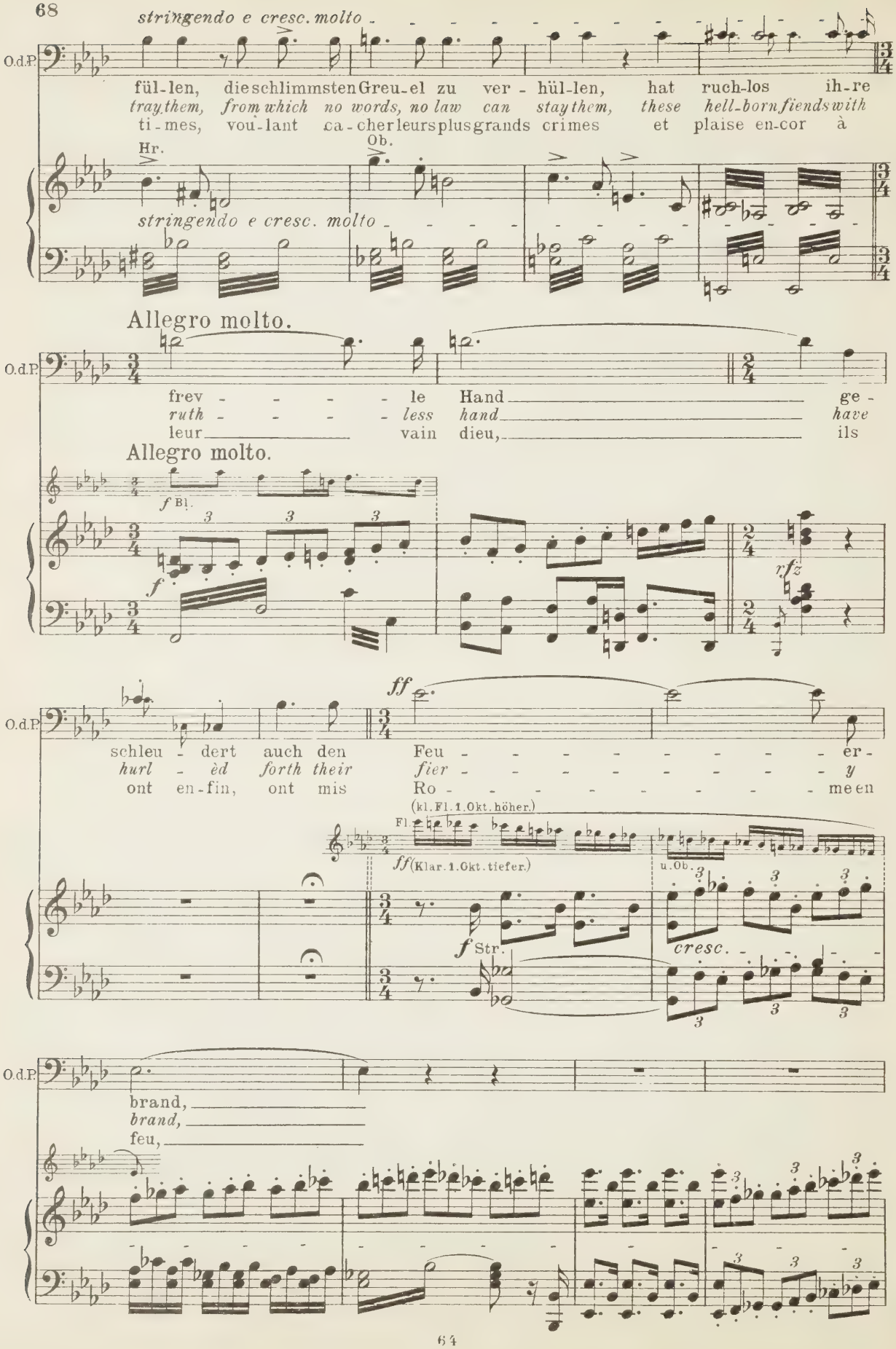

Tranquillo.

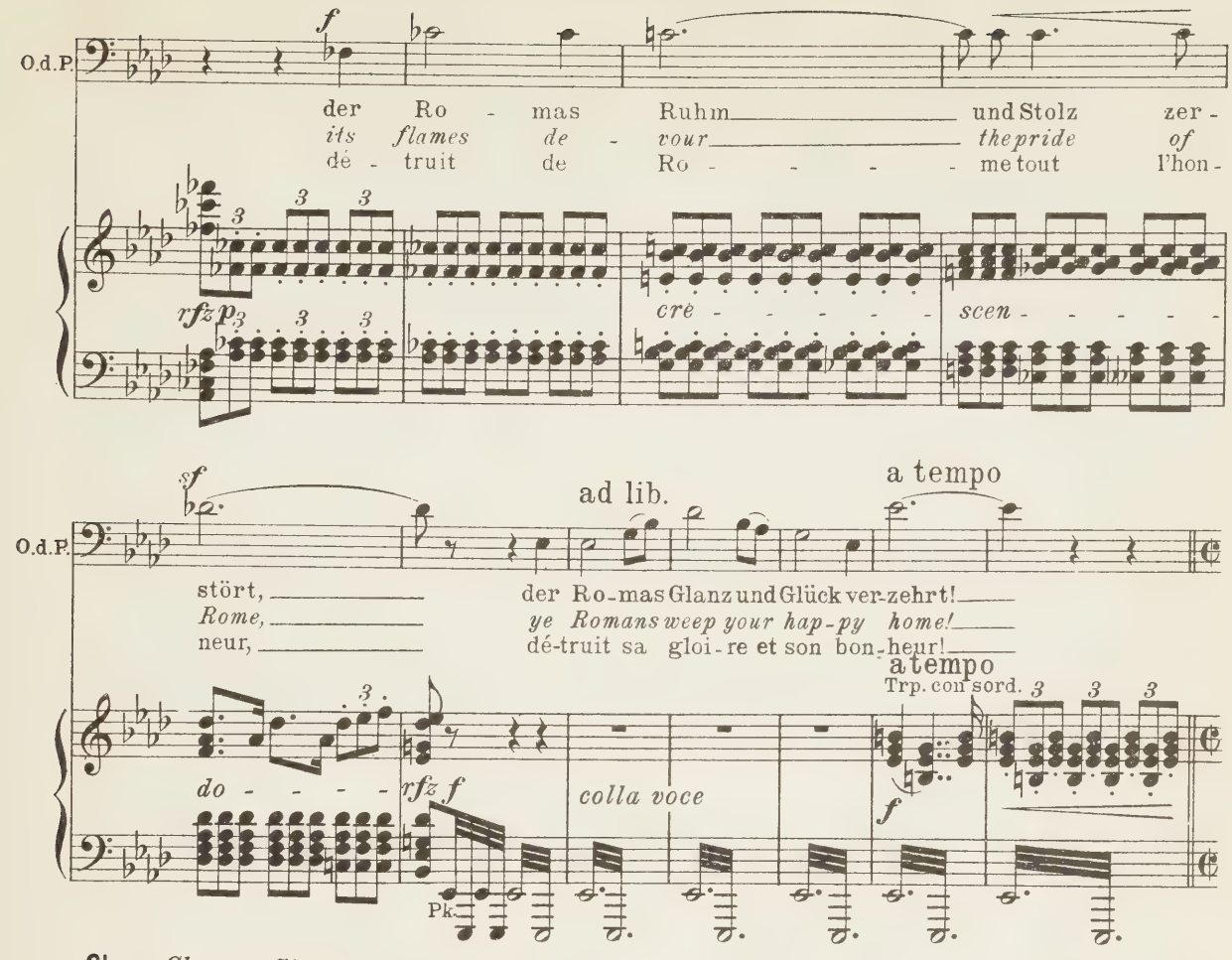



M Moderato.

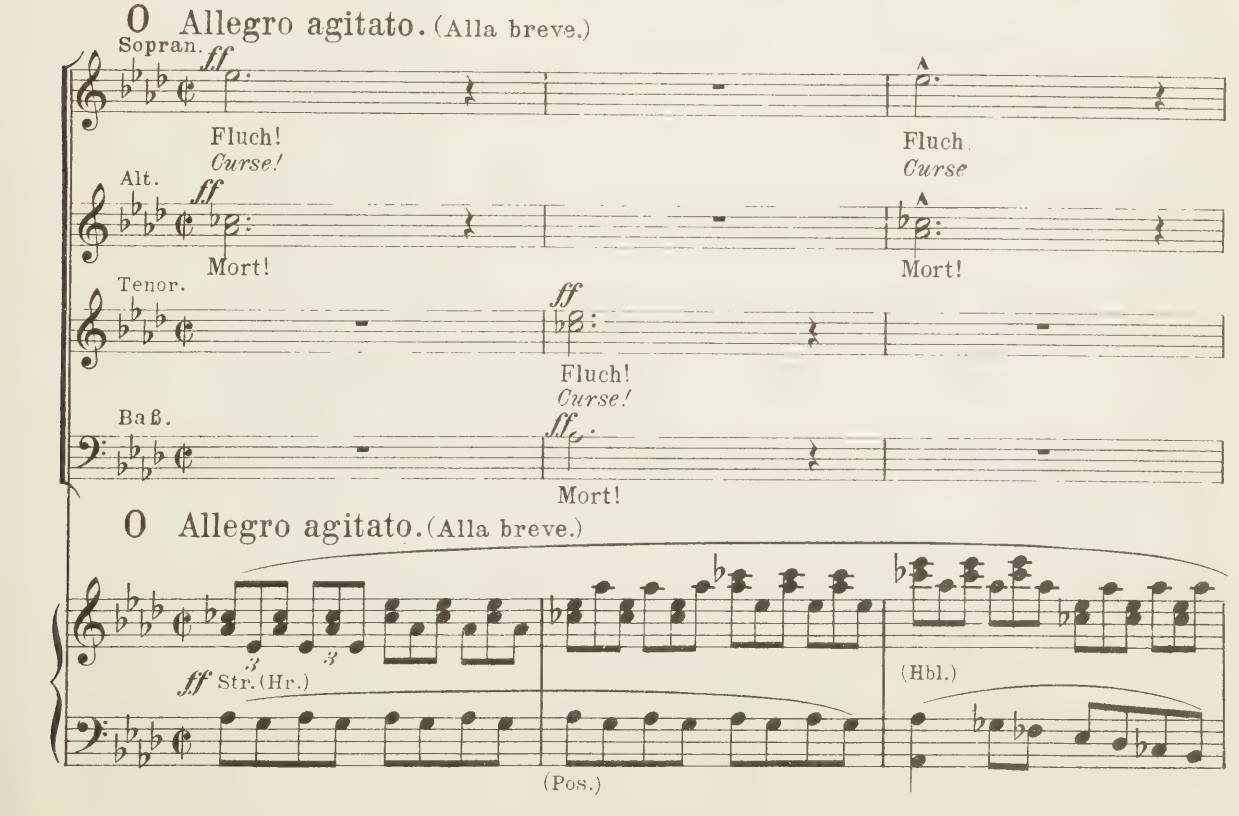


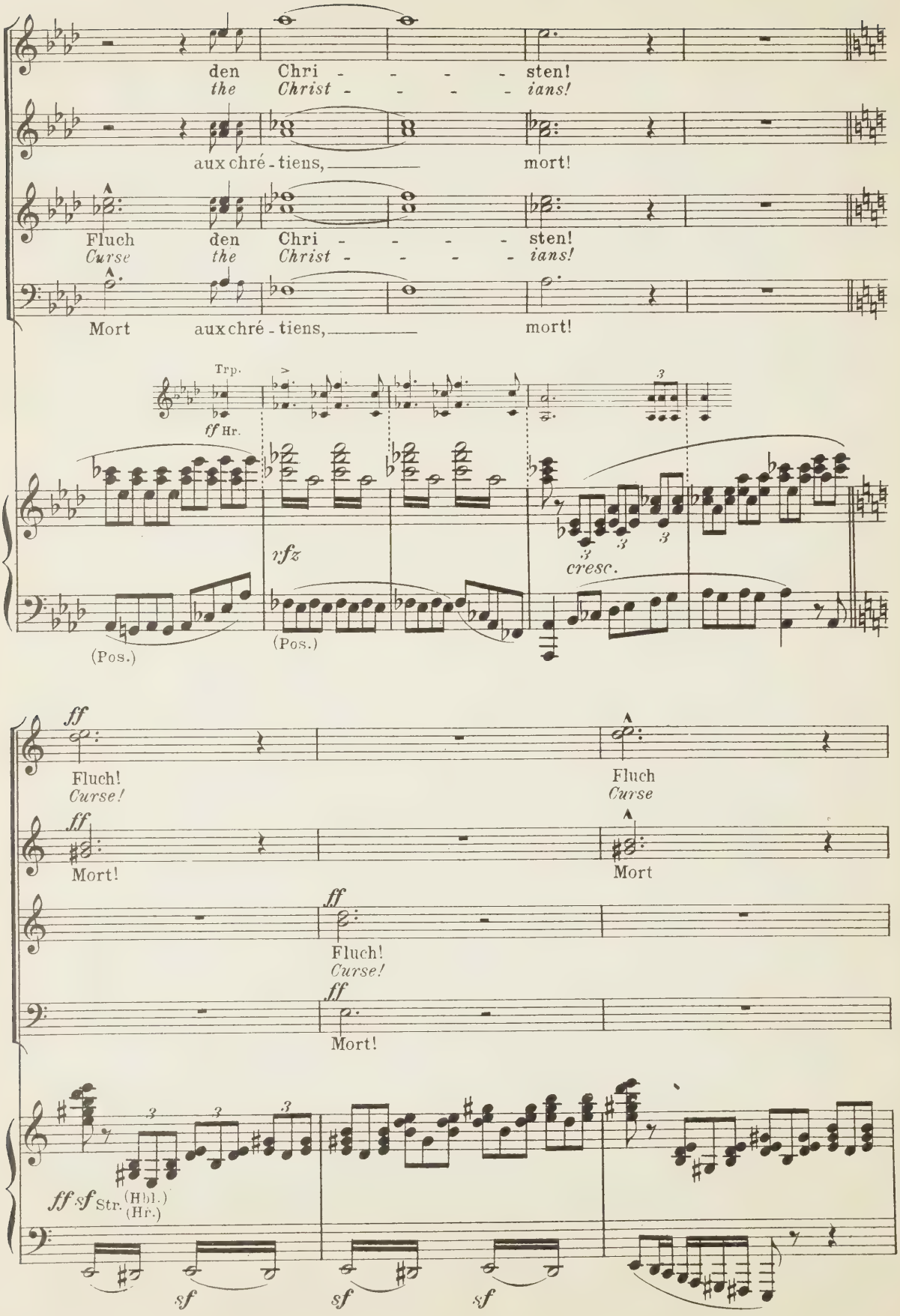

sempre cresc.
mf
f
O.d.P.
Ein Mis-se-tä-ter ist ihr Gott, das Kreuz, das Holz voll Schmach und
One god of vengeance the ya-dore, and bow them to a cross of
Ils ont un mal-fai-teur pour dieu, la croix, honteux et trop vil
p
f Ob. Klar. Hr. rfz
rfz
ff
Spott, ihr Eh-renschild, ihr höchstes Gut, ihm huldgen sie mit
gore, their ho-ly rood, their bad geof faith, for which they suffer
pieu, est leur drapeau, leur plus grand bien, tout leur honneur et
rfz
f Bl.
pp Trp. Pos. Tub.
Pk.
Più tranquillo.
Brand und Blut,
torture, death.
leur li-en;
ihm bringt ihr Wahn zum Op-fer dar unschuldge Kind-lein
To fren-zy dread their rites are wed: sweet newborn in-fants'
à cet-te croix, sur leurs autels, ils font des jeux san-
Bl.
ppp (misterioso)
dim.
pp Str.
N Con moto.
am Al-tar.
blood they shed.
glants, cru-els.
Das Maß der Bosheit ganz zu
And lest their own crimes should be-
Lassés des cris de leurs vic-
pp
mf
rfz

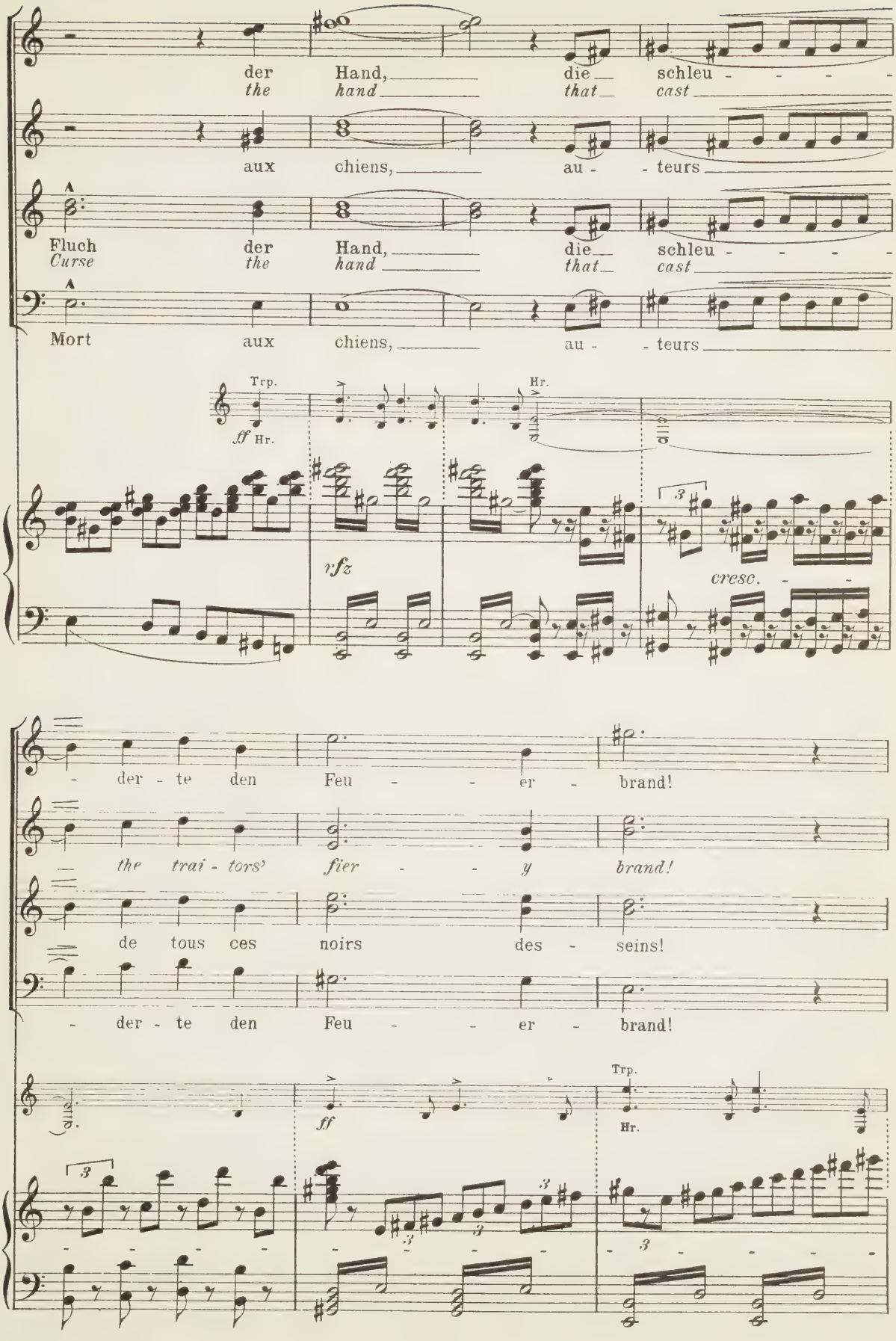

stringendo e cresc. molto
O.d.P.
fül-len, die schlimmsten Greu-el zu ver-hül-len, hat ruch-los ih-re
tray them, from which no words, no law can stay them, these hell-born fiends with
ti-mes, vou-lant ca-cher leurs plus grands crimes et plaise en-cor à
Hr.
Ob.
stringendo e cresc. molto
Allegro molto.
O.d.P.
frev-le Hand ge-
ruth-less hand have
leur vain dieu, ils
Allegro molto.
f Bl.
f
rfz
O.d.P.
schleu-dert auch den
hurl-èd forth their
ont en-fin, ont mis
ff
Feu-er-
fier-y
Ro-me en
(kl. Fl. 1. Okt. höher.)
Fl.
ff (Klar. 1. Okt. tiefer.)
u. Ob.
f Str.
cresc.
O.d.P.
brand,
brand,
feu,

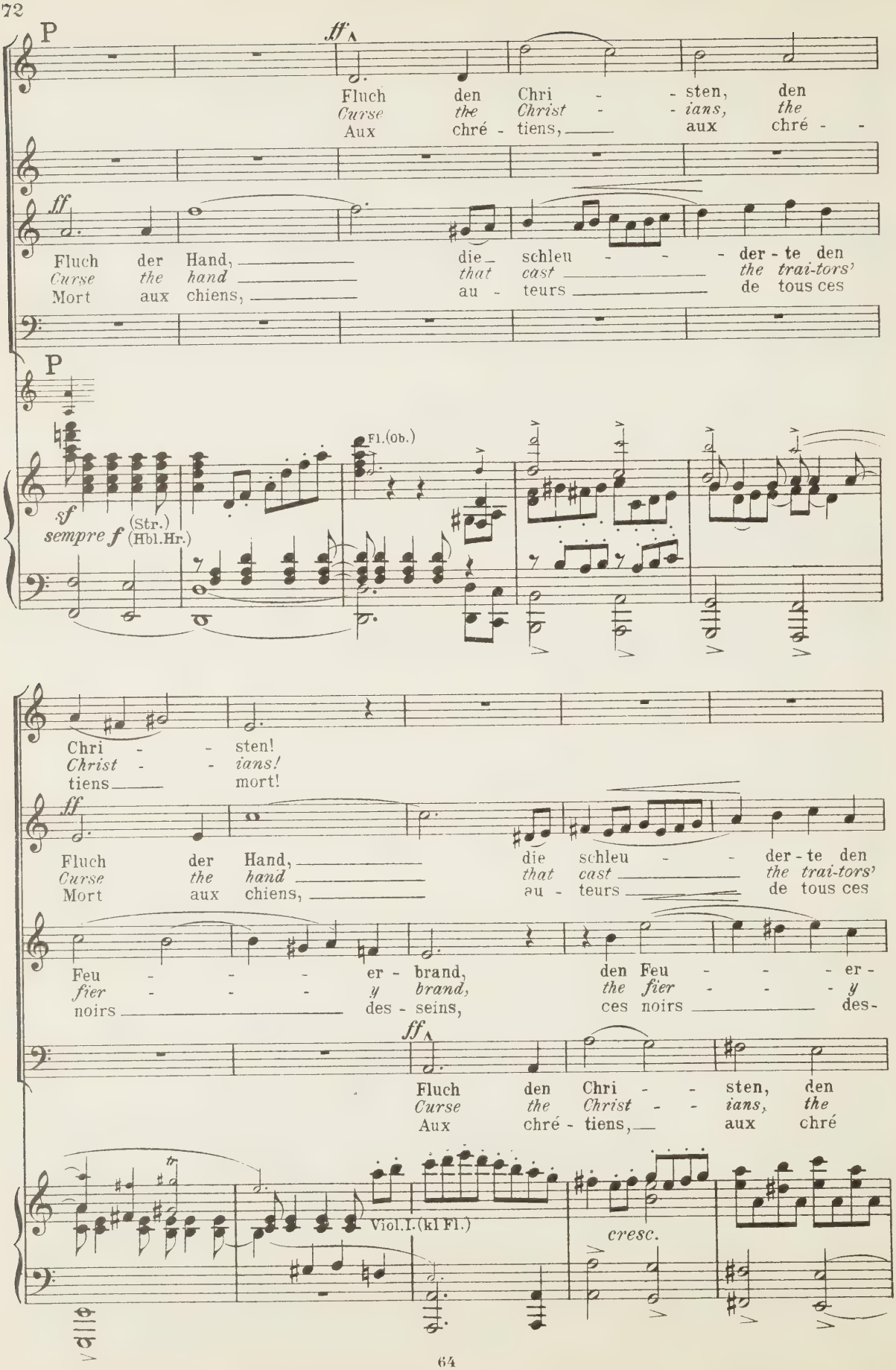


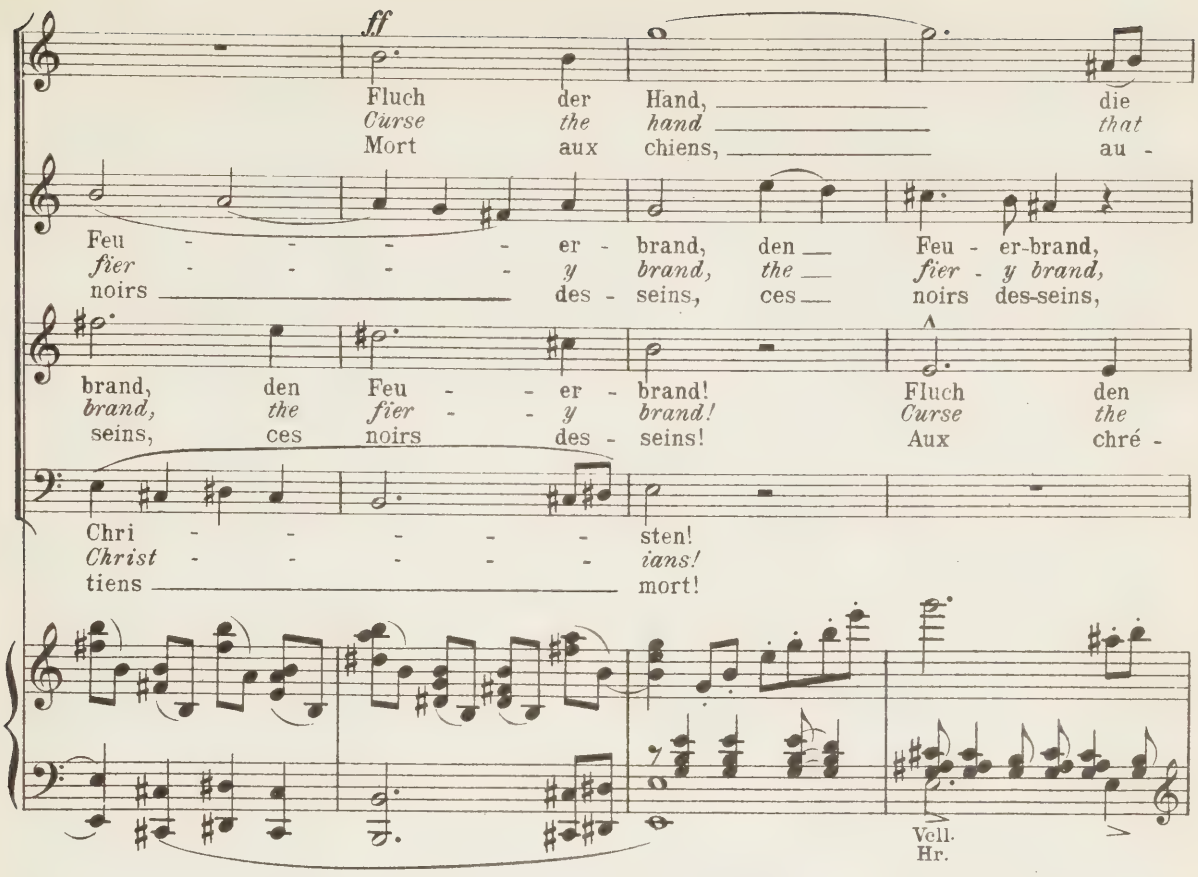

**Chor.** *Chorus.* Choeur.

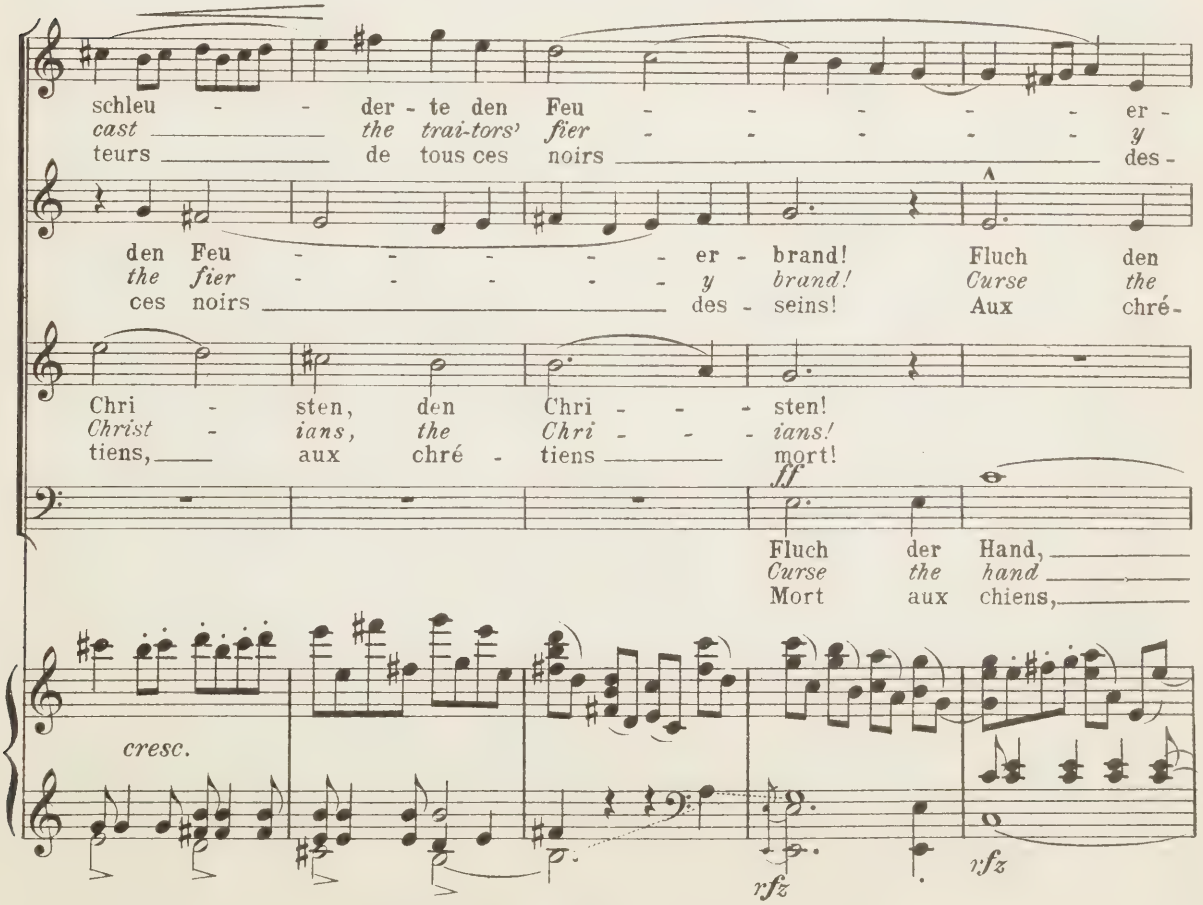


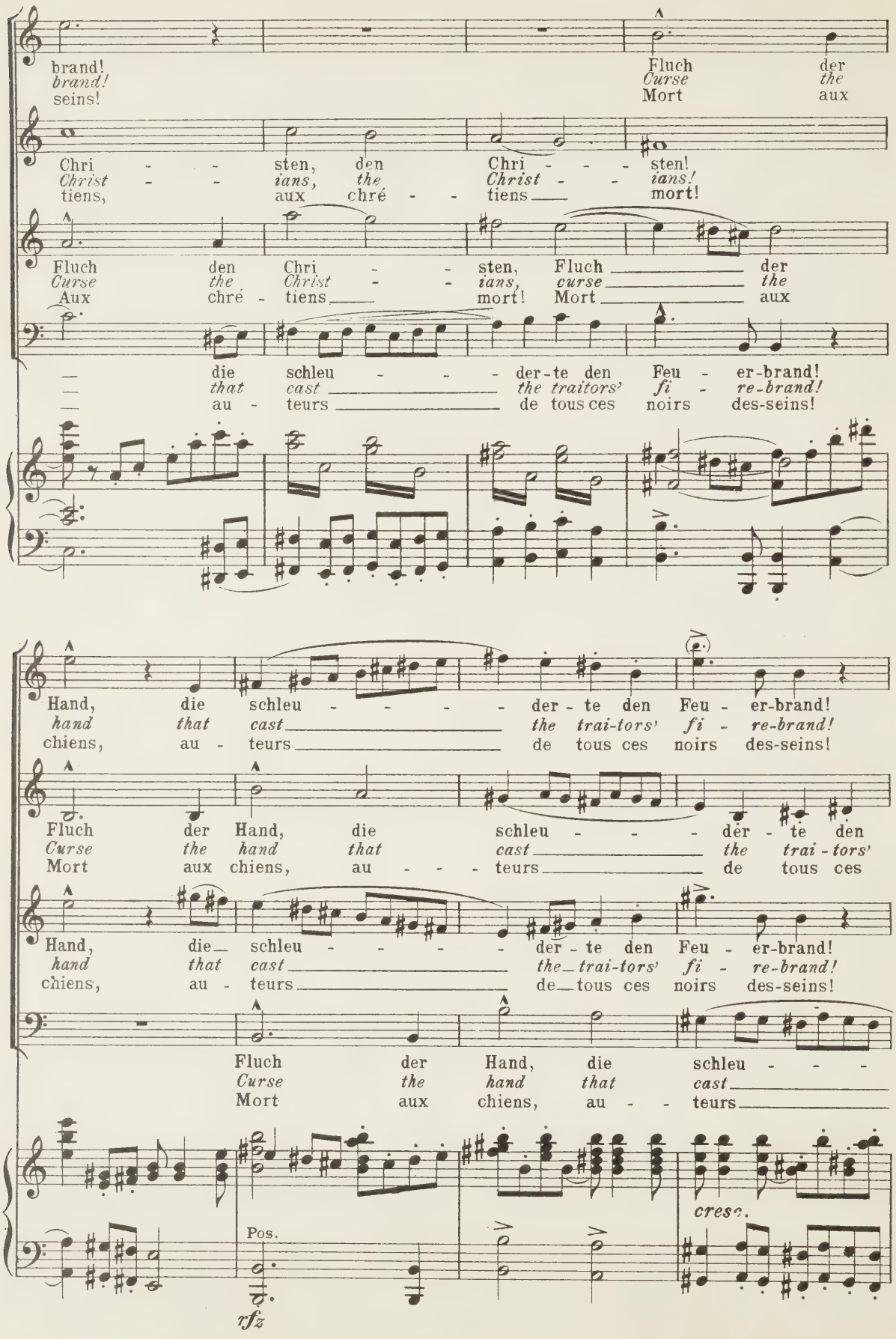

den Chri - - - - sten!
the Christ - - - - ians!
aux chré - tiens, mort!
Fluch den Chri - - - - sten!
Curse the Christ - - - - ians!
Mort aux chré - tiens, mort!
Trp.
ff Hr.
rfz
cresc.
(Pos.)
(Pos.)
ff
Fluch!
Curse!
Fluch
Curse
Mort!
Mort
ff sf Str. (Hbl.) (Hr.)
sf
sf
sf

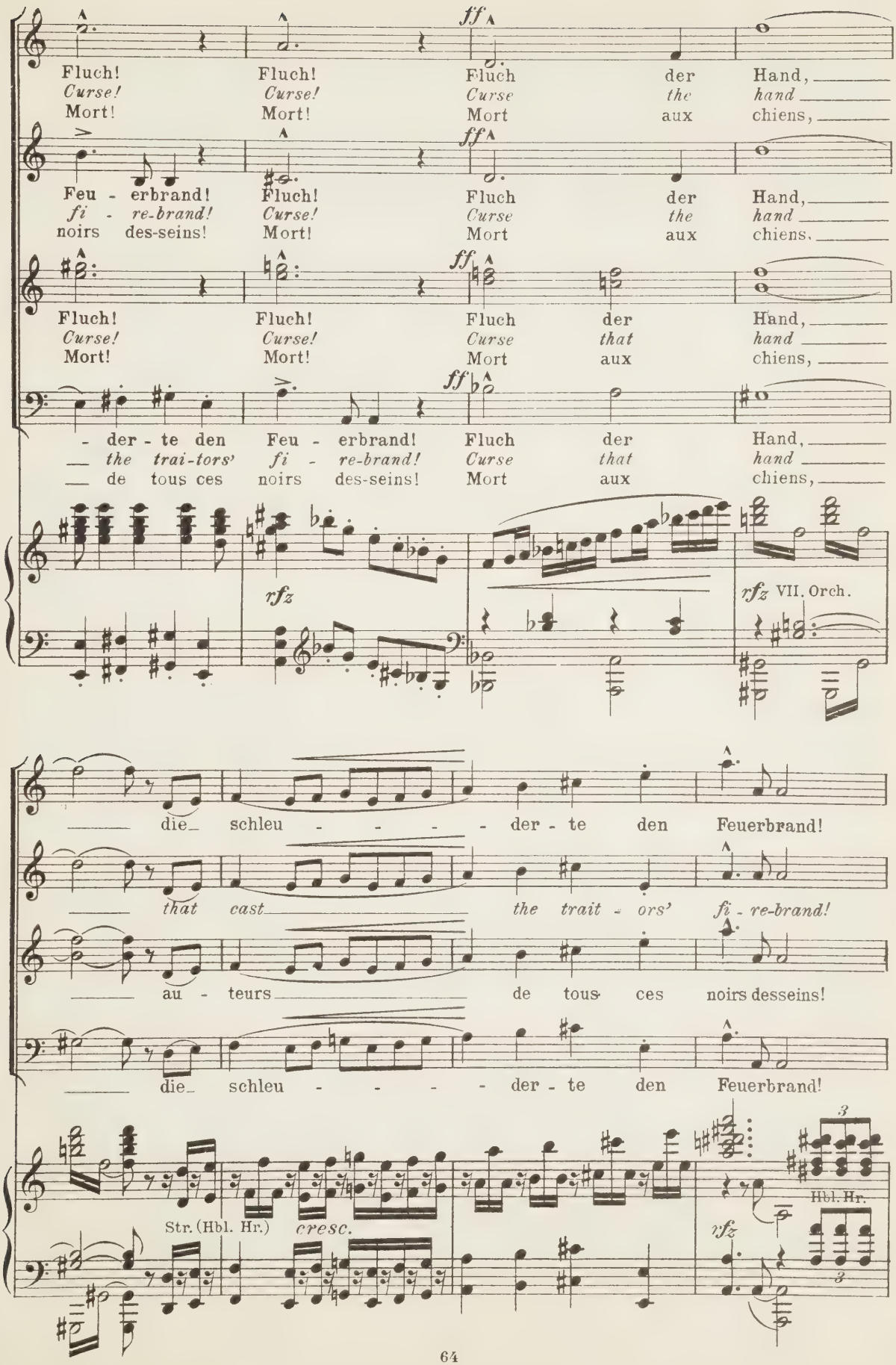

der Hand, die schleu - - - -
the hand that cast
aux chiens, au - - teurs
Fluch der Hand, die schleu - - - -
Curse the hand that cast
Mort aux chiens, au - - teurs
Trp.
ff Hr.
Hr.
rfz
cresc. - -
- der - te den Feu - - er - brand!
the trai - tors' fier - - y brand!
de tous ces noirs des - seins!
- der - te den Feu - - er - brand!
ff
Trp.
Hr.

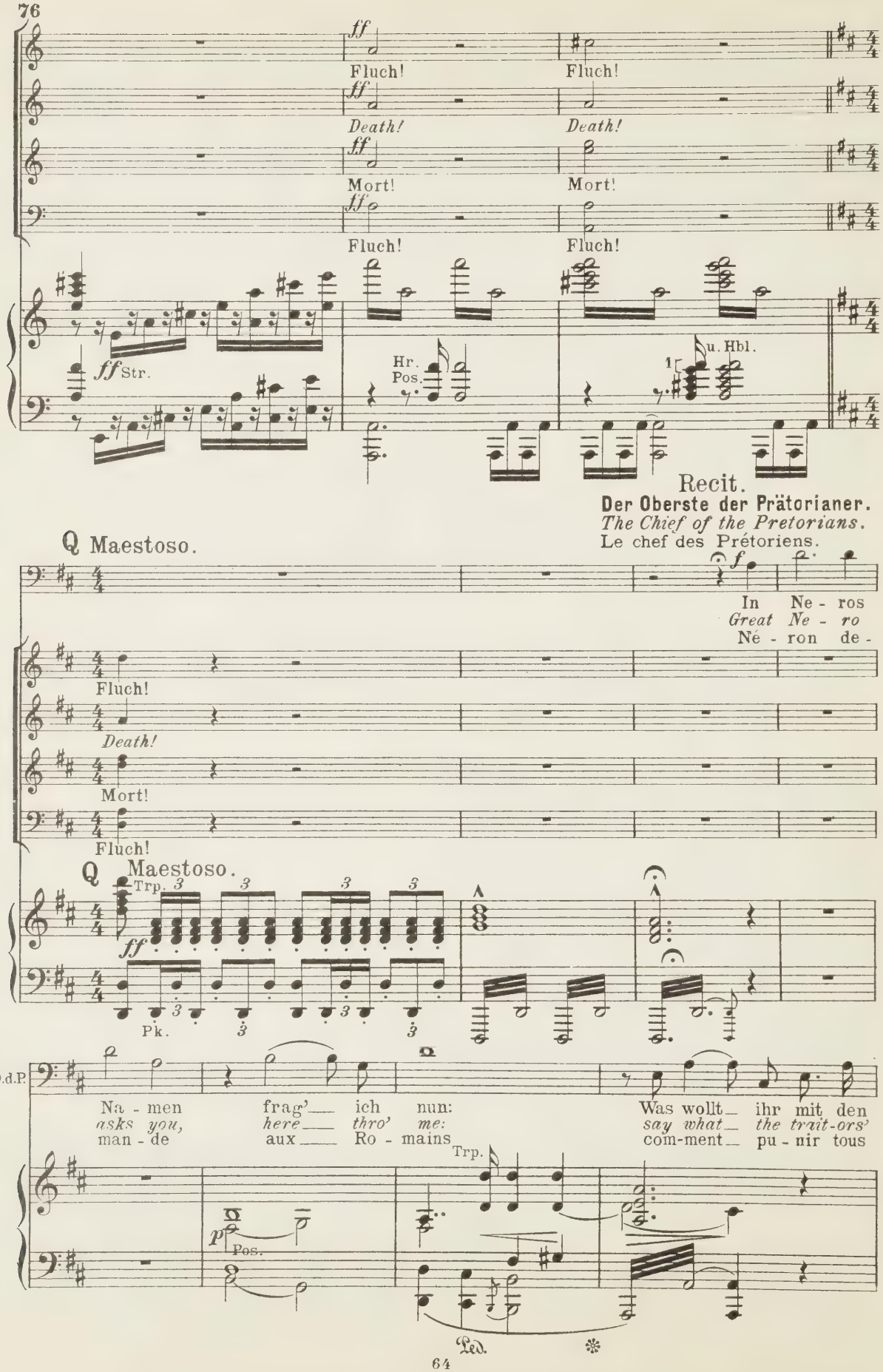

P
ff
Fluch den Chri - - sten, den
Curse the Christ - - ians, the
Aux chré - tiens, aux chré - -
ff
Fluch der Hand, die schleu - - der - te den
Curse the hand that cast the trai-tors'
Mort aux chiens, au - teurs de tous ces
P
Fl.(ob.)
sf
sempre f (Str.)
(Hbl.Hr.)
Chri - - sten!
Christ - - ians!
tiens mort!
ff
Fluch der Hand, die schleu - - der - te den
Curse the hand that cast the trai-tors'
Mort aux chiens, au - teurs de tous ces
Feu - - - er - brand, den Feu - - - er -
fier - - - y brand, the fier - - - y
noirs des - seins, ces noirs des-
ff
Fluch den Chri - - sten, den
Curse the Christ - - ians, the
Aux chré - tiens, aux chré
Viol.I.(kl Fl.)
cresc.

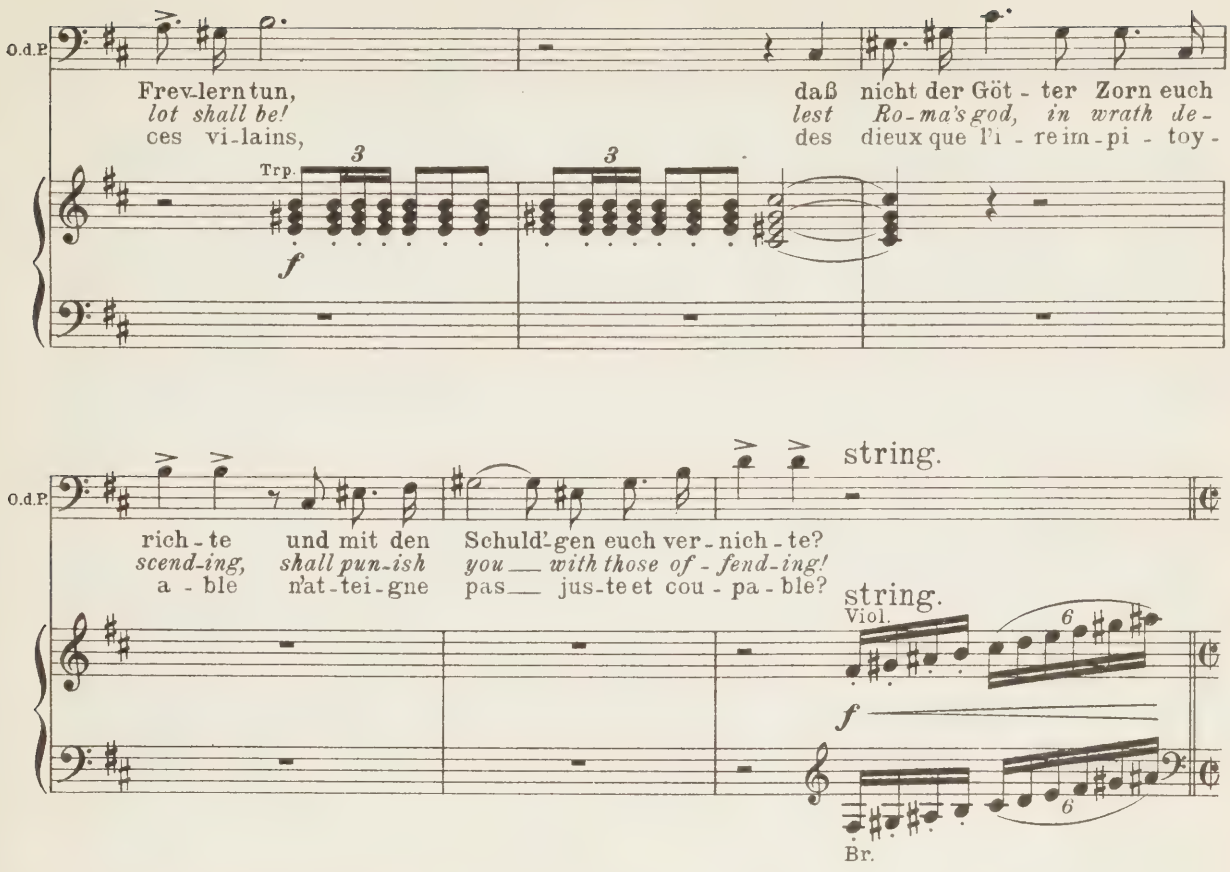

ff
Fluch der Hand, die
Curse the hand that
Mort aux chiens, au -
Feu - er - brand, den Feu - er-brand,
fier - y brand, the fier - y brand,
noirs des - seins, ces noirs des-seins,
brand, den Feu - er - brand! Fluch den
brand, the fier - y brand! Curse the
seins, ces noirs des - seins! Aux chré -
Chri - sten!
Christ - ians!
tiens mort!
Vcll.
Hr.

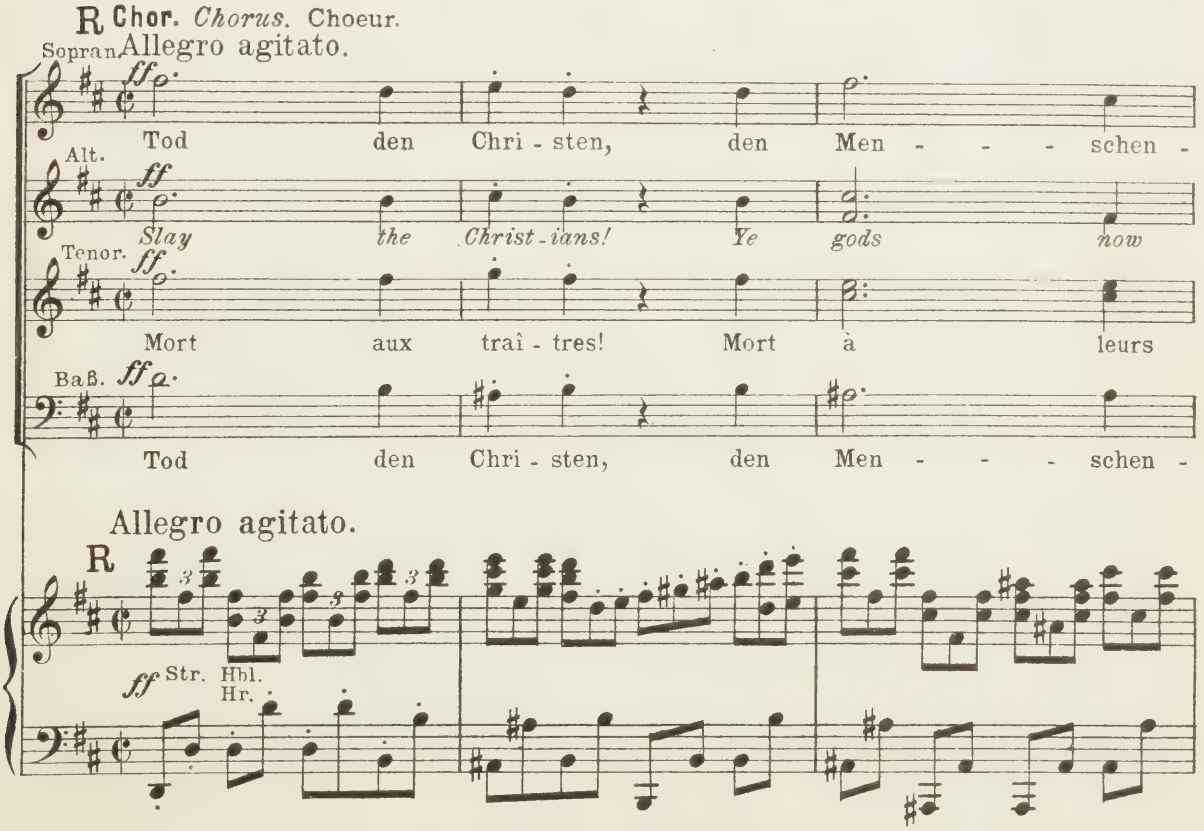

schleu - der - te den Feu - er -
cast the trai-tors' fier - y
teurs de tous ces noirs des -
den Feu - er - brand! Fluch den
the fier - y brand! Curse the
ces noirs des - seins! Aux chré -
Chri - sten, den Chri - sten!
Christ - ians, the Chri - ians!
tiens, aux chré - tiens mort!
ff
Fluch der Hand,
Curse the hand
Mort aux chiens,
cresc.
rfz
rfz

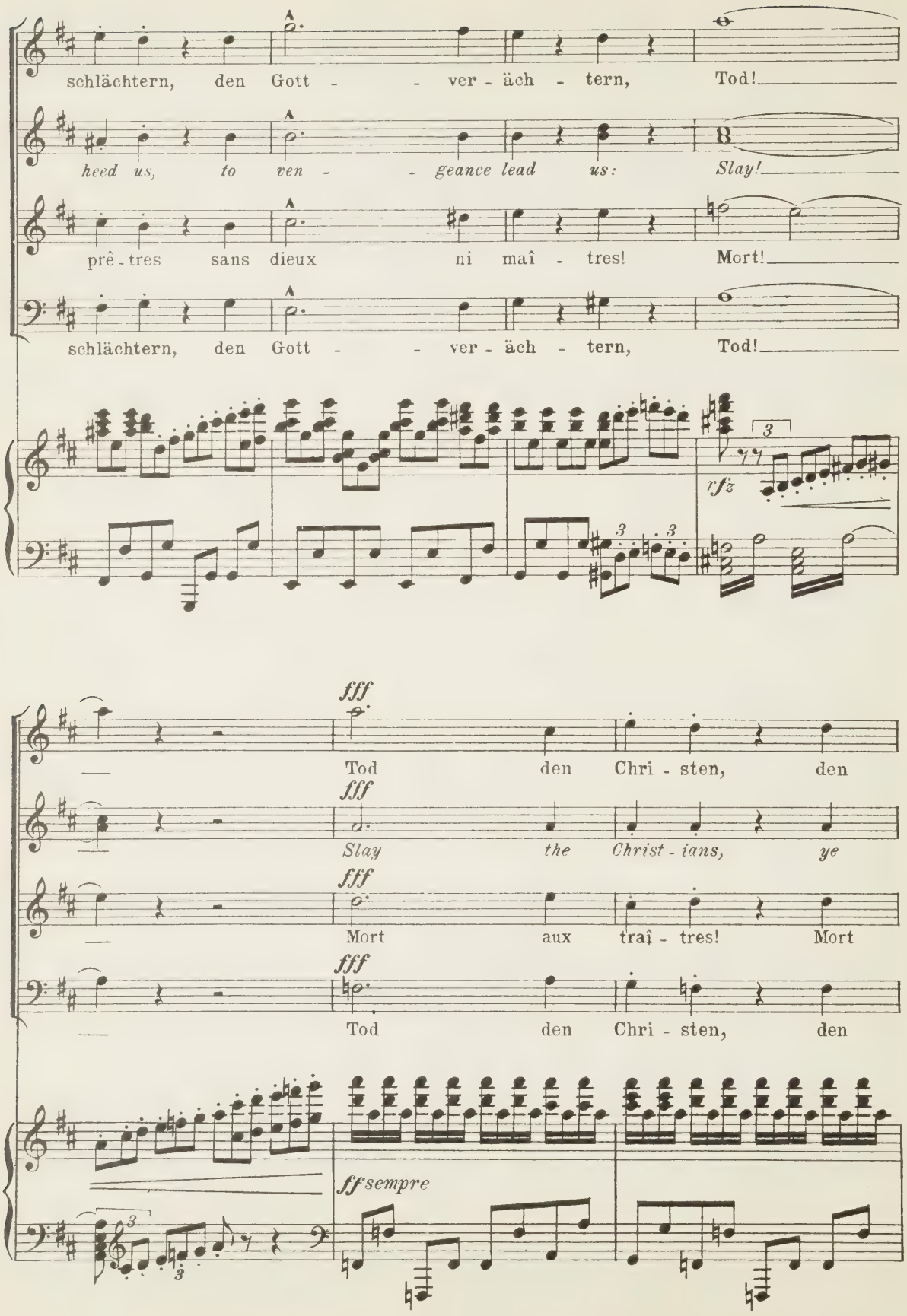

brand!
brand!
seins!
Fluch der
Curse the
Mort aux
Chri - - sten, den Chri - - - sten!
Christ - - ians, the Christ - - ians!
tiens, aux chré - - tiens mort!
Fluch den Chri - - sten, Fluch der
Curse the Christ - - ians, curse the
Aux chré - tiens mort! Mort aux
die schleu - - - der-te den Feu - er-brand!
that cast the traitors' fi - re-brand!
au - teurs de tous ces noirs des-seins!
Hand, die schleu - - - der-te den Feu - er-brand!
hand that cast the trai-tors' fi - re-brand!
chiens, au - teurs de tous ces noirs des-seins!
Fluch der Hand, die schleu - - - der - te den
Curse the hand that cast the trai - tors'
Mort aux chiens, au - - - teurs de tous ces
Hand, die schleu - - - der - te den Feu - er-brand!
hand that cast the trai-tors' fi - re-brand!
chiens, au - teurs de tous ces noirs des-seins!
Fluch der Hand, die schleu - - -
Curse the hand that cast
Mort aux chiens, au - - teurs
cresc.
Pos.
rfz

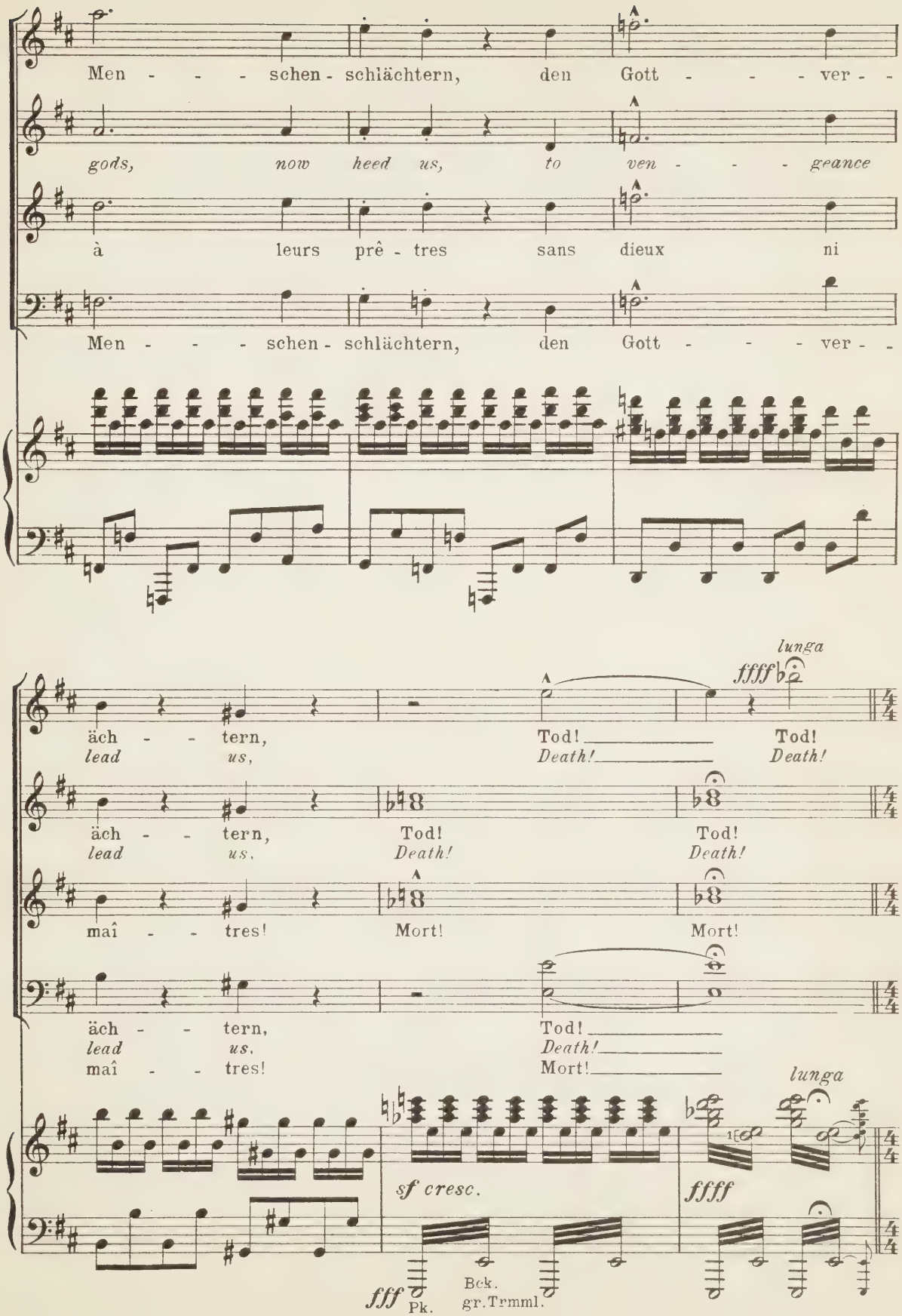

Fluch! Fluch! Fluch der Hand,
Curse! Curse! Curse the hand
Mort! Mort! Mort aux chiens,
Feu - erbrand! Fluch! Fluch der Hand,
fi - re-brand! Curse! Curse the hand
noirs des-seins! Mort! Mort aux chiens,
Fluch! Fluch! Fluch der Hand,
Curse! Curse! Curse that hand
Mort! Mort! Mort aux chiens,
- der - te den Feu - erbrand! Fluch der Hand,
the trai-tors' fi - re-brand! Curse that hand
de tous ces noirs des-seins! Mort aux chiens,
ff
rfz
rfz VII. Orch.
die schleu - - - - der - te den Feuerbrand!
that cast the trait - ors' fi - re-brand!
au - teurs de tous ces noirs desseins!
die schleu - - - - der - te den Feuerbrand!
Str. (Hbl. Hr.)
cresc.
Hbl. Hr.

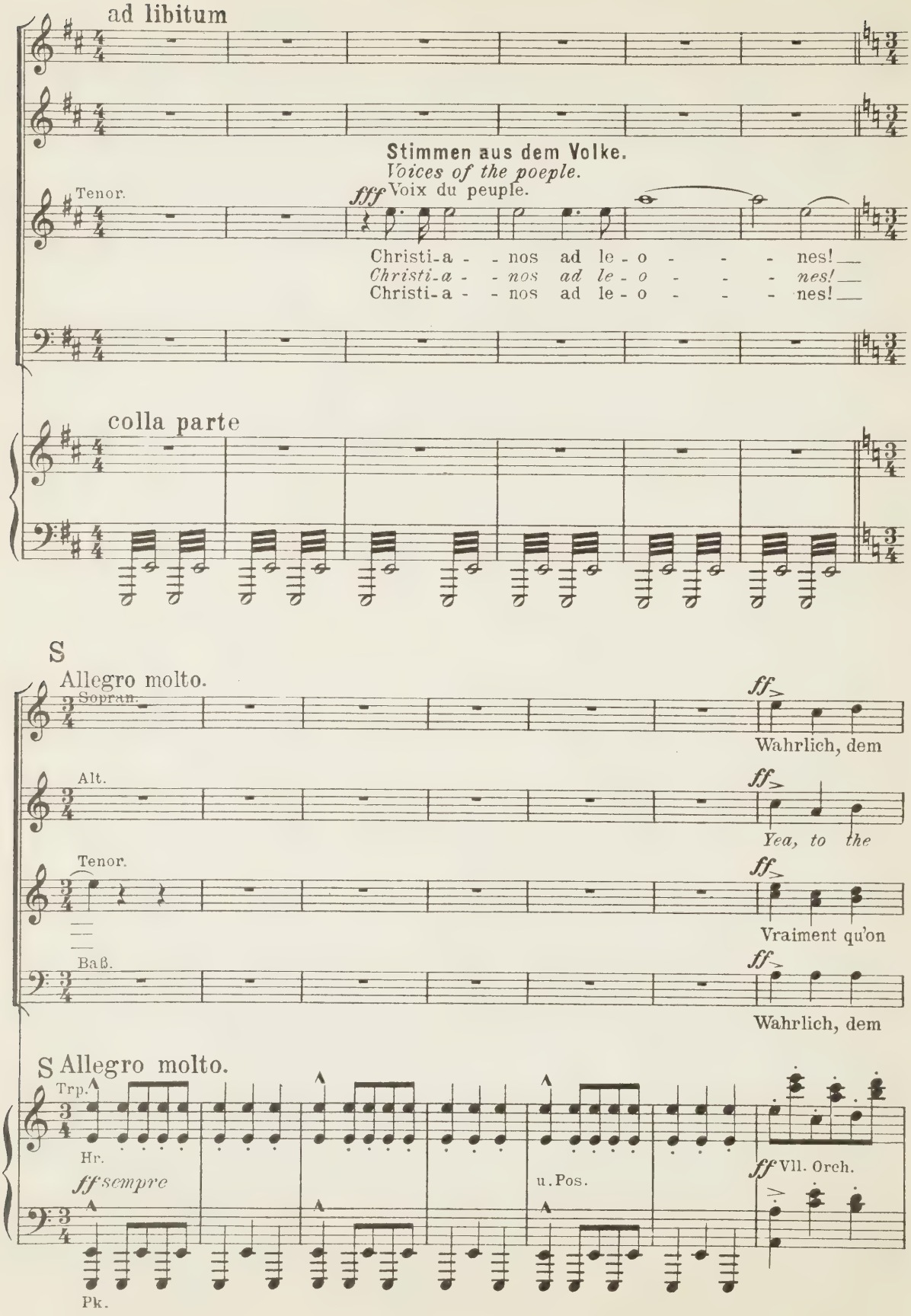

76
ff
Fluch!
Fluch!
Death!
Death!
Mort!
Mort!
Fluch!
Fluch!
ff Str.
Hr.
Pos.
1
u. Hbl.
Recit.
Der Oberste der Prätorianer.
The Chief of the Pretorians.
Le chef des Prétoriens.
Q Maestoso.
f
In Ne - ros
Great Ne - ro
Né - ron de -
Fluch!
Death!
Mort!
Fluch!
Q Maestoso.
Trp.
ff
Pk.
O.d.P.
Na - men frag'___ ich nun:
asks you, here___ thro' me:
man - de aux___ Ro - mains
Was wollt___ ihr mit den
say what___ the trait-ors'
com-ment___ pu - nir tous
Trp.
p
Pos.
Ped.
64

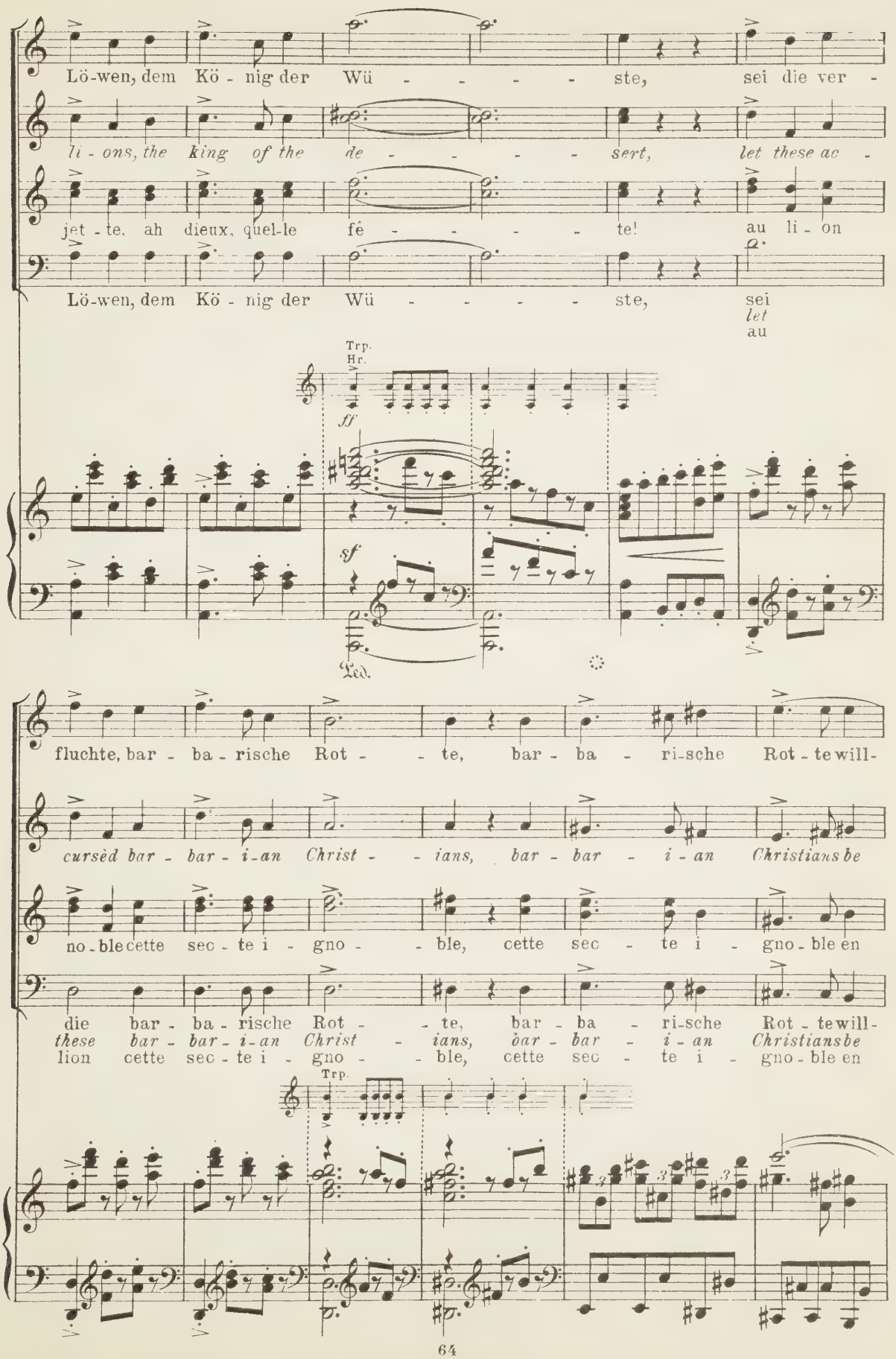

O.d.P.
Frev-lern tun,
lot shall be!
ces vi-lains,
daß nicht der Göt - ter Zorn euch
lest Ro-ma's god, in wrath de-
des dieux que l'i - re im-pi - toy-
Trp.
f
O.d.P.
rich - te und mit den Schuld'-gen euch ver - nich - te?
scend-ing, shall pun-ish you — with those of - fend-ing!
a - ble n'at-tei-gne pas — jus-te et cou - pa - ble?
string.
string.
Viol.
f
Br.

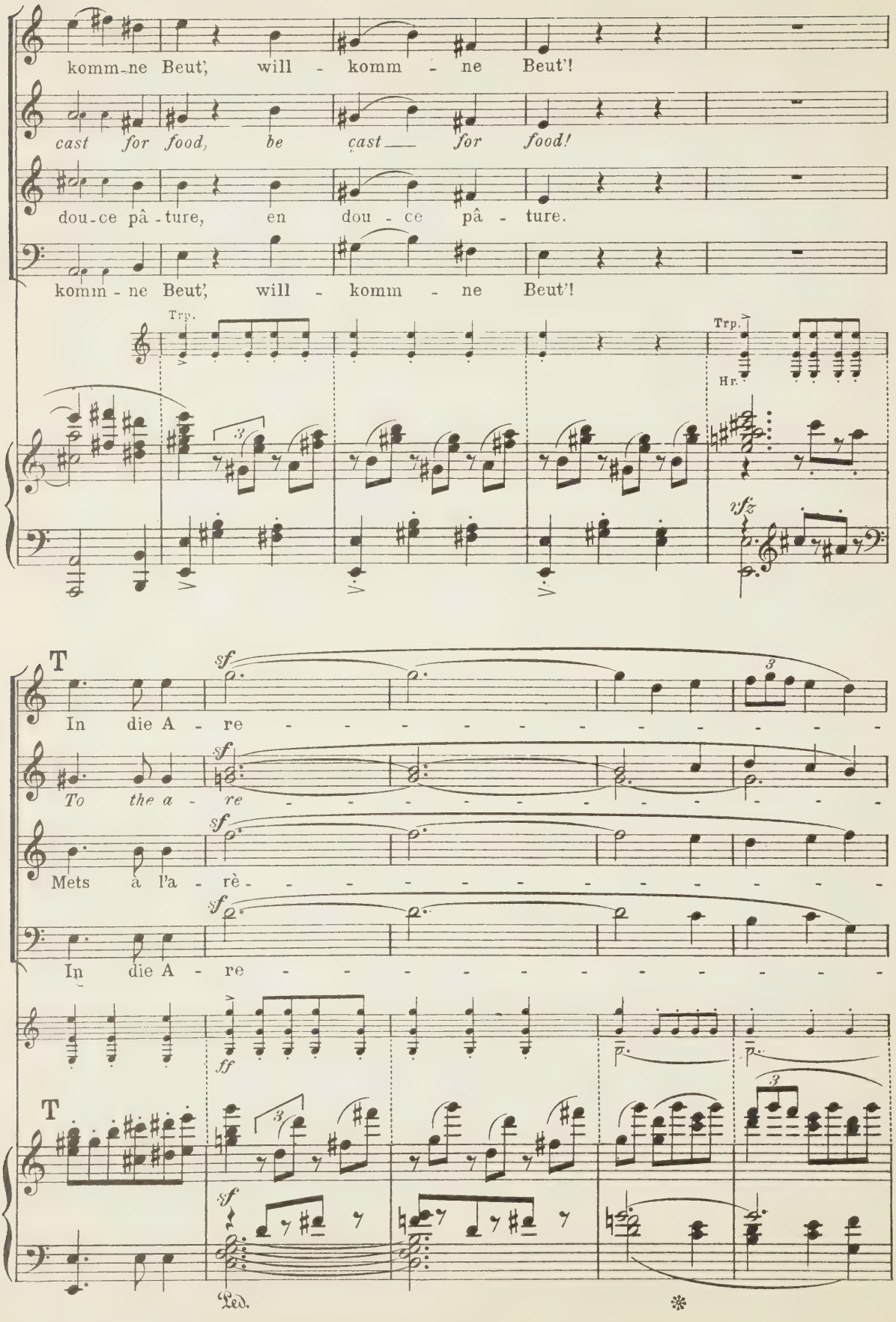

R Chor. Chorus. Choeur.
Sopran. Allegro agitato.
Tod den Chri - sten, den Men - - - schen -
Alt.
Slay the Christ-ians! Ye gods now
Tenor.
Mort aux traî - tres! Mort à leurs
Baß.
Tod den Chri - sten, den Men - - - schen -
Allegro agitato.
R
ff Str. Hbl. Hr.

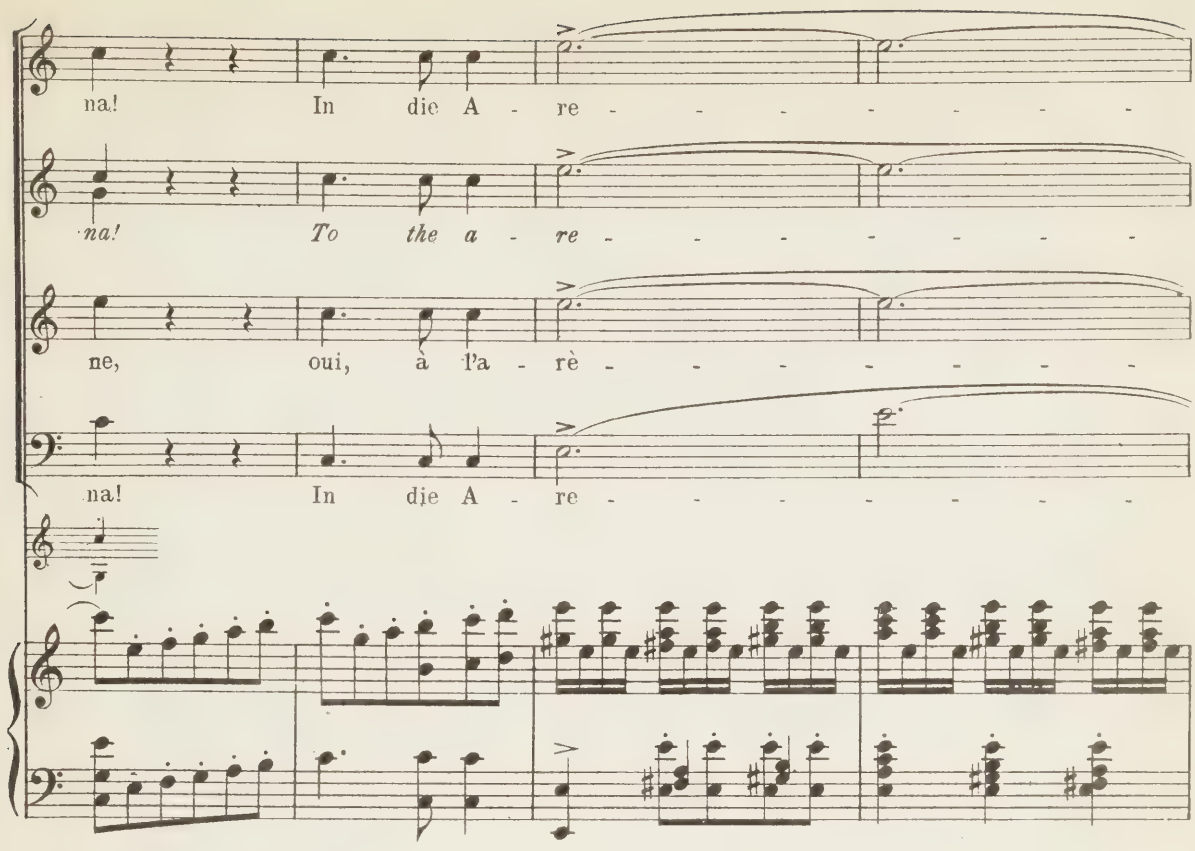

schlächtern, den Gott - - ver - äch - tern, Tod!
heed us, to ven - - geance lead us: Slay!
prê - tres sans dieux ni maî - tres! Mort!
schlächtern, den Gott - - ver - äch - tern, Tod!
rfz
fff
Tod den Chri - sten, den
Slay the Christ - ians, ye
Mort aux traî - tres! Mort
Tod den Chri - sten, den
ff sempre

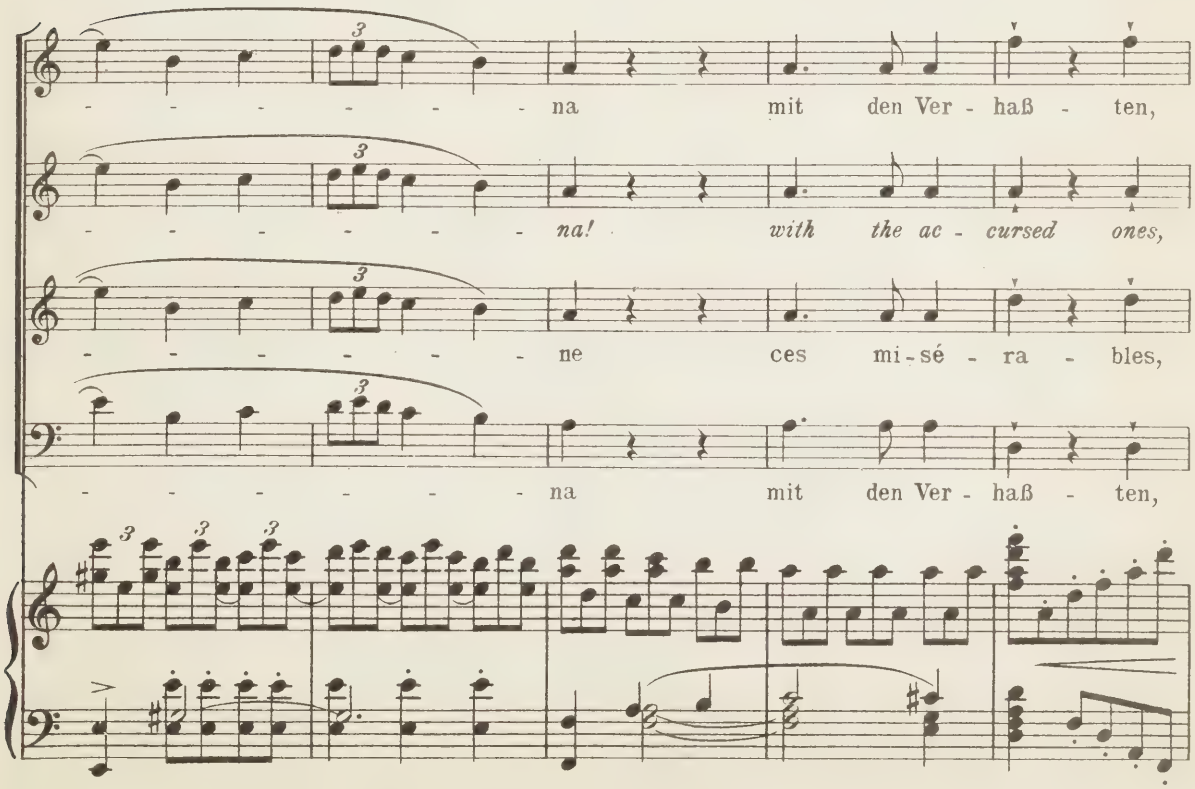

Men - - - schen - schlächtern, den Gott - - - ver - -
gods, now heed us, to ven - - - geance
à leurs prê - tres sans dieux ni
Men - - - schen - schlächtern, den Gott - - - ver - -
lunga
ffff
ächtern, Tod! Tod!
lead us, Death! Death!
ächtern, Tod! Tod!
lead us, Death! Death!
maî - tres! Mort! Mort!
ächtern, Tod!
lead us, Death!
maî - tres! Mort!
lunga
sf cresc.
ffff
fff
Pk.
Bck.
gr.Trmml.

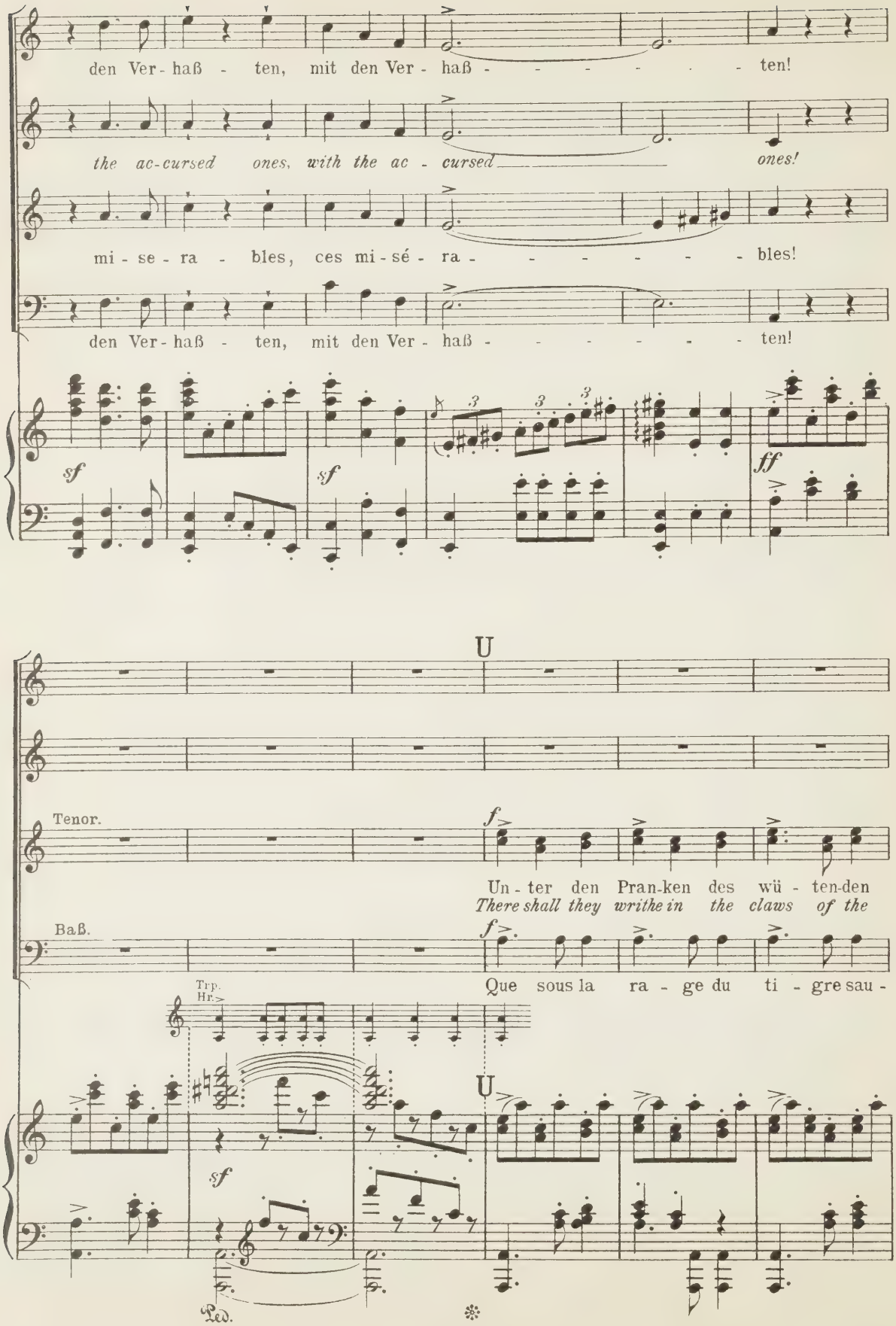

ad libitum
Stimmen aus dem Volke.
Voices of the poeple.
Tenor.
fff Voix du peuple.
Christi-a - - nos ad le - o - - - nes!
Christi-a - - nos ad le - o - - - nes!
Christi-a - - nos ad le - o - - - nes!
colla parte
S
Allegro molto.
Sopran.
ff
Wahrlich, dem
Alt.
ff
Yea, to the
Tenor.
ff
Vraiment qu'on
Baß.
ff
Wahrlich, dem
S Allegro molto.
Trp.
Hr.
ff sempre
u. Pos.
ff Vll. Orch.
Pk.

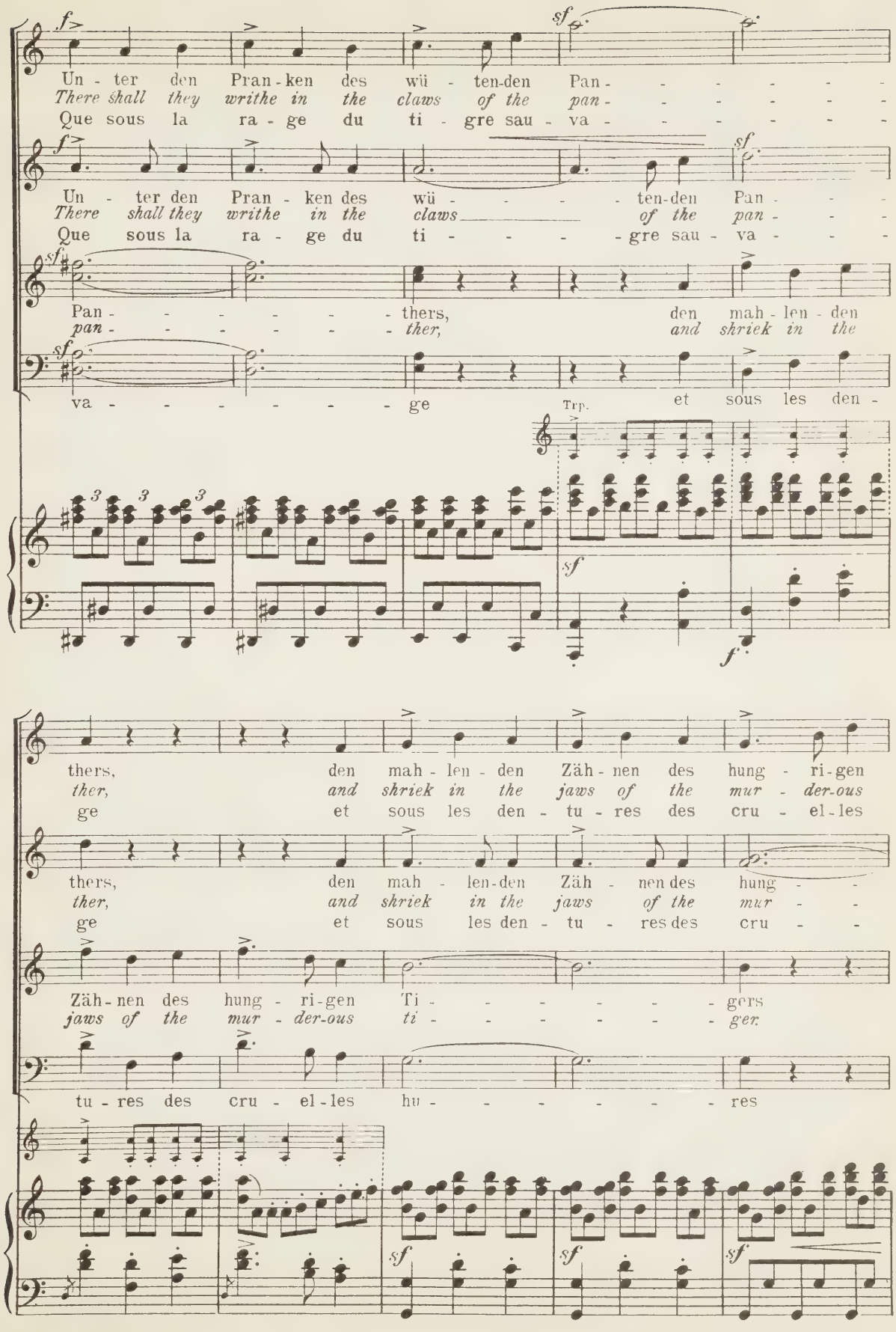

Lö-wen, dem Kö - nig der Wü - - - - - ste, sei die ver -
li - ons, the king of the de - - - - - sert, let these ac -
jet - te, ah dieux, quel-le fé - - - - - te! au li - on
Lö-wen, dem Kö - nig der Wü - - - - - ste, sei
let
au
Trp.
Hr.
ff
sf
Ped.
fluchte, bar - ba - rische Rot - - te, bar - ba - ri-sche Rot - te will-
cursèd bar - bar - i-an Christ - - ians, bar - bar - i - an Christians be
no - ble cette sec - te i - gno - - ble, cette sec - te i - gno - ble en
die bar - ba - rische Rot - - te, bar - ba - ri-sche Rot - te will-
these bar - bar - i-an Christ - ians, bar - bar - i - an Christians be
lion cette sec - te i - gno - - ble, cette sec - te i - gno - ble en
Trp.

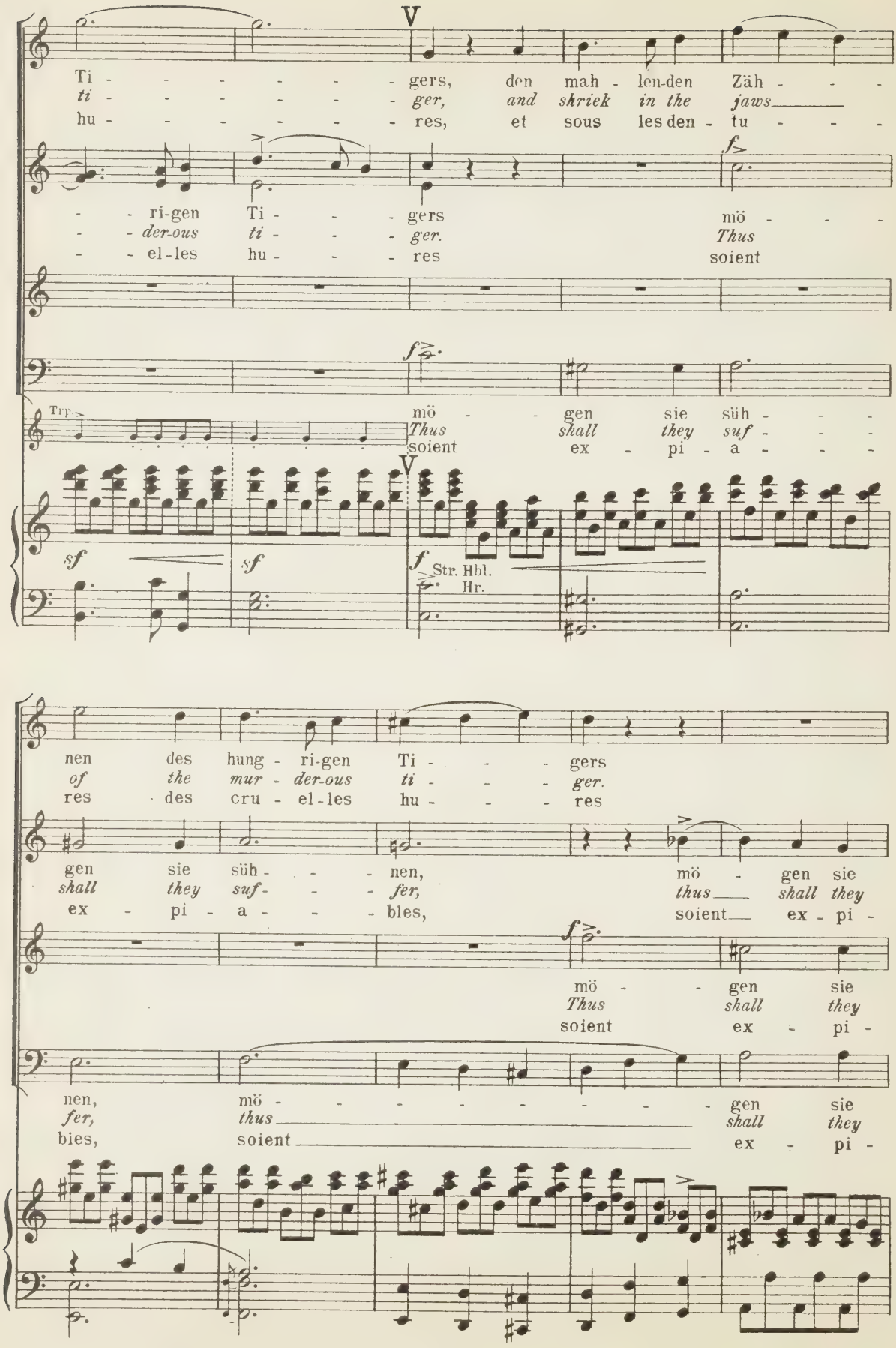

komm-ne Beut', will - komm - ne Beut'!
cast for food, be cast for food!
dou-ce pâ-ture, en dou - ce pâ - ture.
komm - ne Beut', will - komm - ne Beut'!
Trp.
Trp.
Hr.
T
In die A - re
To the a - re
Mets à l'a - rè -
In die A - re
sf
ff
p
T
Ped.
*

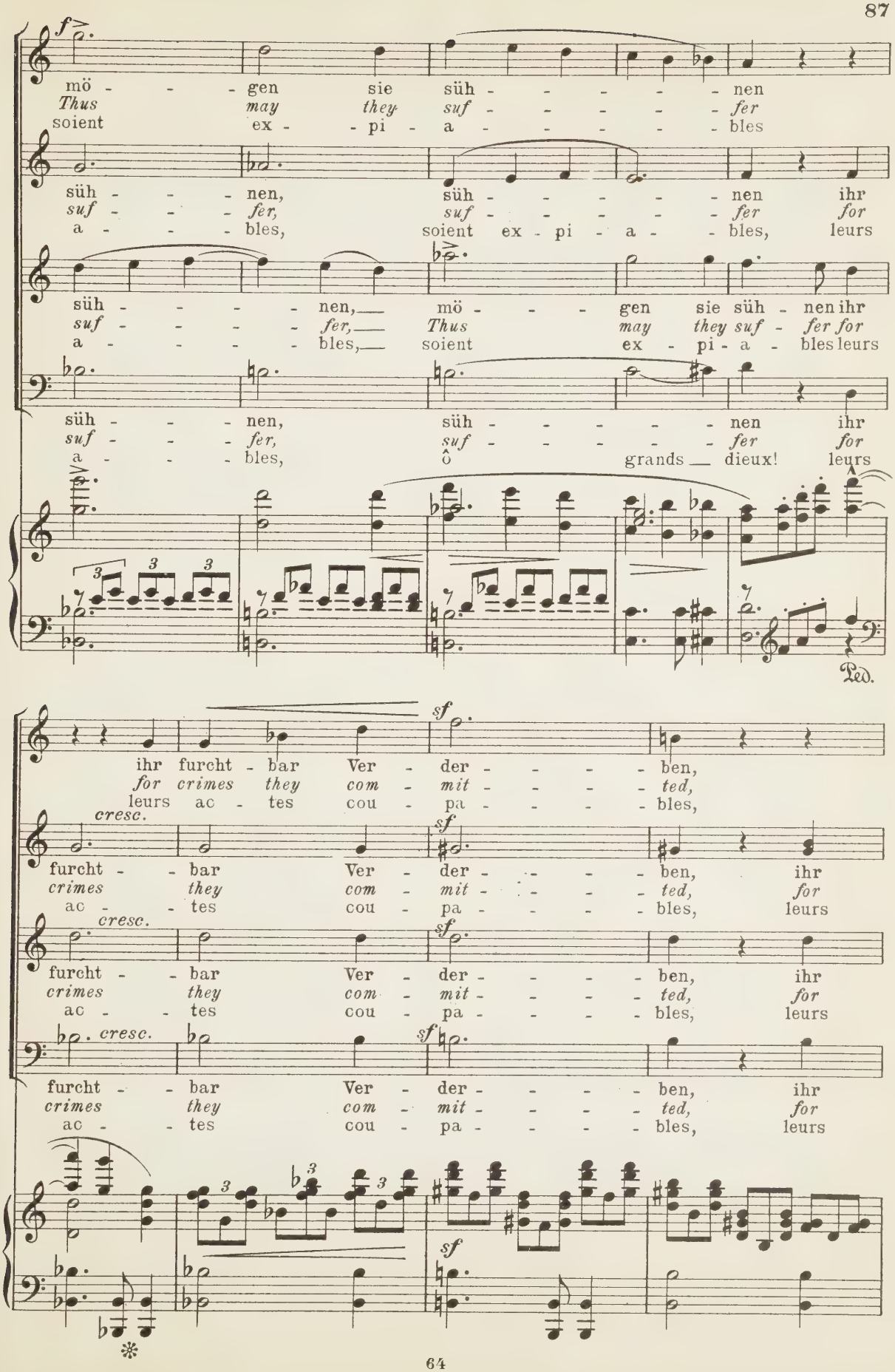

na! In die A - re - - - - - - - -
na! To the a - re - - - - - - - -
ne, oui, à l'a - rè - - - - - - - -
na! In die A - re - - - - - - - -

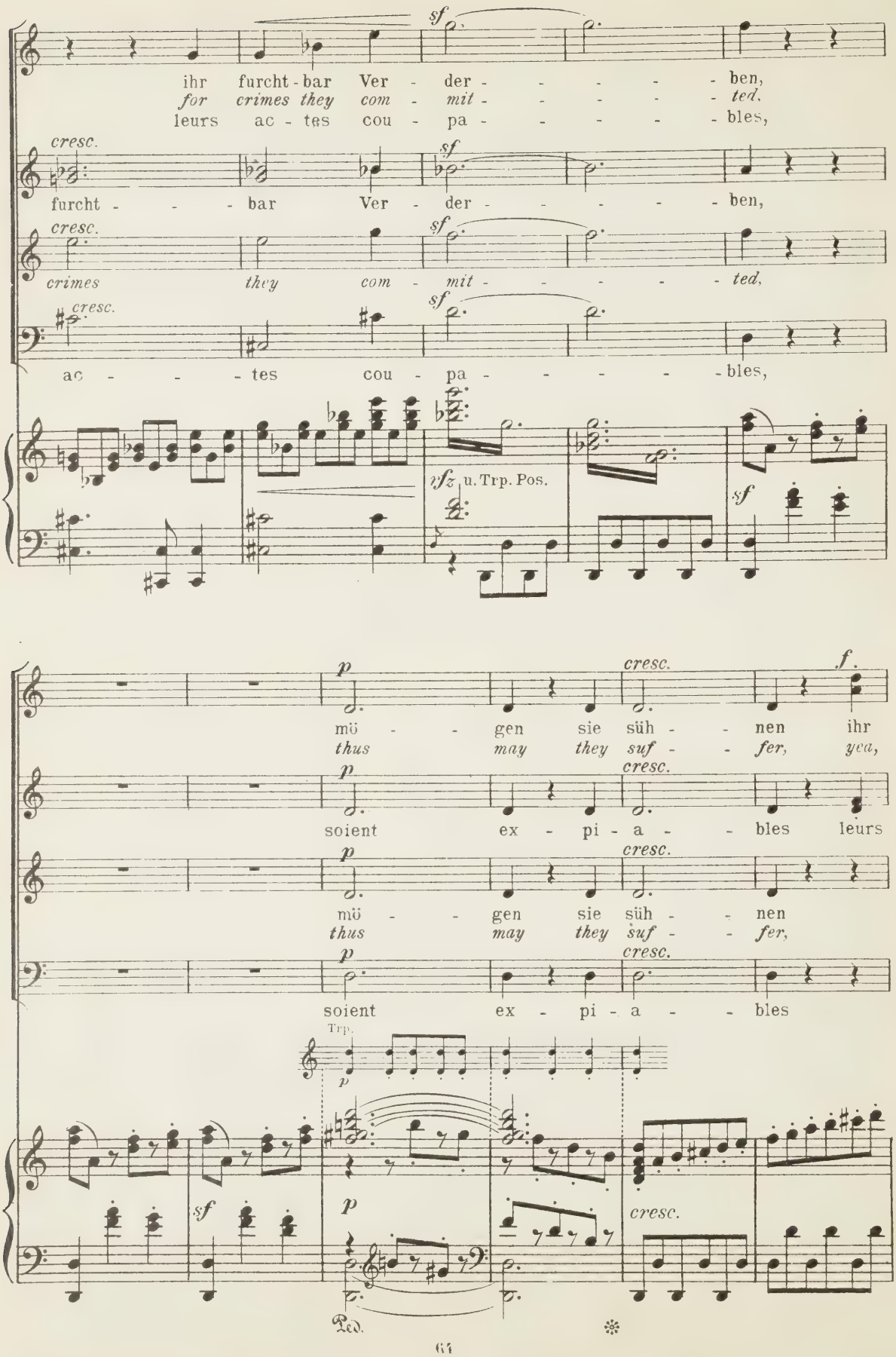

- - - - - - - - na mit den Ver - haß - ten,
- - - - - - - - na! with the ac - cursed ones,
- - - - - - - - ne ces mi - sé - ra - bles,
- - - - - - - - na mit den Ver - haß - ten,

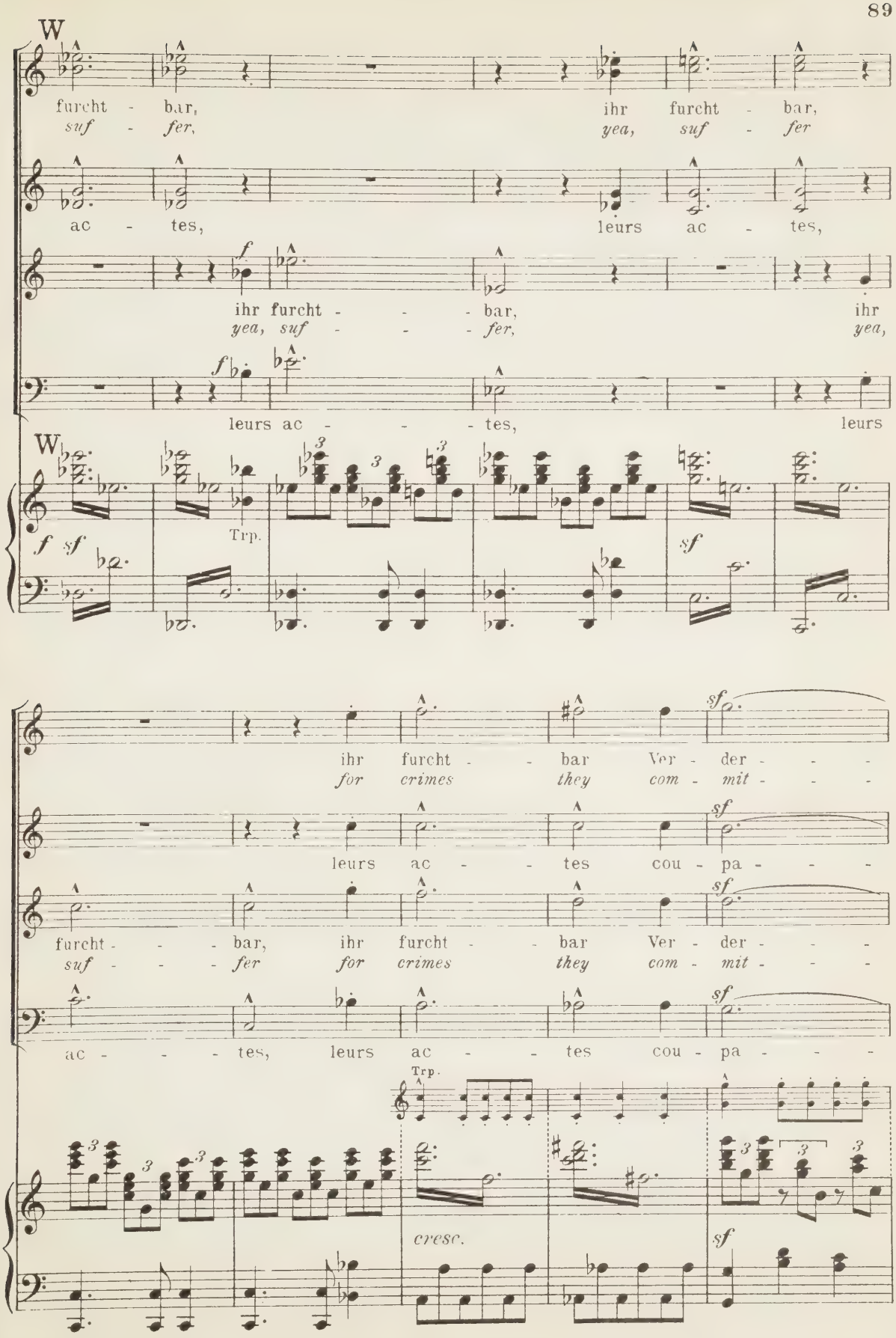

den Ver - haß - ten, mit den Ver - haß - - - - - - ten!
the ac-cursed ones, with the ac - cursed ones!
mi - se - ra - bles, ces mi - sé - ra - - - - - - bles!
den Ver - haß - ten, mit den Ver - haß - - - - - - ten!
sf
sf
ff
U
Tenor.
Un - ter den Pran-ken des wü - ten-den
There shall they writhe in the claws of the
Baß.
Que sous la ra - ge du ti - gre sau -
Trp.
Hr.
U
sf
Ped.

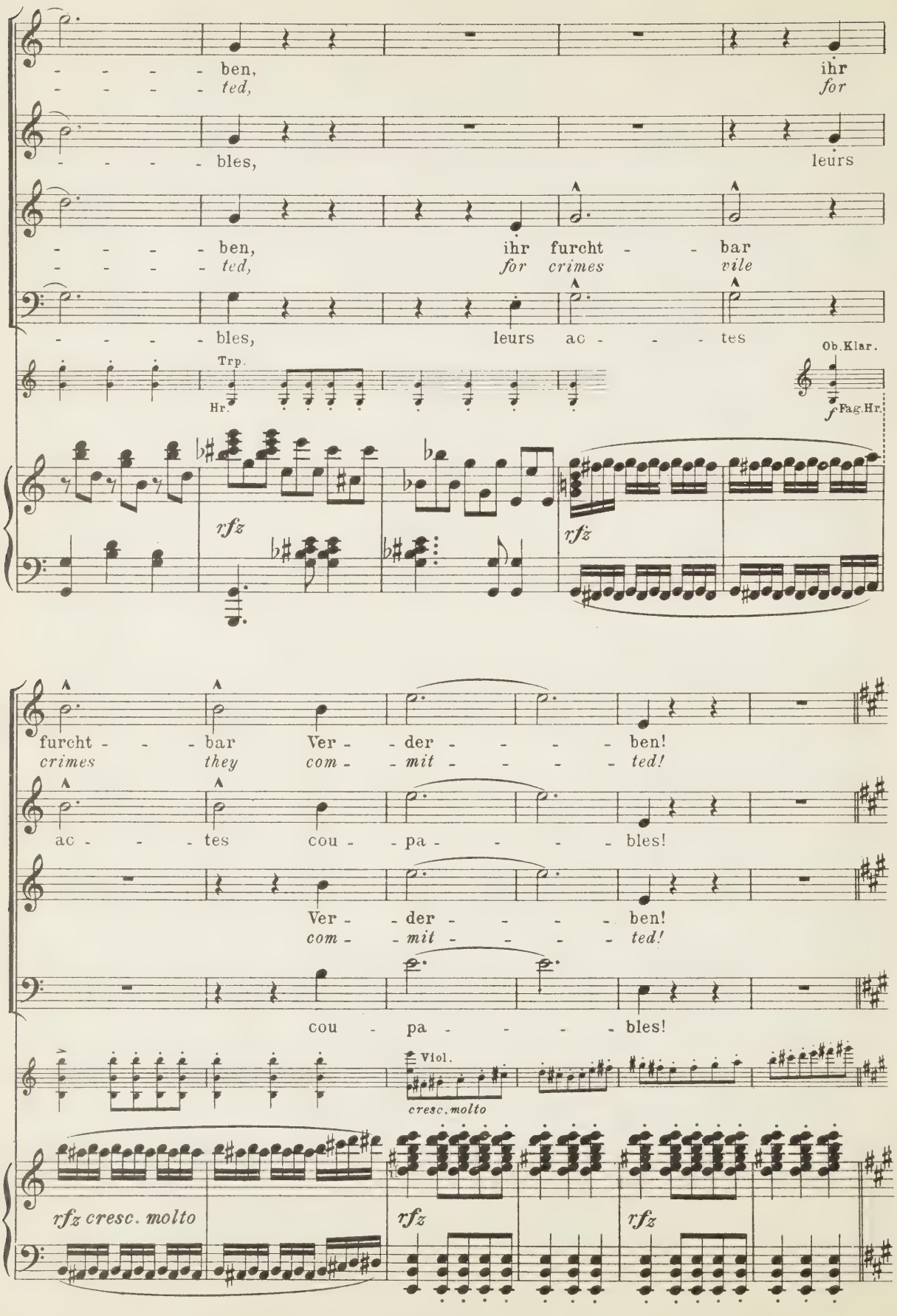

Un - ter den Pran - ken des wü - ten-den Pan - - - - - -
There shall they writhe in the claws of the pan - - - - - -
Que sous la ra - ge du ti - gre sau - va - - - - - -
Un - ter den Pran - ken des wü - - - - ten-den Pan - - -
There shall they writhe in the claws of the pan - - -
Que sous la ra - ge du ti - - - - gre sau - va - - -
Pan - - - - - - thers, den mah - len - den
pan - - - - - - ther, and shriek in the
va - - - - - - - ge Trp. et sous les den -
thers, den mah - len - den Zäh - nen des hung - ri - gen
ther, and shriek in the jaws of the mur - der-ous
ge et sous les den - tu - res des cru - el - les
thers, den mah - len-den Zäh - nen des hung - -
ther, and shriek in the jaws of the mur - -
ge et sous les den - tu - res des cru - -
Zäh - nen des hung - ri - gen Ti - - - - - - gers
jaws of the mur - der-ous ti - - - - - - ger.
tu - res des cru - el - les hu - - - - - - res


V
Ti - - - - - - - gers, den mah - len-den Zäh - - -
ti - - - - - - - ger, and shriek in the jaws
hu - - - - - - - res, et sous les den - tu - - -
- - ri-gen Ti - - - gers mö - - -
- - der-ous ti - - - ger. Thus
- - el-les hu - - - res soient
f
Trp.
mö - - gen sie süh - - -
Thus shall they suf - - -
soient ex - pi - a - - -
V
sf
sf
f
Str. Hbl.
Hr.
nen des hung - ri-gen Ti - - - gers
of the mur - der-ous ti - - - ger.
res des cru - el-les hu - - - res
gen sie süh - - - nen, mö - gen sie
shall they suf - - - fer, thus shall they
ex - pi - a - - - bles, soient ex - pi -
f
mö - - gen sie
Thus shall they
soient ex - pi -
nen, mö - - - - - - - - gen sie
fer, thus shall they
bies, soient ex - pi -


mö - - - gen sie süh - - - - - nen
Thus may they suf - - - - - fer
soient ex - pi - a - - - - - bles
süh - - - nen, süh - - - - - nen ihr
suf - - - fer, suf - - - - - fer for
a - - - bles, soient ex - pi - a - - bles, leurs
süh - - - - nen, mö - - - gen sie süh - nen ihr
suf - - - - fer, Thus may they suf - fer for
a - - - - bles, soient ex - pi - a - bles leurs
süh - - - nen, süh - - - - - nen ihr
suf - - - fer, suf - - - - - fer for
a - - - bles, ô grands dieux! leurs
Ped.
ihr furcht - bar Ver - der - - - - ben,
for crimes they com - mit - - - - ted,
leurs ac - tes cou - pa - - - - bles,
cresc.
furcht - - bar Ver - der - - - - ben, ihr
crimes they com - mit - - - - ted, for
ac - - tes cou - pa - - - - bles, leurs
cresc.
furcht - - bar Ver - der - - - - ben, ihr
crimes they com - mit - - - - ted, for
ac - - tes cou - pa - - - - bles, leurs
cresc.
furcht - - bar Ver - der - - - - ben, ihr
crimes they com - mit - - - - ted, for
ac - - tes cou - pa - - - - bles, leurs


ihr furcht-bar Ver - der - - - - - ben,
for crimes they com - mit - - - - - ted,
leurs ac - tes cou - pa - - - - - bles,
furcht - - - - bar Ver - der - - - - - ben,
crimes they com - mit - - - - - ted,
ac - - - - tes cou - pa - - - - - bles,
u. Trp. Pos.
mö - - - gen sie süh - - - nen ihr
thus may they suf - - - fer, yea,
soient ex - pi - a - - bles leurs
mö - - - gen sie süh - - - nen
thus may they suf - - - fer,
soient ex - pi - a - - bles
Trp.
Ped.


W
furcht - bar,
suf - fer,
ihr furcht - bar,
yea, suf - fer
ac - tes,
leurs ac - tes,
f
ihr furcht - - - bar,
yea, suf - - - fer,
ihr
yea,
f
leurs ac - - - tes,
leurs
W
f sf
Trp.
sf
ihr furcht - - bar Ver - der - - -
for crimes they com - mit - - -
sf
leurs ac - - tes cou - pa - - -
sf
furcht - - - bar, ihr furcht - - bar Ver - der - - -
suf - - - fer for crimes they com - mit - - -
sf
ac - - - tes, leurs ac - - tes cou - pa - - -
Trp.
cresc.
sf


- - - - - ben,
- - - - - ted,
ihr
for
- - - - - bles,
leurs
- - - - - ben,
- - - - - ted,
ihr furcht - - bar
for crimes vile
- - - - - bles,
leurs ac - - - - tes
Trp.
Hr.
Ob. Klar.
f Fag. Hr.
rfz
rfz
furcht - - - bar
crimes
Ver - - der - - - - - ben!
they com - - mit - - - - - ted!
ac - - - - tes
cou - - pa - - - - - bles!
Ver - - der - - - - - ben!
com - - mit - - - - - ted!
cou - pa - - - - - bles!
Viol.
cresc. molto
rfz cresc. molto
rfz
rfz

X Tempo I.

*ff*

Wahrlich, dem Lö-wen, dem Kö - nig der Wü - - - - - - - ste,

*Yea, to the li - ons, the king of the de - - - - - - - sert,*

Vrai-ment qu'on jet - te, ah dieux, quel-le fê - - - - - - - -te!

Wahrlich, dem Lö-wen, dem Kö - nig der Wü - - - - - - - ste,

X Tempo I.

Trp. Hr

*ff* *sf*

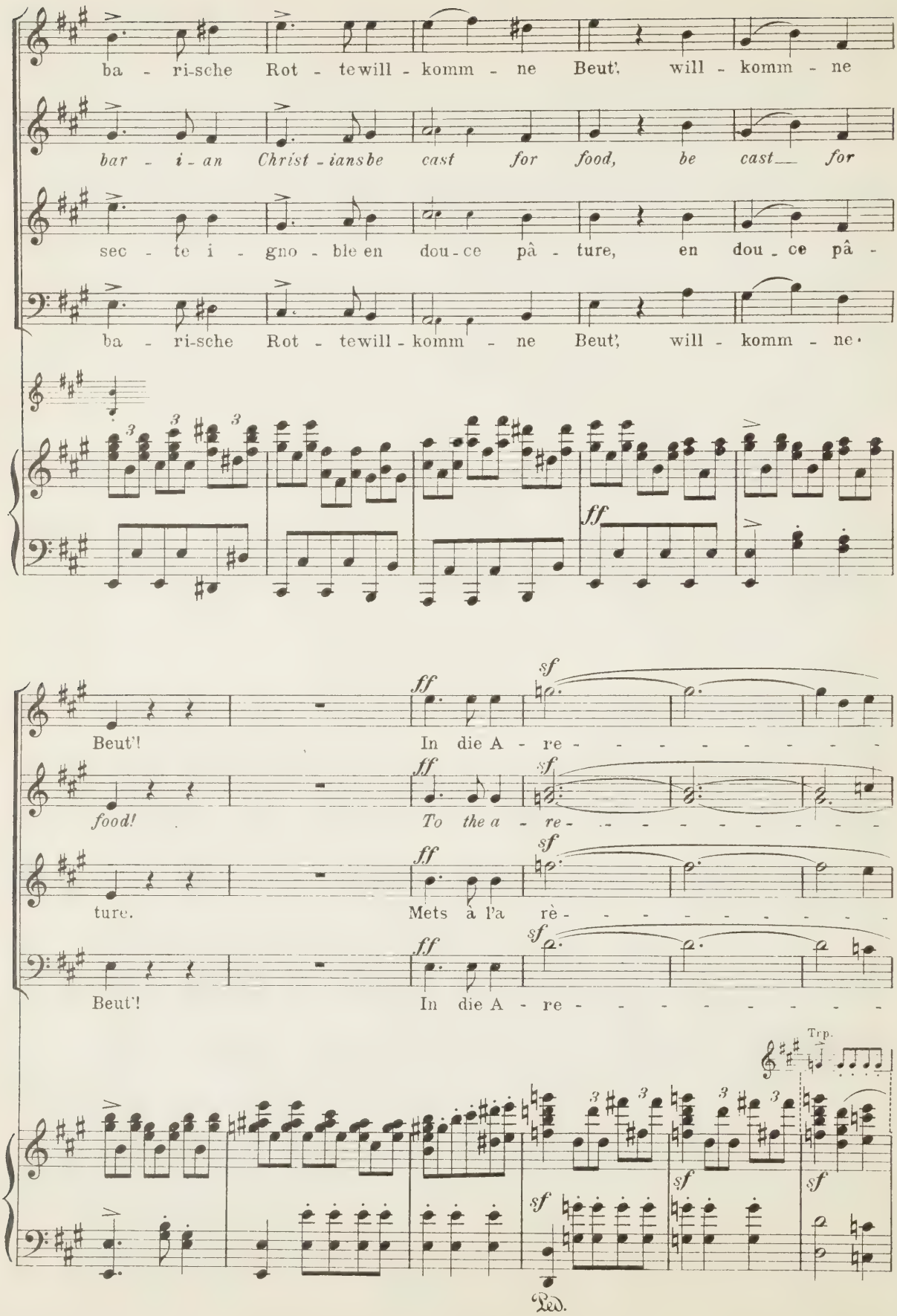
sei die ver - fluch-te, bar - ba - ri-sche Rot - - - te, bar -

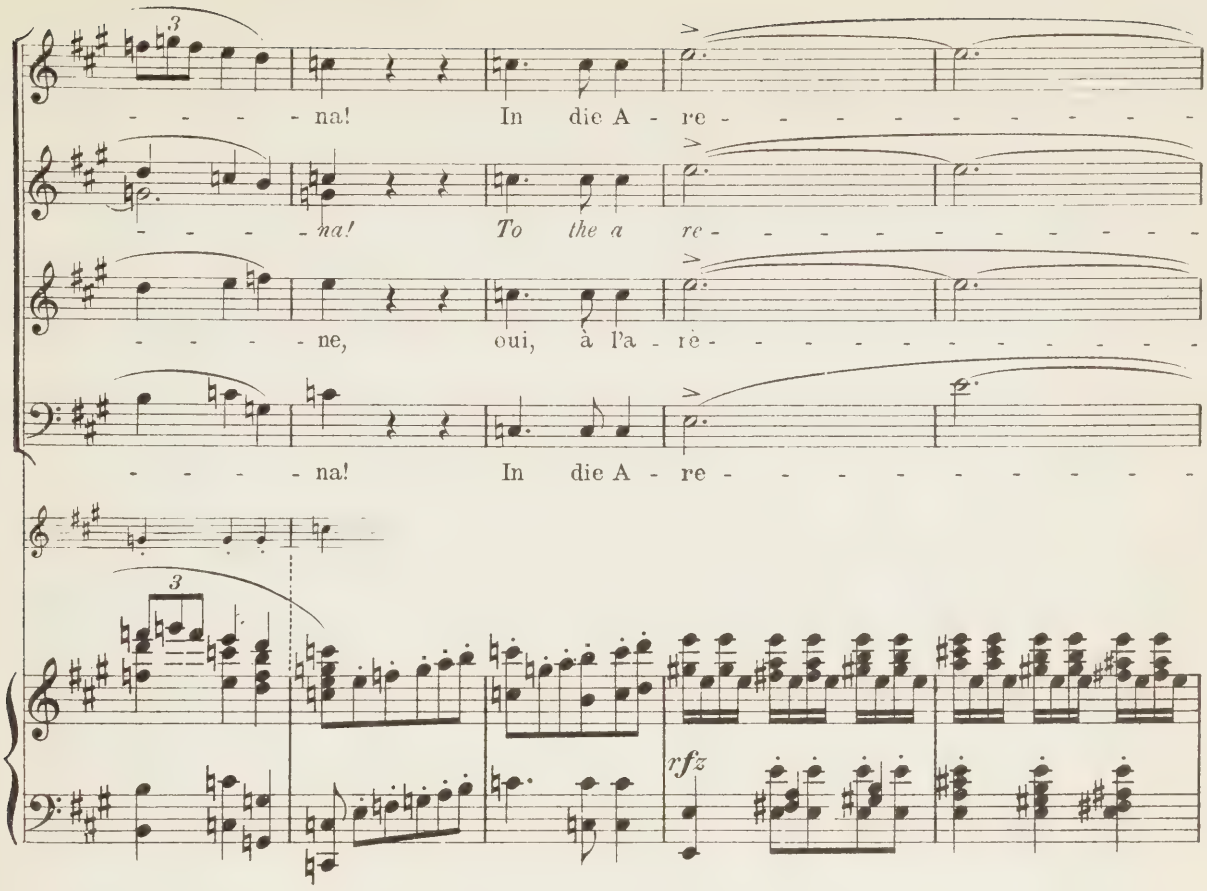
*let these de - test - ed, bar - bar - i - an Christ- - - ians, bar -*

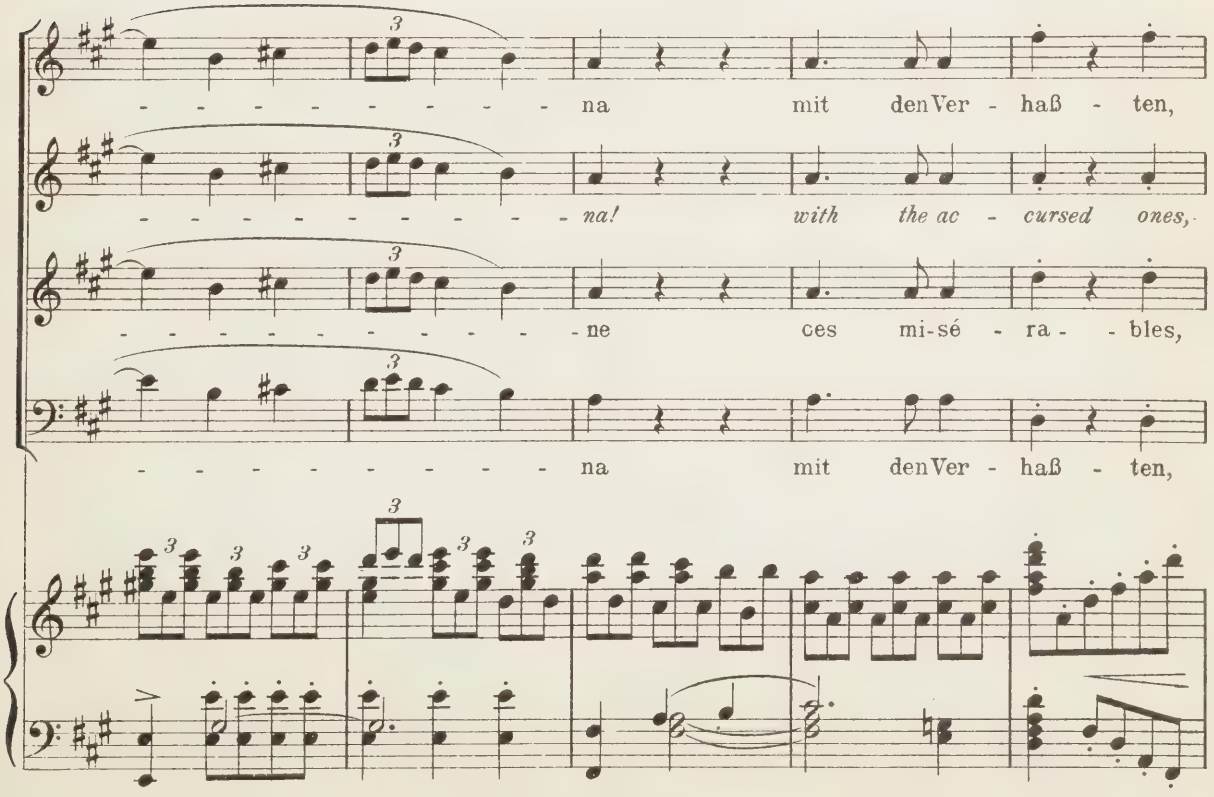
au li - on no - ble cette sec - te i - gno - - - ble, cette

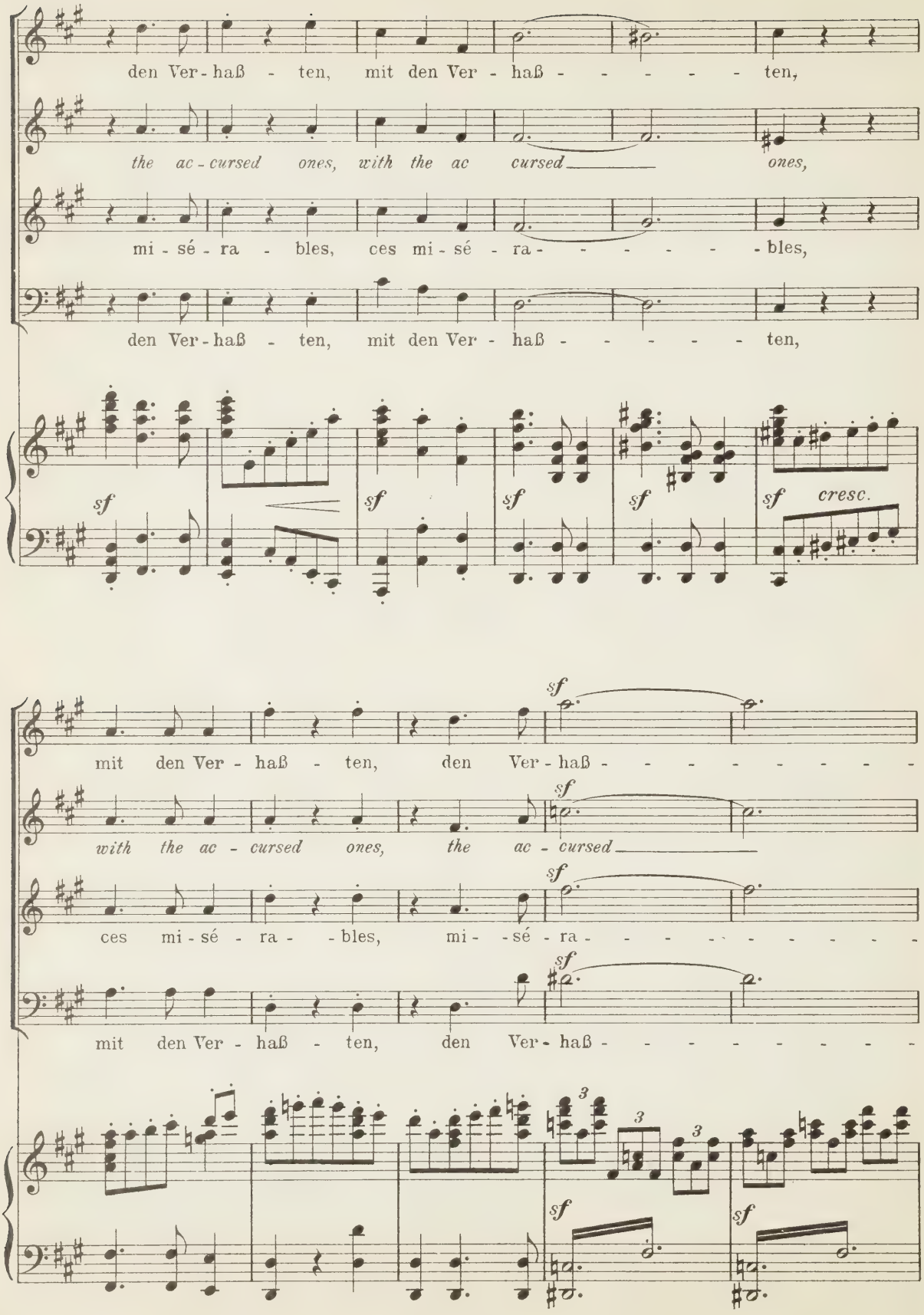
sei die bar - ba - ri-sche Rot - - - te, bar -
*let these bar - bar - i - an Christ- - - ians, bar -*
au lion cette sec - te i - gno- - - - ble, cette

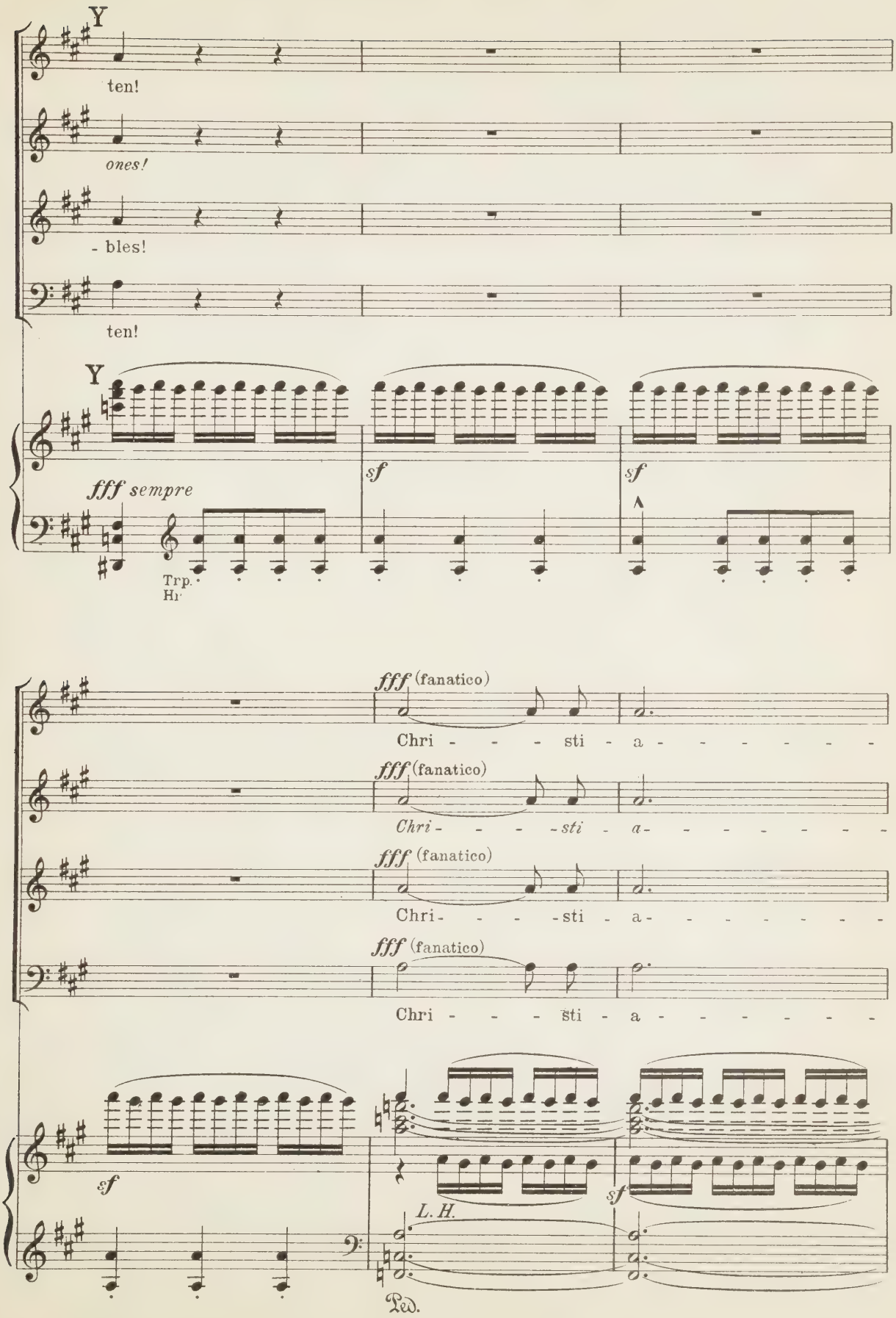
Trp. Hr.

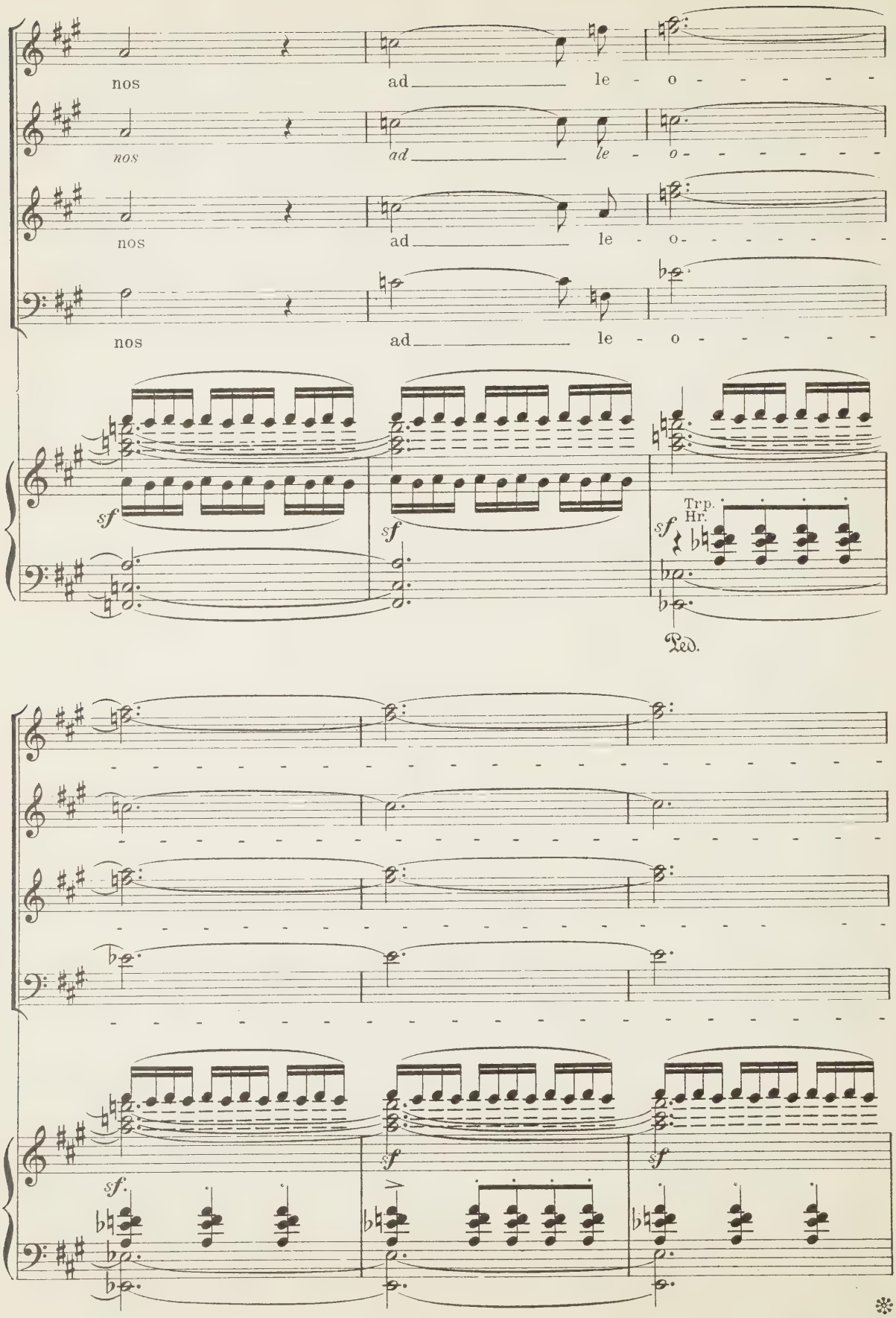

ba - ri-sche Rot - tewill - komm - ne Beut', will - komm - ne
bar - i - an Christ - iansbe cast for food, be cast for
sec - te i - gno - ble en dou - ce pâ - ture, en dou - ce pâ -
ba - ri-sche Rot - tewill - komm - ne Beut', will - komm - ne.
ff
Beut'! In die A - re -
food! To the a - re -
ture. Mets à l'a rè -
Beut'! In die A - re -
Trp.
Ped.

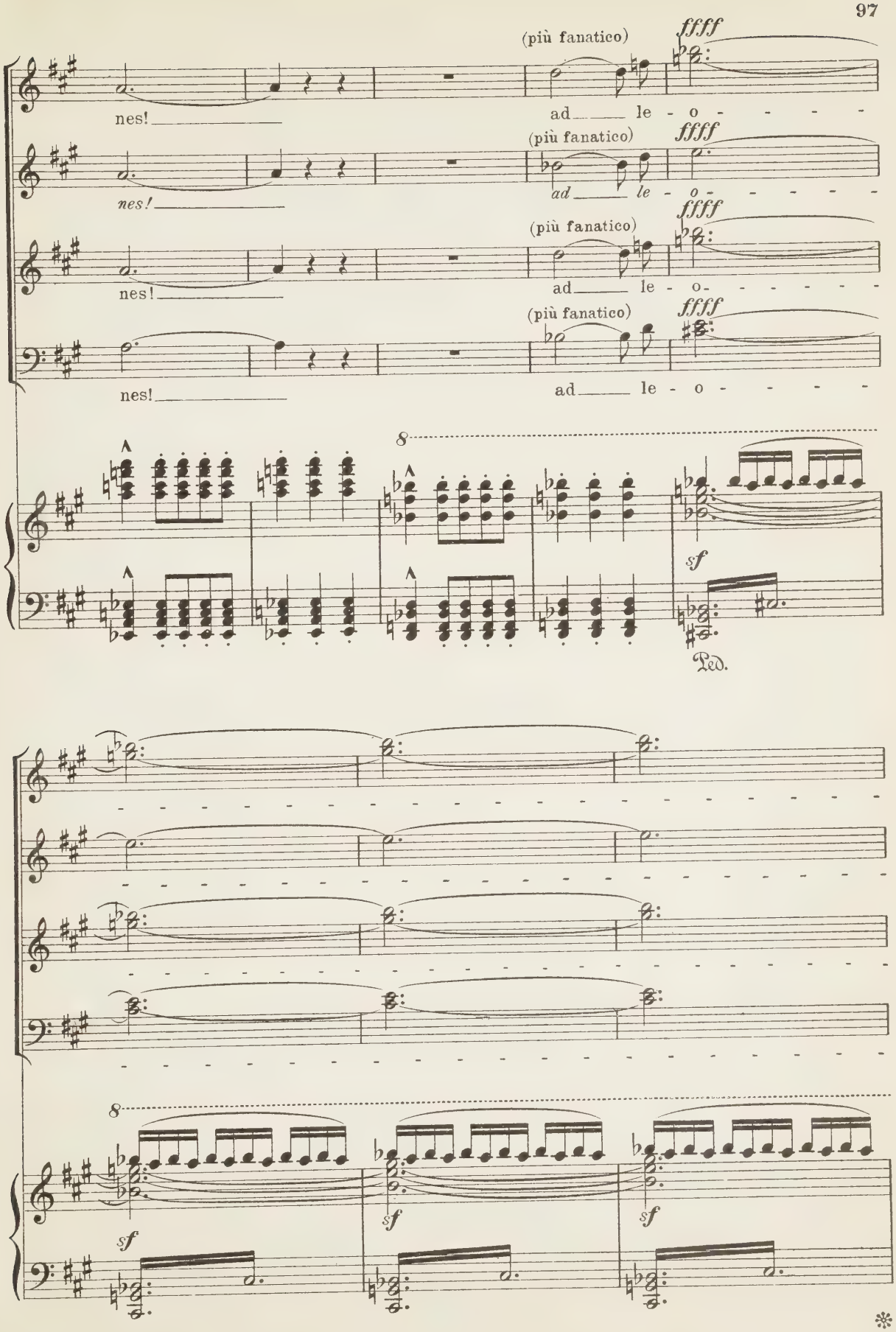

na! In die A - re
na! To the a re
ne, oui, à l'a - rè
na! In die A - re
rfz

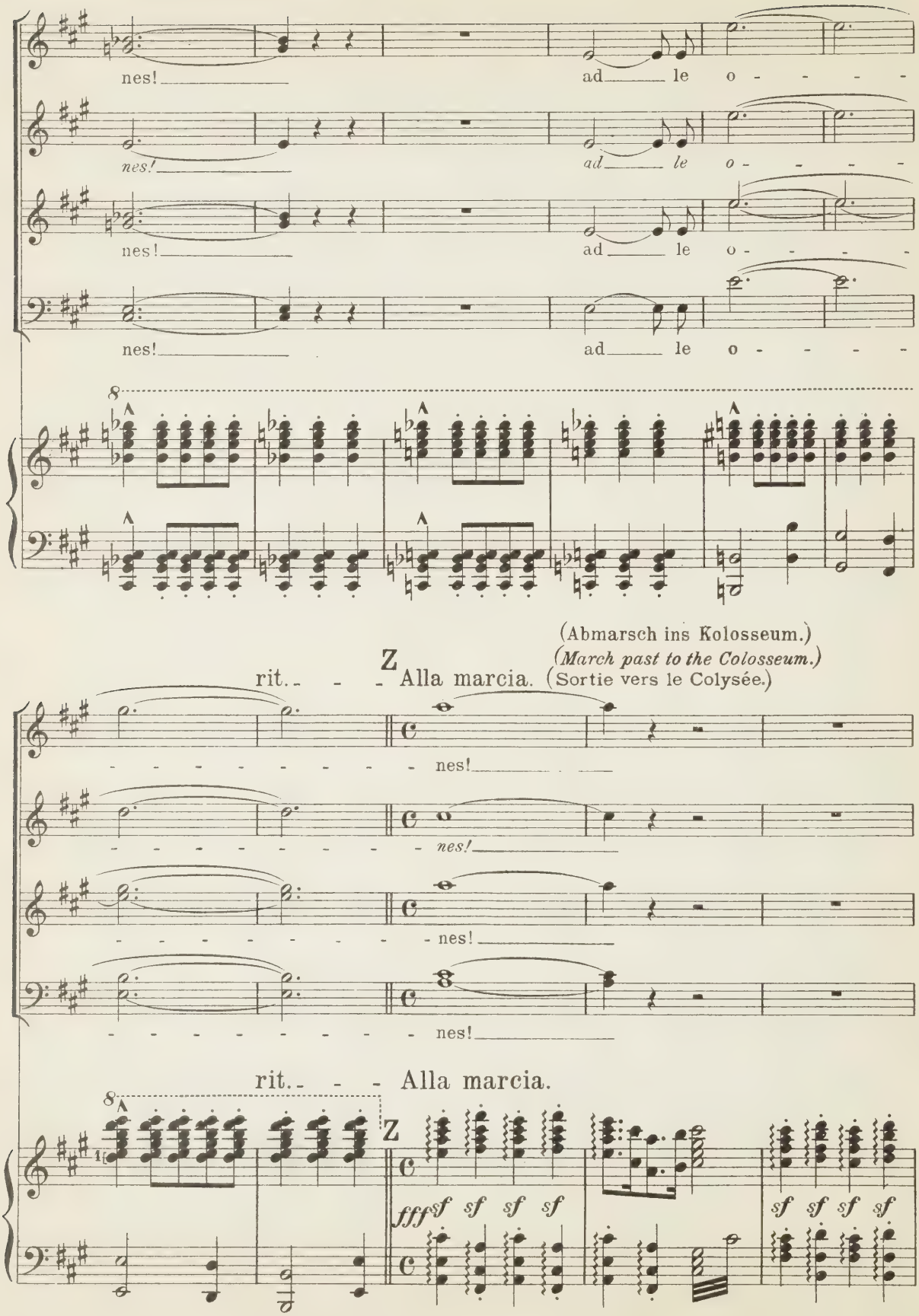

na mit den Ver - haß - ten,
na! with the ac - cursed ones,
ne ces mi-sé - ra - bles,
na mit den Ver - haß - ten,

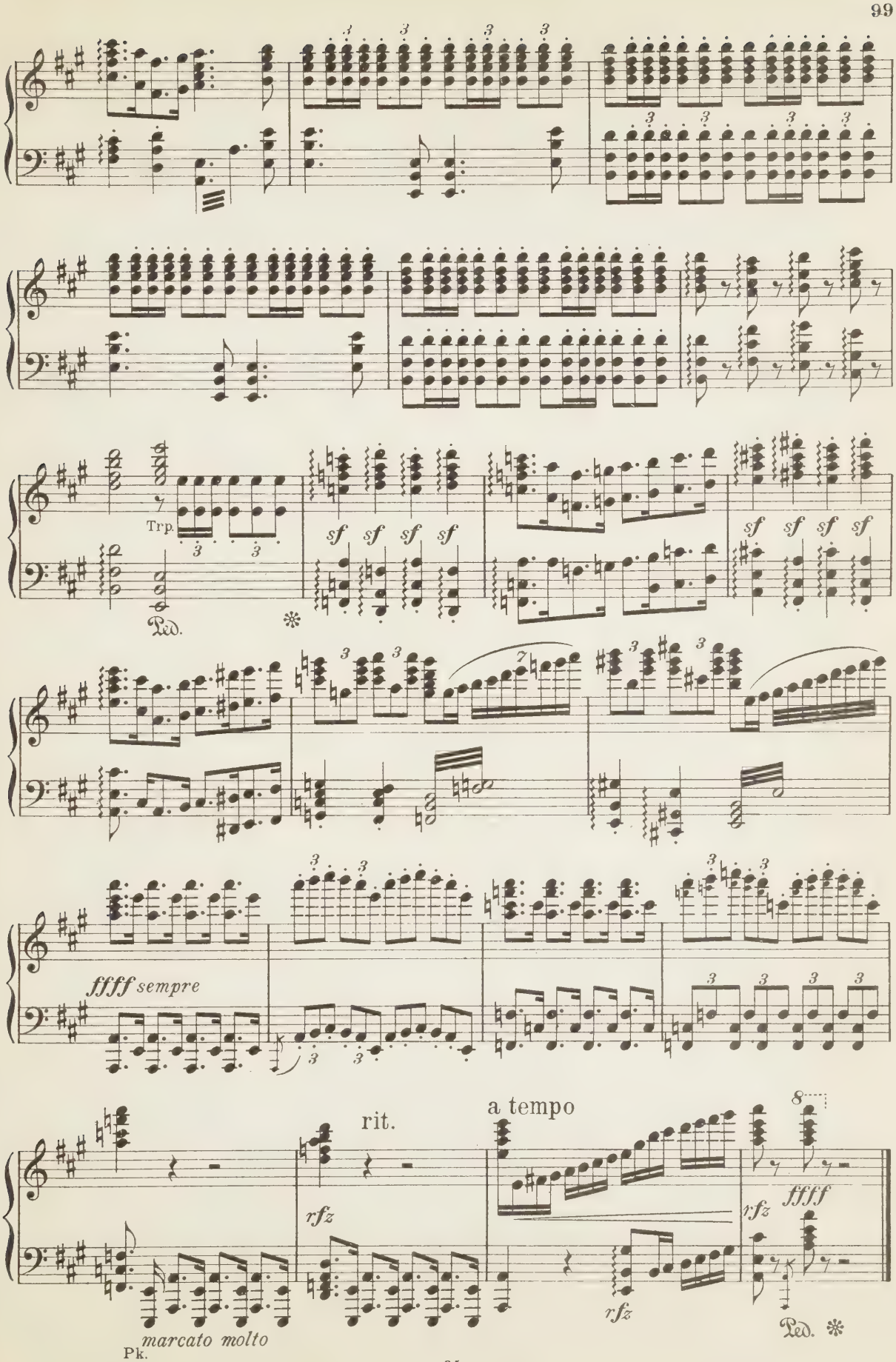

den Ver - haß - ten, mit den Ver - haß - - - - - ten,
the ac - cursed ones, with the ac cursed ones,
mi - sé - ra - bles, ces mi - sé - ra - - - - - bles,
den Ver - haß - ten, mit den Ver - haß - - - - - ten,
sf
sf
sf
sf
sf
cresc.
mit den Ver - haß - ten, den Ver - haß - - - - - - - - -
with the ac - cursed ones, the ac - cursed
ces mi - sé - ra - - bles, mi - - sé - ra - - - - - - - - -
mit den Ver - haß - ten, den Ver - haß - - - - - - - - -
3
3
3
sf
sf


Y
ten!
ones!
- bles!
ten!
Y
fff sempre
Trp.
Hr.
sf
sf
fff (fanatico)
Chri - - - sti - a - - - - - - -
fff (fanatico)
Chri - - - - sti - a - - - - - - -
fff (fanatico)
Chri - - - - sti - a - - - - - - -
fff (fanatico)
Chri - - - sti - a - - - - - - -
sf
L. H.
sf
Ped.


nos
ad le - o - - - - - -
nos
ad le - o - - - - - -
nos
ad le - o - - - - - -
nos
ad le - o - - - - - -
sf
sf
Trp.
Hr.
sf
Ped.
sf.
sf
sf


(più fanatico)
ffff
nes!
ad le - o - - - - -
(più fanatico)
ffff
nes!
ad le - o - - - - -
(più fanatico)
ffff
nes!
ad le - o - - - - -
(più fanatico)
ffff
nes!
ad le - o - - - - -
8
sf
Ped.
8
sf
sf
sf


nes!
ad le o - - - - -
nes!
ad le o - - - - -
nes!
ad le o - - - - -
nes!
ad le o - - - - -
8
(Abmarsch ins Kolosseum.)
(March past to the Colosseum.)
rit. - - - Z Alla marcia. (Sortie vers le Colysée.)
- - - - - - - - - nes!
- - - - - - - - - nes!
- - - - - - - - - nes!
- - - - - - - - - nes!
rit. - - - Alla marcia.
8
Z
fff sf sf sf sf
sf sf sf sf


Trp.
Ped.
sf sf sf sf
sf sf sf sf
ffff sempre
rit.
a tempo
rfz
rfz
rfz
ffff
Pk.
marcato molto
Ped.

## III. Szene.

# Nächtliche Versammlung

der verfolgten Christengemeinde
**in den Katakomben.**

## Scene III.

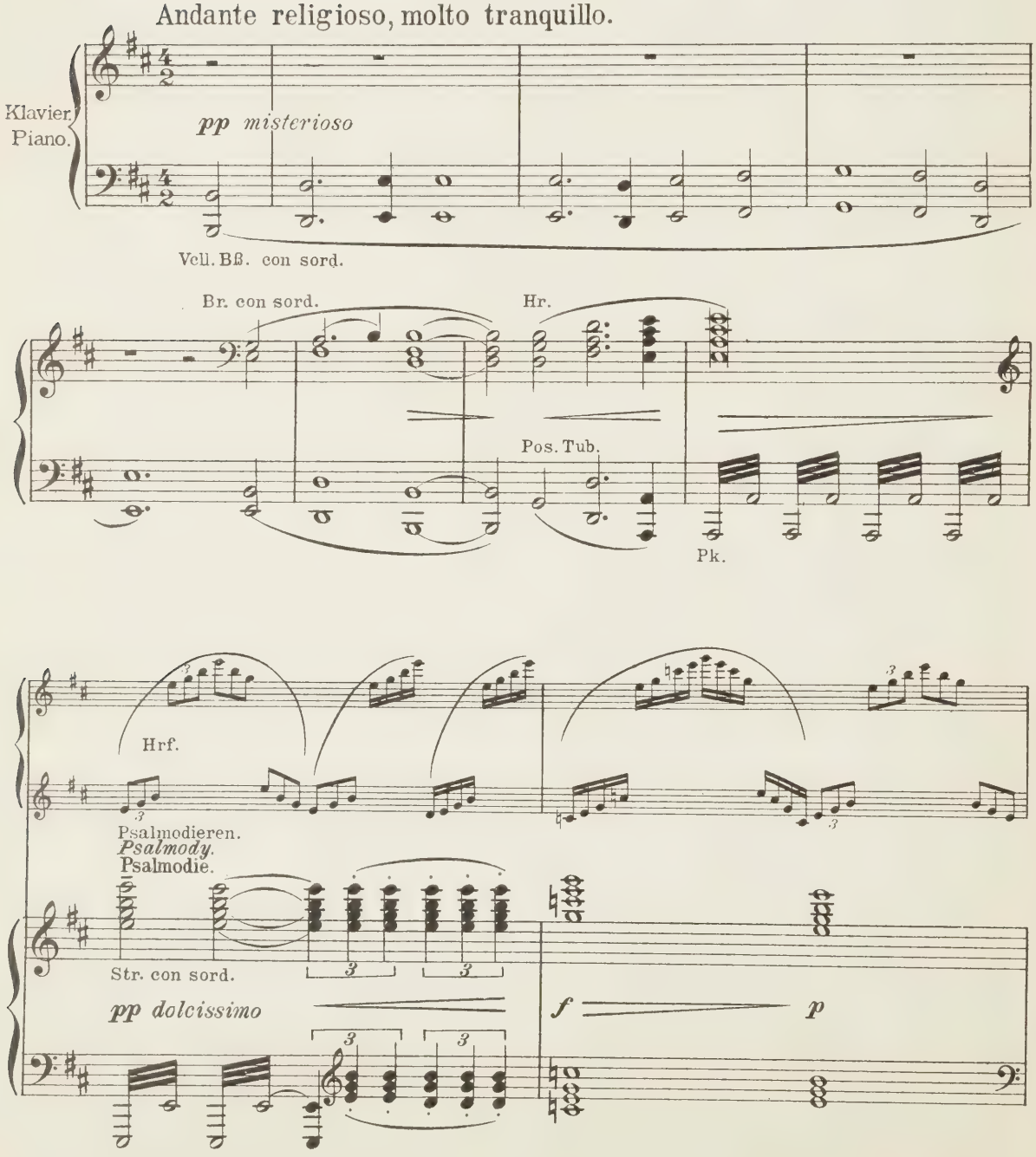
# Nightly Gathering

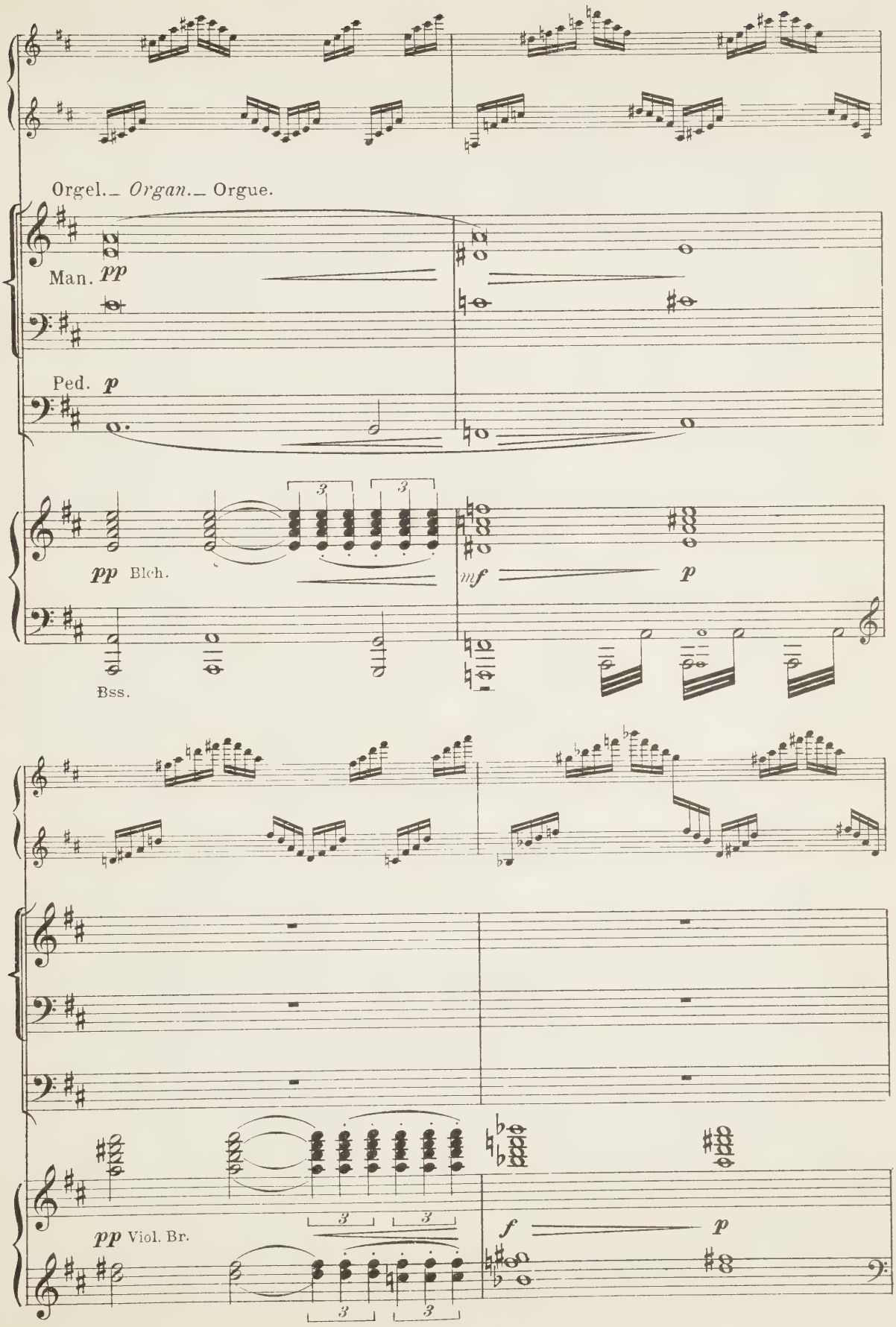
of the Christian Community
**in the Catacombs.**

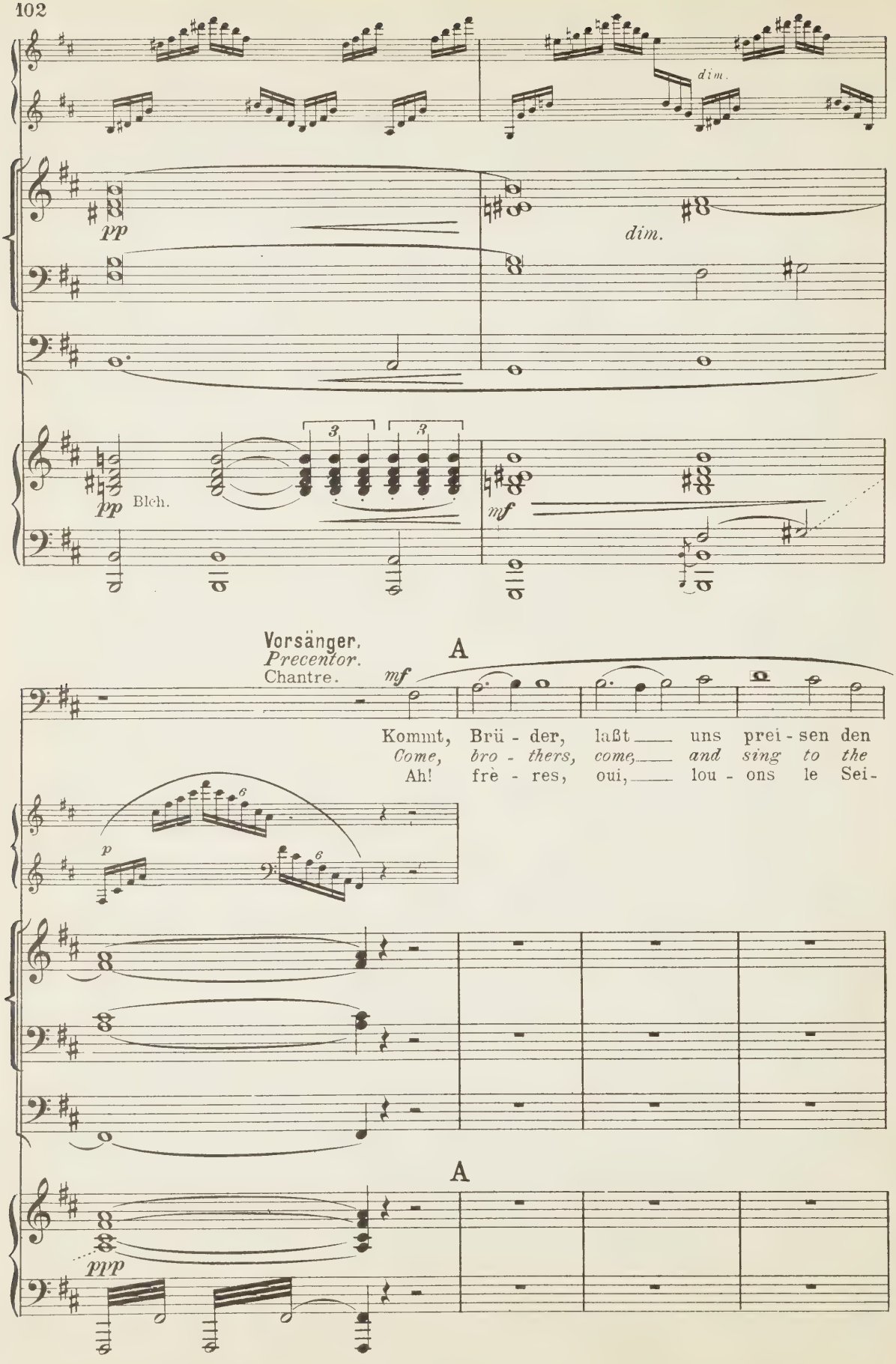
## Scene III.

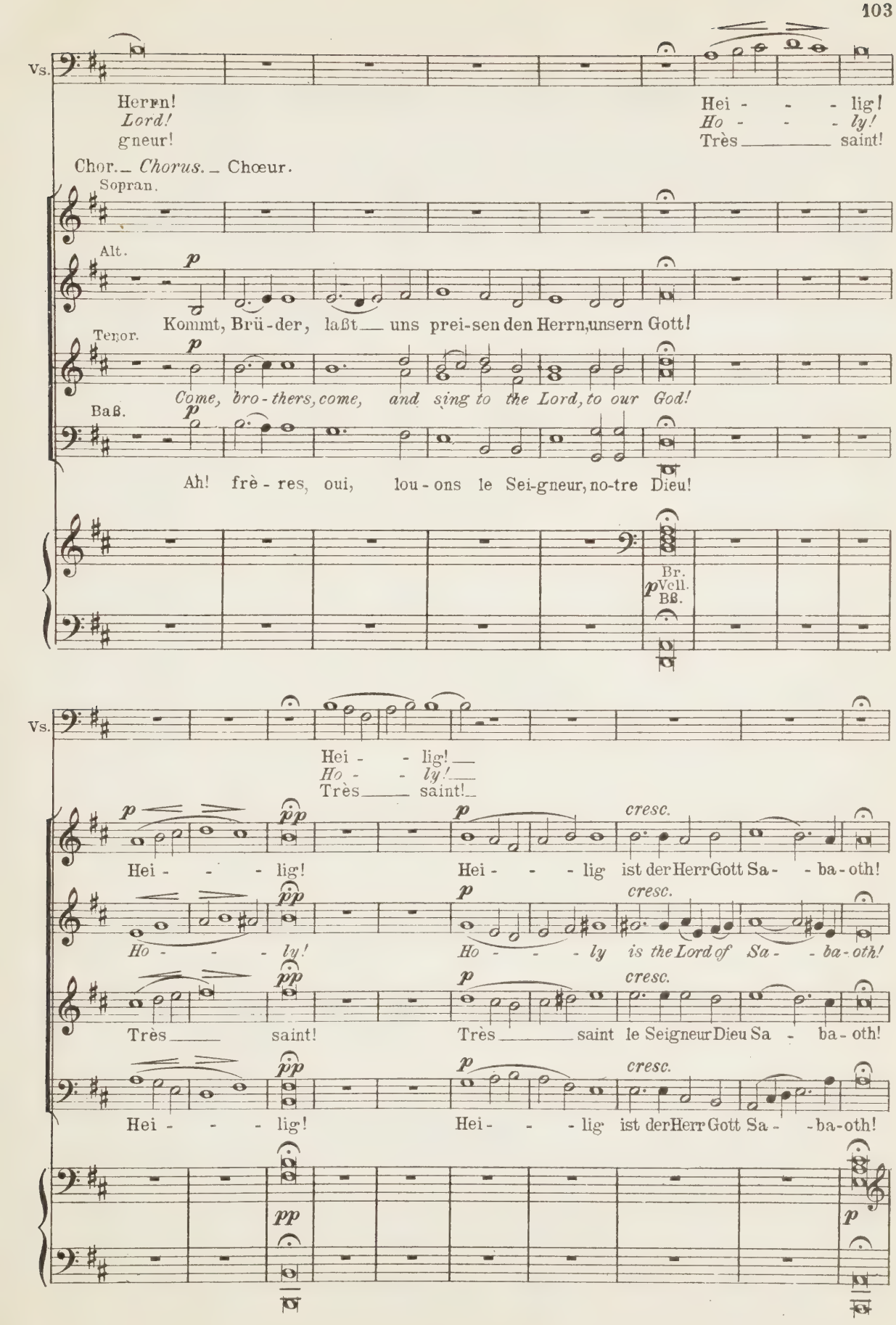
# Assemblée nocturne

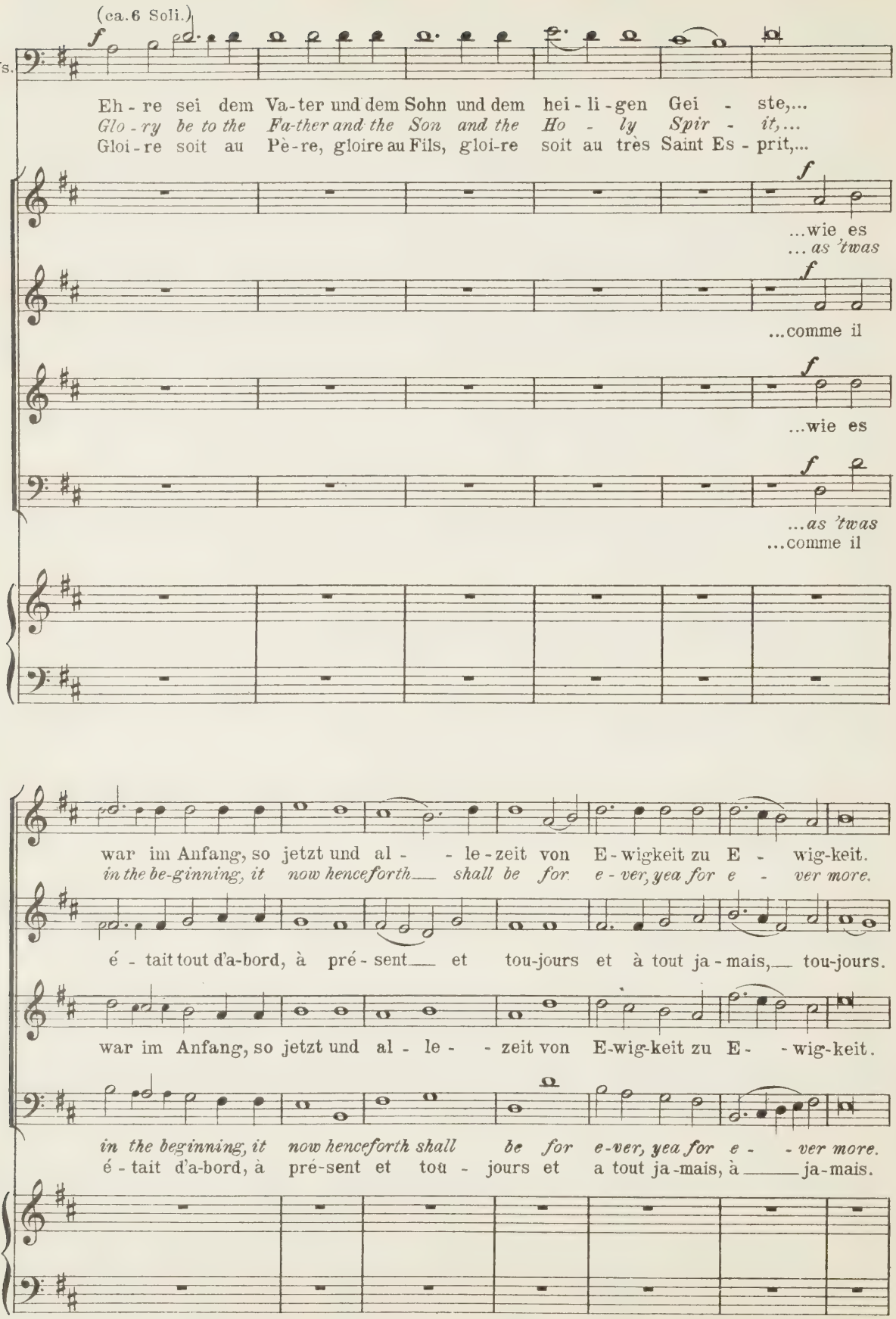
**dans les catacombes**
de la communauté chrétienne persécutée.



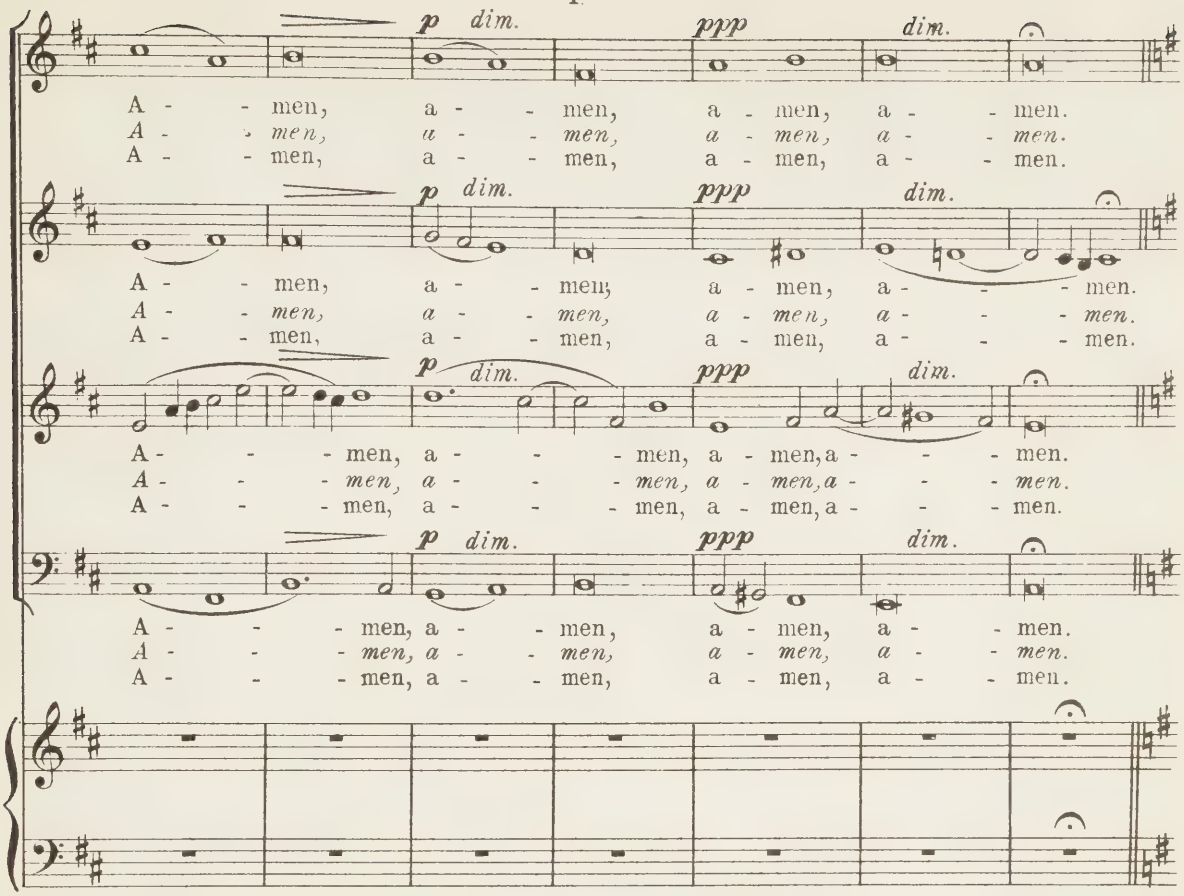

Orgel._ *Organ._* Orgue.
Man. *pp*
Ped. *p*
*pp* Blch.
*mf*
*p*
Bss.
*pp* Viol. Br.
*f*
*p*


dim.
pp
dim.
pp
Blch.
mf
Vorsänger.
Precentor.
Chantre.
mf
A
Kommt, Brü - der, laßt uns prei - sen den
Come, bro - thers, come, and sing to the
Ah! frè - res, oui, lou - ons le Sei-
p
A
ppp


Vs.
Herrn!
Lord!
gneur!
Hei - - - lig!
Ho - - - ly!
Très ____ saint!
Chor. _ Chorus. _ Chœur.
Sopran.
Alt.
p
Kommt, Brü-der, laßt uns prei-sen den Herrn, unsern Gott!
Tenor.
p
Come, bro-thers, come, and sing to the Lord, to our God!
Baß.
p
Ah! frè-res, oui, lou-ons le Sei-gneur, no-tre Dieu!
Br.
Vcll.
Bß.
p
Vs.
Hei - - lig!
Ho - - ly!
Très ____ saint!
p
pp
cresc.
Hei - - - lig! Hei - - - lig ist der Herr Gott Sa - - ba-oth!
Ho - - - ly! Ho - - - ly is the Lord of Sa - - ba-oth!
Très ____ saint! Très ____ saint le Seigneur Dieu Sa - ba-oth!
Hei - - - lig! Hei - - - lig ist der Herr Gott Sa - - ba-oth!
pp
p

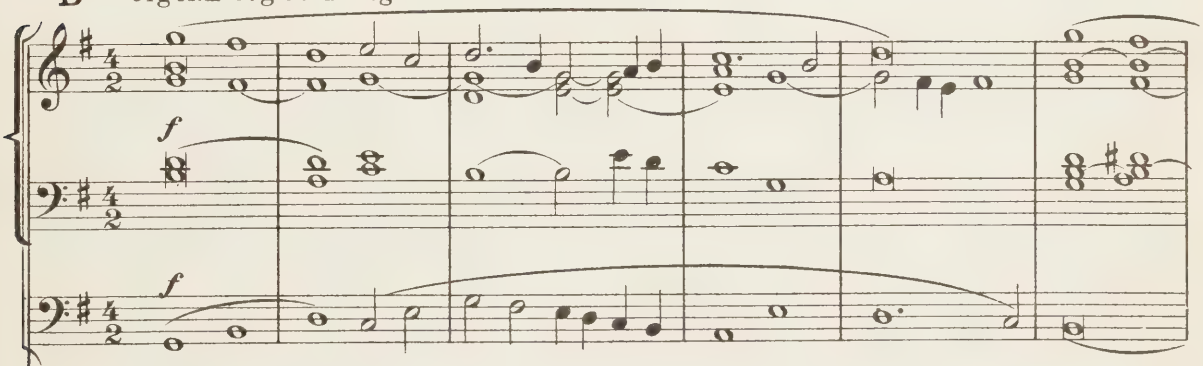

(ca. 6 Soli.)
Vs.
Eh - re sei dem Va-ter und dem Sohn und dem hei - li - gen Gei - ste,...
Glo - ry be to the Fa-ther and the Son and the Ho - ly Spir - it,...
Gloi - re soit au Pè-re, gloire au Fils, gloi-re soit au très Saint Es - prit,...
...wie es
...as 'twas
...comme il
...wie es
...as 'twas
...comme il
war im Anfang, so jetzt und al - - le - zeit von E - wigkeit zu E - wig-keit.
in the be-ginning, it now henceforth shall be for e - ver, yea for e - ver more.
é - tait tout d'a-bord, à pré - sent et tou-jours et à tout ja - mais, tou-jours.
war im Anfang, so jetzt und al - le - - zeit von E-wig-keit zu E - - wig-keit.
in the beginning, it now henceforth shall be for e-ver, yea for e - - ver more.
é - tait d'a-bord, à pré-sent et tou - jours et a tout ja-mais, à ja-mais.

Molto tranquillo.



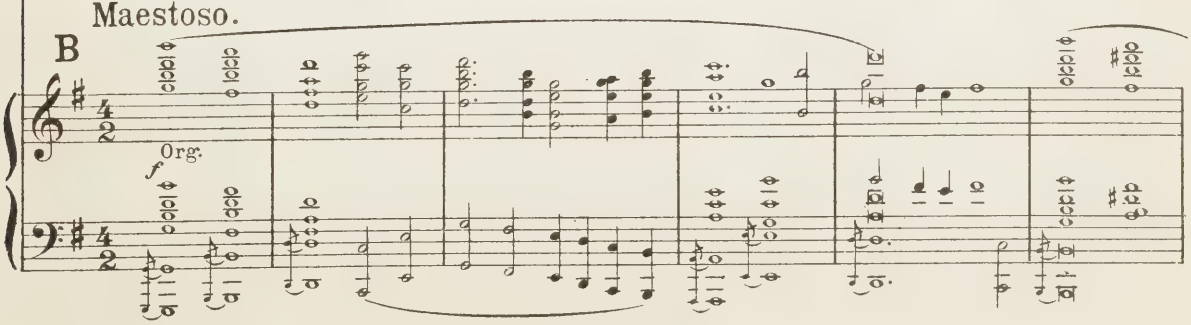

Maestoso.

B Orgel. — *Organ.* — Orgue.




Maestoso.

B



**Petrus.**
*Peter.*
Pierre.

*p* *tranquillo*

Der Herr sei mit euch!
*The Lord be with you!*
Dieu soit a - vec vous!

*pp*

Und mit deinem Gei - ste!

*pp*

*And with thy Spir - it!*

*pp*

Et a - vec ton Es - prit!

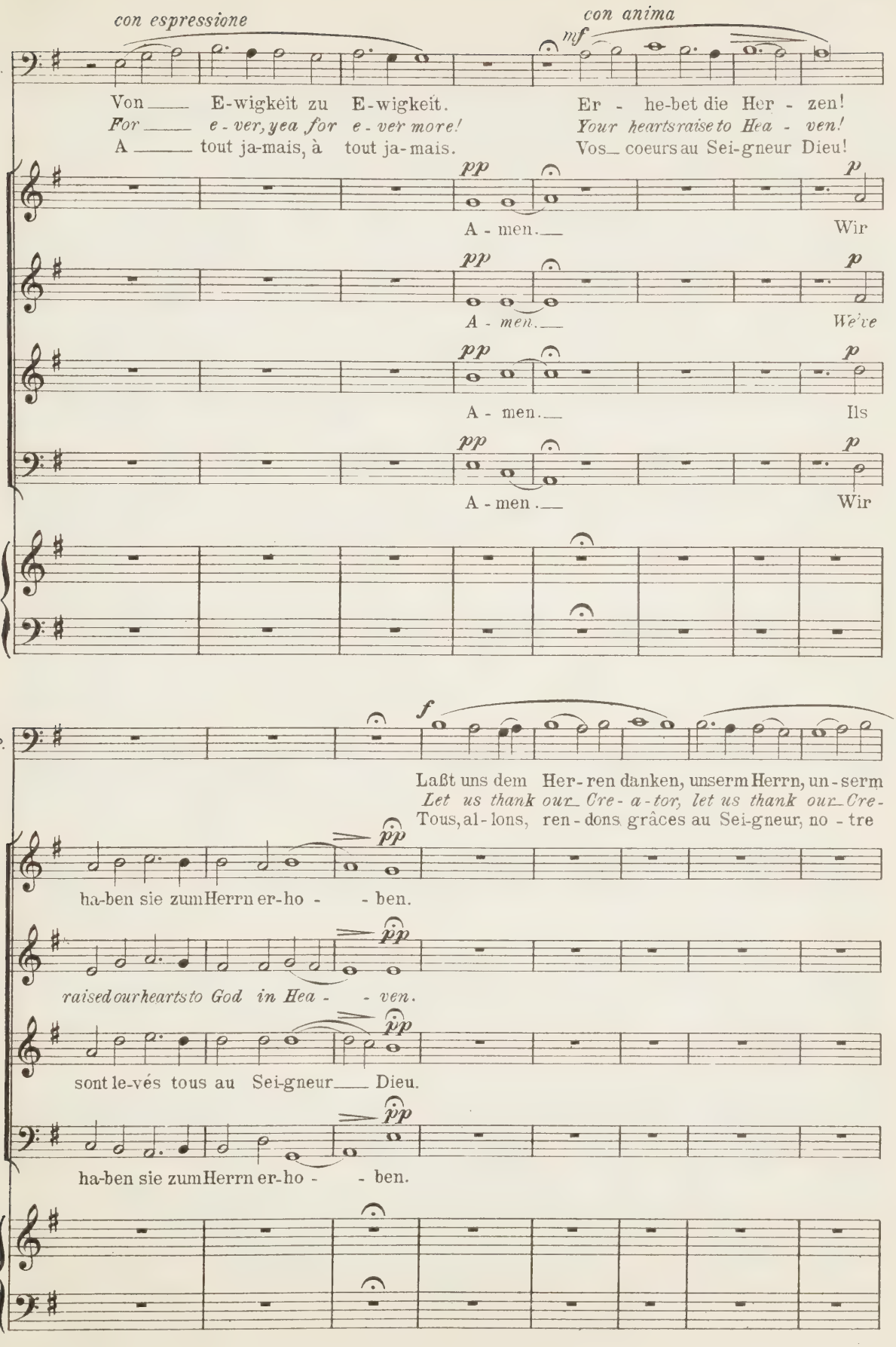
*pp*

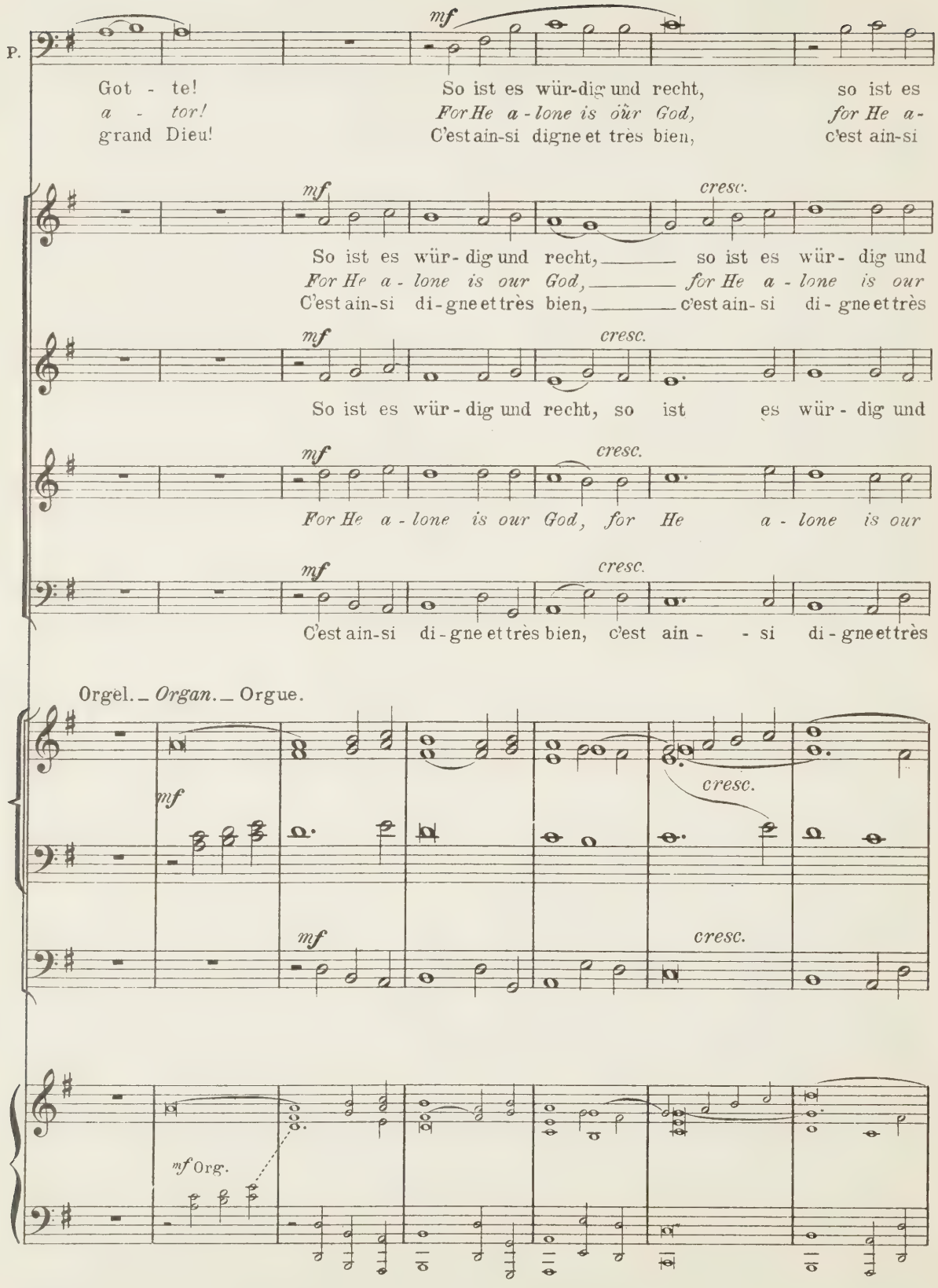
Und mit deinem Gei - ste!

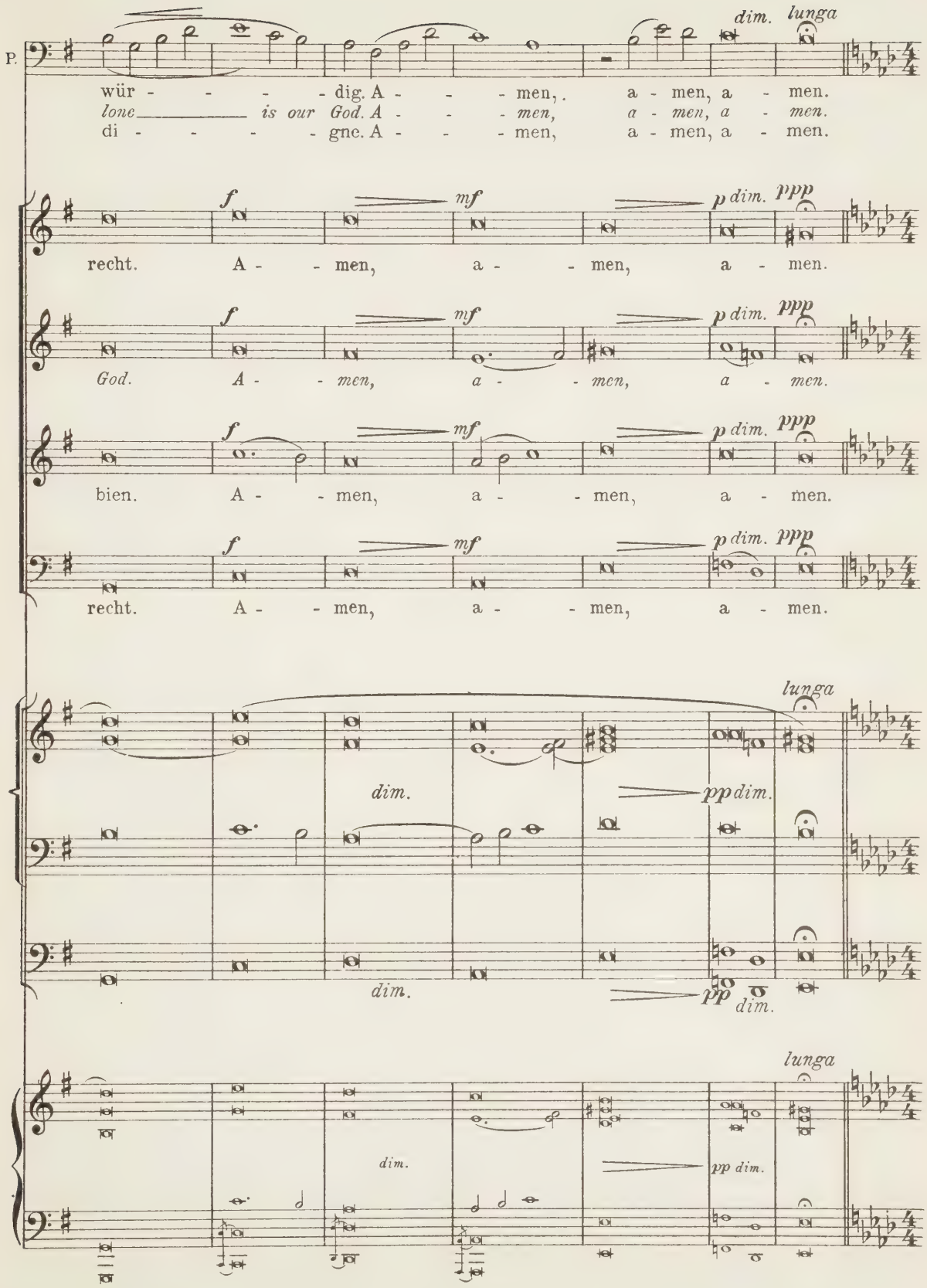
*p*

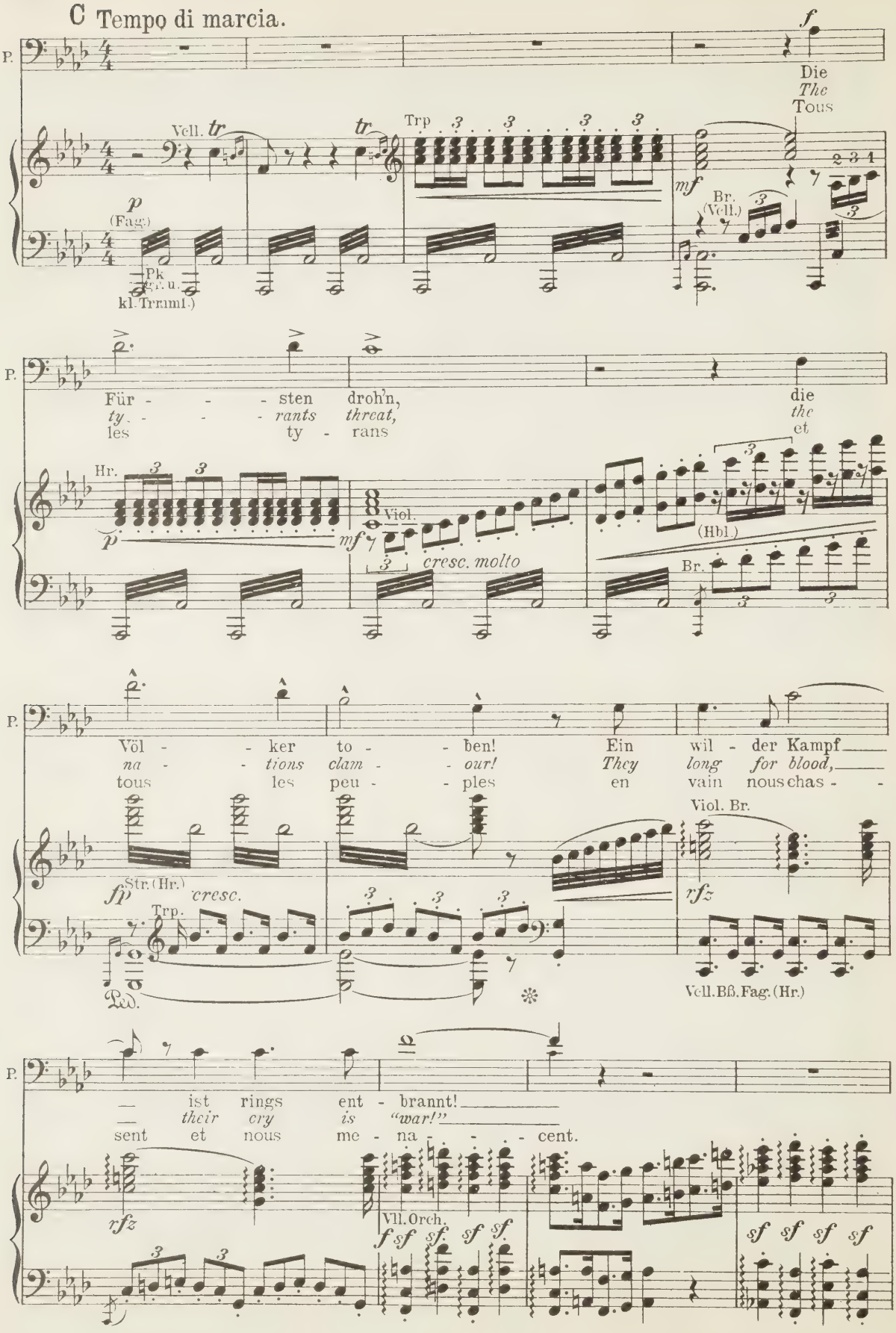
*p*

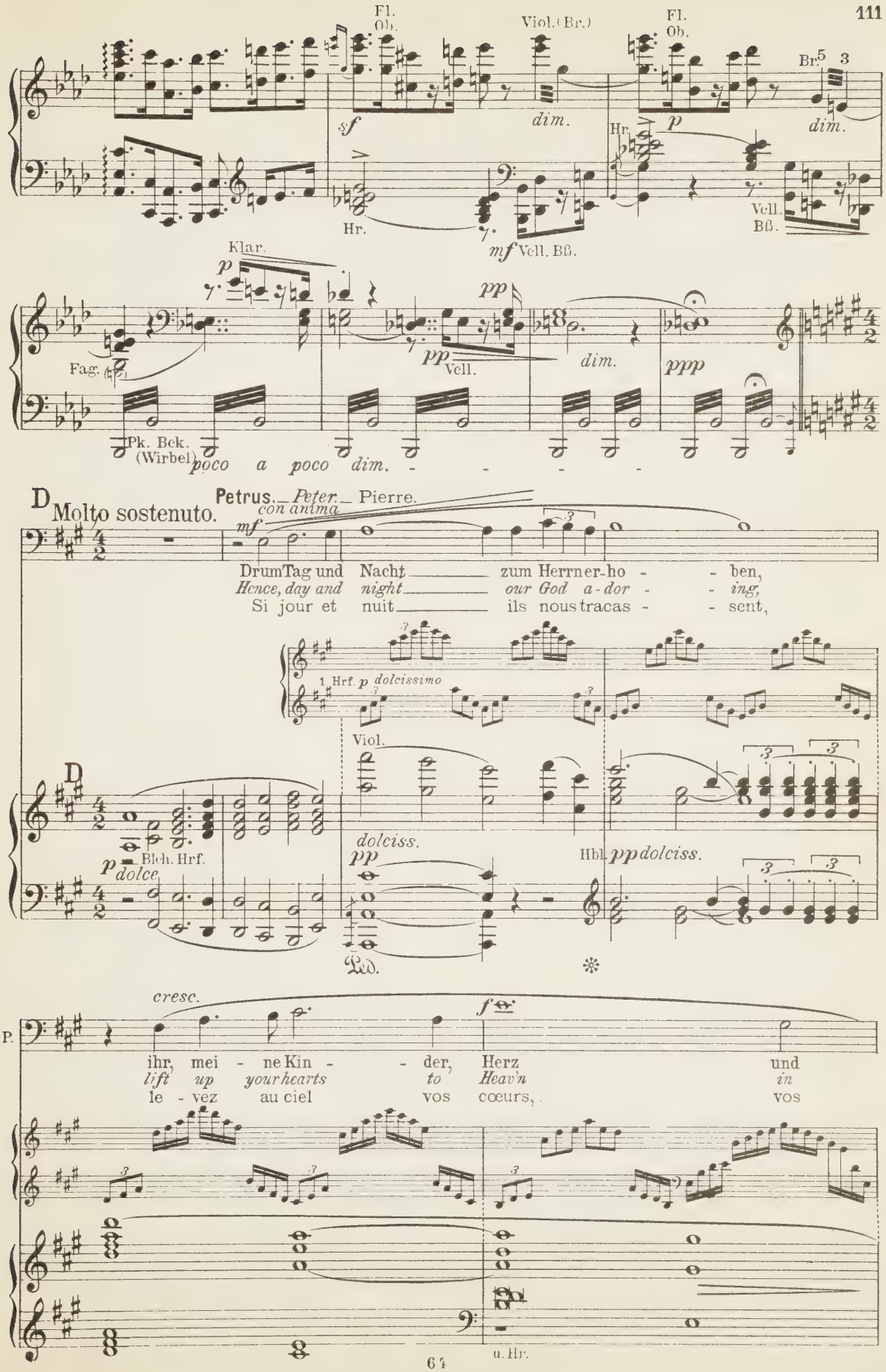
*p*

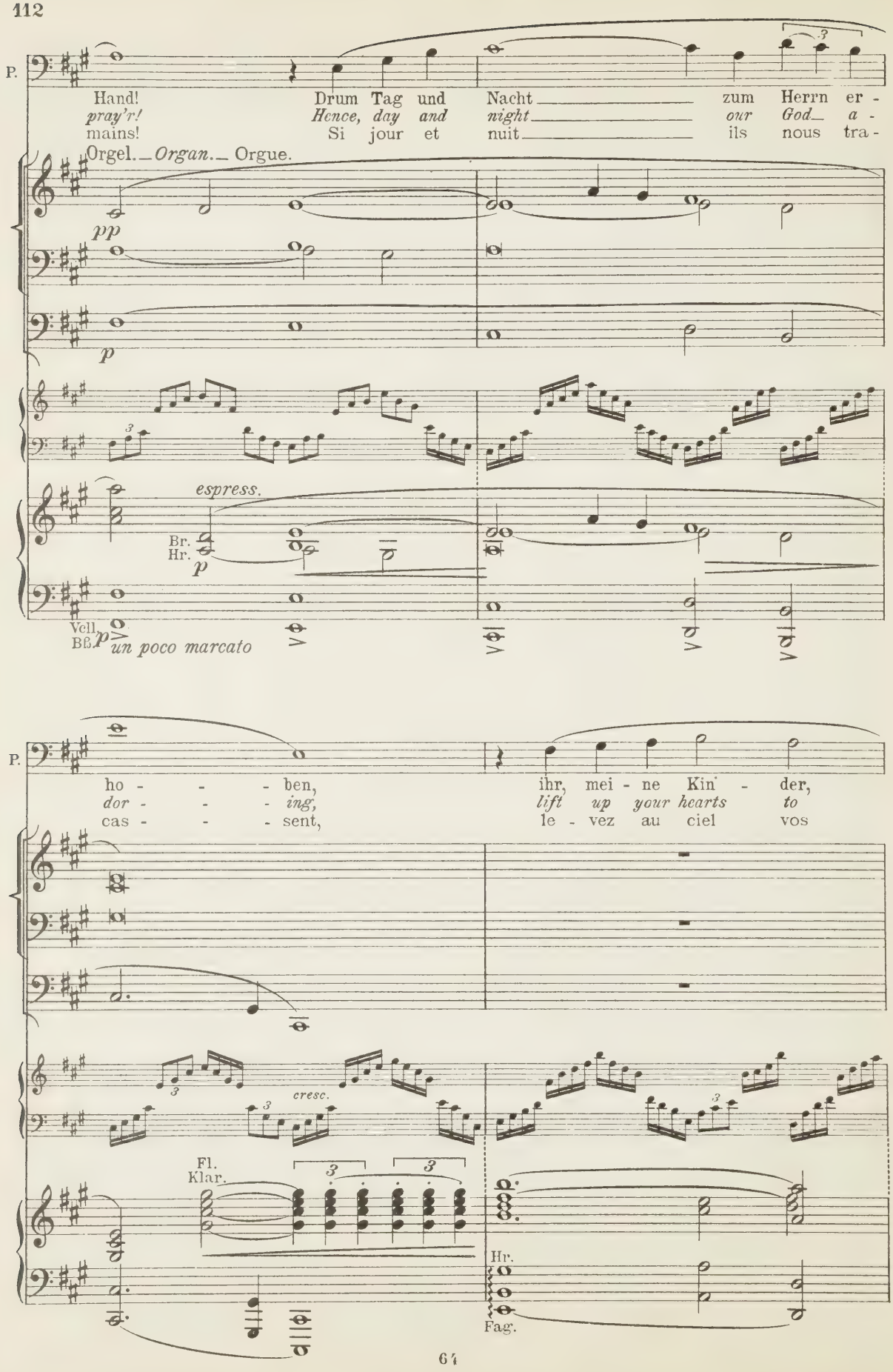

con espressione
con anima
mf
P.
Von E-wigkeit zu E-wigkeit.
For e-ver, yea for e-ver more!
A tout ja-mais, à tout ja-mais.
Er - he-bet die Her - zen!
Your heartsraiseto Hea - ven!
Vos coeursau Sei-gneur Dieu!
pp
p
A - men.
Wir
A - men.
We've
A - men.
Ils
A - men.
Wir
f
P.
Laßt uns dem Her-ren danken, unserm Herrn, un-serm
Let us thank our Cre-a-tor, let us thank our Cre-
Tous, al-lons, ren-dons grâces au Sei-gneur, no-tre
pp
ha-ben sie zum Herrn er-ho - - ben.
raised our hearts to God in Hea - - ven.
sont le-vés tous au Sei-gneur Dieu.
ha-ben sie zum Herrn er-ho - - ben.

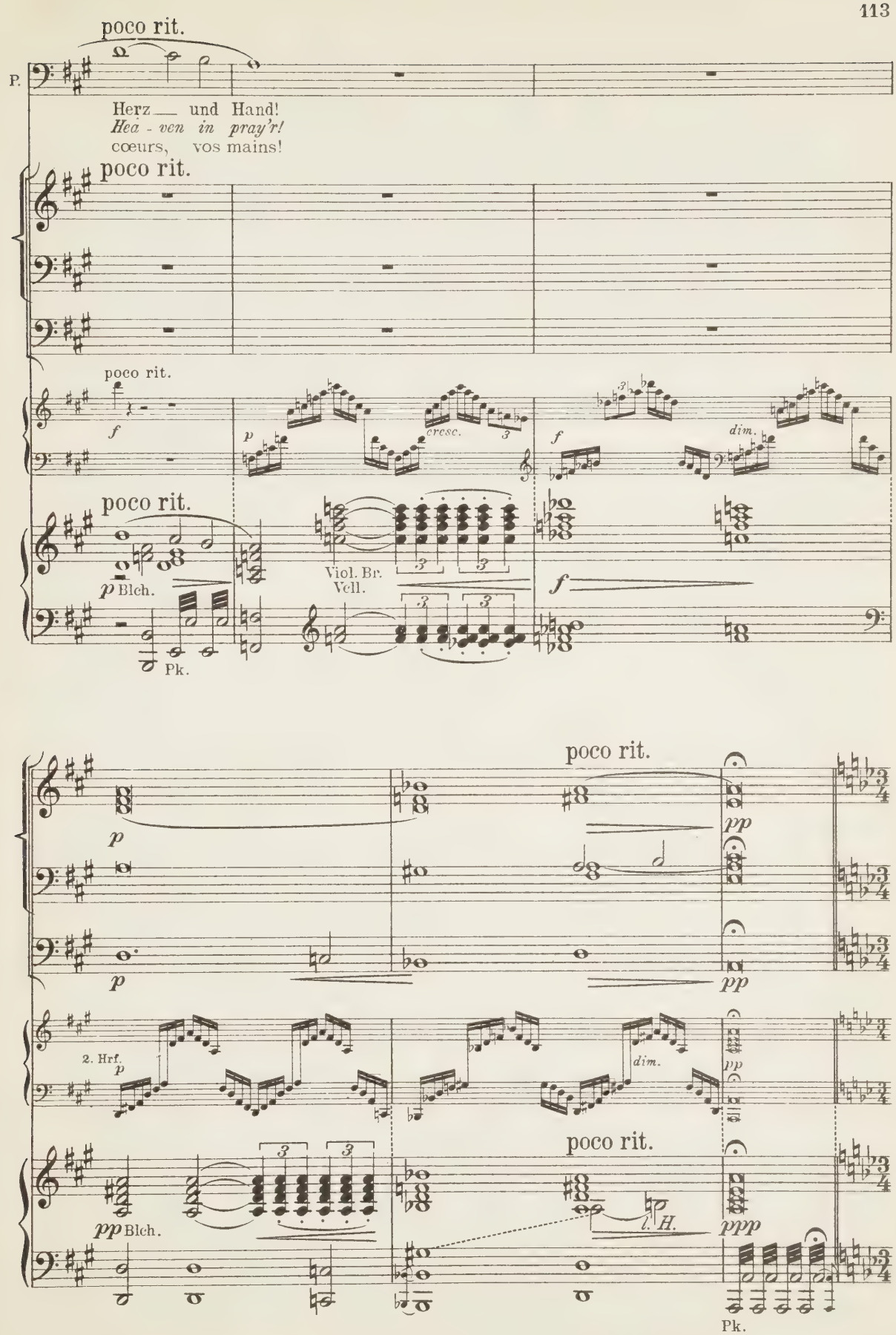

P.
mf
Got - te! So ist es wür-dig und recht, so ist es
a - tor! For He a-lone is our God, for He a-
grand Dieu! C'est ain-si digne et très bien, c'est ain-si
mf cresc.
So ist es wür-dig und recht, so ist es wür- dig und
For He a-lone is our God, for He a-lone is our
C'est ain-si di-gne et très bien, c'est ain-si di-gne et très
mf cresc.
So ist es wür-dig und recht, so ist es wür- dig und
mf cresc.
For He a-lone is our God, for He a-lone is our
mf cresc.
C'est ain-si di-gne et très bien, c'est ain- si di-gne et très
Orgel. – Organ. – Orgue.
mf cresc.
mf cresc.
mf Org.

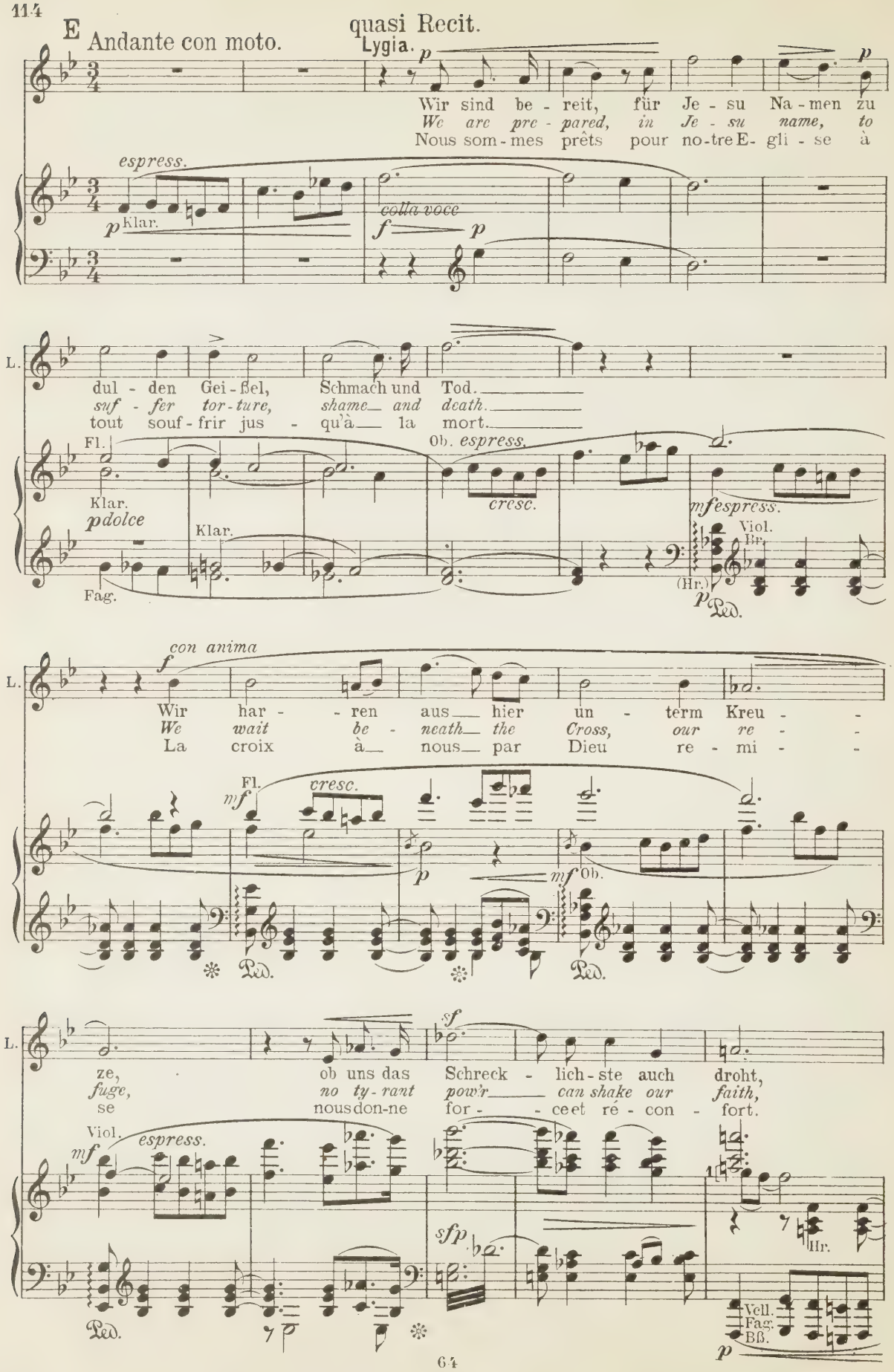

P.
dim.
lunga
würdig. Amen, amen, amen.
lone is our God. Amen, amen, amen.
digne. Amen, amen, amen.
f
mf
p dim.
ppp
recht. Amen, amen, amen.
God. Amen, amen, amen.
bien. Amen, amen, amen.
recht. Amen, amen, amen.
dim.
pp dim.
pp

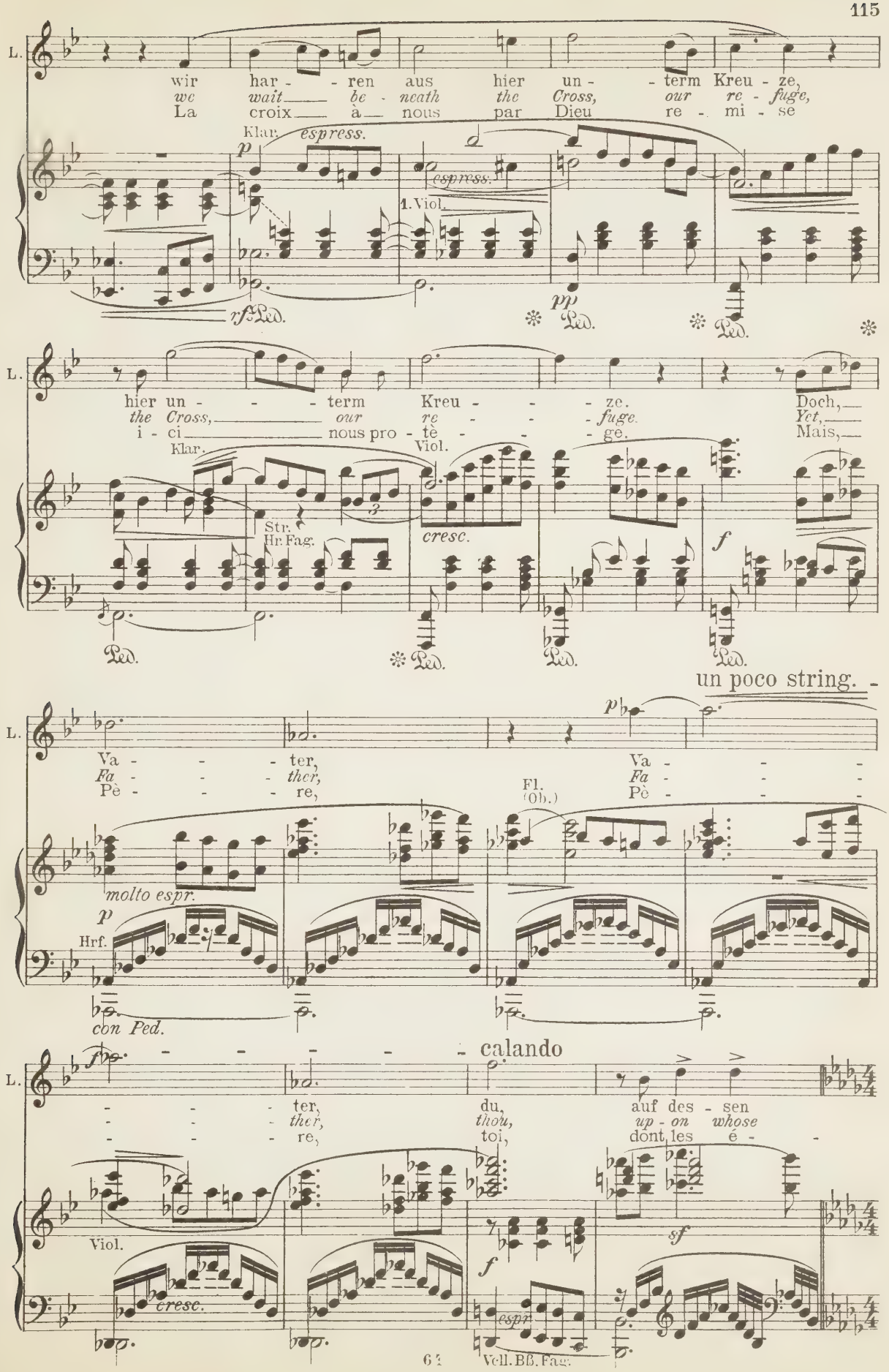

C Tempo di marcia.
P.
Vell.
Trp
Die
The
Tous
(Fag.)
Pk
kl. Trmml.)
Br.
(Vell.)
Für - - - sten droh'n, die
ty - - - rants threat, the
les ty - rans et
Hr.
Viol.
cresc. molto
(Hbl.)
Völ - - - ker to - - ben! Ein wil - der Kampf
na - - - tions clam - - our! They long for blood,
tous les peu - - ples en vain nous chas - -
Str. (Hr.)
cresc.
Trp.
Ped.
Viol. Br.
Vell. Bß. Fag. (Hr.)
— ist rings ent - brannt!
— their cry is "war!"
sent et nous me - na - - - cent.
Vll. Orch.

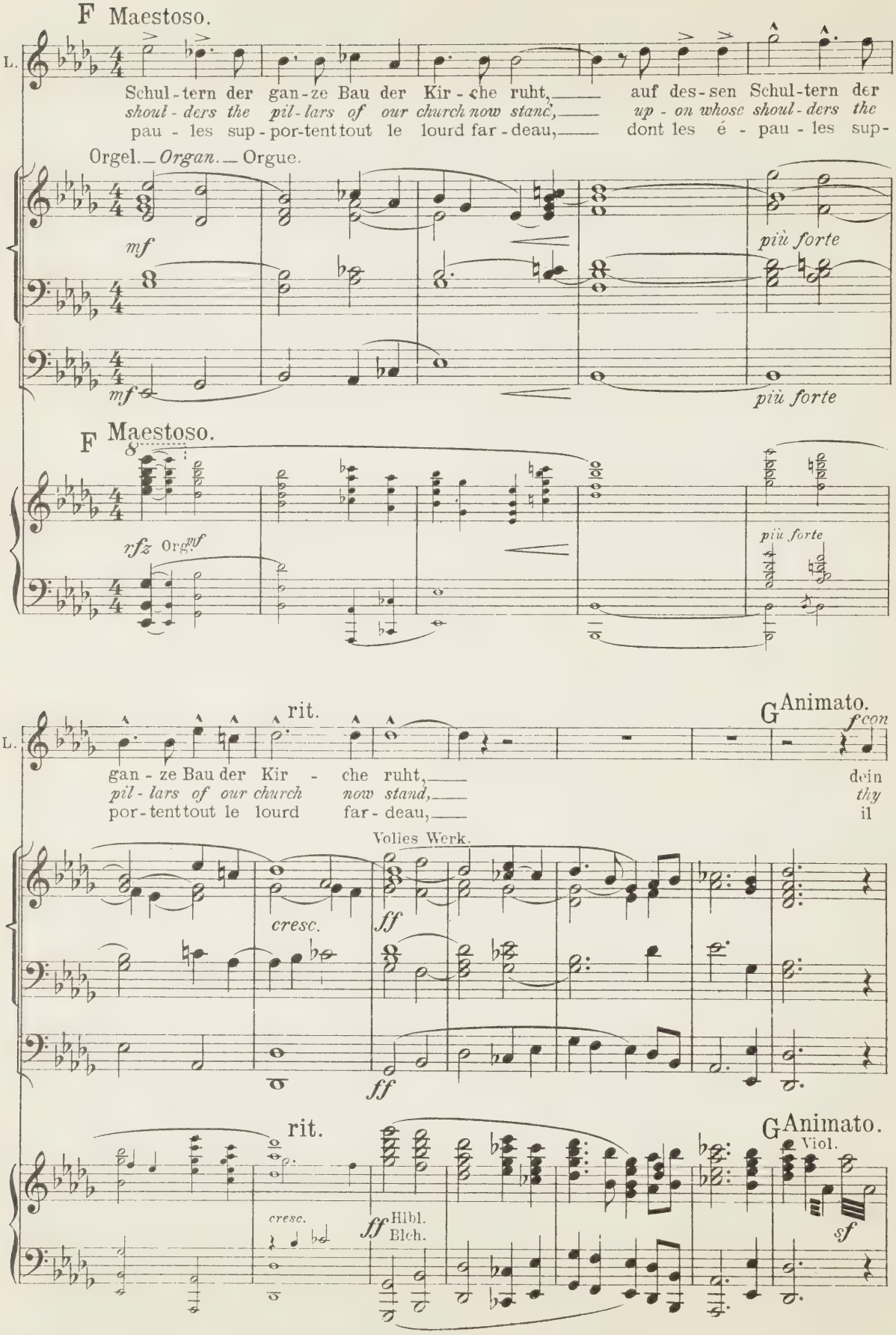

Fl.
Ob.
Viol. (Br.)
Fl.
Ob.
Br.
sf
dim.
p
dim.
Hr.
Hr.
Vell.
Bß.
mf Vell. Bß.
Klar.
p
Fag.
pp
pp Vell.
dim.
ppp
Pk. Bck.
(Wirbel)
poco a poco dim.
D
Molto sostenuto.
Petrus. Peter. Pierre.
con anima
mf
Drum Tag und Nacht zum Herrn er-ho - - ben,
Hence, day and night our God a-dor - - ing,
Si jour et nuit ils nous tracas - - sent,
1. Hrf. p dolcissimo
Viol.
D
p dolce
Blch. Hrf.
dolciss.
pp
Hbl. pp dolciss.
Ped.
P.
cresc.
f
ihr, mei - ne Kin - - der, Herz und
lift up your hearts to Heav'n in
le - vez au ciel vos cœurs, vos
u. Hr.

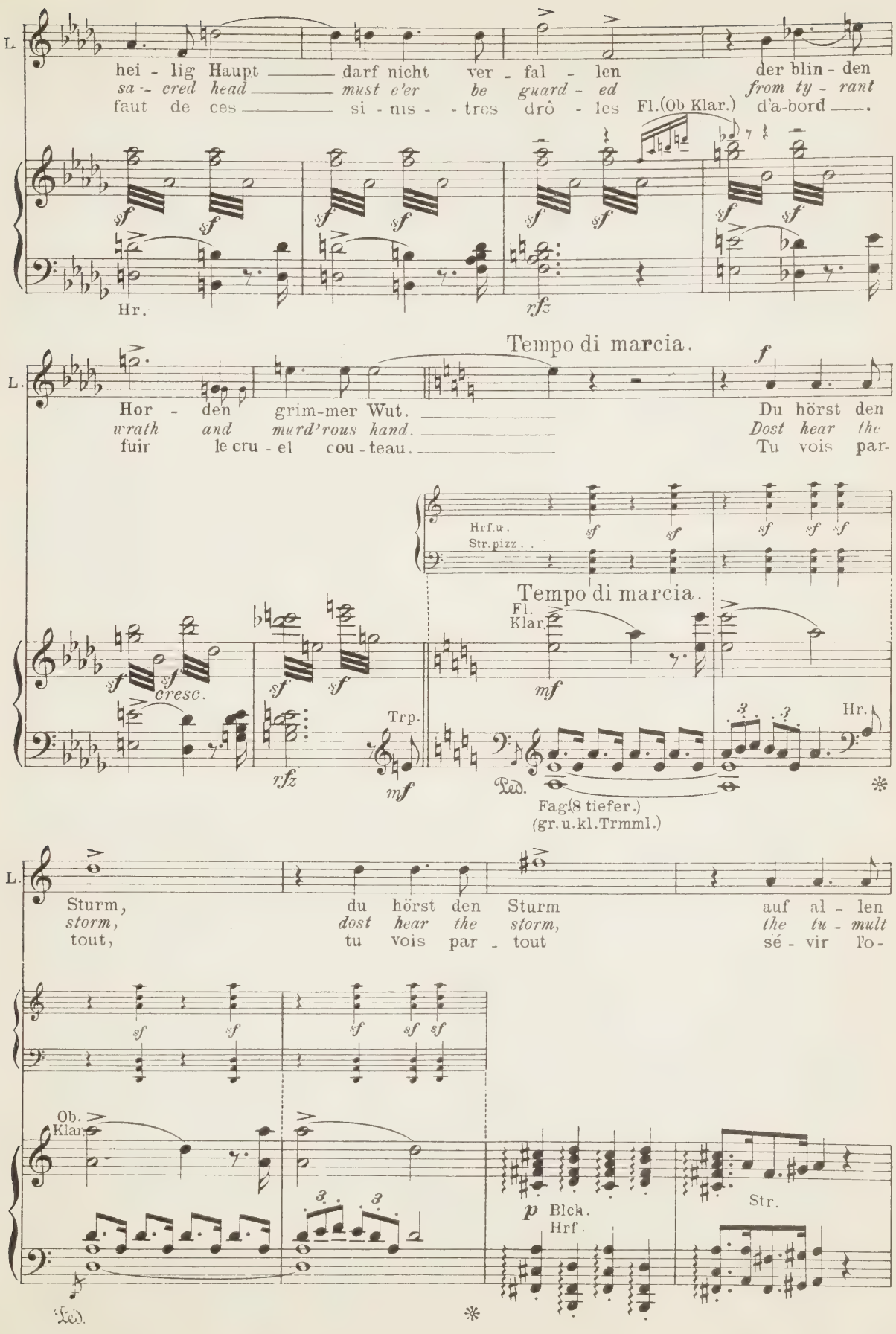

P.
Hand!
pray'r!
mains!
Drum Tag und
Hence, day and
Si jour et
Nacht
night
nuit
zum Herrn er -
our God a -
ils nous tra -
Orgel. — Organ. — Orgue.
pp
p
espress.
Br.
Hr.
p
Vcll.
BB.
p
un poco marcato
P.
ho - - - ben,
dor - - - ing,
cas - - - sent,
ihr, mei - ne Kin - der,
lift up your hearts to
le - vez au ciel vos
cresc.
Fl.
Klar.
Hr.
Fag.

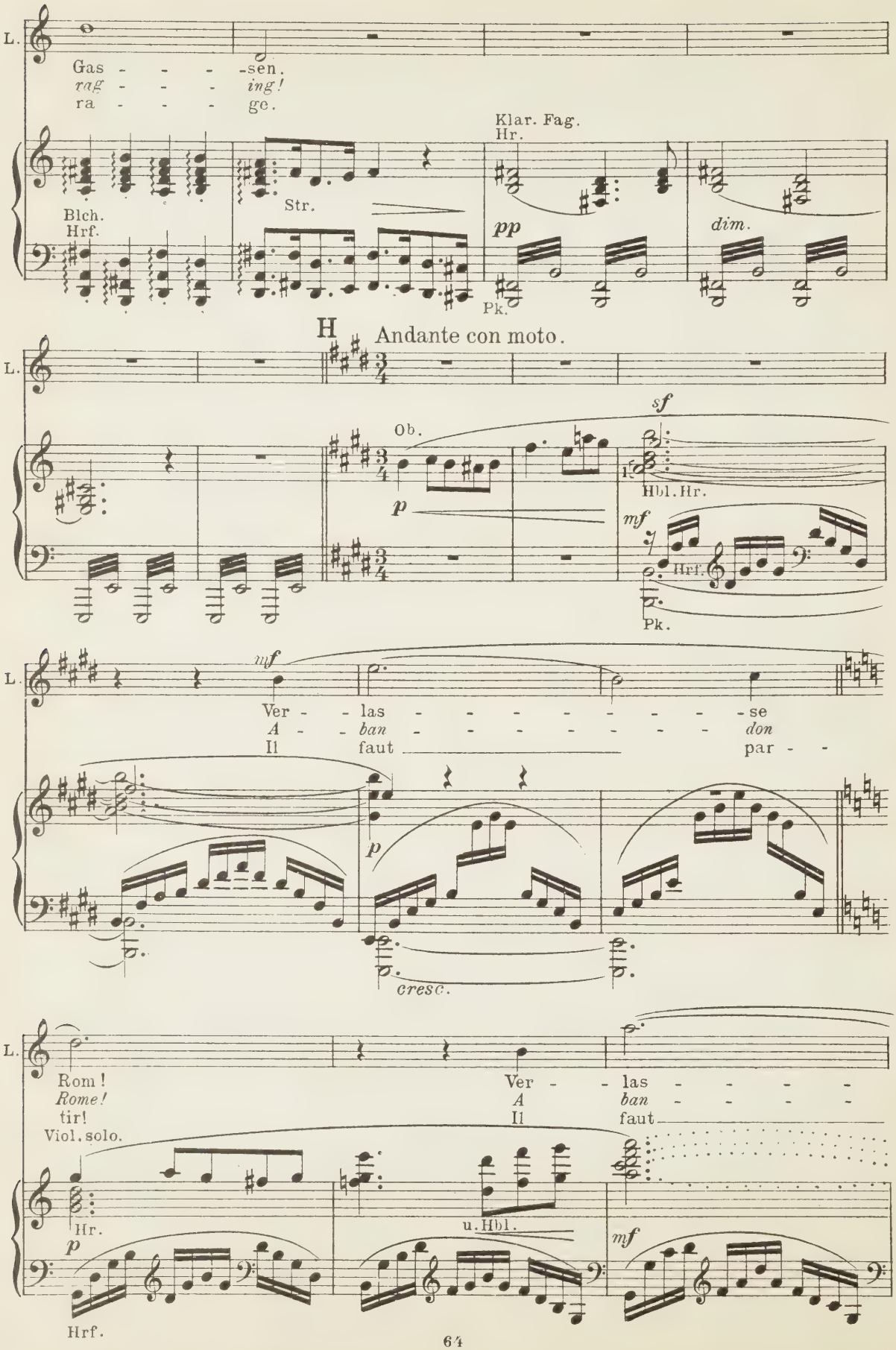

poco rit.
P.
Herz — und Hand!
*Hea - ven in pray'r!*
cœurs, vos mains!
poco rit.
poco rit.
*f*
*p*
*cresc.*
*f*
*dim.*
poco rit.
*p* Blch.
Pk.
Viol. Br.
Vcll.
*f*
poco rit.
*p*
*p*
*pp*
*pp*
2. Hrf.
*p*
*dim.*
*pp*
poco rit.
*pp* Blch.
*l. H.*
*ppp*
Pk.

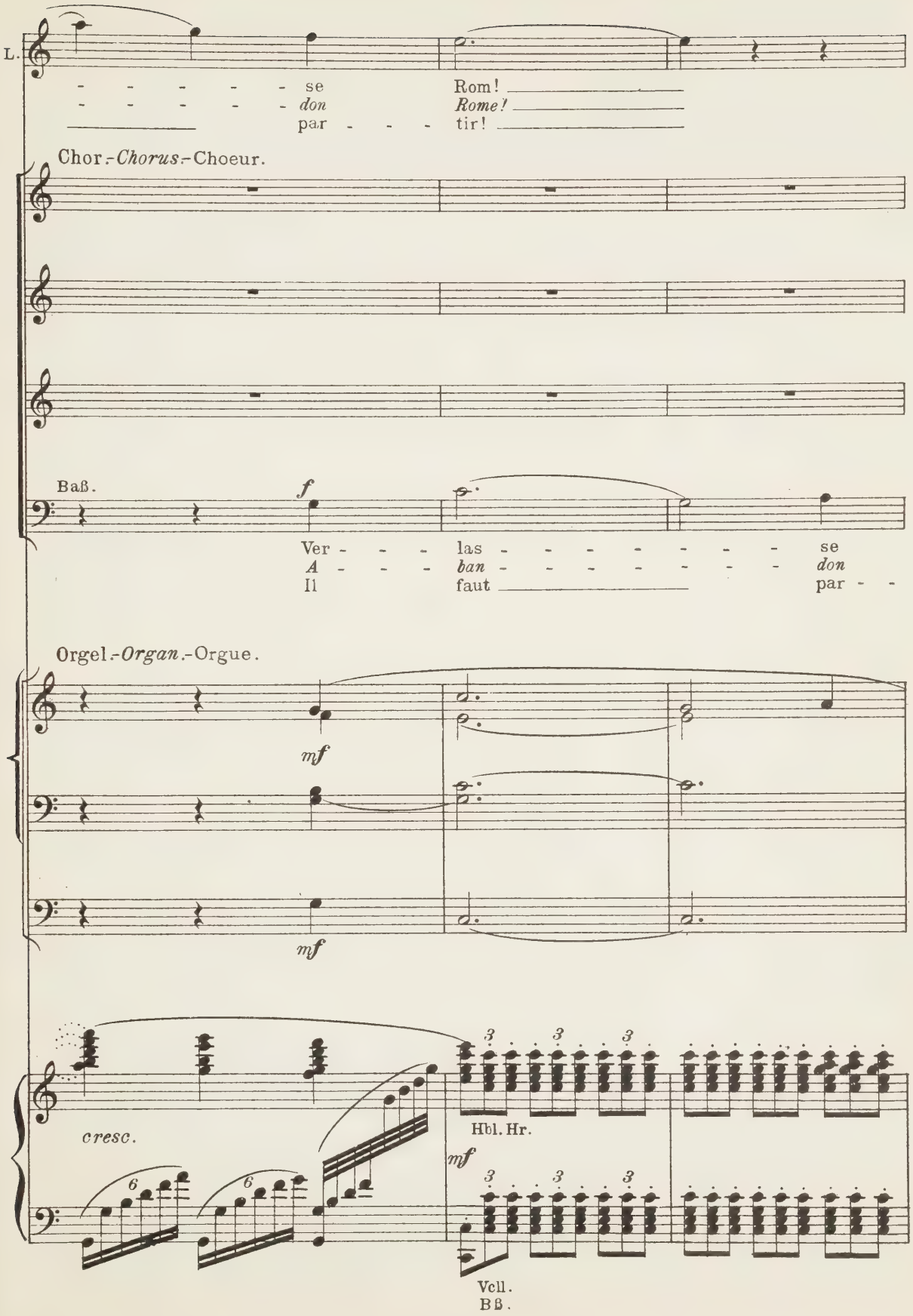

E Andante con moto.
quasi Recit.
Lygia.
Wir sind be - reit, für Je - su Na - men zu
We are pre - pared, in Je - su name, to
Nous som - mes prêts pour no - tre E - gli - se à
espress.
Klar.
colla voce
L.
dul - den Gei - ßel, Schmach und Tod.
suf - fer tor - ture, shame and death.
tout souf - frir jus - qu'à la mort.
Fl.
Klar.
Fag.
Ob. espress.
cresc.
mf espress.
Viol.
Br.
(Hr.)
Ped.
con anima
Wir har - ren aus hier un - term Kreu -
We wait be - neath the Cross, our re -
La croix à nous par Dieu re - mi -
Fl.
cresc.
Ob.
Ped.
ze,
fuge,
se
ob uns das Schreck - lich - ste auch droht,
no ty - rant pow'r can shake our faith,
nous don-ne for - ce et ré - con - fort.
Viol.
espress.
Hr.
Vell.
Fag.
Bß.

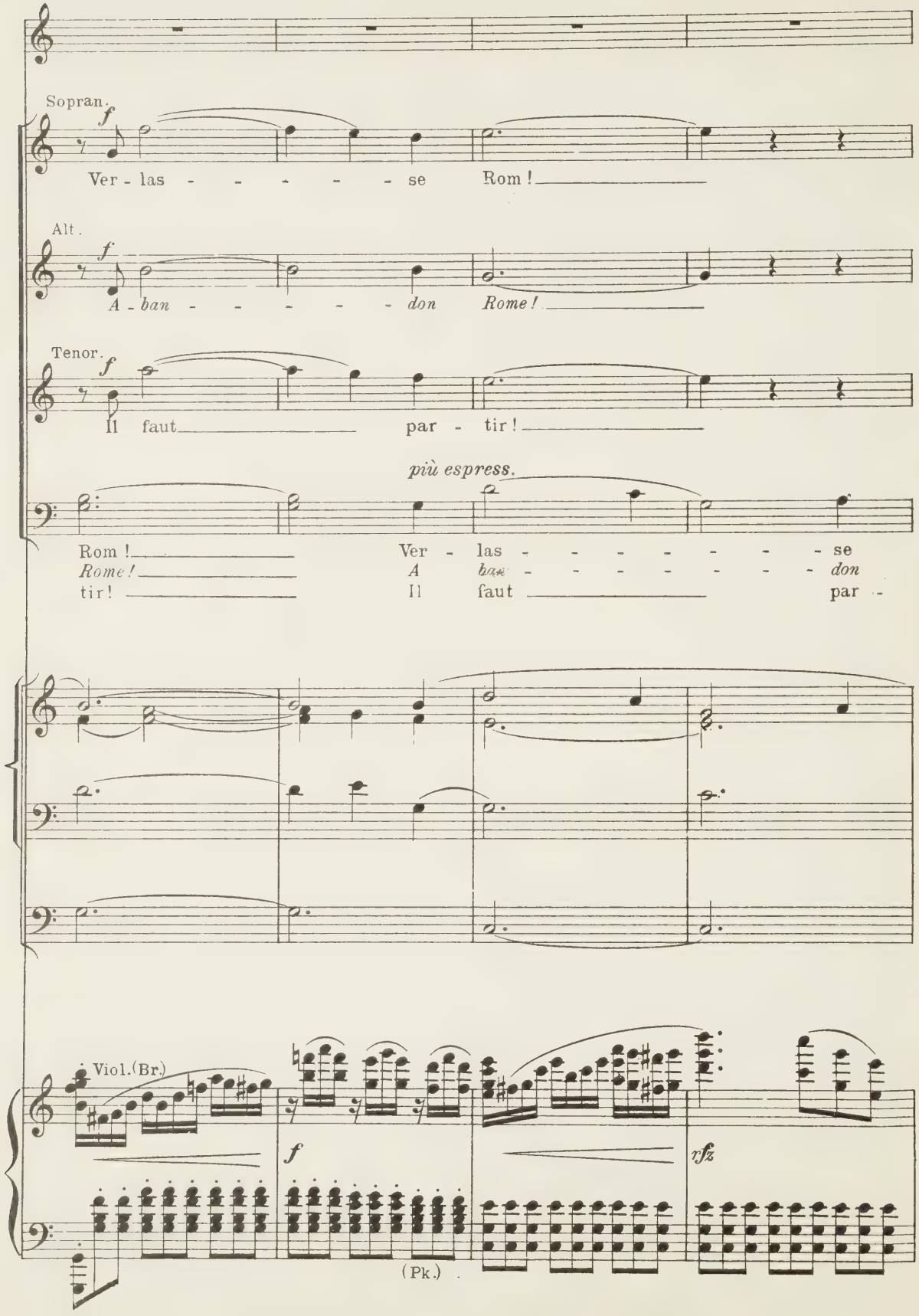

L.
wir har - - ren aus hier un - - term Kreu - ze,
we wait be - neath the Cross, our re - fuge,
La croix à nous par Dieu re - mi - se
Klar.
espress.
p
espress.
1. Viol.
pp
rf
Ped.
hier un - - - term Kreu - - - ze. Doch,
the Cross, our re - - - fuge. Yet,
i - ci nous pro - tè - - - ge. Mais,
Klar.
Viol.
Str.
Hr. Fag.
cresc.
f
un poco string. -
Va - - - ter,
Fa - - - ther,
Pè - - - re,
p
Va - - -
Fa - - -
Pè - - -
Fl. (Ob.)
molto espr.
p
Hrf.
con Ped.
calando
ter, du, auf des - sen
ther, thou, up - on whose
re, toi, dont les é -
Viol.
cresc.
f
espr.
sf
Vcll. BB. Fag.

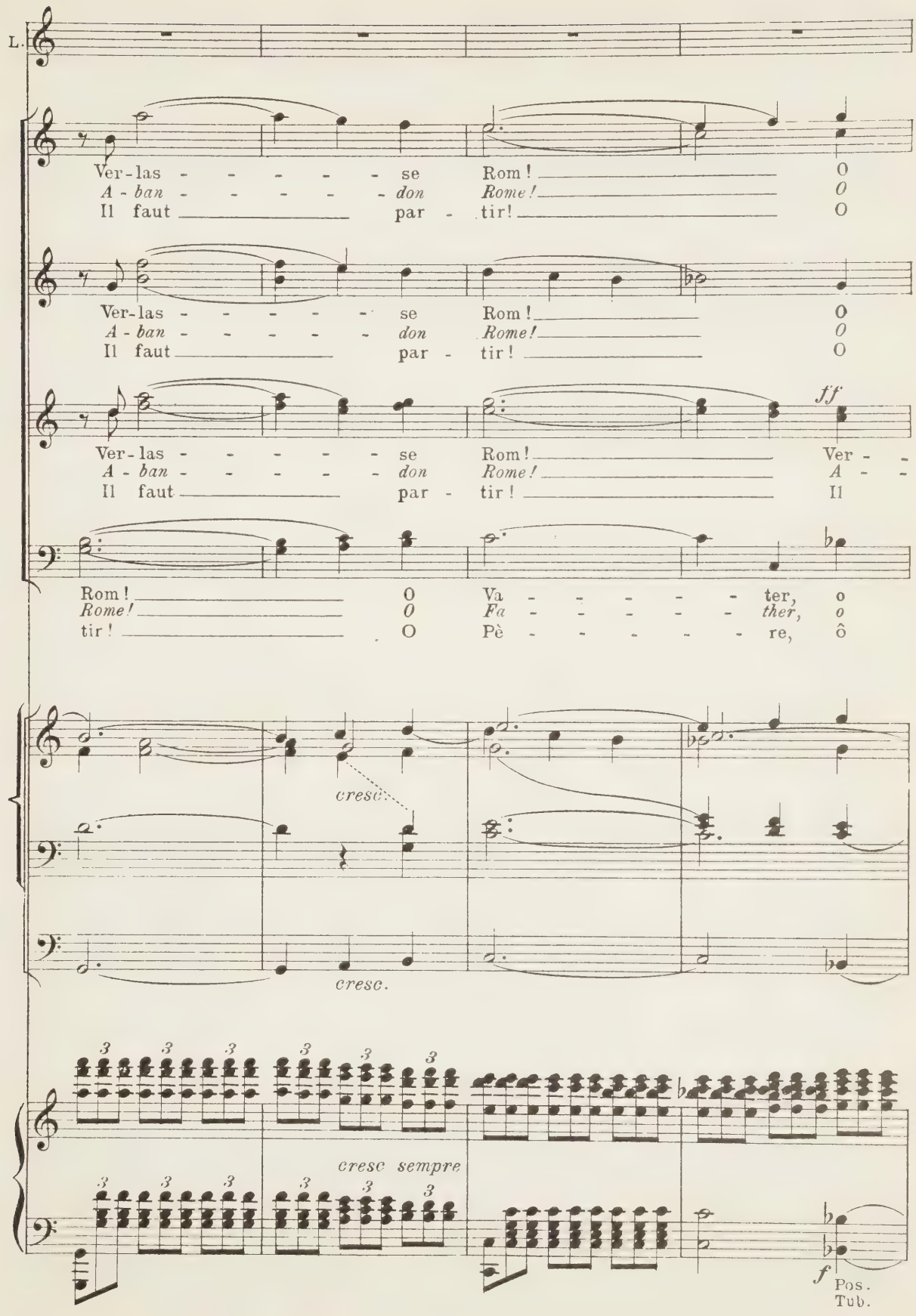

F Maestoso.
L.
Schul-tern der gan-ze Bau der Kir-che ruht,—— auf des-sen Schul-tern der
shoul-ders the pil-lars of our church now stand,— up-on whose shoul-ders the
pau-les sup-por-tent tout le lourd far-deau,—— dont les é-pau-les sup-
Orgel. — Organ. — Orgue.
mf
più forte
mf
più forte
F Maestoso.
rfz Org mf
più forte
rit.
G Animato.
con
L.
gan-ze Bau der Kir-che ruht,——
pil-lars of our church now stand,——
por-tent tout le lourd far-deau,——
dein
thy
il
Volles Werk.
cresc.
ff
ff
rit.
G Animato.
Viol.
cresc.
ff Hlbl.
Blch.
sf

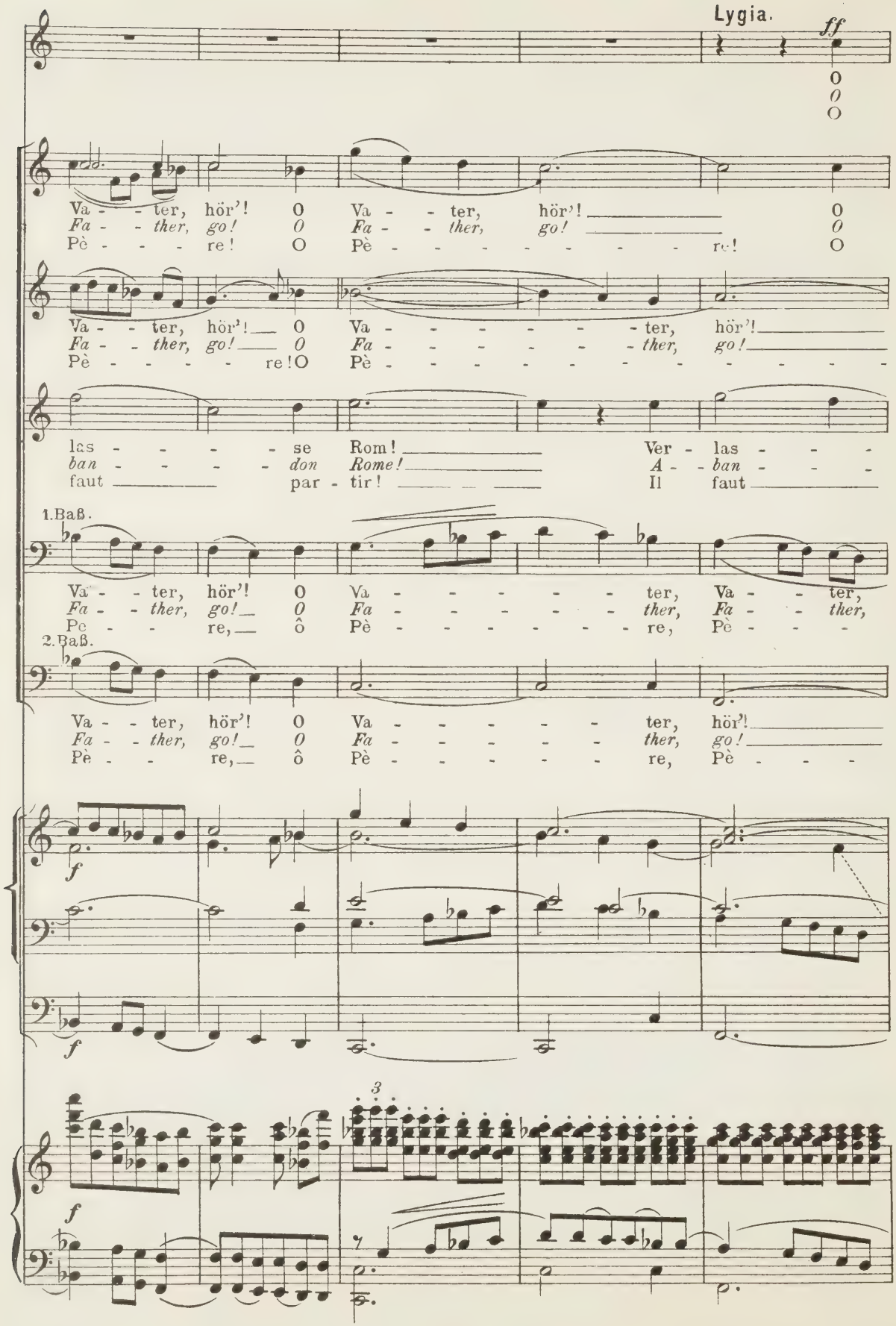

L.
hei - lig Haupt darf nicht ver - fal - len der blin - den
sa - cred head must e'er be guard - ed from ty - rant
faut de ces si - nis - tres drô - les Fl.(Ob Klar.) d'a-bord
Hr.
rfz
Tempo di marcia.
f
Hor - den grim-mer Wut. Du hörst den
wrath and murd'rous hand. Dost hear the
fuir le cru - el cou - teau. Tu vois par-
Hrf.u. Str.pizz.
cresc.
Trp.
mf
Fl. Klar.
Hr.
Ped.
Fag(8 tiefer.)
(gr.u.kl.Trmml.)
Sturm, du hörst den Sturm auf al - len
storm, dost hear the storm, the tu - mult
tout, tu vois par - tout sé - vir Po-
Ob. Klar.
p Blck. Hrf.
Str.
Ped.

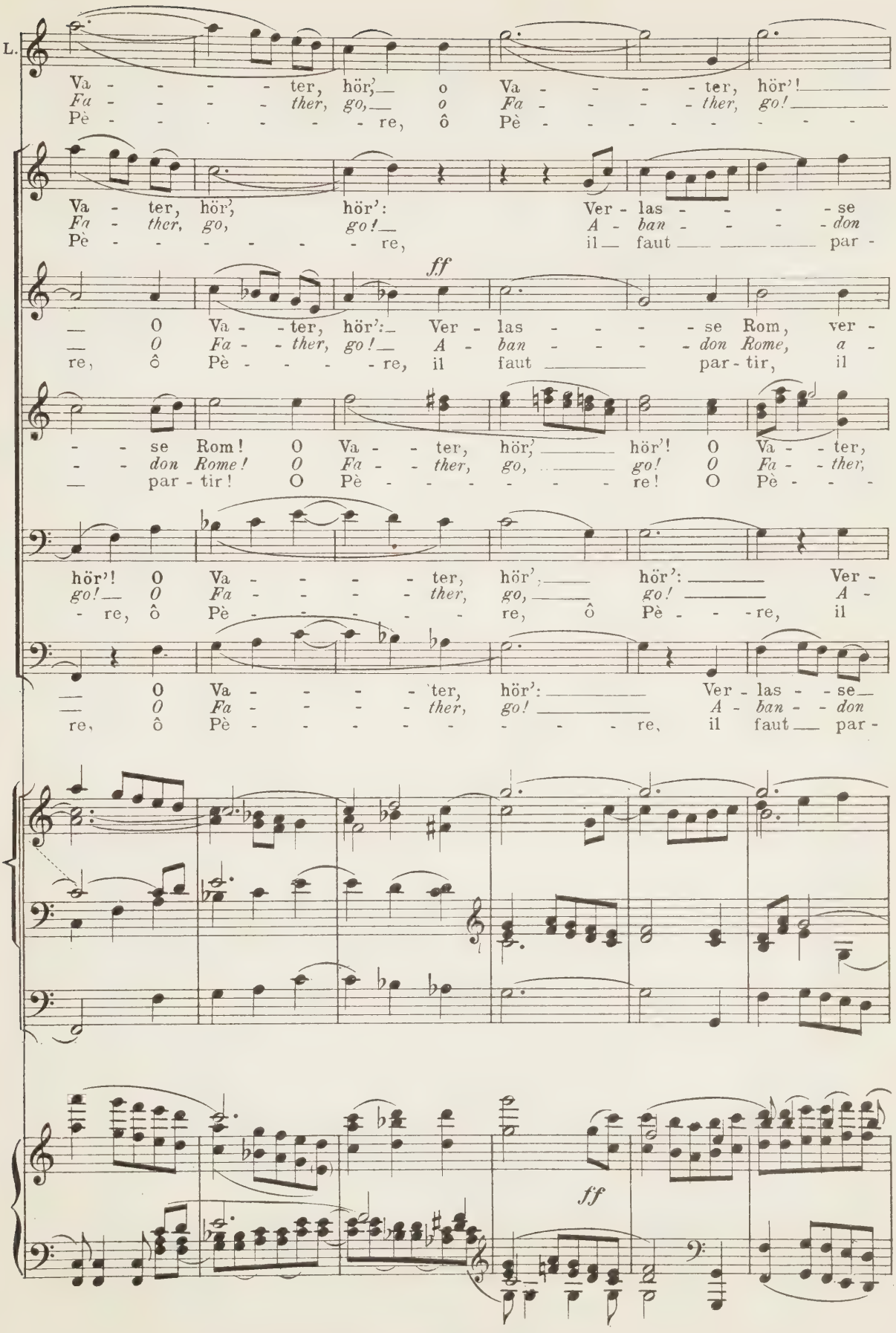

L.
Gas - - - - -sen.
rag - - - - ing!
ra - - - - ge.
Klar. Fag.
Hr.
Blch.
Hrf.
Str.
pp
dim.
Pk.
H
Andante con moto.
Ob.
sf
Hbl. Hr.
mf
Hrf.
Pk.
mf
Ver - - las - - - - - - - - - se
A - - ban - - - - - - - - - don
Il faut par - -
p
cresc.
Rom!
Rome!
tir!
Viol. solo.
Ver - - las - - - - -
A ban - - - - -
Il faut
Hr.
u. Hbl.
p
mf
Hrf.

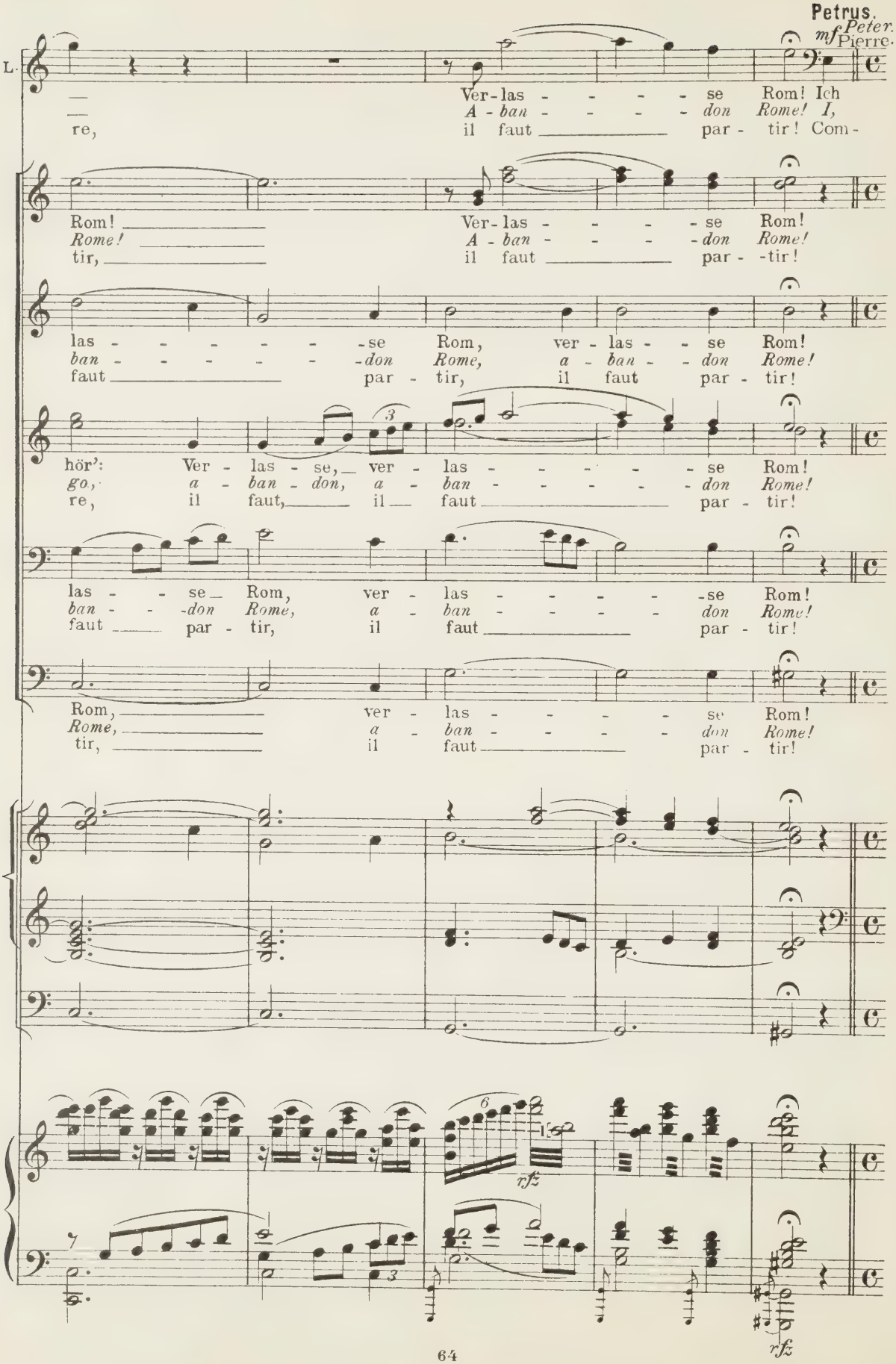

L.
- - - - - - se
- - - - - - *don*
par - - - - tir!
Rom!
*Rome!*
Chor.-*Chorus.*-Choeur.
Baß.
*f*
Ver - - - las - - - - - - - - se
*A* - - - - *ban* - - - - - - - - *don*
Il faut par - -
Orgel.-*Organ.*-Orgue.
*mf*
*mf*
*cresc.*
6
6
3
3
3
Hbl. Hr.
*mf*
3
3
3
Vcll.
BB.

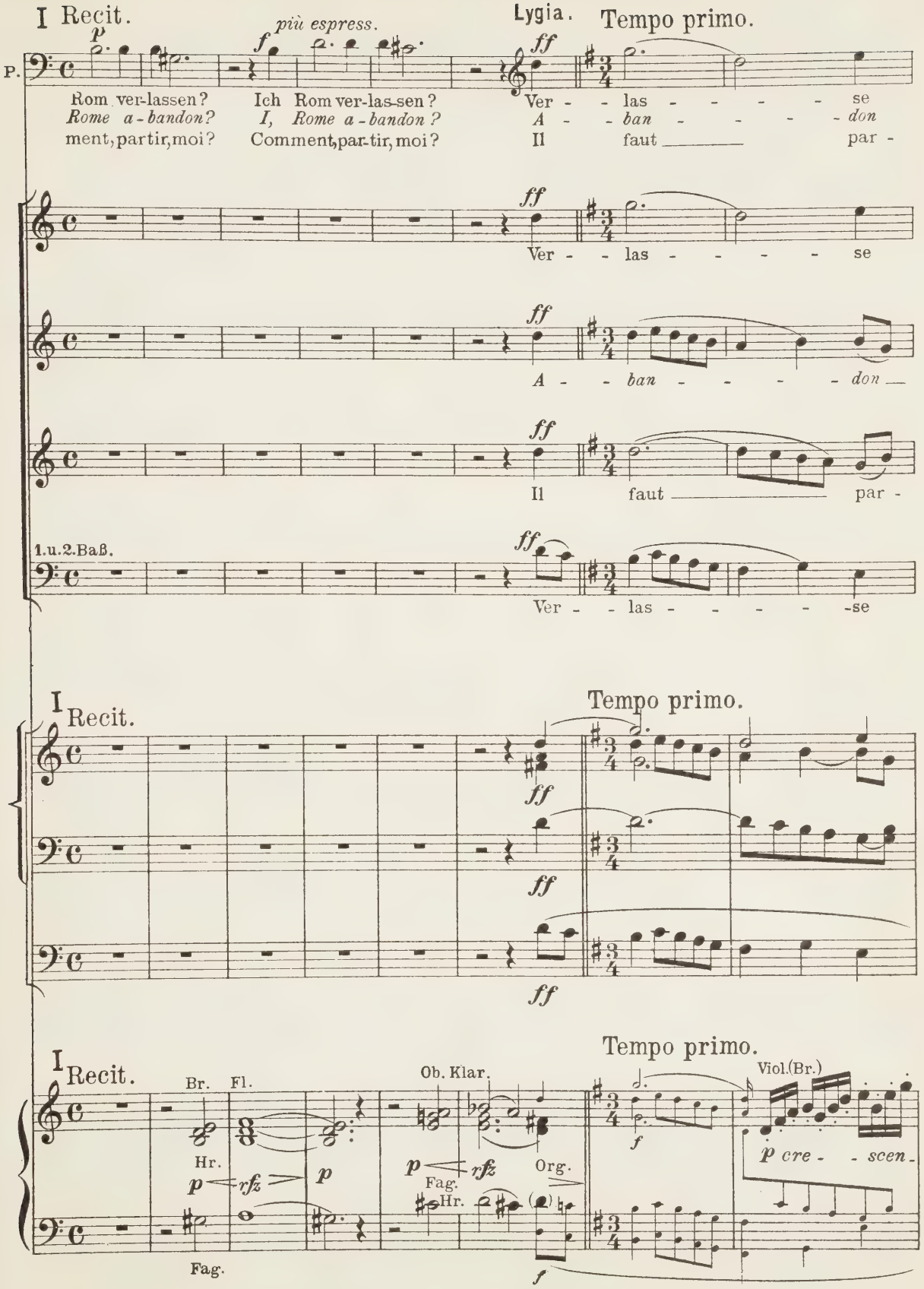

Sopran.
f
Ver - las - - - - - - se Rom!
Alt.
f
A - ban - - - - - - don Rome!
Tenor.
f
Il faut par - tir!
più espress.
Rom!
Rome!
tir!
Ver - las - - - - - - - - se
A ban - - - - - - - - don
Il faut par -
Viol.(Br.)
f
rfz
(Pk.)

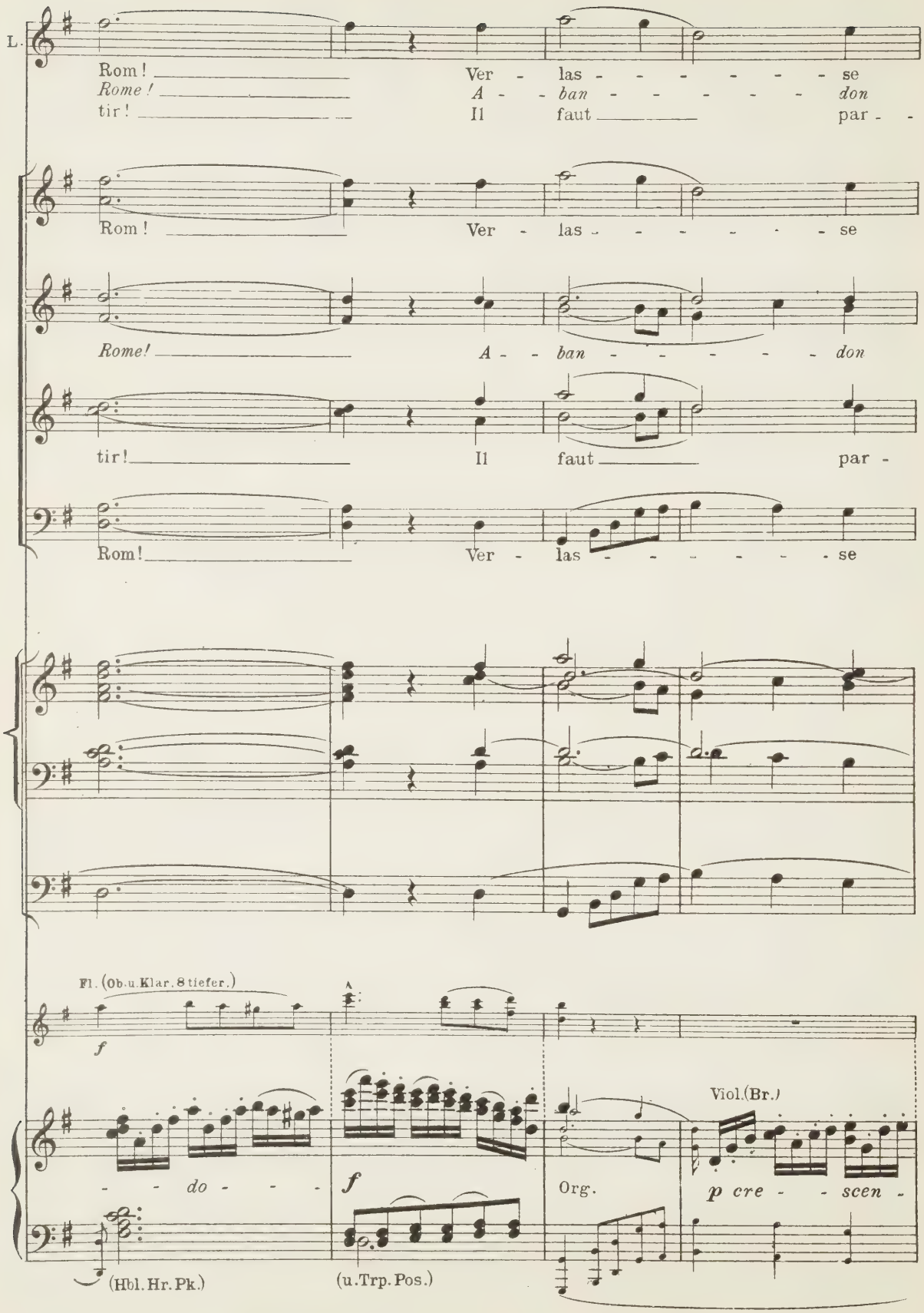

L.
Ver-las - - - - - - se
A - ban - - - - - - don
Il faut _____ par - tir!
Rom! _____ O
Rome! _____ O
O
Ver-las - - - - - - se
A - ban - - - - - - don
Il faut _____ par - tir! _____
Rom! _____ O
Rome! _____ O
O
ff
Ver-las - - - - - - se
A - ban - - - - - - don
Il faut _____ par - tir! _____
Rom! _____ Ver - -
Rome! _____ A - -
Il
Rom! _____ O
Rome! _____ O
tir! _____ O
Va - - - - - - ter, o
Fa - - - - - - ther, o
Pè - - - - - - re, ô
cresc.
cresc.
cresc sempre
f
Pos.
Tub.

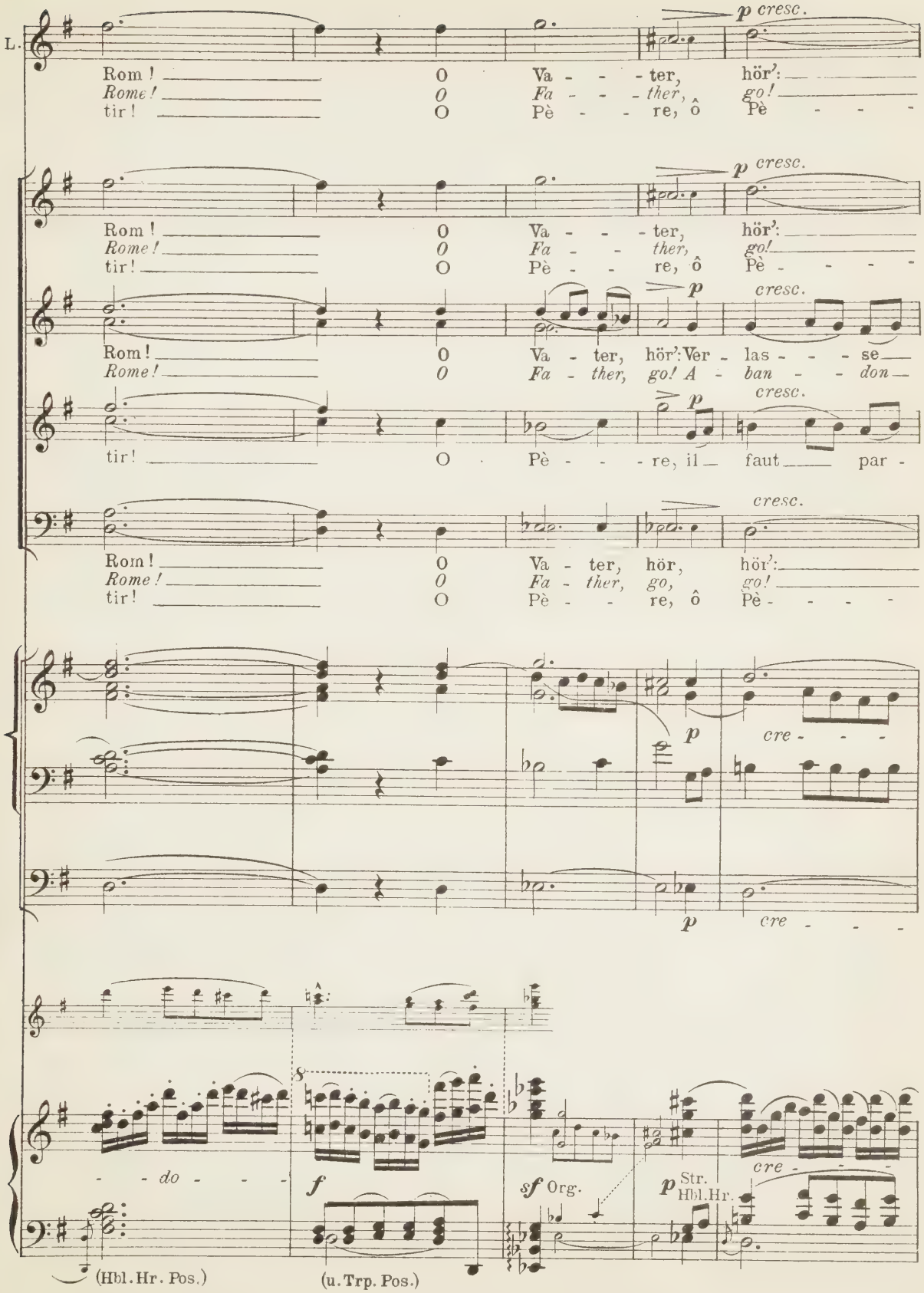

Lygia.
ff
O
O
O
Va - - ter, hör'! O Va - - ter, hör'! O
Fa - - ther, go! O Fa - - ther, go! O
Pè - - - - re! O Pè - - - - - - - - re! O
Va - - ter, hör'! O Va - - - - - - ter, hör'!
Fa - - ther, go! O Fa - - - - - - ther, go!
Pè - - - - - re! O Pè - - - - - - - - - - -
las - - - - - se Rom! Ver - las - - -
ban - - - - - don Rome! A - - ban - - -
faut par - tir! Il faut
1. Baß.
Va - - ter, hör'! O Va - - - - - - ter, Va - - ter,
Fa - - ther, go! O Fa - - - - - - ther, Fa - - ther,
Pè - - re, ô Pè - - - - - - - re, Pè - - -
2. Baß.
Va - - ter, hör'! O Va - - - - - - ter, hör'!
Fa - - ther, go! O Fa - - - - - - ther, go!
Pè - - re, ô Pè - - - - - - re, Pè - - -
f
f
3
f

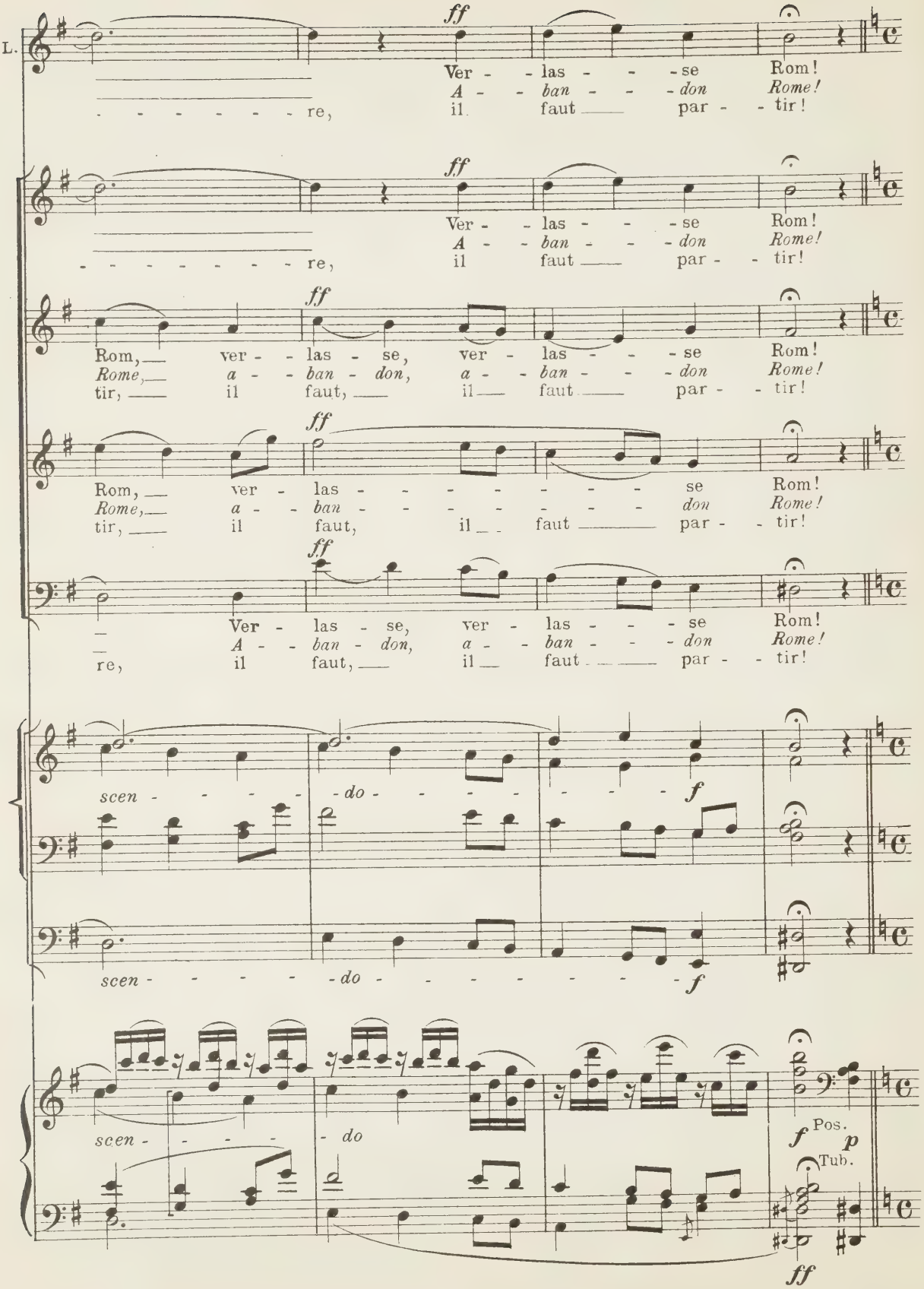

L.
Va - - - - - ter, hör', o Va - - - - - ter, hör'!
Fa - - - - - ther, go, o Fa - - - - - ther, go!
Pè - - - - - - - re, ô Pè - - - - - - - - -
Va - ter, hör', hör': Ver - las - - - - - se
Fa - ther, go, go! A - ban - - - - - don
Pè - - - - - - - re, il faut - - - - - par -
ff
— O Va - - ter, hör': Ver - las - - - - - se Rom, ver -
— O Fa - - ther, go! A - ban - - - - - don Rome, a -
re, ô Pè - - - - re, il faut - - - - - par - tir, il
- - se Rom! O Va - - ter, hör' hör'! O Va - - ter,
- - don Rome! O Fa - - ther, go, go! O Fa - - ther,
— par - tir! O Pè - - - - - - - re! O Pè - - -
hör'! O Va - - - - - ter, hör', hör': Ver -
go! O Fa - - - - - ther, go, go! A -
- re, ô Pè - - - - - - re, ô Pè - - - re, il
— O Va - - - - - ter, hör': Ver - las - - se
— O Fa - - - - - ther, go! A - ban - - don
re, ô Pè - - - - - - - - - re, il faut — par -
ff


Petrus.
mf Peter.
Pierre.
L.
— Ver-las - - - - - se Rom! Ich
— A - ban - - - - - don Rome! I,
re, il faut _____ par - tir! Com -
Rom! _____ Ver-las - - - - - se Rom!
Rome! _____ A - ban - - - - - don Rome!
tir, _____ il faut _____ par - - tir!
las - - - - - - - se Rom, ver - las - - se Rom!
ban - - - - - - - don Rome, a - ban - - don Rome!
faut _____ par - tir, il faut par - tir!
hör': Ver - las - se, ver - las - - - - - se Rom!
go, a - ban - don, a - ban - - - - - don Rome!
re, il faut, il faut _____ par - tir!
las - - se Rom, ver - las - - - - - se Rom!
ban - - - don Rome, a - ban - - - - don Rome!
faut _____ par - tir, il faut _____ par - tir!
Rom, _____ ver - las - - - - - se Rom!
Rome, _____ a - ban - - - - - don Rome!
tir, _____ il faut _____ par - tir!
rfz
rfz


I Recit.
Lygia.
Tempo primo.
più espress.
P.
Rom ver-lassen? Ich Rom ver-las-sen? Ver - - las - - - - - se
Rome a-bandon? I, Rome a-bandon? A - - ban - - - - - don
ment, partir, moi? Comment, par-tir, moi? Il faut par -
Ver - - las - - - - - se
A - - ban - - - - - don
Il faut par -
1.u.2.Baß.
Ver - - las - - - - - se
I Recit.
Tempo primo.
I Recit.
Tempo primo.
Br.
Fl.
Ob. Klar.
Viol.(Br.)
Hr.
Fag.
Org.
cre - - scen -
Fag.


L.
Rom! Rome! tir!
Ver - las - - - - - - - se
A - - ban - - - - - - don
Il faut par - -
Rom!
Ver - las - - - - - - - se
Rome!
A - - ban - - - - - - don
tir!
Il faut par -
Rom!
Ver - las - - - - - - - se
Fl. (Ob. u. Klar. 8 tiefer.)
f
- - - do - - -
f
Org.
Viol. (Br.)
p cre - - scen -
(Hbl. Hr. Pk.)
(u. Trp. Pos.)


L.
p cresc.
Rom! O Va - - - ter, hör':
Rome! O Fa - - - ther, go!
tir! O Pè - - re, ô Pè - - - -
Rom! O Va - - - ter, hör': Ver - las - - - se
Rome! O Fa - ther, go! A - ban - - don
tir! O Pè - - - re, il faut par -
Rom! O Va - ter, hör, hör':
Rome! O Fa - ther, go, go!
tir! O Pè - - re, ô Pè - - - -
cre - - -
- - do - - -
f
sf Org.
Str.
Hbl.Hr.
(Hbl.Hr. Pos.)
(u.Trp. Pos.)


L.
ff
Ver - las - se Rom!
A - ban - don Rome!
re, il faut par - tir!
Rom, ver - las - se, ver - las - se Rom!
Rome, a - ban - don, a - ban - don Rome!
tir, il faut, il faut par - tir!
Rom, ver - las - se Rom!
Rome, a - ban - don Rome!
tir, il faut, il faut par - tir!
Ver - las - se, ver - las - se Rom!
A - ban - don, a - ban - don Rome!
re, il faut, il faut par - tir!
scen - do
f
scen - do
f
scen - do
Pos.
Tub.
p
ff

K Andante tranquillo. **Petrus.**–*Peter.*–Pierre.

*con portamento*

*p*

Ich der Hir - te, ihr die Her - - de_
*I, the shep-herd, you, my flock here_*
Moi, pas-teur, je dois vous paî - - tre,

2.Viol. 1.Viol.

Pos. Tub. *fz*

Br. *p*

(u.Fag.)

Pk.

Vcll. Bß.

*espress.*

P.

wie könnt' ich tren - - nen mich von euch!
*how could I e'er a - ban - don you!*
com-ment pour - - rais - je vous quit - - ter?

*tr*

Fl. (Ob.)

*p* *dolce.* Hrf.

Klar.

P.

Ich der Hir - te, ihr die Her - de_
*I, the shep - herd, you, my flock here_*
Moi, pas - teur, —— moi, pas - teur, ——

Sopran. *pp*

O geh' von uns!
*O leave your flock!*

Alt. *pp*

Oh! quit - - - - te - nous!

Tenor. *pp*

O *O*

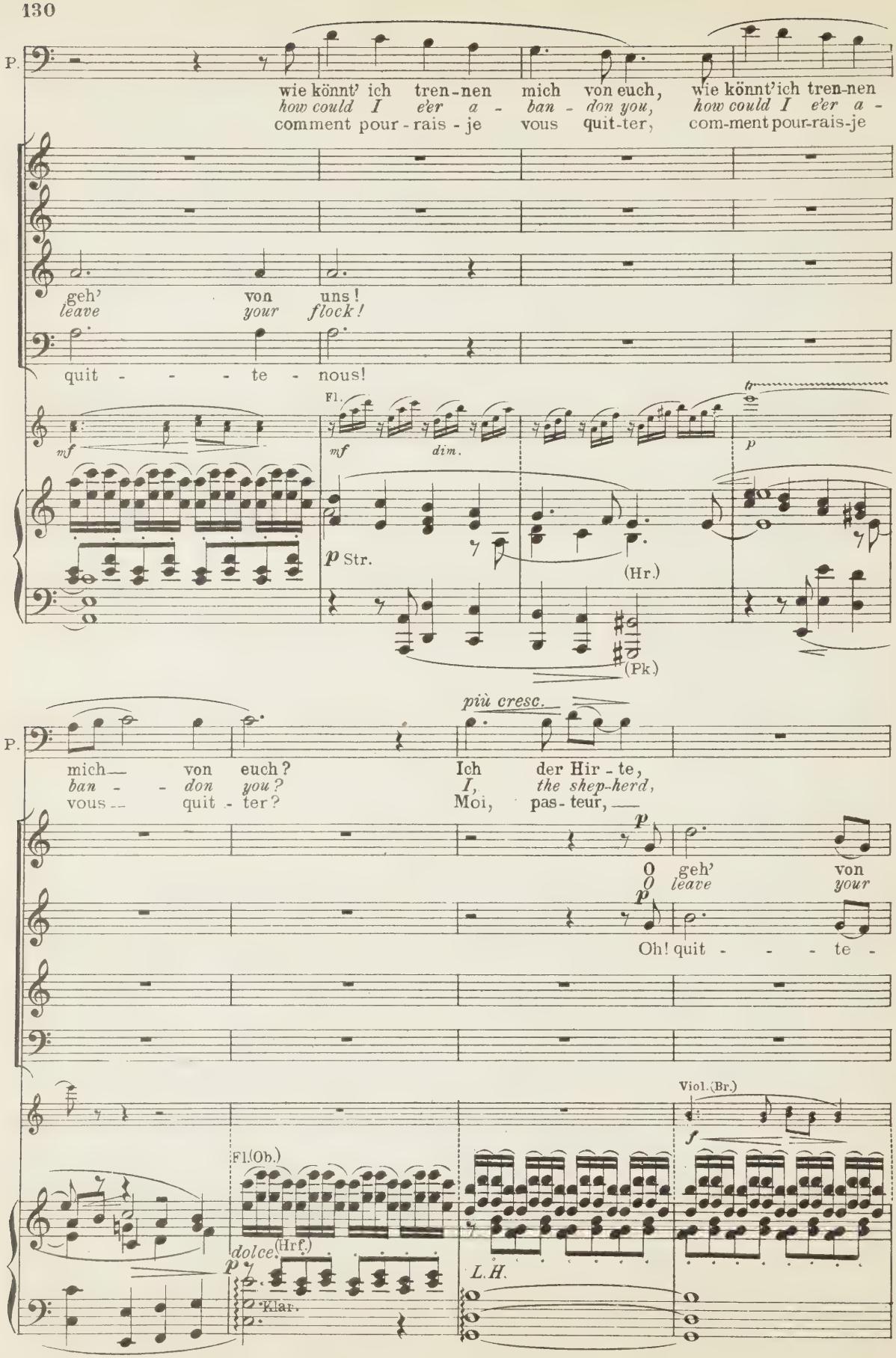
Baß. *pp*

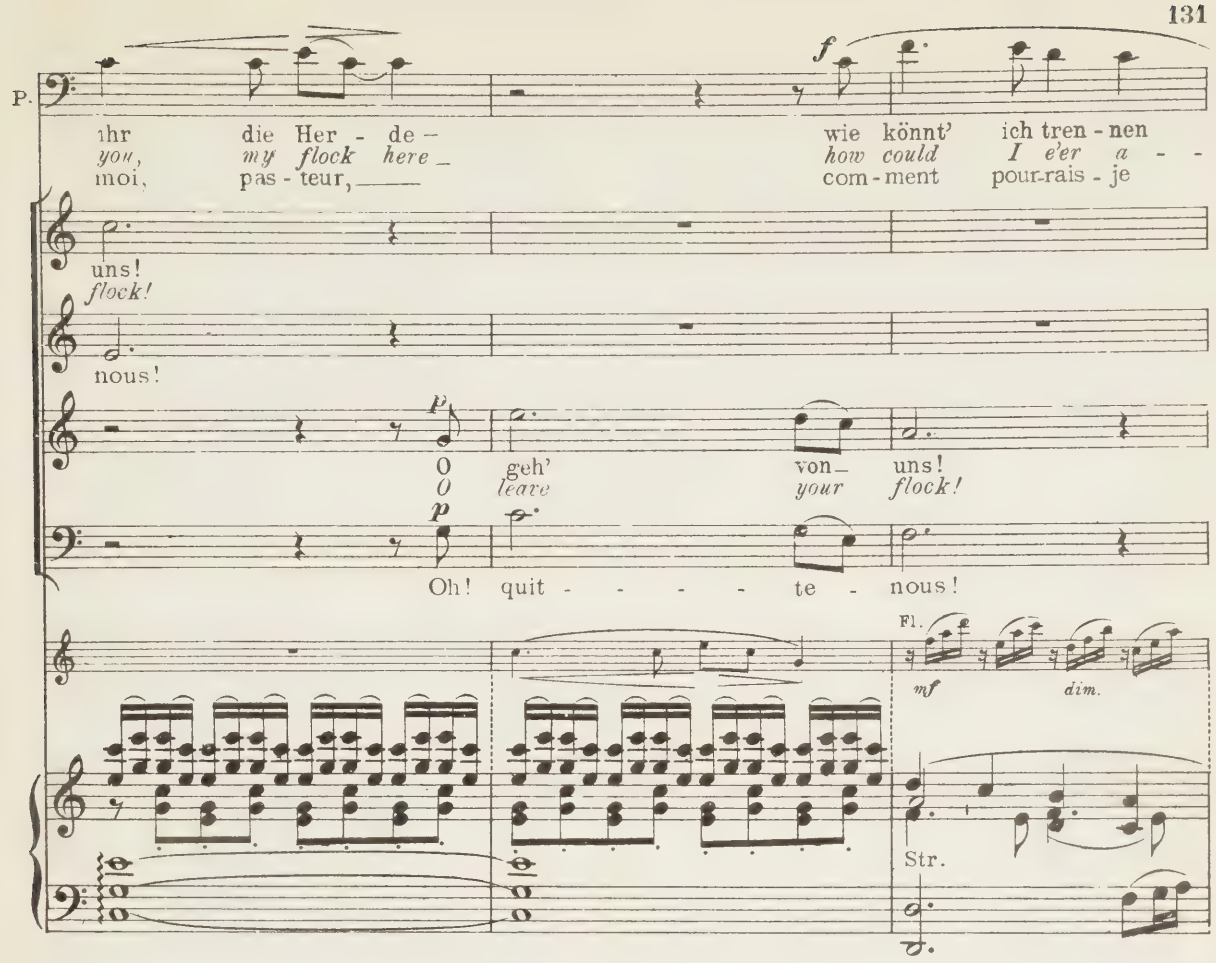
Oh!

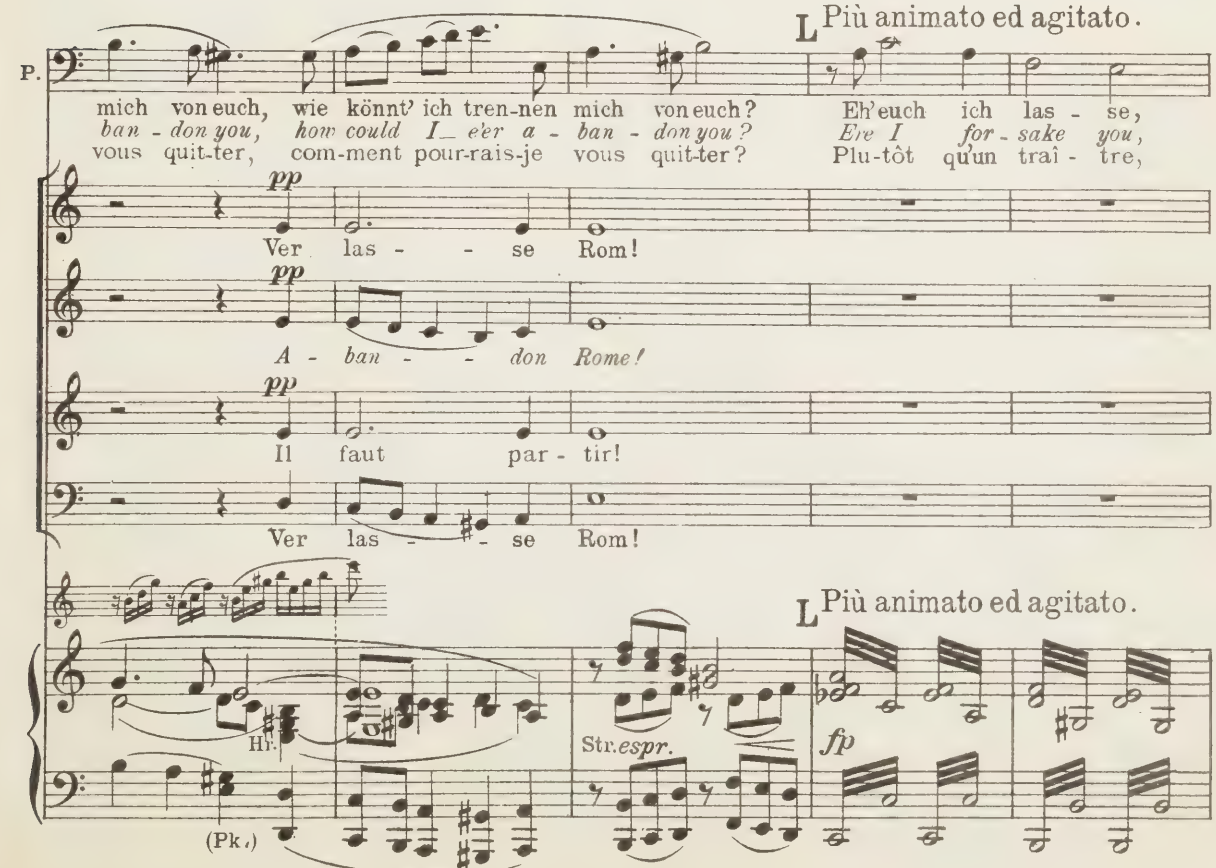
1.2.Viol. (Br. Fag. 8tiefer.)

*mf*

Hr.


P.
wie könnt' ich tren-nen mich von euch, wie könnt'ich tren-nen
how could I e'er a - ban - don you, how could I e'er a -
comment pour-rais-je vous quit-ter, com-ment pour-rais-je
geh' von uns!
leave your flock!
quit - - - te - nous!
Fl.
mf
mf dim.
p
p Str.
(Hr.)
(Pk.)
più cresc.
P.
mich— von euch?
ban - - don you?
vous-- quit - ter?
Ich der Hir - te,
I, the shep-herd,
Moi, pas - teur,—
p
O geh' von
O leave your
p
Oh! quit - - - te -
Viol.(Br.)
f
Fl.(Ob.)
dolce.
(Hrf.)
p
Klar.
L.H.


P.
f
ihr die Her - de — wie könnt' ich tren - nen
you, my flock here — how could I e'er a - -
moi, pas - teur, —— com - ment pour-rais - je
uns!
flock!
nous!
p
O geh' von— uns!
O leave your flock!
p
Oh! quit - - - - - te - nous!
Fl.
mf
dim.
Str.


P.
L Più animato ed agitato.
mich von euch, wie könnt' ich tren-nen mich von euch? Eh' euch ich las - se,
ban - don you, how could I e'er a - ban - don you? E're I for - sake you,
vous quit-ter, com-ment pour-rais-je vous quit-ter? Plu-tôt qu'un traî - tre,
pp
Ver las - - se Rom!
pp
A - ban - - don Rome!
pp
Il faut par - tir!
Ver las - - se Rom!
L Più animato ed agitato.
Hr.
(Pk.)
Str. espr.
fp

*marcato e largo*

P.

eh'__ euch ich las - se,
*ere__ I for - sake you,*
oui, plu - tôt qu'un traî - tre

tref - fe lie - ber mich heu - te noch der
*rath - er would I this day a - wait e'en*
me frappe de ses coups, me frap - pe

3

u.Hr.

3

*pp marcato*

Andante con moto.

*rfz*

P.

To - - des - streich!
*death's dread blow!*
de__ ses coups!

Vcll.

*rfz p*

*f*

*rf* Klar. Fag.

Hrf.

(Pk.)

**Lygia.** M (♩. = ♩)

*mf*

Du, Herr,____ ein_ Op - - fer des Ty -
*Thou, Lord,____ a_ vic - - tim of Rome's*
Né - - - ron____ t'au - rait__ donc pour vic -

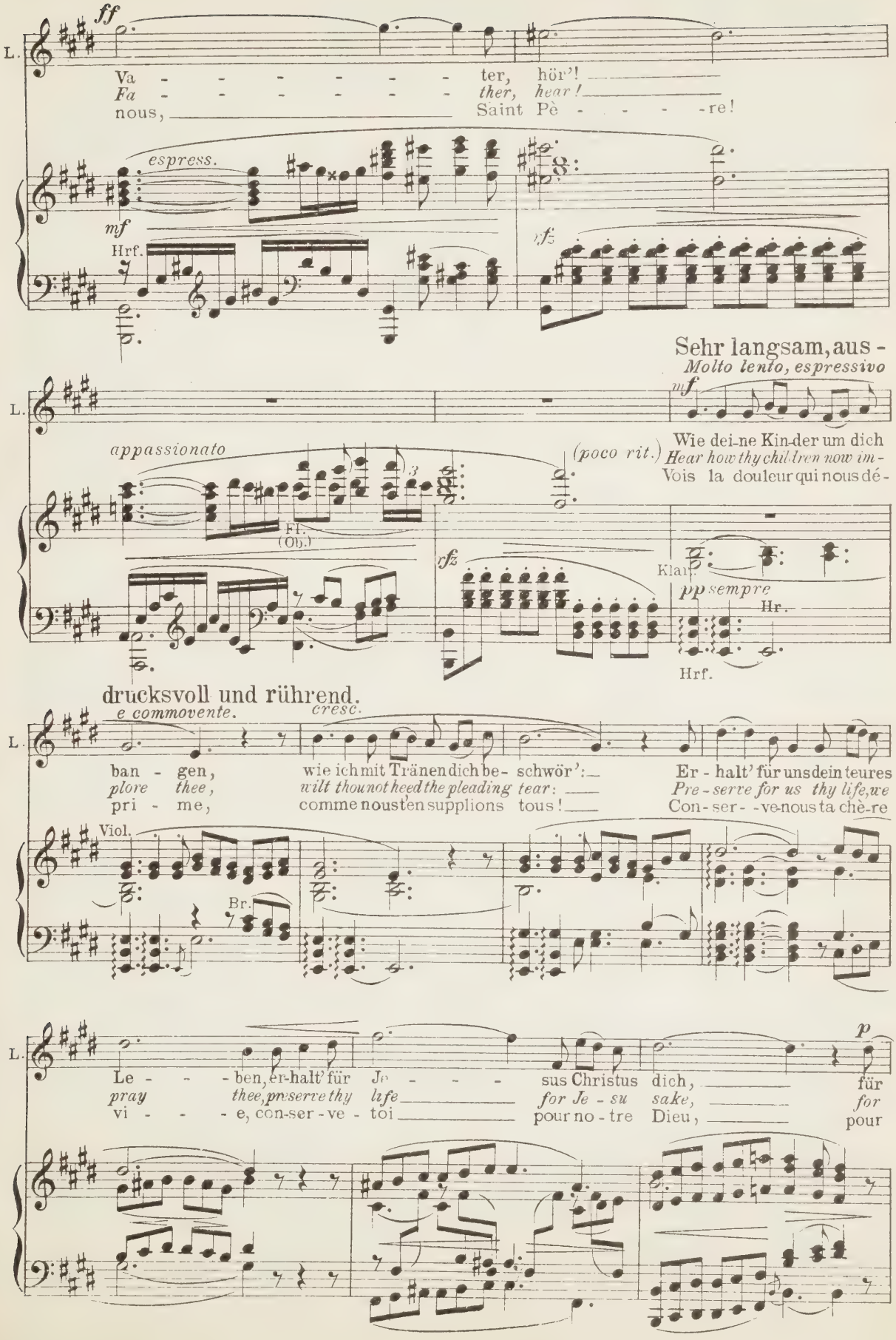
Str. *pp sempre*
*con sord.*

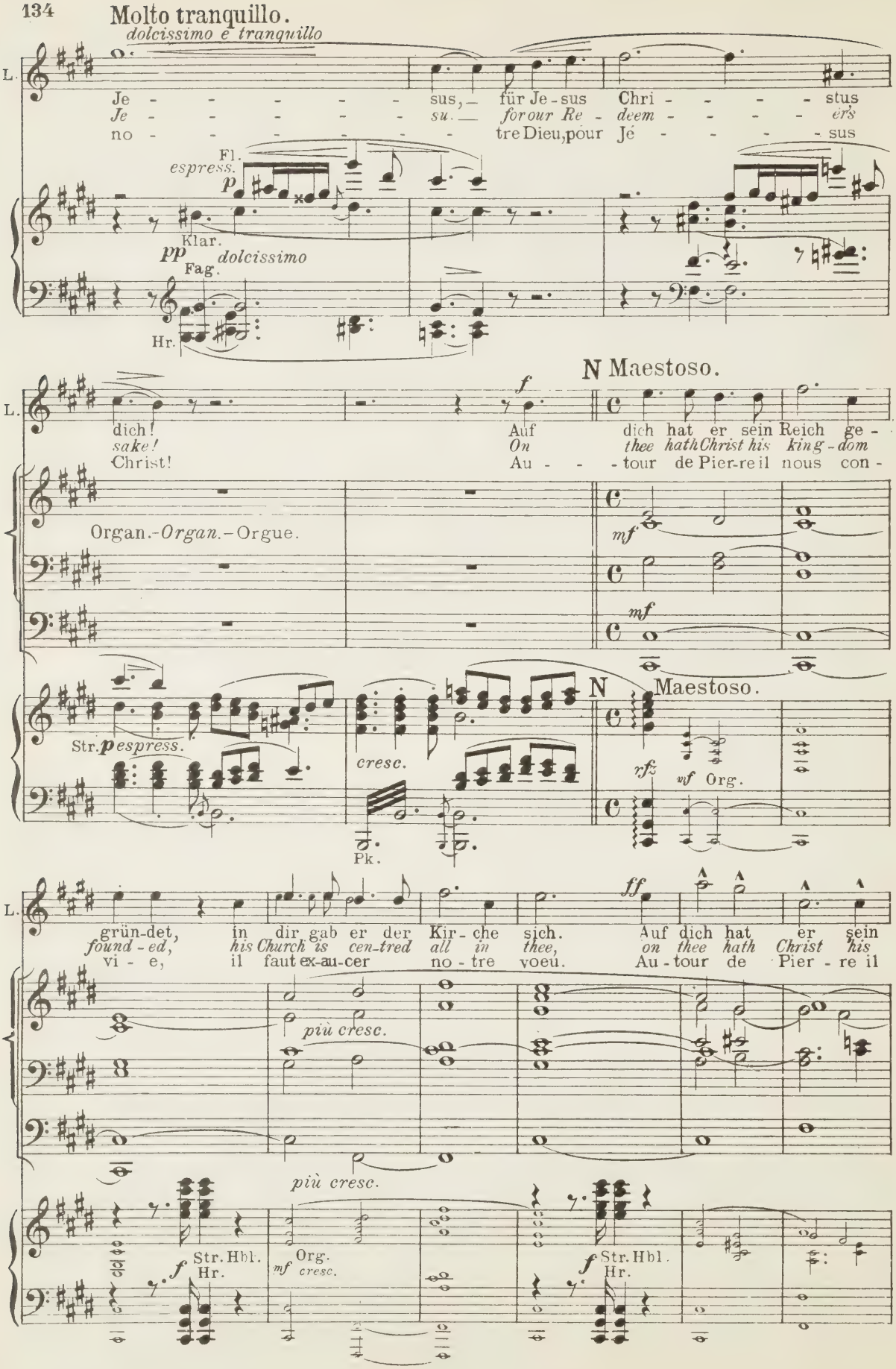
(u.Klar.Hr.)

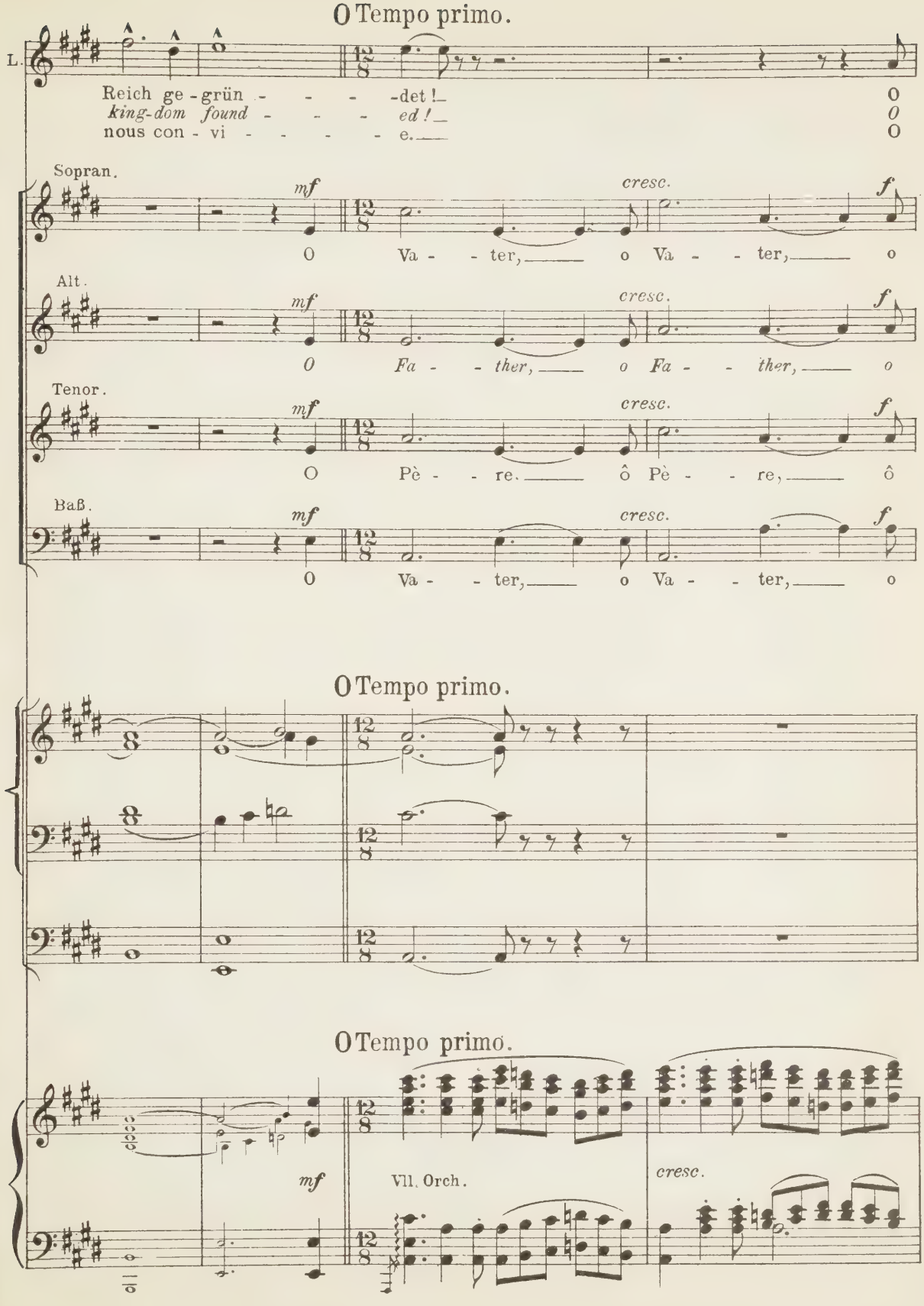
L.

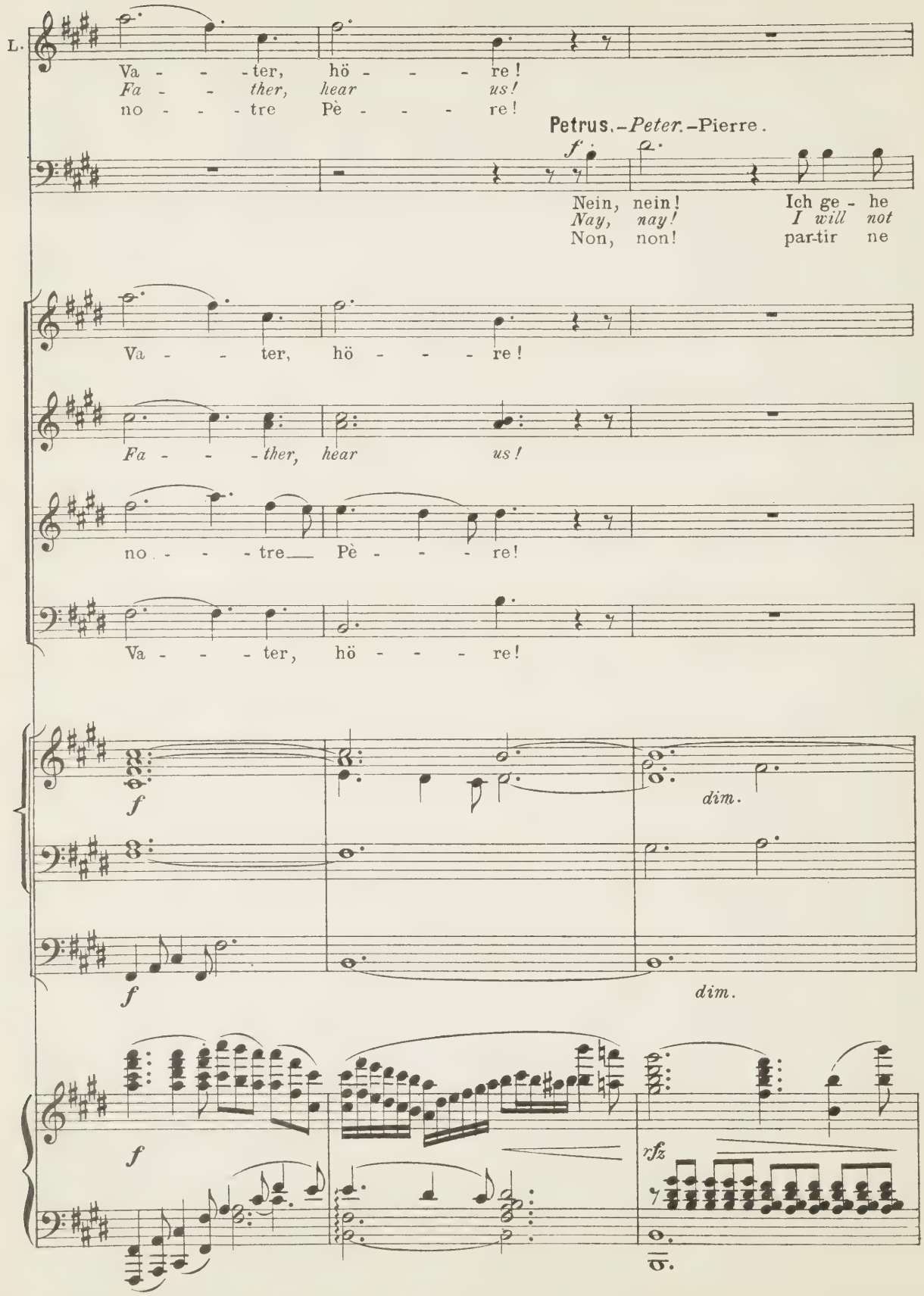
ran - nen! O heil'-ger Va - - ter, hör',_ ach hör',_ o heil'-ger
*ty - rant! O ho - ly Fa - - ther, heed_ our pray'r,_ o ho - ly*
ti - -me! Nonnon ja - mais,_ Saint Pè - re, écou-te - nous,_ é-cou - te-

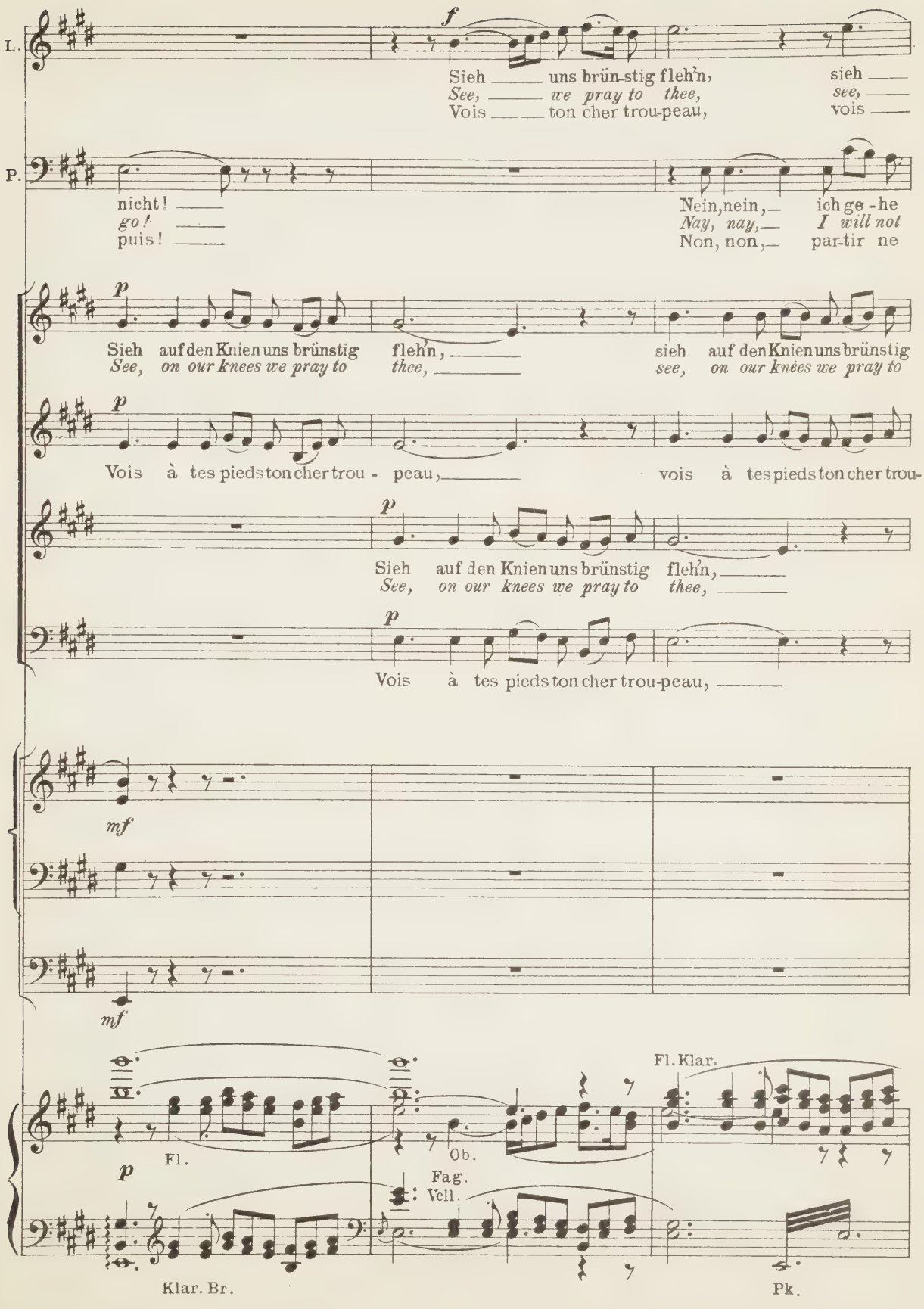
*tr*

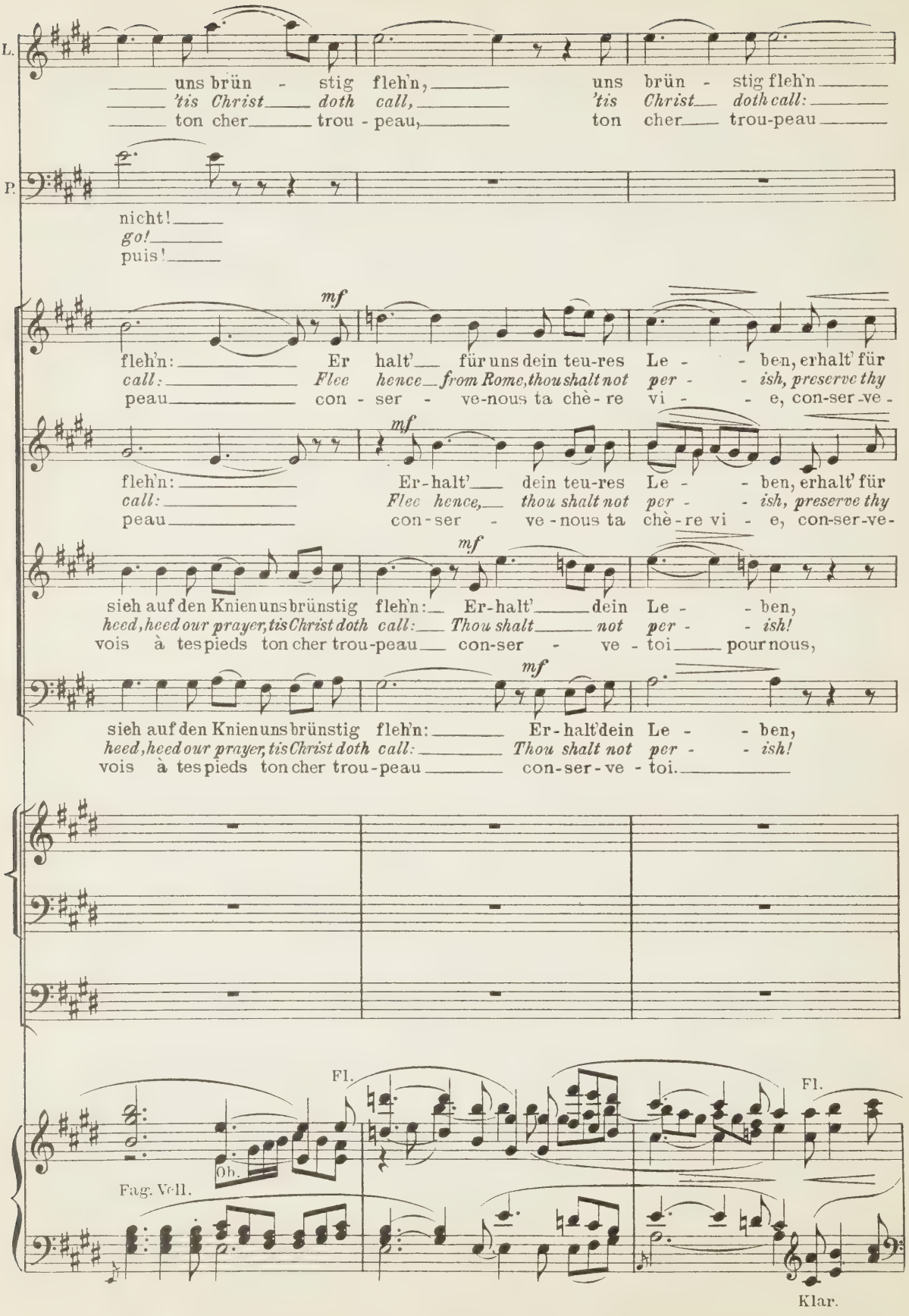

ff
L.
Va - - - - - - - ter, hör'!
Fa - - - - - - - ther, hear!
nous, Saint Pè - - - - - re!
espress.
mf
Hrf.
rfz
Sehr langsam, aus -
Molto lento, espressivo
mf
Wie dei-ne Kin-der um dich
Hear how thy children now im -
Vois la douleur qui nous dé -
appassionato
(poco rit.)
Fl. (Ob.)
rfz
Klar.
pp sempre
Hr.
Hrf.
drucksvoll und rührend.
e commovente.
cresc.
ban - gen, wie ich mit Tränen dich be - schwör':
plore thee, wilt thou not heed the pleading tear:
pri - me, comme nous ten supplions tous!
Er - halt' für uns dein teures
Pre - serve for us thy life, we
Con - ser - - ve-nous ta chè-re
Viol.
Br.
p
Le - - - ben, er-halt' für Je - - - sus Christus dich, für
pray thee, preserve thy life for Je - su sake, for
vi - - - e, con-ser - ve - toi pour no - tre Dieu, pour

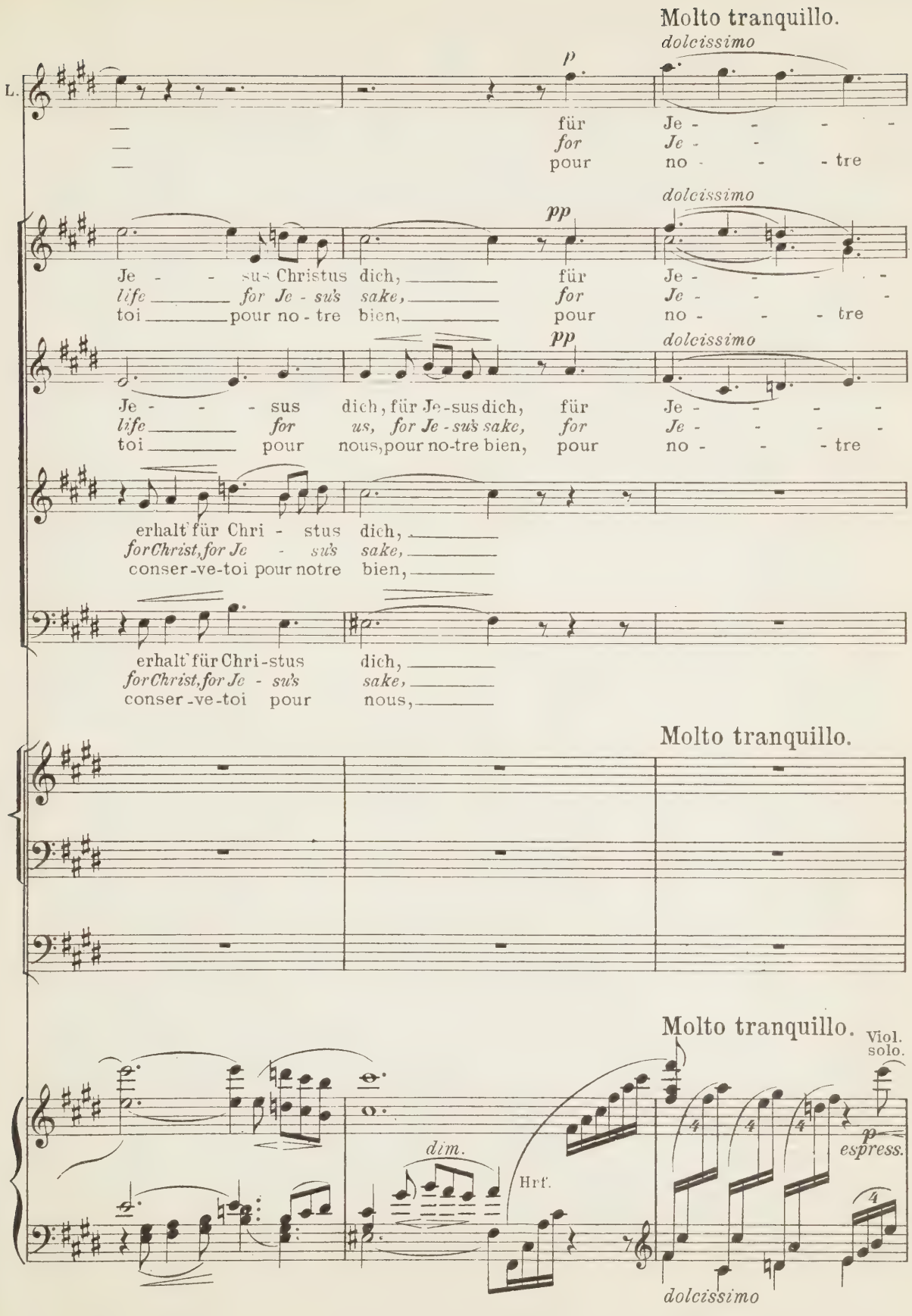

Molto tranquillo.
dolcissimo e tranquillo
L.
Je - - - - - - sus, — für Je - sus Chri - - - - stus
Je - - - - - - su. — for our Re - deem - - - - ers
no - - - - - - - tre Dieu, pour Jé - - - - sus
Fl.
espress.
p
Klar.
pp
Fag.
dolcissimo
Hr.
N Maestoso.
f
dich!
sake!
Christ!
Auf dich hat er sein Reich ge -
On thee hath Christ his king - dom
Au - - - tour de Pier-re il nous con -
Organ. - Organ. - Orgue.
mf
mf
Str.
p espress.
cresc.
Pk.
N Maestoso.
rfz
mf Org.
L.
grün-det, in dir gab er der Kir - che sich. Auf dich hat er sein
found - ed, his Church is cen-tred all in thee, on thee hath Christ his
vi - e, il faut ex-au-cer no - tre voeu. Au - tour de Pier - re il
ff
più cresc.
più cresc.
f
Str. Hbl.
Hr.
mf
Org.
cresc.
f
Str. Hbl.
Hr.

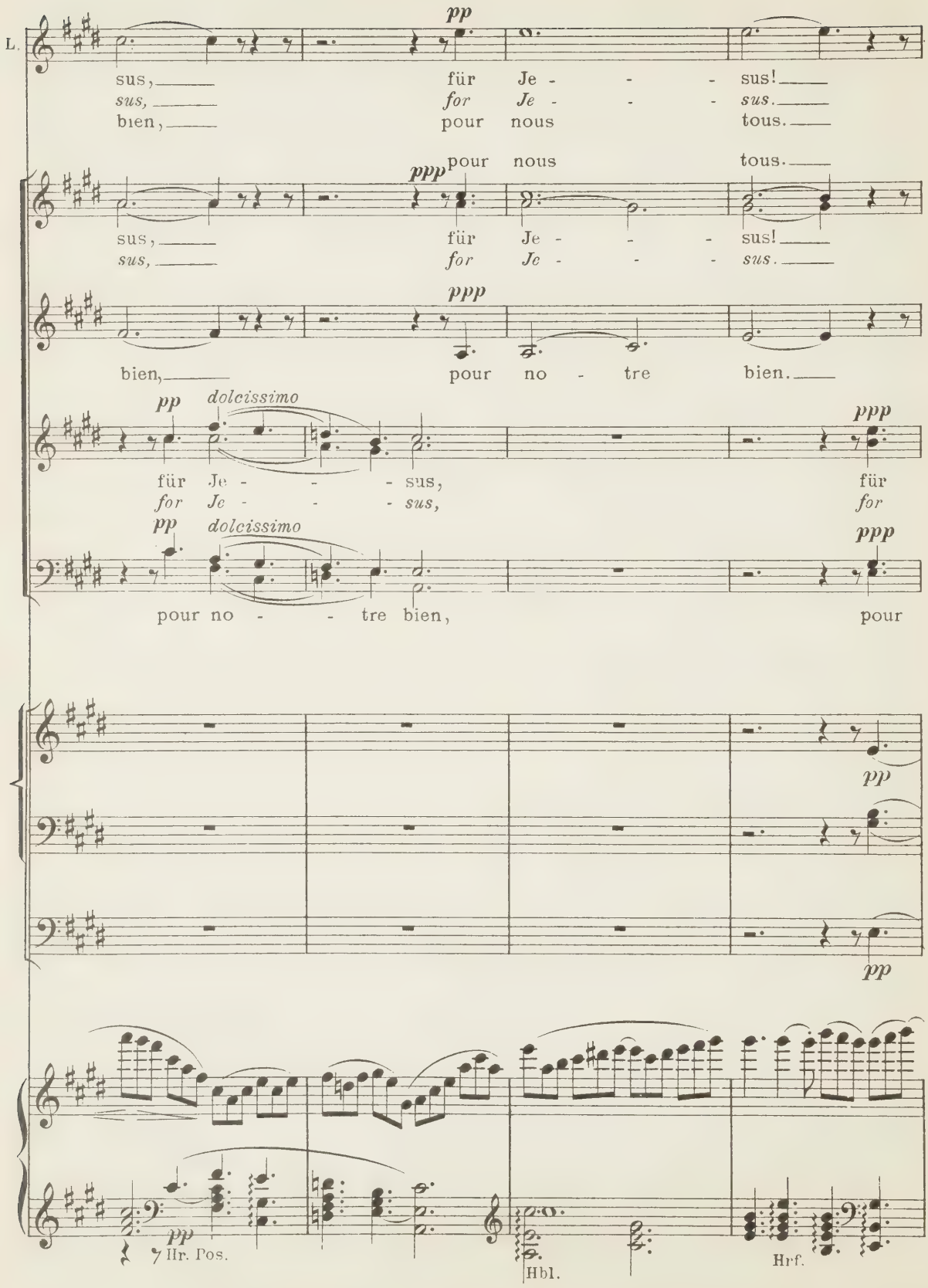

O Tempo primo.
L.
Reich ge - grün - - - - -det!
king-dom found - - - - ed!
nous con - vi - - - - - e.
O
O
O
Sopran.
mf
cresc.
f
O Va - - ter, o Va - - ter, o
Alt.
mf
cresc.
f
O Fa - - ther, o Fa - - ther, o
Tenor.
mf
cresc.
f
O Pè - - re, ô Pè - - re, ô
Baß.
mf
cresc.
f
O Va - - ter, o Va - - ter, o
O Tempo primo.
O Tempo primo.
mf
Vll. Orch.
cresc.

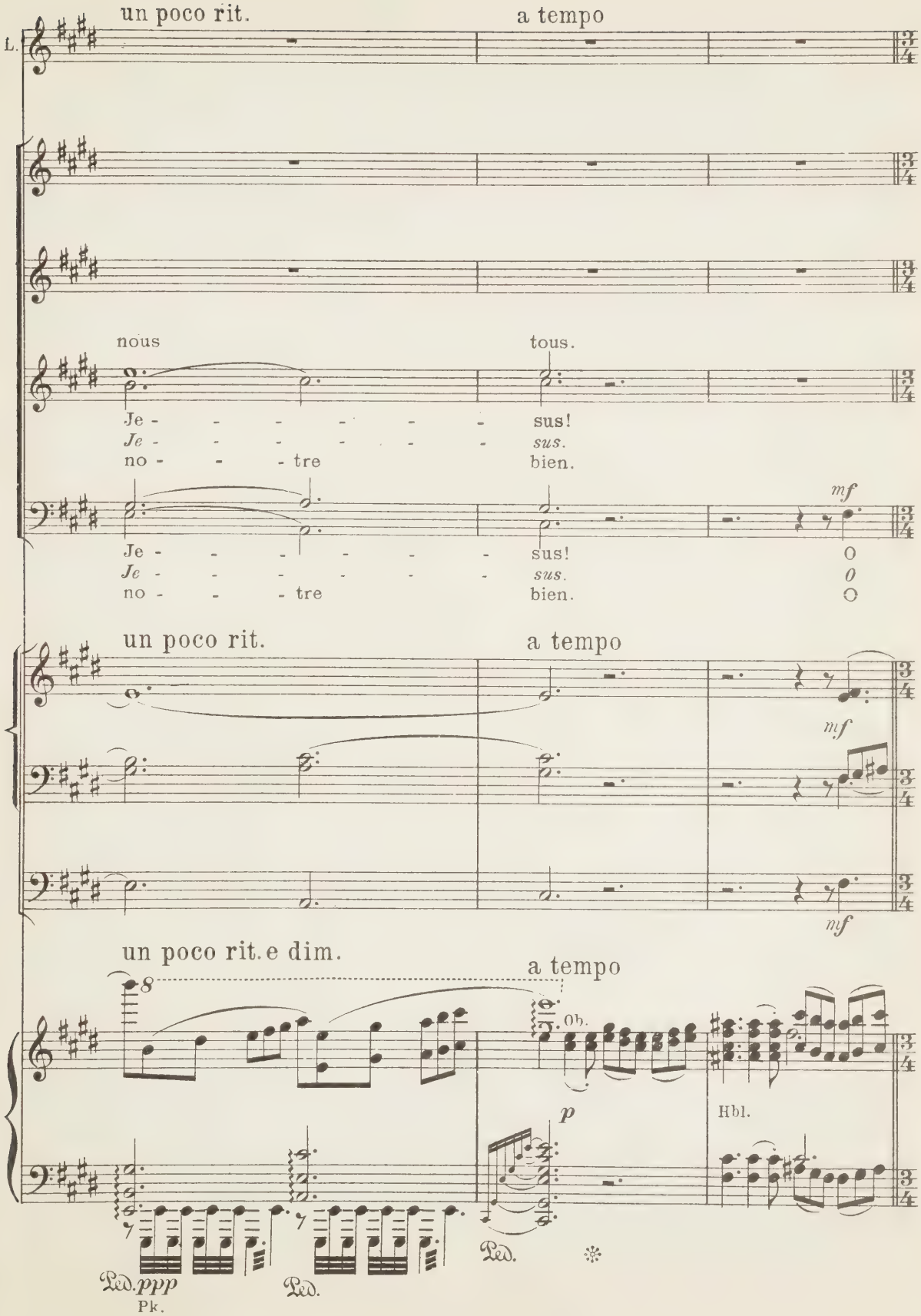

L.
Va - - - ter, hö - - - re!
Fa - - - ther, hear us!
no - - - tre Pè - - - re!
Petrus. – Peter. – Pierre.
f
Nein, nein! Ich ge - he
Nay, nay! I will not
Non, non! par-tir ne
Va - - - ter, hö - - - re!
Fa - - - ther, hear us!
no - - - tre Pè - - - re!
Va - - - ter, hö - - - re!
f
dim.
f
dim.
f
rfz

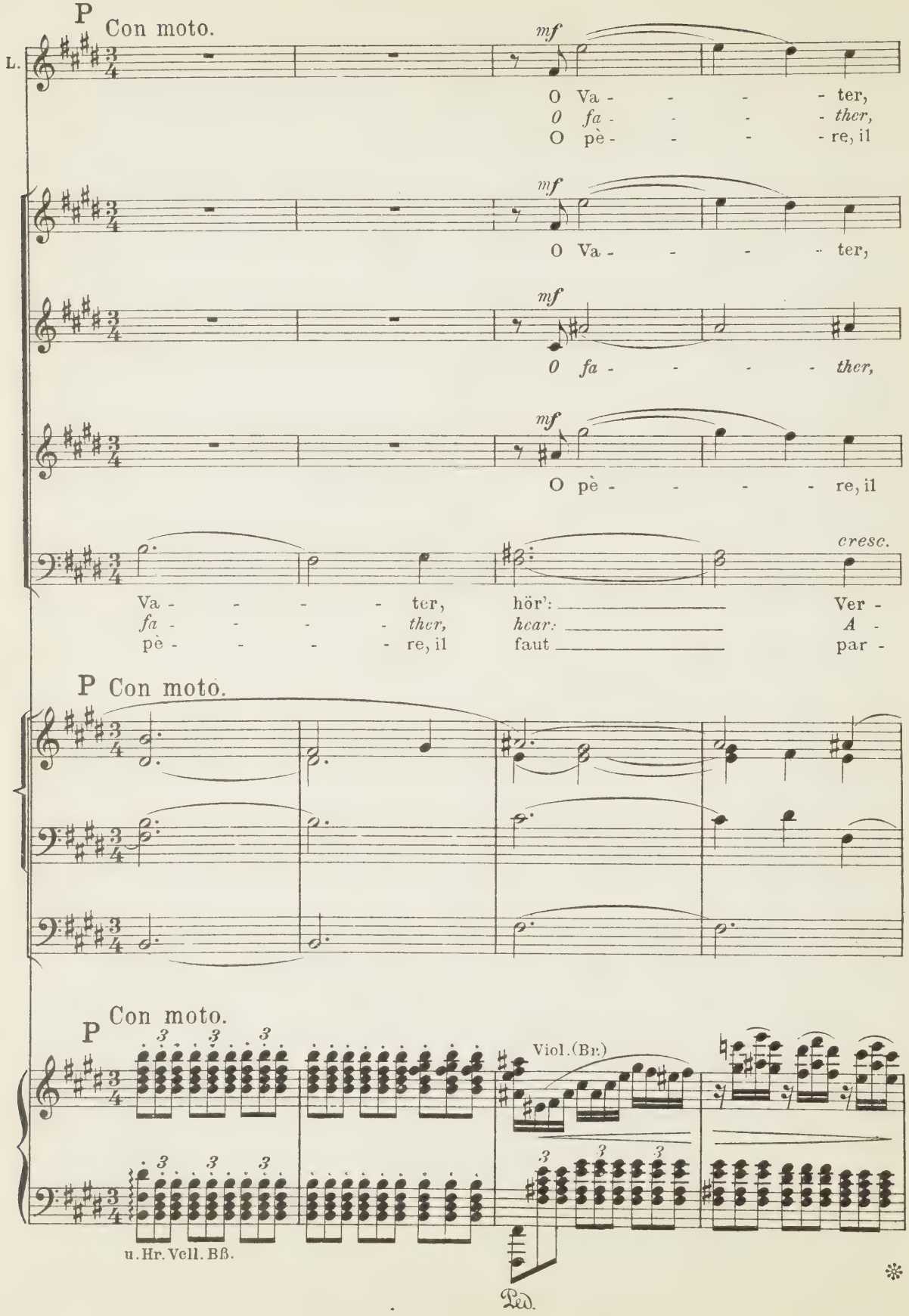

L.
P.
f
Sieh ____ uns brün-stig fleh'n, sieh ____
See, ____ we pray to thee, see, ____
Vois ____ ton cher trou-peau, vois ____
nicht! ____
go! ____
puis! ____
Nein, nein, ich ge-he
Nay, nay, I will not
Non, non, par-tir ne
p
Sieh auf den Knien uns brünstig flehn, ____ sieh auf den Knien uns brünstig
See, on our knees we pray to thee, ____ see, on our knees we pray to
Vois à tes pieds ton cher trou - peau, ____ vois à tes pieds ton cher trou-
Sieh auf den Knien uns brünstig fleh'n, ____
See, on our knees we pray to thee, ____
Vois à tes pieds ton cher trou-peau, ____
mf
Fl.
Ob.
Fl. Klar.
Fag.
Vcll.
Klar. Br.
Pk.

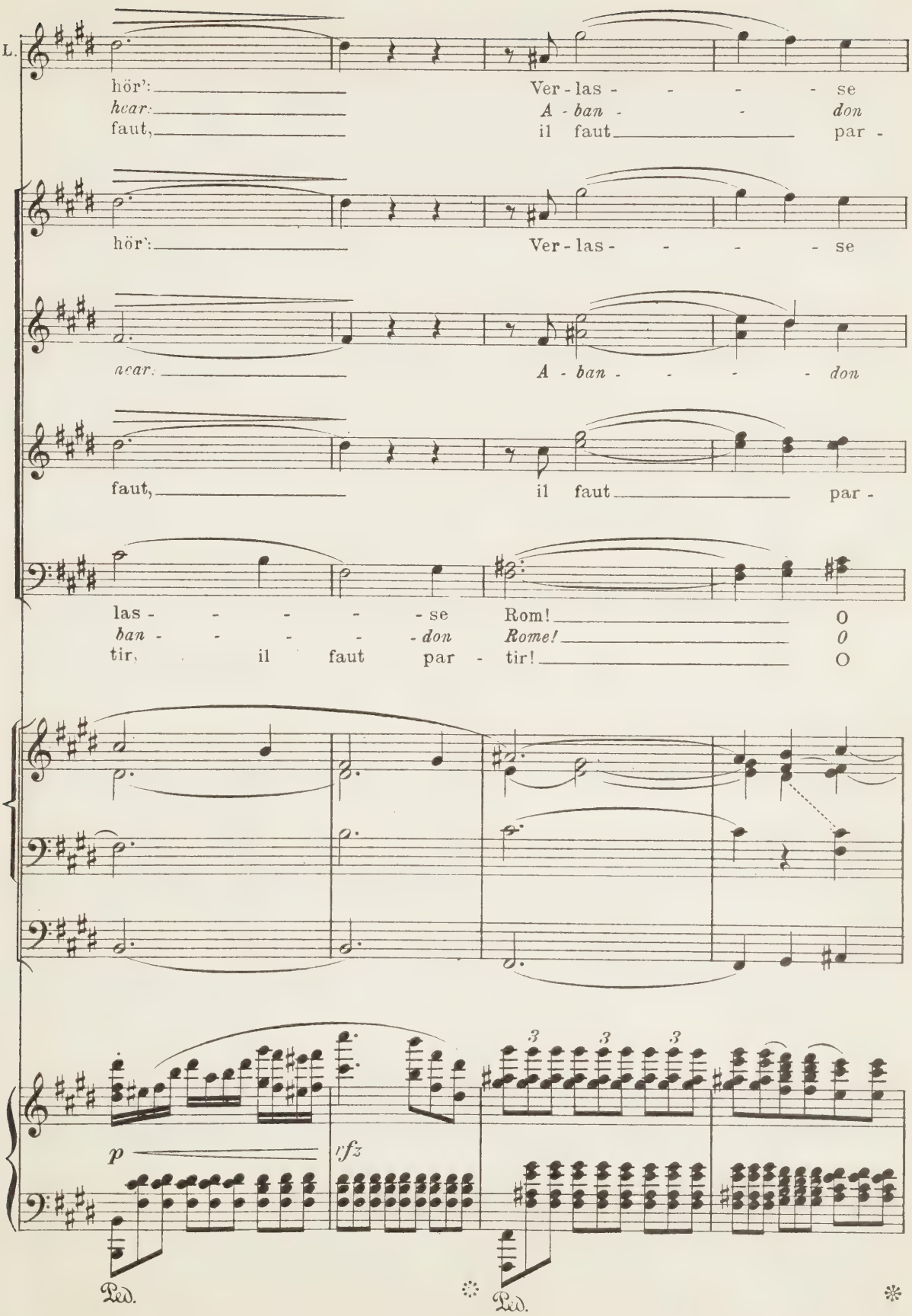

L.
uns brün - stig fleh'n, uns brün - stig fleh'n
'tis Christ doth call, 'tis Christ doth call:
ton cher trou - peau, ton cher trou-peau
P.
nicht!
go!
puis!
mf
fleh'n: Er halt' für uns dein teu-res Le - - ben, erhalt' für
call: Flee hence from Rome, thou shalt not per - - ish, preserve thy
peau con - ser - ve-nous ta chè - re vi - - e, con-ser-ve -
mf
fleh'n: Er-halt' dein teu-res Le - - ben, erhalt' für
call: Flee hence, thou shalt not per - - ish, preserve thy
peau con-ser - ve-nous ta chè-re vi - e, con-ser-ve-
mf
sieh auf den Knien uns brünstig fleh'n: Er-halt' dein Le - - ben,
heed, heed our prayer, tis Christ doth call: Thou shalt not per - - ish!
vois à tes pieds ton cher trou-peau con-ser - ve - toi pour nous,
mf
sieh auf den Knien uns brünstig fleh'n: Er-halt' dein Le - - ben,
heed, heed our prayer, tis Christ doth call: Thou shalt not per - - ish!
vois à tes pieds ton cher trou-peau con-ser-ve - toi.
Fl.
Fl.
Ob.
Fag. Vcll.
Klar.

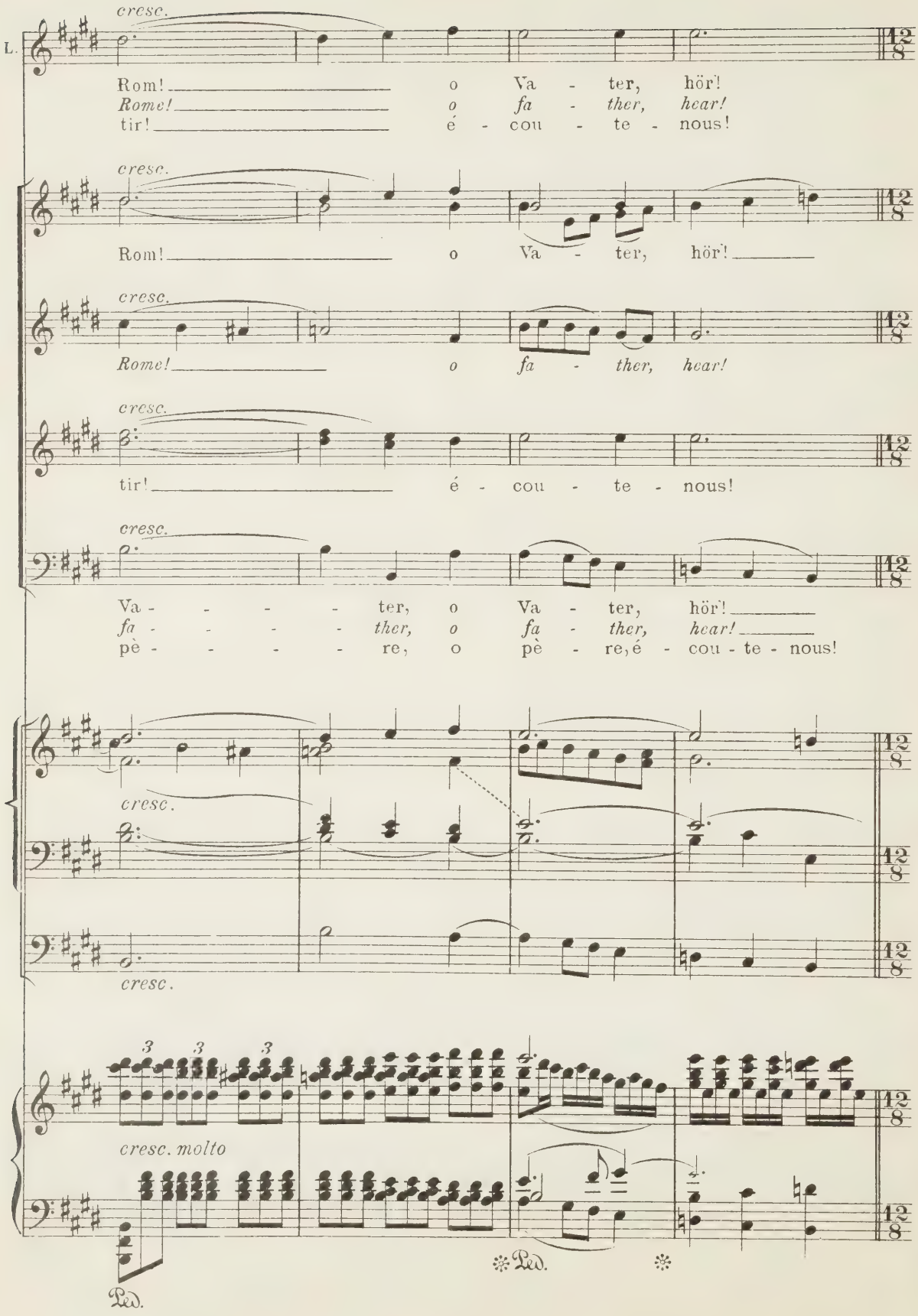

Molto tranquillo.
dolcissimo
p
L.
für Je - - - -
for Je - -
pour no - - - tre
dolcissimo
pp
Je - - sus Christus dich, für Je - - - -
life for Je - su's sake, for Je - - - -
toi pour no - tre bien, pour no - - - tre
pp
dolcissimo
Je - - - sus dich, für Je-sus dich, für Je - - - -
life for us, for Je - su's sake, for Je - - - -
toi pour nous, pour no-tre bien, pour no - - - tre
erhalt' für Chri - stus dich,
for Christ, for Je - su's sake,
conser-ve-toi pour notre bien,
erhalt' für Chri-stus dich,
for Christ, for Je - su's sake,
conser-ve-toi pour nous,
Molto tranquillo.
Molto tranquillo.
Viol. solo.
dim.
Hrf.
p espress.
dolcissimo

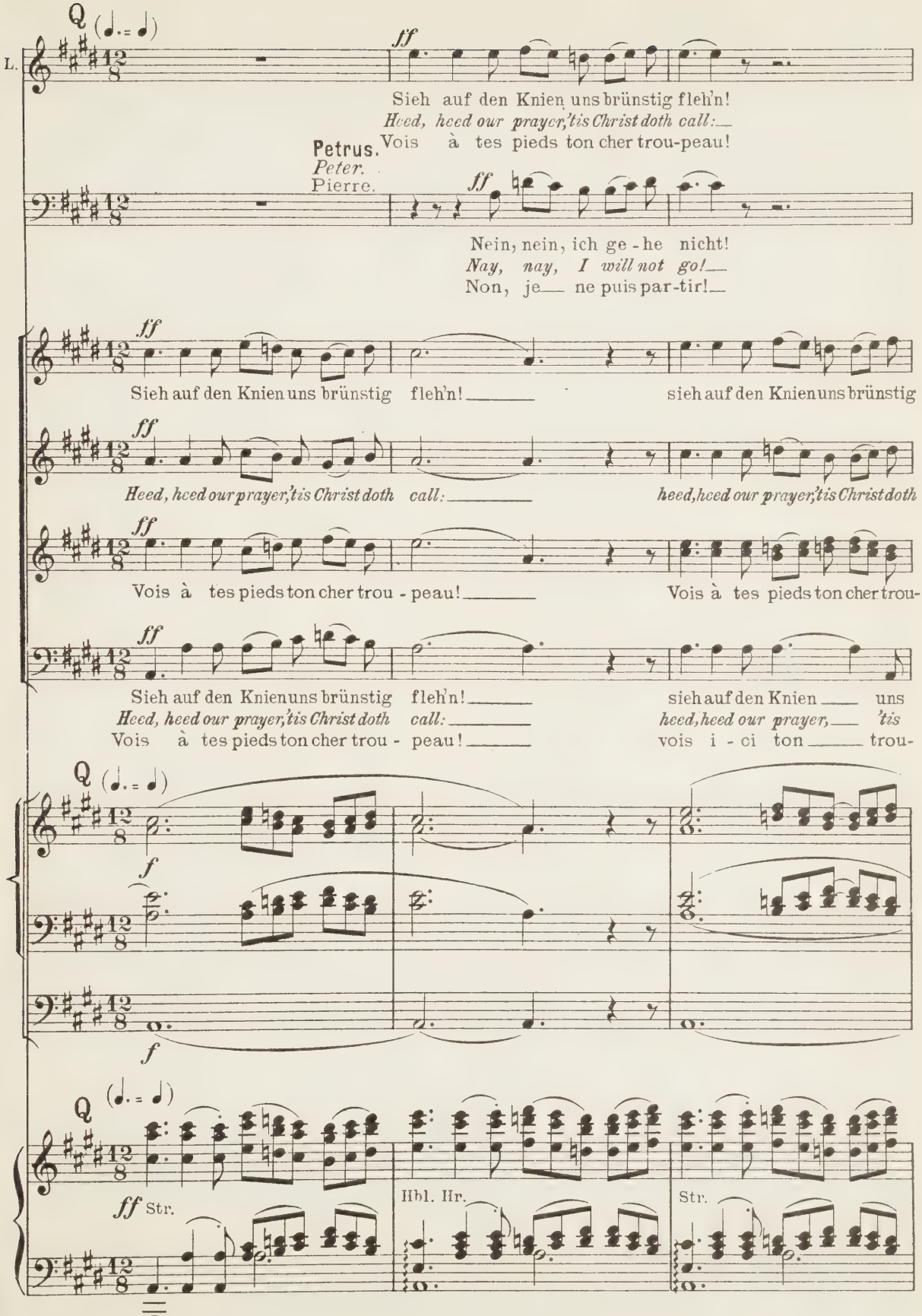

L.
pp
sus, für Je - - - sus!
sus, for Je - - - sus.
bien, pour nous tous.
ppp
pour nous tous.
sus, für Je - - - sus!
sus, for Je - - - sus.
ppp
bien, pour no - tre bien.
pp dolcissimo
ppp
für Je - - - sus, für
for Je - - - sus, for
pp dolcissimo
ppp
pour no - - - tre bien, pour
pp
pp
pp
Hr. Pos.
Hbl.
Hrf.

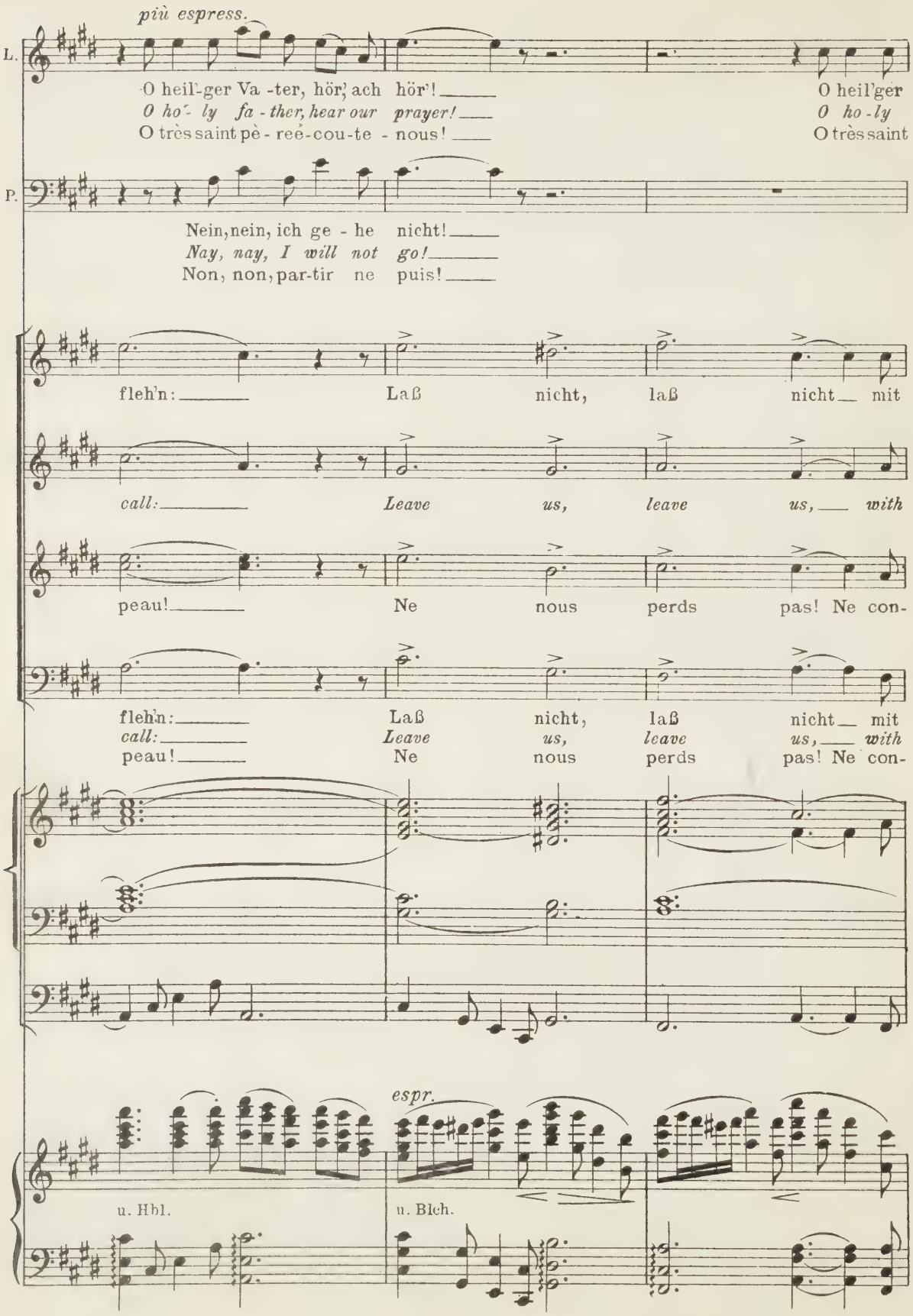

un poco rit.
a tempo
L.
nous
tous.
Je - - - - - - - sus!
Je - - - - - - - sus.
no - - - tre bien.
mf
Je - - - - - - - sus!
Je - - - - - - - sus.
no - - - tre bien.
un poco rit.
a tempo
mf
mf
un poco rit. e dim.
a tempo
8
Ob.
p
Hbl.
Ped.
Ped. ppp
Pk.
Ped.

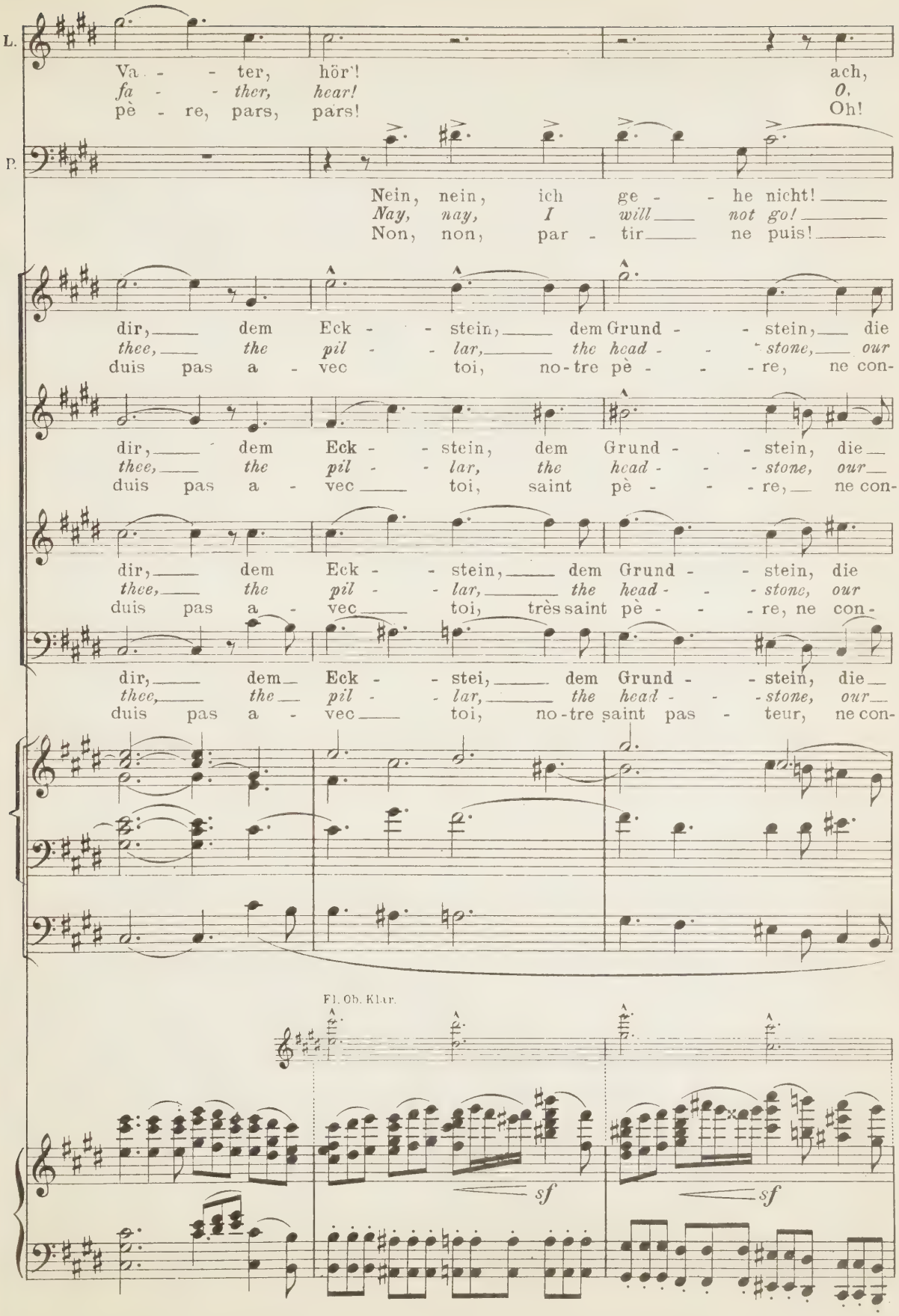

P Con moto.
L.
mf
O Va - - - - ter,
O fa - - - - ther,
O pè - - - - re, il
mf
O Va - - - - ter,
mf
O fa - - - - ther,
mf
O pè - - - - re, il
cresc.
Va - - - - ter, hör': Ver -
fa - - - - ther, hear: A -
pè - - - - re, il faut par -
P Con moto.
P Con moto.
Viol.(Br.)
u. Hr. Vcll. Bß.
Ped.

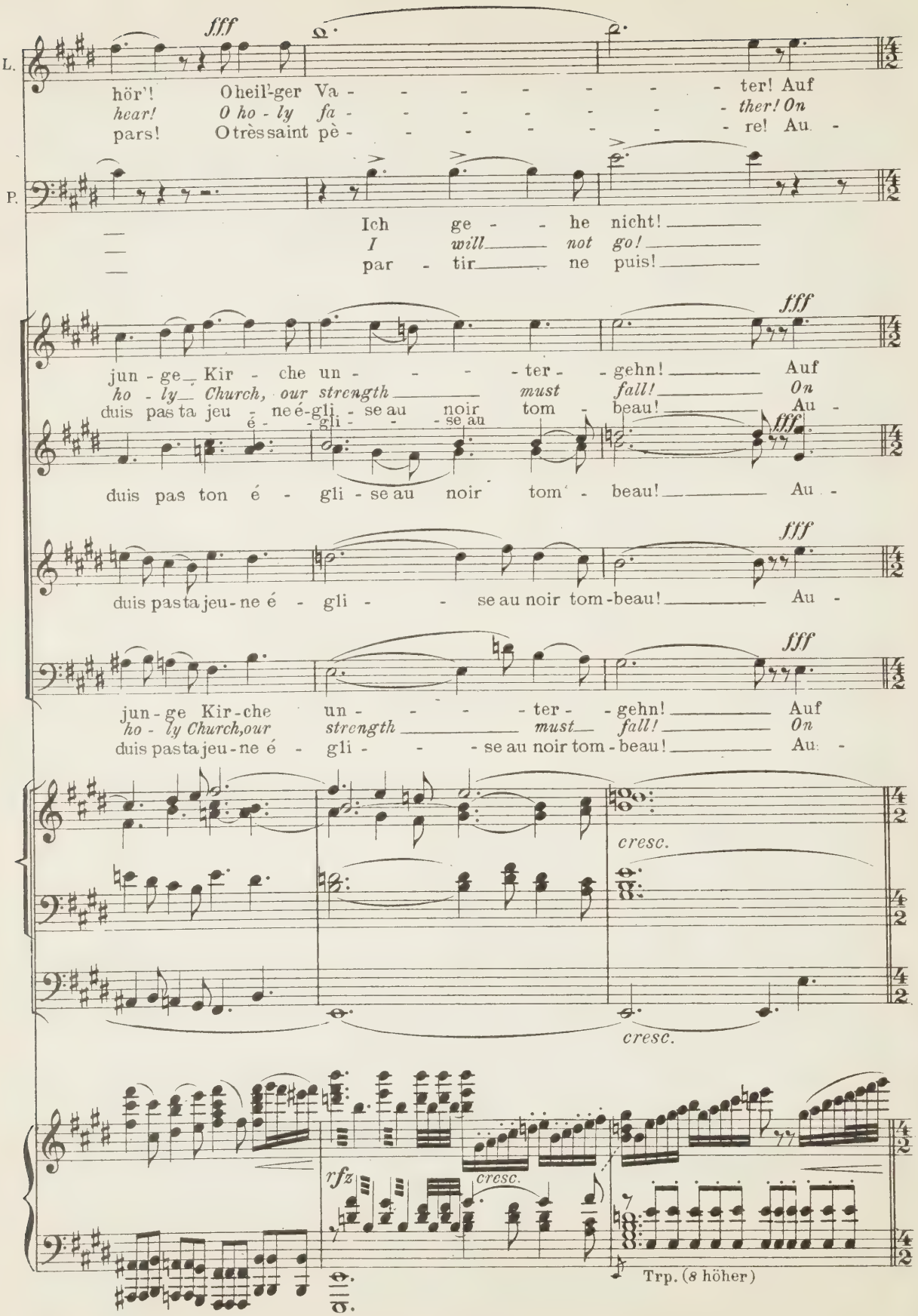

L.
hör':
Ver - las - - - - se
hear:
A - ban - - don
faut,
il faut par -
hör':
Ver - las - - - - se
hear:
A - ban - - - - don
faut,
il faut par -
las - - - - - se
ban - - - - - don
tir, il faut par -
Rom! O
Rome! O
tir! O
p
rfz
3
3
3
Ped.
Ped.


cresc.
L.
Rom! o Va - ter, hör!
Rome! o fa - ther, hear!
tir! é - cou - te - nous!
cresc.
Rom! o Va - ter, hör!
cresc.
Rome! o fa - ther, hear!
cresc.
tir! é - cou - te - nous!
cresc.
Va - - - - ter, o Va - ter, hör!
fa - - - - ther, o fa - ther, hear!
pè - - - - re, o pè - re, é - cou - te - nous!
cresc.
cresc.
cresc. molto
Ped.
Ped.

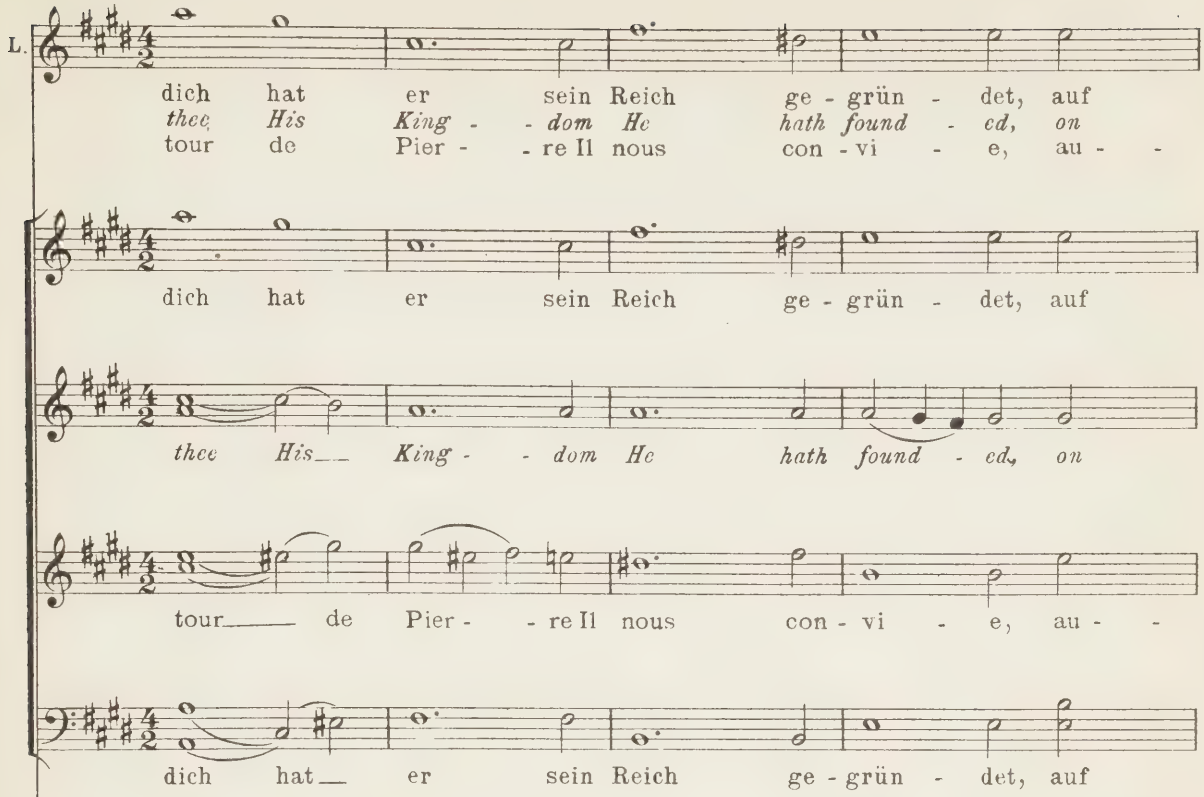

Q (♩. = ♩)
L.
ff
Sieh auf den Knien uns brünstig fleh'n!
Heed, heed our prayer, 'tis Christ doth call:
Vois à tes pieds ton cher trou-peau!
Petrus.
Peter.
Pierre.
Nein, nein, ich ge - he nicht!
Nay, nay, I will not go!
Non, je ne puis par-tir!
Sieh auf den Knien uns brünstig fleh'n! sieh auf den Knien uns brünstig
Heed, heed our prayer, 'tis Christ doth call: heed, heed our prayer, 'tis Christ doth
Vois à tes pieds ton cher trou - peau! Vois à tes pieds ton cher trou-
Sieh auf den Knien uns brünstig fleh'n! sieh auf den Knien uns
Heed, heed our prayer, 'tis Christ doth call: heed, heed our prayer, 'tis
Vois à tes pieds ton cher trou - peau! vois i - ci ton trou-
f
ff Str.
Hbl. Hr.
Str.


più espress.
L.
O heil'-ger Va -ter, hör' ach hör'!
O ho'- ly fa - ther, hear our prayer!
O très saint pè - reé-cou-te - nous!
O heil'ger
O ho -ly
O très saint
P.
Nein, nein, ich ge - he nicht!
Nay, nay, I will not go!
Non, non, par-tir ne puis!
fleh'n: Laß nicht, laß nicht mit
call: Leave us, leave us, with
peau! Ne nous perds pas! Ne con-
espr.
u. Hbl.
u. Blch.

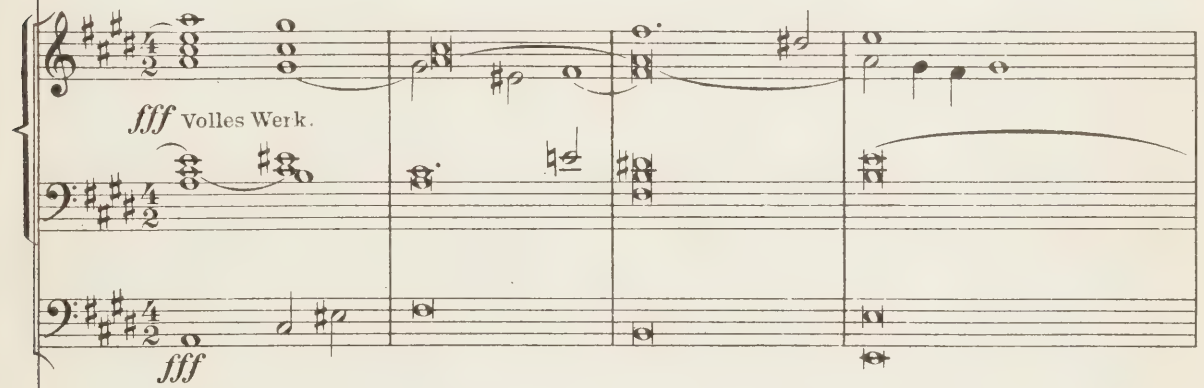

L.
Va - - ter, hör'!
fa - - ther, hear!
pè - re, pars, pars!
ach,
O,
Oh!
P.
Nein, nein, ich ge - - he nicht!
Nay, nay, I will not go!
Non, non, par - tir ne puis!
dir, dem Eck - - stein, dem Grund - - stein, die
thee, the pil - - lar, the head - - stone, our
duis pas a - vec toi, no-tre pè - - - re, ne con-
dir, dem Eck - - stein, dem Grund - - stein, die
thee, the pil - - lar, the head - - stone, our
duis pas a - vec toi, saint pè - - - re, ne con-
dir, dem Eck - - stein, dem Grund - - stein, die
thee, the pil - - lar, the head - - stone, our
duis pas a - vec toi, très saint pè - - - re, ne con-
dir, dem Eck - - stei, dem Grund - - stein, die
thee, the pil - - lar, the head - - stone, our
duis pas a - vec toi, no-tre saint pas - teur, ne con-
Fl. Ob. Klar.
sf
sf


fff
L.
hör'! O heil-ger Va - - - - - - - ter! Auf
hear! O ho - ly fa - - - - - - - ther! On
pars! O très saint pè - - - - - - - re! Au -
P.
Ich ge - - he nicht!
I will not go!
par - tir ne puis!
fff
jun - ge Kir - che un - - - - ter - gehn! Auf
ho - ly Church, our strength must fall! On
duis pas ta jeu - ne é-gli - se au noir tom - beau! Au -
é - gli - se au
fff
duis pas ton é - gli - se au noir tom - beau! Au -
fff
duis pas ta jeu - ne é - gli - - se au noir tom - beau! Au -
fff
jun - ge Kir - che un - - - - ter - gehn! Auf
ho - ly Church, our strength must fall! On
duis pas ta jeu - ne é - gli - - se au noir tom - beau! Au -
cresc.
cresc.
rfz
cresc.
Trp. (8 höher)

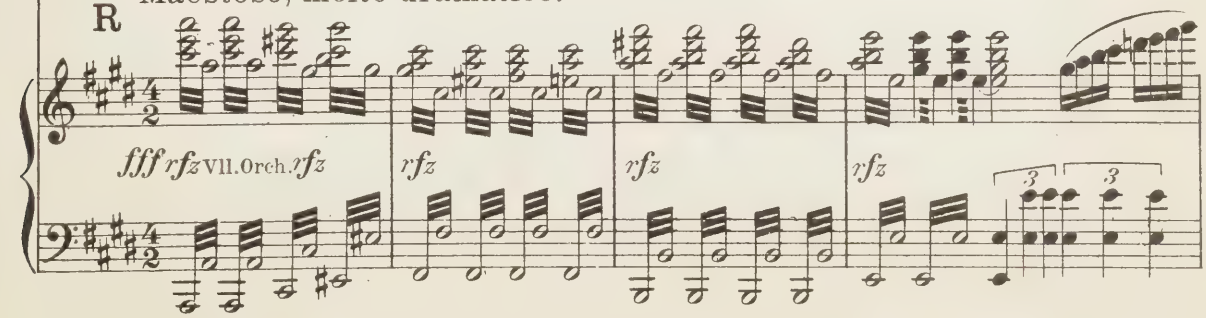
R Maestoso, molto dramatico.

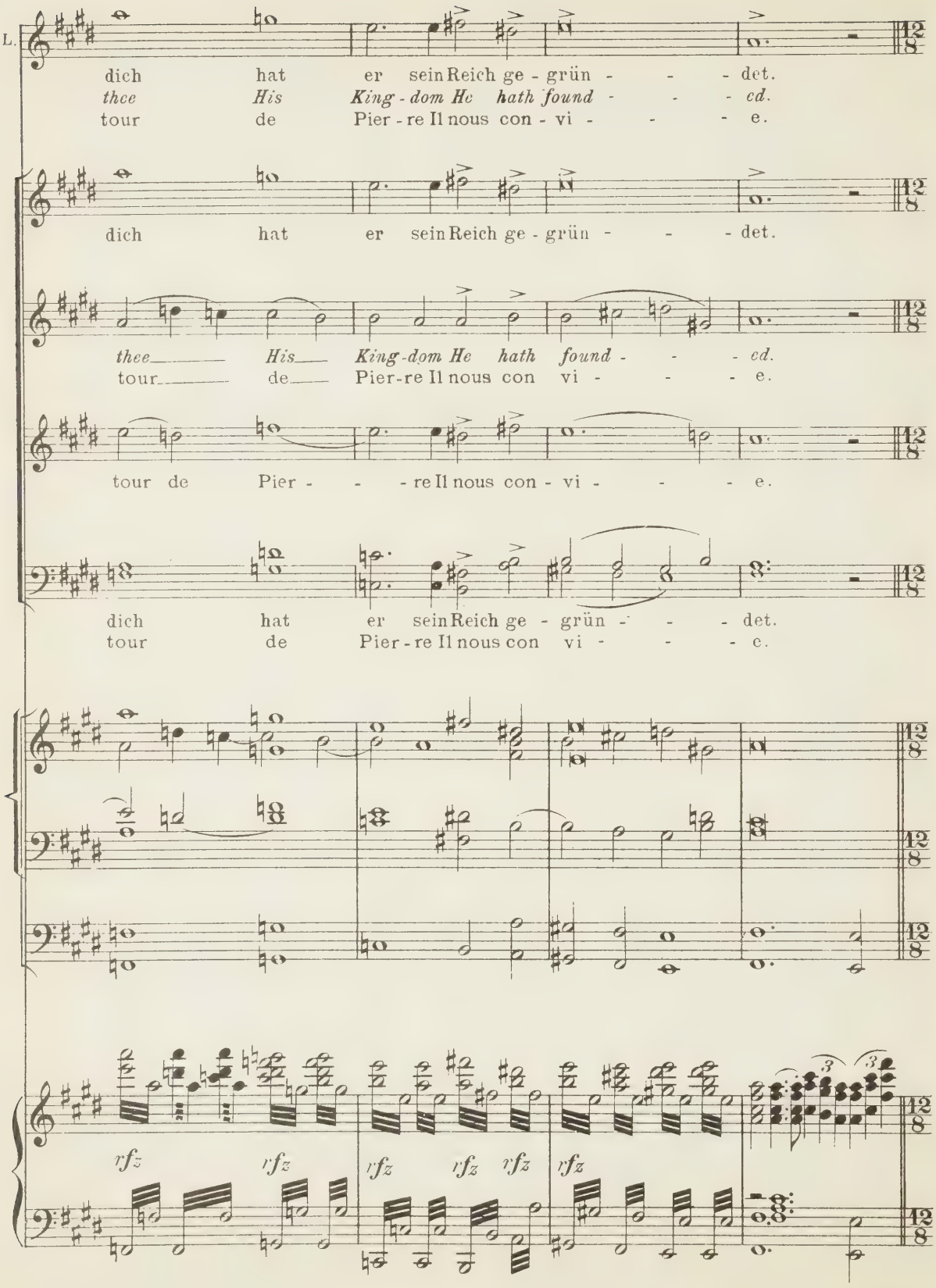


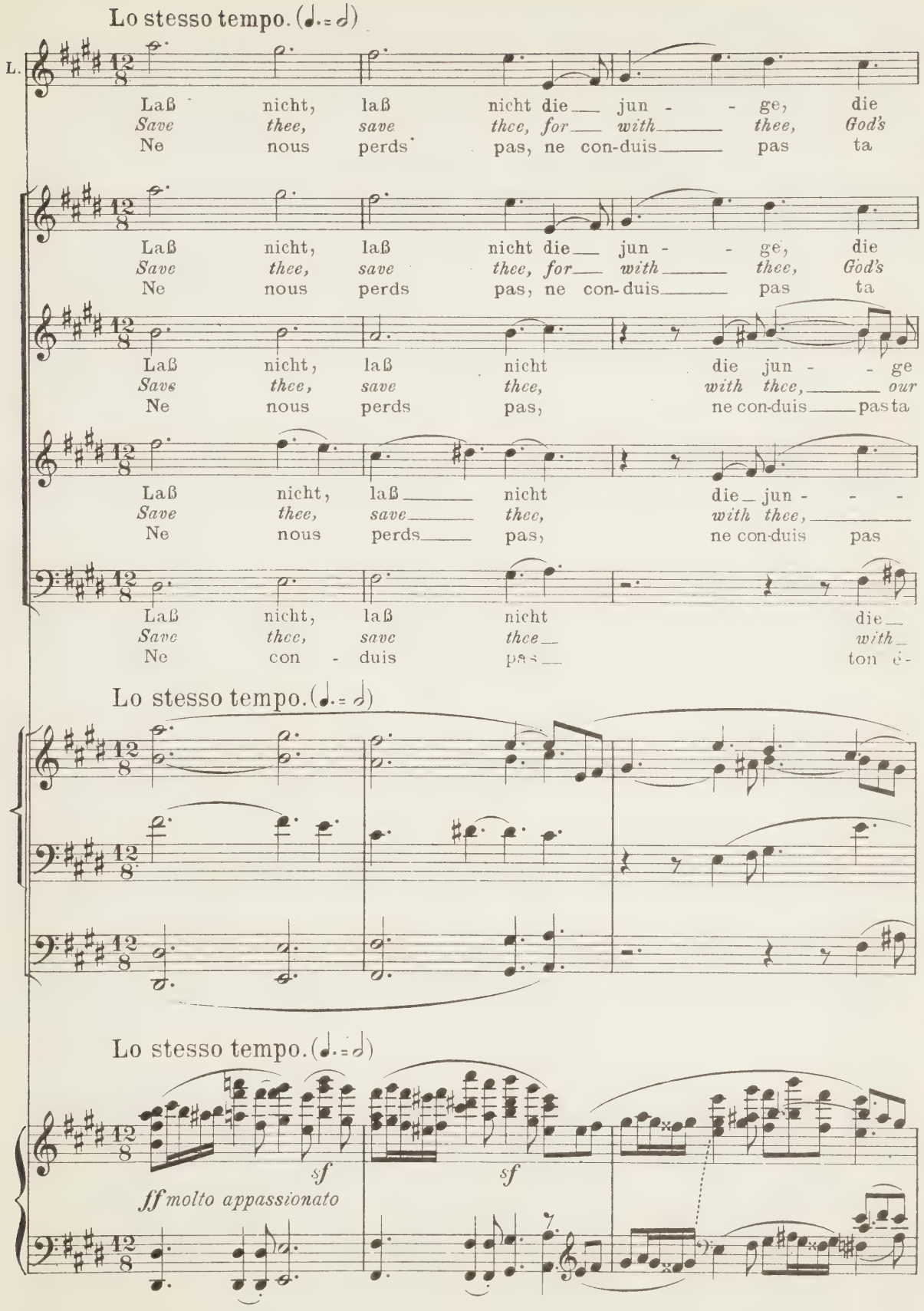

R Maestoso, molto dramatico.

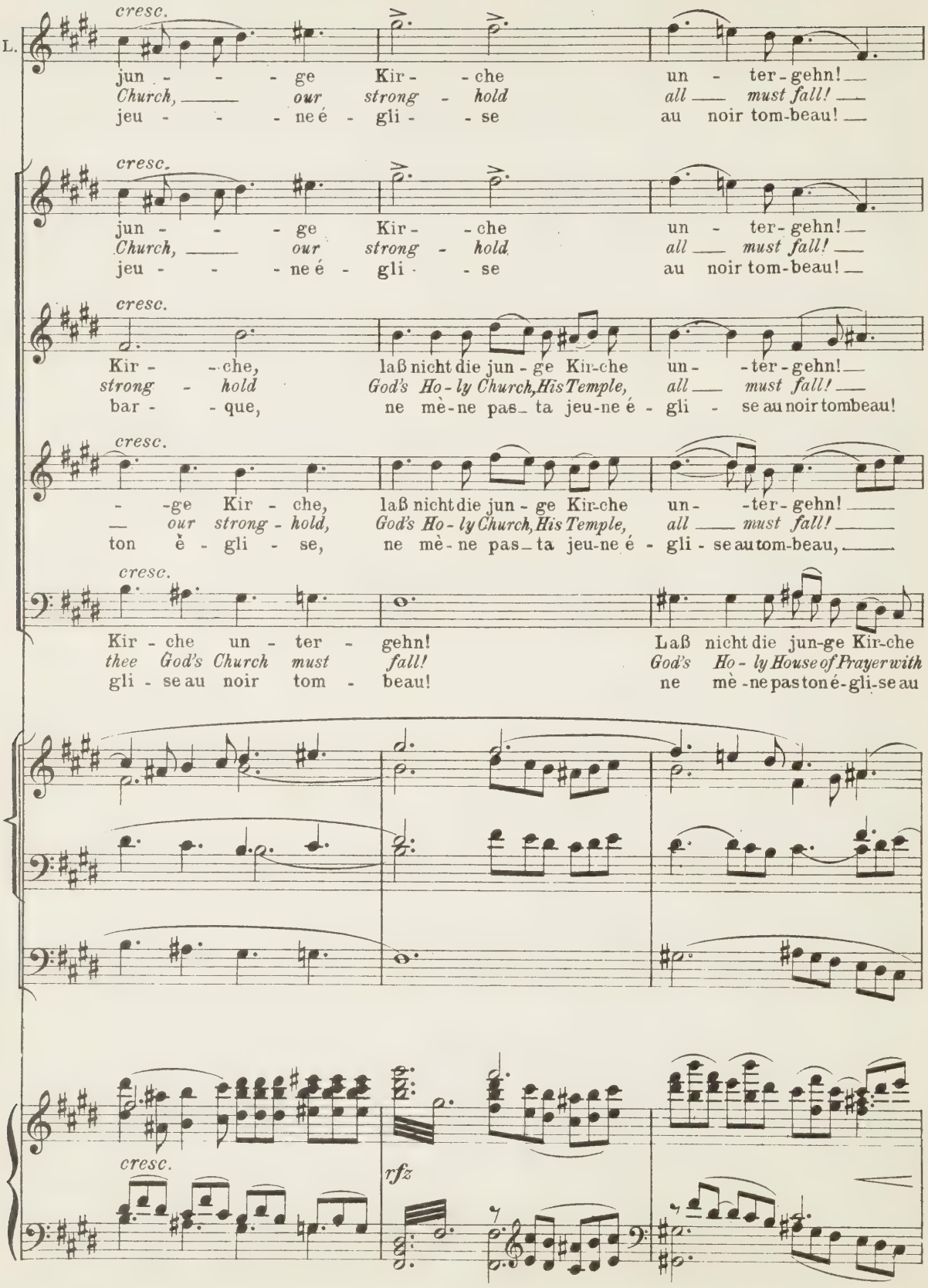


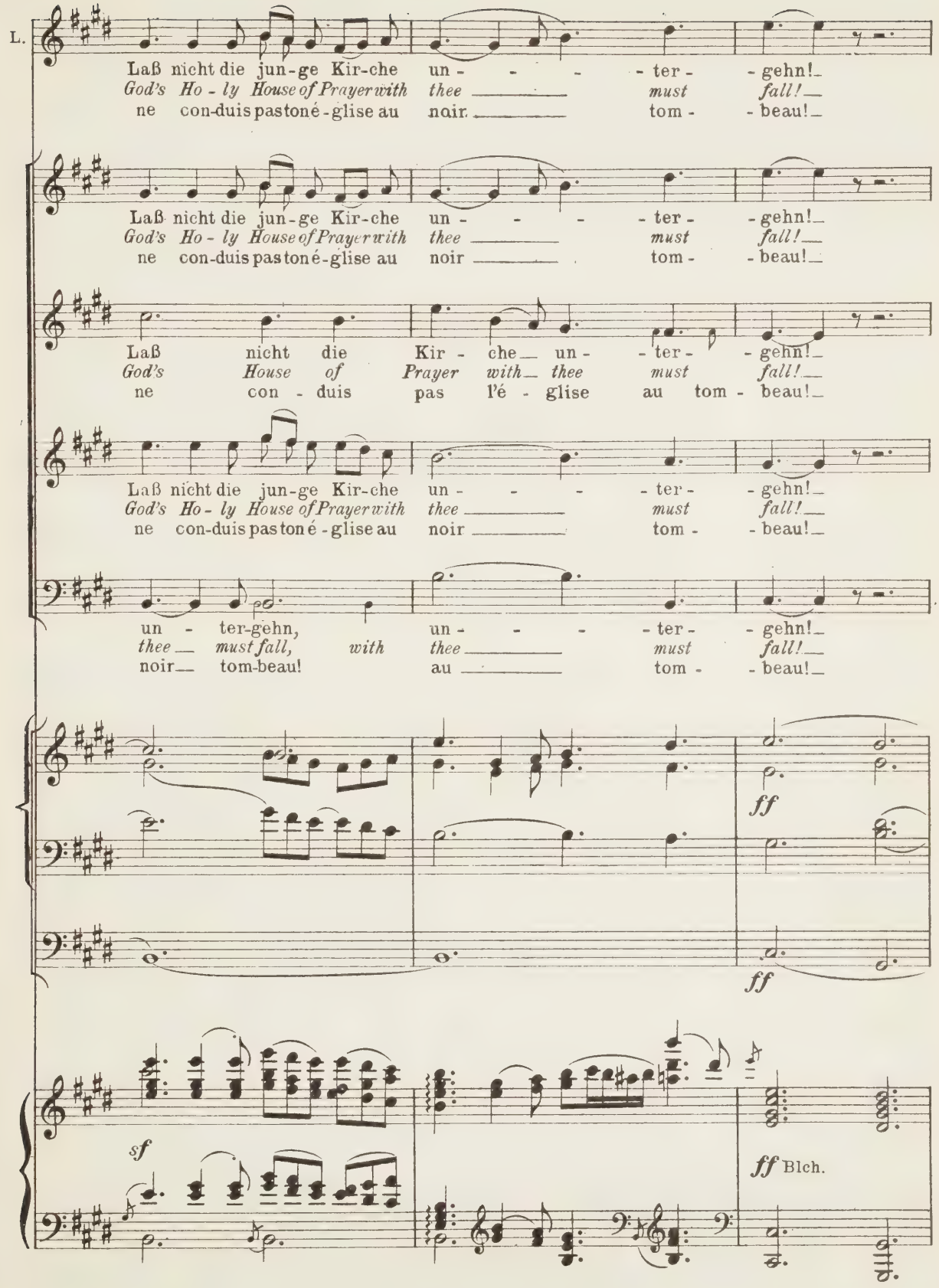

R Maestoso, molto dramatico.

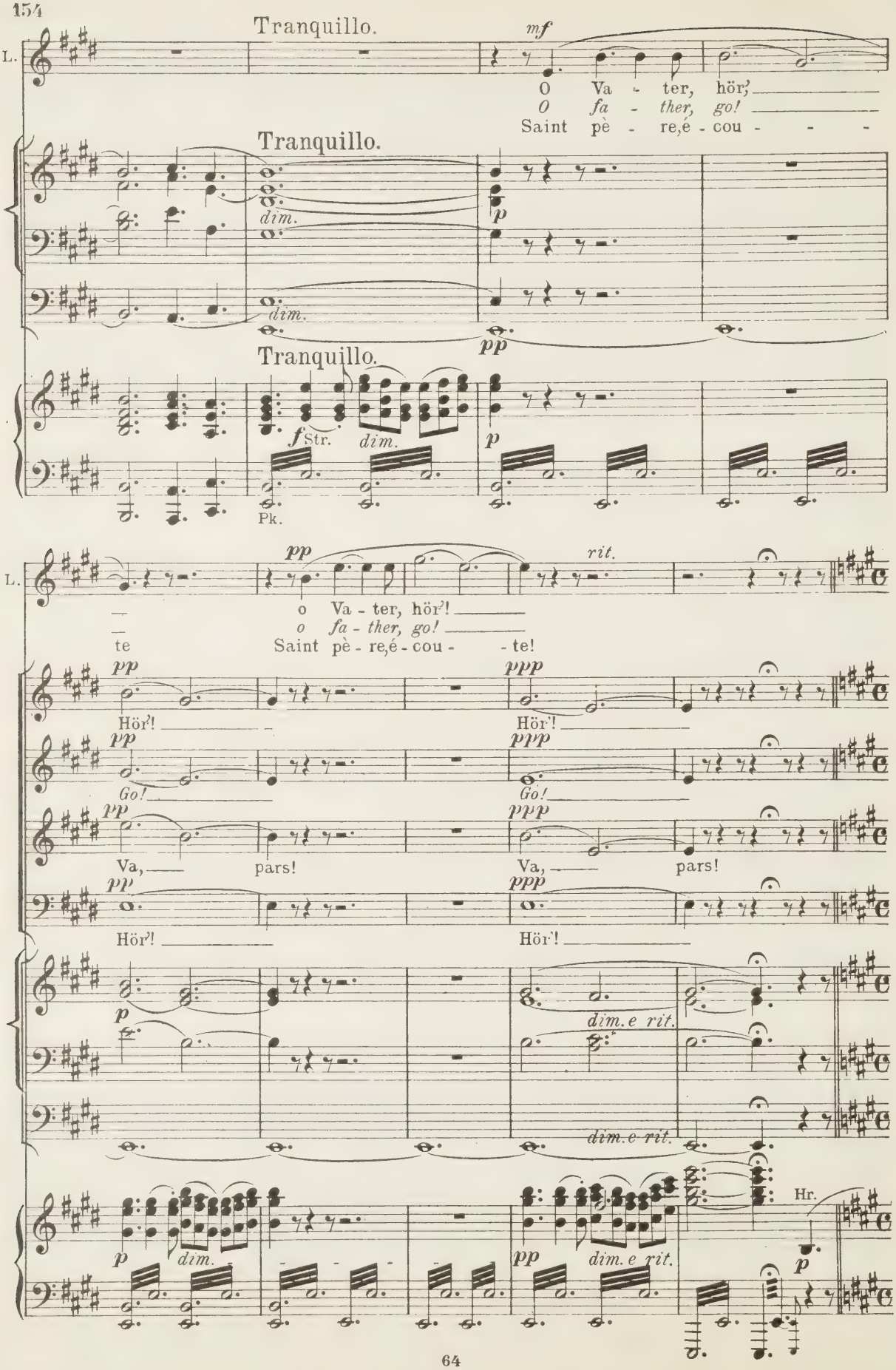



L.
dich hat er sein Reich ge - grün - - - det.
thee His King - dom He hath found - - - ed.
tour de Pier - re Il nous con - vi - - - e.
dich hat er sein Reich ge - grün - - - det.
thee His King - dom He hath found - - - ed.
tour de Pier - re Il nous con vi - - - e.
tour de Pier - - - re Il nous con - vi - - - e.
dich hat er sein Reich ge - grün - - - det.
tour de Pier - re Il nous con vi - - - e.
rfz rfz rfz rfz rfz rfz


Lo stesso tempo. (♩. = 𝅗𝅥)
L.
Laß nicht, laß nicht die jun - - ge, die
Save thee, save thee, for with thee, God's
Ne nous perds pas, ne con-duis pas ta
Laß nicht, laß nicht die jun - - ge, die
Save thee, save thee, for with thee, God's
Ne nous perds pas, ne con-duis pas ta
Laß nicht, laß nicht die jun - - ge
Save thee, save thee, with thee, our
Ne nous perds pas, ne con-duis pasta
Laß nicht, laß nicht die jun - - -
Save thee, save thee, with thee,
Ne nous perds pas, ne con-duis pas
Laß nicht, laß nicht die
Save thee, save thee with
Ne con - duis pas ton é-
Lo stesso tempo. (♩. = 𝅗𝅥)
Lo stesso tempo. (♩. = 𝅗𝅥)
sf
sf
ff molto appassionato


L.
cresc.
jun - - - ge Kir - - che un - ter - gehn!
Church, our strong - hold all must fall!
jeu - - - ne é - gli - - se au noir tom-beau!
cresc.
jun - - - ge Kir - - che un - ter - gehn!
Church, our strong - hold all must fall!
jeu - - - ne é - gli - - se au noir tom-beau!
cresc.
Kir - - che, laß nicht die jun - ge Kir-che un - - ter - gehn!
strong - hold God's Ho - ly Church, His Temple, all must fall!
bar - - que, ne mè - ne pas ta jeu-ne é - gli - se au noir tombeau!
cresc.
- -ge Kir - che, laß nicht die jun - ge Kir-che un - - ter - gehn!
our strong - hold, God's Ho - ly Church, His Temple, all must fall!
ton è - gli - se, ne mè - ne pas ta jeu-ne é - gli - se au tom-beau,
cresc.
Kir - che un - ter - gehn! Laß nicht die jun-ge Kir-che
thee God's Church must fall! God's Ho - ly House of Prayer with
gli - se au noir tom - beau! ne mè - ne pas ton é - gli-se au
cresc.
rfz


L.
Laß nicht die jun-ge Kir-che un - - - - ter - - gehn!
God's Ho - ly House of Prayer with thee must fall!
ne con-duis pas ton é-glise au noir tom - - beau!
Laß nicht die jun-ge Kir-che un - - - - ter - - gehn!
God's Ho - ly House of Prayer with thee must fall!
ne con-duis pas ton é-glise au noir tom - - beau!
Laß nicht die Kir - che un - ter - gehn!
God's House of Prayer with thee must fall!
ne con - duis pas l'é - glise au tom - beau!
Laß nicht die jun-ge Kir-che un - - - - ter - - gehn!
God's Ho - ly House of Prayer with thee must fall!
ne con-duis pas ton é - glise au noir tom - - beau!
un - ter-gehn, un - - - - ter - - gehn!
thee must fall, with thee must fall!
noir tom-beau! au tom - - beau!
ff
ff
sf
ff Blch.


Tranquillo.
mf
L.
O Va - ter, hör',
O fa - ther, go!
Saint pè - re,é - cou - - -
Tranquillo.
dim.
dim.
p
pp
Tranquillo.
f Str.
dim.
p
Pk.
pp
rit.
L.
o Va - ter, hör'!
o fa - ther, go!
te
Saint pè - re,é - cou - - te!
pp
ppp
Hör'!
Hör'!
Go!
Go!
Va, pars!
Va, pars!
Hör'!
Hör'!
p
dim.e rit.
dim.e rit.
Hr.
p
dim.
pp
dim.e rit.
p

Peterus.
*Peter.*
Pierre.

S Un poco grave.

*p ad lib.*

So hät - te
*Me-thinks that*
Oui, Dieu par

*molto tristo*

Klar.
Br.
Fag.
Vcll.
Bß.
*p*
Fag.

P.

Gott — durch euch ge-spro-chen?
*God — thro' you hath spok - en!*
vo - tre voix dé - cla - re

*più tristo*

Ob.
*p*
Hr.
Fag.
*p*

Ich ge - be
*I will o -*
qu'il faut par -

P.

nach, ob auch der Schmerz, das
*bey, e'en though the smart, the*
tir. A - - vec dou - leur de

*pp dolciss.*

Viol.
Trp. *ben cantando*
*p* (Hrf.)
*l.H.*

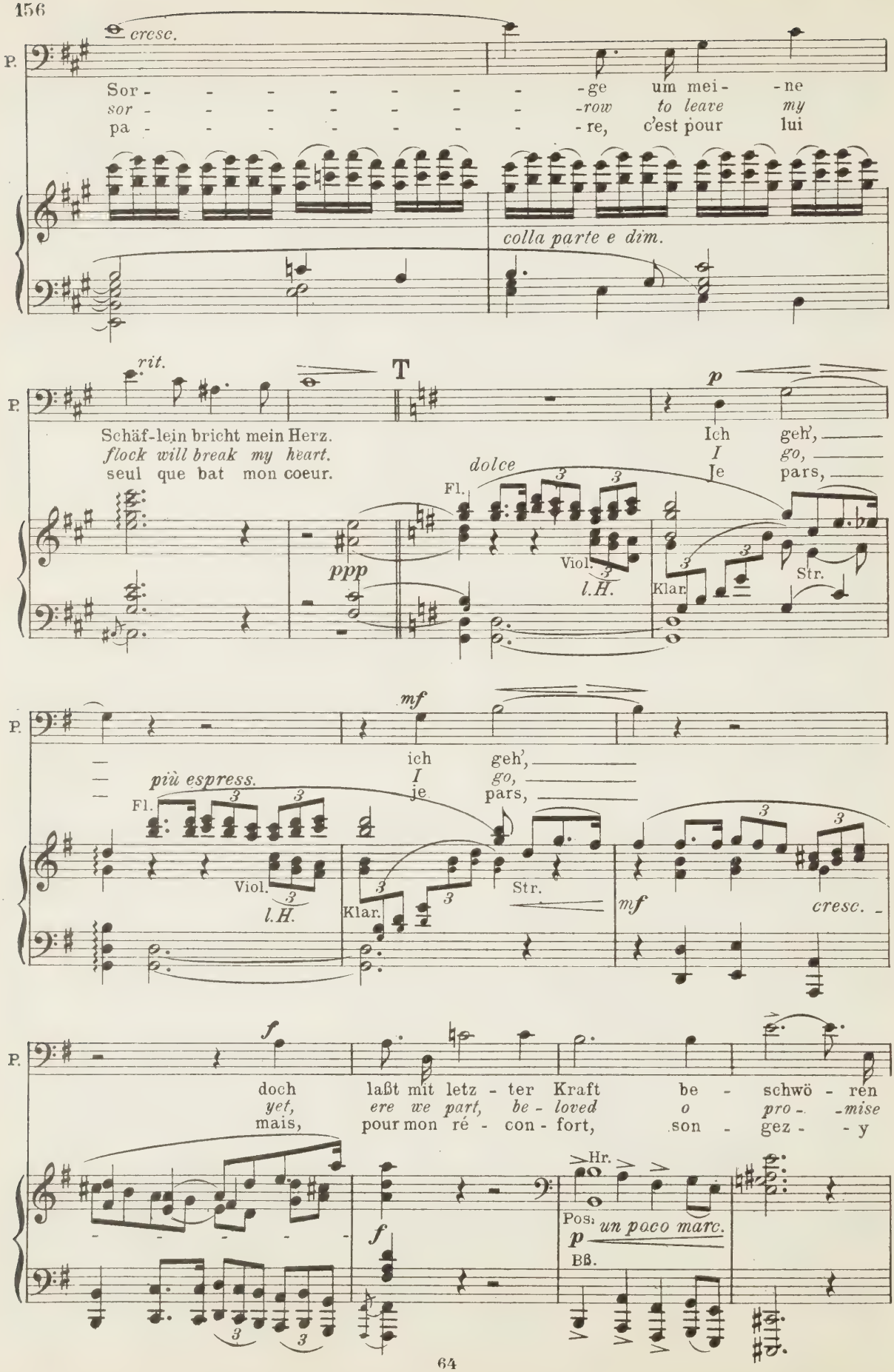
*rfz*

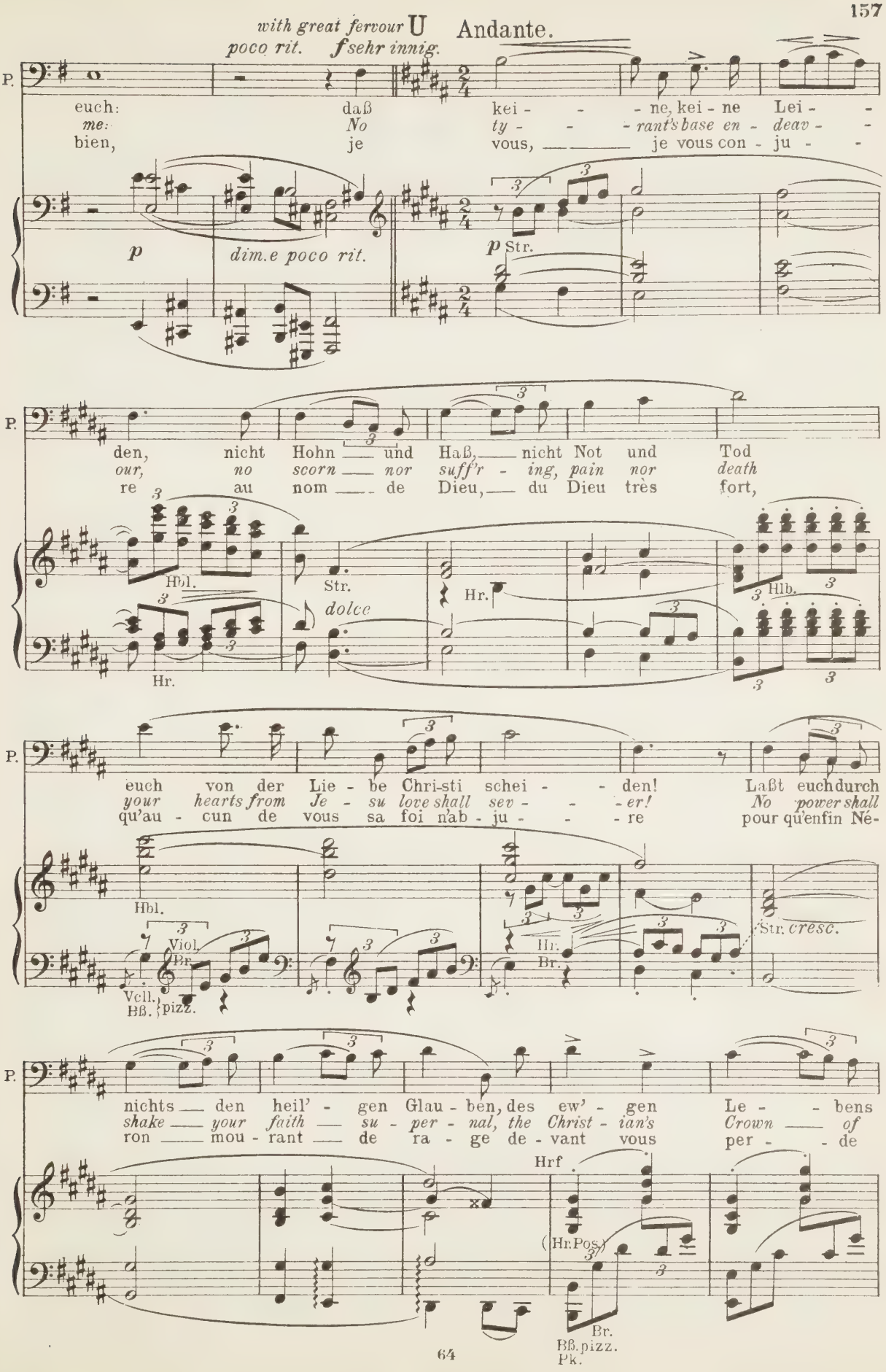
P.

Tren - - nungs-weh, die ban - - ge
*last fare - well and thoughts of*
mon trou - peau je me sé -

*sf*

Hr.
*ben cantando*


P.
cresc.
Sor - - - - - - - - - ge um mei - ne
sor - - - - - - - - - row to leave my
pa - - - - - - - - - re, c'est pour lui
colla parte e dim.
rit.
T
Schäf-lein bricht mein Herz.
flock will break my heart.
seul que bat mon coeur.
p
Ich geh',
I go,
Je pars,
dolce
Fl.
Viol.
l.H.
ppp
Klar.
Str.
mf
ich geh',
I go,
je pars,
più espress.
Fl.
Viol.
l.H.
Klar.
Str.
mf
cresc.
f
doch laßt mit letz - ter Kraft be - schwö - ren
yet, ere we part, be - loved o pro - mise
mais, pour mon ré - con - fort, son - gez - y
Hr.
Pos.
un poco marc.
p
Bß.
f


with great fervour
poco rit.
f sehr innig.
U
Andante.
P.
euch: daß kei - - - ne, kei - ne Lei - -
me: No ty - - - rant's base en - deav - -
bien, je vous, _____ je vous con - ju - -
p
dim.e poco rit.
p Str.
den, nicht Hohn _ und Haß, _ nicht Not und Tod
our, no scorn _ nor suff'r - ing, pain nor death
re au nom _ de Dieu, _ du Dieu très fort,
Hbl.
Hr.
Str.
dolce
Hr.
Hlb.
euch von der Lie - be Chri-sti schei - - den! Laßt euch durch
your hearts from Je - su love shall sev - - - er! No power shall
qu'au - cun de vous sa foi n'ab - ju - - - re pour qu'enfin Né-
Hbl.
Viol.
Br.
Vcll.
Bß. pizz.
Hr.
Br.
Str. cresc.
nichts _ den heil' - gen Glau - ben, des ew' - gen Le - - bens
shake _ your faith _ su - per - nal, the Christ - ian's Crown _ of
ron _ mou - rant _ de ra - ge de - vant vous per - - de
Hrf
(Hr. Pos.)
Br.
Bß. pizz.
Pk.

cresc.

P.

Kro - ne rau - ben, des ew' - - - - gen Le - -
*Life e - ter - nal, the Christ - - - - ian's Crown*
tout cou - ra - ge, de - vant vous per - -

Klar. Hr.
Pos. Trp.
Hrf.
*sf*
*pp* Str.

P.

*f*

- bens Kro - - - ne rau - - - - ben,
*— of Life e - ter - - - - nal,*
- de tout cou - ra - - - - ge,

*dim.*
Klar. Hr.
Fag.
Hrf.

Quasi adagio.

P.

*ff*

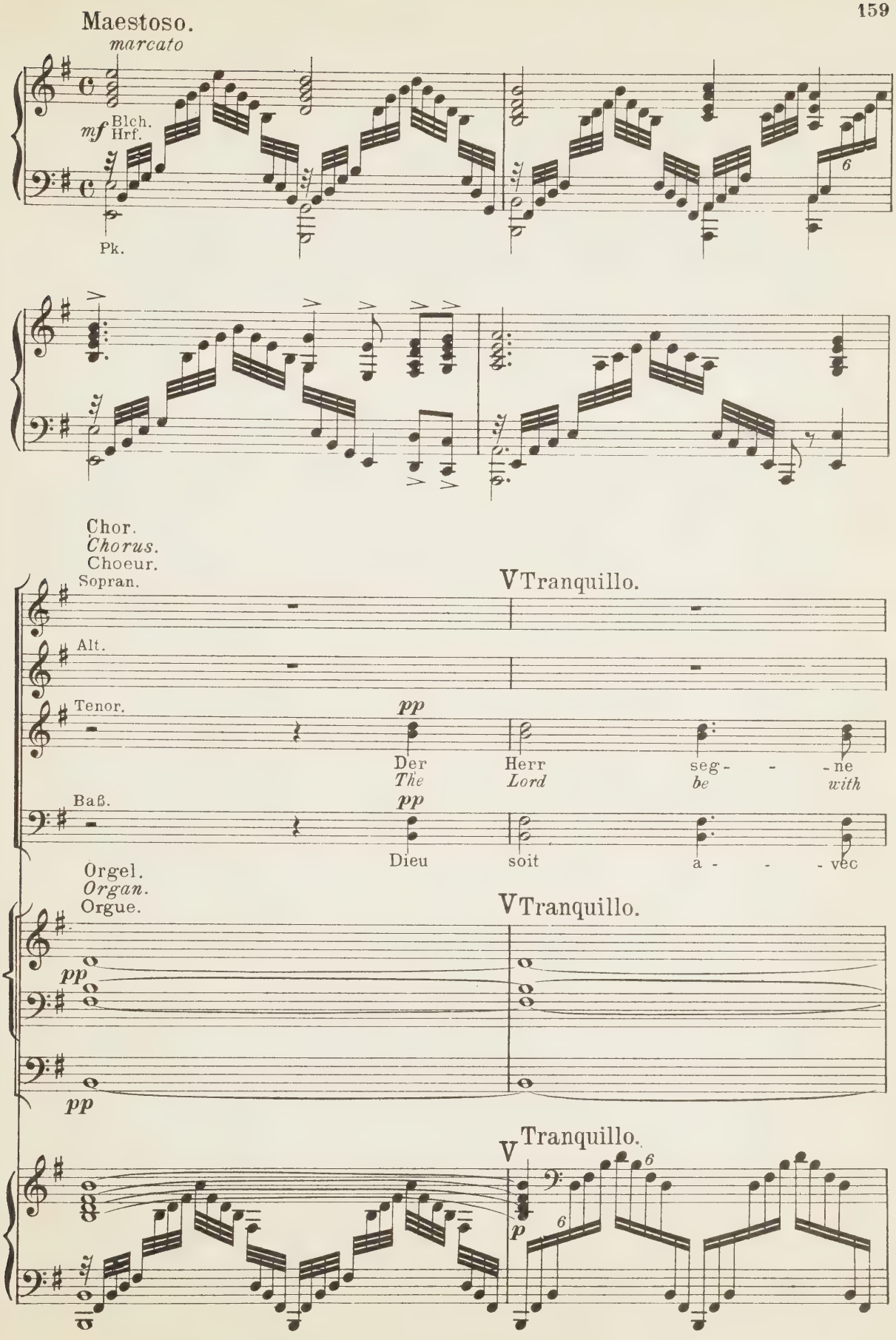
des ew'gen Le - bens Kro - - - - ne
*the Christian's Crown of Life e -*
de-vant vous per - de, per - - - de cou -

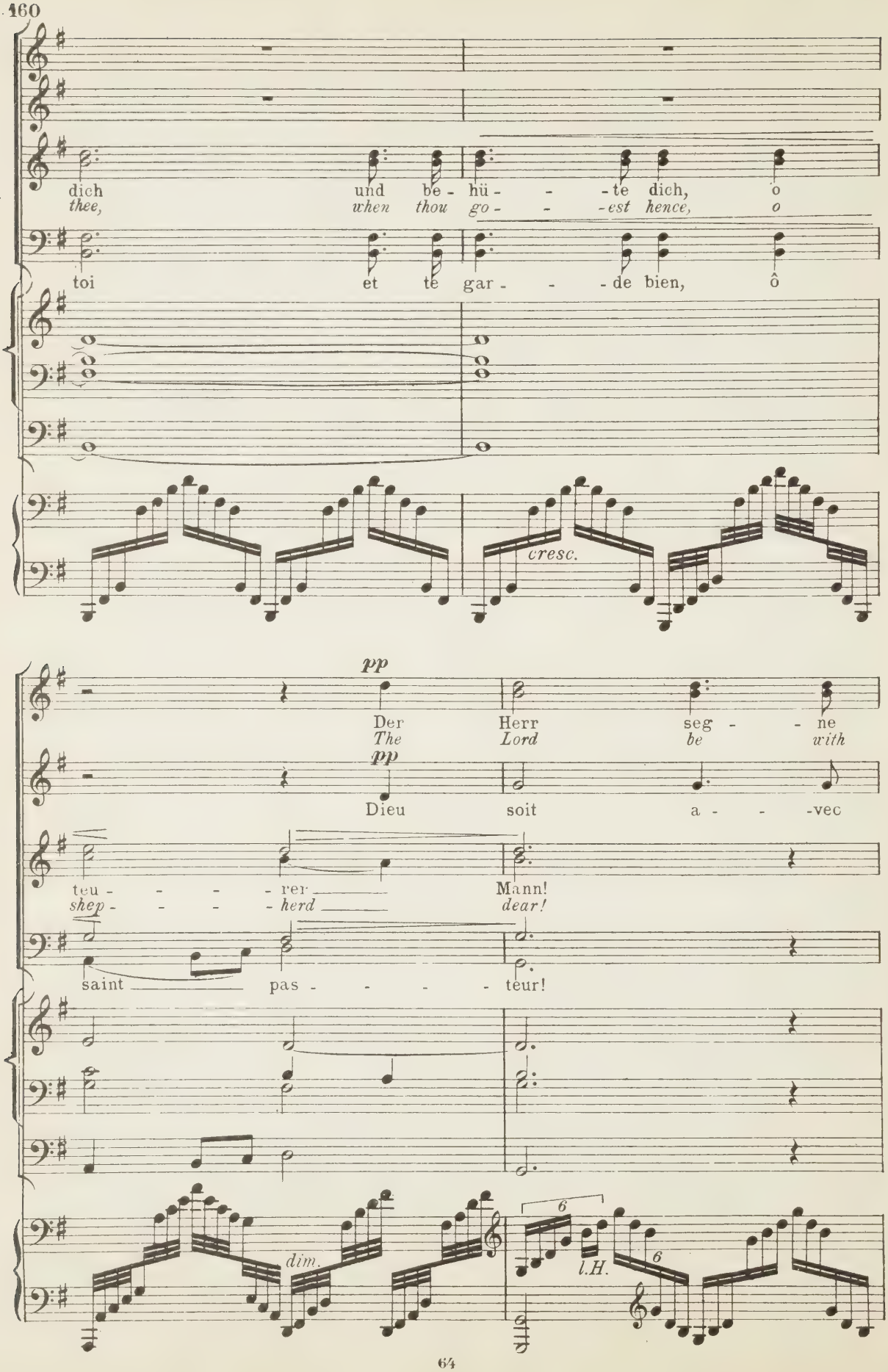
*espress.*
Str.
*mf*
Hrf.

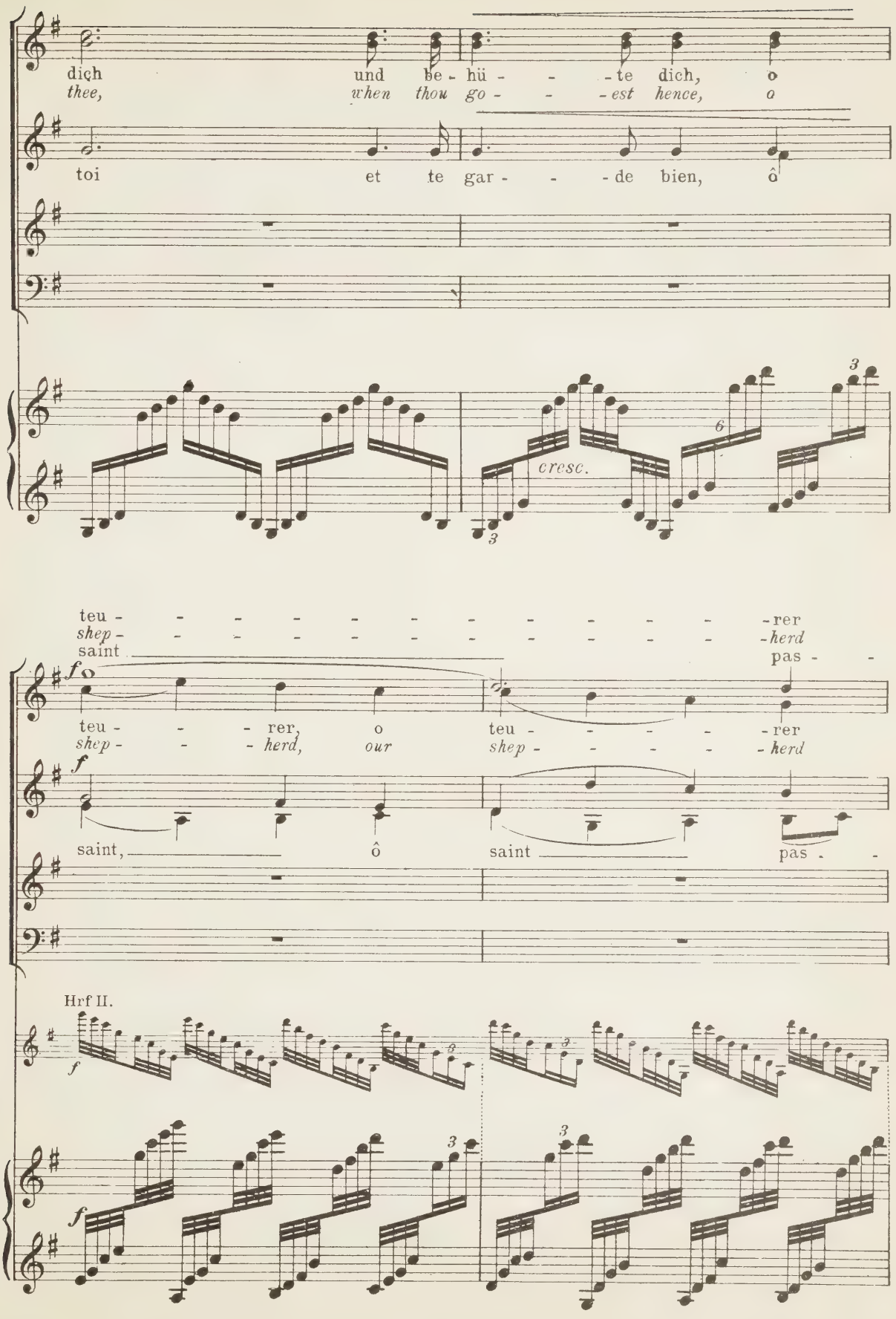
P.

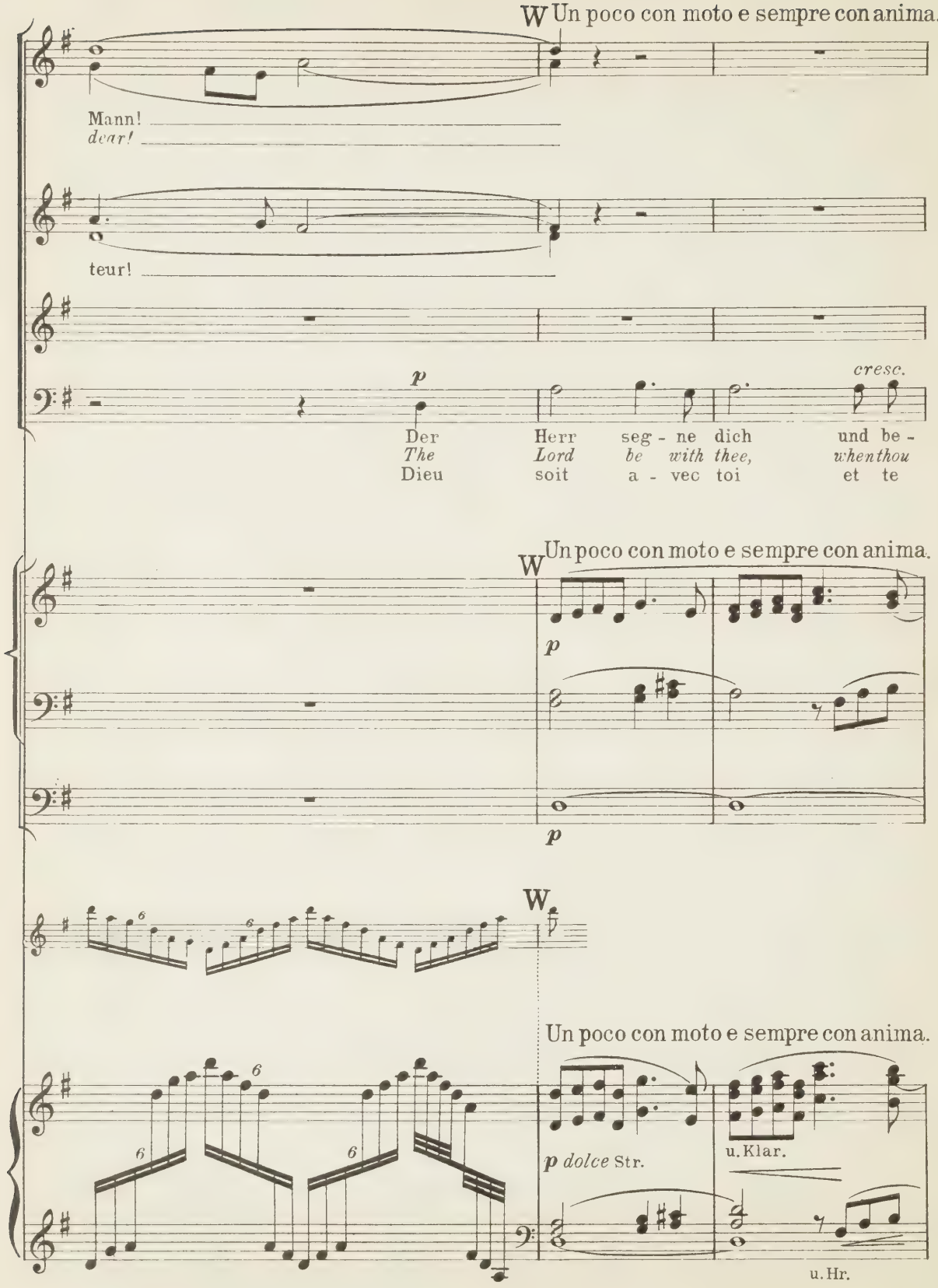
rau - - - - - - - - ben!
*ter - - - - - - - - nal!*
ra - - - - - - - - ge!

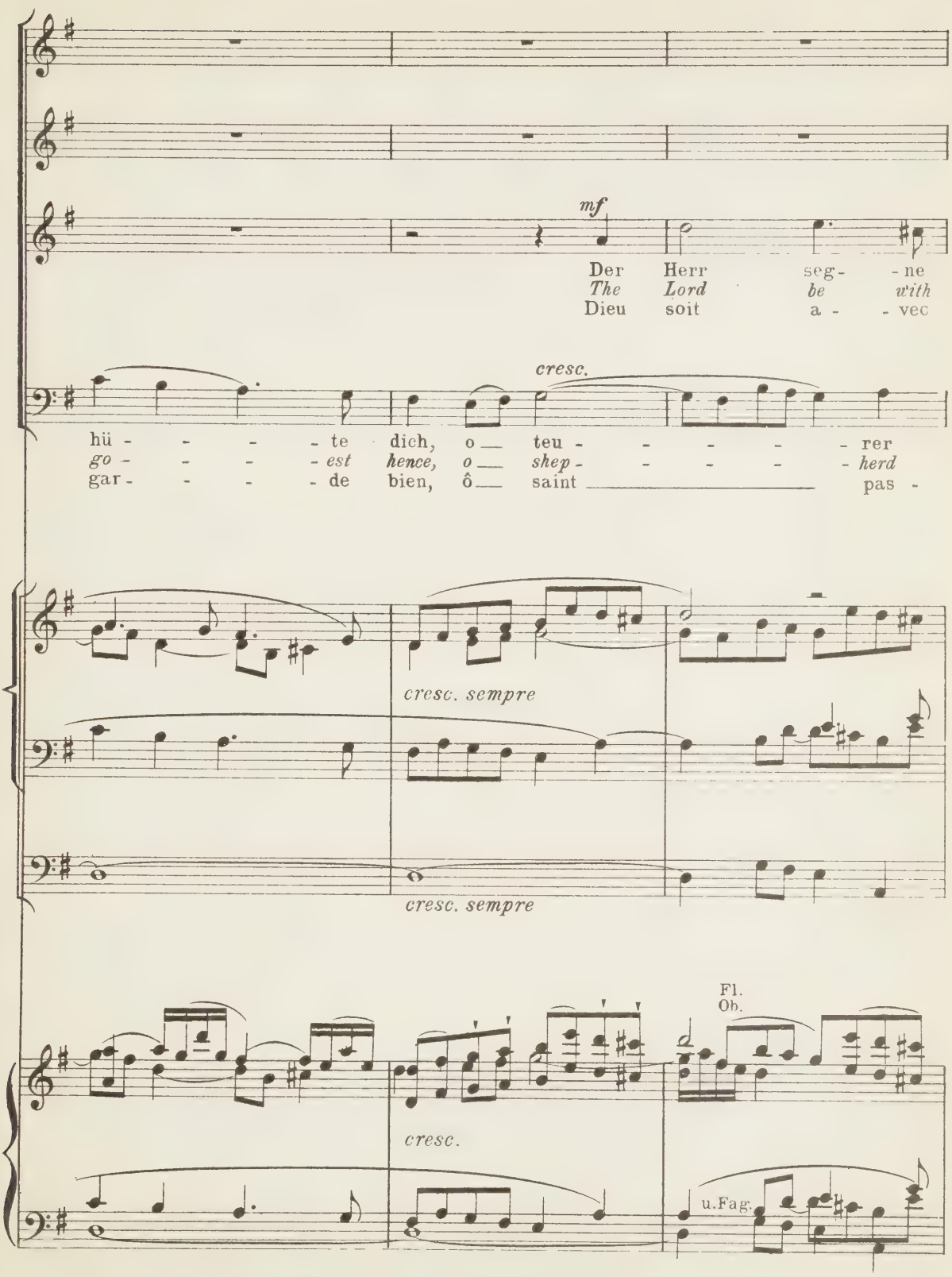
Hbl.
Trp.
*p*
Pk.

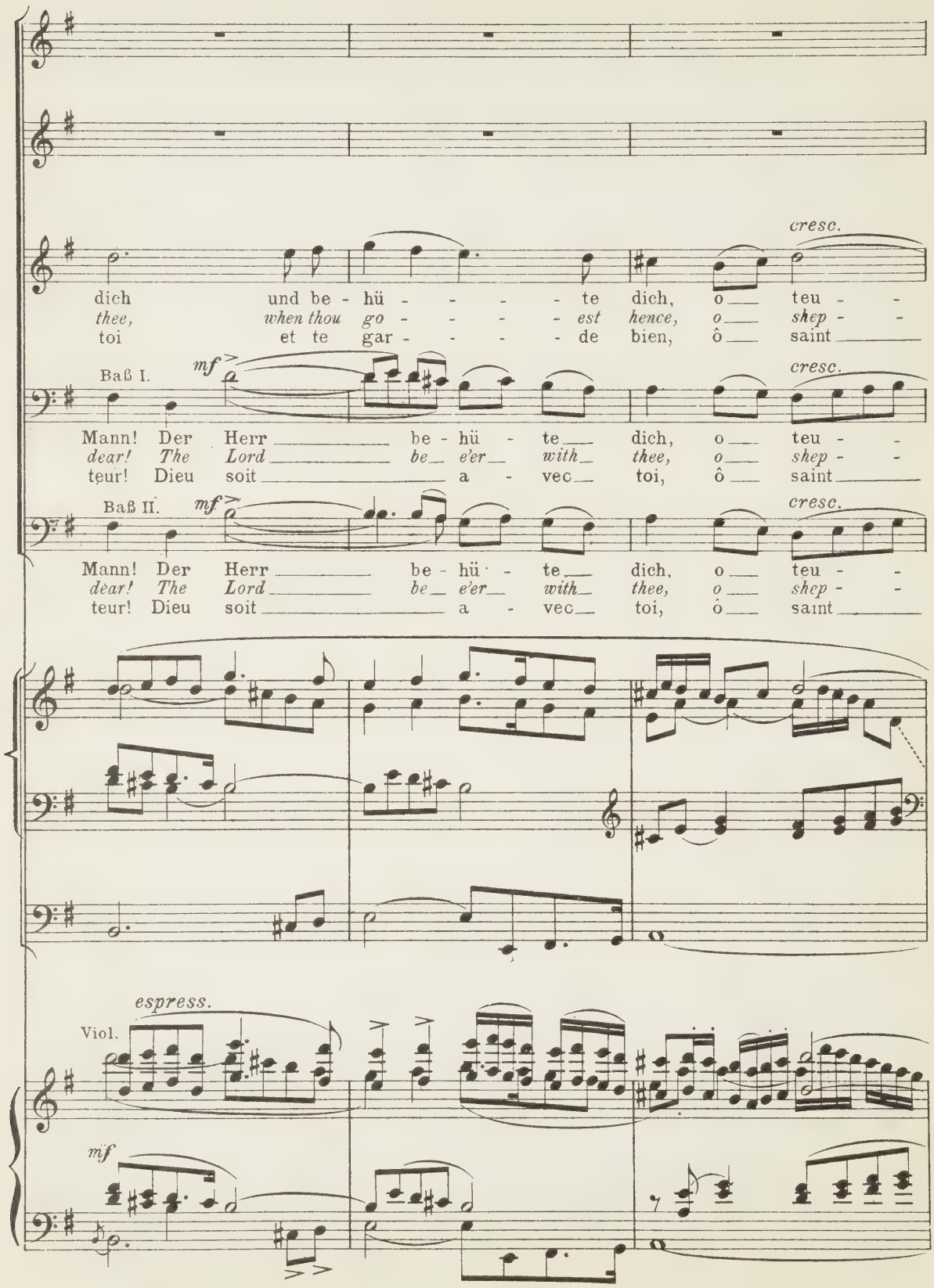

Maestoso.
marcato
mf
Blch.
Hrf.
Pk.
Chor.
Chorus.
Choeur.
Sopran.
Alt.
Tenor.
Baß.
Tranquillo.
pp
Der
The
Herr
Lord
seg- - -ne
be with
Dieu
soit
a - - -vec
Orgel.
Organ.
Orgue.
Tranquillo.
pp
pp
Tranquillo.
p

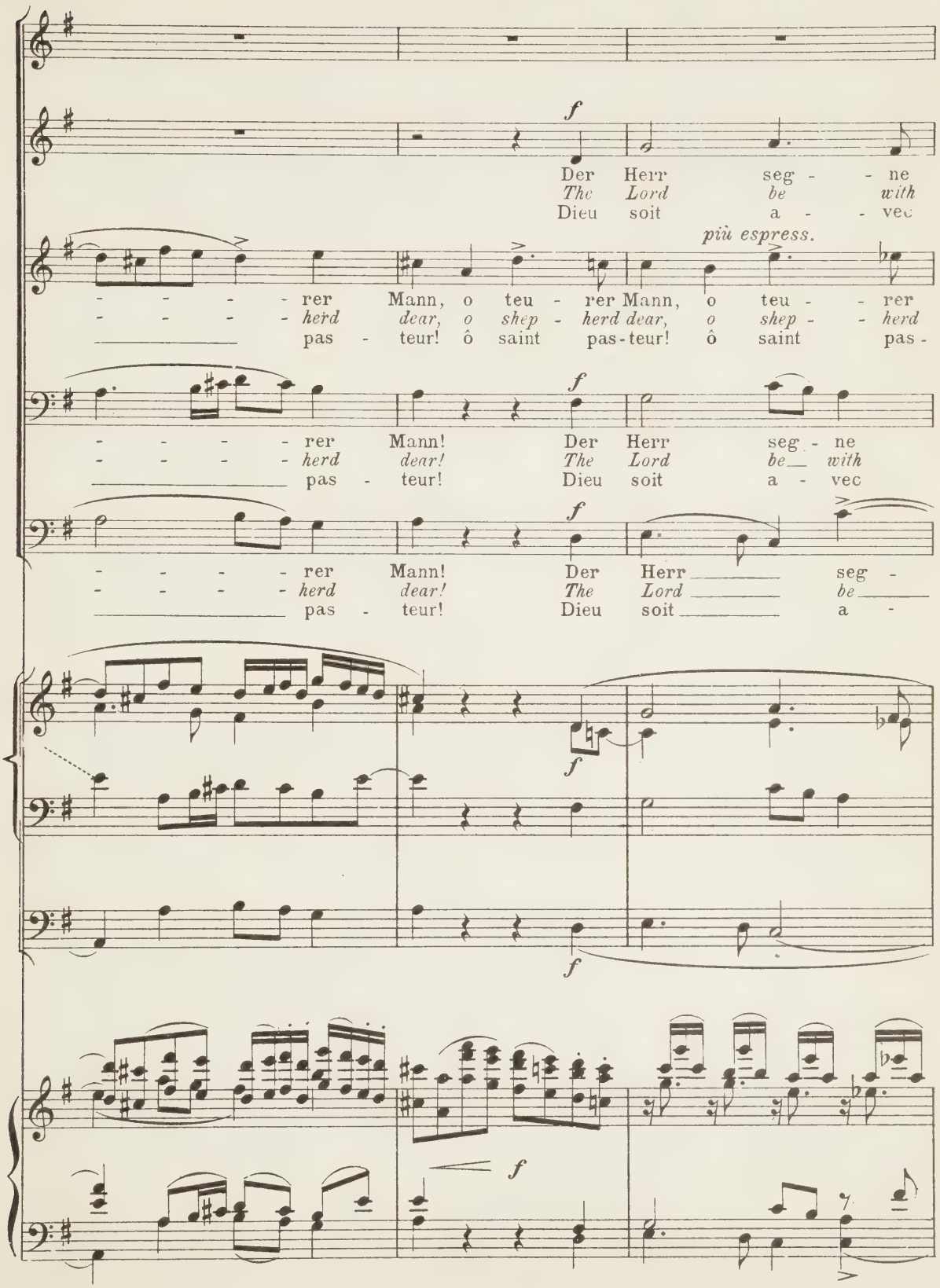

dich und be- hü- - -te dich, o
thee, when thou go- - -est hence, o
toi et te gar- - -de bien, ô
cresc.
pp
Der Herr seg- - ne
The Lord be with
pp
Dieu soit a- - -vec
teu- - - -rer Mann!
shep- - - -herd dear!
saint pas- - - - teur!
dim.
6
l.H.
6

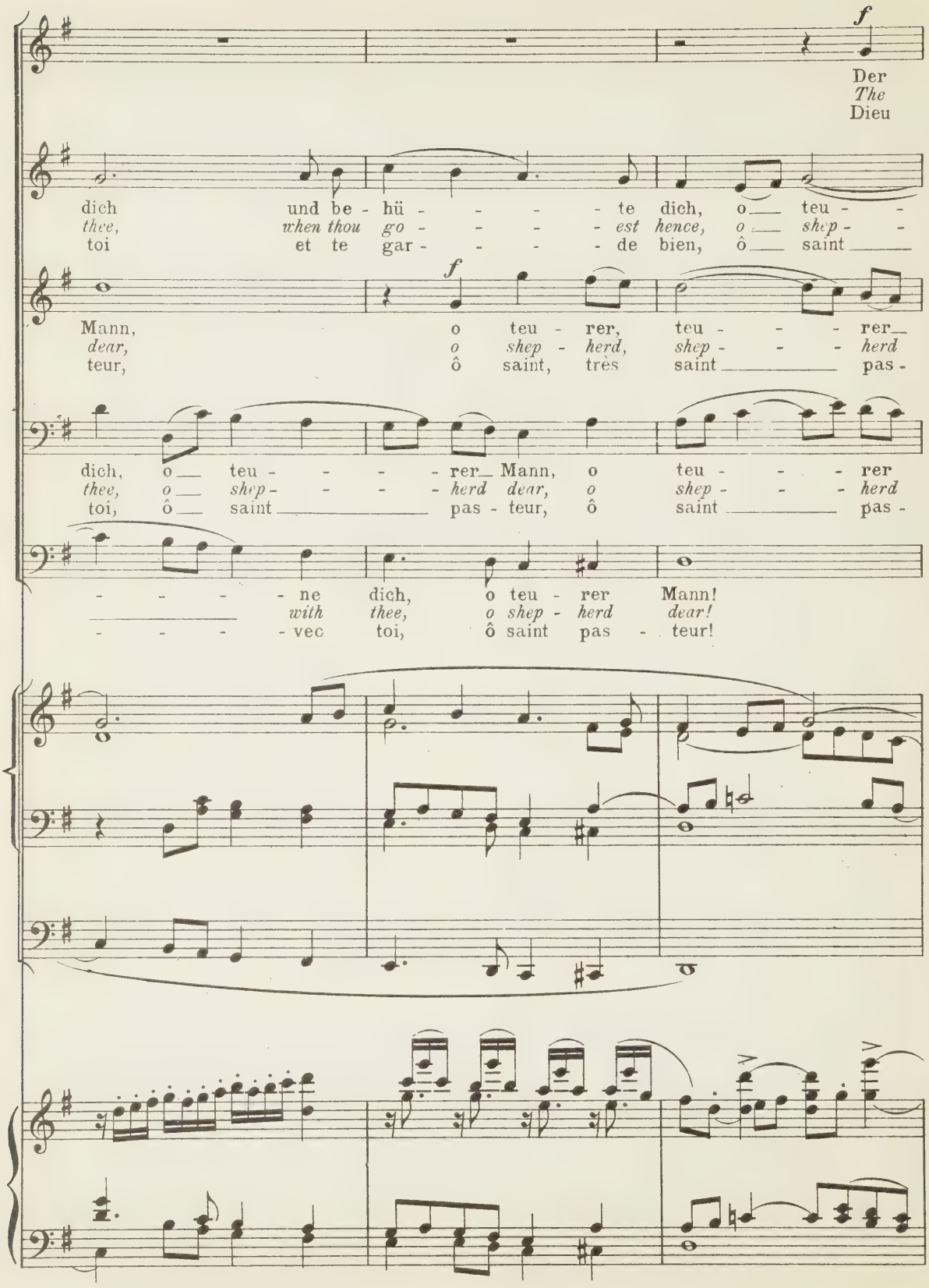

dich und be - hü - - - te dich, o
thee, when thou go - - - est hence, o
toi et te gar - - - de bien, ô
cresc.
teu - - - - - - - - - - - - rer
shep - - - - - - - - - - - - herd
saint pas - -
f
teu - - - rer, o teu - - - - - rer
shep - - - herd, our shep - - - - - herd
f
saint, ô saint pas - -
Hrf II.
f
f

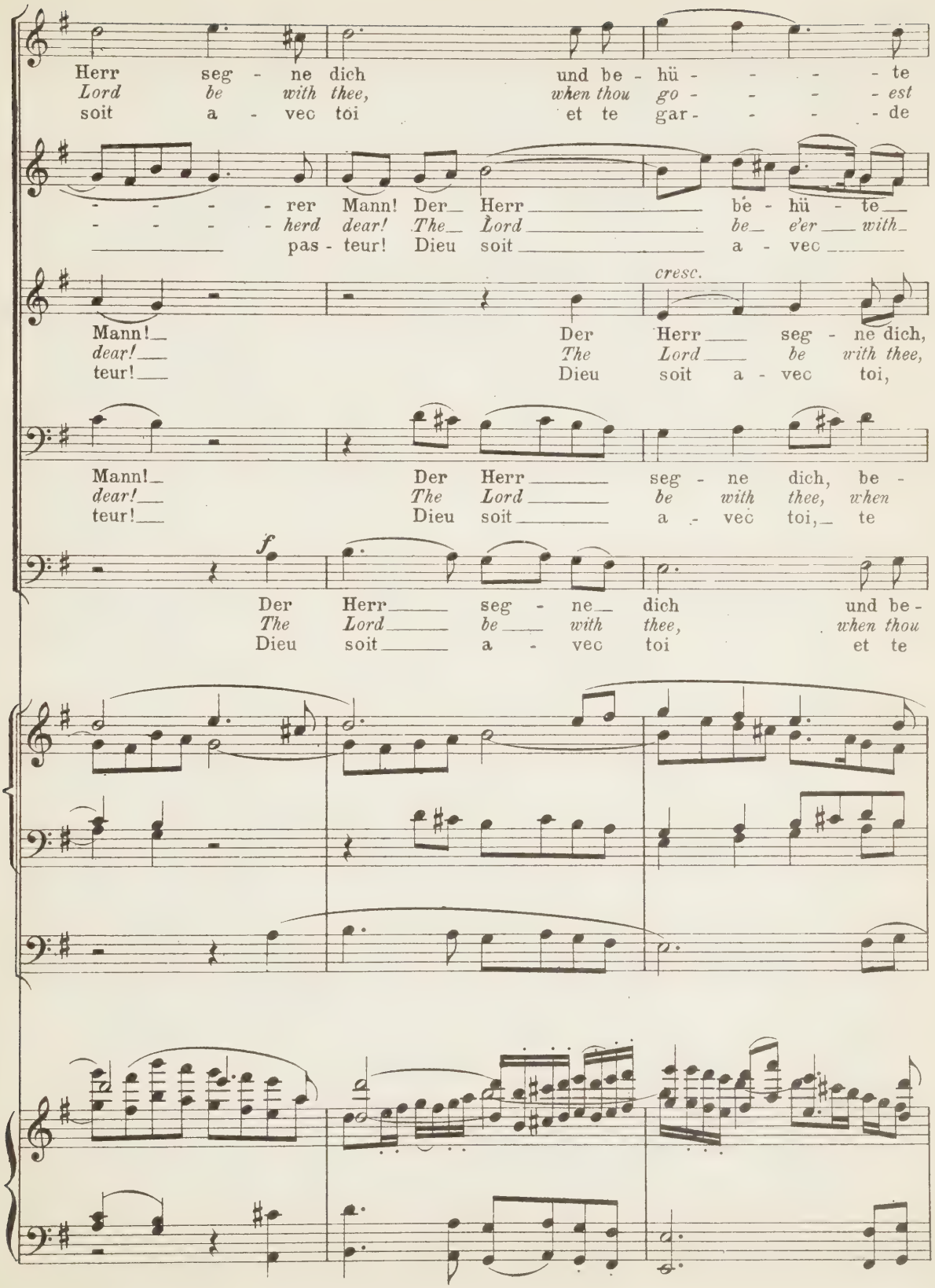

W Un poco con moto e sempre con anima.
Mann!
dear!
teur!
p
cresc.
Der Herr seg - ne dich und be -
The Lord be with thee, whenthou
Dieu soit a - vec toi et te
W Un poco con moto e sempre con anima.
p
p
W
Un poco con moto e sempre con anima.
p dolce Str.
u. Klar.
u. Hr.

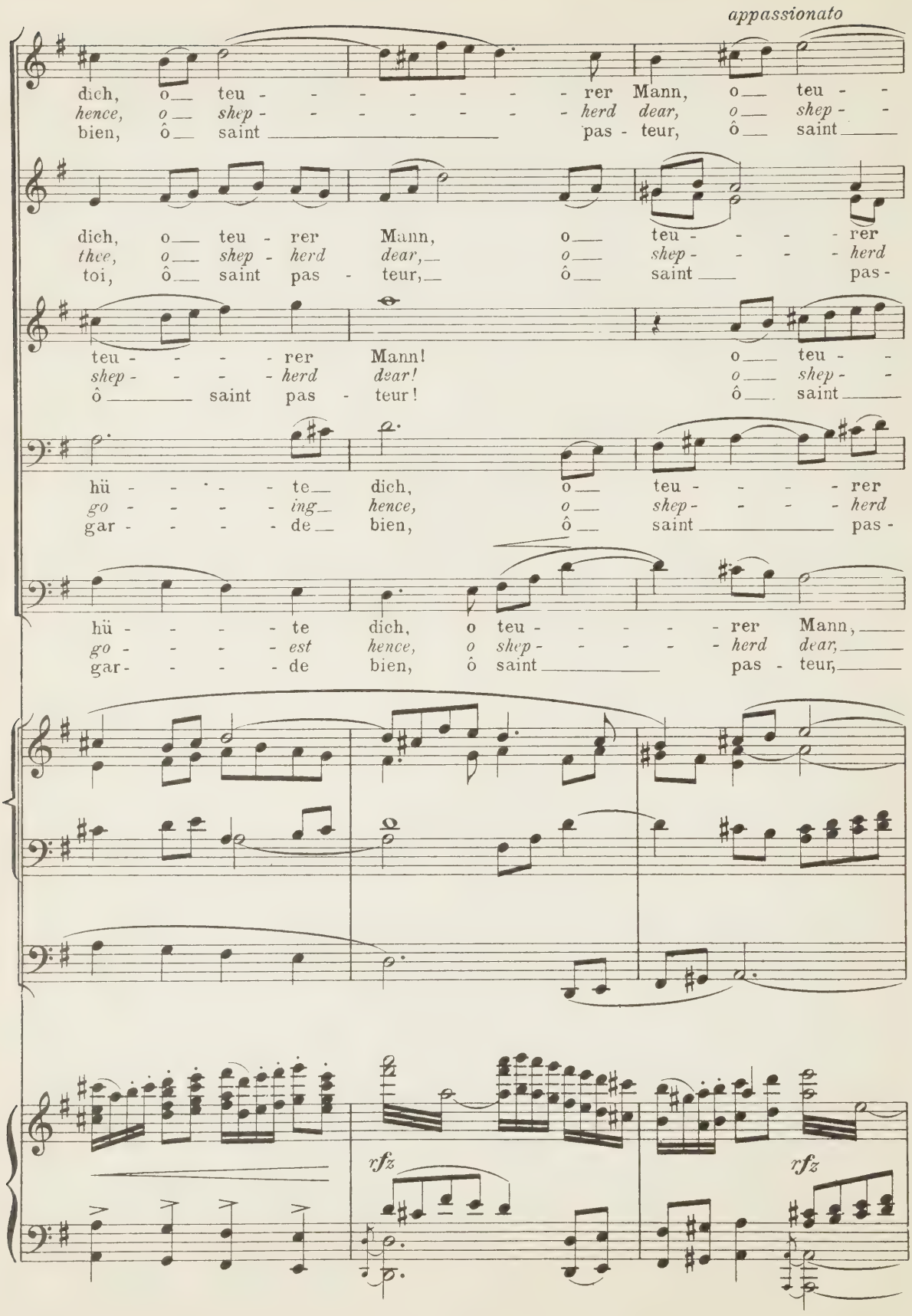

mf
Der Herr seg- - ne
The Lord be with
Dieu soit a - - vec
cresc.
hü - - - - te dich, o teu - - - - - rer
go - - - - est hence, o shep - - - - - herd
gar - - - - de bien, ô saint pas -
cresc. sempre
cresc. sempre
Fl.
Ob.
cresc.
u.Fag.

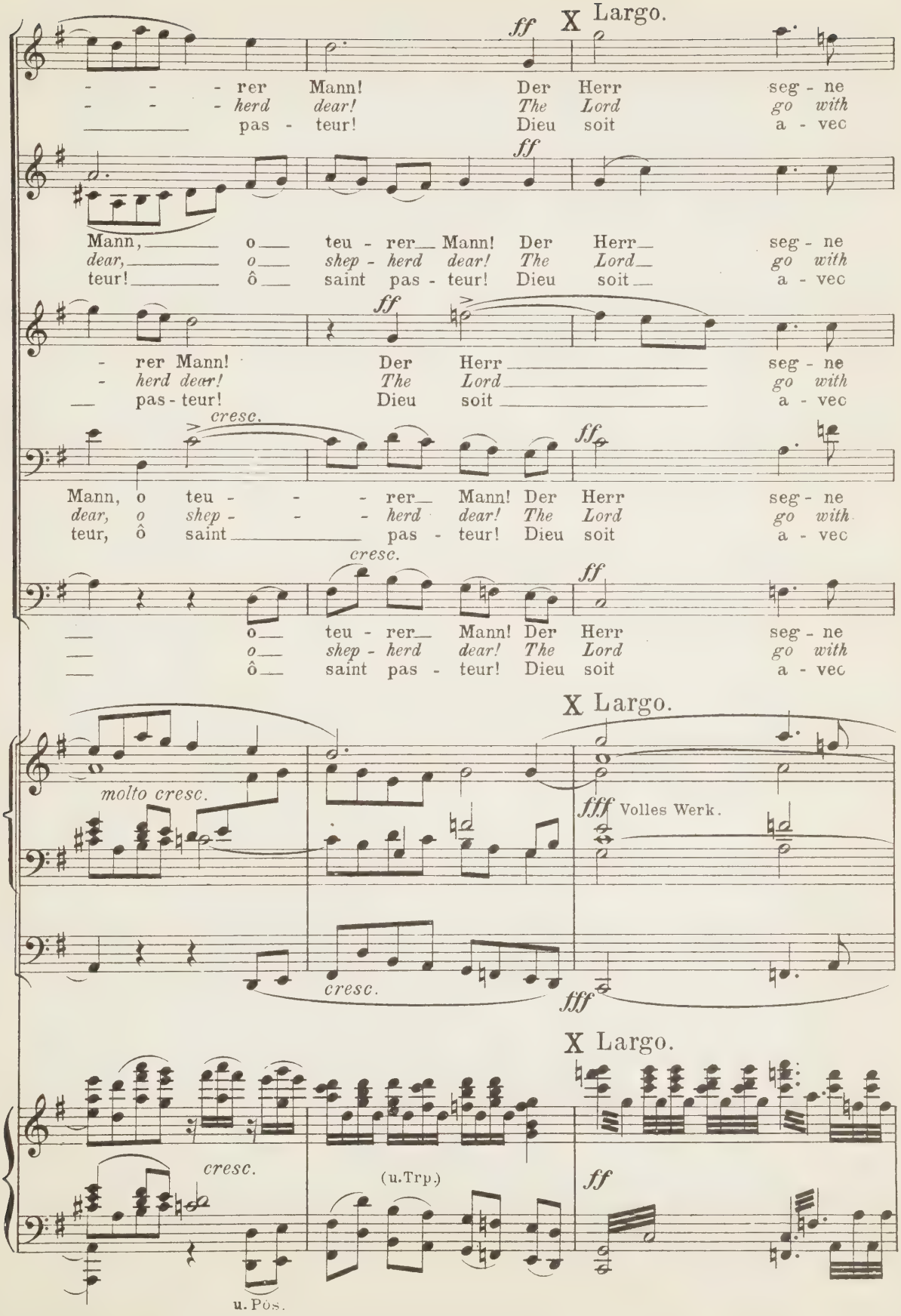

cresc.
dich und be - hü - - - - - te dich, o teu - -
thee, when thou go - - - - - est hence, o shep - -
toi et te gar - - - - - de bien, ô saint
Baß I.
mf
cresc.
Mann! Der Herr be - hü - te dich, o teu - -
dear! The Lord be - e'er with thee, o shep - -
teur! Dieu soit a - vec toi, ô saint
Baß II.
mf
cresc.
Mann! Der Herr be - hü - te dich, o teu - -
dear! The Lord be - e'er with thee, o shep - -
teur! Dieu soit a - vec toi, ô saint
espress.
Viol.
mf

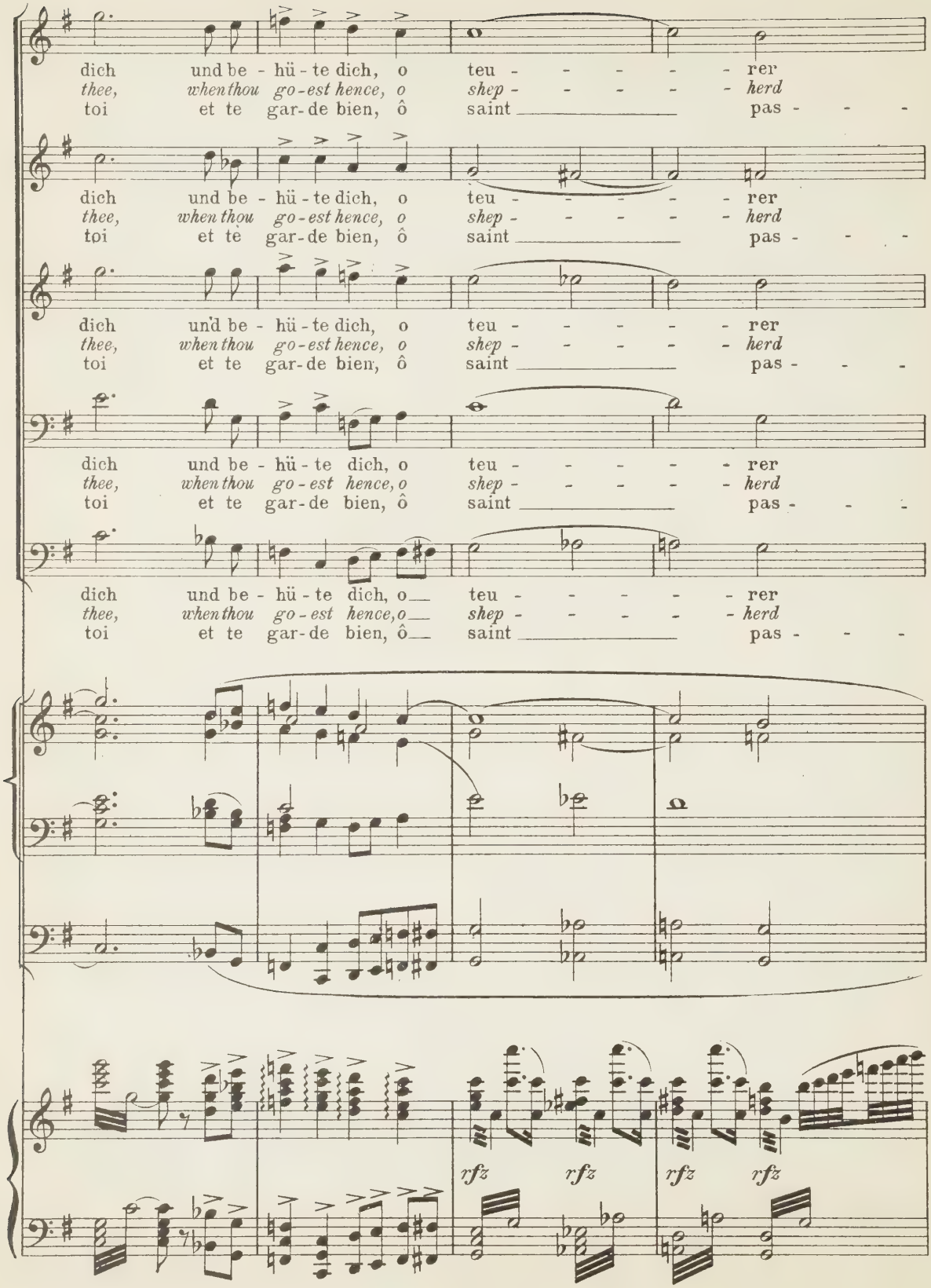

f
Der Herr seg - - ne
The Lord be with
Dieu soit a - - vec
più espress.
- - - - - rer Mann, o teu - rer Mann, o teu - - rer
- - - - - herd dear, o shep - herd dear, o shep - - herd
pas - teur! ô saint pas-teur! ô saint pas -
f
- - - - - rer Mann! Der Herr seg - ne
- - - - - herd dear! The Lord be with
pas - teur! Dieu soit a - vec
f
- - - - - rer Mann! Der Herr seg -
- - - - - herd dear! The Lord be
pas - teur! Dieu soit a -
f
f
f

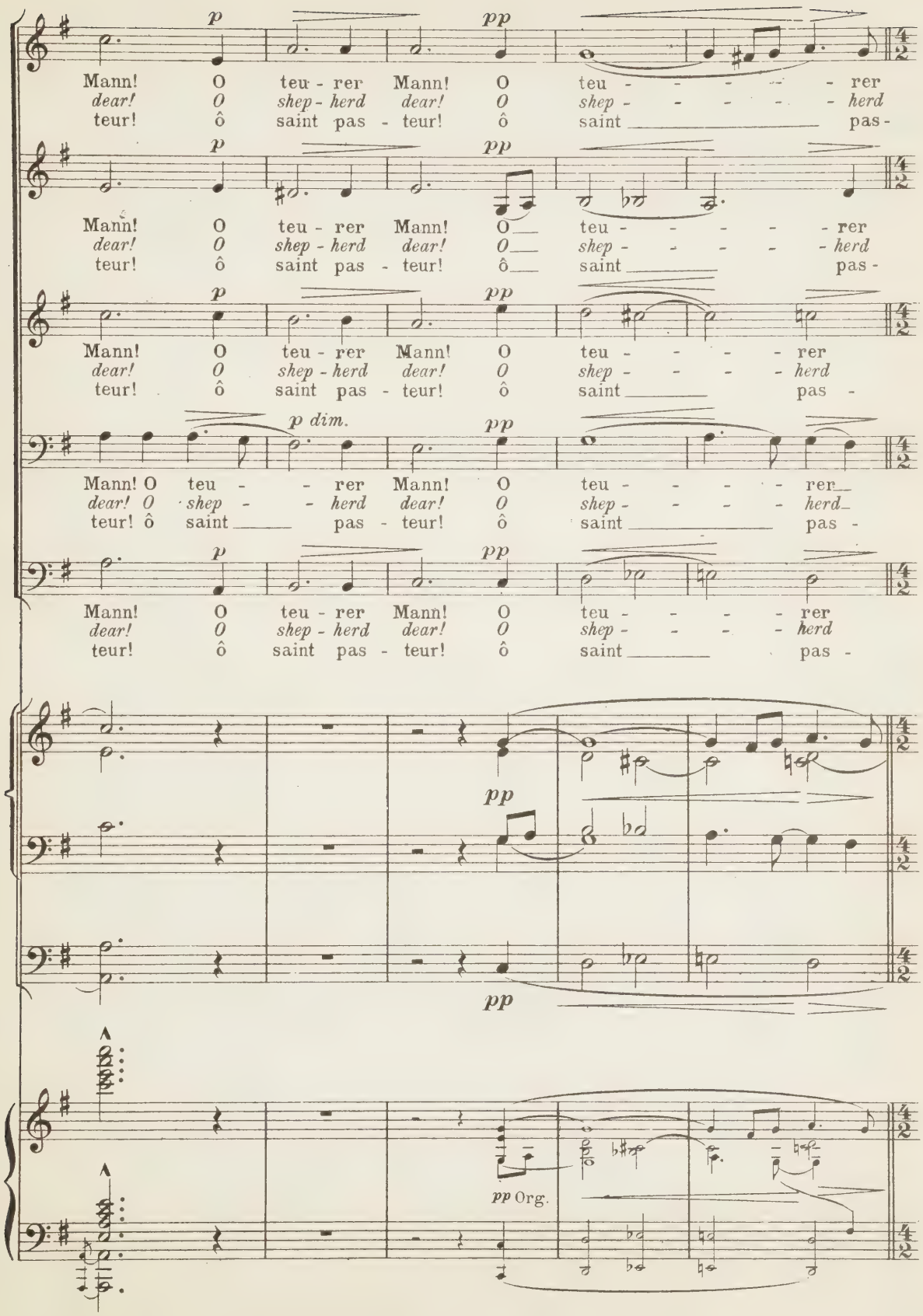

f
Der
The
Dieu
dich und be - hü - - - - te dich, o teu - -
thee, when thou go - - - - est hence, o shep - -
toi et te gar - - - - de bien, ô saint
f
Mann, o teu - rer, teu - - - rer
dear, o shep - herd, shep - - - herd
teur, ô saint, très saint pas -
dich, o teu - - - - rer Mann, o teu - - - rer
thee, o shep - - - - herd dear, o shep - - - herd
toi, ô saint pas - teur, ô saint pas -
- - - - ne dich, o teu - rer Mann!
with thee, o shep - herd dear!
- - - - vec toi, ô saint pas - teur!

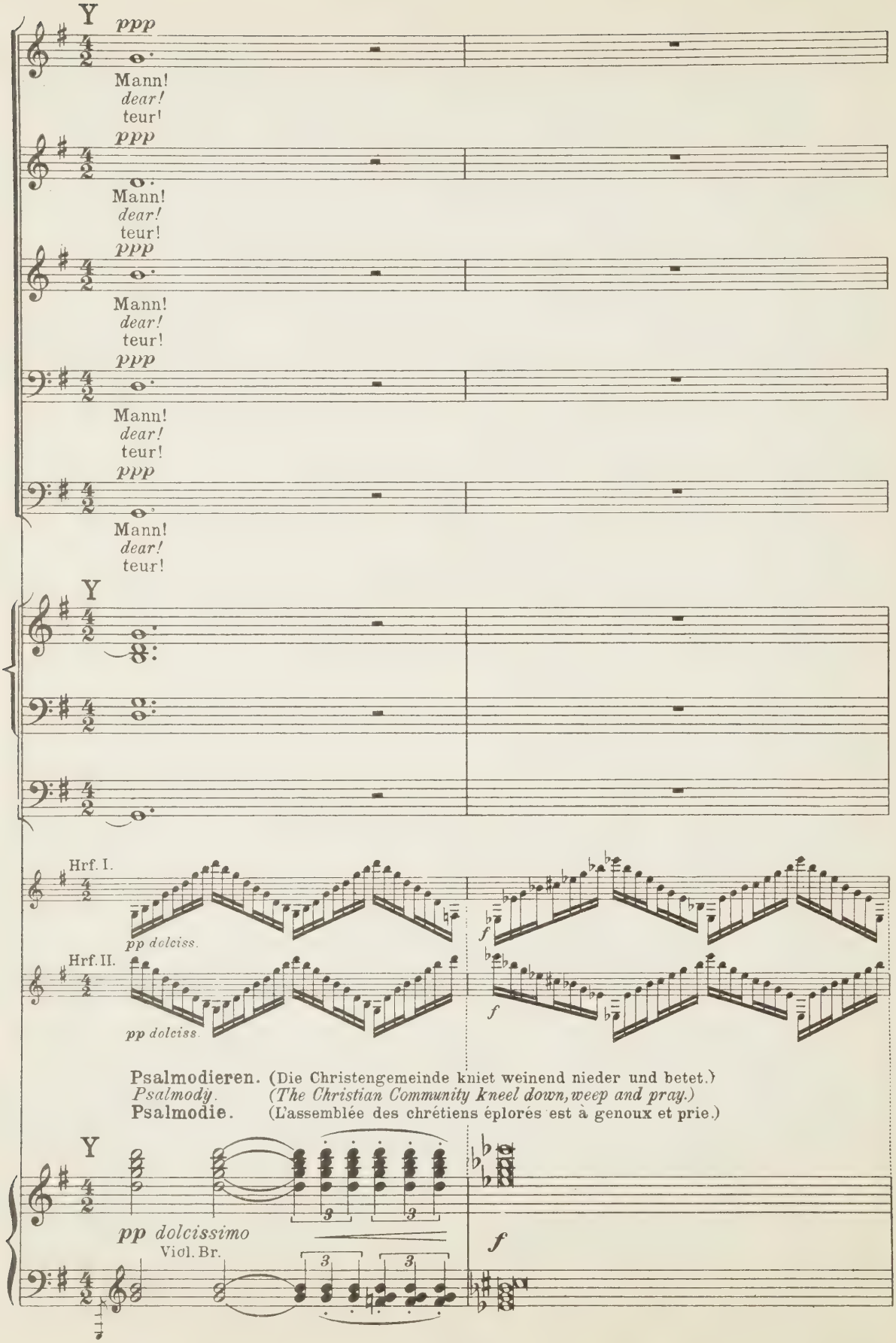

Herr seg - ne dich und be - hü - - - - te
Lord be with thee, when thou go - - - - est
soit a - vec toi et te gar - - - - de
- - - - - rer Mann! Der Herr be - hü - te
- - - - - herd dear! The Lord be e'er with
pas - teur! Dieu soit a - vec
cresc.
Mann! Der Herr seg - ne dich,
dear! The Lord be with thee,
teur! Dieu soit a - vec toi,
Mann! Der Herr seg - ne dich, be -
dear! The Lord be with thee, when
teur! Dieu soit a - vec toi, te
f
Der Herr seg - ne dich und be -
The Lord be with thee, when thou
Dieu soit a - vec toi et te

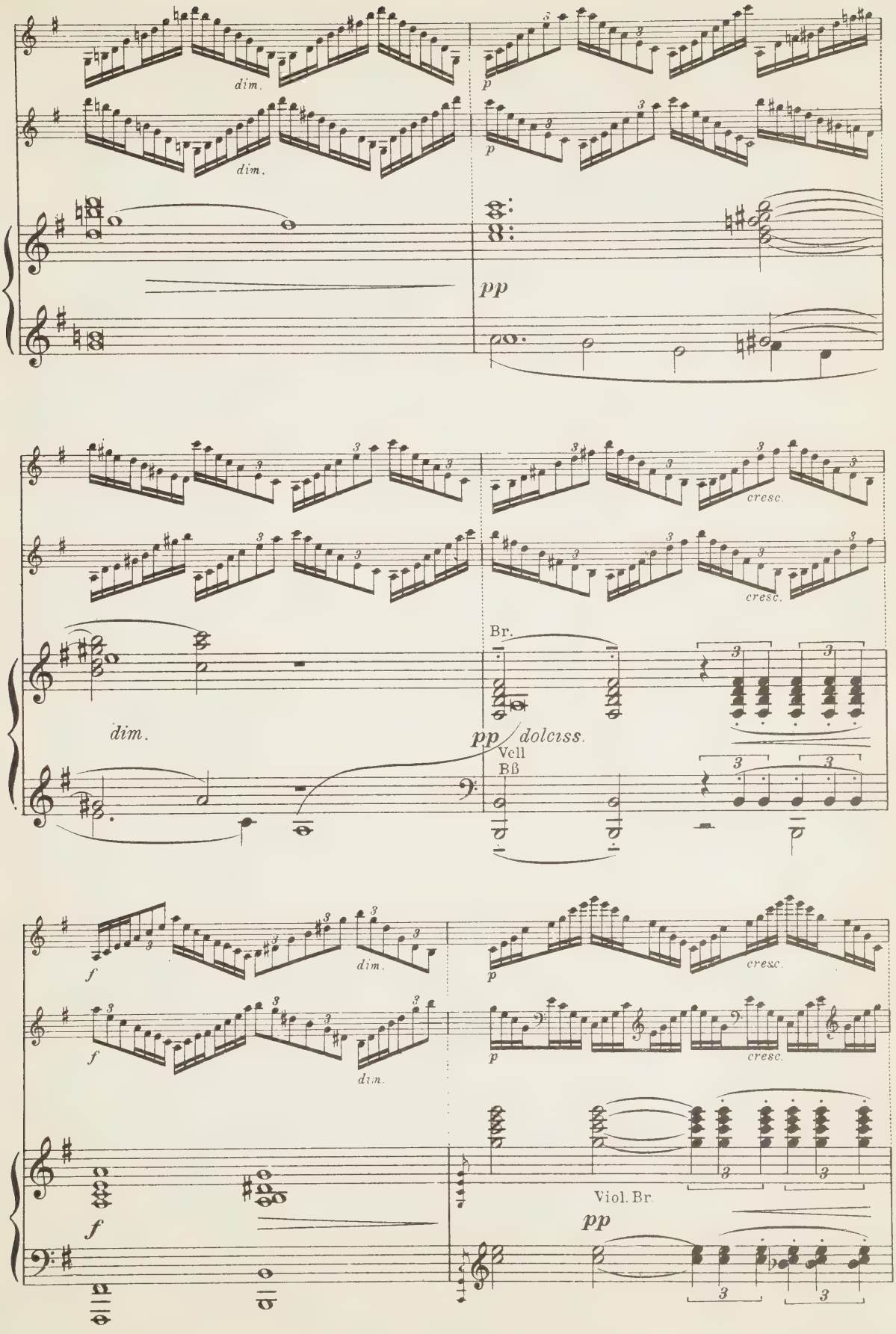

appassionato
dich, o teu - - - - - - - rer Mann, o teu - -
hence, o shep - - - - - - - herd dear, o shep - -
bien, ô saint pas - teur, ô saint
dich, o teu - rer Mann, o teu - - - - rer
thee, o shep - herd dear, o shep - - - - herd
toi, ô saint pas - teur, ô saint pas -
teu - - - - rer Mann! o teu - -
shep - - - - herd dear! o shep - -
ô saint pas - teur! ô saint
hü - - - - te dich, o teu - - - - rer
go - - - - ing hence, o shep - - - - herd
gar - - - - de bien, ô saint pas -
hü - - - - te dich, o teu - - - - rer Mann,
go - - - - est hence, o shep - - - - herd dear,
gar - - - - de bien, ô saint pas - teur,
rfz
rfz

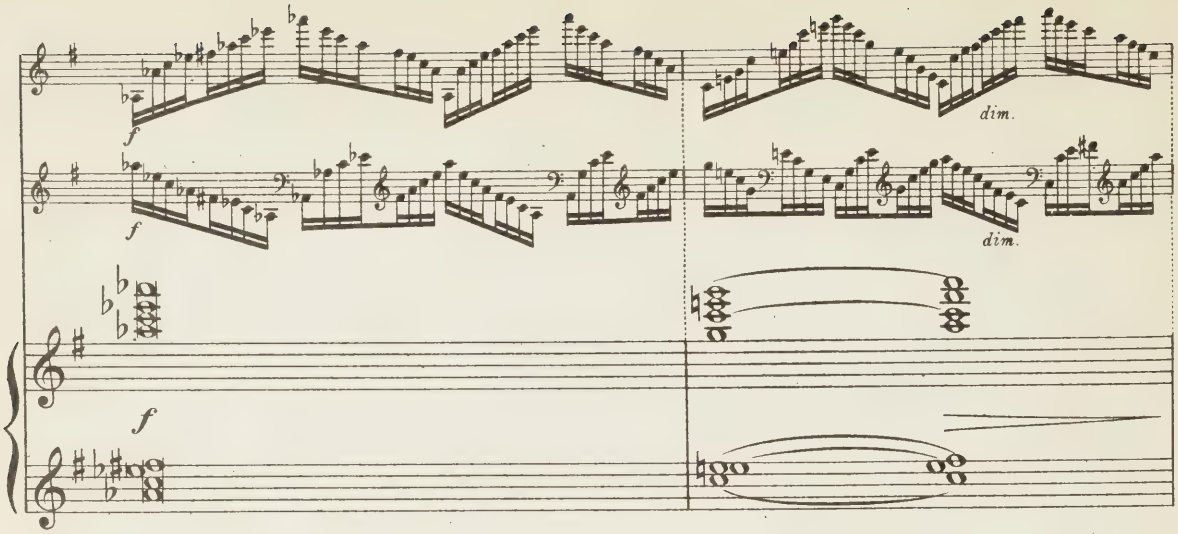

X Largo.
ff
- - - rer Mann! Der Herr seg - ne
- - - herd dear! The Lord go with
pas - teur! Dieu soit a - vec
Mann, o teu - rer Mann! Der Herr seg - ne
dear, o shep - herd dear! The Lord go with
teur! ô saint pas - teur! Dieu soit a - vec
- rer Mann! Der Herr seg - ne
- herd dear! The Lord go with
pas - teur! Dieu soit a - vec
cresc.
Mann, o teu - - - rer Mann! Der Herr seg - ne
dear, o shep - - - herd dear! The Lord go with
teur, ô saint pas - teur! Dieu soit a - vec
o teu - rer Mann! Der Herr seg - ne
o shep - herd dear! The Lord go with
ô saint pas - teur! Dieu soit a - vec
X Largo.
molto cresc.
fff Volles Werk.
cresc.
fff
X Largo.
cresc.
(u.Trp.)
ff
u. Pos.

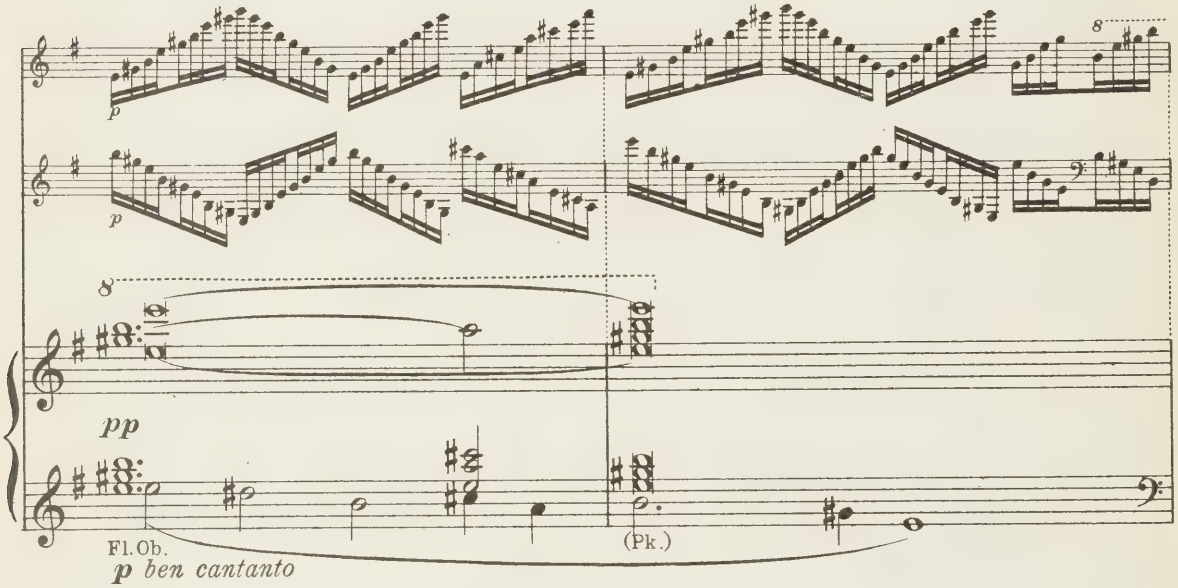

dich und be - hü - te dich, o teu - - - - - rer
thee, when thou go - est hence, o shep - - - - - herd
toi et te gar - de bien, ô saint pas - - - -
rfz rfz rfz rfz

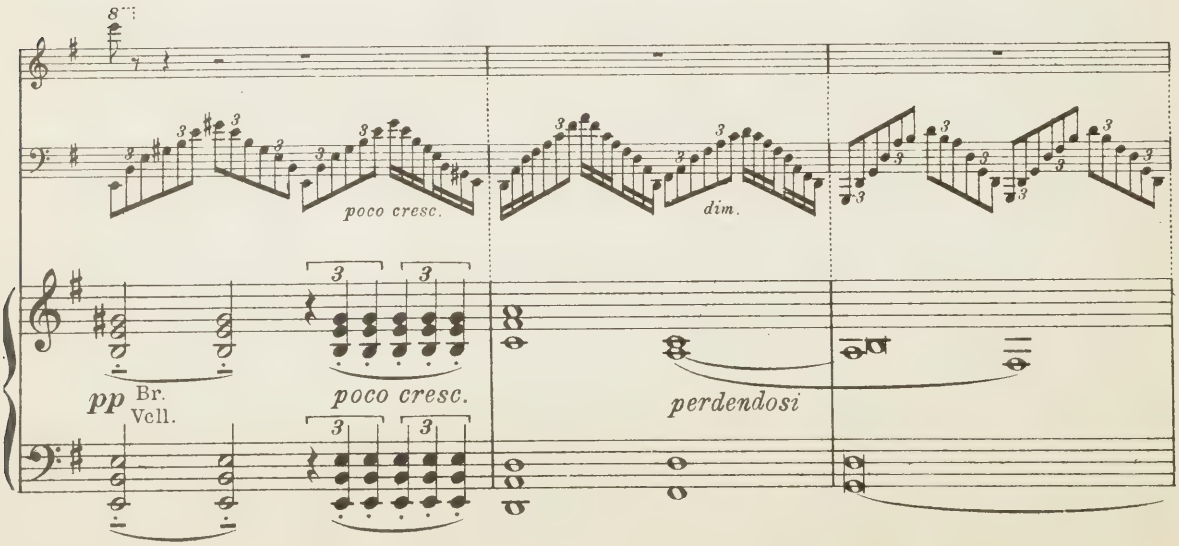

p
pp
Mann! O teu - rer Mann! O teu - - - - - rer
dear! O shep - herd dear! O shep - - - - - herd
teur! ô saint pas - teur! ô saint pas -
p
pp
Mann! O teu - rer Mann! O teu - - - - - rer
dear! O shep - herd dear! O shep - - - - - herd
teur! ô saint pas - teur! ô saint pas -
p
pp
Mann! O teu - rer Mann! O teu - - - - rer
dear! O shep - herd dear! O shep - - - - herd
teur! ô saint pas - teur! ô saint pas -
p dim.
pp
Mann! O teu - - rer Mann! O teu - - - - rer
dear! O shep - - herd dear! O shep - - - - herd
teur! ô saint pas - teur! ô saint pas -
p
pp
Mann! O teu - rer Mann! O teu - - - - rer
dear! O shep - herd dear! O shep - - - - herd
teur! ô saint pas - teur! ô saint pas -
pp
pp
pp Org.


Y
ppp
Mann!
dear!
teur!
Hrf. I.
pp dolciss.
f
Hrf. II.
Psalmodieren. (Die Christengemeinde kniet weinend nieder und betet.)
Psalmody. (The Christian Community kneel down, weep and pray.)
Psalmodie. (L'assemblée des chrétiens éplorés est à genoux et prie.)
pp dolcissimo
Viol. Br.


dim.
dim.
p
p
pp
cresc.
cresc.
Br.
dim.
pp dolciss.
Vcll
Bß
f
dim.
f
dim.
p
cresc.
p
cresc.
Viol. Br.
f
pp


f
dim.
f
dim.
f


p
p
8
pp
Fl. Ob.
p ben cantanto
(Pk.)


8
poco cresc.
dim.
pp Br.
Vcll.
poco cresc.
perdendosi

Z Intonation (aus der Ferne). *(in the distance).* (au loin).
(2-4 Bassi ad lib.)

Eh - re sei dem Va - ter und dem Sohn und dem hei-li-gen Gei -
*Glo - ry to the Fa - ther, to the Son and the Ho - ly Spir -*
Gloi - re soit au Pè - re, gloire au Fils, gloi-re soit au très Saint Es -

*pp* *perdendosi*

*ppp*

Molto tranquillo.

ste.
*it!*
prit!

Chor aus der Ferne. *Chorus in the distance.* Chœur au loin.

*ppp*

Sopran. Wie es war im Anfang, so jetzt und al - - le-zeit von E - wigkeit zu
*As it was in the beginning it shall be hence - forth for e - ver world with-out end,*

Alt. Comme il é - tait d'a-bord, à pré - sent et tou-jours et à jamais, et

*ppp*

Wie es war im Anfang, so jetzt und al - le - zeit von E - wigkeit zu
*As it was in the beginning it shall be hence - forth for e - ver world with-out end.*

Tenor. Comme il é-tait d'a-bord, à pré-sent et tou - jours et à jamais, et

*ppp*

Wie es war im Anfang, so jetzt, al - - le-zeit von E-wigkeit zu
*As it was in the beginning it shall be for e - ver world with-out end,*

Baß. Comme il é-tait d'a-bord, à pré - sent et tou-jours et à ja-mais, et

*ppp*

Wie es war im Anfang, so jetzt und al - le - zeit von E-wigkeit zu
*As it was in the beginning it shall be hence - forth e - ver world with-out end,*
Comme il é-tait d'a-bord, à pré-sent et tou - jours et à ja-mais, et

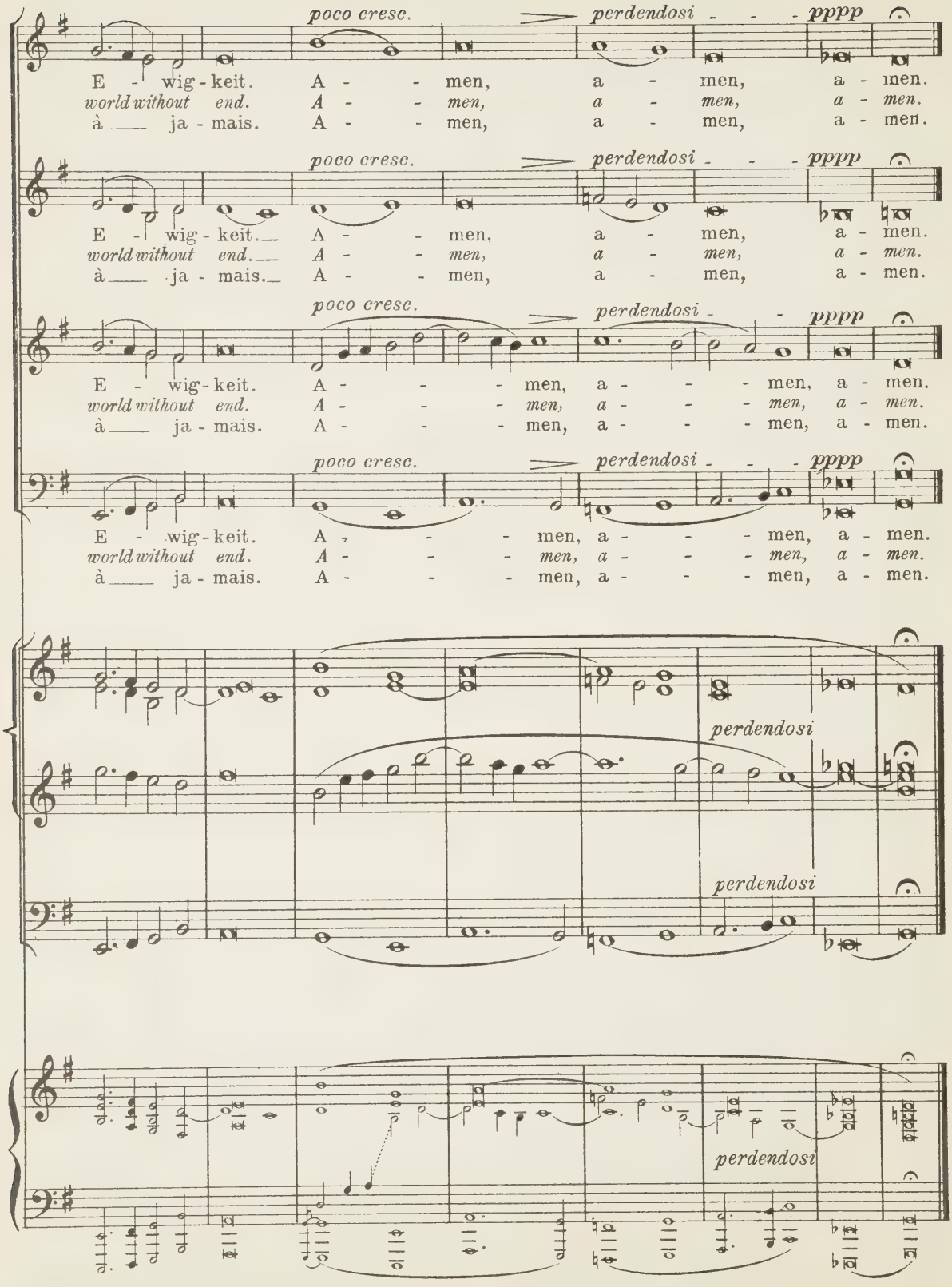
Molto tranquillo.

*ppp*

*ppp*

Molto tranquillo.

*ppp* Org.


poco cresc.
perdendosi
pppp
E - wig - keit. A - men, a - men, a - men.
world without end. A - men, a - men, a - men.
à ja - mais. A - men, a - men, a - men.
perdendosi

## IV. Szene.

Schauplatz: Via Appia, Campagna di Roma.

# Erscheinung Jesu Christi–

## Quo vadis, Domine?

## Scene IV.

Scene: Via Appia, Campagna of Rome.

# Apparition of Jesus Christ–

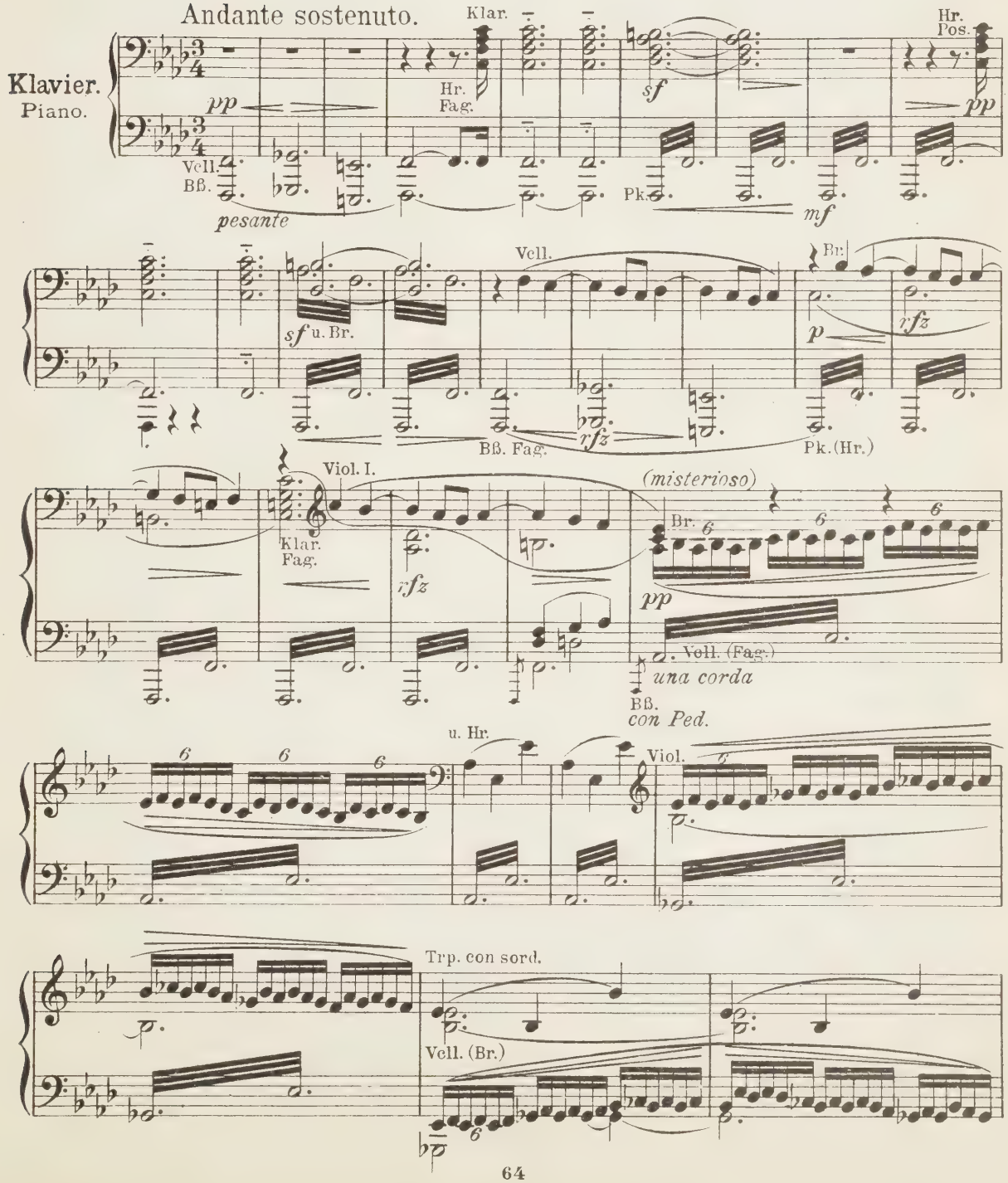
## Quo vadis, Domine?

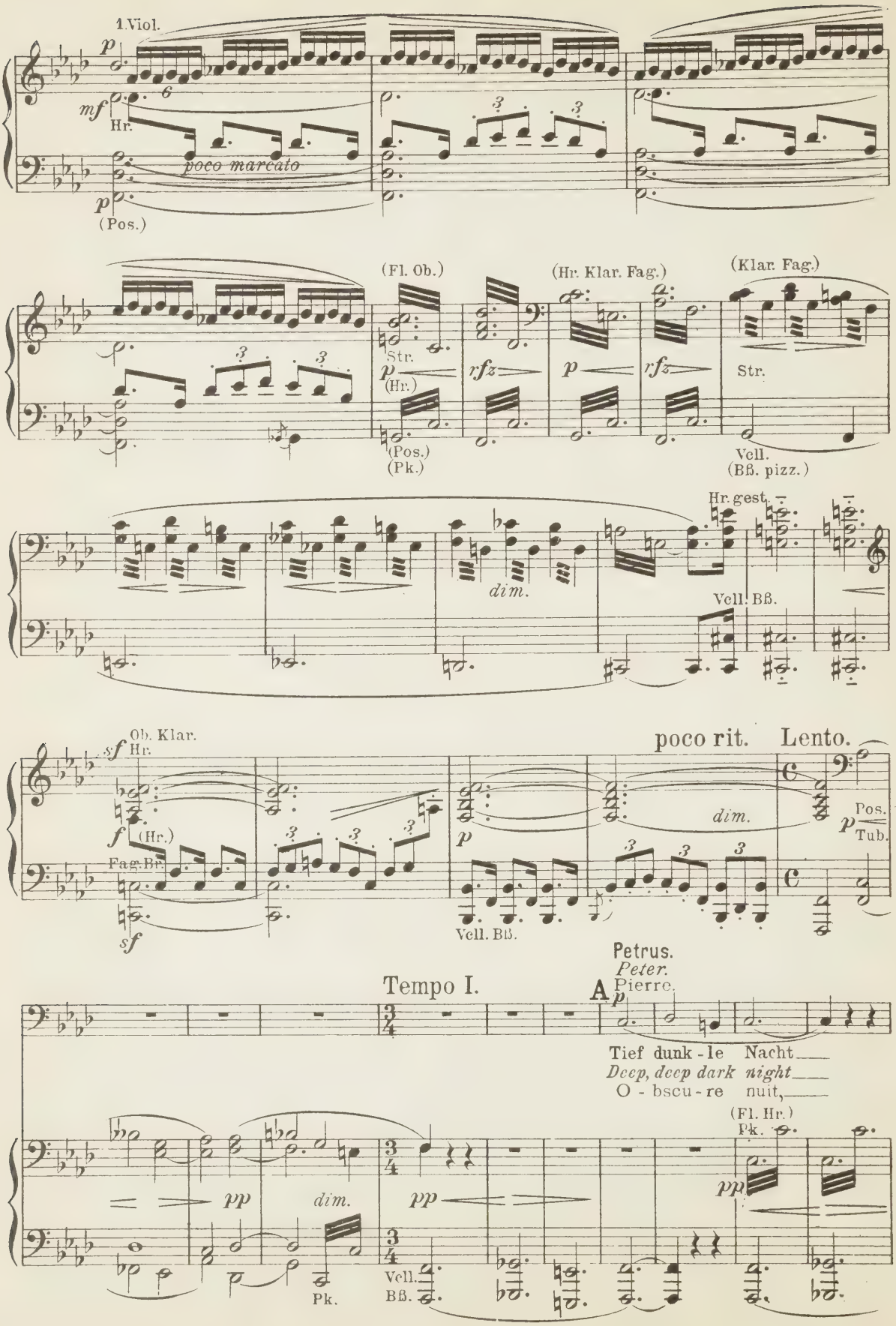
## Scène IV.

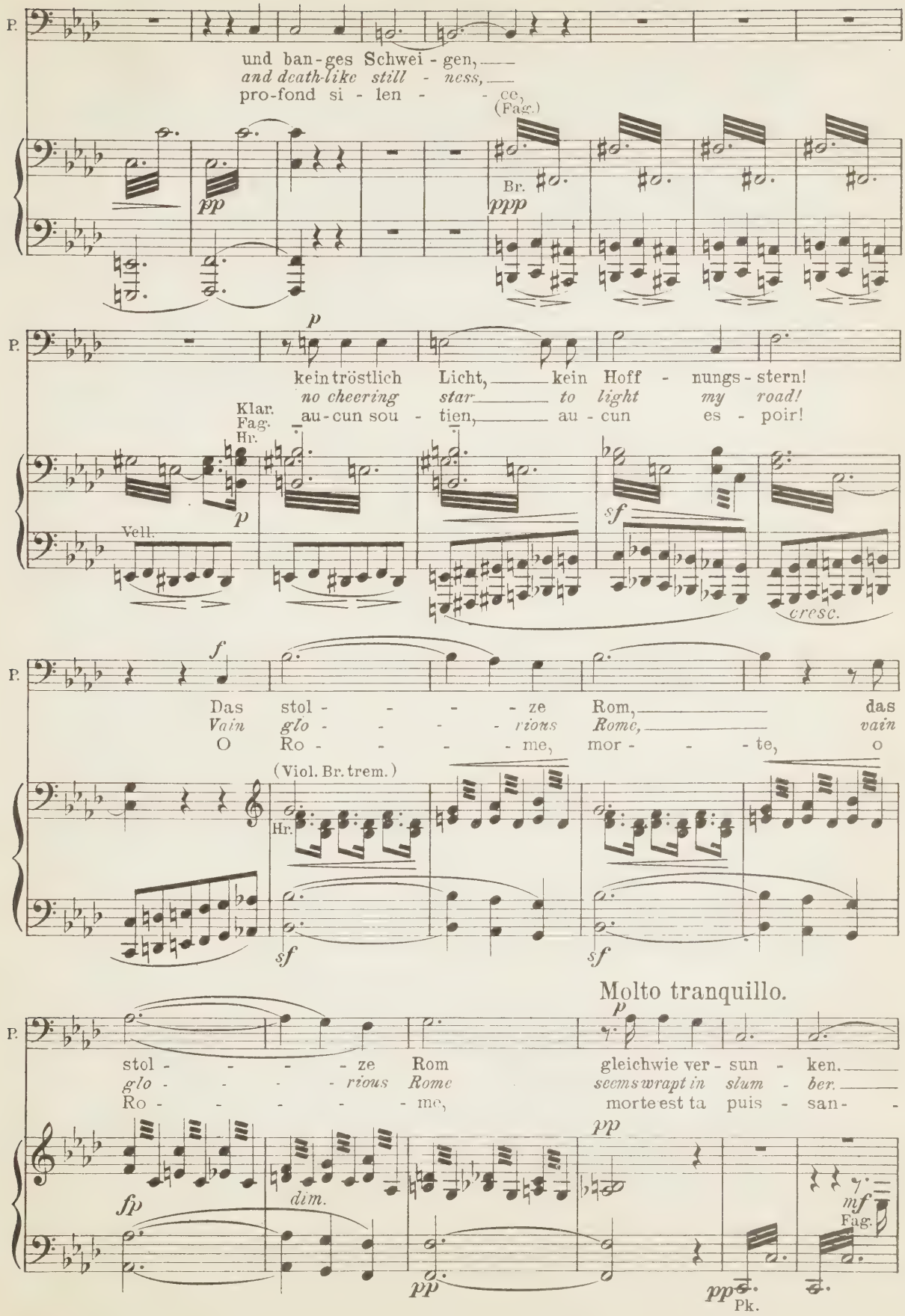
Voie Appienne, Campagne de Rome.

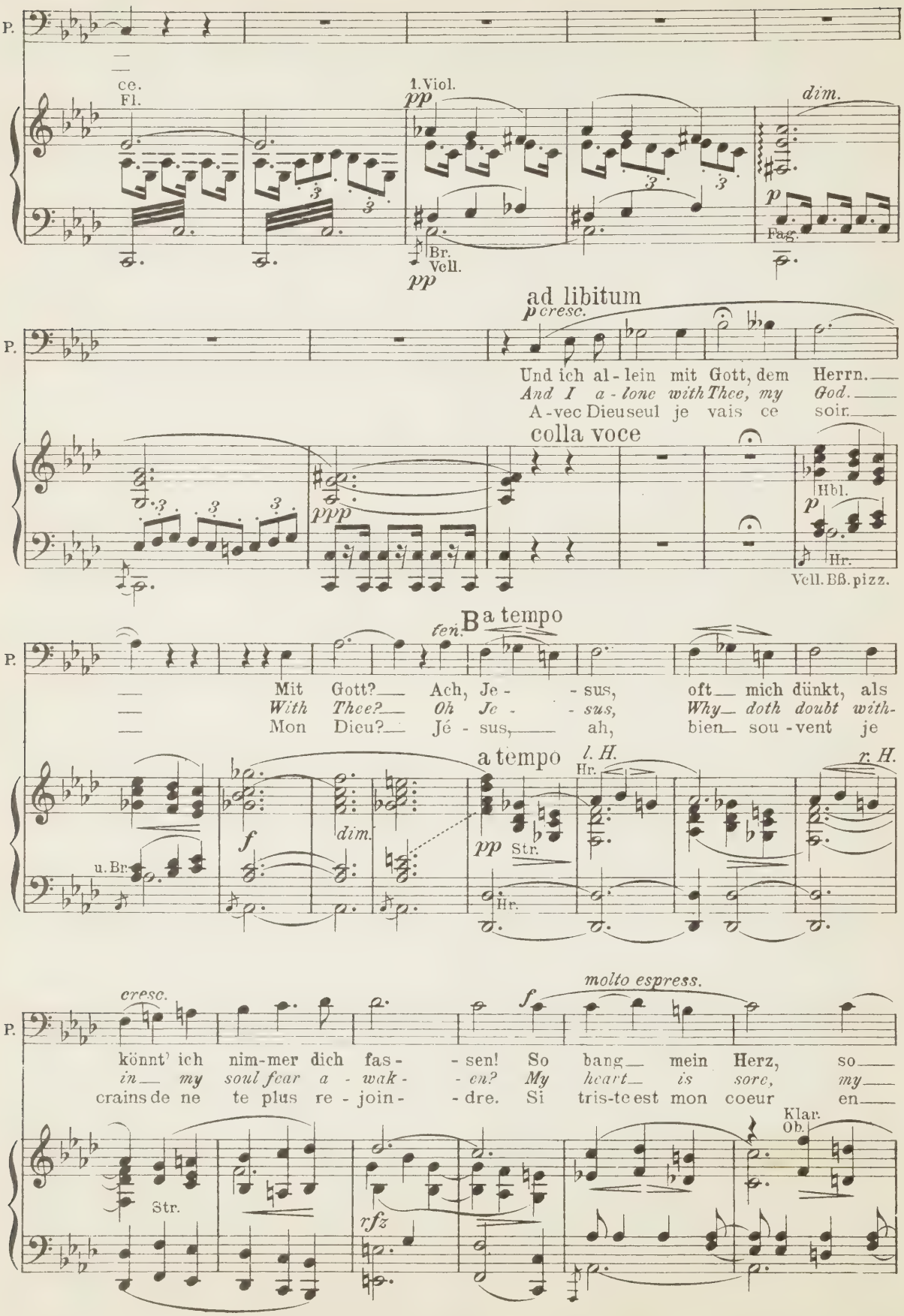
# Apparition de Jésus-Christ–

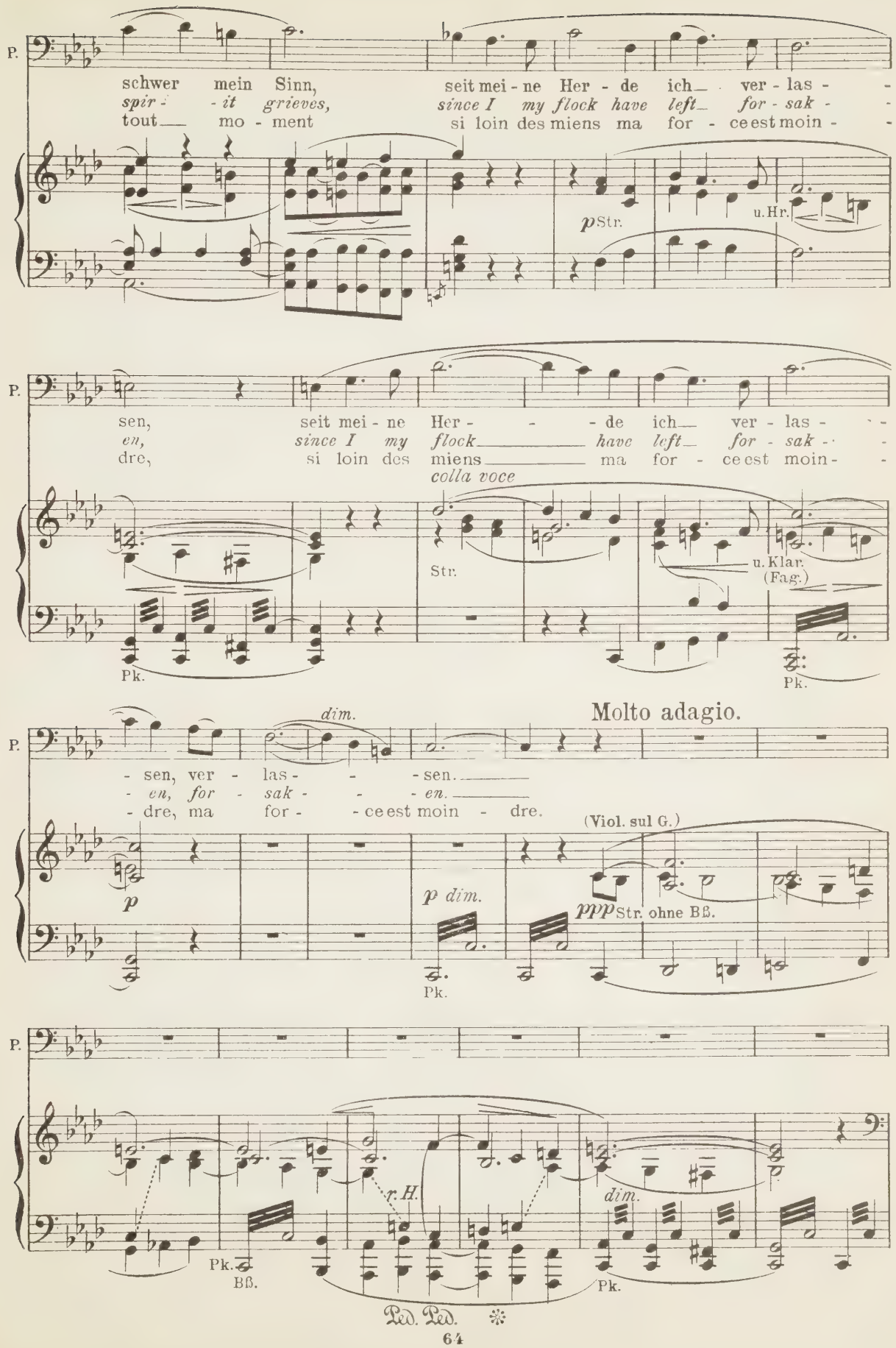
## Quo vadis, Domine?

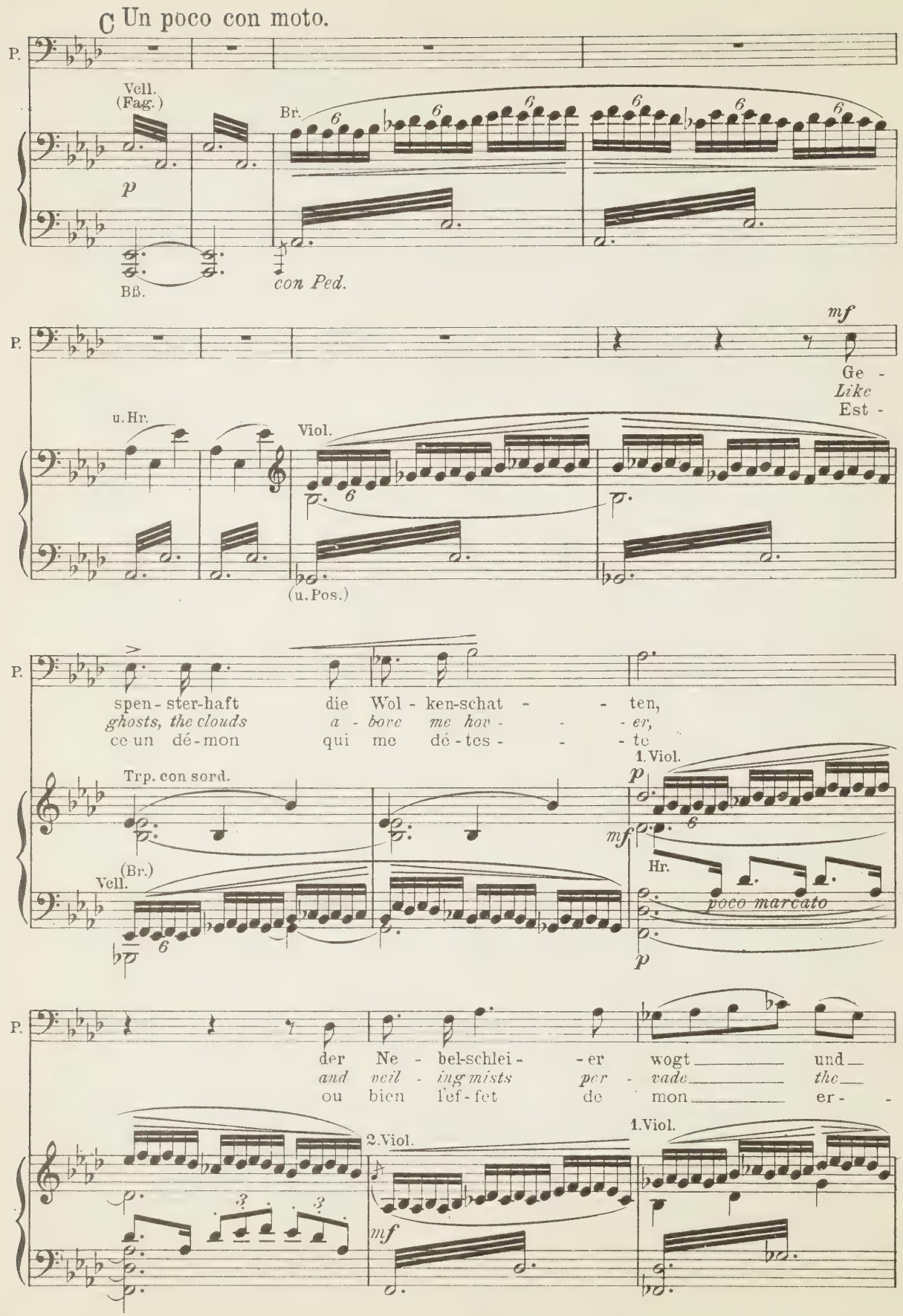



1. Viol.
p
mf
Hr.
poco marcato
p
(Pos.)
(Fl. Ob.)
Str.
p
(Hr.)
rfz
(Hr. Klar. Fag.)
p
rfz
(Klar. Fag.)
Str.
(Pos.)
(Pk.)
Vell.
(Bß. pizz.)
Hr. gest.
dim.
Vell. Bß.
Ob. Klar.
sf
Hr.
f
(Hr.)
Fag. Bß.
sf
poco rit.
Lento.
p
dim.
Pos.
p
Tub.
Vell. Bß.
Petrus.
Peter.
Pierre.
Tempo I.
A
p
Tief dunk - le Nacht
Deep, deep dark night
O - bscu - re nuit,
(Fl. Hr.)
Pk.
pp
dim.
pp
pp
Pk.
Vell.
Bß.


P.
und ban-ges Schwei-gen,
and death-like still-ness,
pro-fond si-len-ce,
(Fag.)
Br.
pp
ppp
p
kein tröstlich Licht, kein Hoff-nungs-stern!
no cheering star to light my road!
Klar.
Fag.
Hr.
au-cun sou-tien, au-cun es-poir!
Vell.
sf
cresc.
f
Das stol-ze Rom, das
Vain glo-rious Rome, vain
O Ro-me, mor-te, o
(Viol. Br. trem.)
Hr.
sf
sf
Molto tranquillo.
p
stol-ze Rom gleichwie ver-sun-ken.
glo-rious Rome seems wrapt in slum-ber.
Ro-me, morte est ta puis-san-
fp
dim.
pp
pp
pp
mf
Fag.
Pk.


P.
ce.
Fl.
1. Viol.
pp
Br.
Vcll.
pp
dim.
p
Fag.
ad libitum
p cresc.
Und ich al - lein mit Gott, dem Herrn.
And I a - lone with Thee, my God.
A - vec Dieu seul je vais ce soir.
colla voce
ppp
Hbl.
p
Hr.
Vcll. BB. pizz.
ten.
B a tempo
Mit Gott? Ach, Je - - sus, oft mich dünkt, als
With Thee? Oh Je - - sus, Why doth doubt with-
Mon Dieu? Jé - sus, ah, bien sou - vent je
a tempo
l. H.
Hr.
r. H.
f
dim.
pp
Str.
u. Br.
Hr.
cresc.
molto espress.
f
könnt' ich nim-mer dich fas - - sen! So bang mein Herz, so
in my soul fear a - wak - - en? My heart is sore, my
crains de ne te plus re - join - - dre. Si tris-te est mon coeur en
Klar.
Ob.
Str.
rfz


P.
schwer mein Sinn, seit mei - ne Her - de ich ver - las -
spir - it grieves, since I my flock have left for - sak -
tout mo - ment si loin des miens ma for - ce est moin -
p Str.
u. Hr.
P.
sen, seit mei - ne Her - de ich ver - las -
en, since I my flock have left for - sak -
dre, si loin des miens ma for - ce est moin -
colla voce
Str.
u. Klar. (Fag.)
Pk.
Pk.
Molto adagio.
dim.
P.
- sen, ver - las - - sen.
- en, for - sak - - en.
- dre, ma for - - ce est moin - dre.
p
p dim.
(Viol. sul G.)
ppp Str. ohne Bß.
Pk.
P.
r. H.
dim.
Pk.
Bß.
Pk.
Ped. Ped. ✻


C Un poco con moto.
P.
Vell. (Fag.)
p
Br.
6
BB.
con Ped.
mf
Ge -
Like
Est -
u. Hr.
Viol.
(u. Pos.)
spen - ster-haft die Wol - ken-schat - - ten,
ghosts, the clouds a - bove me hov - - er,
ce un dé-mon qui me dé-tes - - te
Trp. con sord.
1. Viol.
(Br.)
Vell.
Hr.
poco marcato
der Ne - bel-schlei - - er wogt und
and veil - ing mists per - vade the
ou bien l'ef-fet de mon er -
2. Viol.
1. Viol.

D Più string. ed accel.

P.

wallt.
*air.*
reur?

Fl. (Klar. 8va tiefer.)

Viol.

Hrf.

*cresc.*

Vcll. Bß. Fag. (Br.)

Str. Hbl. Hr. *f p*

Ped.

*p*

Petrus.
*Peter.*
Pierre.

*mf*

Ein Strahl!
*A beam!*
Ra-yon,

*cresc.*

*f*

*f p*

Vll. Orch.

*f p*

Ped. Ped.

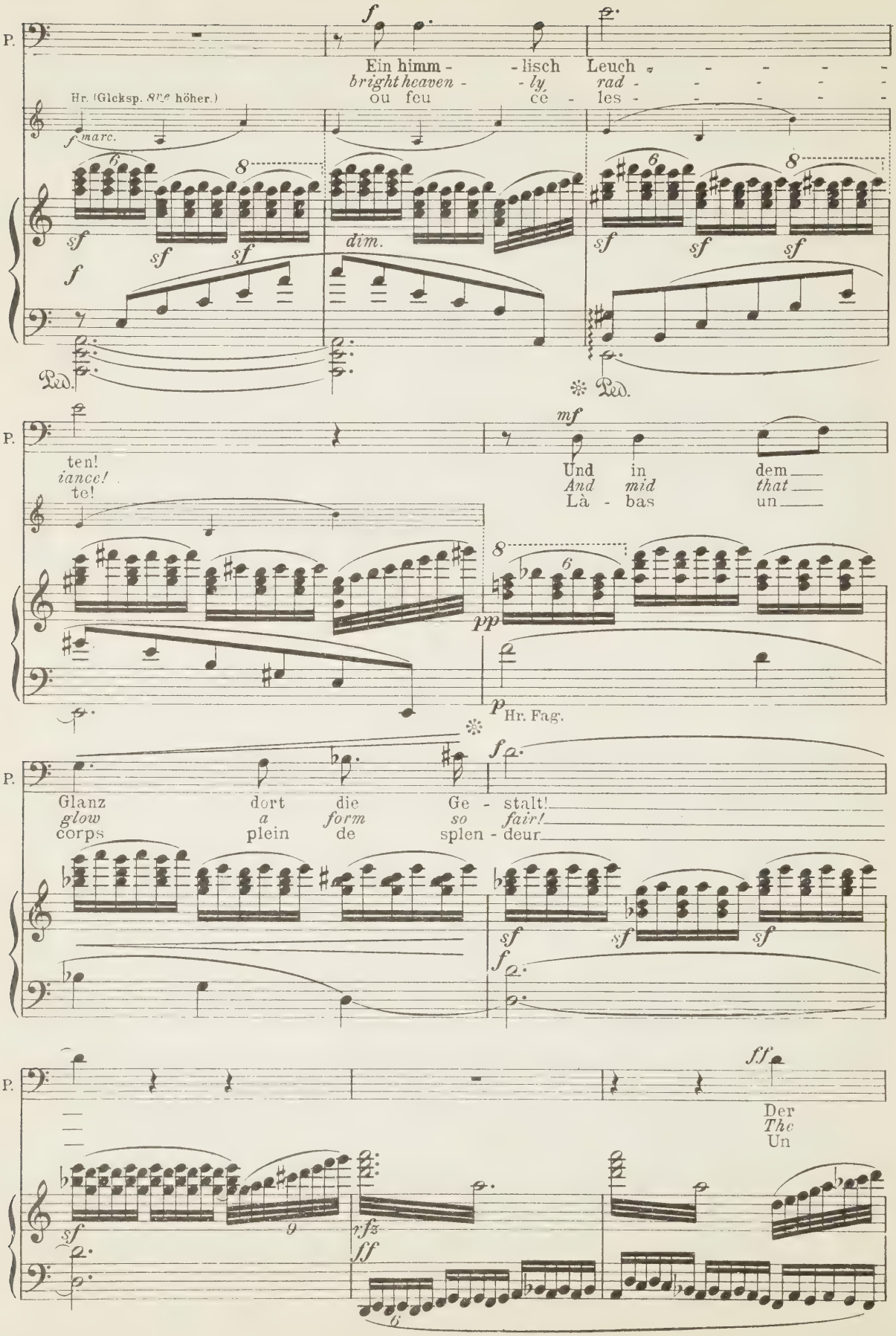
P.

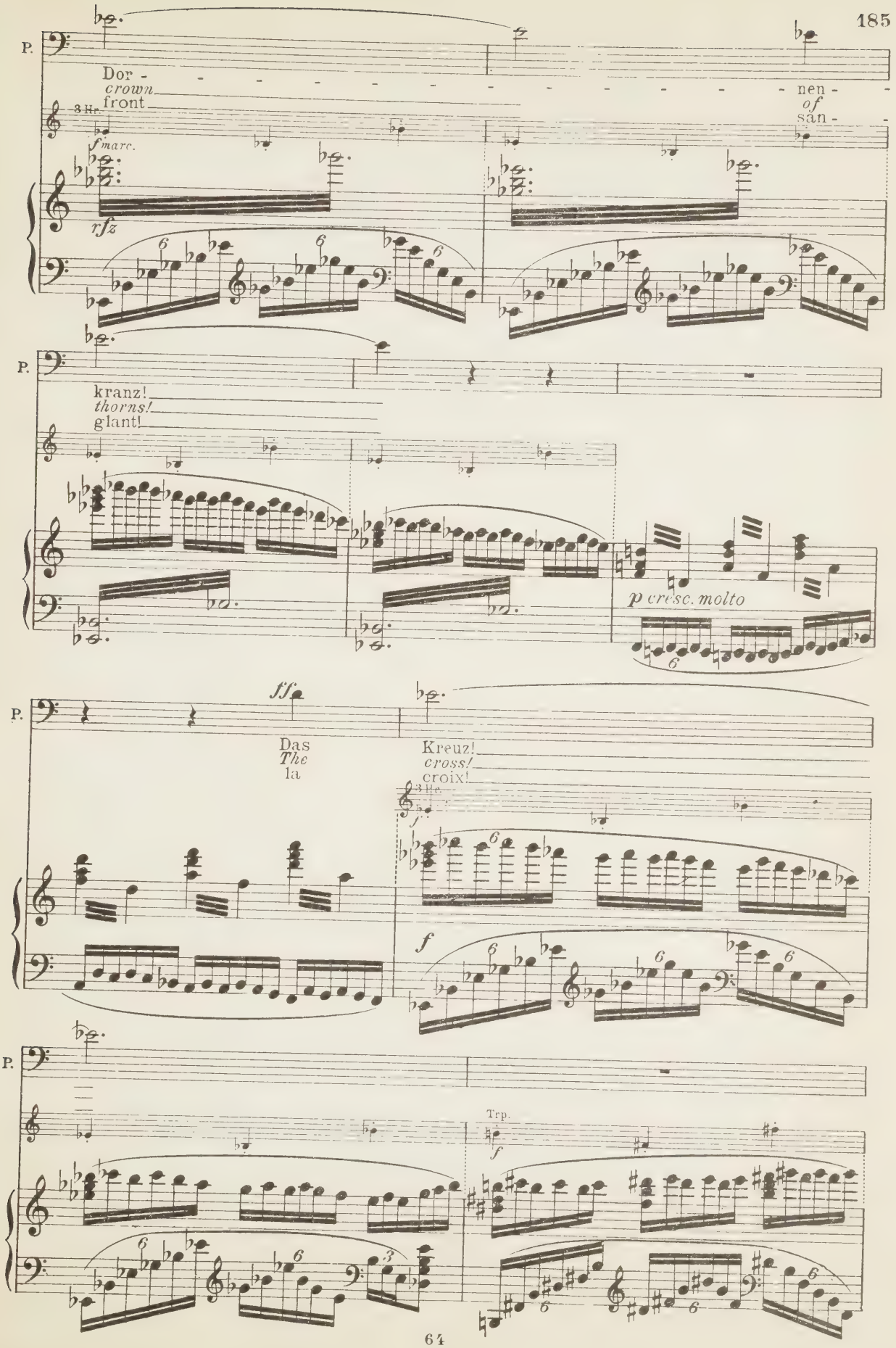
Ein Stern!
*A star!*
é - toi - - - - - le

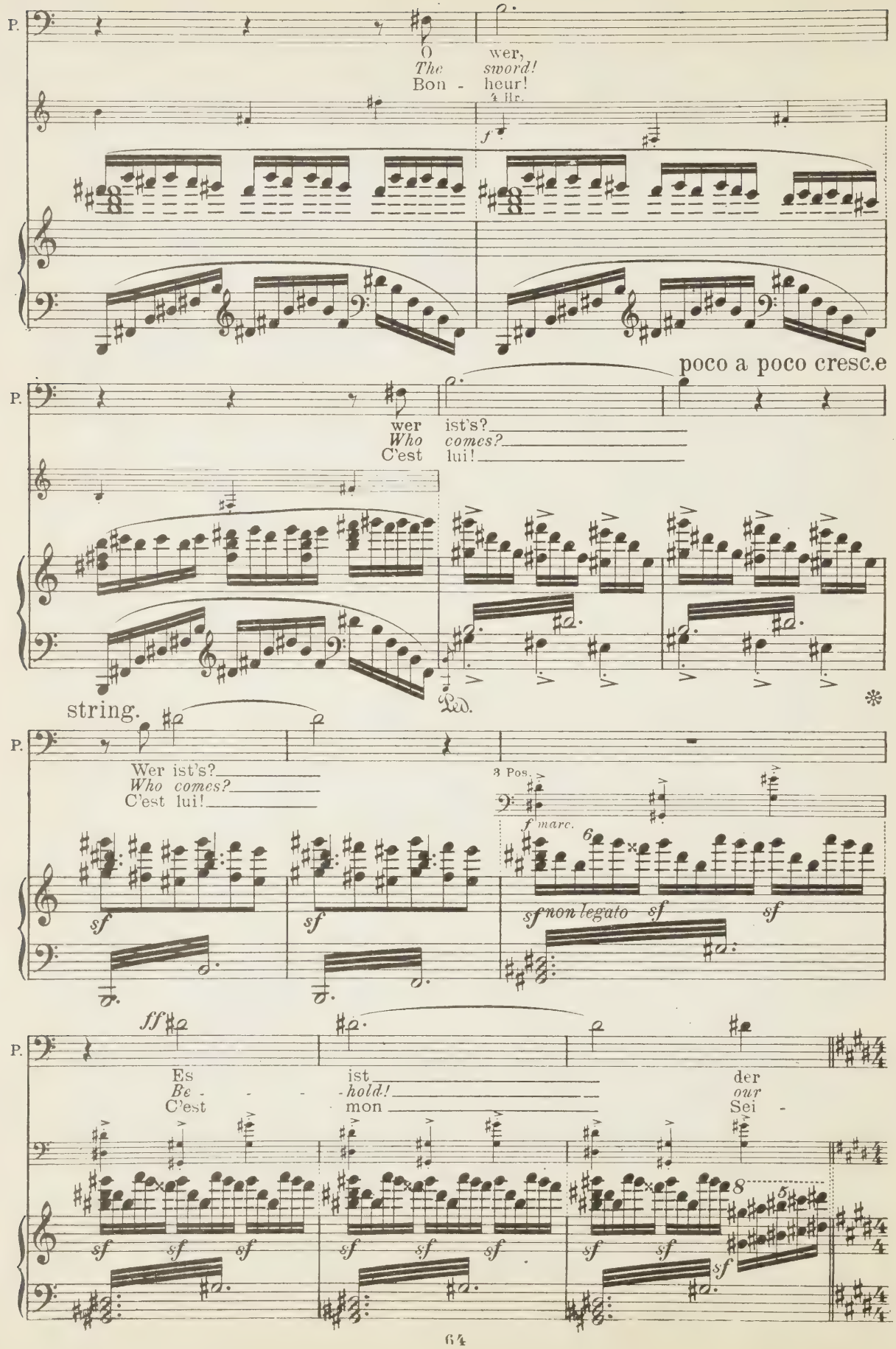
*sf* *sf* *sf* *sf*

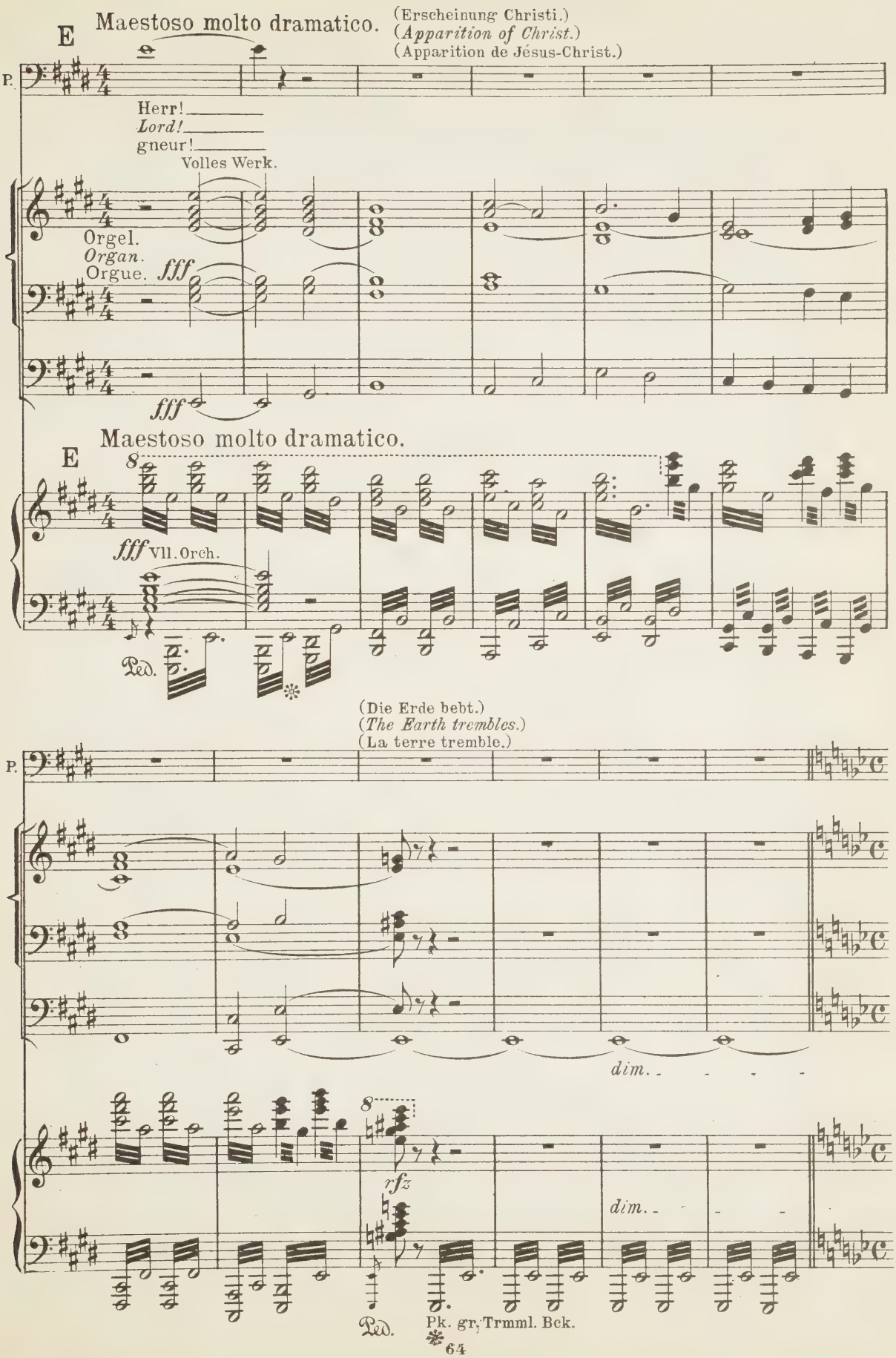
*sf cresc.*

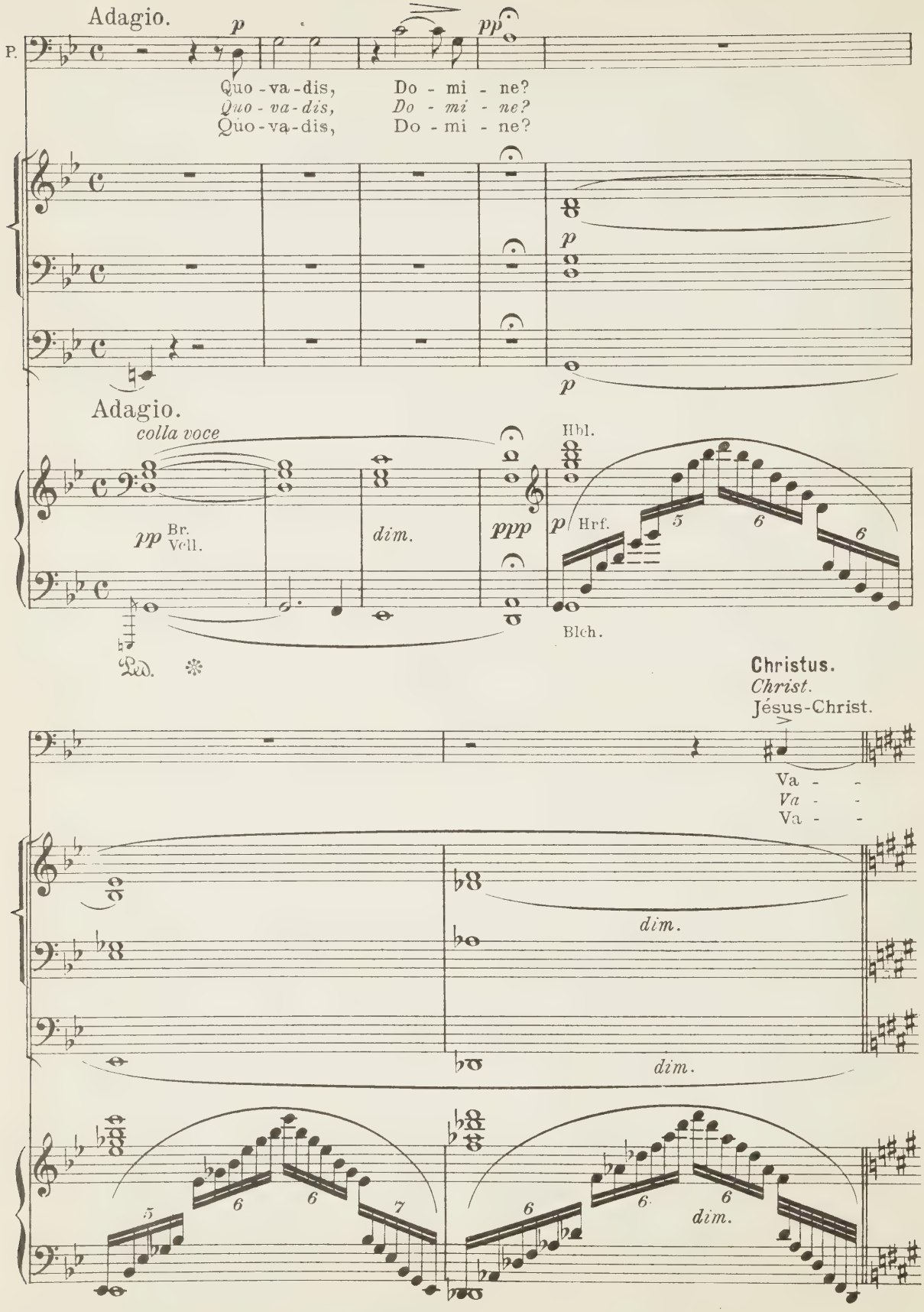
Ped.

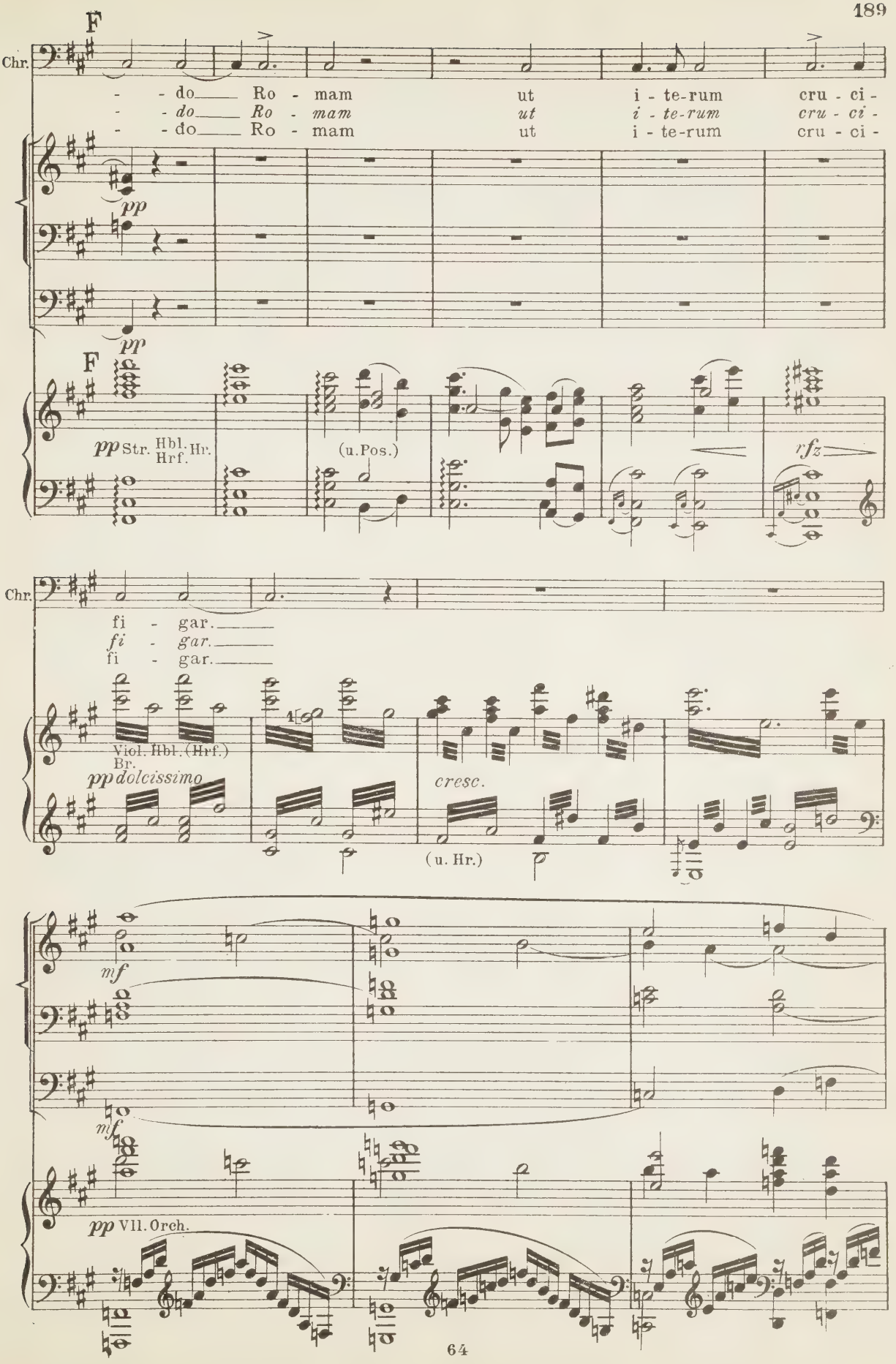

P.
Ein himm - - lisch Leuch - - - - -
bright heaven - - ly rad - - - - -
ou feu ce - les - - - - -
Hr. (Glcksp. 8va höher.)
ten!
iance!
te!
Und in dem
And mid that
Là - bas un
Hr. Fag.
Glanz dort die Ge - stalt!
glow a form so fair!
corps plein de splen - deur
Der
The
Un

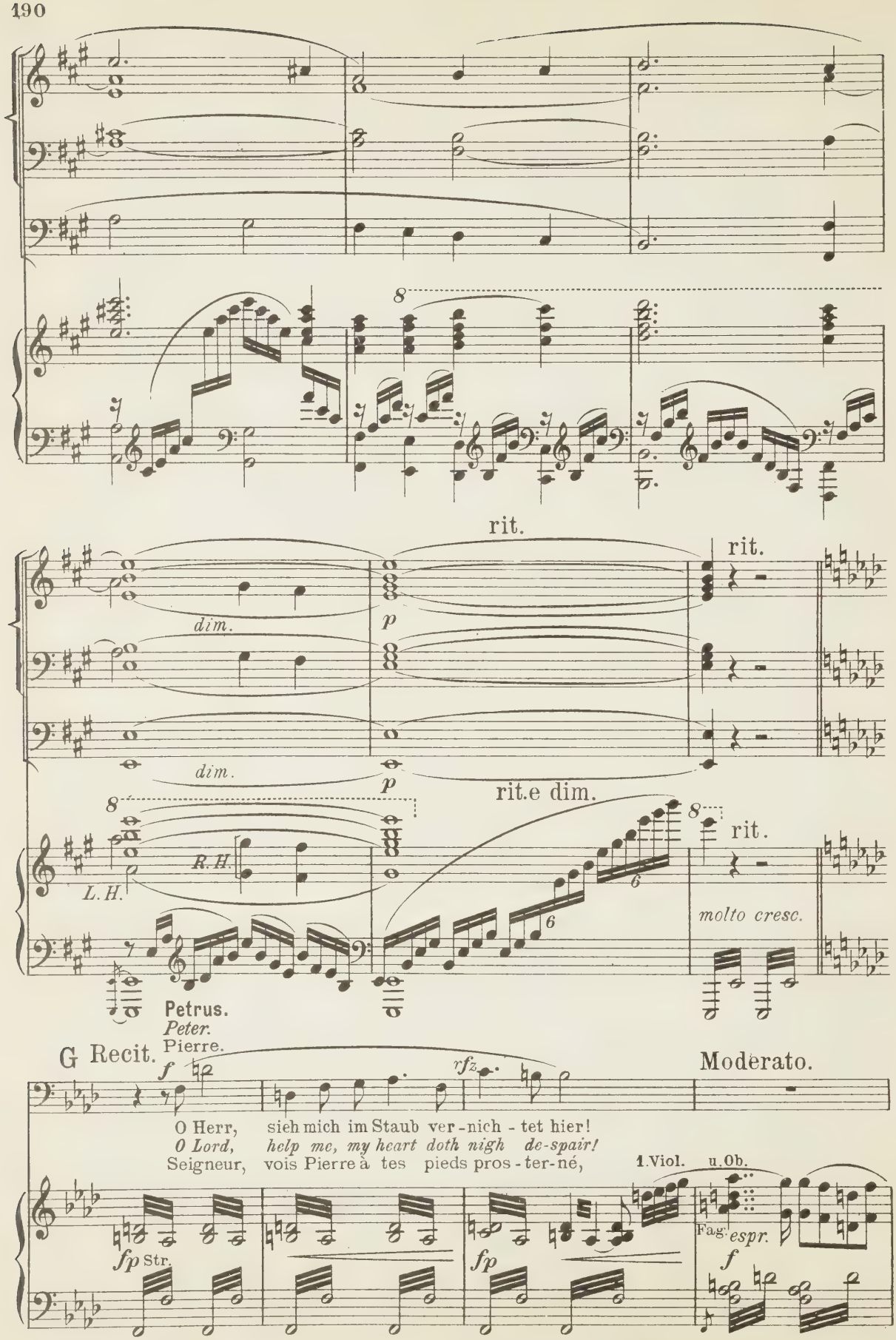

P.
Dor - - - - - - - - - - - - - - - - - - nen -
crown
front
of
san -
3 Hr.
f marc.
rfz
kranz!
thorns!
glant!
p cresc. molto
ff
Das
The
la
Kreuz!
cross!
croix!
3 Hr.
f
Trp.

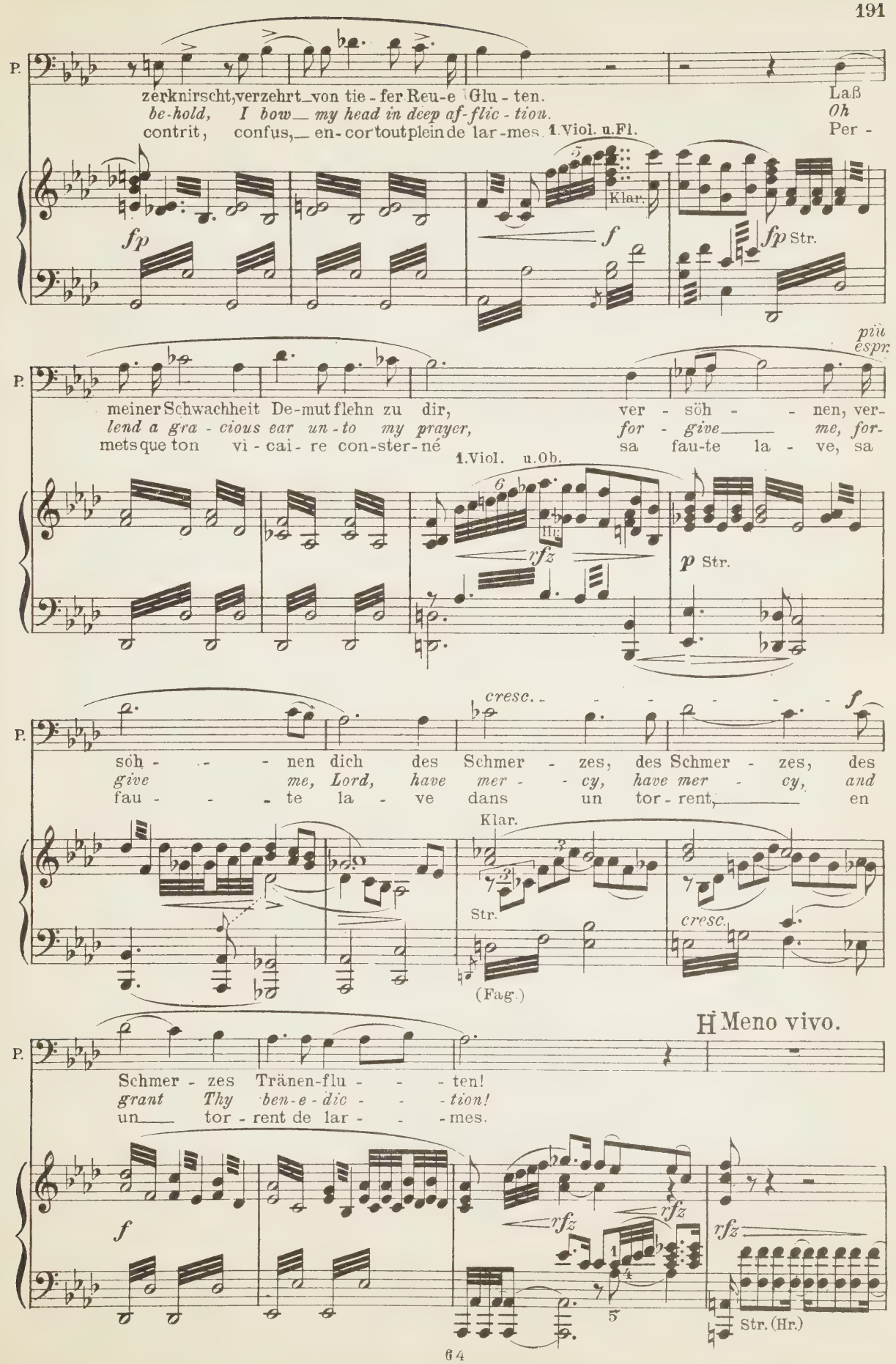

P.
O wer,
The sword!
Bon - heur!
4 Hr.
f
poco a poco cresc.e
wer ist's?
Who comes?
C'est lui!
string.
Wer ist's?
Who comes?
C'est lui!
3 Pos.
f marc.
sf
sf
sf non legato sf
sf
ff
Es ist der
Be - - - hold! our
C'est mon Sei -
sf sf sf sf sf sf sf sf sf sf

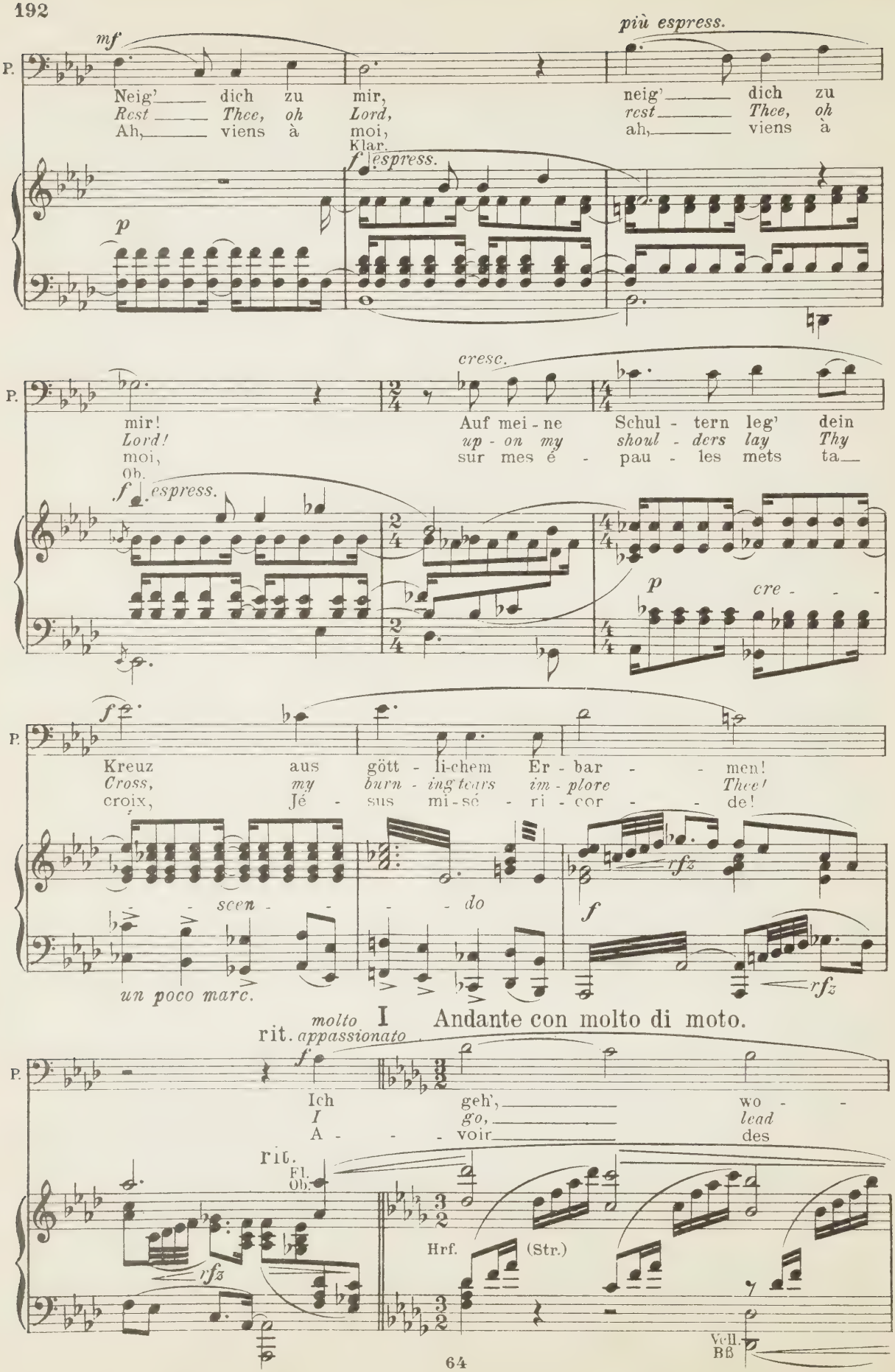

E
Maestoso molto dramatico.
(Erscheinung Christi.)
(Apparition of Christ.)
(Apparition de Jésus-Christ.)
P.
Herr!
Lord!
gneur!
Volles Werk.
Orgel.
Organ.
Orgue.
fff
fff
E
Maestoso molto dramatico.
8
fff Vll. Orch.
Ped.
(Die Erde bebt.)
(The Earth trembles.)
(La terre tremble.)
P.
dim.
8
rfz
dim.
Ped.
Pk. gr, Trmml. Bck.
64

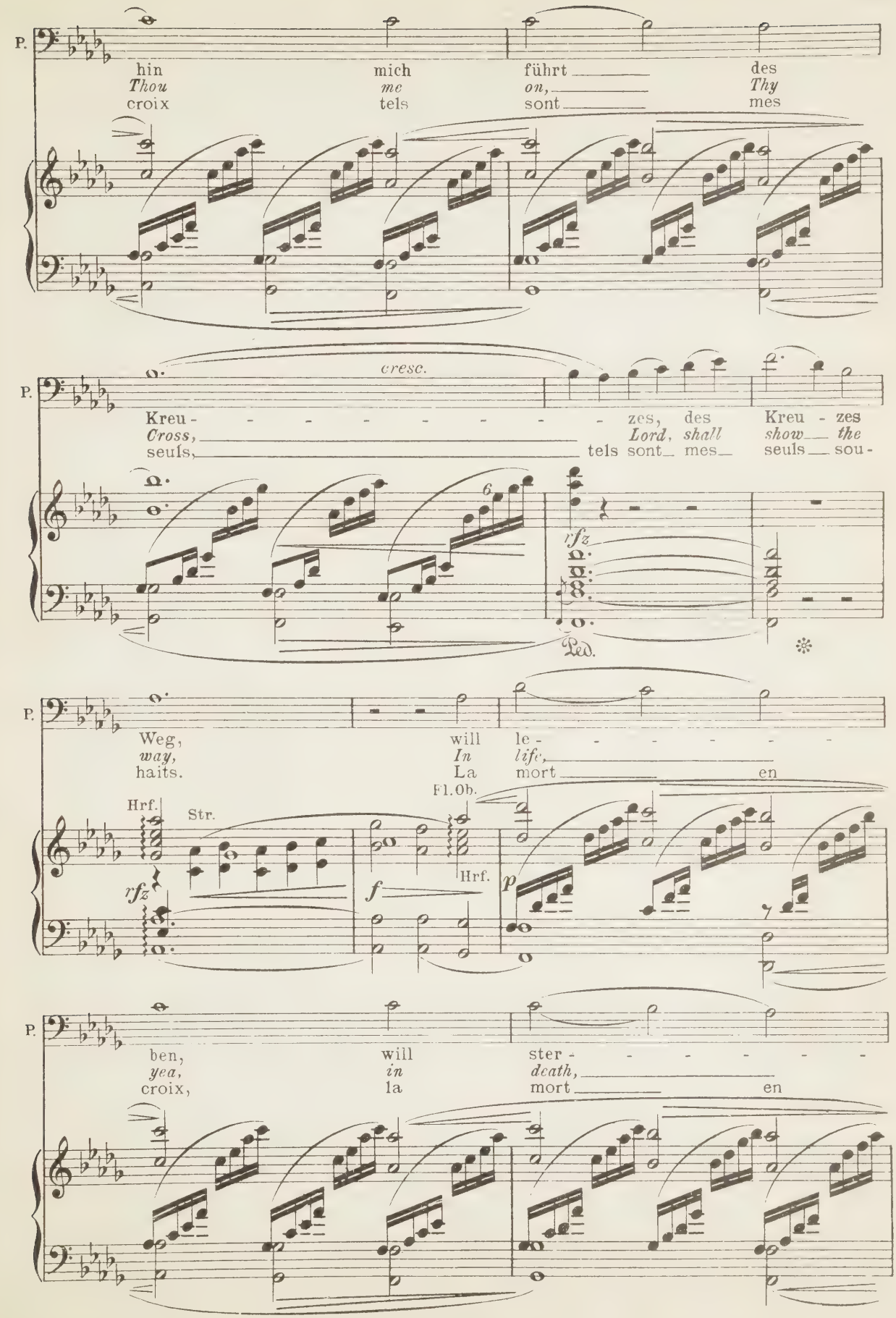

Adagio.
P.
Quo - va - dis, Do - mi - ne?
Quo - va - dis, Do - mi - ne?
Quo - va - dis, Do - mi - ne?
Adagio.
colla voce
Br. Vcll.
dim.
Hbl.
Hrf.
Blch.
Christus.
Christ.
Jésus-Christ.
Va - -
Va - -
Va - -
dim.
dim.
dim.

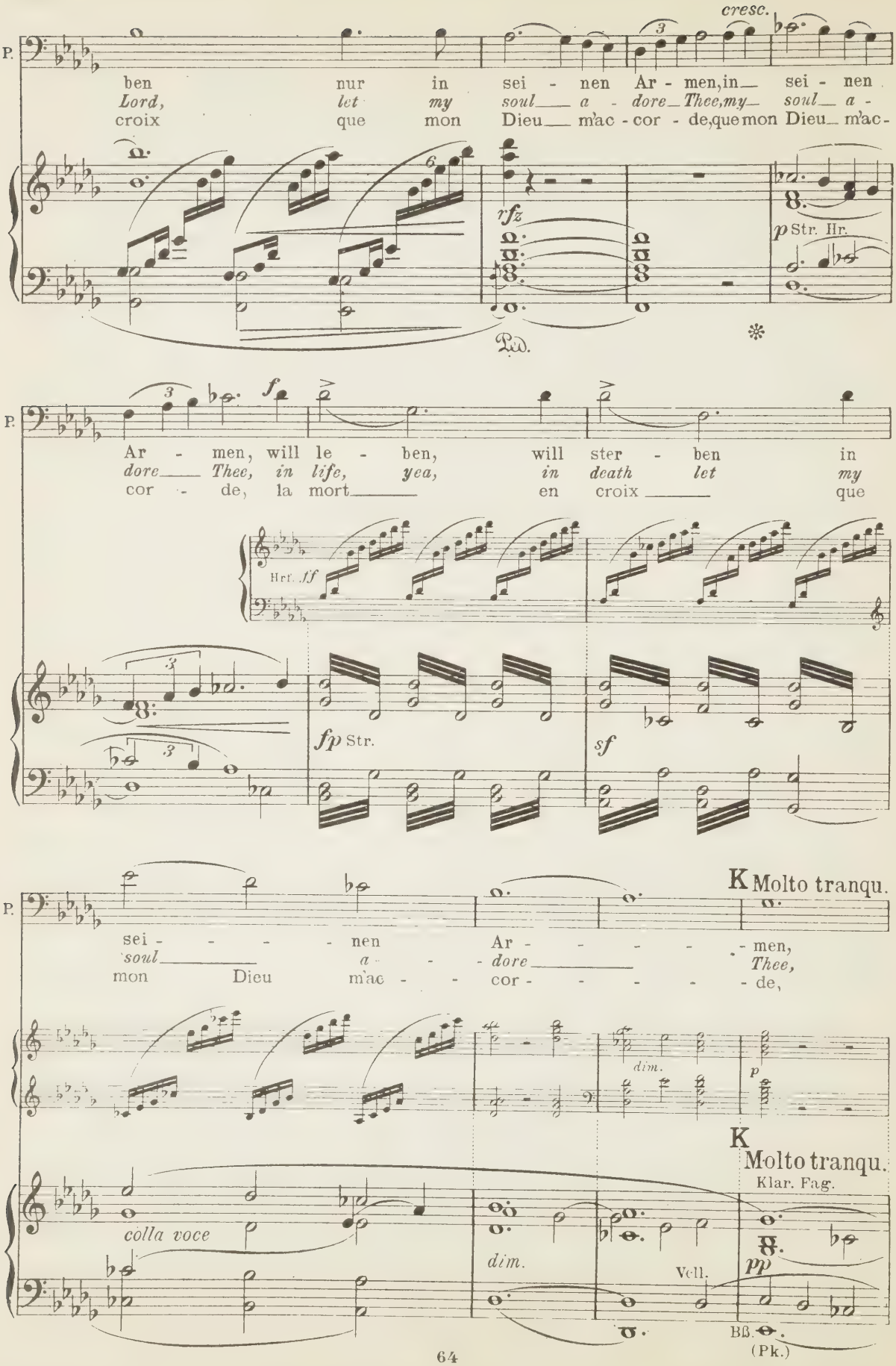

F
Chr.
- - do Ro - mam ut i - te-rum cru - ci -
- - do Ro - mam ut i - te-rum cru - ci -
- - do Ro - mam ut i - te-rum cru - ci -
pp
pp
F
pp Str. Hbl. Hrf. Hr.
(u. Pos.)
rfz
Chr.
fi - gar.
fi - gar.
fi - gar.
Viol. Hbl. (Hrf.) Br.
pp dolcissimo
cresc.
(u. Hr.)
mf
mf
pp Vll. Orch.

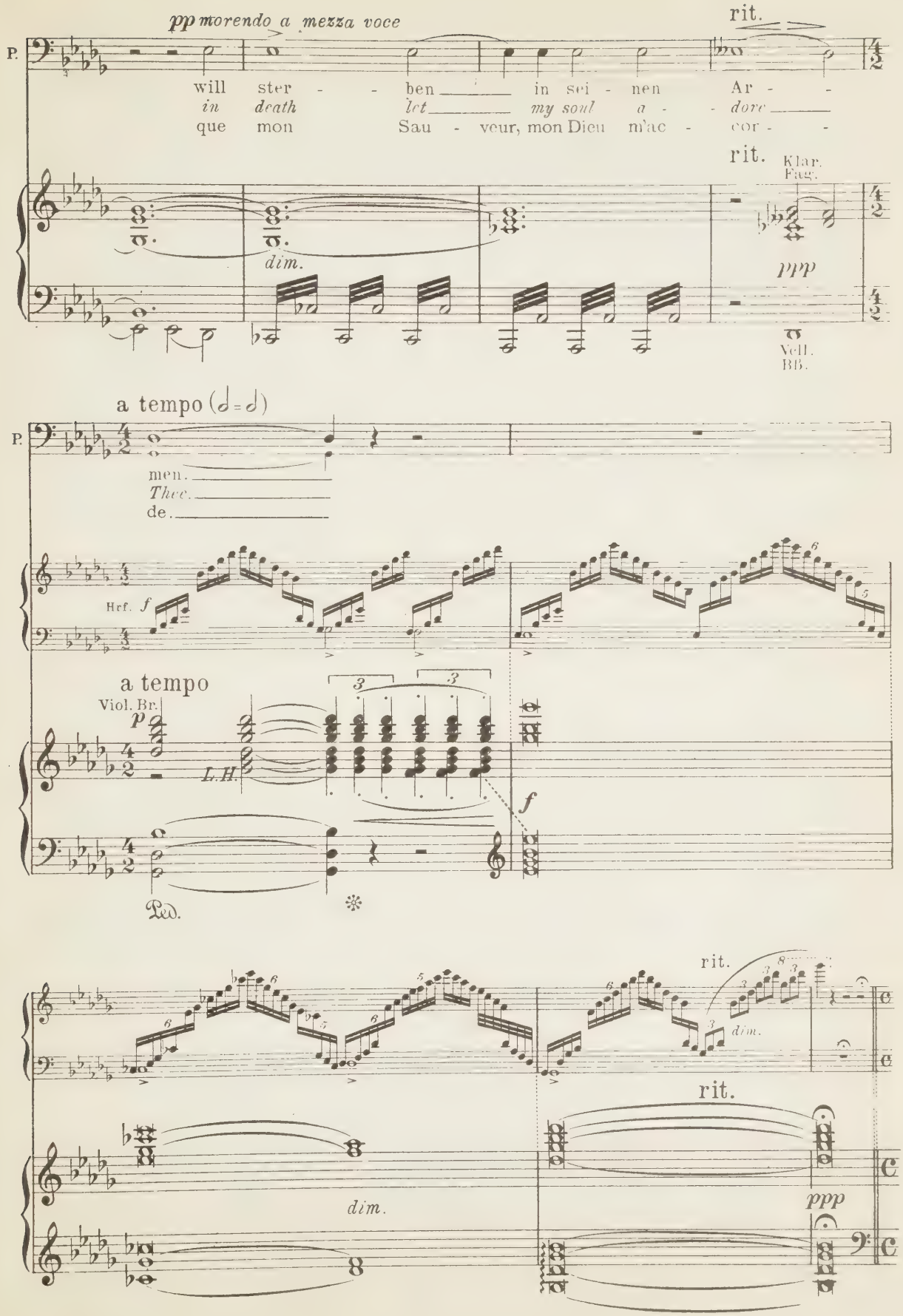

rit.
rit.
dim.
p
dim.
p
rit.e dim.
rit.
R.H.
L.H.
molto cresc.
Petrus.
Peter.
Pierre.
G Recit.
f
rfz
Moderato.
O Herr, sieh mich im Staub ver-nich-tet hier!
O Lord, help me, my heart doth nigh de-spair!
Seigneur, vois Pierre à tes pieds pros-ter-né,
1.Viol. u.Ob.
Fag. espr.
fp Str.
fp
f

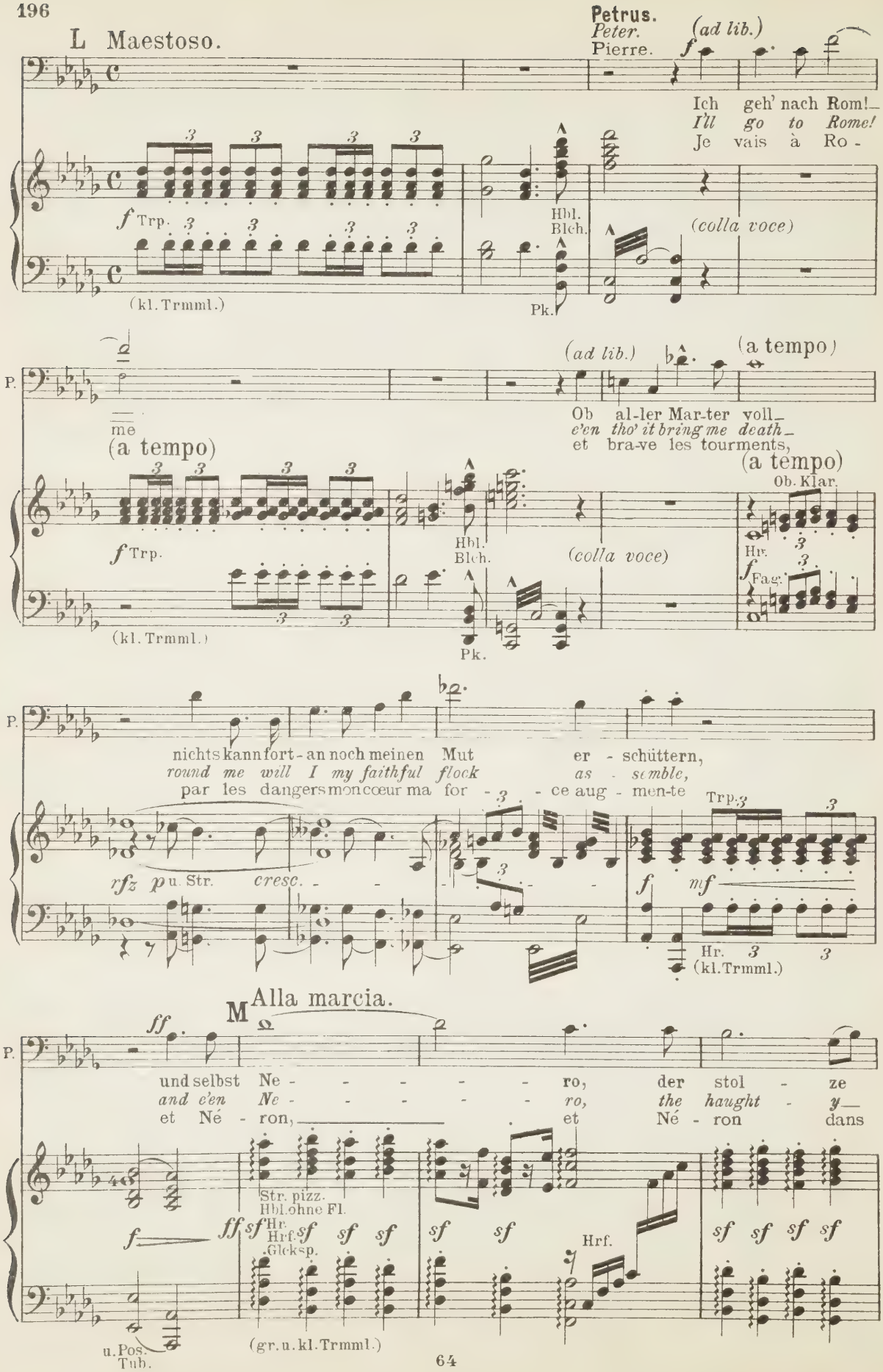

P.
zerknirscht, verzehrt von tie - fer Reu-e Glu - ten.
be-hold, I bow my head in deep af-flic - tion.
contrit, confus, en - cor tout plein de lar - mes.
Laß
Oh
Per -
1. Viol. u. Fl.
Klar.
fp
f
fp Str.
P.
meiner Schwachheit De-mut flehn zu dir,
lend a gra - cious ear un - to my prayer,
mets que ton vi - cai - re con-ster-né
ver - söh - - nen, ver-
for - give me, for-
sa fau-te la - ve, sa
piu espr.
1. Viol. u. Ob.
Hr.
rfz
p Str.
P.
söh - - - nen dich des Schmer - zes, des Schmer - zes, des
give me, Lord, have mer - - cy, have mer - cy, and
fau - - - te la - ve dans un tor - rent, en
cresc.
f
Klar.
Str.
cresc.
(Fag.)
Meno vivo.
P.
Schmer - zes Tränen-flu - - - ten!
grant Thy ben-e - dic - - - tion!
un tor - rent de lar - - - mes.
f
rfz
rfz
rfz
Str. (Hr.)

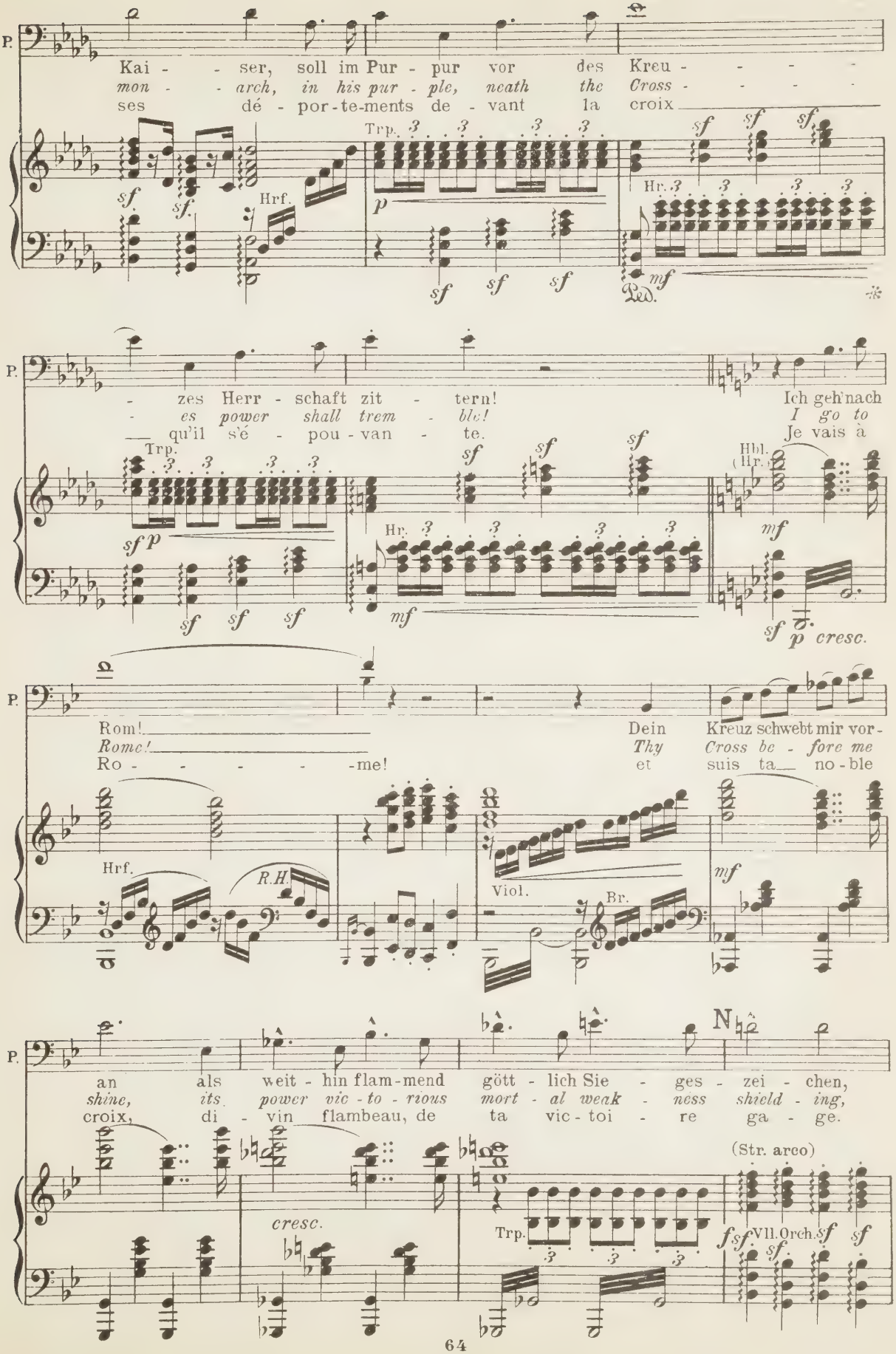

più espress.
mf
P.
Neig' dich zu mir,
Rest Thee, oh Lord,
Ah, viens à moi,
neig' dich zu
rest Thee, oh
ah, viens à
Klar.
f espress.
p
cresc.
mir!
Lord!
moi,
Auf mei - ne Schul - tern leg' dein
up - on my shoul - ders lay Thy
sur mes é - pau - les mets ta
Ob.
f espress.
p cre - - -
Kreuz aus gött - li-chem Er - bar - - men!
Cross, my burn - ing tears im - plore Thee!
croix, Jé - sus mi-sé - ri - cor - - de!
scen - - - do
rfz
f
rfz
un poco marc.
molto appassionato
I Andante con molto di moto.
rit.
f
Ich geh', wo - -
I go, lead
A - - - voir des
rit.
Fl.
Ob.
rfz
Hrf.
(Str.)
Vcll.
BB

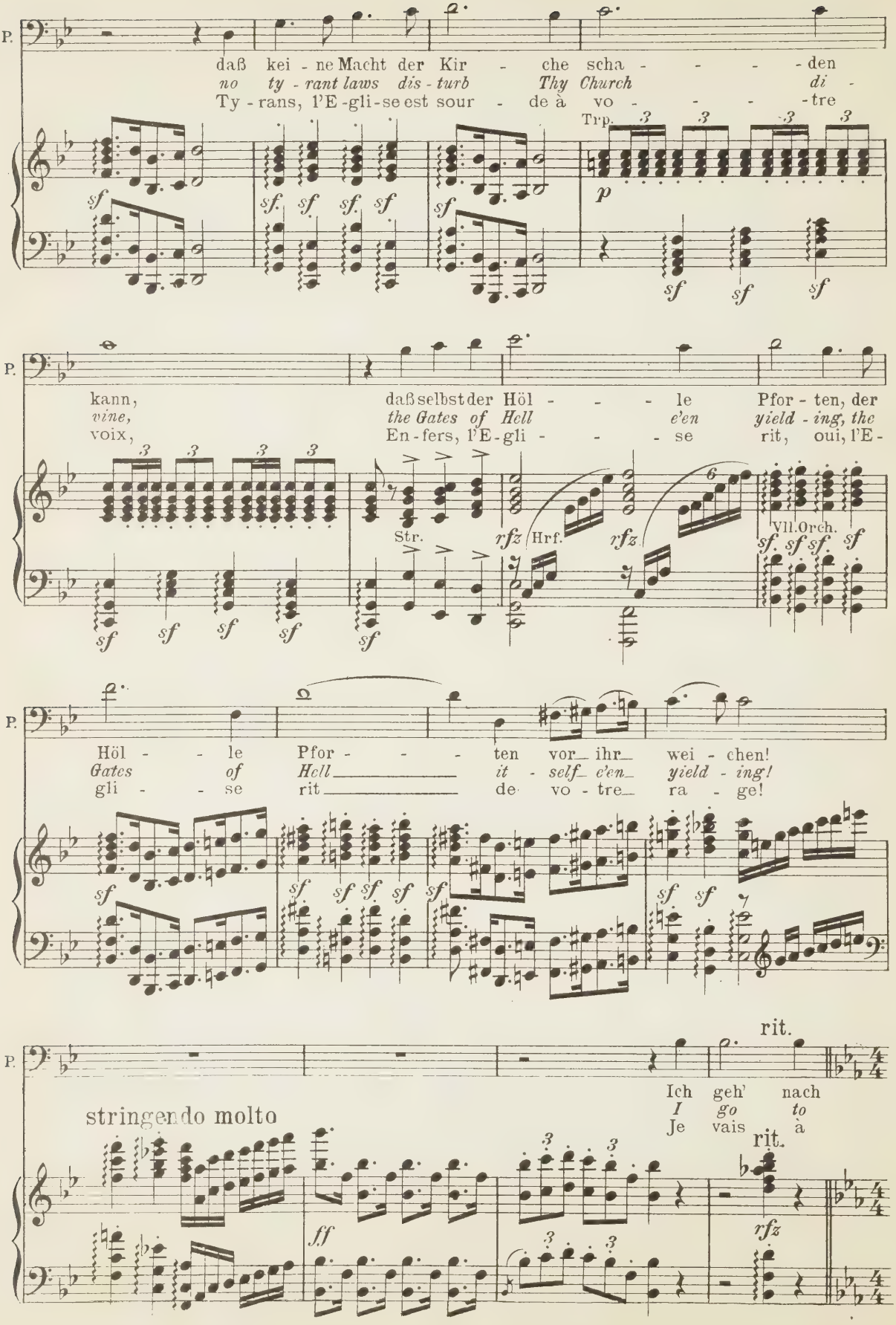

P.
hin mich führt des
Thou me on, Thy
croix tels sont mes
cresc.
Kreu - - - - - - - - - zes, des Kreu - zes
Cross, Lord, shall show the
seuls, tels sont mes seuls sou -
rfz
Ped.
Weg, will le - - - - - - -
way, In life,
haits. La mort en
Fl.Ob.
Hrf.
Str.
rfz
f
Hrf.
p
ben, will ster - - - - - - -
yea, in death,
croix, la mort en


cresc.
P.
ben nur in sei - nen Ar - men, in sei - nen
Lord, let my soul a - dore Thee, my soul a -
croix que mon Dieu m'ac - cor - de, que mon Dieu m'ac -
rfz
p Str. Hr.
Ped.
P.
Ar - men, will le - ben, will ster - ben in
dore Thee, in life, yea, in death let my
cor - de, la mort en croix que
Hrn. ff
fp Str.
sf
P.
K Molto tranqu.
sei - - - - nen Ar - - - - - men,
soul a - - dore Thee,
mon Dieu m'ac - - cor - - - - - de,
dim.
p
K
Molto tranqu.
Klar. Fag.
colla voce
dim.
Vcll.
pp
Bß.
(Pk.)


pp morendo a mezza voce
rit.
P.
will ster - - ben in sei - nen Ar - -
in death let my soul a - - dore
que mon Sau - veur, mon Dieu m'ac - cor - -
rit.
Klar. Fag.
dim.
ppp
Vell. BB.
a tempo (𝅗𝅥 = 𝅗𝅥)
P.
men.
Thee.
de.
Hrf. f
a tempo
Viol. Br.
p
L.H.
f
Ped.
rit.
dim.
rit.
dim.
ppp

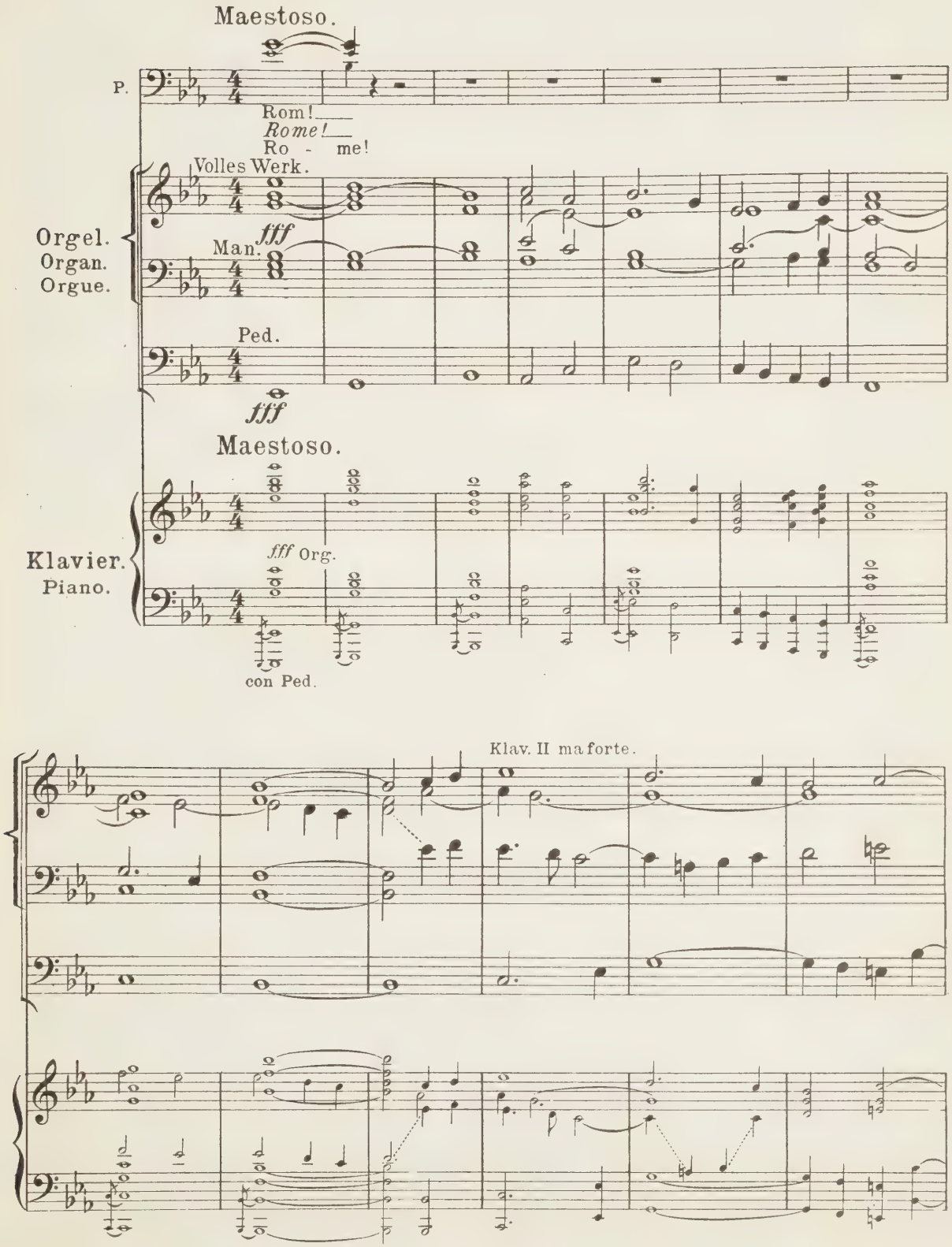

L Maestoso.
Petrus.
Peter.
Pierre.
(ad lib.)
Ich geh' nach Rom!
I'll go to Rome!
Je vais à Ro -
Trp.
Hbl.
Blch.
(colla voce)
(kl. Trmml.)
Pk.
(ad lib.)
(a tempo)
Ob al-ler Mar-ter voll_
e'en tho' it bring me death_
et bra-ve les tourments,
me
(a tempo)
(a tempo)
Ob. Klar.
Hr.
Fag.
nichts kann fort-an noch meinen Mut er - schüttern,
round me will I my faithful flock as - semble,
par les dangers mon cœur ma for - ce aug - men-te
rfz p u. Str. cresc.
Trp.
mf
Hr.
(kl. Trmml.)
M Alla marcia.
und selbst Ne - - - - - ro, der stol - ze
and e'en Ne - - - - - ro, the haught - y_
et Né - ron, et Né - ron dans
Str. pizz.
Hbl. ohne Fl.
Hr.
Hrf.
Glcksp.
Hrf.
u. Pos.
Tub.
(gr. u. kl. Trmml.)

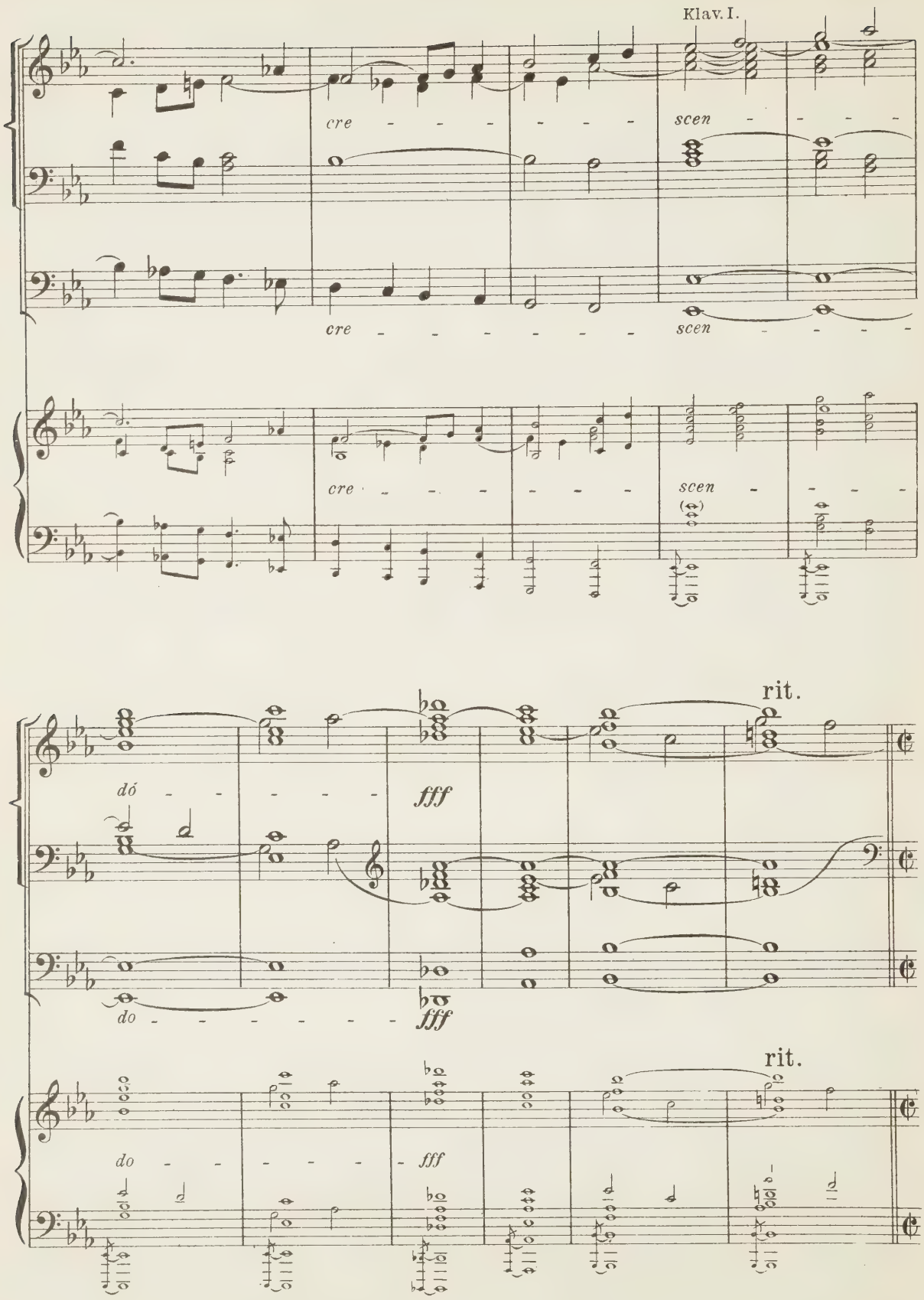

P.
Kai - - ser, soll im Pur - pur vor des Kreu - - - -
mon - - arch, in his pur - ple, neath the Cross - - - -
ses dé - por-te-ments de - vant la croix
Trp.
Hrf.
Hr.
Ped.
- zes Herr - schaft zit - tern!
es power shall trem - ble!
qu'il s'é - pou - van - te.
Ich geh' nach
I go to
Je vais à
Hbl.
(Hr.)
Rom!
Rome!
Ro - - - - - -me!
Dein Kreuz schwebt mir vor-
Thy Cross be - fore me
et suis ta no - ble
Hrf.
R.H.
Viol.
Br.
an als weit - hin flam-mend gött - lich Sie - ges - zei - chen,
shine, its power vic - to - rious mort - al weak - ness shield - ing,
croix, di - vin flambeau, de ta vic - toi - re ga - ge.
cresc.
Trp.
(Str. arco)
VII. Orch.

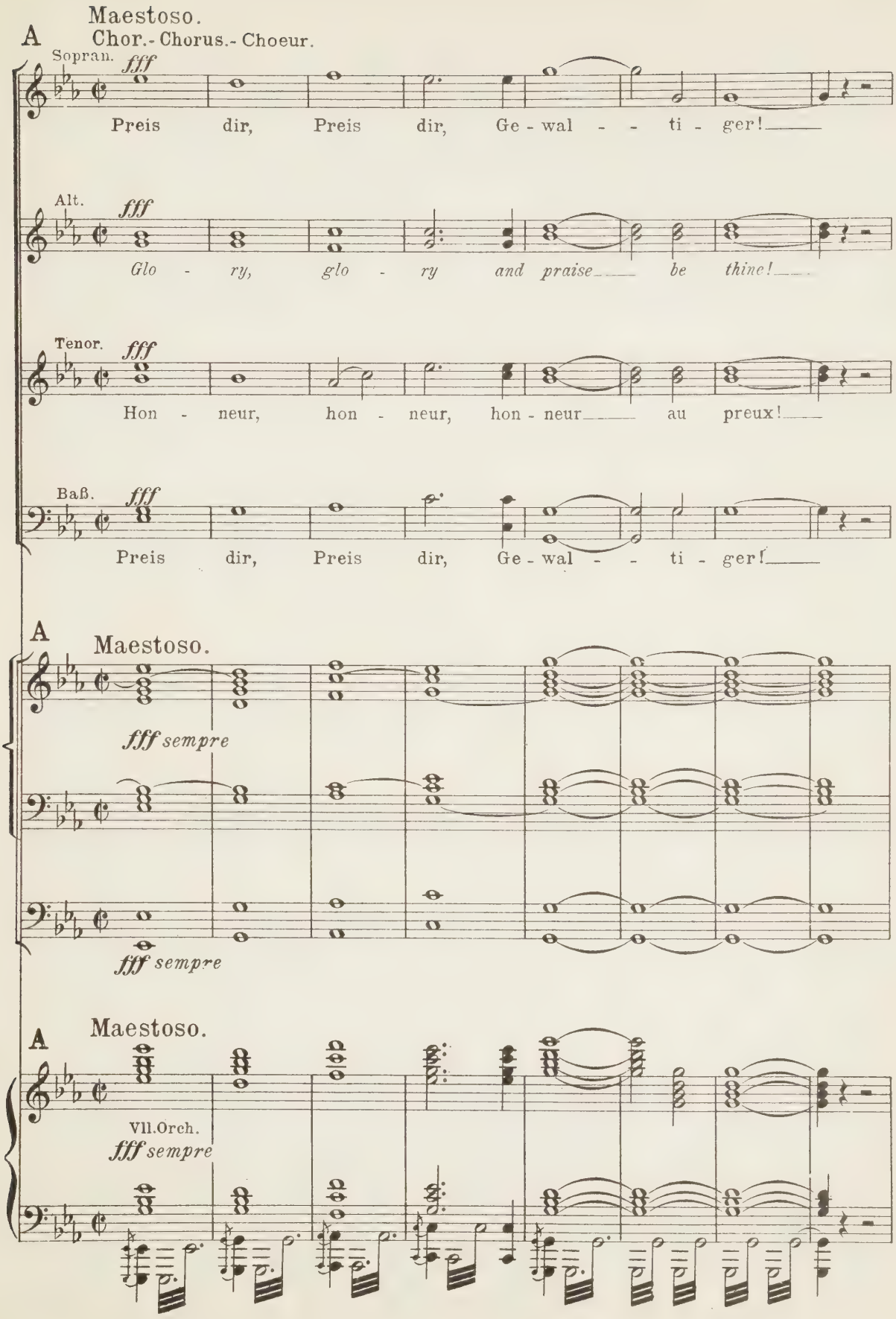

P.
daß kei - ne Macht der Kir - che scha - - - - den
no ty - rant laws dis - turb Thy Church di -
Ty - rans, l'E - gli - se est sour - de à vo - - - - tre
Trp.
kann,
vine,
voix,
daß selbst der Höl - - - le Pfor - ten, der
the Gates of Hell e'en yield - ing, the
En - fers, l'E - gli - - - se rit, oui, l'E -
Str.
Hrf.
Vll.Orch.
Höl - - le Pfor - - - ten vor ihr wei - chen!
Gates of Hell it - self e'en yield - ing!
gli - - se rit - de vo - tre ra - ge!
rit.
Ich geh' nach
I go to
Je vais à
stringendo molto
rit.

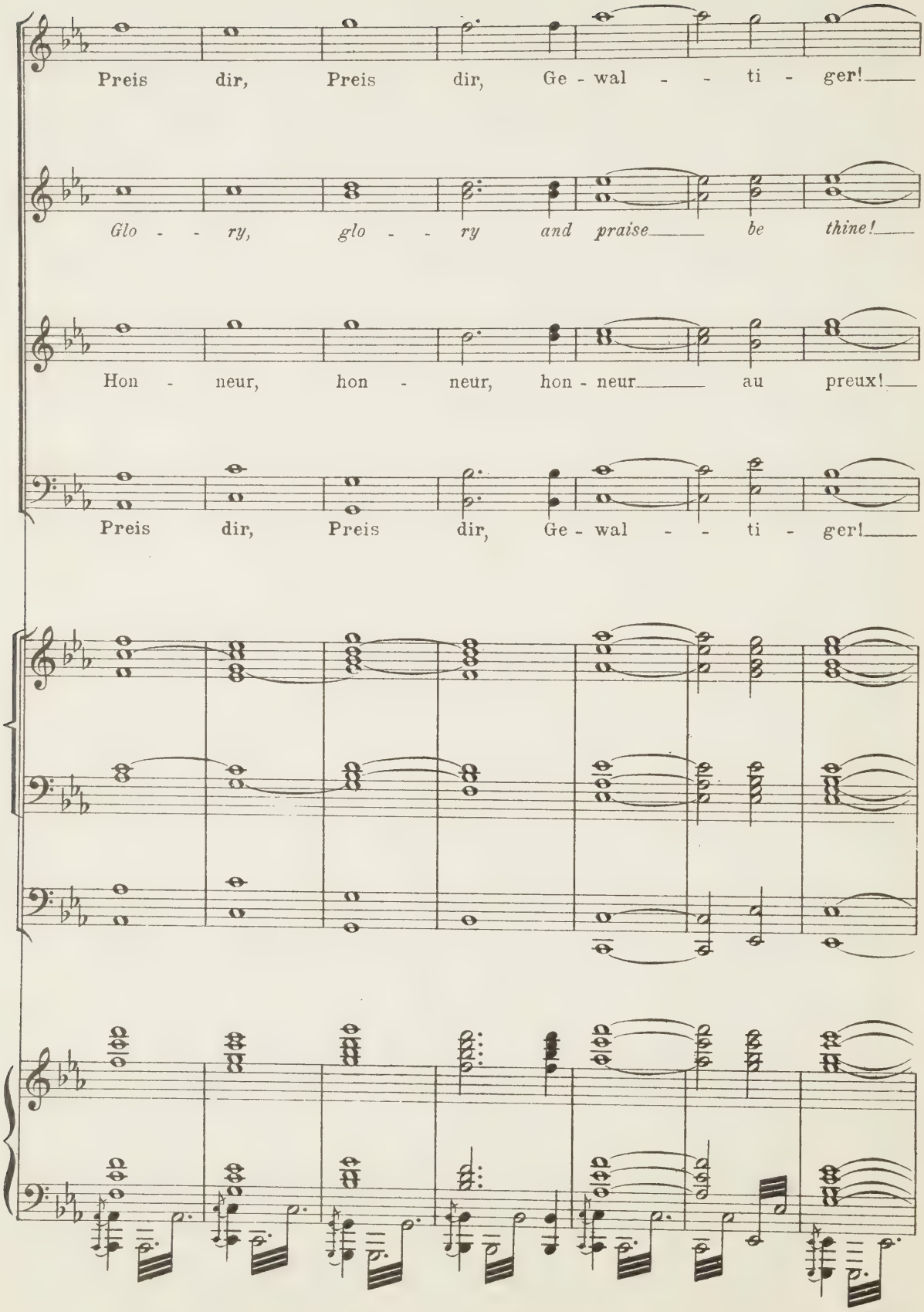
# Schlußchor.

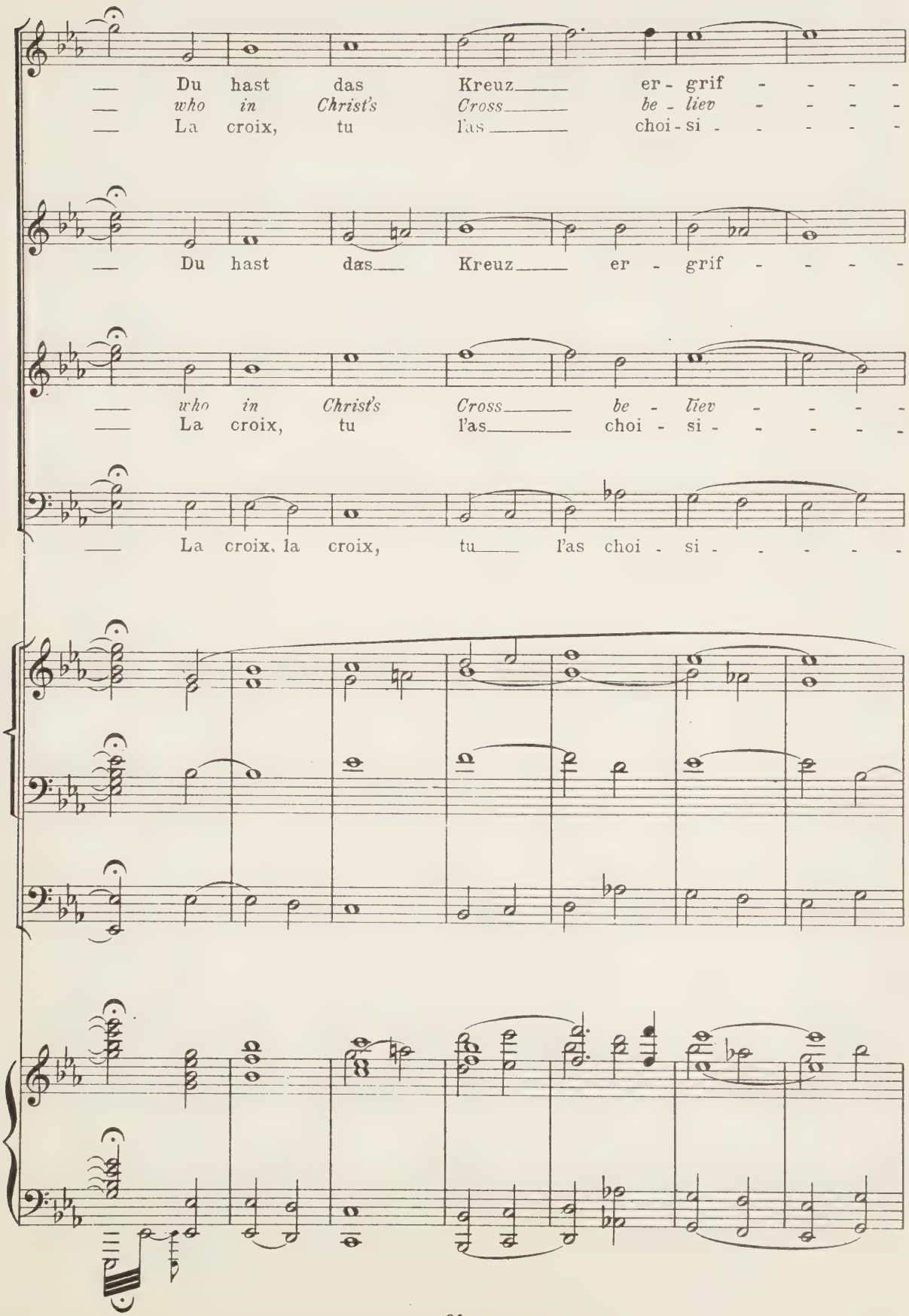
## Final chorus. Chœur final.

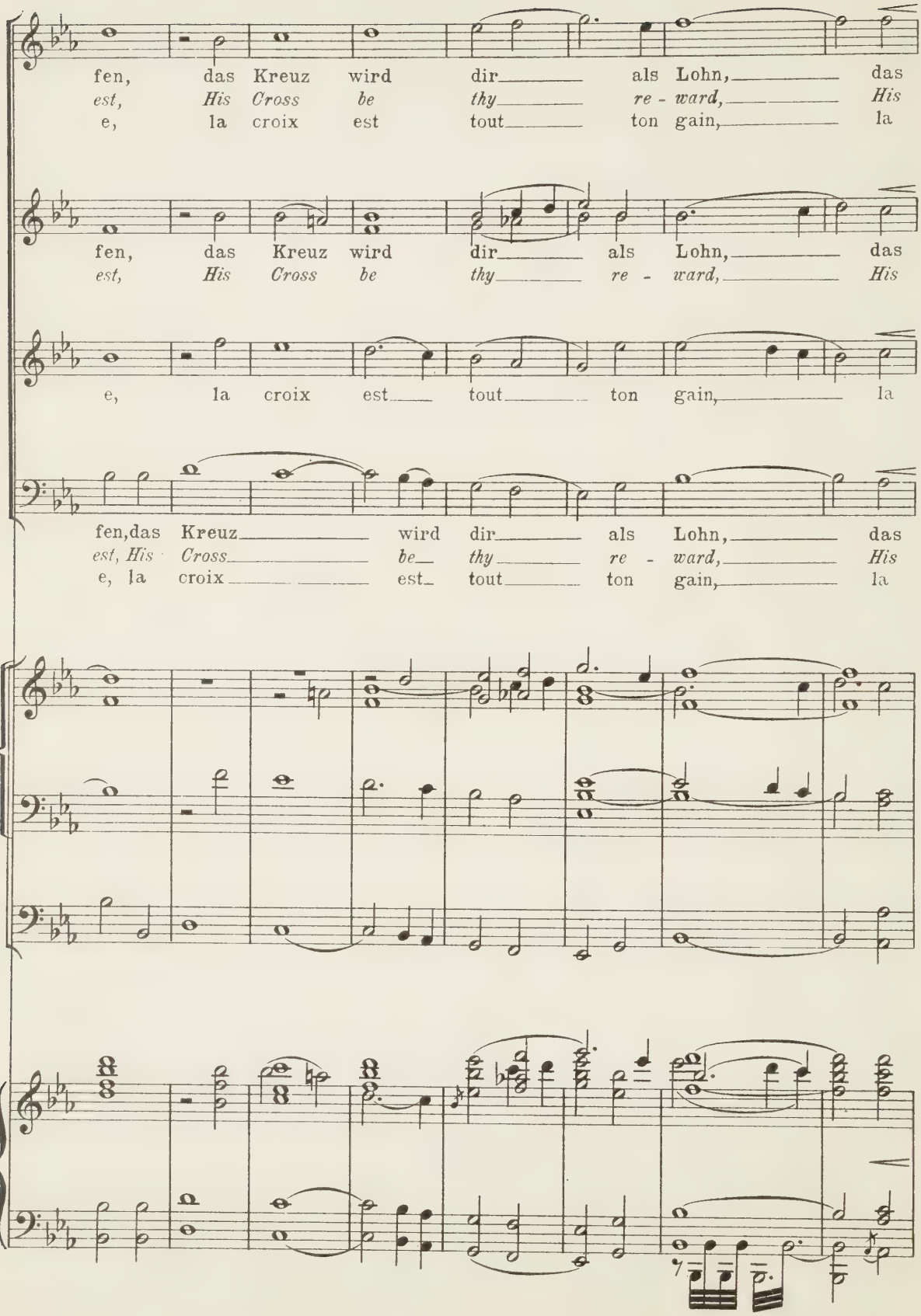


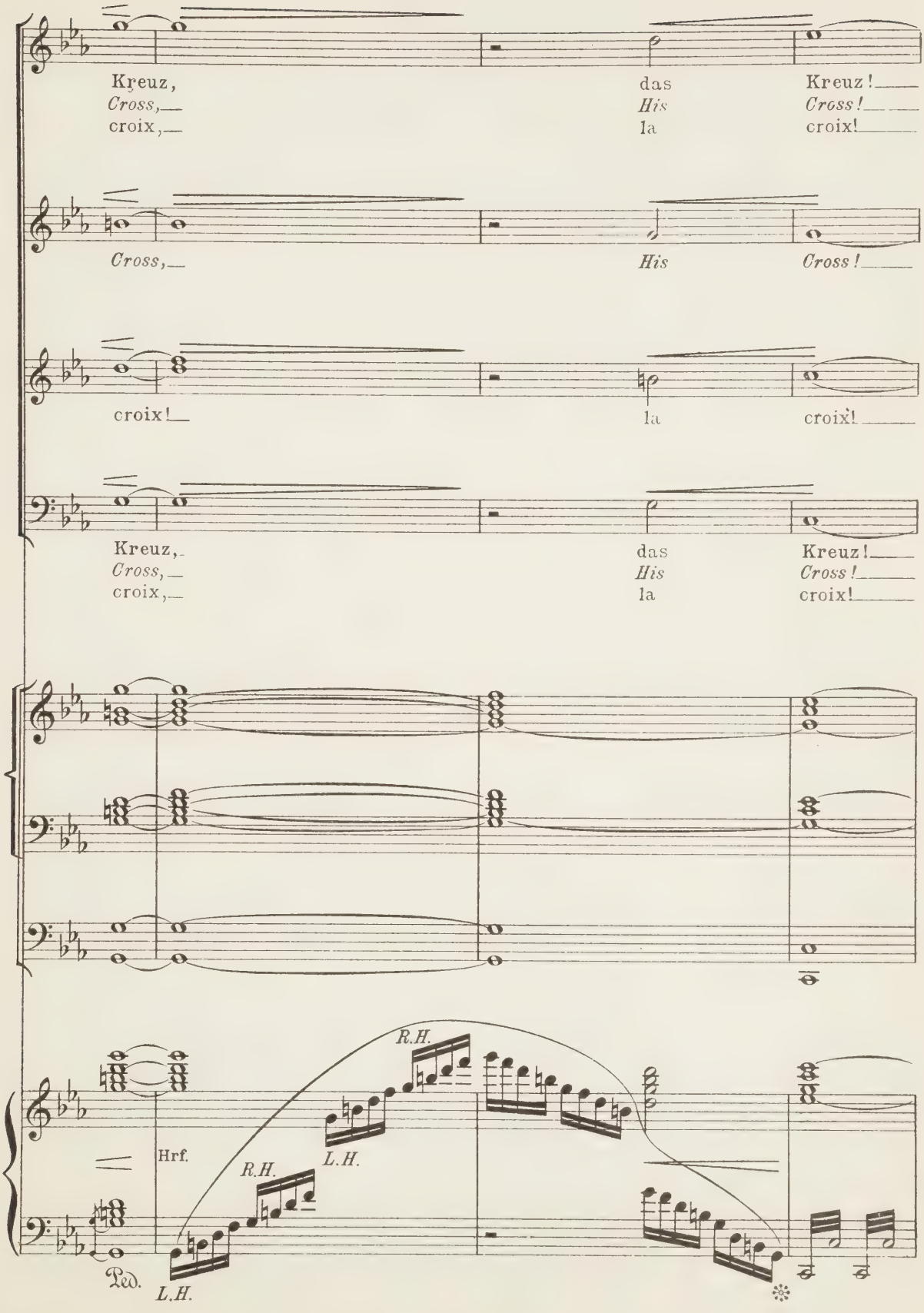

Klav. I.
cre - - - - - - - - scen - - - -
cre - - - - - - - - scen - - - -
cre - - - - - - - - scen - - - -
rit.
dó - - - - - - fff
do - - - - - - - - fff
rit.
do - - - - - - fff

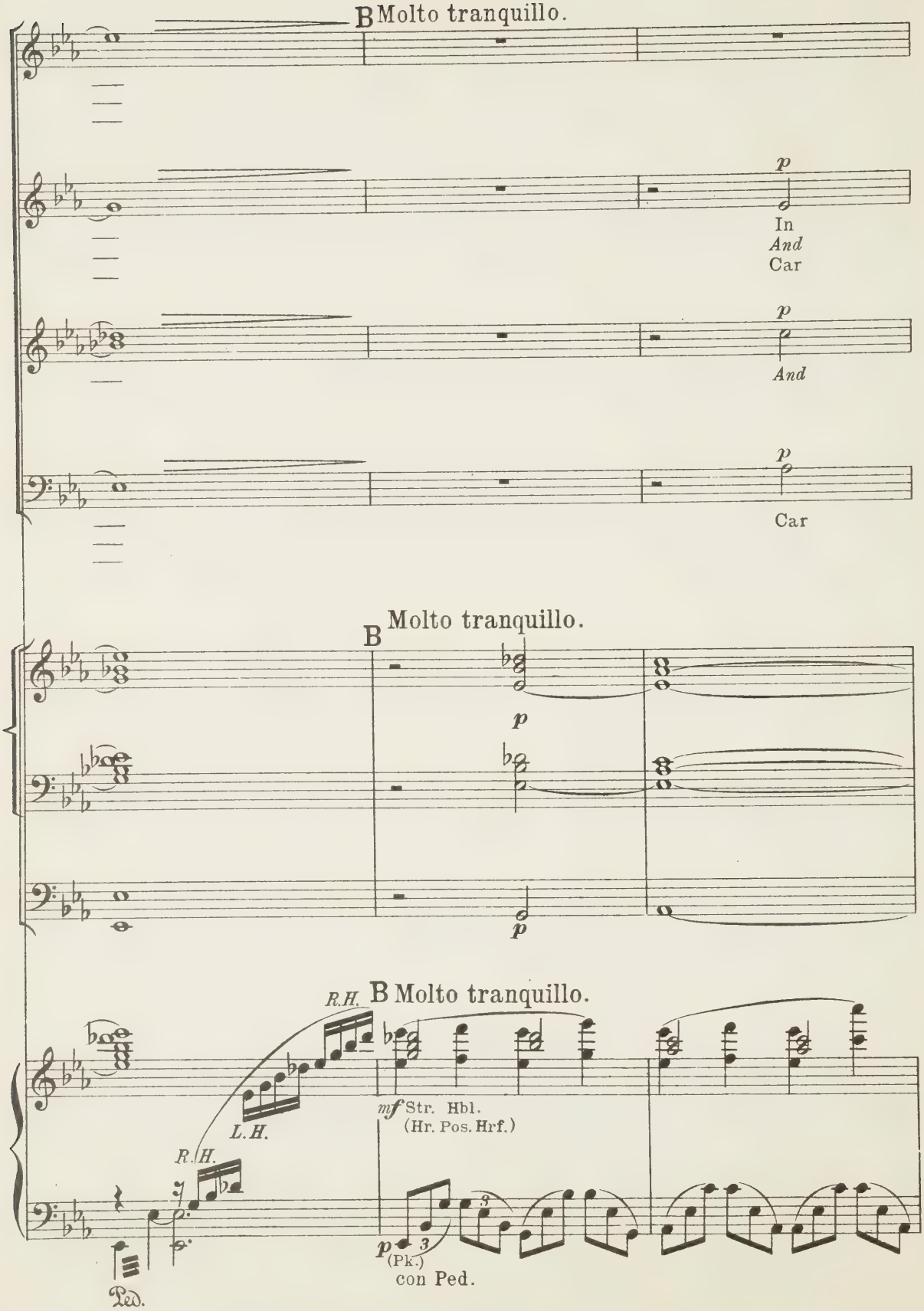

A
Maestoso.
Chor.- Chorus.- Choeur.
Sopran.
fff
Preis dir, Preis dir, Ge - wal - - ti - ger!
Alt.
fff
Glo - ry, glo - ry and praise be thine!
Tenor.
fff
Hon - neur, hon - neur, hon - neur au preux!
Baß.
fff
Preis dir, Preis dir, Ge - wal - - ti - ger!
A
Maestoso.
fff sempre
fff sempre
A
Maestoso.
VII.Orch.
fff sempre

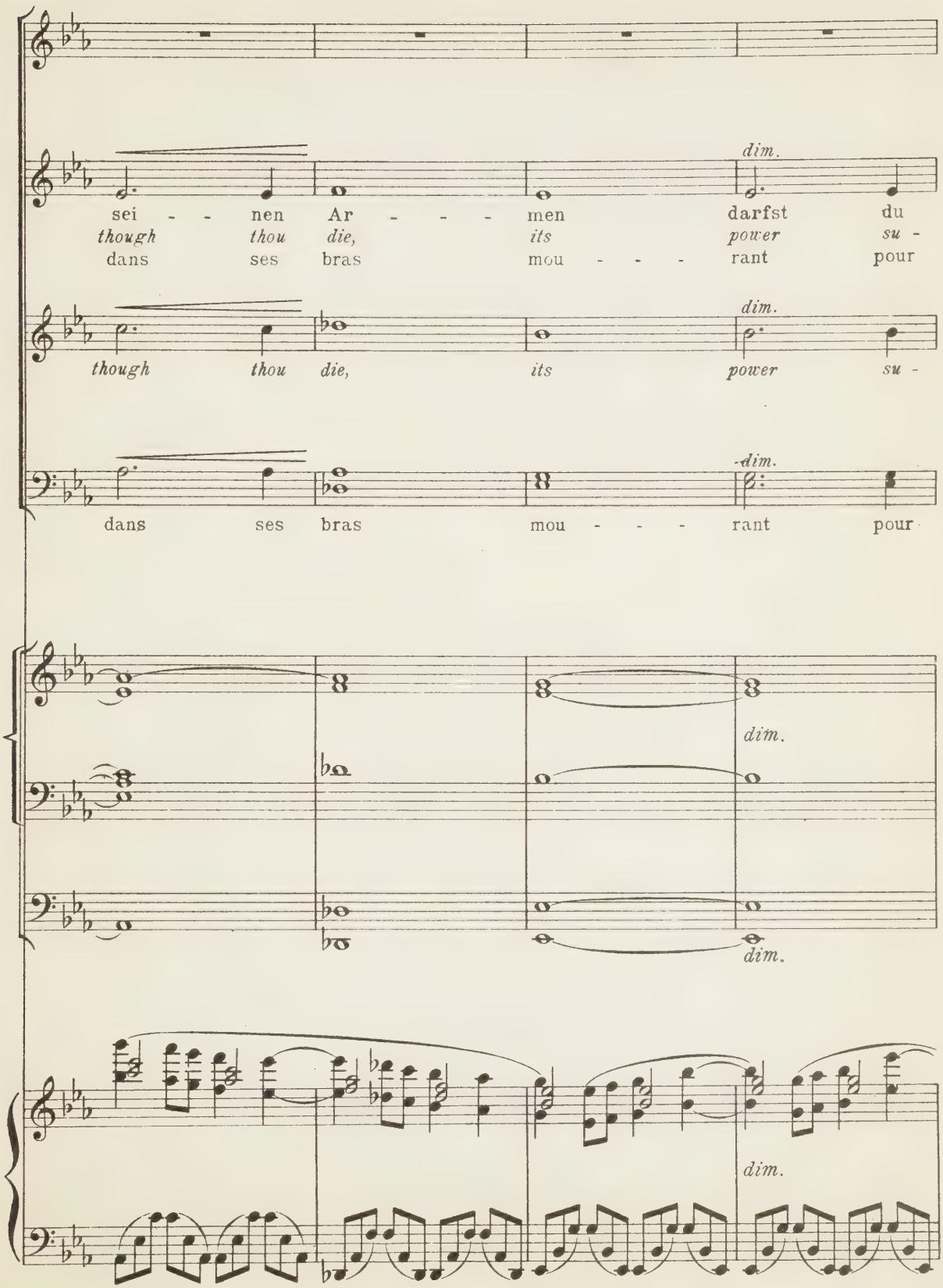

Preis dir, Preis dir, Ge - wal - - ti - ger!
Glo - - ry, glo - - ry and praise be thine!
Hon - neur, hon - neur, hon - neur au preux!
Preis dir, Preis dir, Ge - wal - - ti - ger!

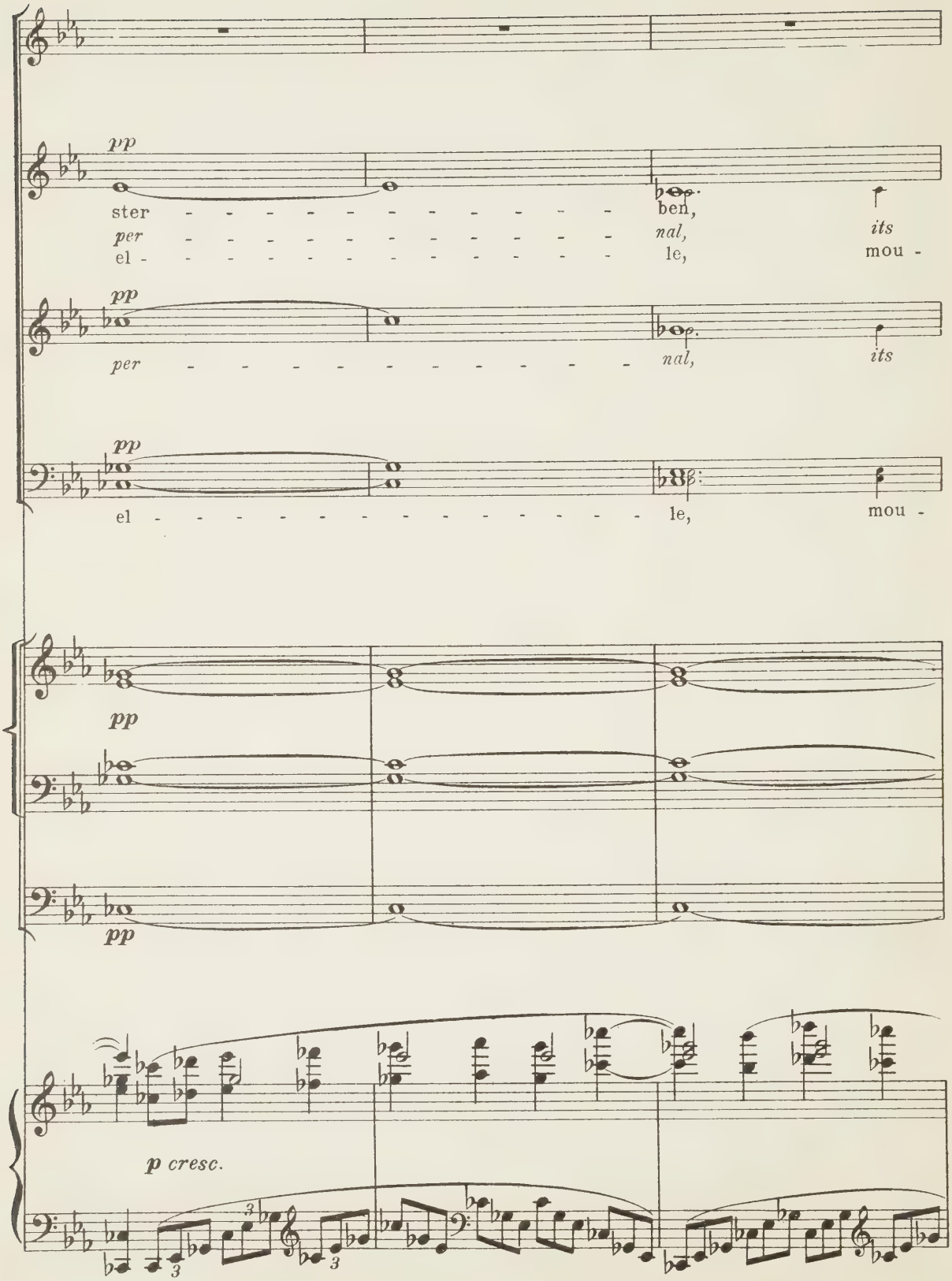

Du hast das Kreuz er - grif - - - -
who in Christ's Cross be - liev - - - -
La croix, tu l'as choi - si - - - - -
Du hast das Kreuz er - grif - - - -
who in Christ's Cross be - liev - - - -
La croix, tu l'as choi - si - - - - -
La croix, la croix, tu l'as choi - si - - - - -

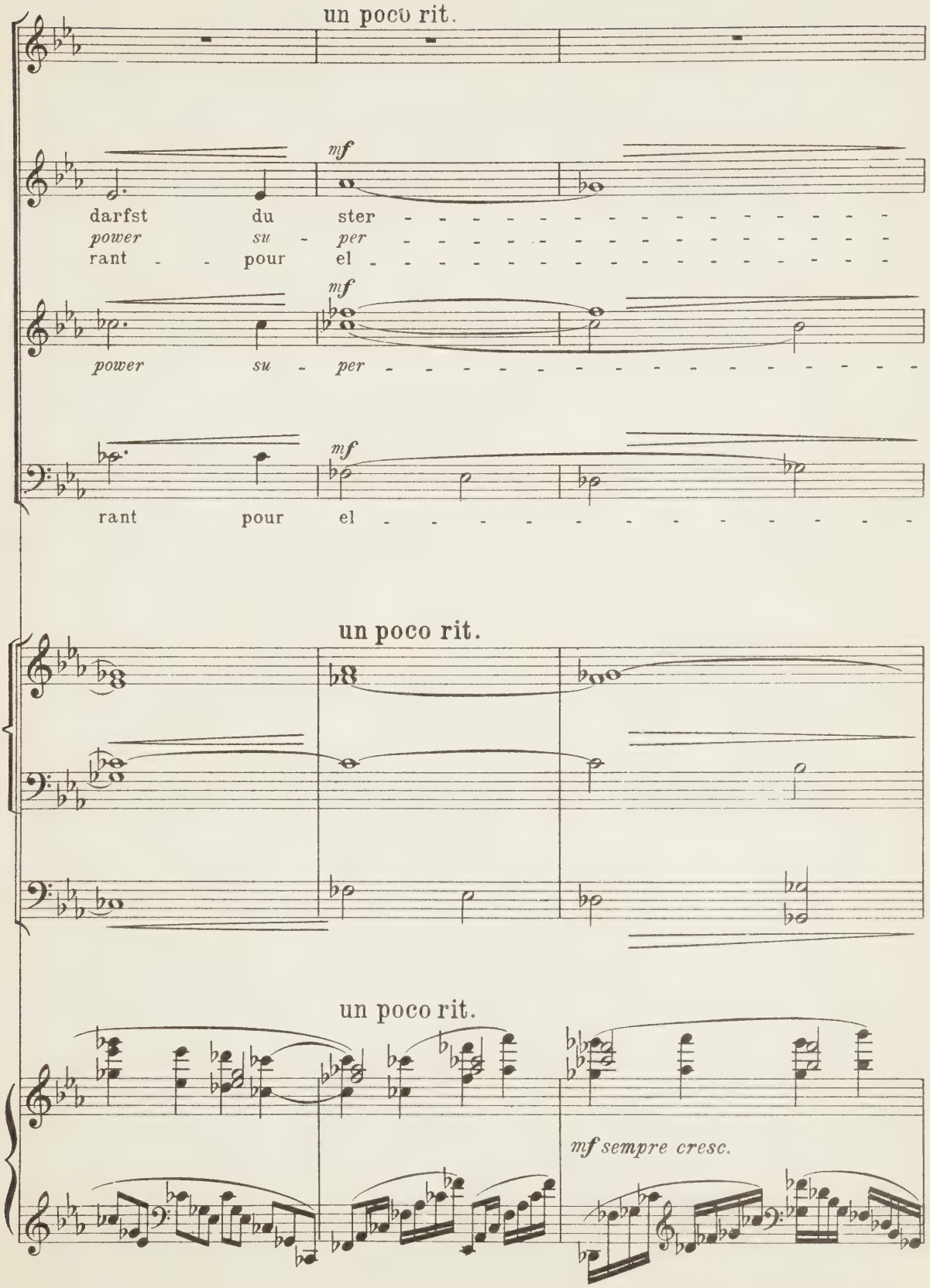

fen, das Kreuz wird dir als Lohn, das
est, His Cross be thy re - ward, His
e, la croix est tout ton gain, la
fen, das Kreuz wird dir als Lohn, das
est, His Cross be thy re - ward, His
e, la croix est tout ton gain, la
fen, das Kreuz wird dir als Lohn, das
est, His Cross be thy re - ward, His
e, la croix est tout ton gain, la

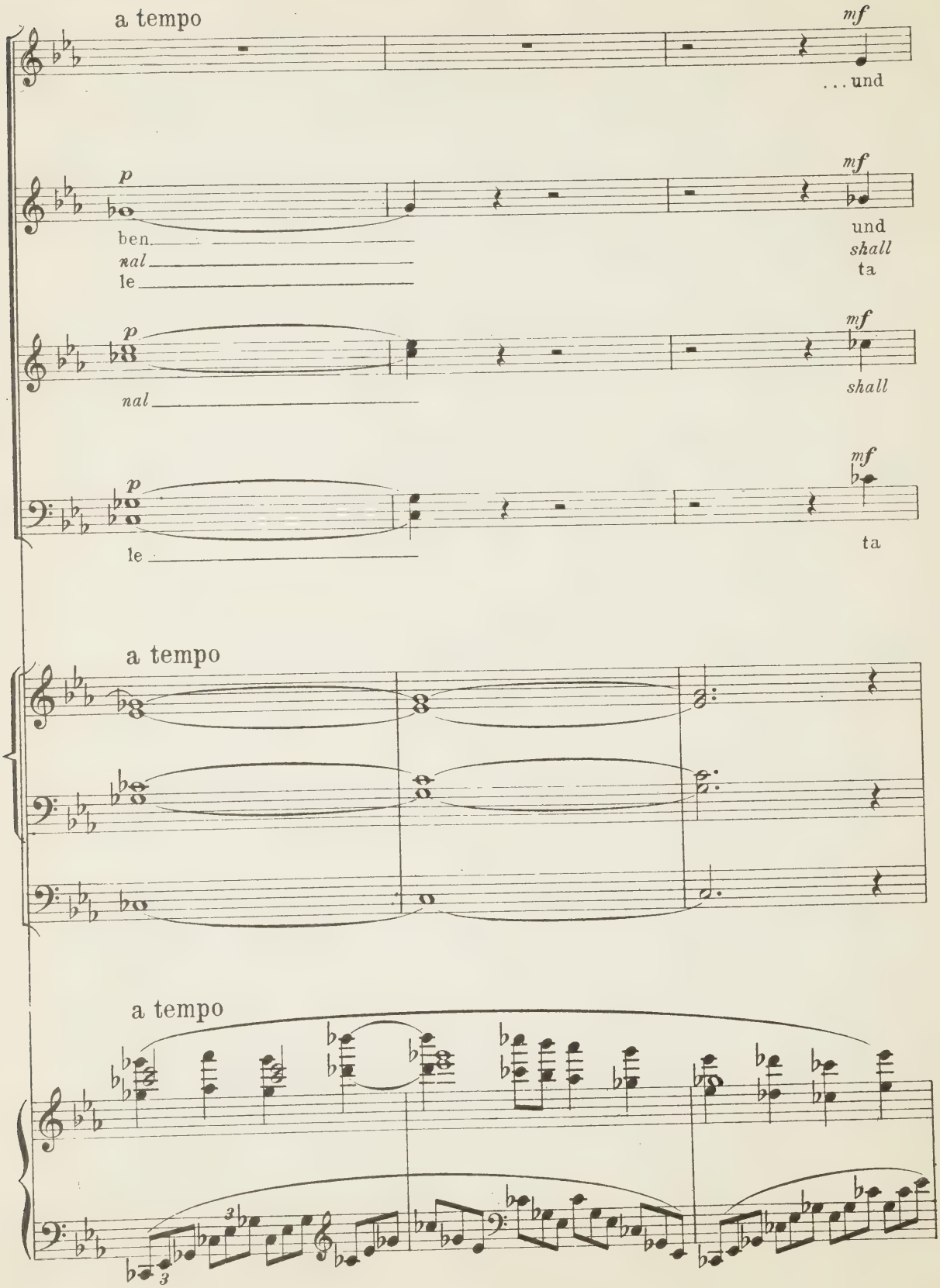

Kreuz,
Cross,
croix,
das
His
la
Kreuz!
Cross!
croix!
Cross,
His
Cross!
croix!
la
croix!
Kreuz,
Cross,
croix,
das
His
la
Kreuz!
Cross!
croix!
Hrf.
R.H.
L.H.
R.H.
L.H.
Ped.

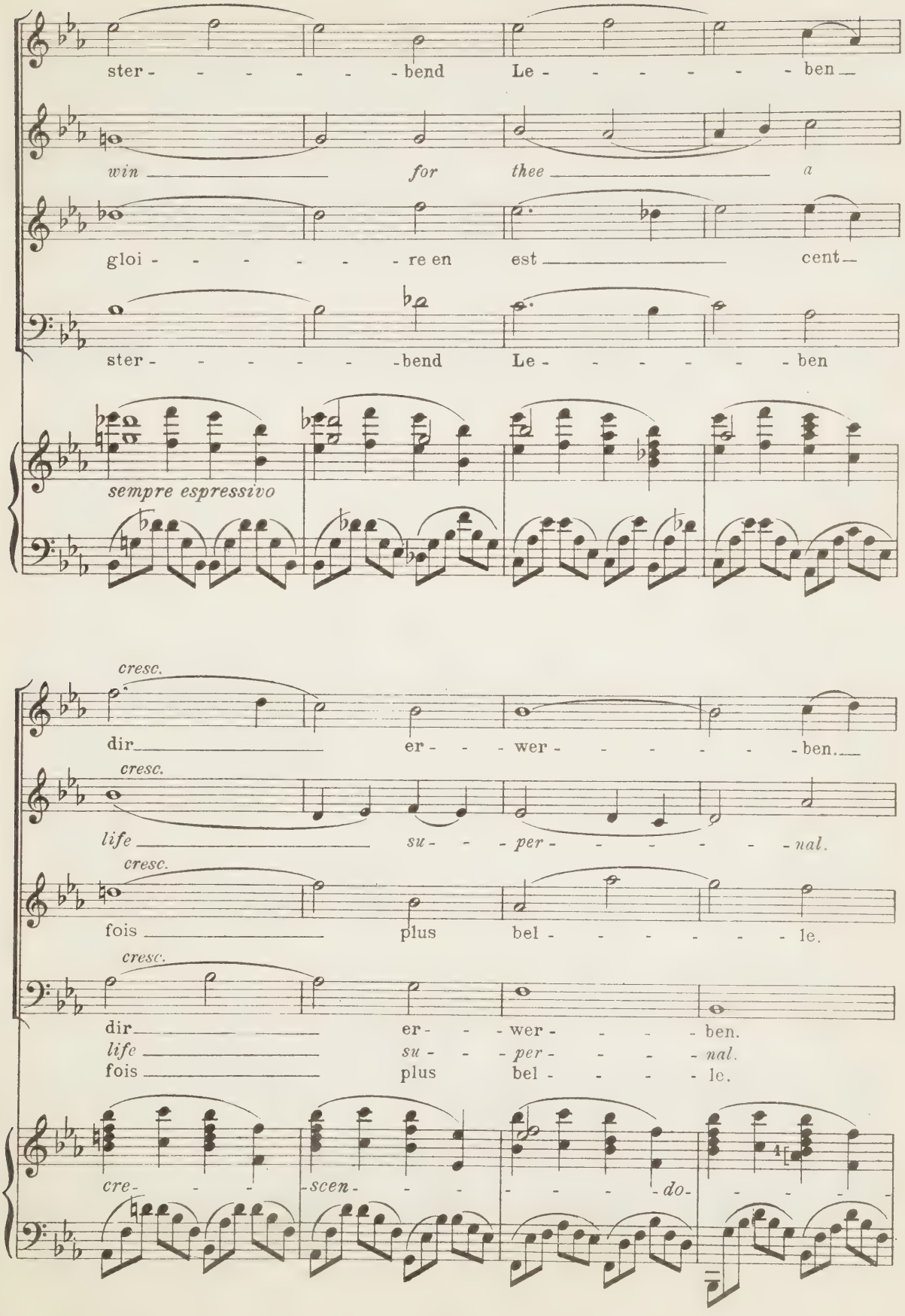

B Molto tranquillo.
p
In
And
Car
p
And
p
Car
B Molto tranquillo.
p
p
R.H.
B Molto tranquillo.
L.H.
R.H.
mf Str. Hbl.
(Hr. Pos. Hrf.)
p (Pk.)
con Ped.
Ped.

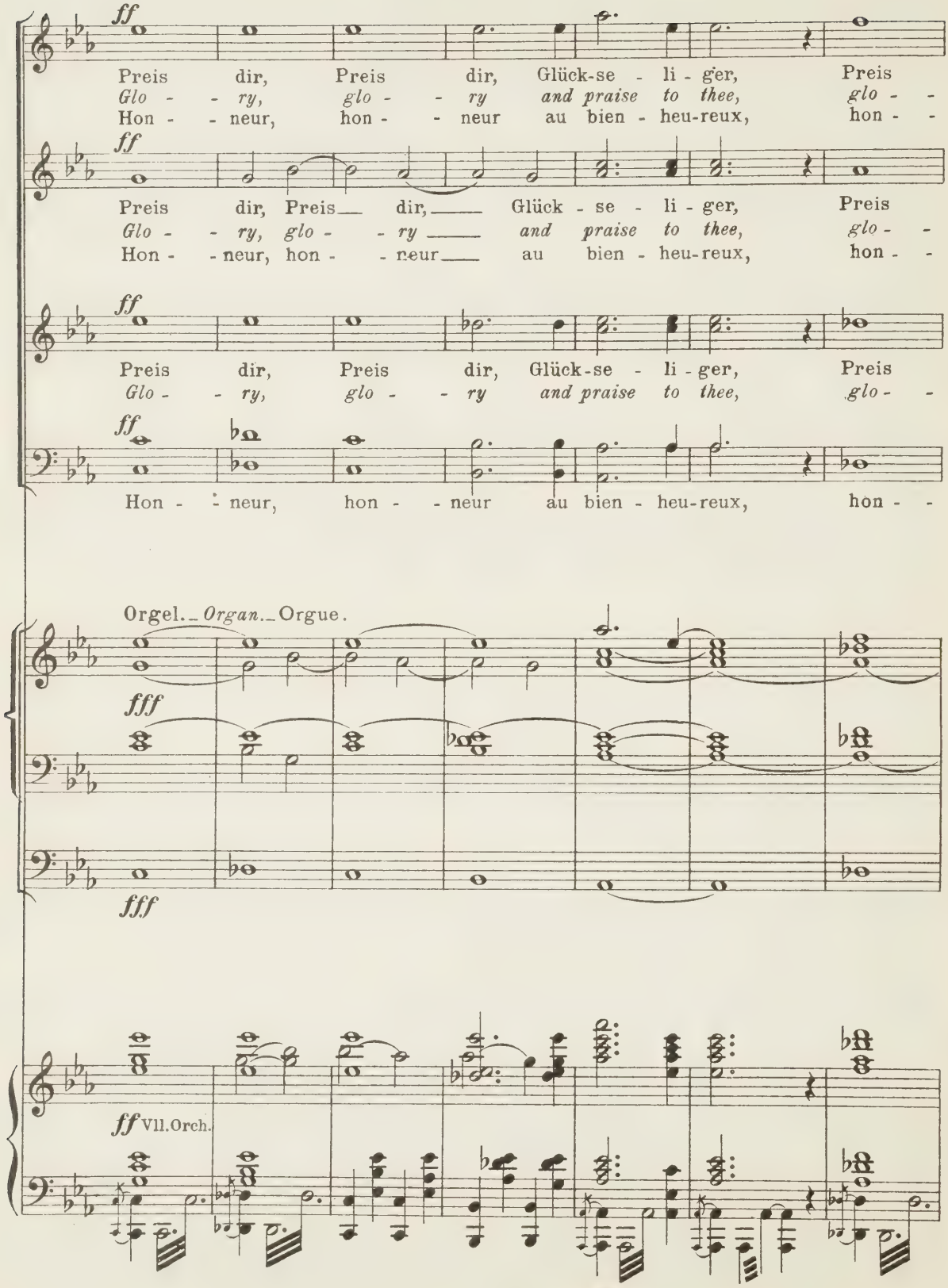

dim.
sei - - nen Ar - - - - men darfst du
though thou die, its power su -
dans ses bras mou - - - - rant pour
dim.
though thou die, its power su -
dim.
dans ses bras mou - - - - rant pour
dim.
dim.
dim.

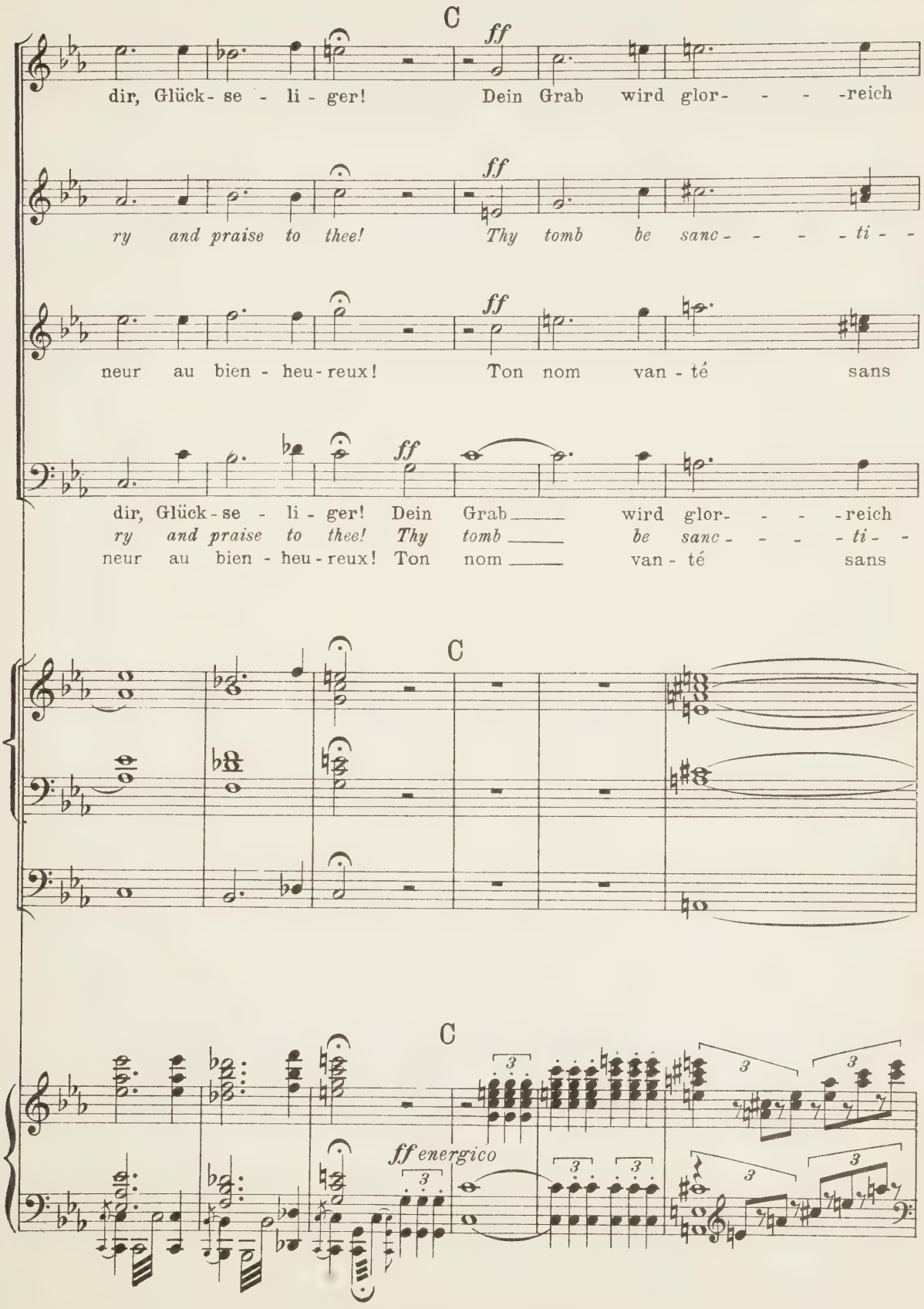

pp
ster - - - - - - - - - - - - ben,
per - - - - - - - - - - - - nal,
el - - - - - - - - - - - - le,
its
mou -
pp
per - - - - - - - - - - - - nal,
its
pp
el - - - - - - - - - - - - - - le,
mou -
pp
pp
p cresc.

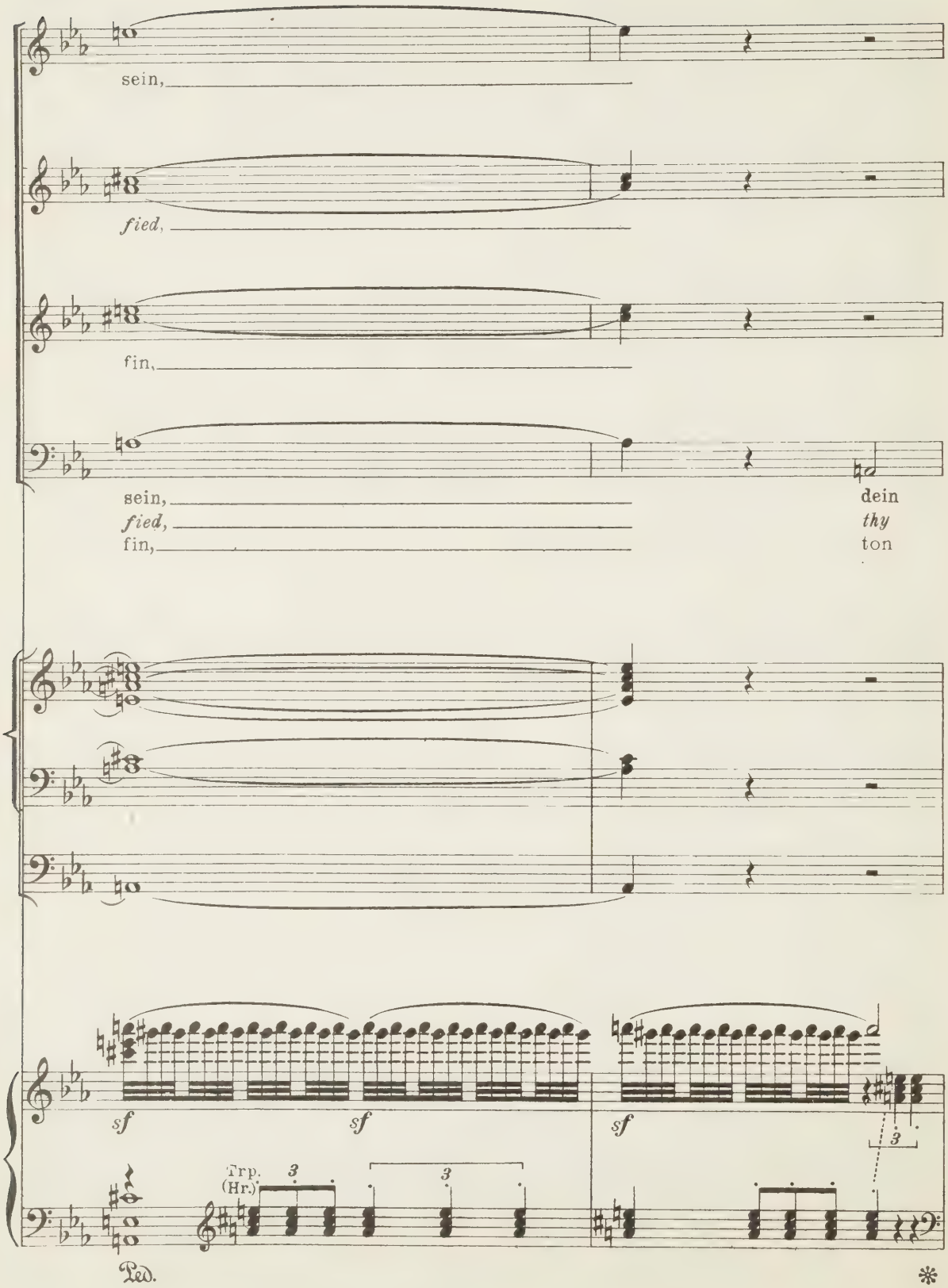

un poco rit.
mf
darfst du ster - - - - - - - - - - - - - - - -
power su - per - - - - - - - - - - - - - - - -
rant - - pour el - - - - - - - - - - - - - - - -
mf
power su - per - - - - - - - - - - - - - - - -
mf
rant pour el - - - - - - - - - - - - - - - -
un poco rit.
un poco rit.
mf sempre cresc.

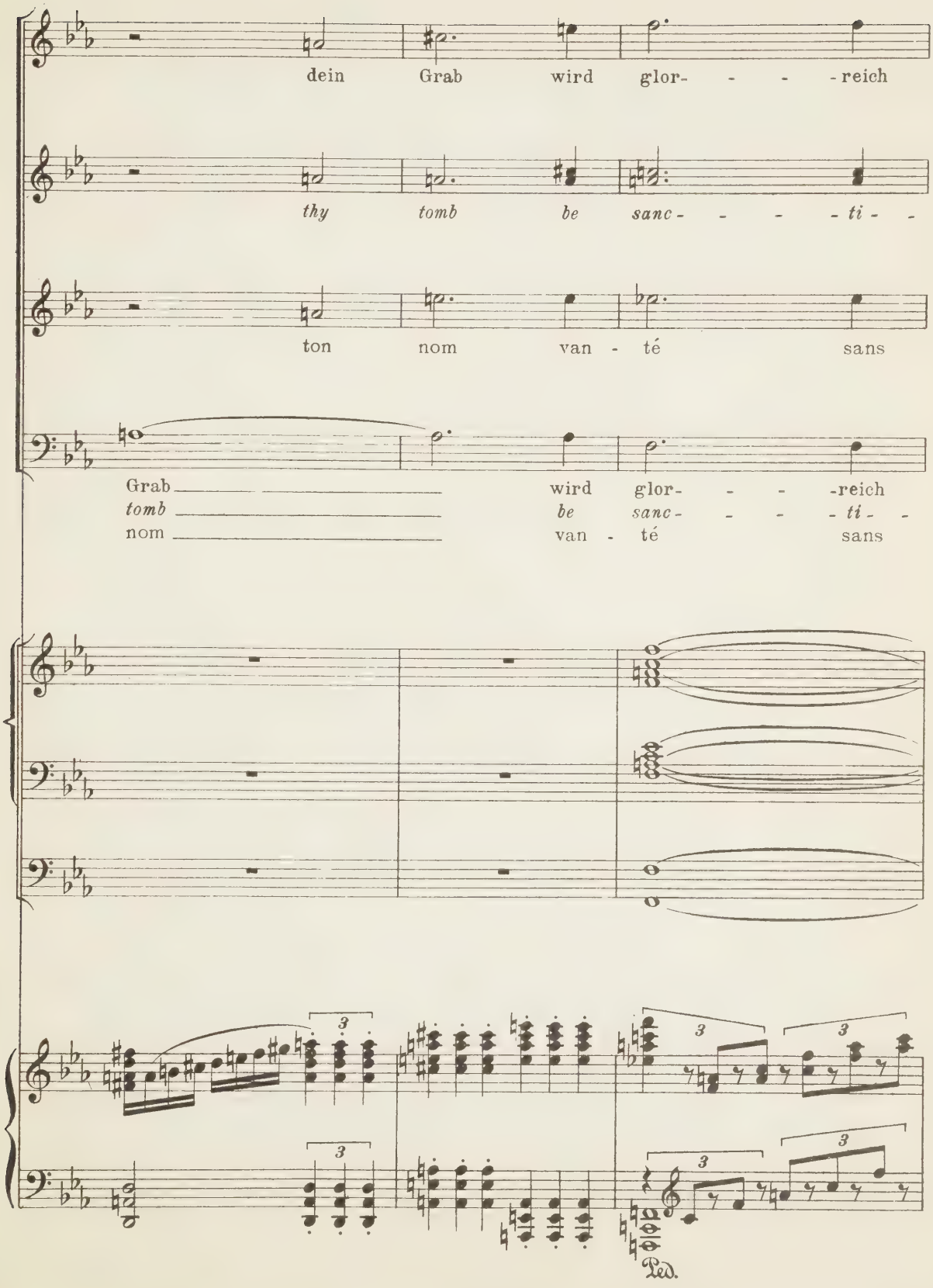

a tempo
mf
...und
p
ben
nal
le
mf
und
shall
ta
p
nal
mf
shall
p
le
mf
ta
a tempo
a tempo

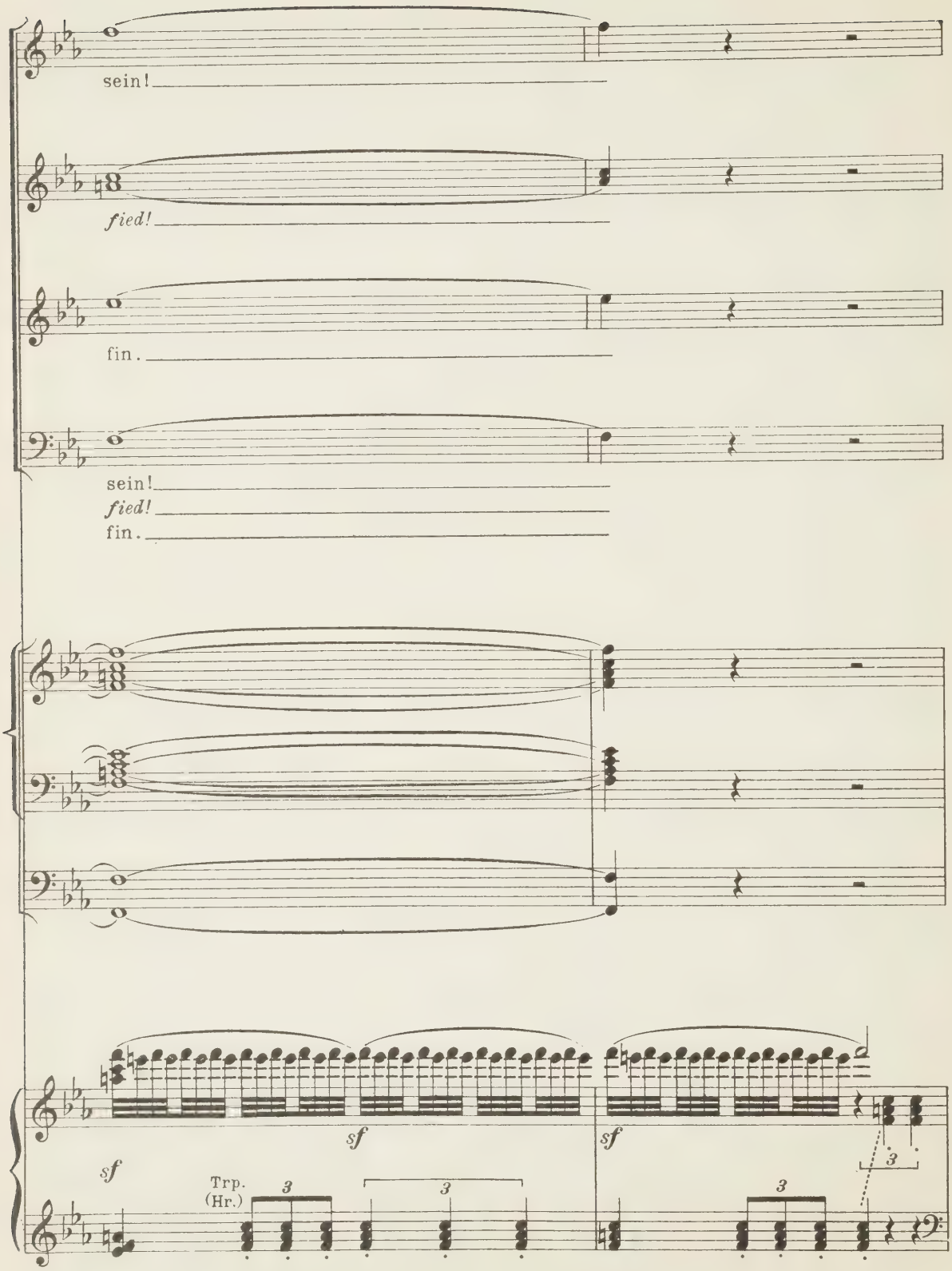

ster - - - - - - bend Le - - - - - - - ben
win for thee a
gloi - - - - - - re en est cent
ster - - - - - - bend Le - - - - - - - ben
sempre espressivo
cresc.
dir er - - - wer - - - - - - ben.
cresc.
life su - - - per - - - - - - nal.
cresc.
fois plus bel - - - - - - le.
cresc.
dir er - - - wer - - - - ben.
life su - - - per - - - - nal.
fois plus bel - - - - le.
cre - - - scen - - - - - - do - - - - -

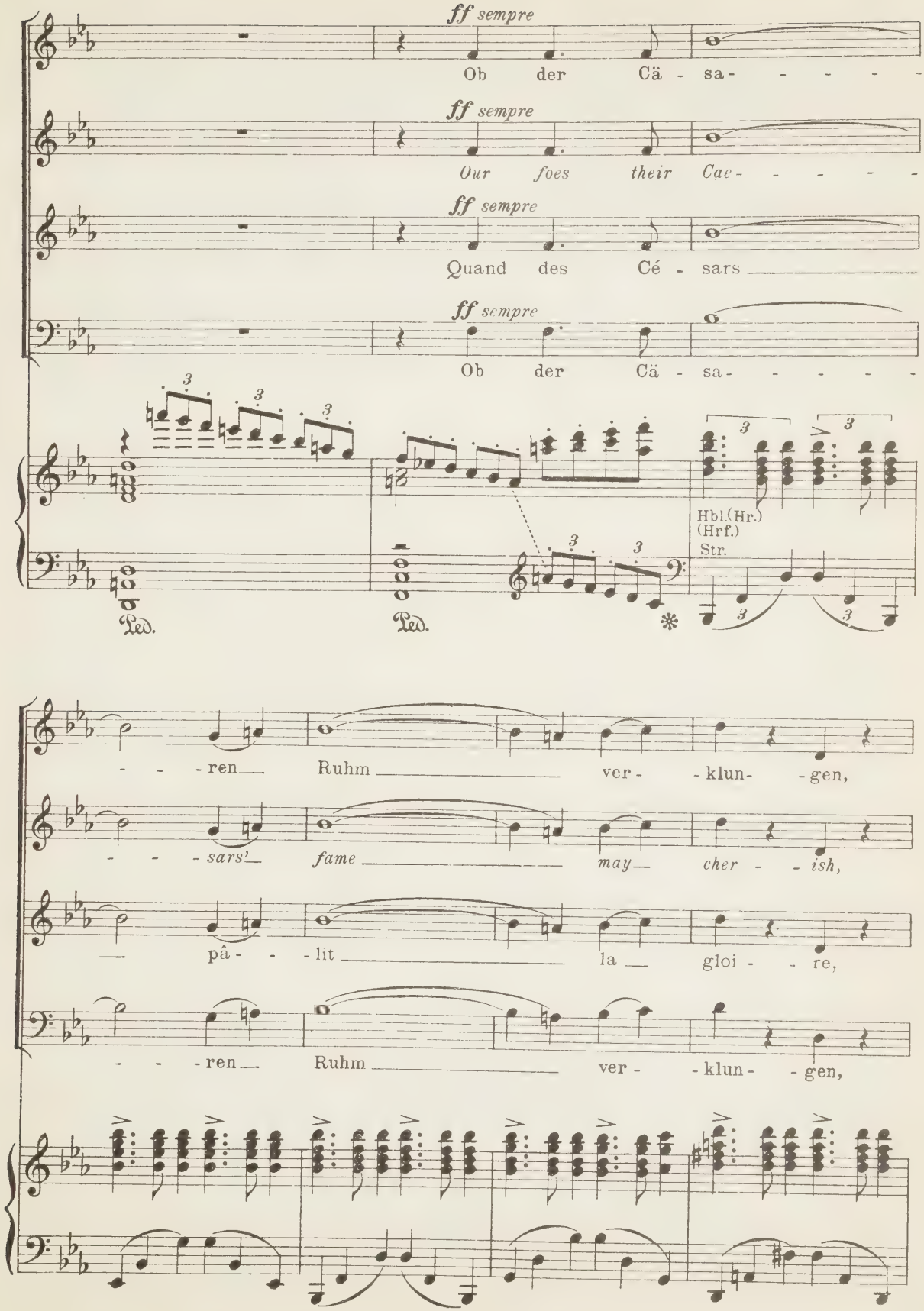

ff
Preis dir, Preis dir, Glück-se - li - ger, Preis
Glo - - ry, glo - - ry and praise to thee, glo - -
Hon - - neur, hon - - neur au bien - heu-reux, hon - -
ff
Preis dir, Preis dir, Glück - se - li - ger, Preis
Glo - - ry, glo - - ry and praise to thee, glo - -
Hon - - neur, hon - - neur au bien - heu-reux, hon - -
ff
Preis dir, Preis dir, Glück-se - li - ger, Preis
Glo - - ry, glo - - ry and praise to thee, glo - -
ff
Hon - - neur, hon - - neur au bien - heu-reux, hon - -
Orgel. Organ. Orgue.
fff
fff
ff Vll. Orch.

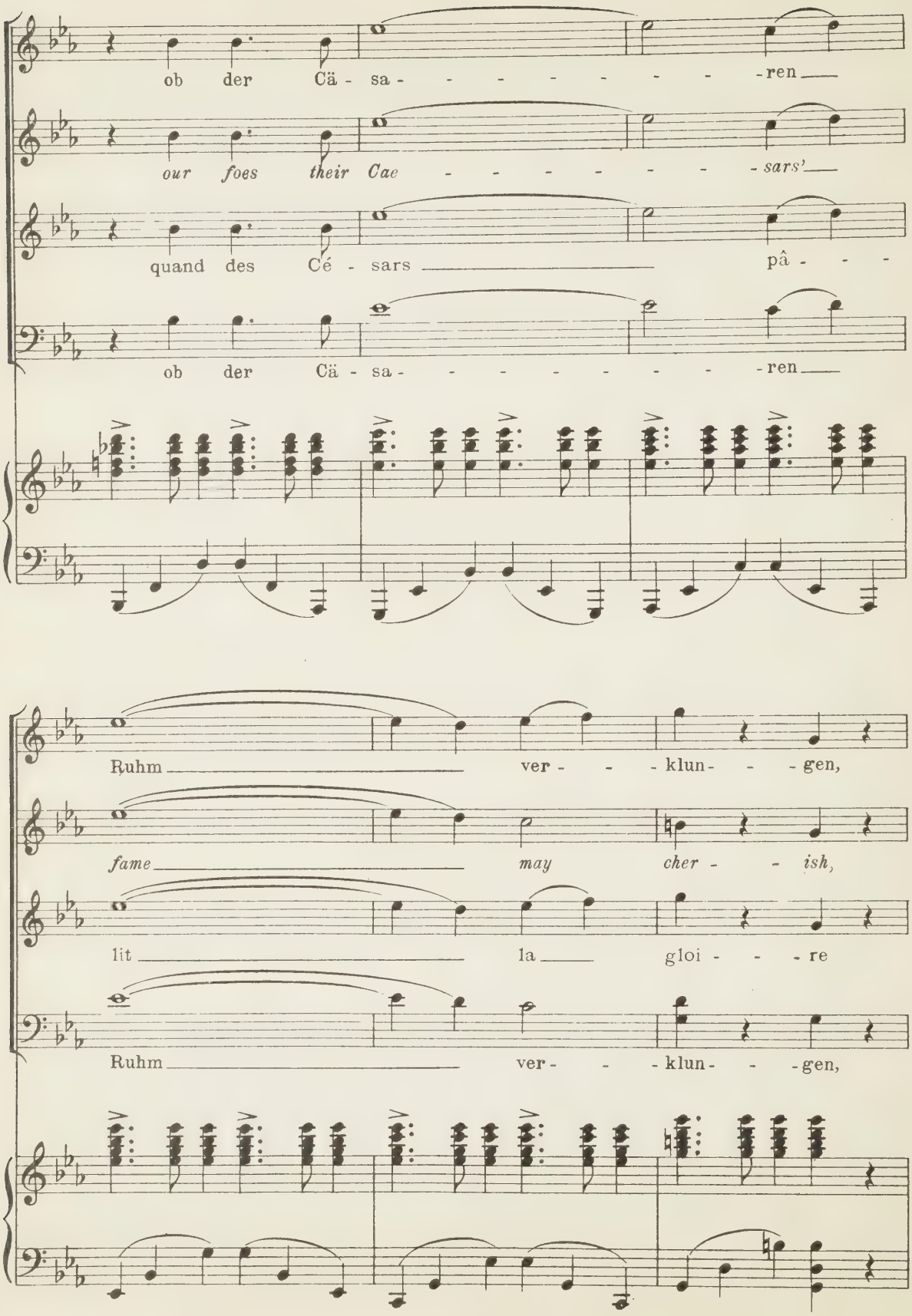

C
ff
dir, Glück - se - li - ger! Dein Grab wird glor- - - -reich
ry and praise to thee! Thy tomb be sanc- - - - ti- -
neur au bien - heu - reux! Ton nom van - té sans
dir, Glück - se - li - ger! Dein Grab wird glor- - - -reich
ry and praise to thee! Thy tomb be sanc- - - - ti- -
neur au bien - heu - reux! Ton nom van - té sans
C
C
ff energico

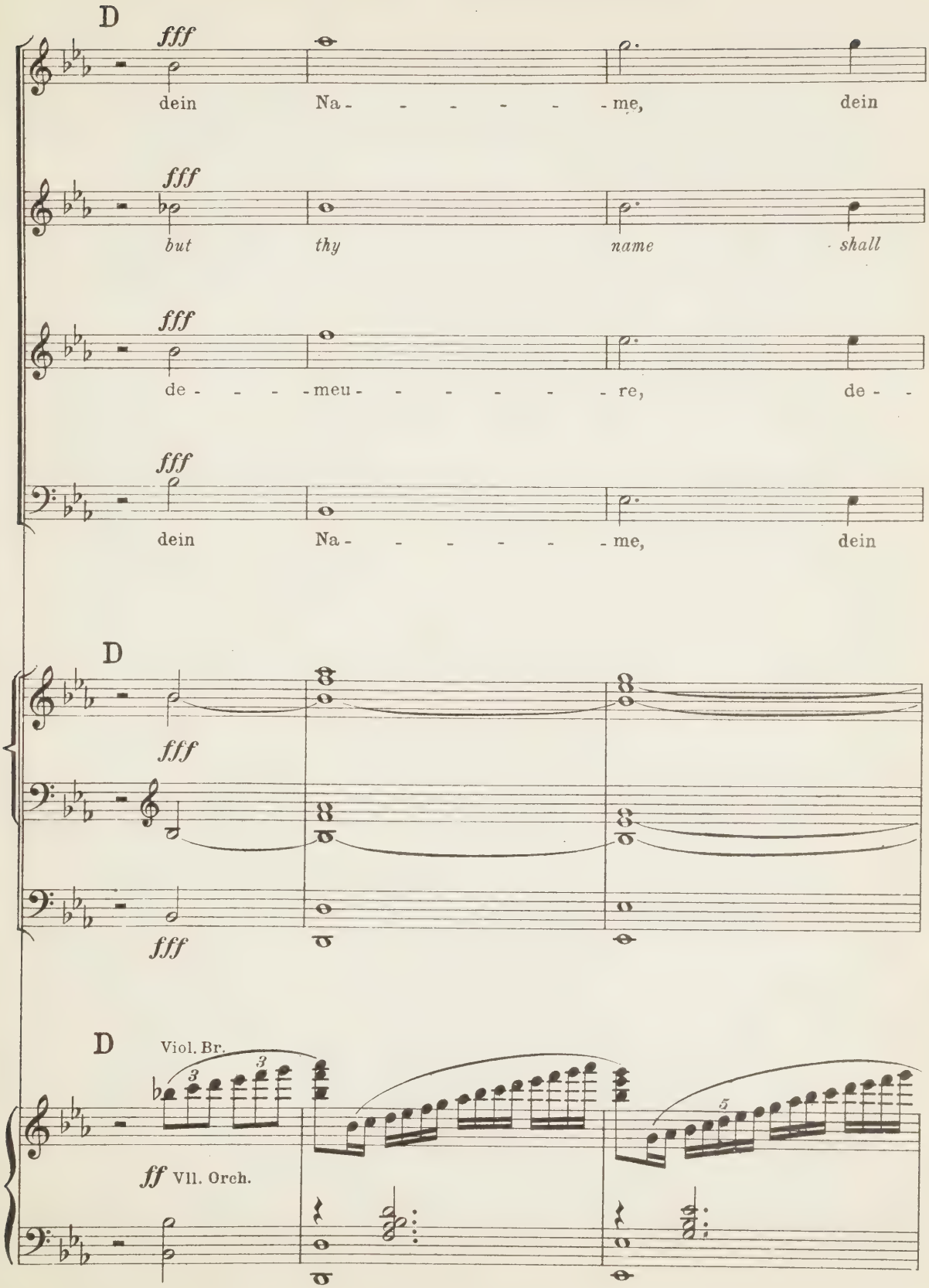

sein,
fied,
fin,
sein,
fied,
fin,
dein
thy
ton
sf
sf
sf
3
Trp.
(Hr.)
3
3
Ped.
*

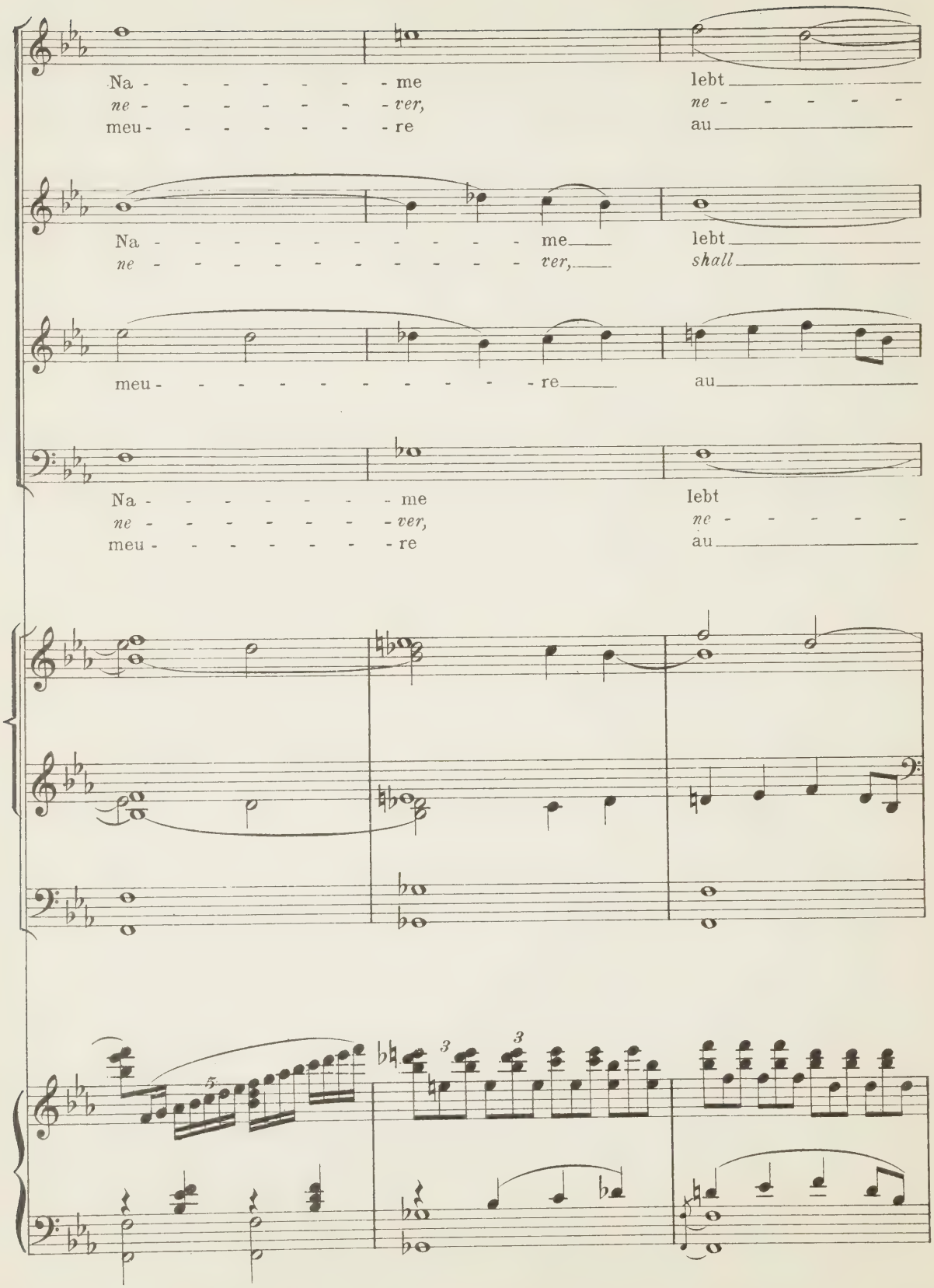

dein Grab wird glor- - - - reich
thy tomb be sanc- - - - ti- -
ton nom van - té sans
Grab wird glor- - - - reich
tomb be sanc- - - - ti- -
nom van - té sans
3
3
3
3
3
3
Ped.

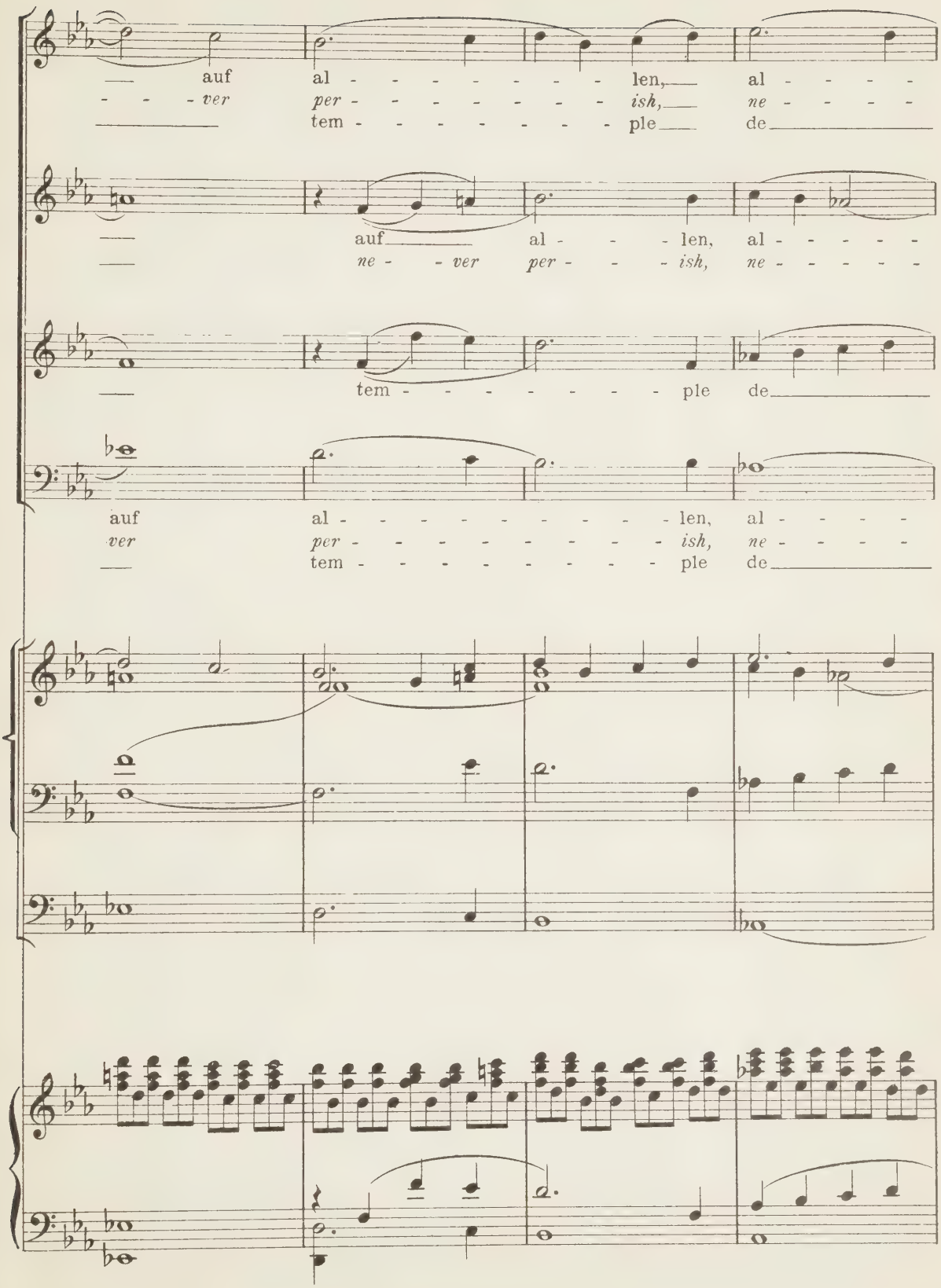

sein!
fied!
fin.
sein!
fied!
fin.
sf
sf
sf
Trp.
(Hr.)
3
3
3
3

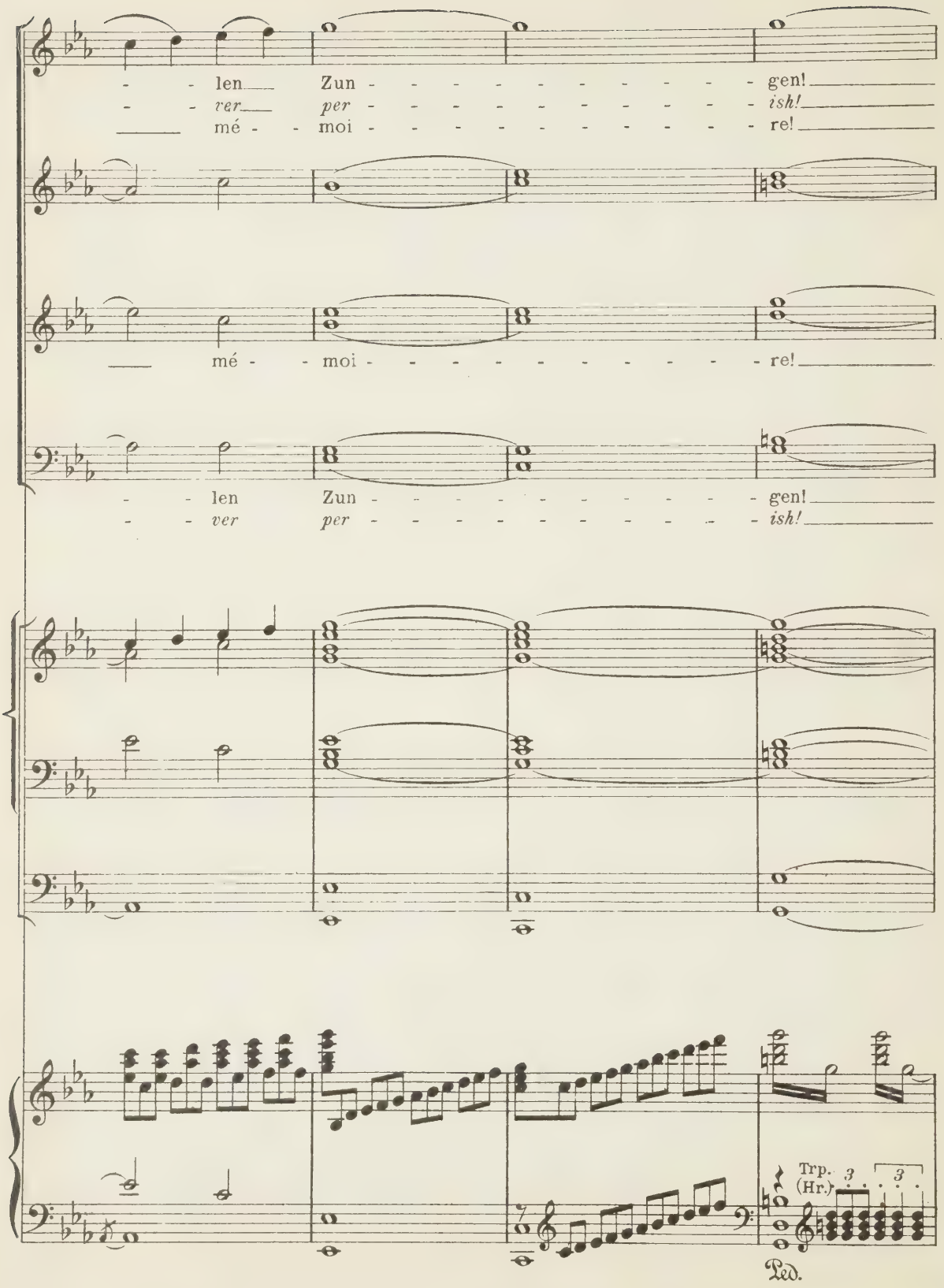

ff sempre
Ob der Cä - sa- - - - - -
ff sempre
Our foes their Cae- - - - - -
ff sempre
Quand des Cé - sars
ff sempre
Ob der Cä - sa- - - - - -
Hbl.(Hr.)
(Hrf.)
Str.
Ped.
Ped.
- - - ren Ruhm ver - klun- - gen,
- - - sars' fame may cher - - ish,
pâ- - - lit la gloi - - re,
- - - ren Ruhm ver - klun- - gen,

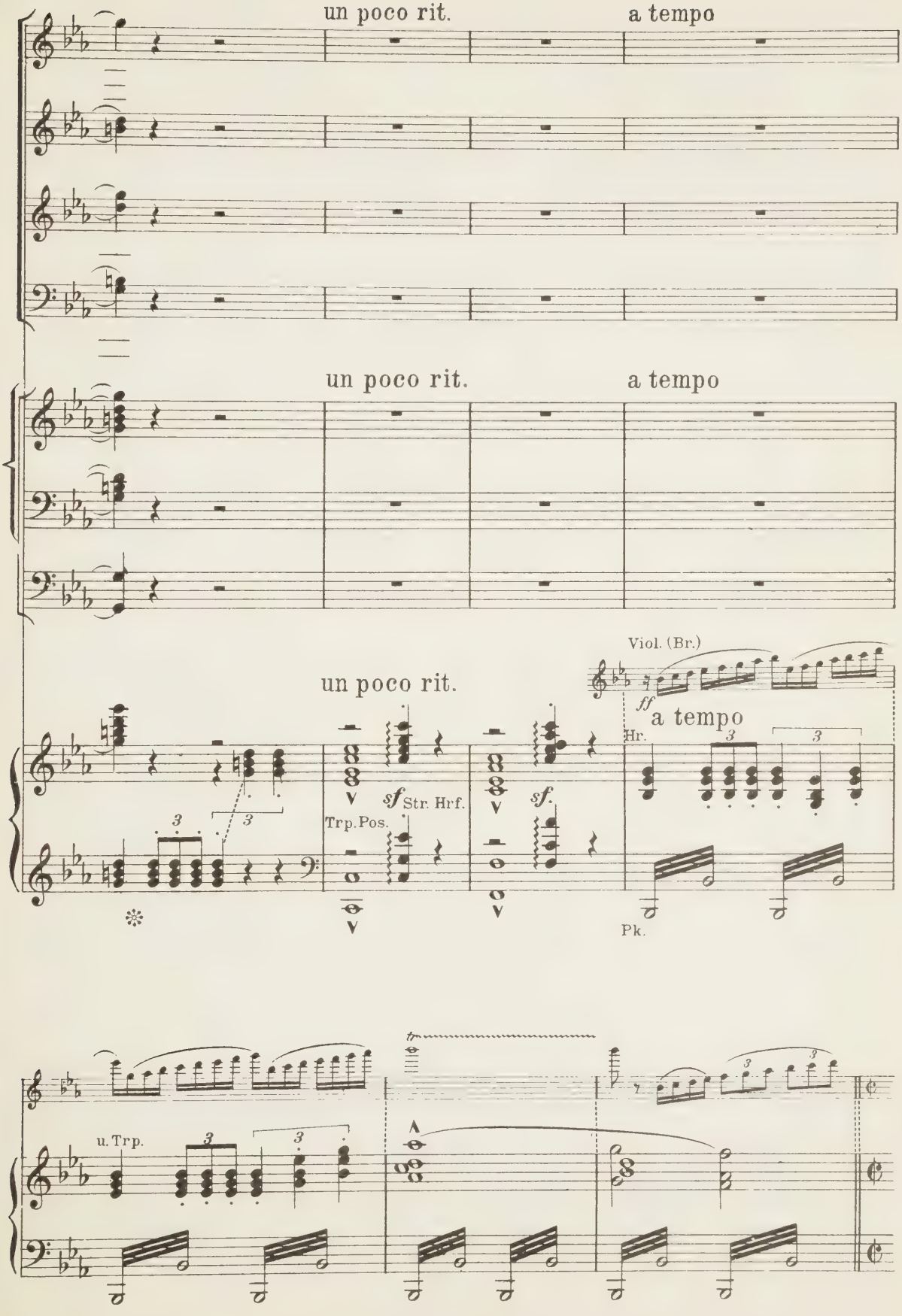

ob der Cä - sa - - - - - - - - - ren
our foes their Cae - - - - - - - - - sars'
quand des Cé - sars pâ - - -
ob der Cä - sa - - - - - - - - - ren
Ruhm ver - - - klun - - - gen,
fame may cher - - - ish,
lit la gloi - - - re
Ruhm ver - - - klun - - - gen,


D
fff
dein Na - - - - - - me, dein
fff
but thy name shall
fff
de - - - - meu - - - - - - re, de - -
fff
dein Na - - - - - - me, dein
D
fff
fff
D
Viol. Br.
3
3
5
ff Vll. Orch.


Na - - - - - - - - me
ne - - - - - - - - ver,
meu - - - - - - - - re
lebt
ne - - - - - -
au
Na - - - - - - - - - - - - me
ne - - - - - - - - - - - - ver,
lebt
shall
meu - - - - - - - - - - - - re
au
Na - - - - - - - - me
ne - - - - - - - - ver,
meu - - - - - - - - re
lebt
ne - - - - - -
au

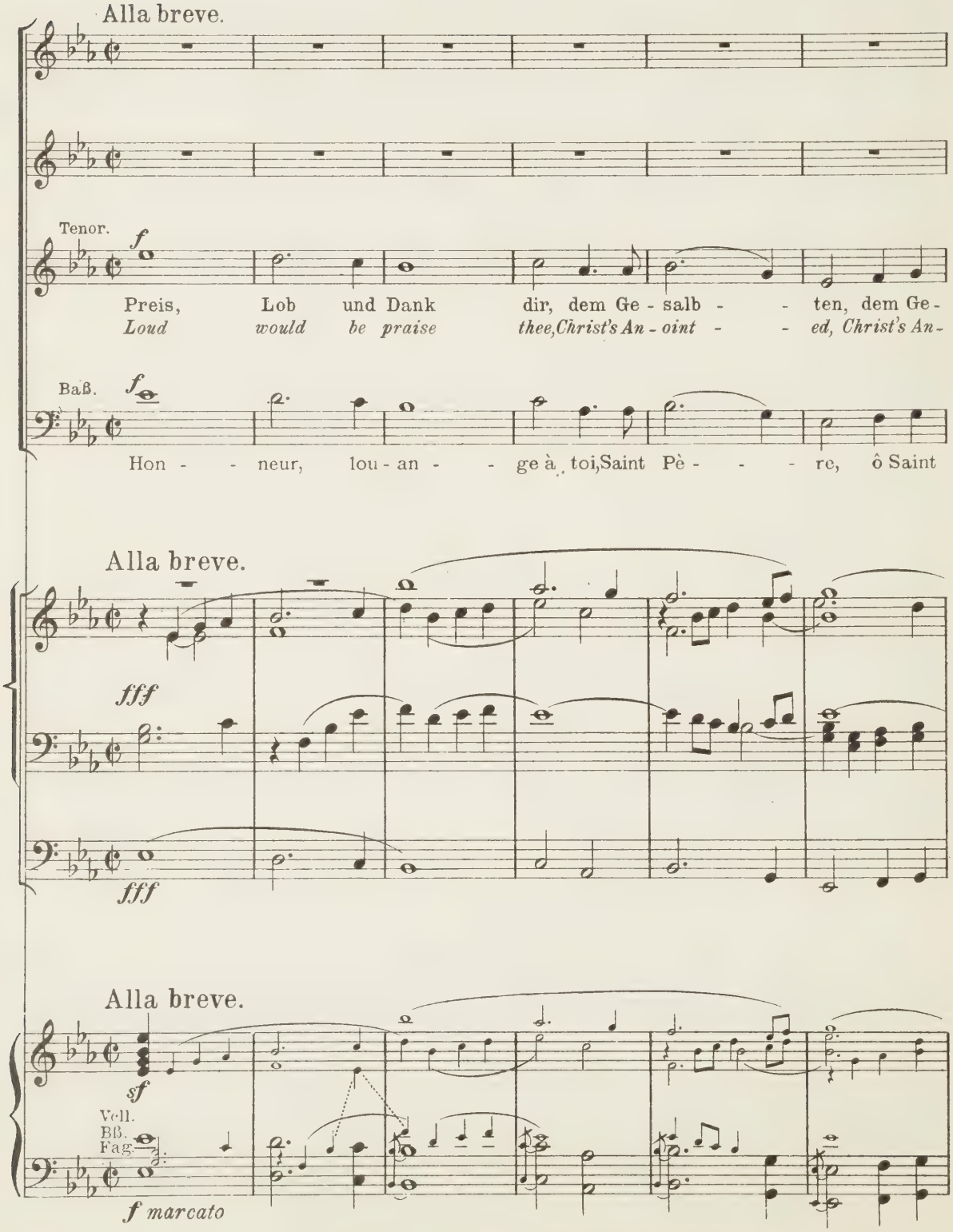

auf al - - - - - - - - len, al - - - - -
ver per - - - - - - - - ish, ne - - - - -
tem - - - - - - - - ple de
auf al - - - - - - - - len, al - - - - -
ne - - ver per - - - ish, ne - - - - -
tem - - - - - - - - ple de
auf al - - - - - - - - - - len, al - - - - -
ver per - - - - - - - - - ish, ne - - - - -
tem - - - - - - - - - ple de

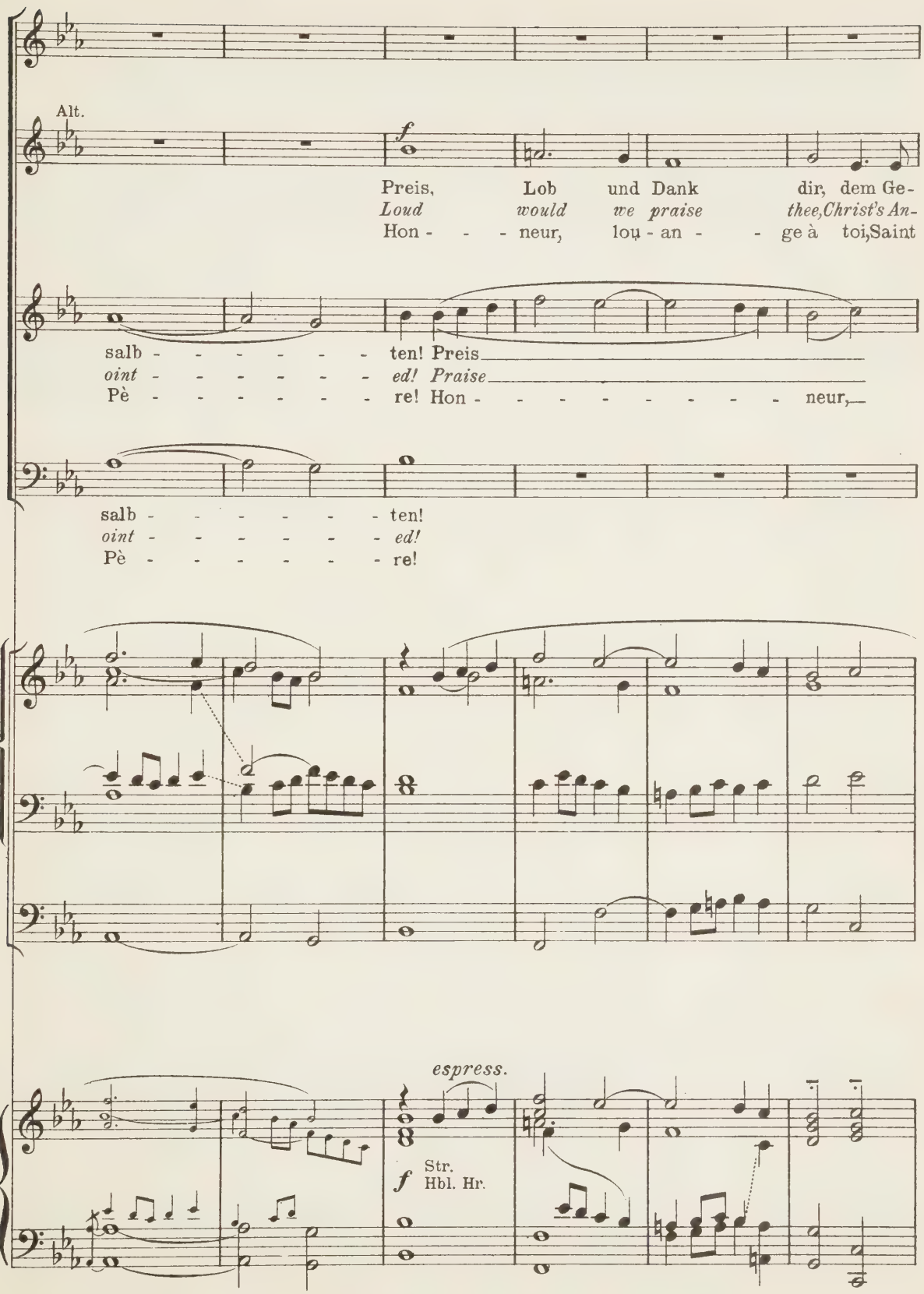

len Zun gen!
ver per ish!
mé moi re!
mé moi re!
len Zun gen!
ver per ish!
Trp. (Hr.)
Ped.

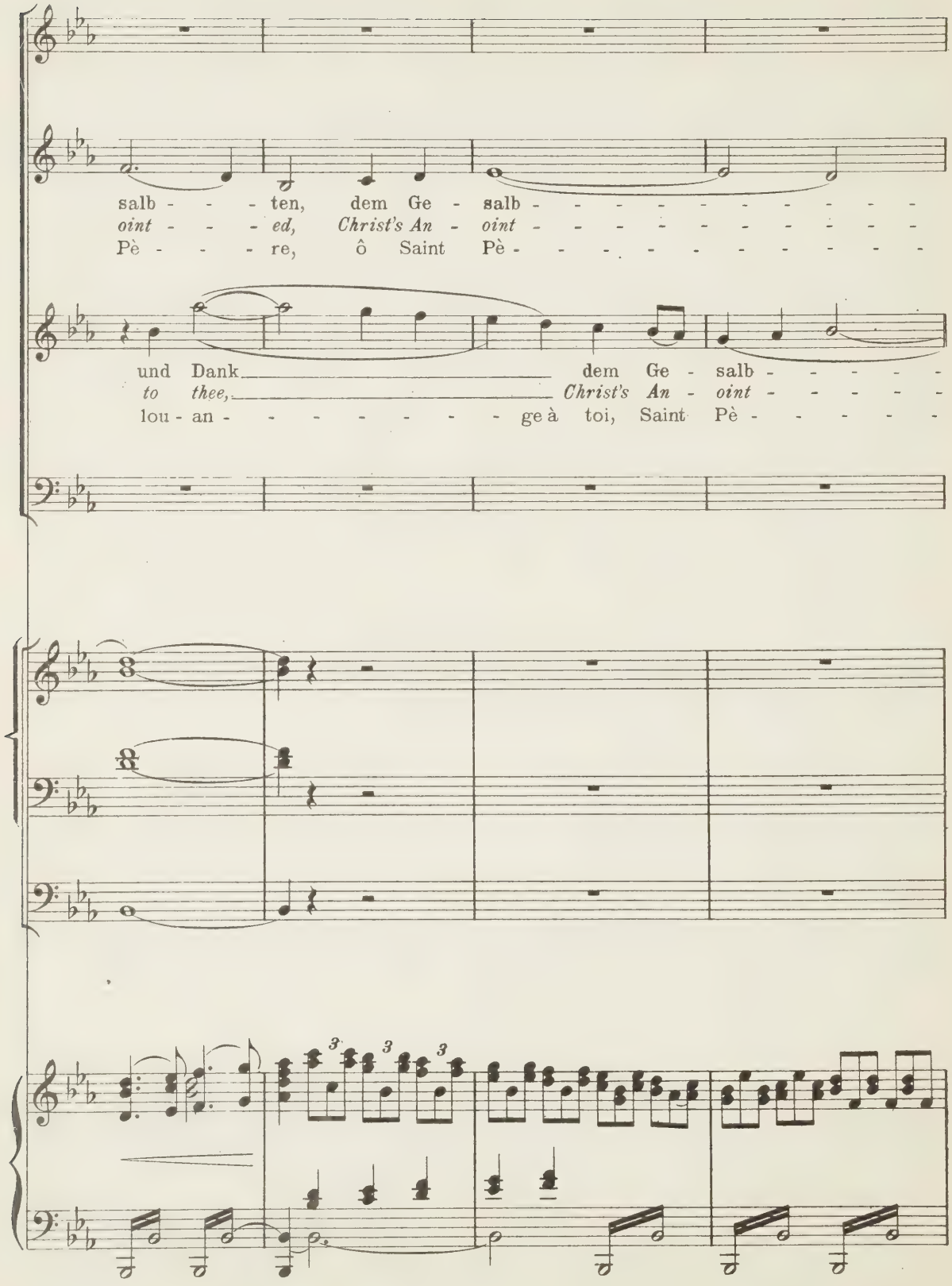

un poco rit.
a tempo
un poco rit.
a tempo
un poco rit.
Viol. (Br.)
ff
a tempo
Hr.
sf Str. Hrf.
Trp. Pos.
sf.
Pk.
u. Trp.

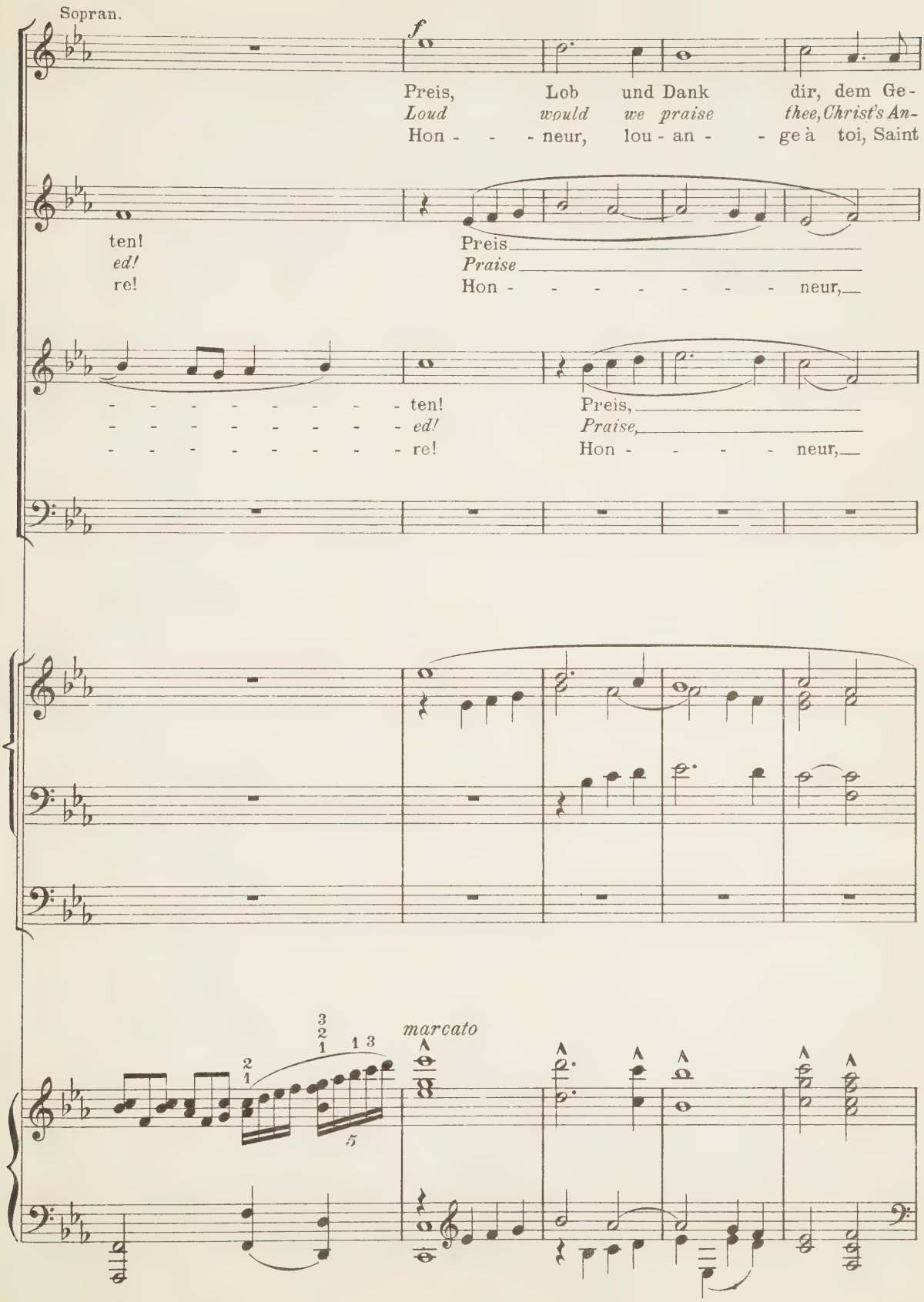
# Doppelfuge.

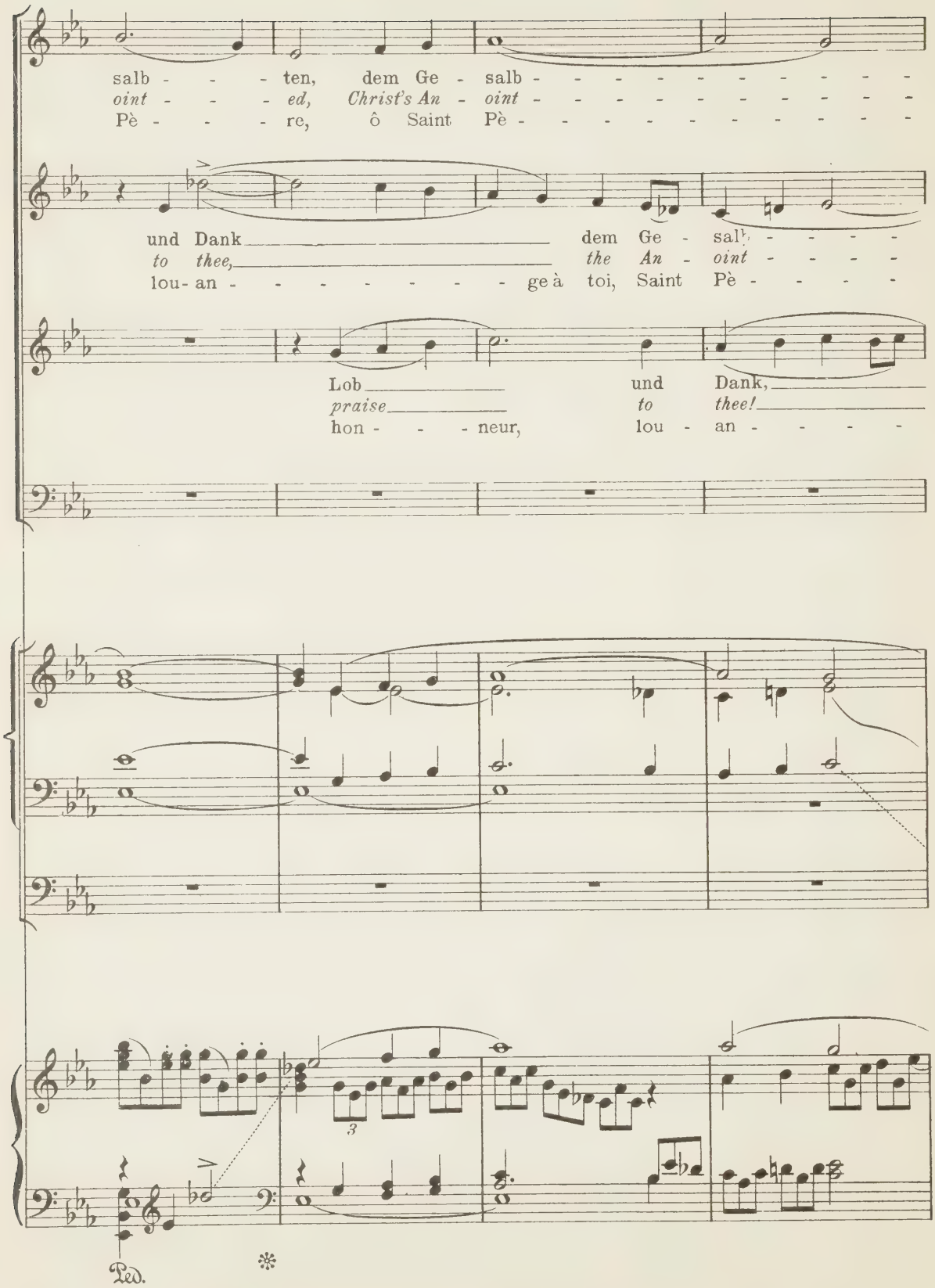
## Counterfugue. Contre-fugue.

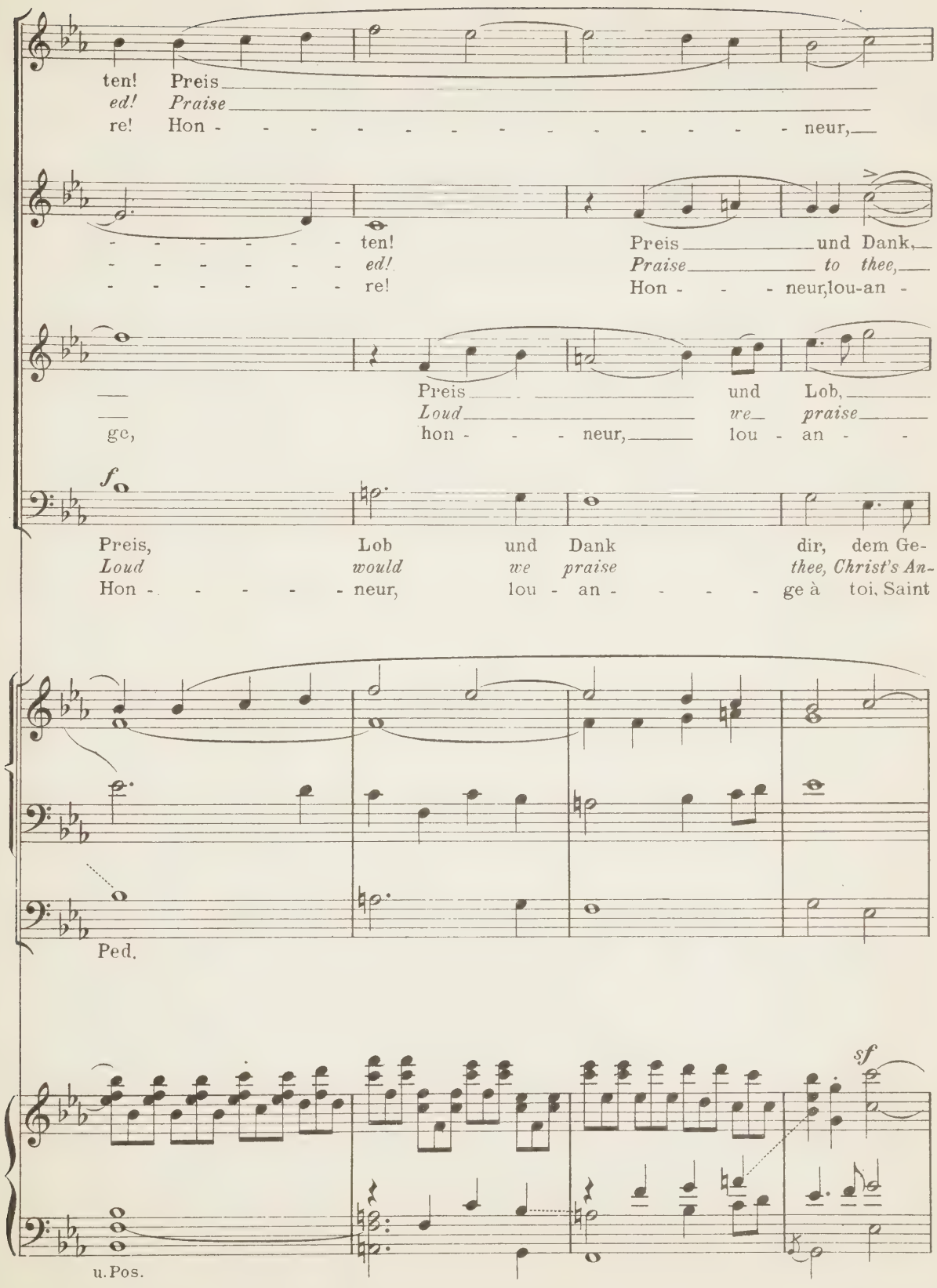


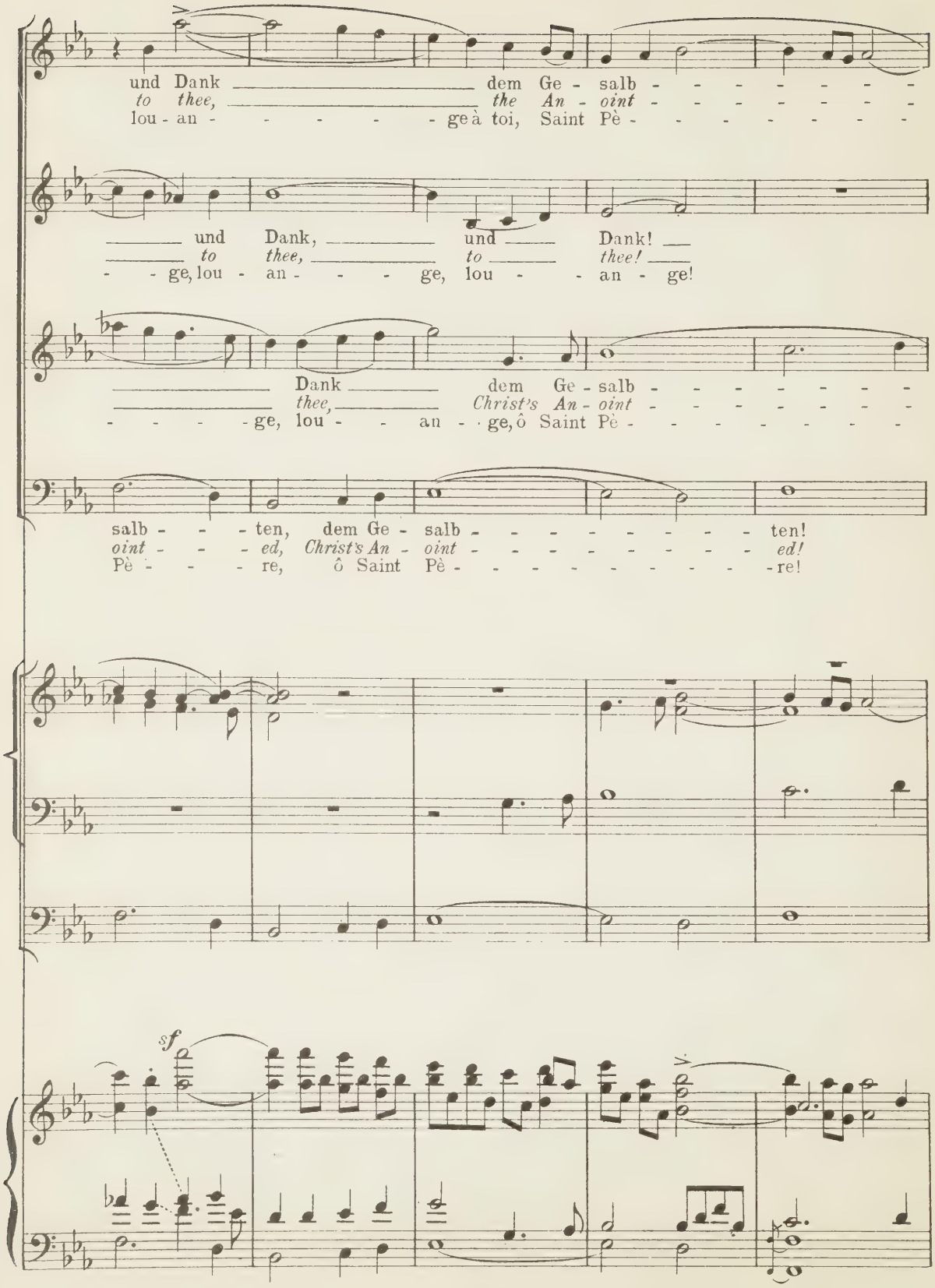

Alt.
f
Preis, Lob und Dank dir, dem Ge-
Loud would we praise thee, Christ's An-
Hon - - - neur, lou - an - - ge à toi, Saint
salb - - - - - - - ten! Preis
oint - - - - - - - ed! Praise
Pè - - - - - - - re! Hon - - - - - - - - - neur,
salb - - - - - - ten!
oint - - - - - - ed!
Pè - - - - - - re!
espress.
f
Str.
Hbl. Hr.

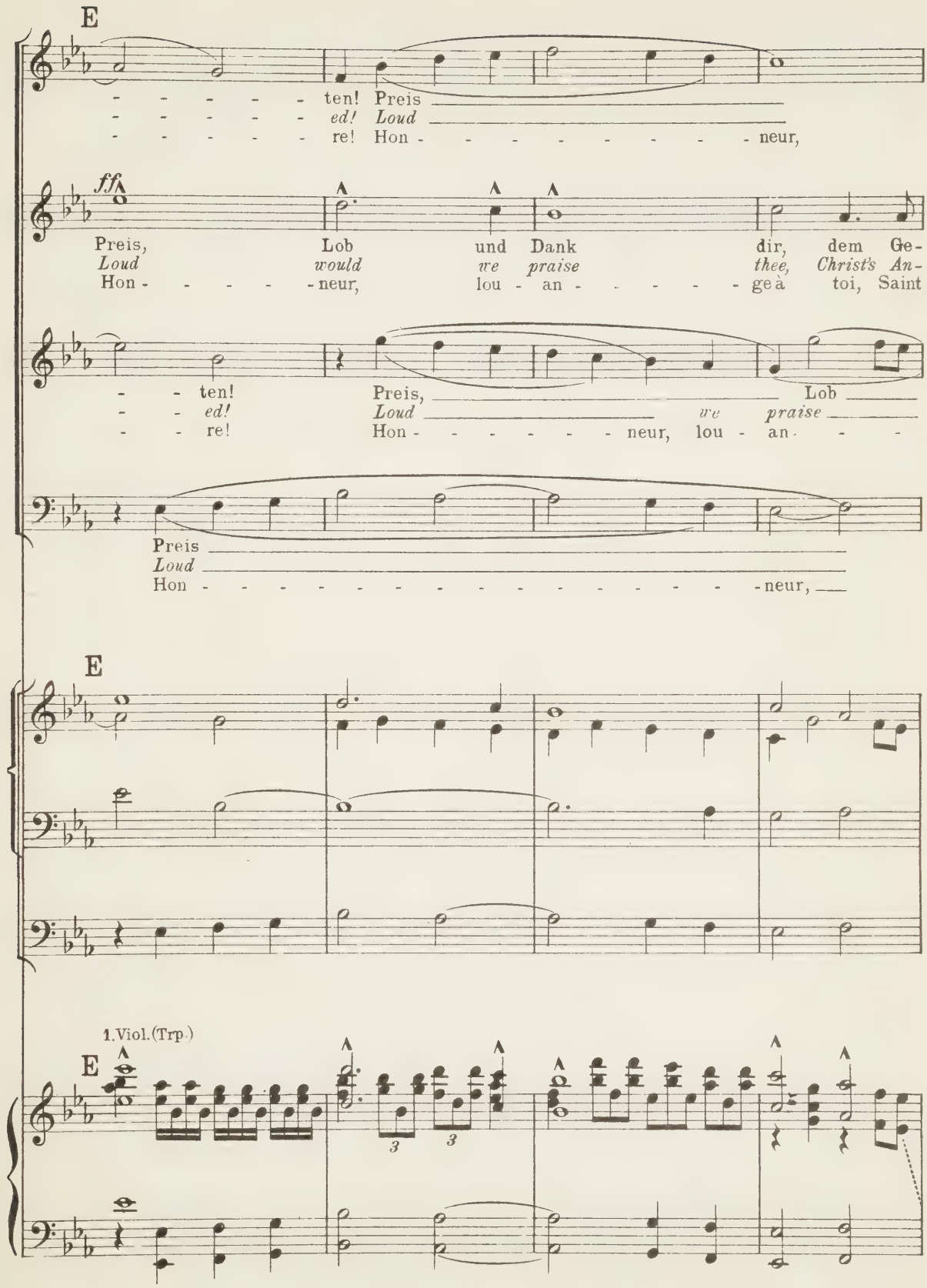

salb - - - ten, dem Ge - salb - - - - - - - - - - -
oint - - - ed, Christ's An - oint - - - - - - - - - -
Pè - - - re, ô Saint Pè - - - - - - - - - - -
und Dank dem Ge - salb - - - - -
to thee, Christ's An - oint - - - - -
lou - an - - - - - - - - ge à toi, Saint Pè - - - - -

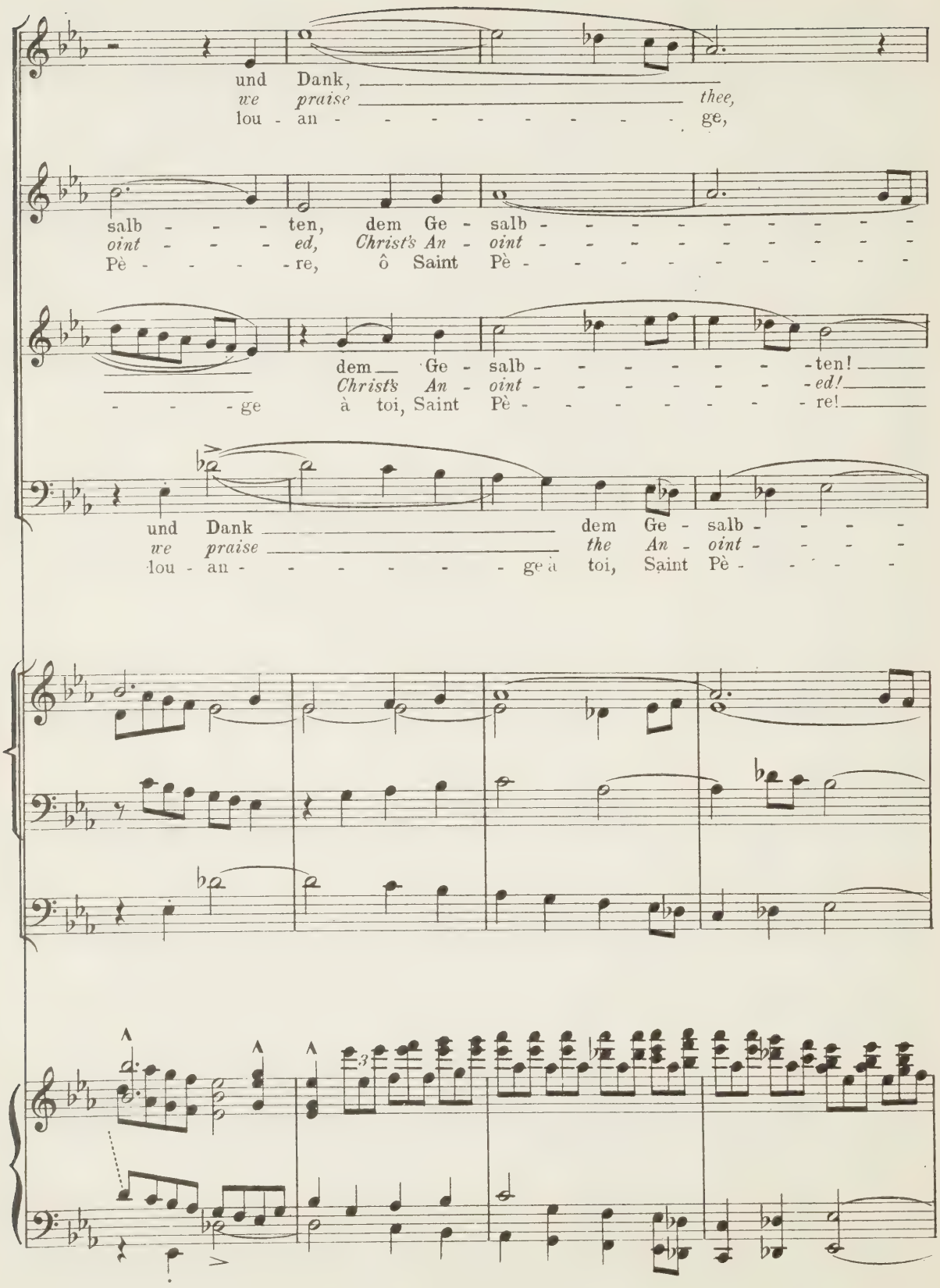

Sopran.
f
Preis, Lob und Dank dir, dem Ge-
Loud would we praise thee, Christ's An-
Hon - - - neur, lou - an - - ge à toi, Saint
ten!
ed!
re!
Preis
Praise
Hon - - - - - - - - neur,
- - - - - - - - - ten!
- - - - - - - - - ed!
- - - - - - - - - re!
Preis,
Praise,
Hon - - - - neur,
marcato

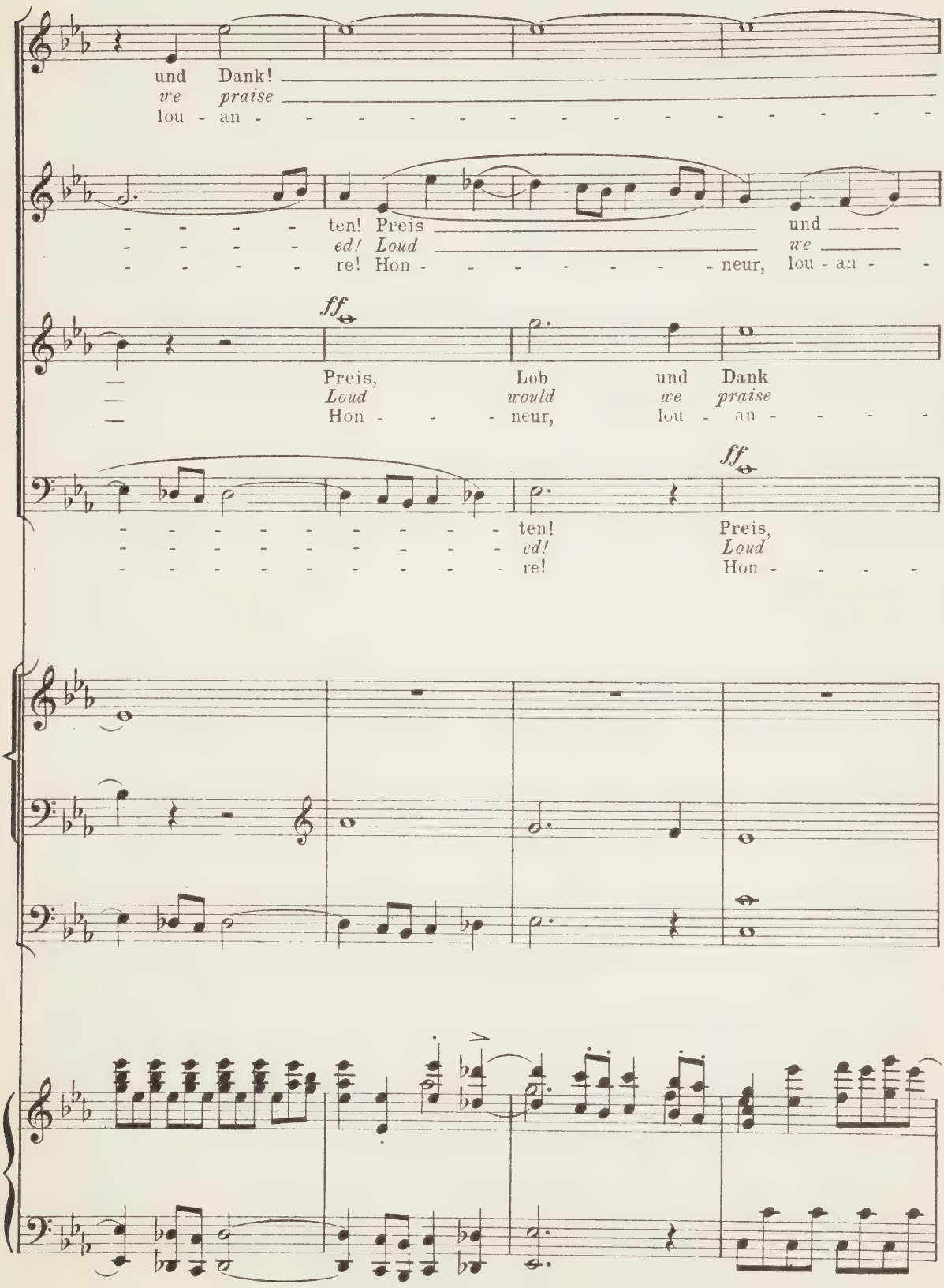

salb - - - ten, dem Ge - salb - - - - - - - - - -
oint - - - ed, Christ's An - oint - - - - - - - - - -
Pè - - - re, ô Saint Pè - - - - - - - - - -
und Dank dem Ge - salb - - - - -
to thee, the An - oint - - - - -
lou-an - - - - - - - - ge à toi, Saint Pè - - - - -
Lob und Dank,
praise to thee!
hon - - - neur, lou - an - - - - -
3
Ped.
*

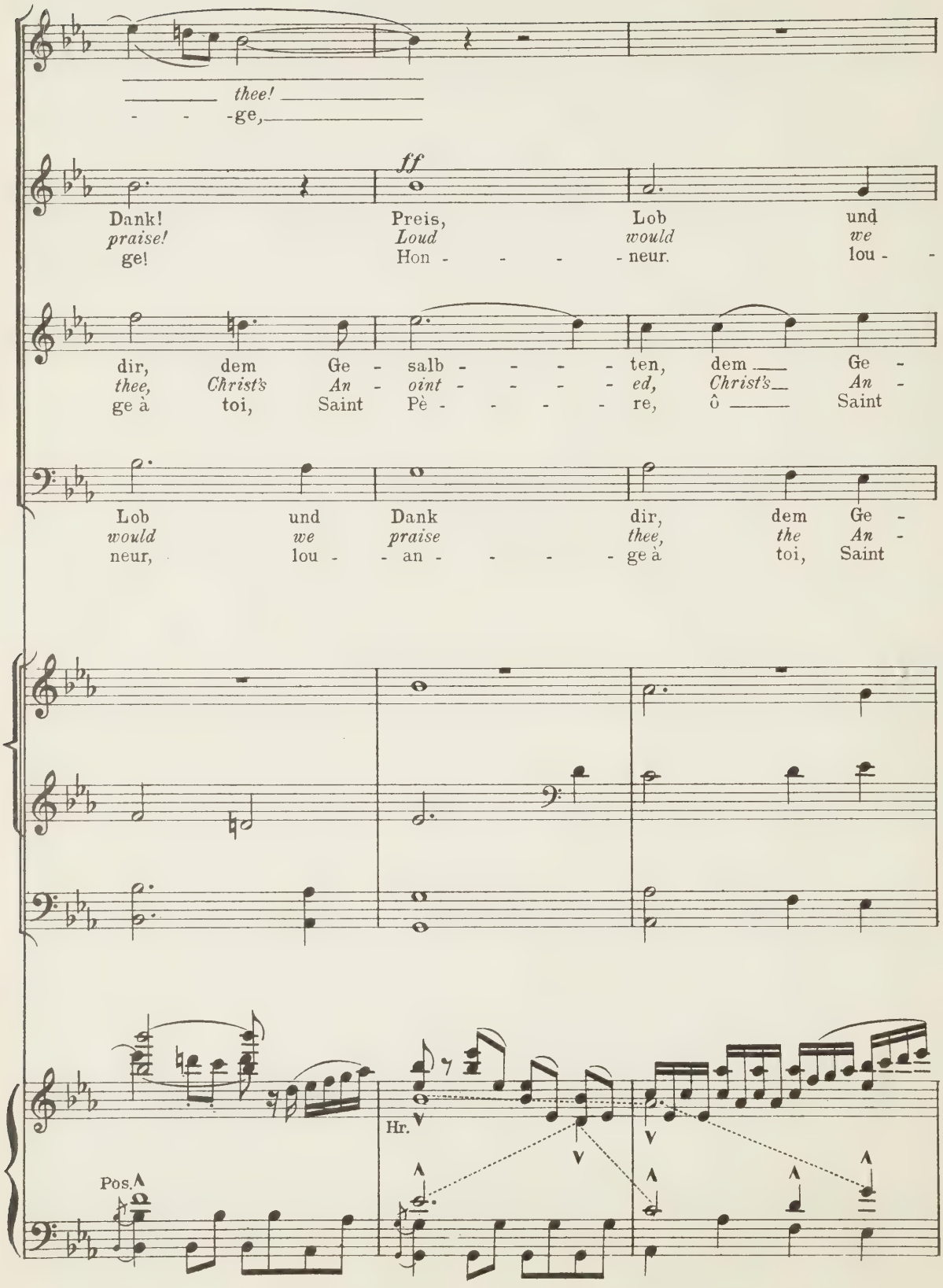

ten! Preis
ed! Praise
re! Hon - - - - - - - - - - - - - - neur,
ten!
ed!
re!
Preis und Dank,
Praise to thee,
Hon - - - neur, lou-an -
Preis und Lob,
Loud we praise
ge, hon - - - neur, lou - an - -
f
Preis, Lob und Dank dir, dem Ge-
Loud would we praise thee, Christ's An-
Hon - - - - - neur, lou - an - - - - ge à toi, Saint
Ped.
sf
u. Pos.

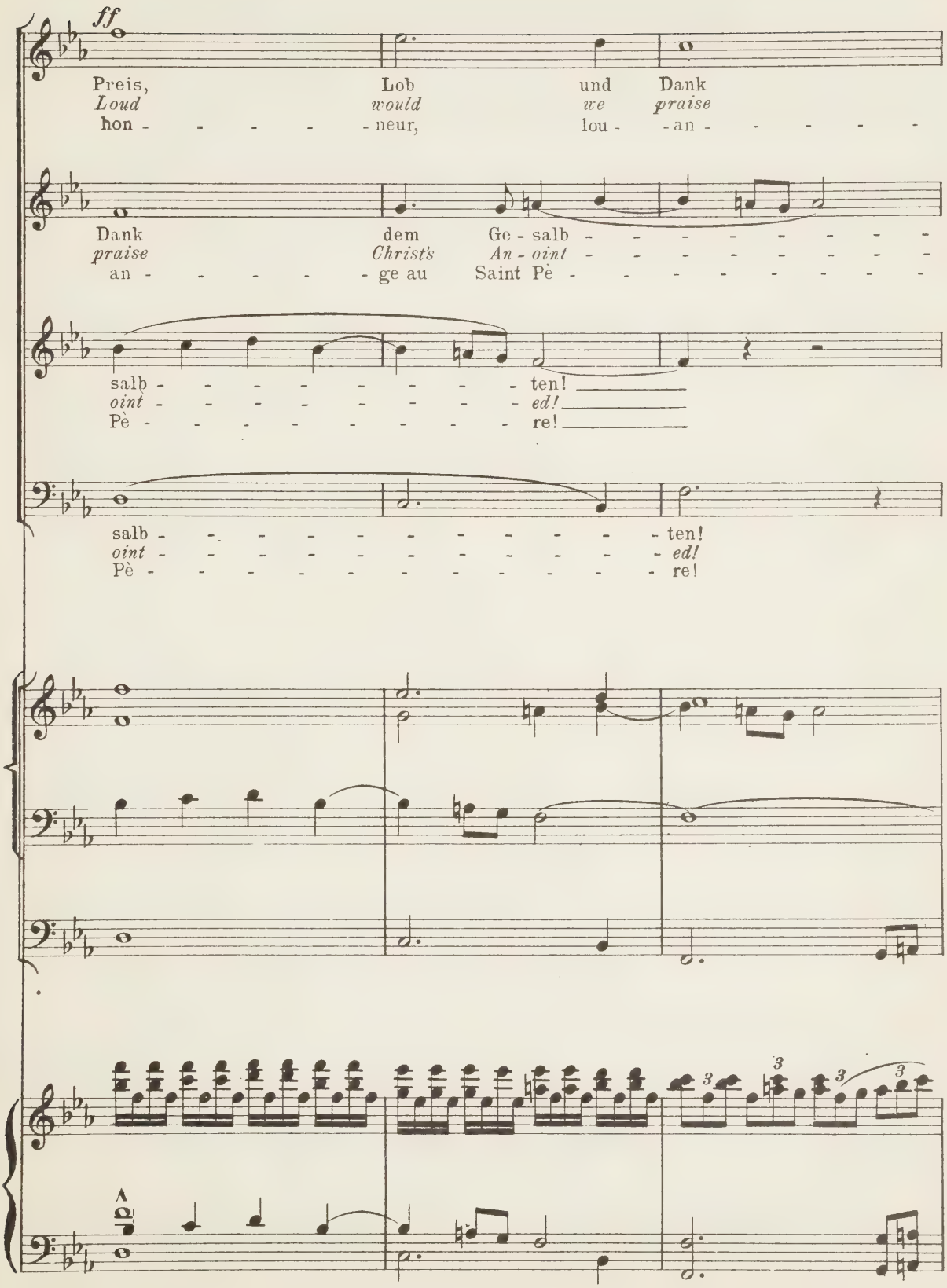

und Dank dem Ge - salb - - - - - - - -
to thee, the An - oint - - - - - - - -
lou - an - - - - - - ge à toi, Saint Pè - - - - - - - -
und Dank, und Dank!
to thee, to thee!
- - ge, lou - an - - - - ge, lou - - an - ge!
Dank dem Ge - salb - - - - - - - -
thee, Christ's An - oint - - - - - - - -
- - - - - ge, lou - - an - - ge, ô Saint Pè - - - - - - - -
salb - - - ten, dem Ge - salb - - - - - - - - ten!
oint - - - ed, Christ's An - oint - - - - - - - - ed!
Pè - - - re, ô Saint Pè - - - - - - - - - re!
sf

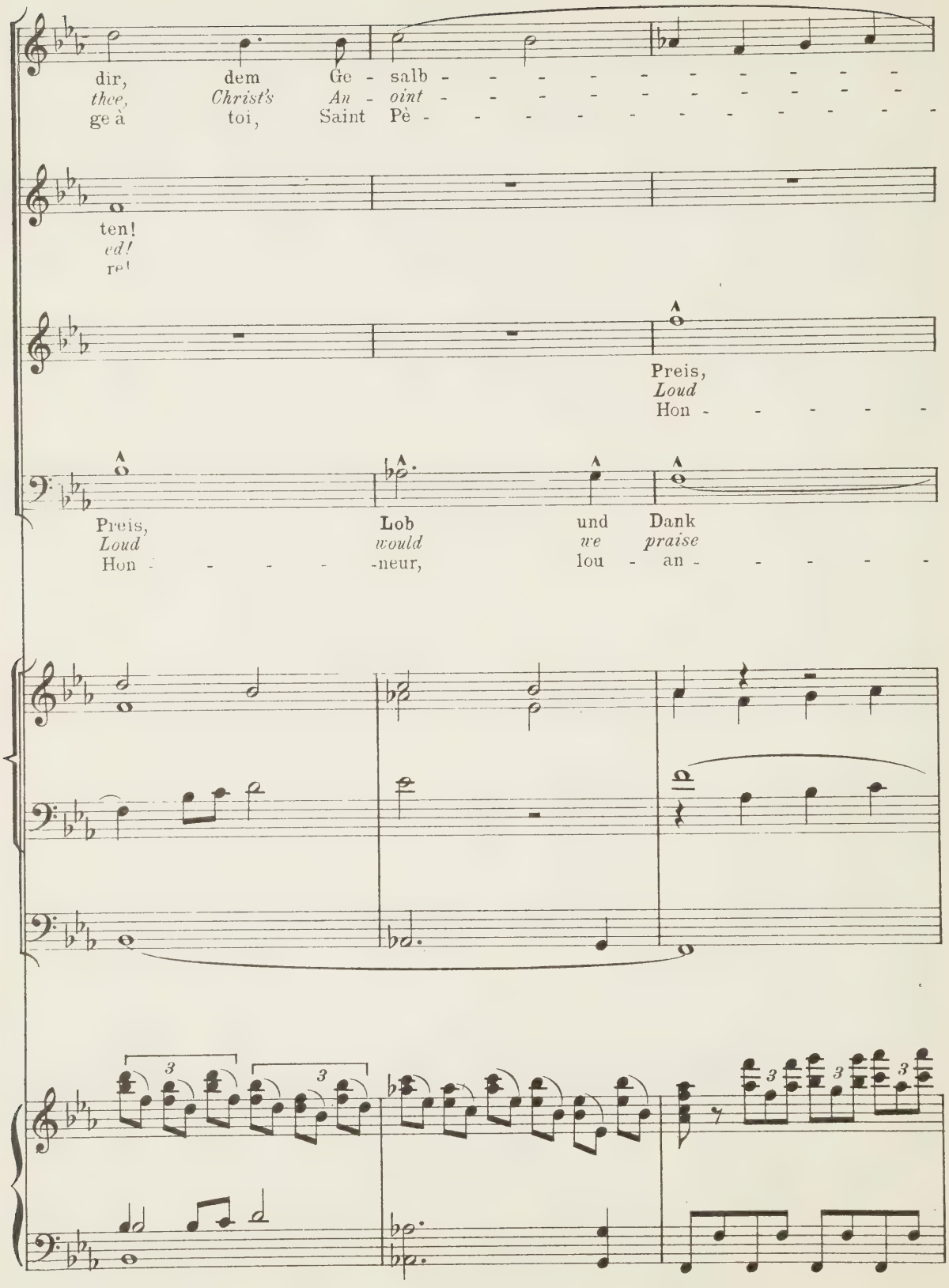

E
ten! Preis
ed! Loud
re! Hon - - - - - - - - - - neur,
ff
Preis, Lob und Dank dir, dem Ge-
Loud would we praise thee, Christ's An-
Hon - - - - - neur, lou - an - - - - - ge à toi, Saint
ten!
ed!
re!
Preis, Lob
Loud we praise
Hon - - - - - - - neur, lou - an - - -
Preis
Loud
Hon - - - - - - - - - - - - - - - - - - neur,
E
1. Viol. (Trp.)
E
3
3

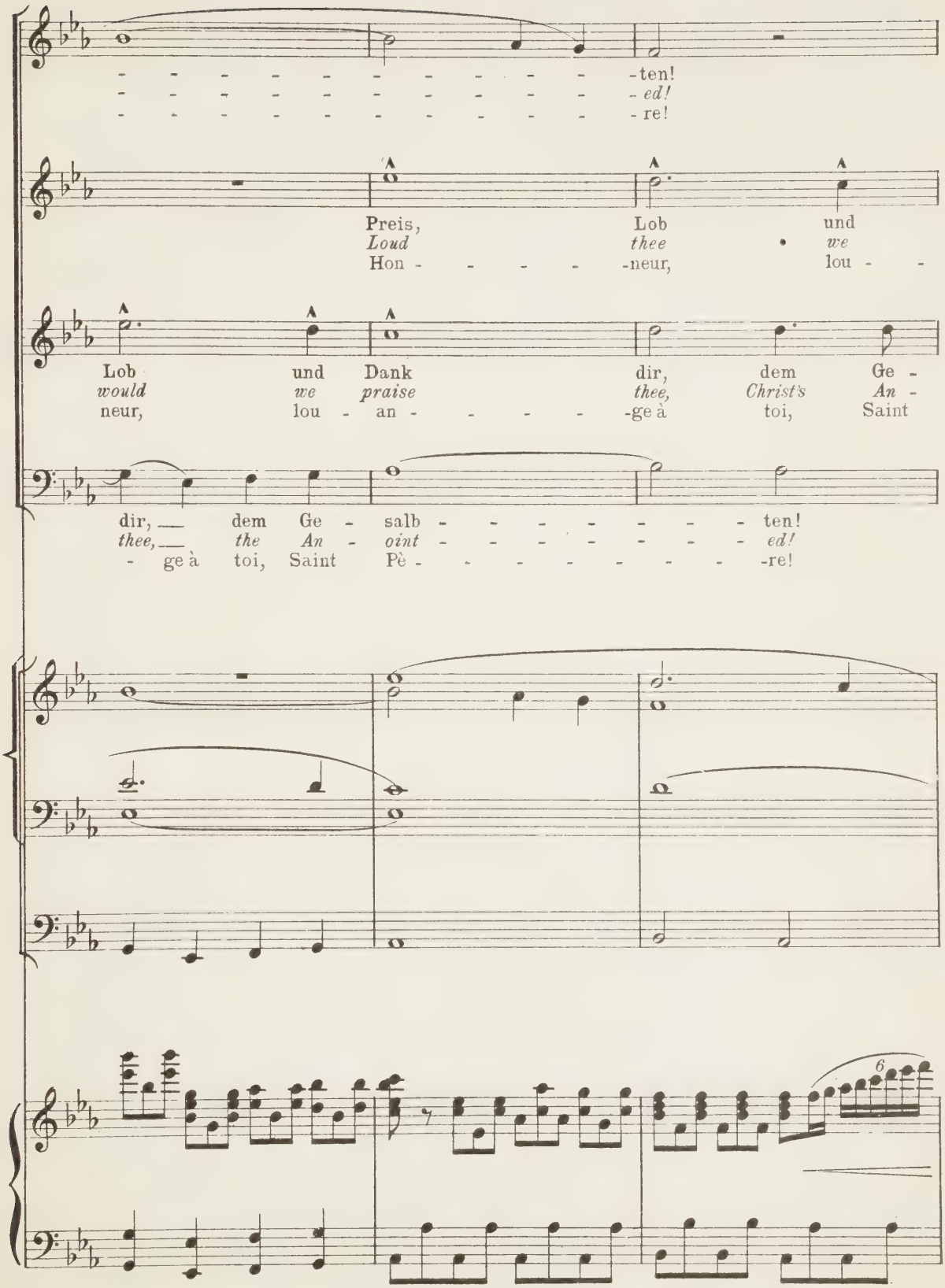

und Dank,
we praise thee,
lou - an - - - - - - - - - ge,
salb - - - - ten, dem Ge - salb - - - - - - - - - -
oint - - - - ed, Christ's An - oint - - - - - - - - - -
Pè - - - - - re, ô Saint Pè - - - - - - - - - -
- - - - ge dem Ge - salb - - - - - - - ten!
à toi, Christ's An - oint - - - - - - - ed!
Saint Pè - - - - - - - - re!
und Dank dem Ge - salb - - - -
we praise the An - oint - - - -
lou - an - - - - - - - ge à toi, Saint Pè - - - -

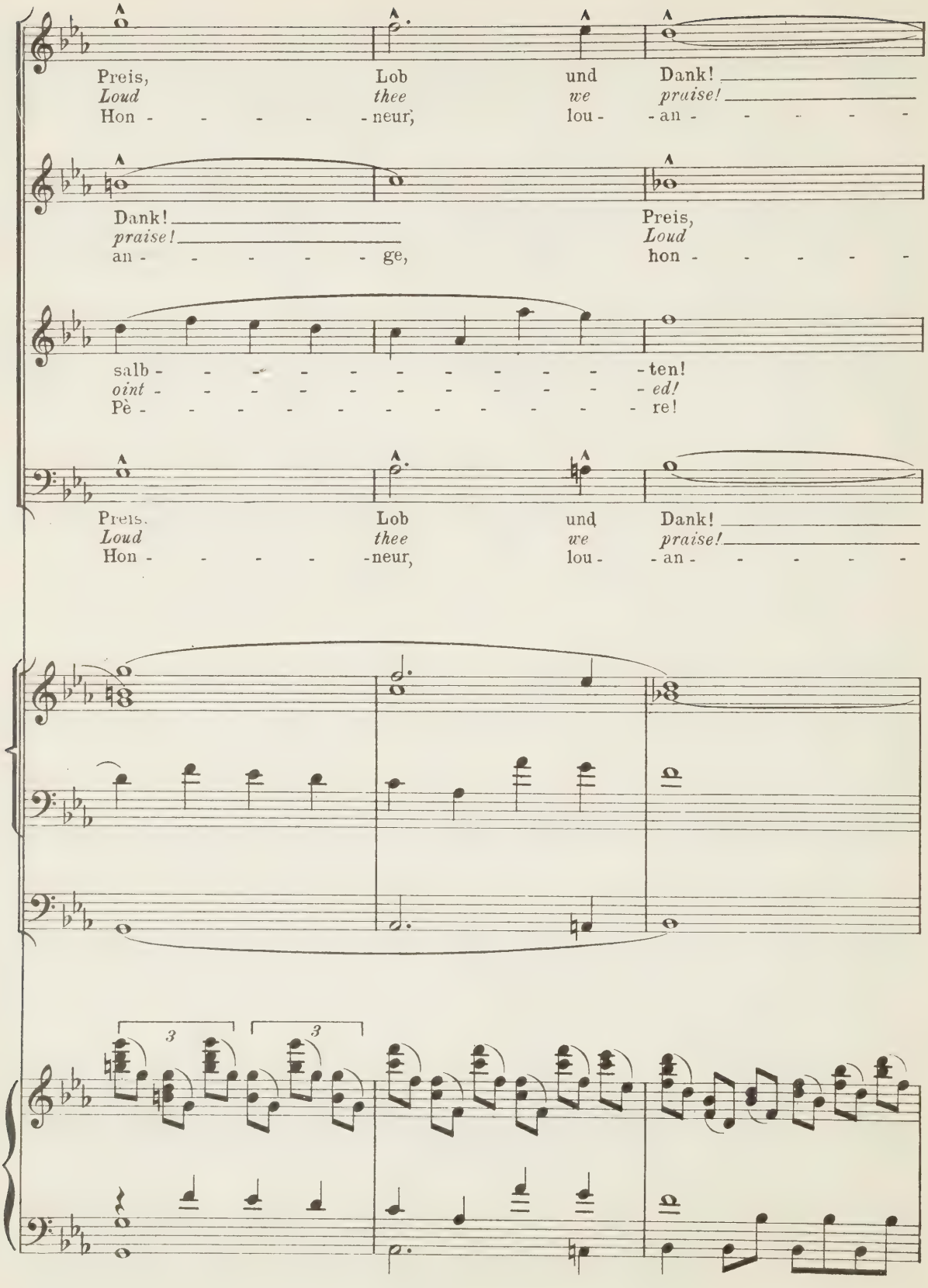

und Dank!
we praise
lou - an - - - - - - - - - - - - - - -
- - - - - ten! Preis und
- - - - - ed! Loud we
- - - - - re! Hon - - - - - - - - neur, lou - an - -
ff
Preis, Lob und Dank
Loud would we praise
Hon - - - neur, lou - an - - - - -
ff
- - - - - - - - - - ten! Preis,
- - - - - - - - - - ed! Loud
- - - - - - - - - - re! Hon - - - -

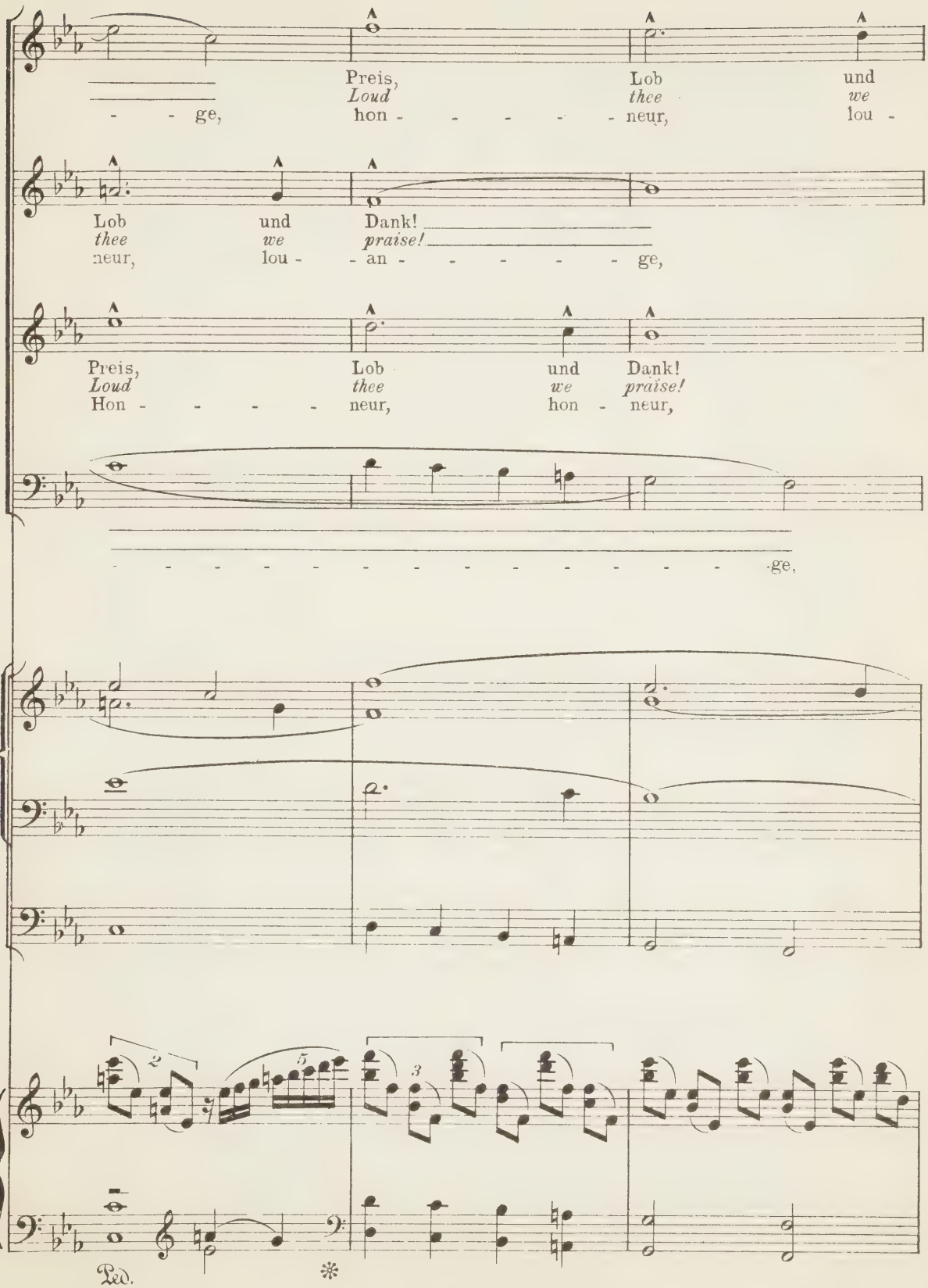

thee!
-ge,
ff
Dank!
praise!
ge!
Preis,
Loud
Hon - - - - - neur.
Lob
would
und
we
lou - -
dir,
thee,
ge à
dem
Christ's
toi,
Ge - salb - - - - - ten,
An - oint - - - - - ed,
Saint Pè - - - - - re,
dem
Christ's
ô
Ge -
An -
Saint
Lob
would
neur,
und
we
lou - - an - - - - - ge à
Dank
praise
dir,
thee,
dem
the
toi,
Ge -
An -
Saint
Hr.
Pos.

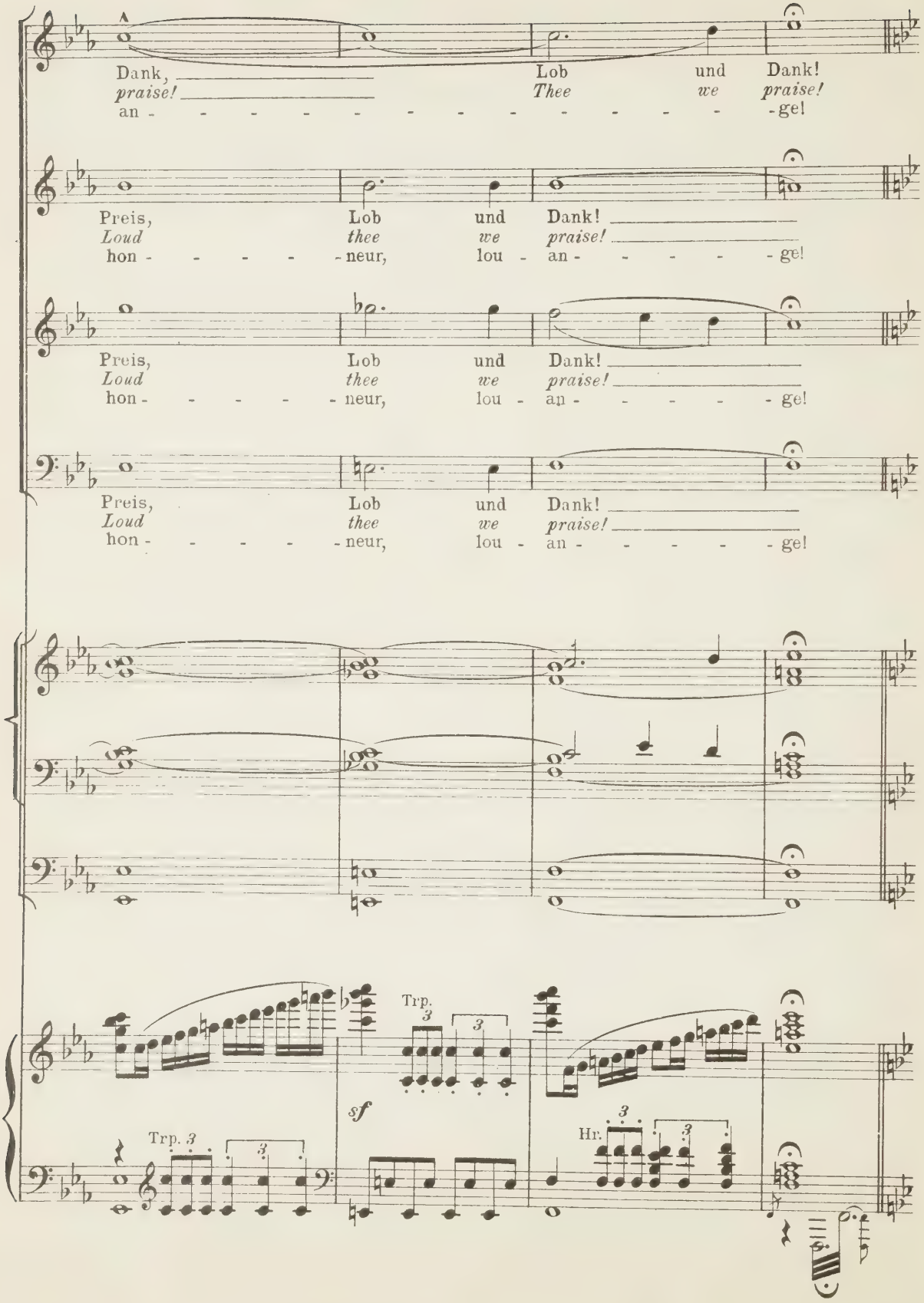

ff
Preis, Lob und Dank
Loud would we praise
hon - - - - - neur, lou - - an - - - - - -
Dank dem Ge - salb - - - - - - - -
praise Christ's An - oint - - - - - - - -
an - - - - - ge au Saint Pè - - - - - - - -
salb - - - - - - - - - ten!
oint - - - - - - - - - ed!
Pè - - - - - - - - - re!
salb - - - - - - - - - - ten!
oint - - - - - - - - - - ed!
Pè - - - - - - - - - - re!
3
3
3

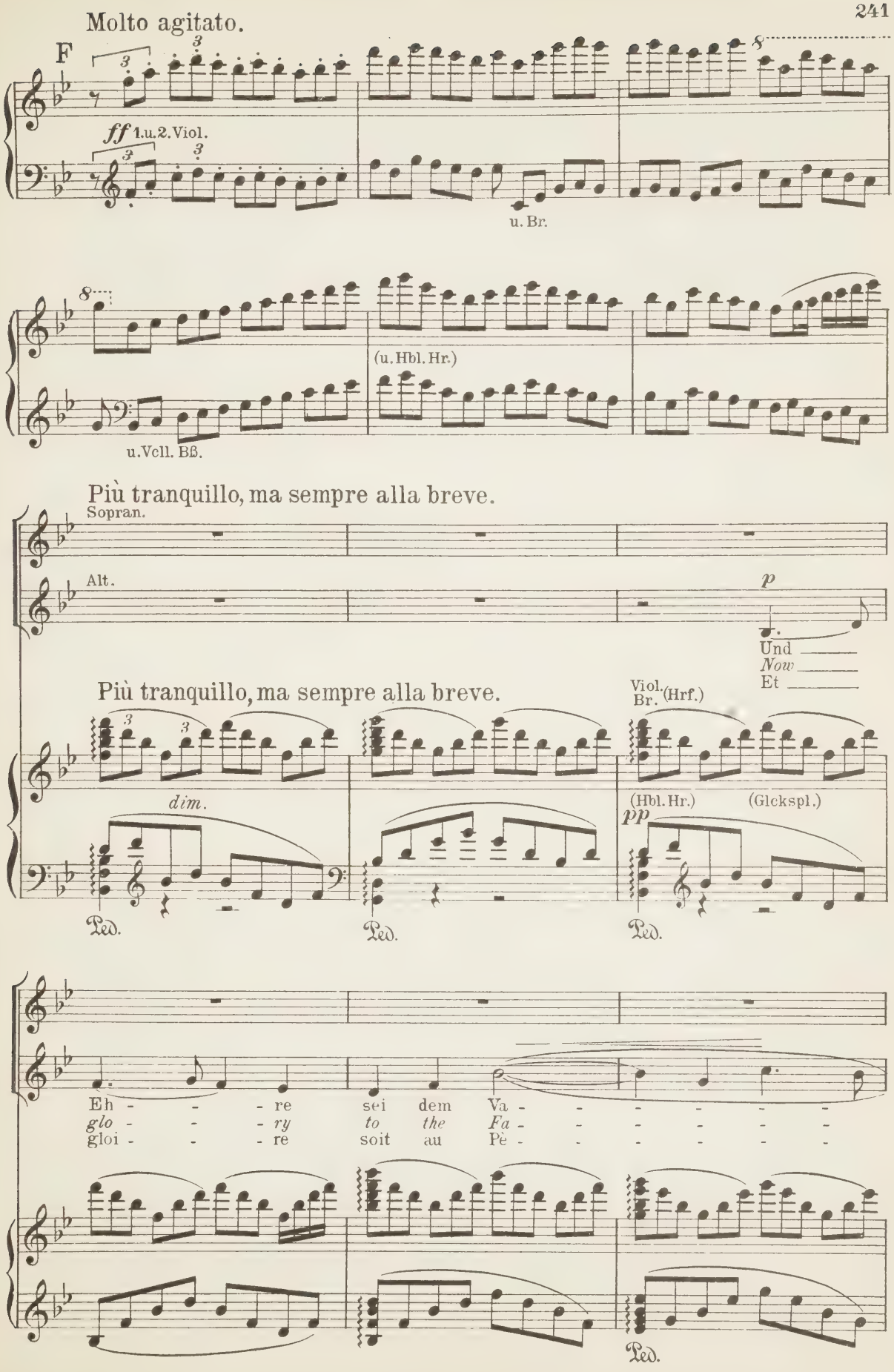

dir, dem Ge - salb - - - - - - - - - - -
thee, Christ's An - oint - - - - - - - - - -
ge à toi, Saint Pè - - - - - - - - - - - -
ten!
ed!
re!
Preis,
Loud
Hon - - - - - -
Preis, Lob und Dank
Loud would we praise
Hon - - - - - -neur, lou - an - - - - -
3
3
3
3
3

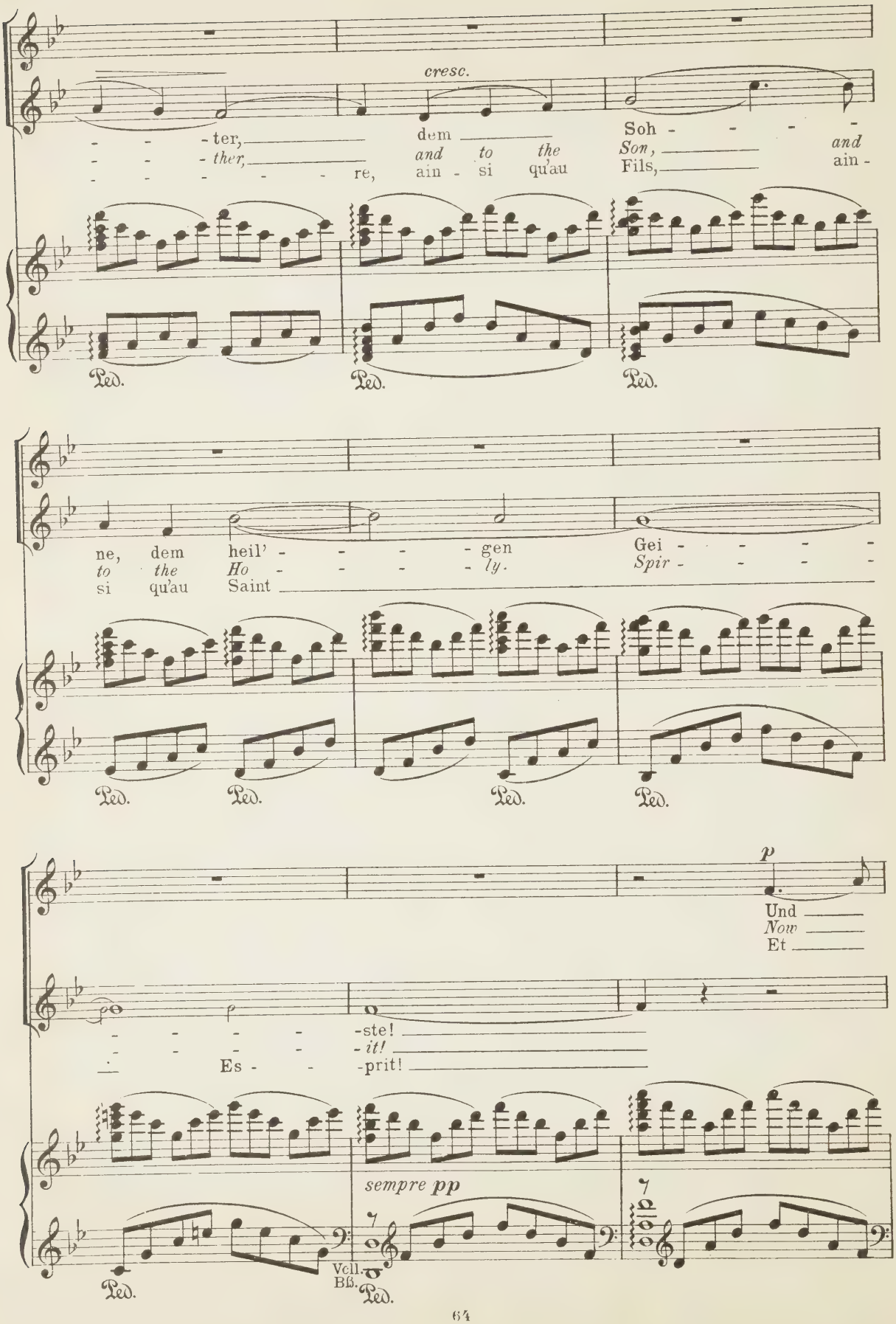

-ten!
-ed!
-re!
Preis, Lob und
Loud thee we
Hon - - - - -neur, lou - -
Lob und Dank dir, dem Ge -
would we praise thee, Christ's An -
neur, lou - an - - - - -ge à toi, Saint
dir, dem Ge - salb - - - - - - - ten!
thee, the An - oint - - - - - - - ed!
- ge à toi, Saint Pè - - - - - - - -re!
6

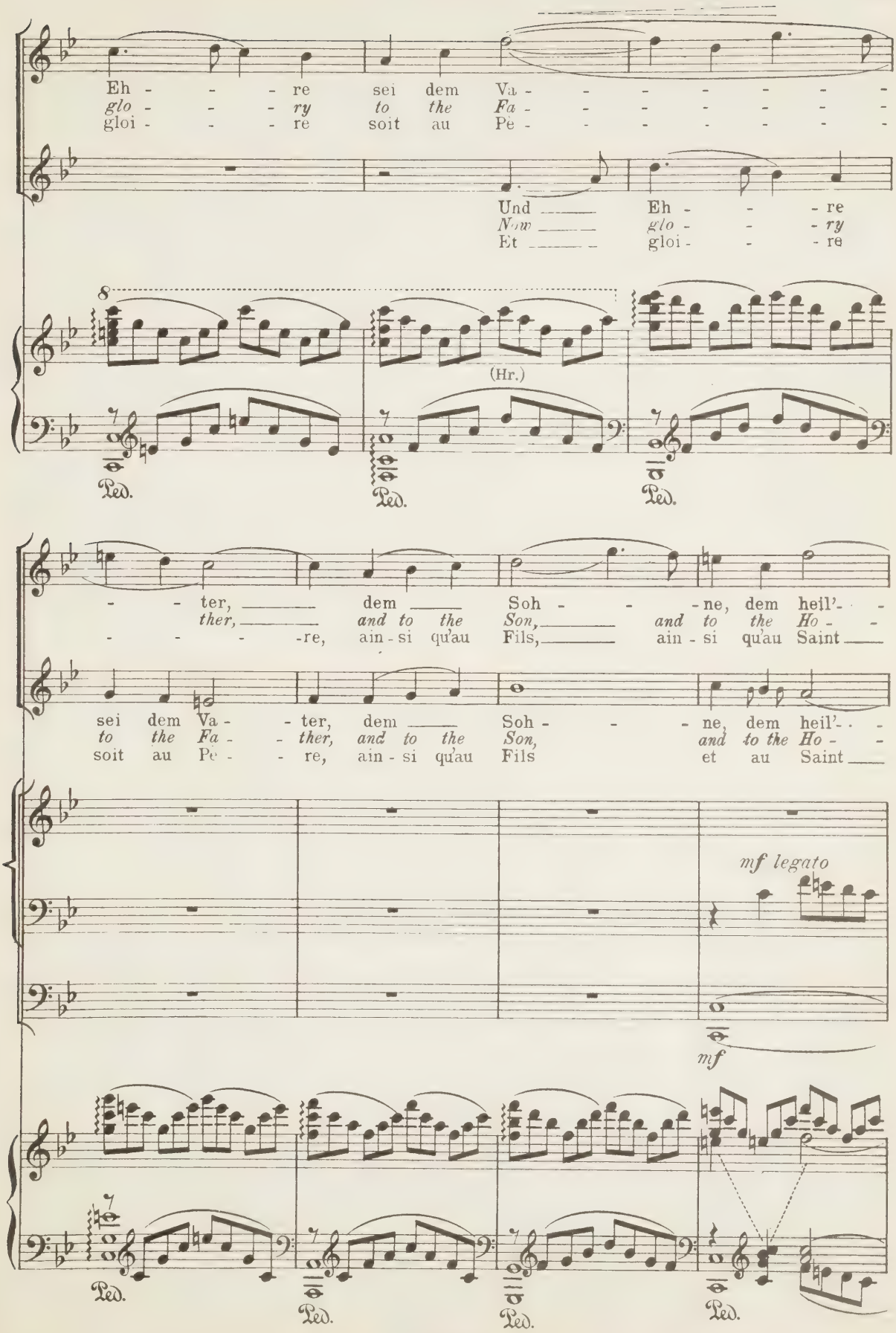

Preis, Lob und Dank!
Loud thee we praise!
Hon - - - - - neur, lou - an - - - - -
Dank! Preis,
praise! Loud
an - - - - - ge, hon - - - - -
salb - - - - - - - - - - - ten!
oint - - - - - - - - - - - ed!
Pè - - - - - - - - - - - re!
Preis. Lob und Dank!
Loud thee we praise!
Hon - - - - - neur, lou - an - - - - -
3
3

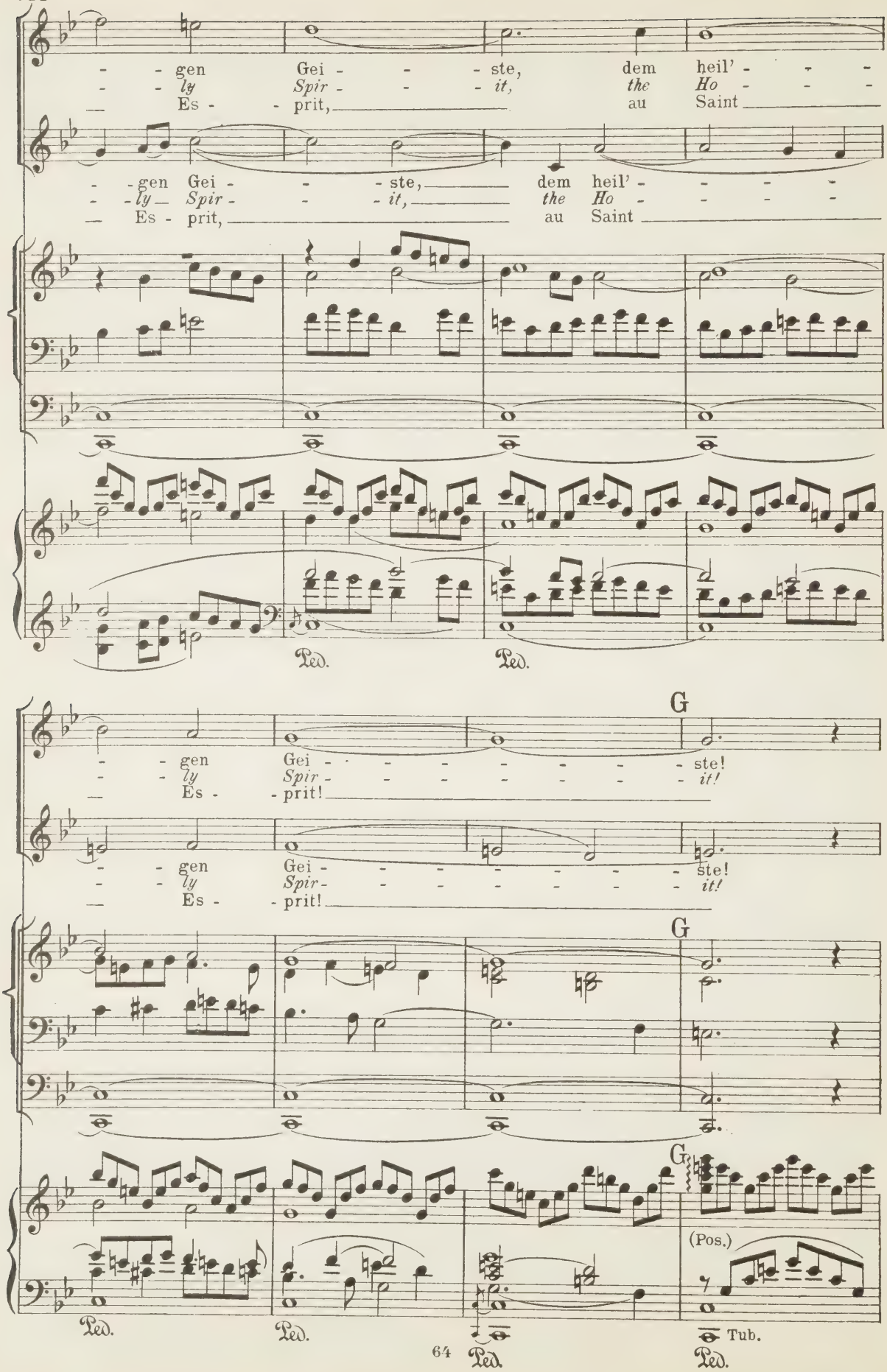

- - ge, Preis, Loud hon - - - - - - neur, Lob thee we lou -
Lob thee neur, und we lou - Dank! praise! an - - - - - - ge,
Preis, Loud Hon - - - - - neur, Lob thee neur, und we hon - Dank! praise! neur,
- - - - - - - - - - - - - - - - - - ge,
Ped.

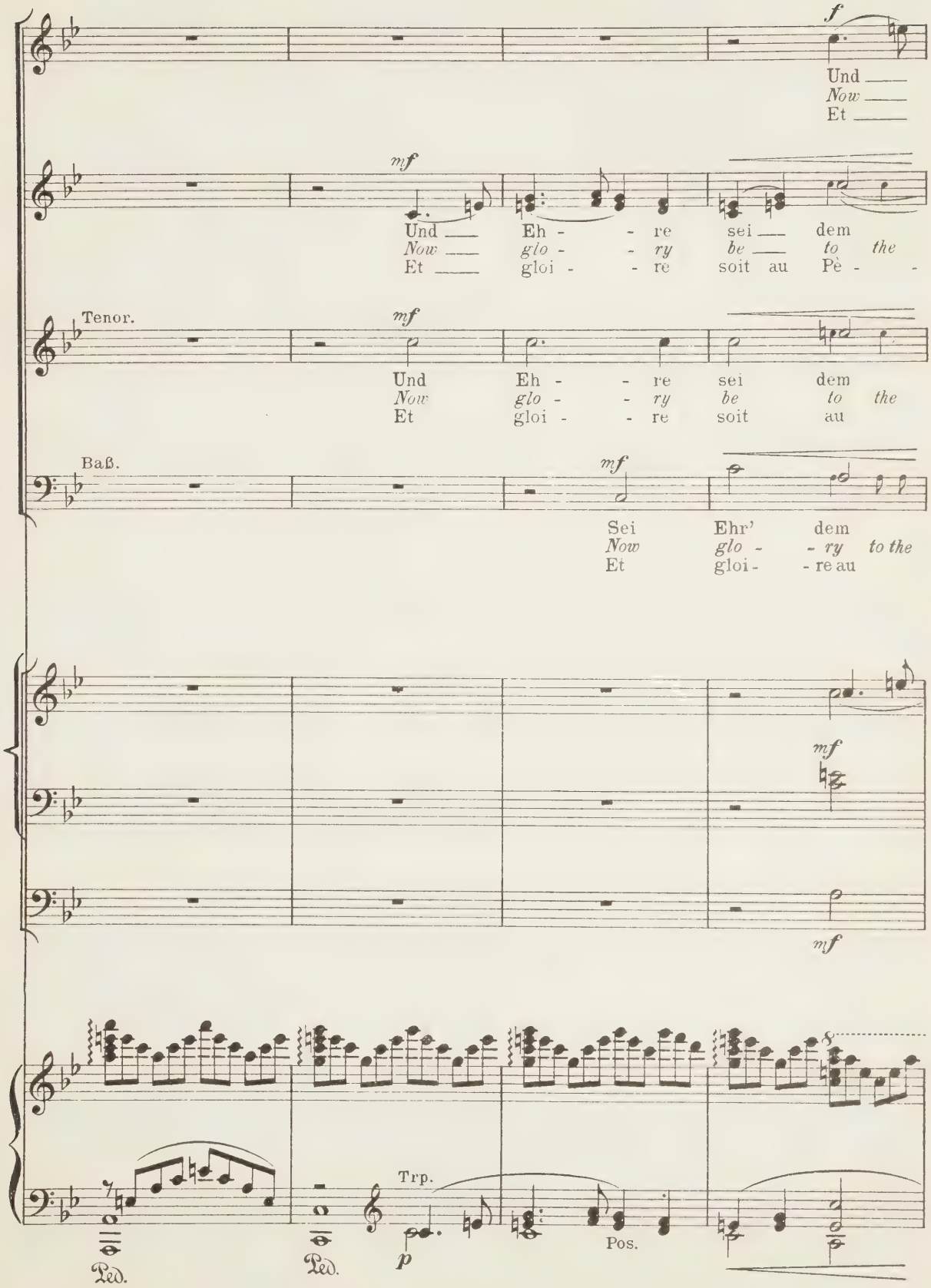

A
Dank, praise! an - - -

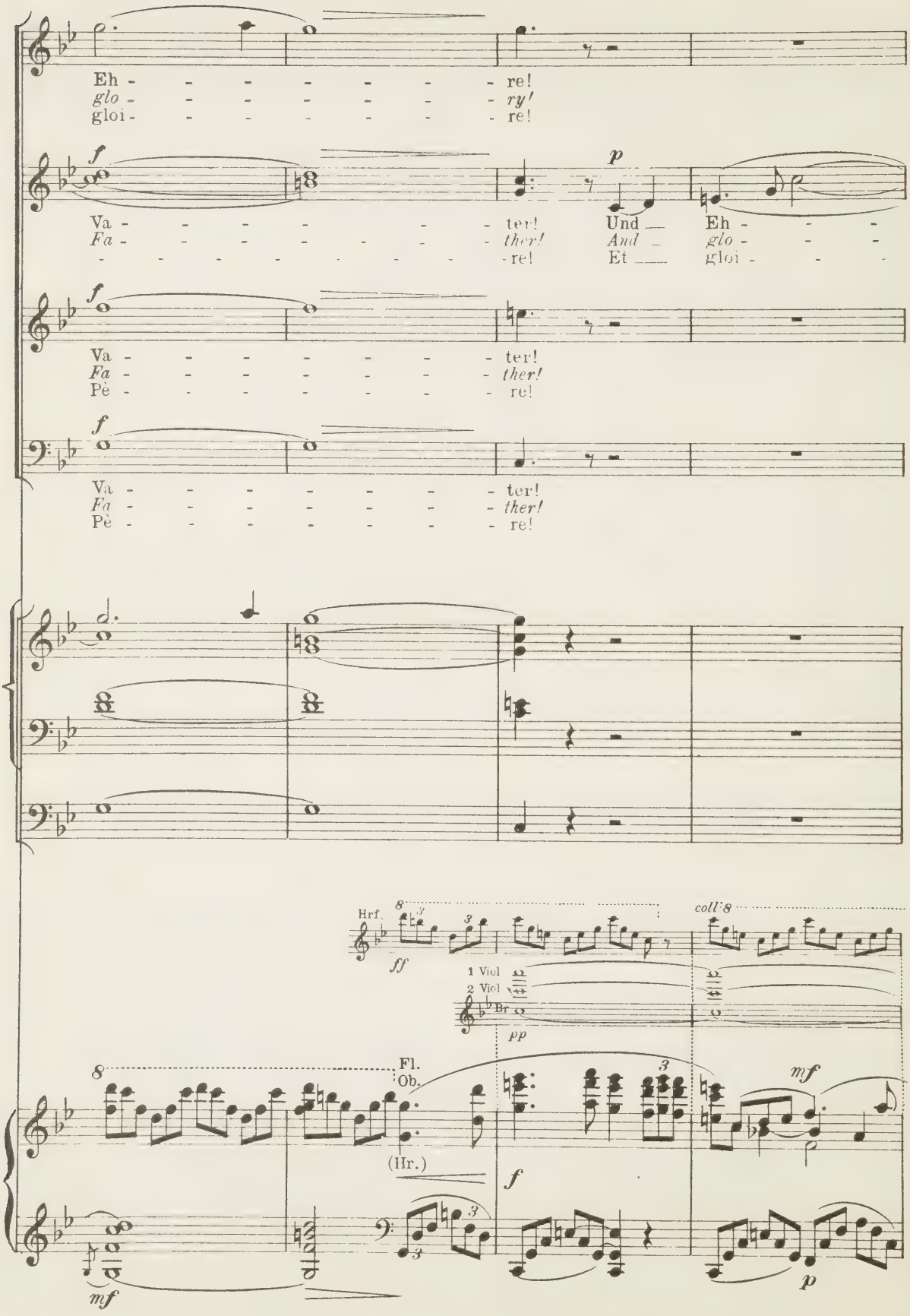

Molto agitato.
F
ff 1.u.2.Viol.
u. Br.
(u. Hbl. Hr.)
u. Vcll. Bß.
Più tranquillo, ma sempre alla breve.
Sopran.
Alt.
p
Und
Now
Et
Più tranquillo, ma sempre alla breve.
Viol.
Br.
(Hrf.)
dim.
(Hbl. Hr.)
(Glckspl.)
pp
Ped.
Ped.
Ped.
Eh - - - re sei dem Va - - - - - -
glo - - - ry to the Fa - - - - - -
gloi - - - re soit au Pè - - - - - -
Ped.

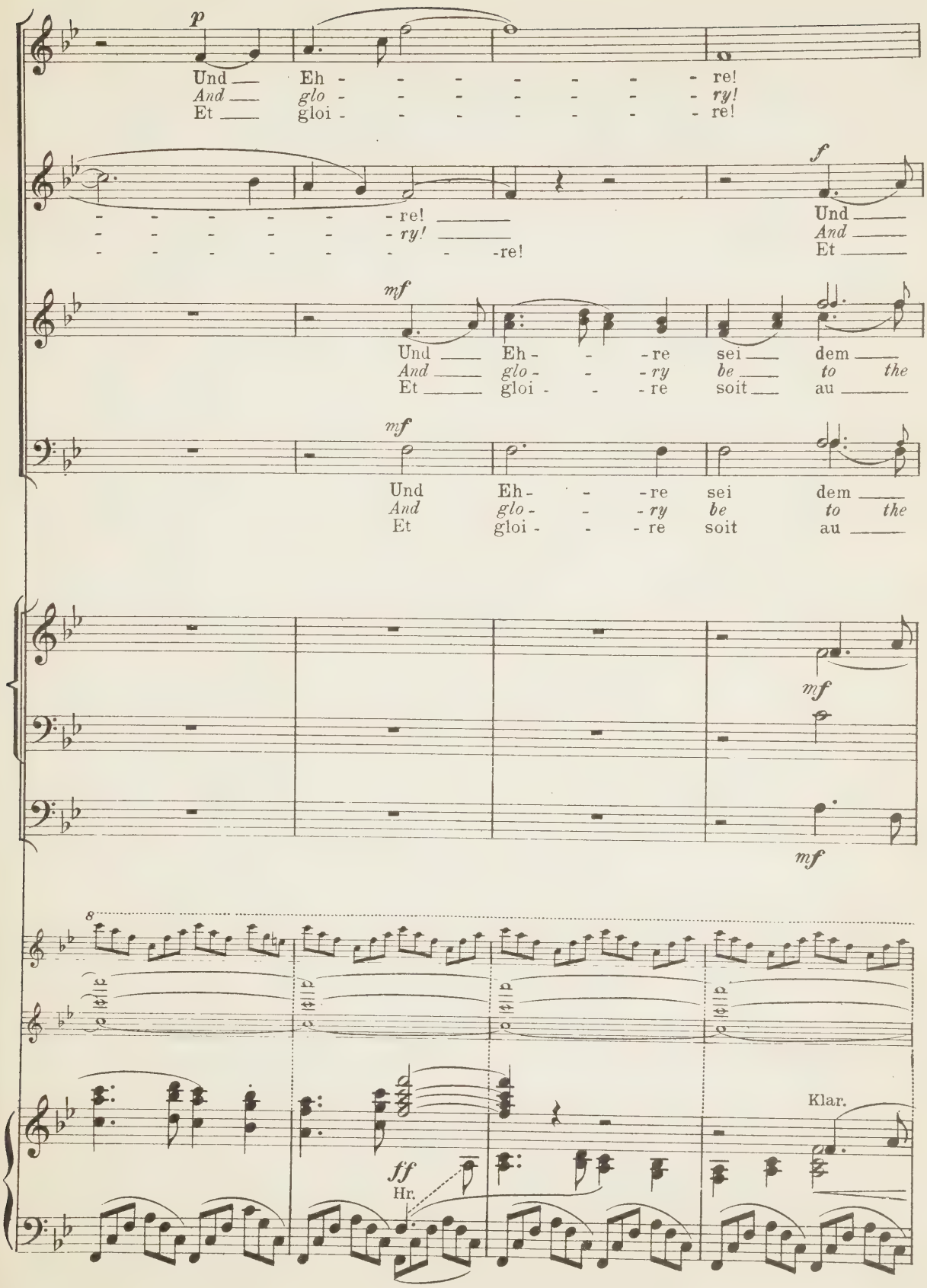

cresc.
- - - ter, dem Soh - - - -
- - - ther, and to the Son, and
- - - - - - - re, ain - si qu'au Fils, ain -
Ped. Ped. Ped.
ne, dem heil' - - - - gen Gei - - - -
to the Ho - - - - ly. Spir - - - -
si qu'au Saint
Ped. Ped. Ped. Ped.
p
Und
Now
Et
- - - - - ste!
- - - - - it!
Es - - - prit!
sempre pp
Ped. Vcll. Bß. Ped.

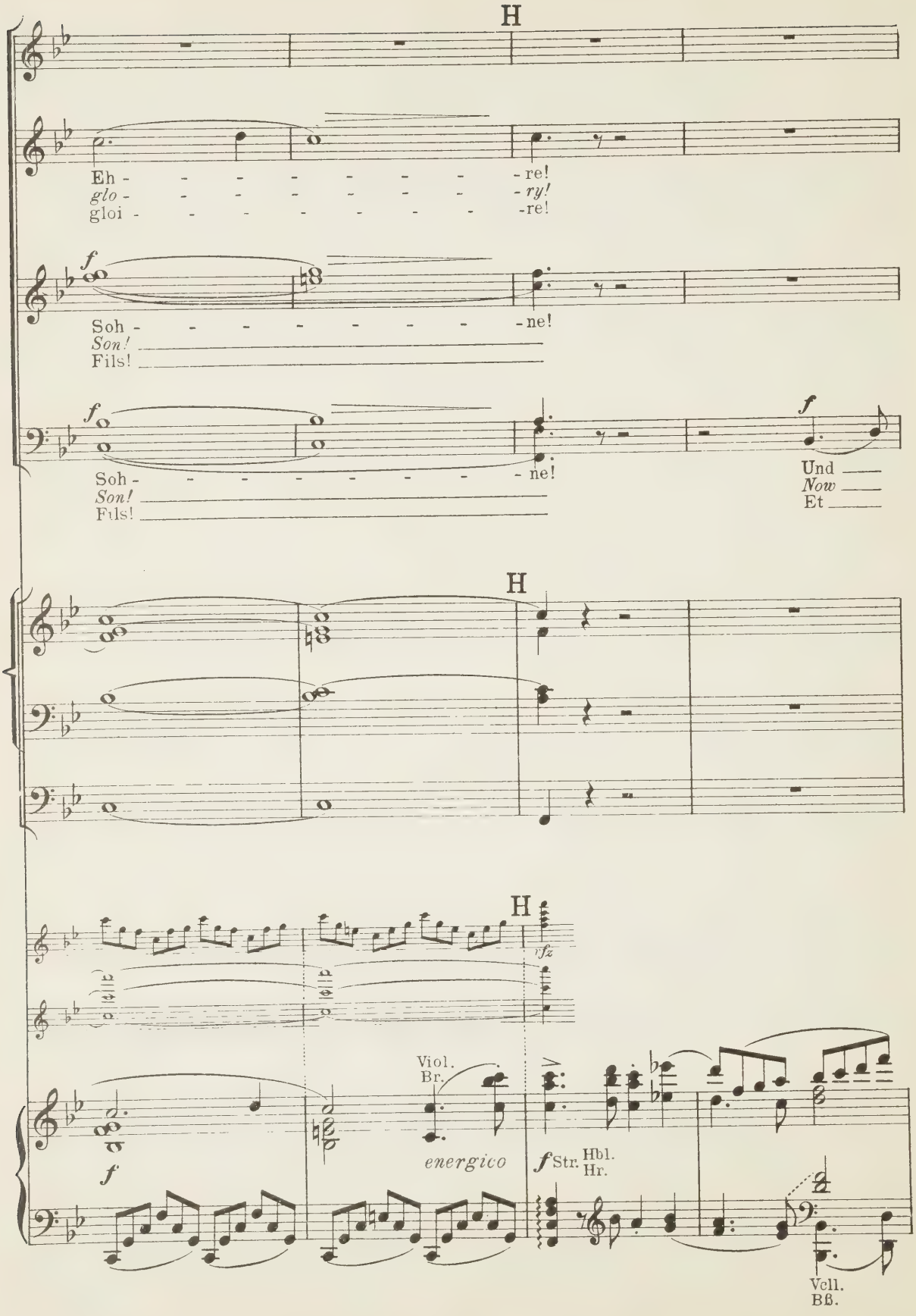

Eh - - - re sei dem Va - - - - - - -
glo - - - ry to the Fa - - - - - - -
gloi - - - re soit au Pe - - - - - - -
Und ____ Eh - - - re
Now ____ glo - - - ry
Et ____ gloi - - - re
8
(Hr.)
Ped.
Ped.
Ped.
- - ter, ____ dem ____ Soh - - - ne, dem heil'- -
ther, ____ and to the Son, ____ and to the Ho - -
- - - - re, ain - si qu'au Fils, ____ ain - si qu'au Saint ____
sei dem Va - - ter, dem ____ Soh - - - ne, dem heil'- -
to the Fa - - ther, and to the Son, and to the Ho - -
soit au Pe - - re, ain - si qu'au Fils et au Saint ____
mf legato
mf
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.

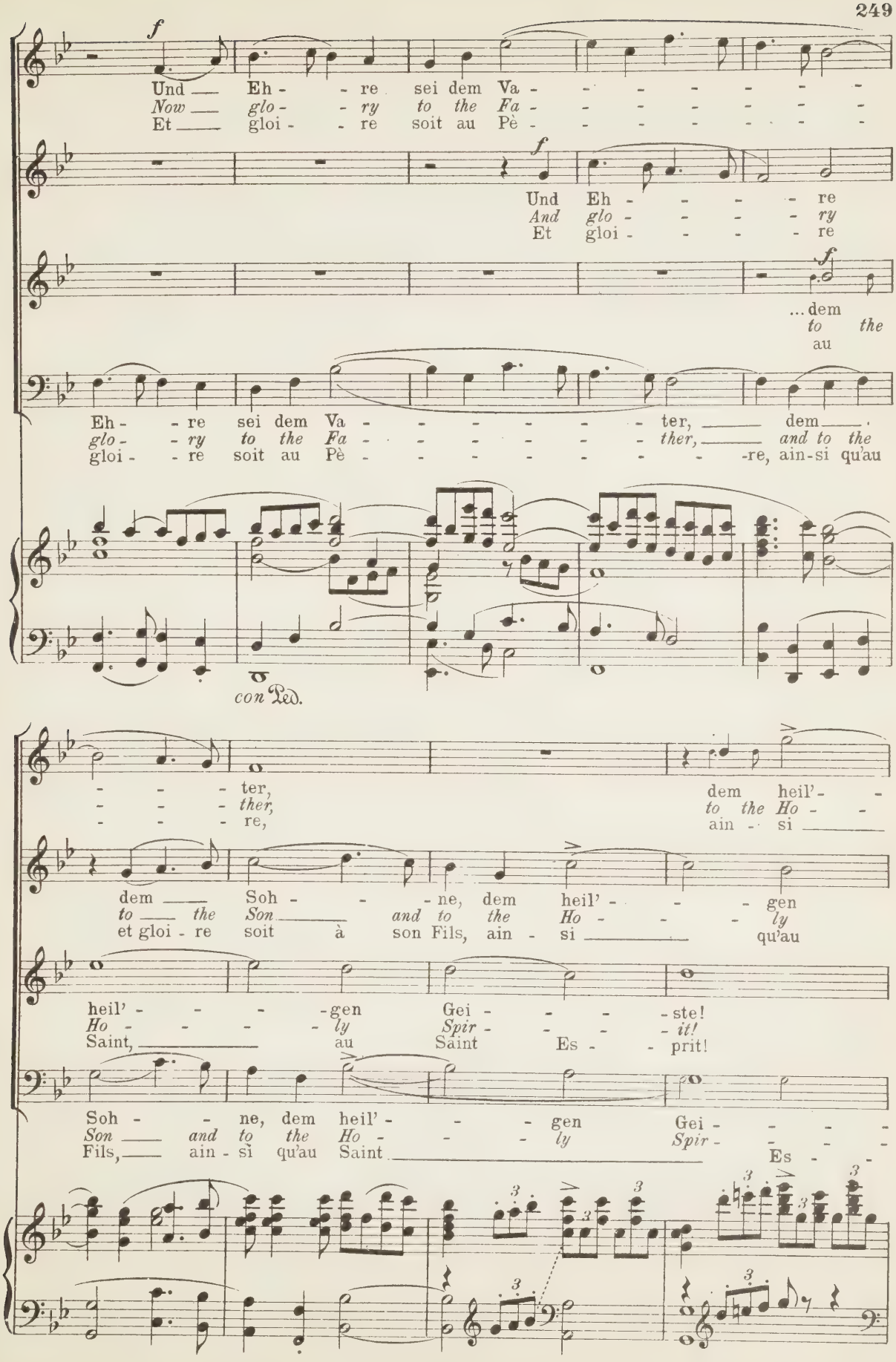

- - gen Gei - - - ste, dem heil' - - -
- - ly Spir - - - it, the Ho - - -
— Es - - prit, au Saint
- - gen Gei - - - ste, dem heil' - - -
- - ly Spir - - - it, the Ho - - -
— Es - prit, au Saint
Ped.
Ped.
G
- - gen Gei - - - - - - - ste!
- - ly Spir - - - - - - - it!
— Es - - prit!
- - gen Gei - - - - - - - ste!
- - ly Spir - - - - - - - it!
— Es - - prit!
G
G
(Pos.)
Ped.
Ped.
Tub.
Ped.
Ped.

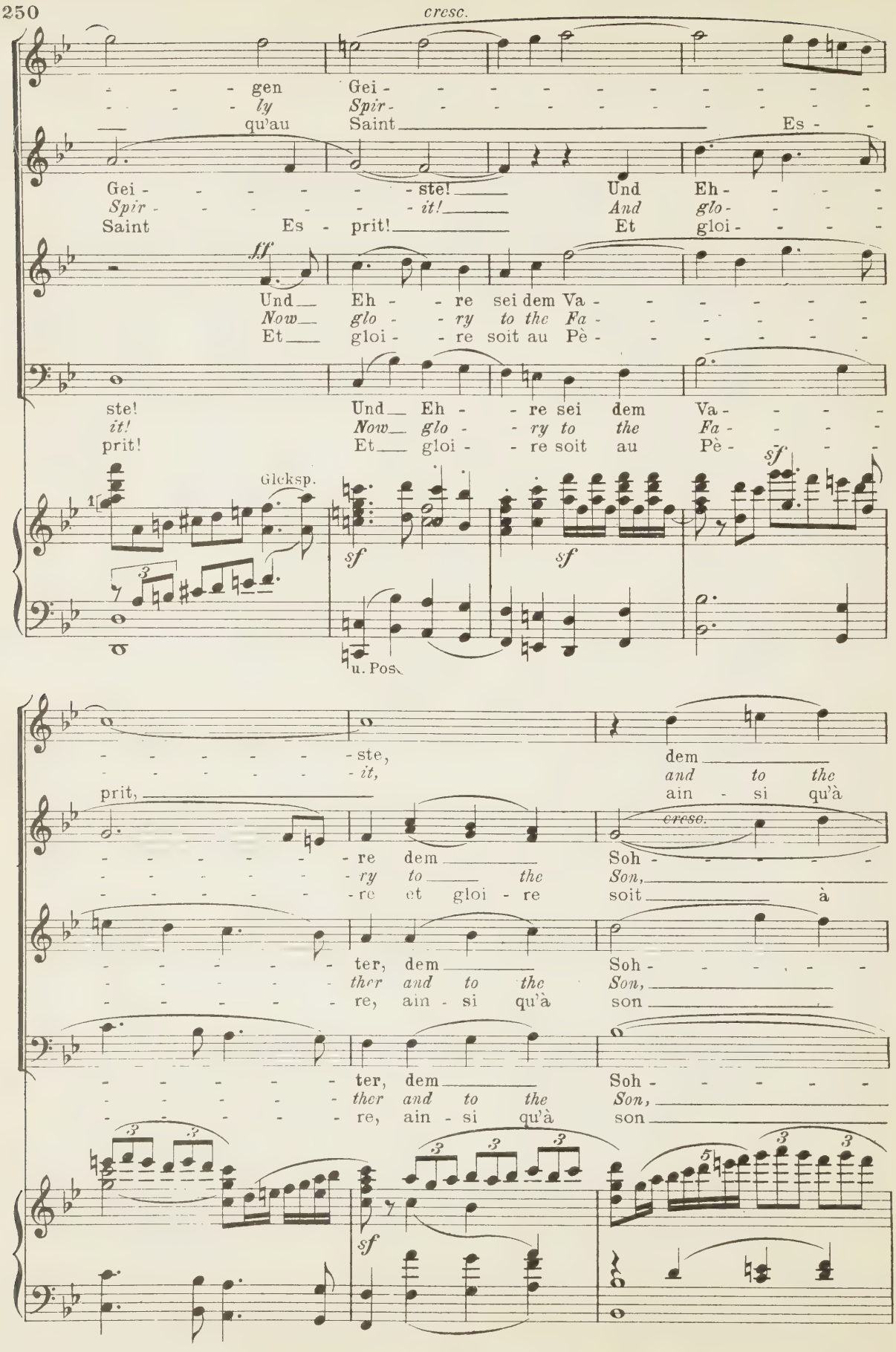

f
Und
Now
Et
mf
Und Eh - re sei dem
Now glo - ry be to the
Et gloi - re soit au Pè -
Tenor.
mf
Und Eh - re sei dem
Now glo - ry be to the
Et gloi - re soit au
Baß.
mf
Sei Ehr' dem
Now glo - ry to the
Et gloi - re au
mf
mf
Trp.
p
Pos.
Ped.
Ped.

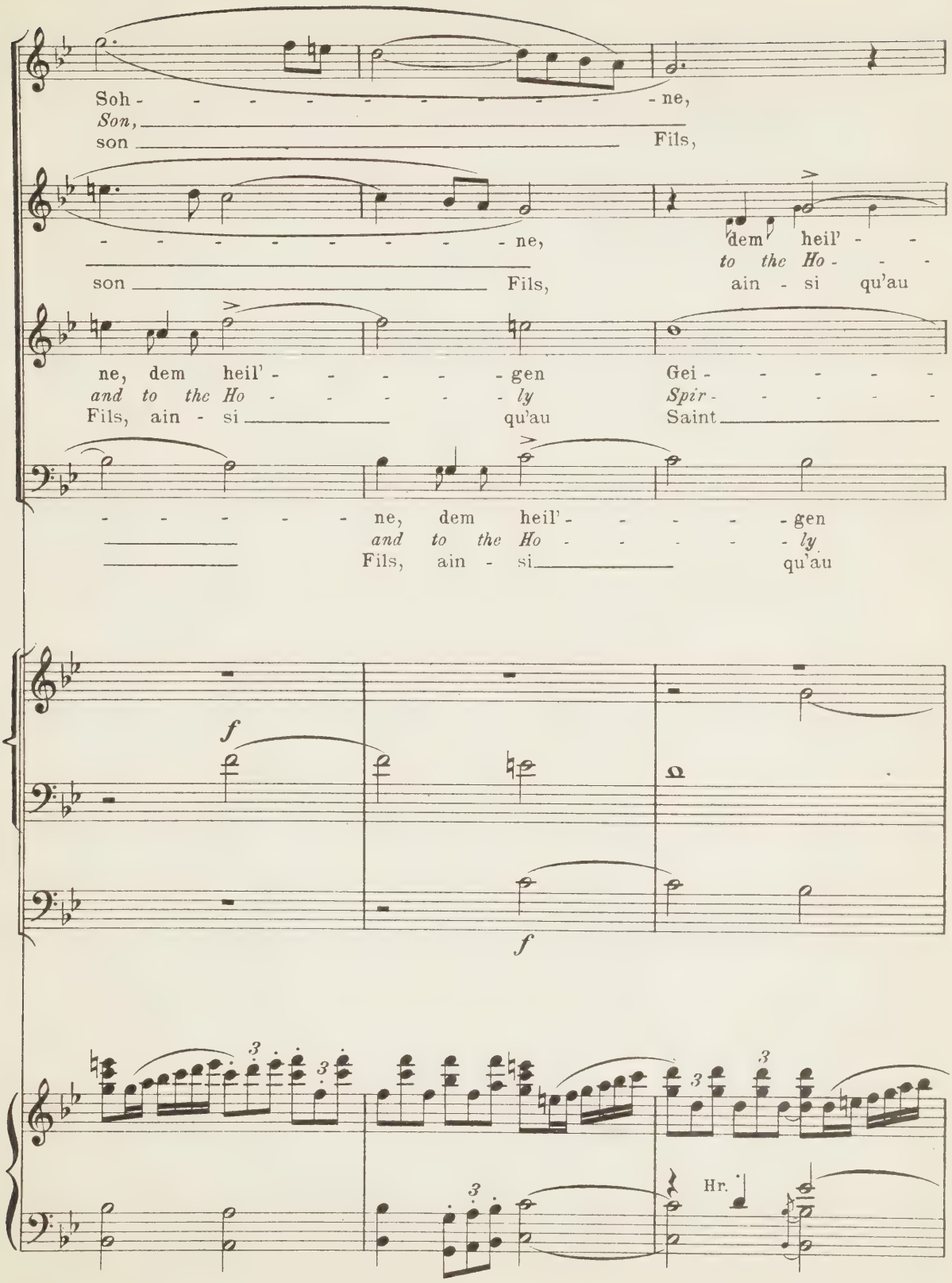

Eh - - - - - - - re!
glo - - - - - - - ry!
gloi - - - - - - - re!
f
Va - - - - - - - ter!
Fa - - - - - - - ther!
- - - - - - - - - re!
p
Und _
And _
Et _
Eh - - -
glo - - -
gloi - - -
f
Va - - - - - - - ter!
Fa - - - - - - - ther!
Pè - - - - - - - re!
f
Va - - - - - - - ter!
Fa - - - - - - - ther!
Pè - - - - - - - re!
Hrf.
8
ff
coll' 8
1 Viol
2 Viol
Br
pp
8
Fl.
Ob.
(Hr.)
f
mf
mf
p

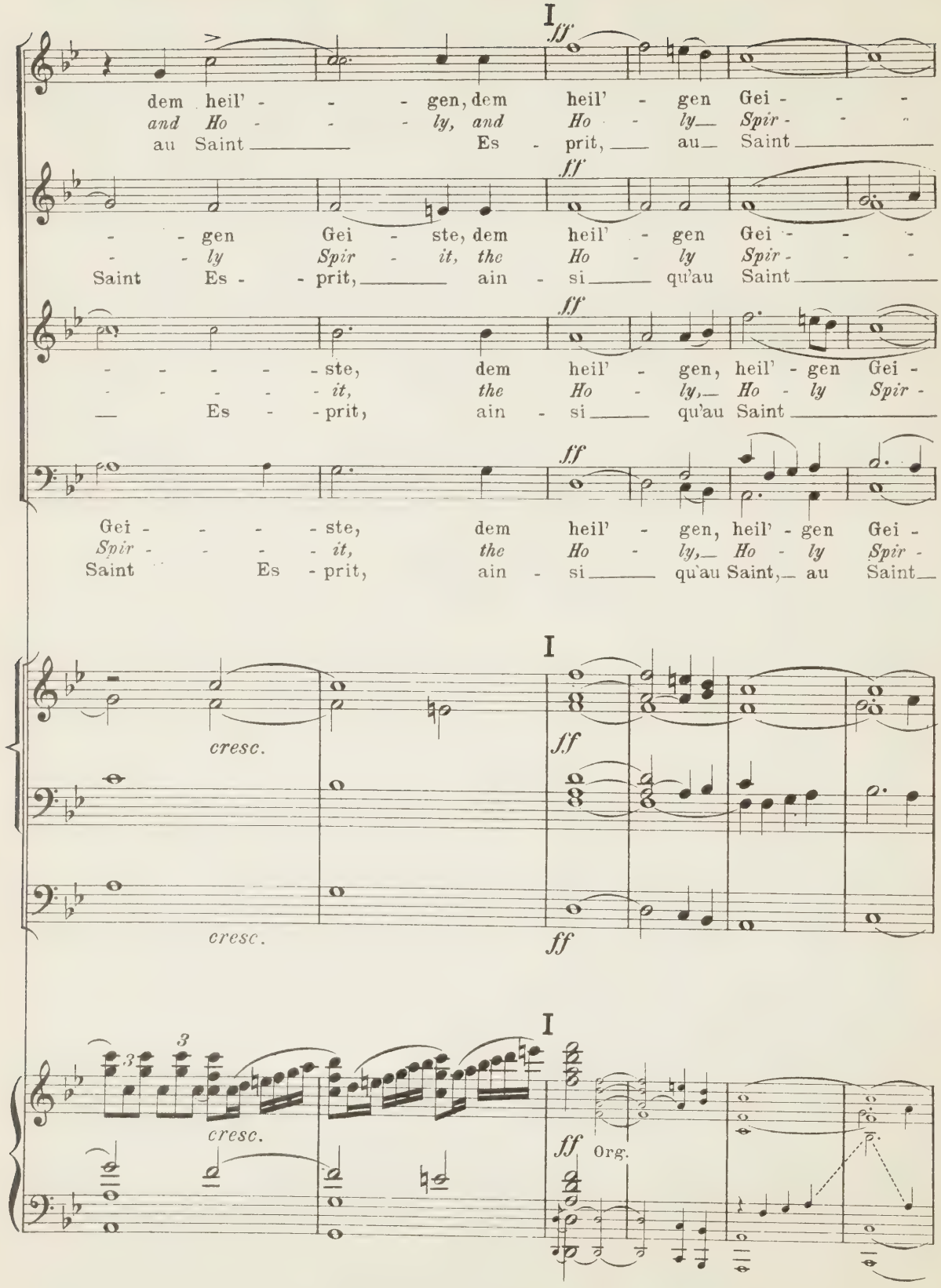

p
Und — Eh - - - - - - - re!
And — glo - - - - - - - ry!
Et — gloi - - - - - - - re!
- - - - - - re! —
- - - - - - ry! —
- - - - - - - -re!
f
Und —
And —
Et —
mf
Und — Eh - - -re sei — dem —
And — glo - - -ry be — to the
Et — gloi - - -re soit — au —
mf
Und Eh - - -re sei dem —
And glo - - -ry be to the
Et gloi - - -re soit au —
mf
mf
8
ff
Hr.
Klar.

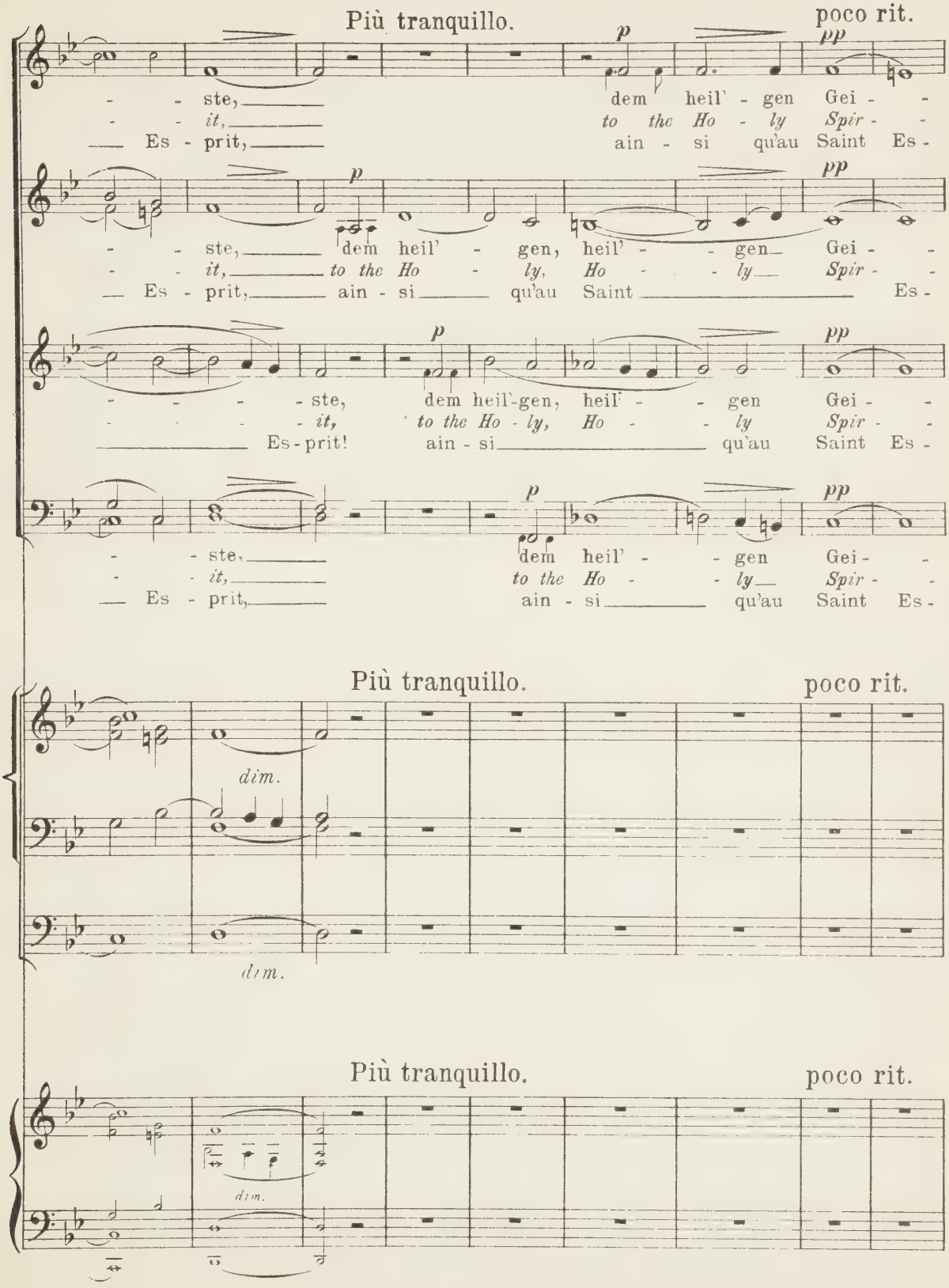

H
Eh - - - - - - - - - re!
glo - - - - - - - - - ry!
gloi - - - - - - - - - re!
f
Soh - - - - - - - - - ne!
Son!
Fils!
f
Soh - - - - - - - - - ne!
Son!
Fils!
f
Und
Now
Et
H
H
fz
Viol.
Br.
energico
f
f Str. Hbl.
Hr.
Vcll.
Bß.

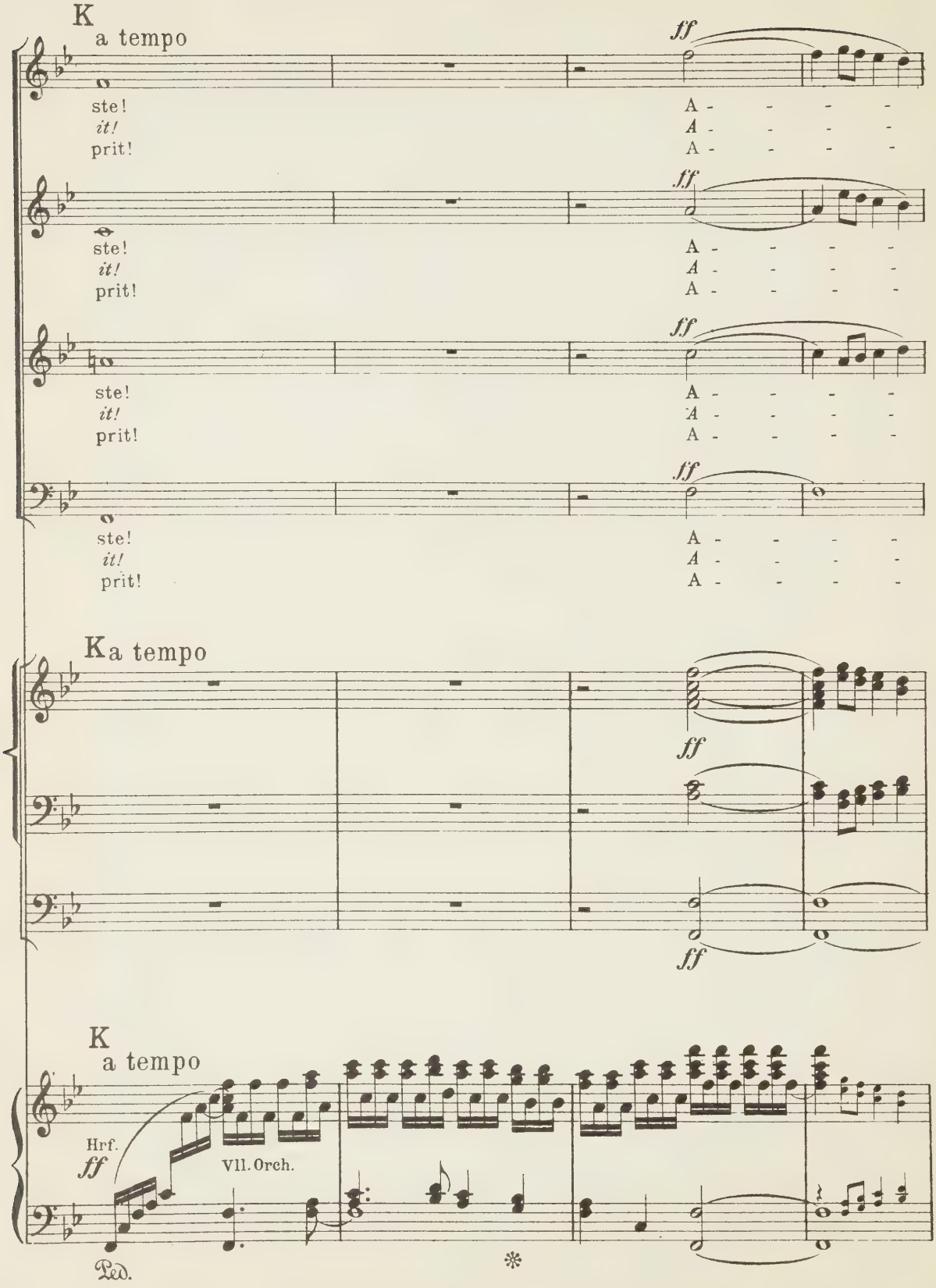

Und — Eh - - re sei dem Va - - - - - - -
Now — glo - - ry to the Fa - - - - - - -
Et — gloi - - re soit au Pè - - - - - - -
Und Eh - - - - re
And glo - - - - ry
Et gloi - - - - re
...dem
to the
au
Eh - - re sei dem Va - - - - - - ter, — dem —.
glo - - ry to the Fa - - - - - - ther, — and to the
gloi - - re soit au Pè - - - - - - -re, ain-si qu'au
con Ped.
- - - - ter,
- - - - ther,
- - - - re,
dem heil' - -
to the Ho - -
ain - si —
dem — Soh - - - ne, dem heil' - - - gen
to — the Son — and to the Ho - - - ly
et gloi - re soit à son Fils, ain - si — qu'au
heil' - - - - gen Gei - - - - ste!
Ho - - - - - ly Spir - - - - it!
Saint, — au Saint Es - - prit!
Soh - - ne, dem heil' - - - gen Gei - - - -
Son — and to the Ho - - - ly Spir - - - -
Fils, — ain - si qu'au Saint — Es - - -

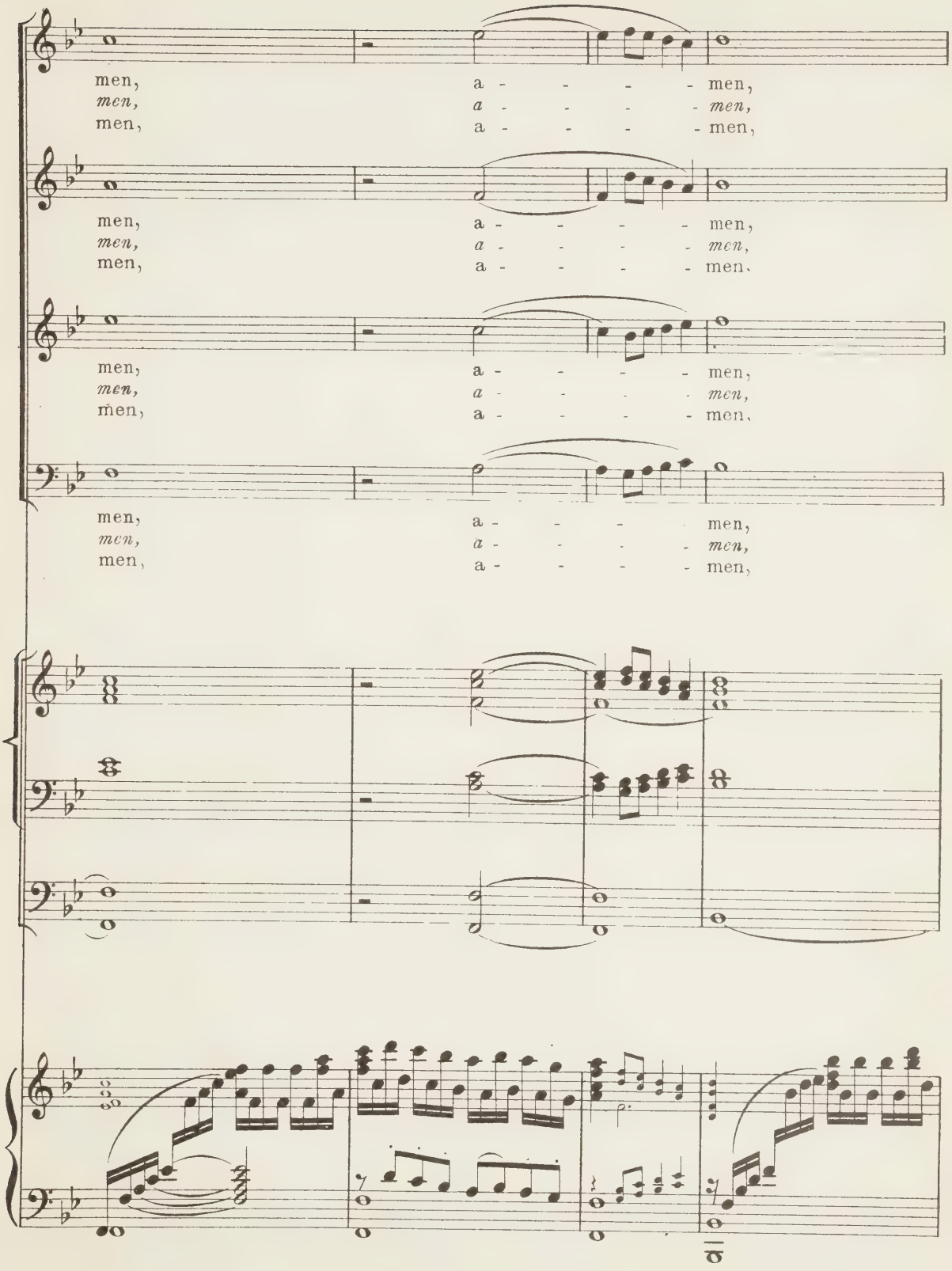

cresc.
- - - gen Gei - - - - - - - - - - -
- - - ly Spir - - - - - - - - - - -
qu'au Saint Es -
Gei - - - - - ste! Und Eh - - - -
Spir - - - - - it! And glo - - - -
Saint Es - prit! Et gloi - - - -
ff
Und Eh - re sei dem Va - - - - - -
Now glo - ry to the Fa - - - - - -
Et gloi - re soit au Pè - - - - - -
ste! Und Eh - re sei dem Va - - - -
it! Now glo - ry to the Fa - - - -
prit! Et gloi - re soit au Pè - - -
Glcksp.
1
sf
sf
sf
u. Pos.
- - - - - - ste, dem
- - - - - - it, and to the
prit, ain - si qu'à
cresc.
- - - - - re dem Soh - - - - -
- - - - - ry to the Son,
- - - - - re et gloi - re soit à
- - - - - ter, dem Soh - - - - -
- - - - - ther and to the Son,
- - - - - re, ain - si qu'à son
- - - - - ter, dem Soh - - - - -
- - - - - ther and to the Son,
- - - - - re, ain - si qu'à son
sf

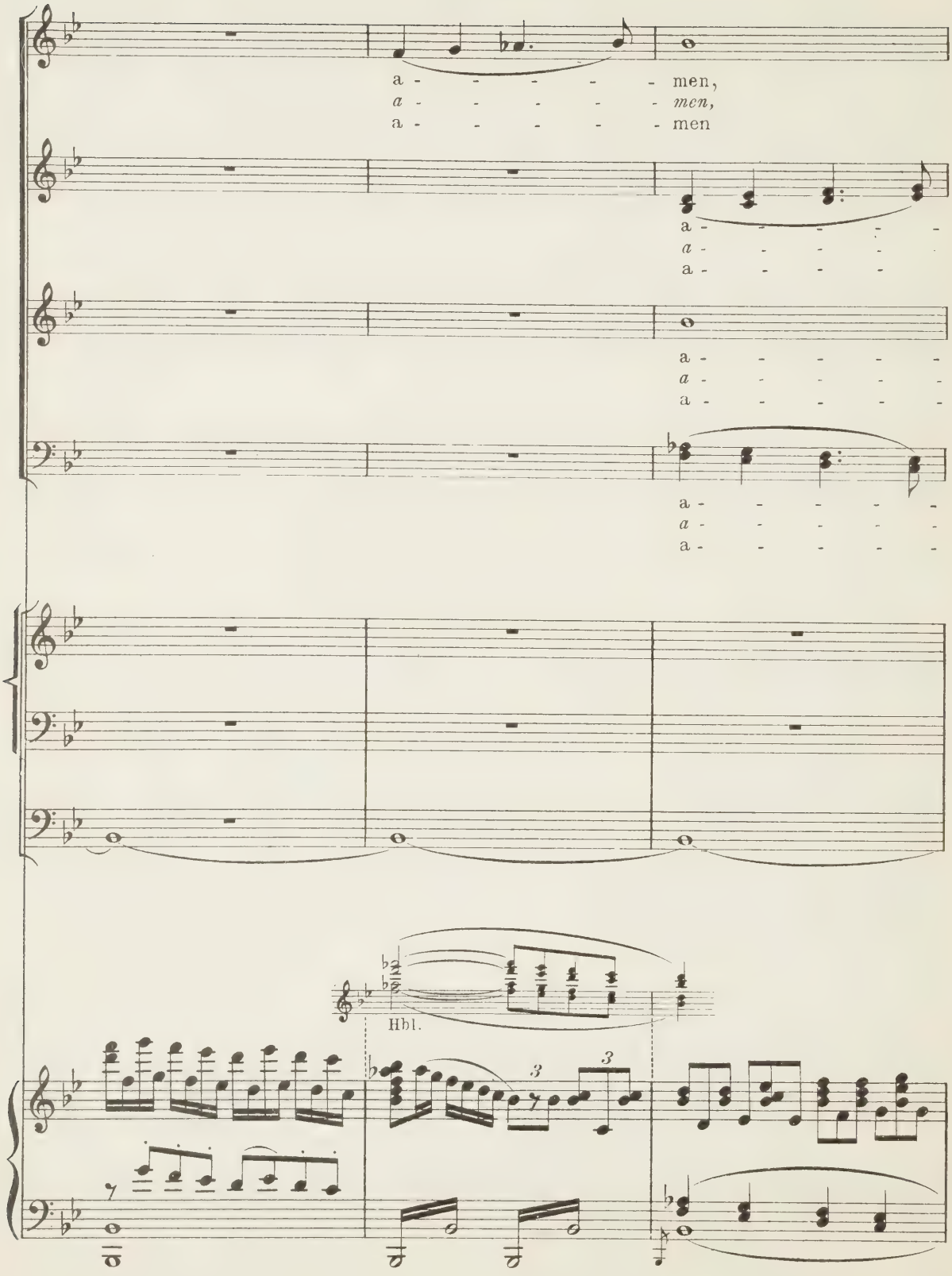

Soh - - - - - - - - - - - - ne,
Son,
son
Fils,
- - - - - - - - - - ne,
dem heil' - -
to the Ho - - -
son
Fils,
ain - si qu'au
ne, dem heil' - - - - - - gen
and to the Ho - - - - - - ly
Fils, ain - si
qu'au
Gei - - - - - -
Spir - - - - - -
Saint
- - - - - - ne, dem heil' - - - - - - gen
and to the Ho - - - - - - ly
Fils, ain - si
qu'au
f
f
3
3
3
3
Hr.

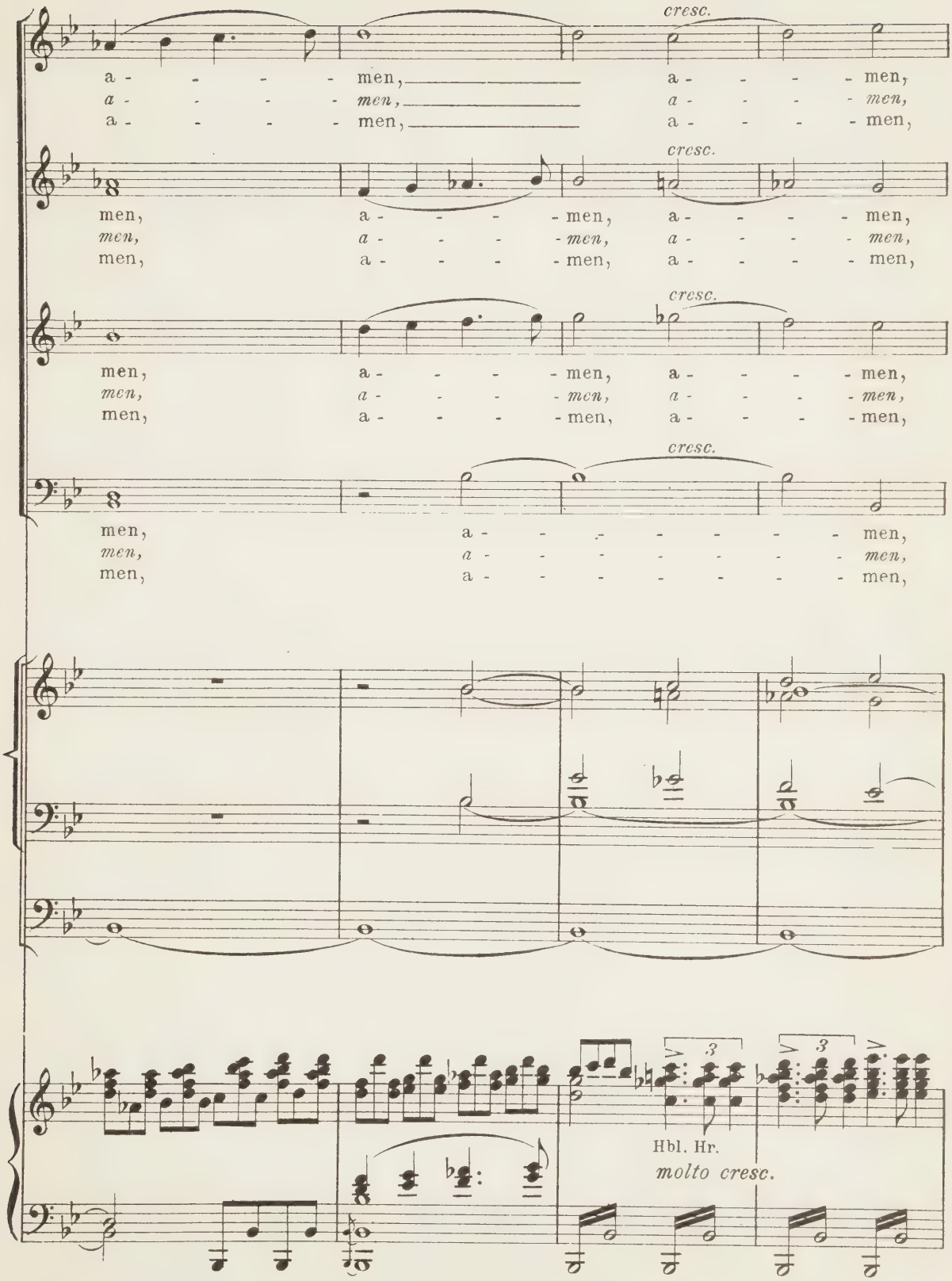

I
ff
dem heil' - - - gen, dem heil' - gen Gei - - -
and Ho - - - ly, and Ho - ly Spir - - -
au Saint Es - prit, au Saint
- - gen Gei - ste, dem heil' - gen Gei - - -
- - ly Spir - it, the Ho - ly Spir - - -
Saint Es - - prit, ain - si qu'au Saint
- - - - - ste, dem heil' - gen, heil' - gen Gei -
- - - - - it, the Ho - ly, Ho - ly Spir -
Es - - prit, ain - si qu'au Saint
Gei - - - - ste, dem heil' - gen, heil' - gen Gei -
Spir - - - - it, the Ho - ly, Ho - ly Spir -
Saint Es - prit, ain - si qu'au Saint, au Saint
I
cresc.
ff
cresc.
ff
I
3
3
cresc.
ff
Org.

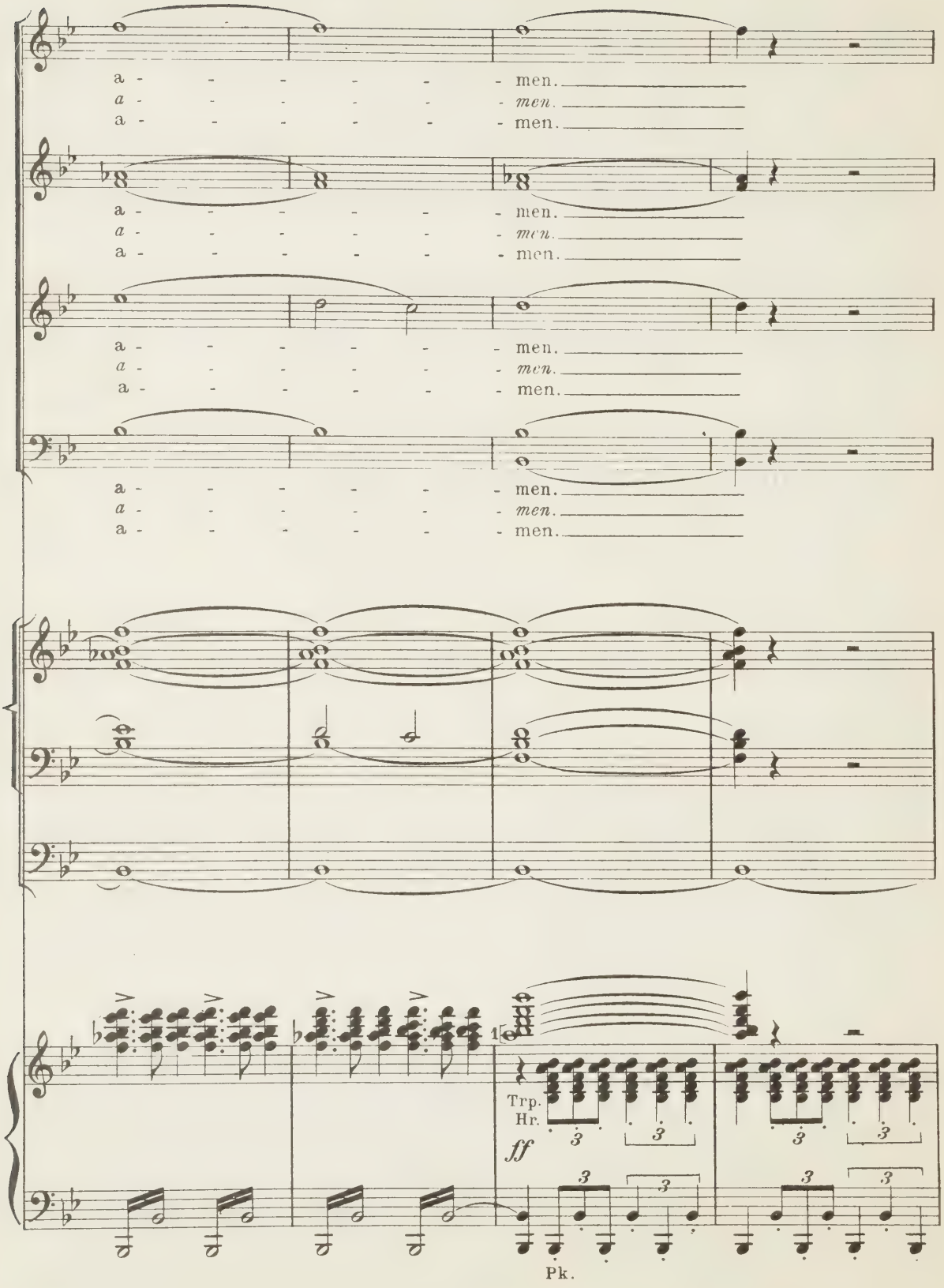

Più tranquillo.
poco rit.
p
pp
- - ste,
- - it,
Es - prit,
dem heil' - gen Gei - -
to the Ho - ly Spir - -
ain - si qu'au Saint Es -
- - ste,
- - it,
Es - prit,
dem heil' - gen, heil' - - gen Gei - -
to the Ho - ly, Ho - - ly Spir - -
ain - si qu'au Saint Es -
- - - - ste,
- - - - it,
Es - prit!
dem heil' - gen, heil' - - gen Gei - -
to the Ho - ly, Ho - - ly Spir - -
ain - si qu'au Saint Es -
- - ste,
- - it,
Es - prit,
dem heil' - - gen Gei - -
to the Ho - - ly Spir - -
ain - si qu'au Saint Es -
Più tranquillo.
poco rit.
dim.
dim.
Più tranquillo.
poco rit.
dim.

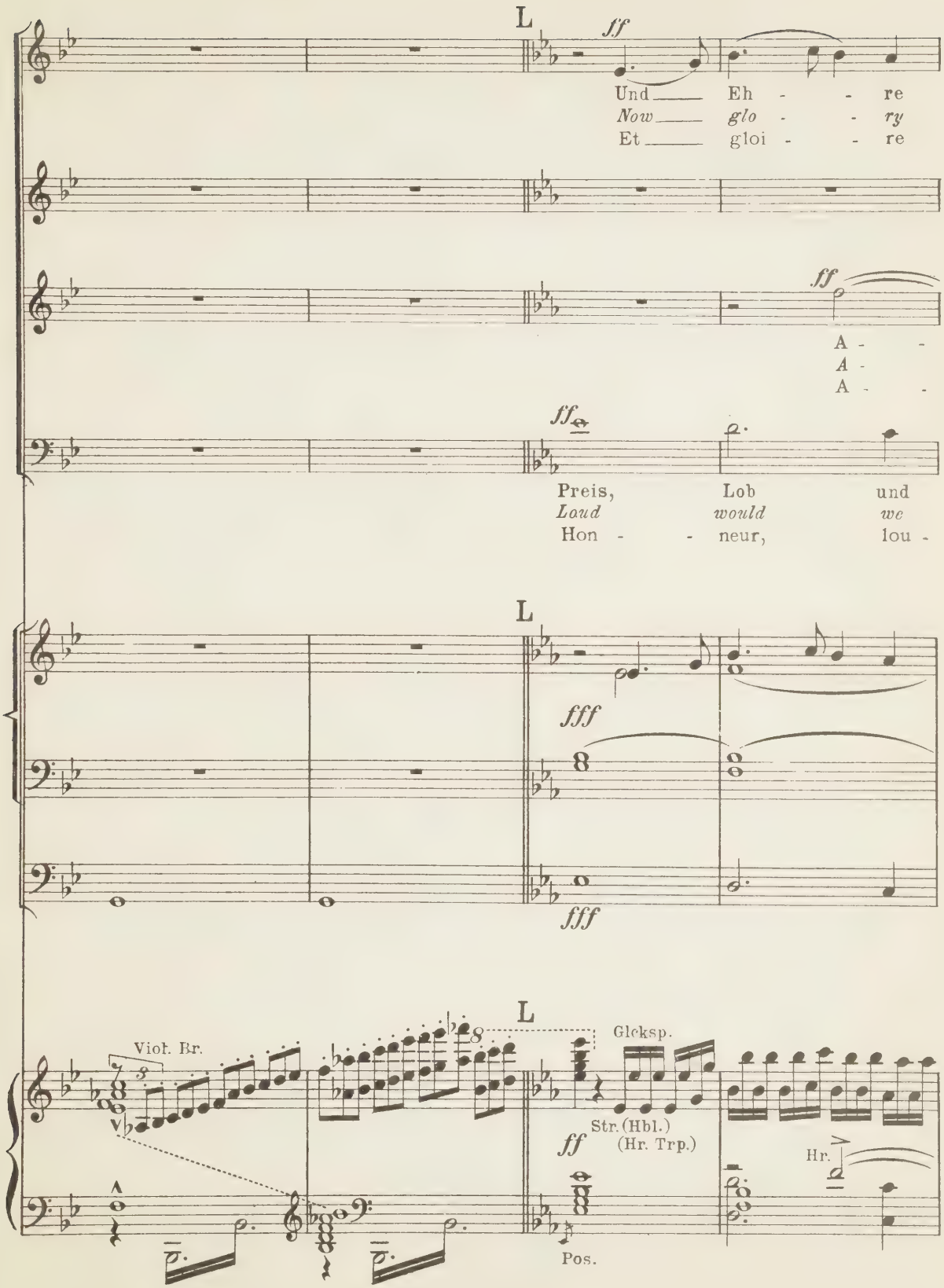

K
a tempo
ff
ste!
it!
prit!
A
Ka tempo
Hrf.
ff
Vll. Orch.
Ped.

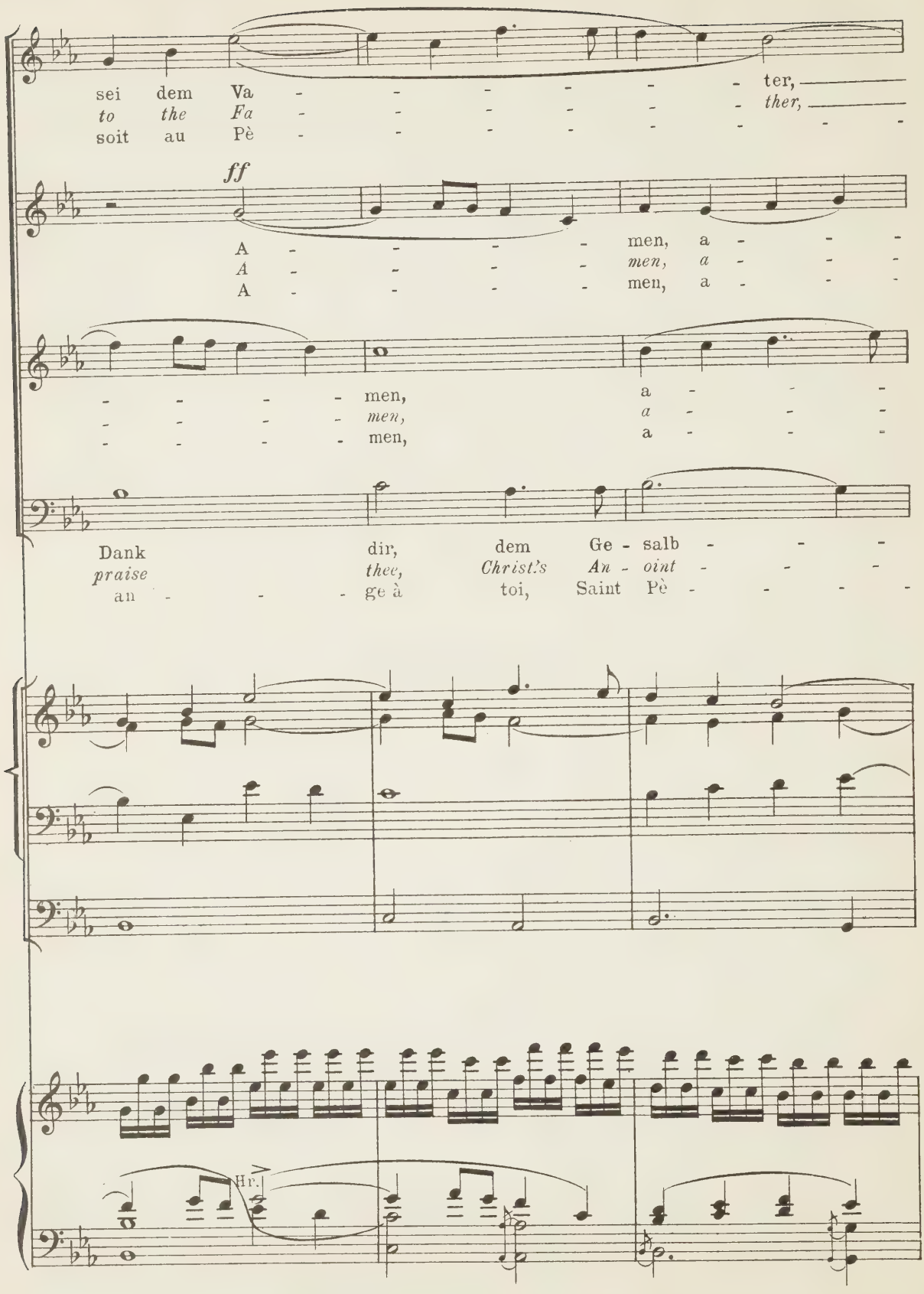

men, a - - - - men,
men, a - - - - men,
men, a - - - - men,
men, a - - - - men,
men, a - - - - men,
men, a - - - - men,
men, a - - - - men,
men, a - - - - men,
men, a - - - - men,
men, a - - - - men,

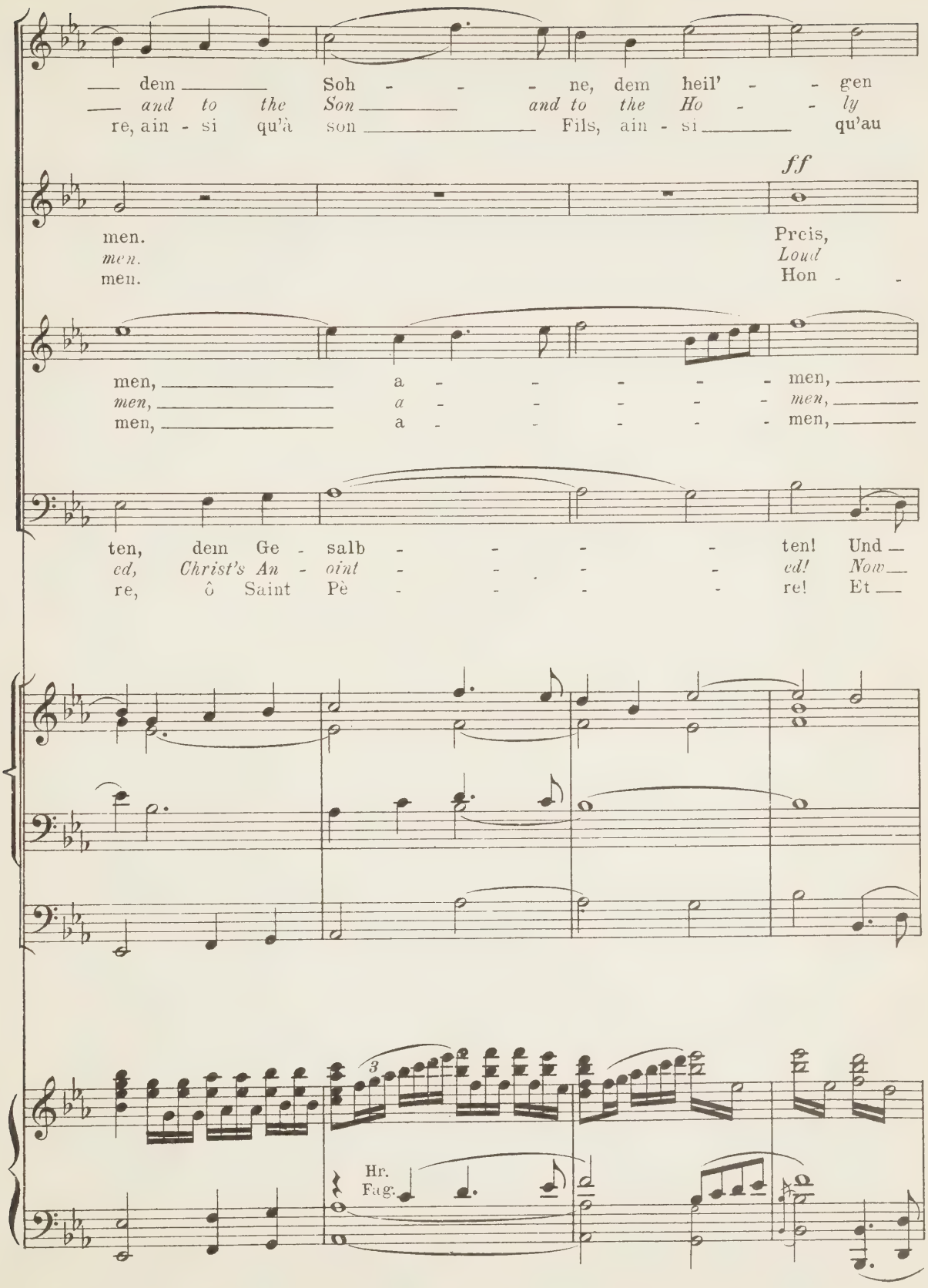

a - - - - - men,
a - - - - - men,
a - - - - - men
a - - - - -
a - - - -
a - - - - -
a - - - -
a - - - - -
a - - - -
a - - - - -
Hbl.
3
3

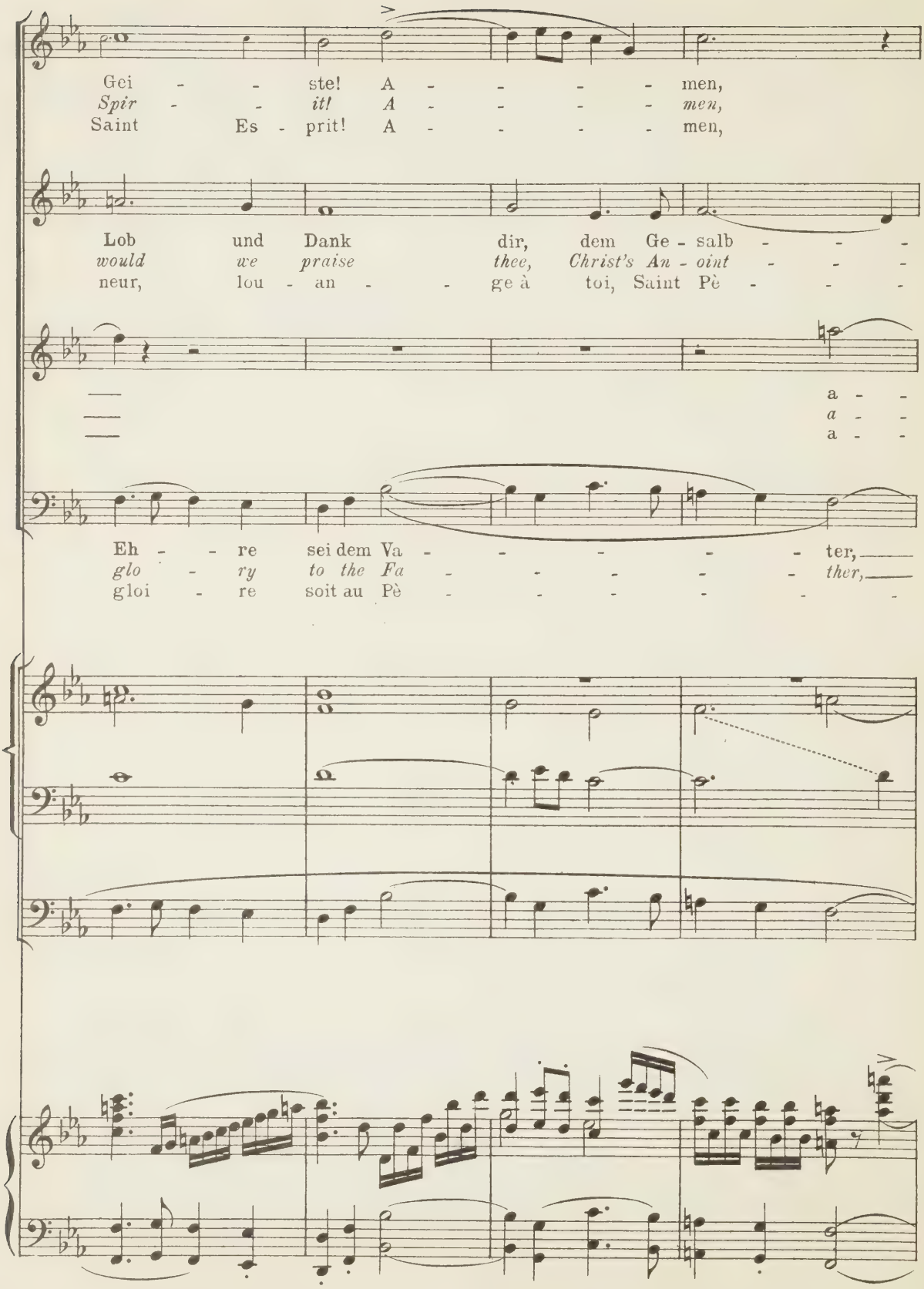

cresc.
a - - - - men,
a - - - - men,
a - - - - men,
cresc.
men, a - - - - men,
men, a - - - - men,
men, a - - - - men,
cresc.
men, a - - - - men,
men, a - - - - men,
men, a - - - - men,
cresc.
men, a - - - - - - men,
men, a - - - - - - men,
men, a - - - - - - men,
Hbl. Hr.
molto cresc.

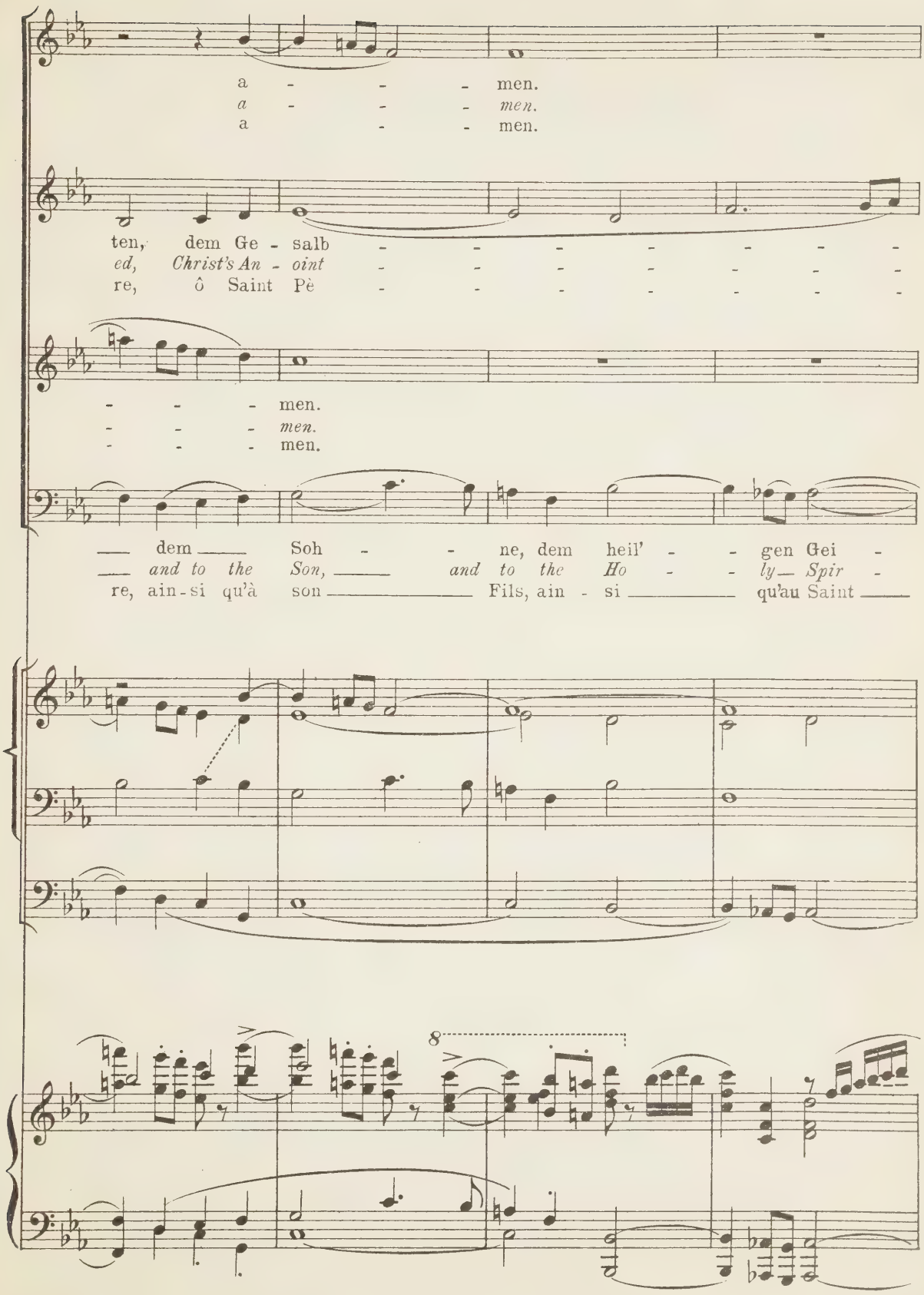

a - - - - - - men.
a - - - - - - men.
a - - - - - - men.
a - - - - - - men.
a - - - - - - men.
a - - - - - - men.
a - - - - - - men.
a - - - - - - men.
a - - - - - - men.
15
Trp.
Hr.
ff
3
Pk.

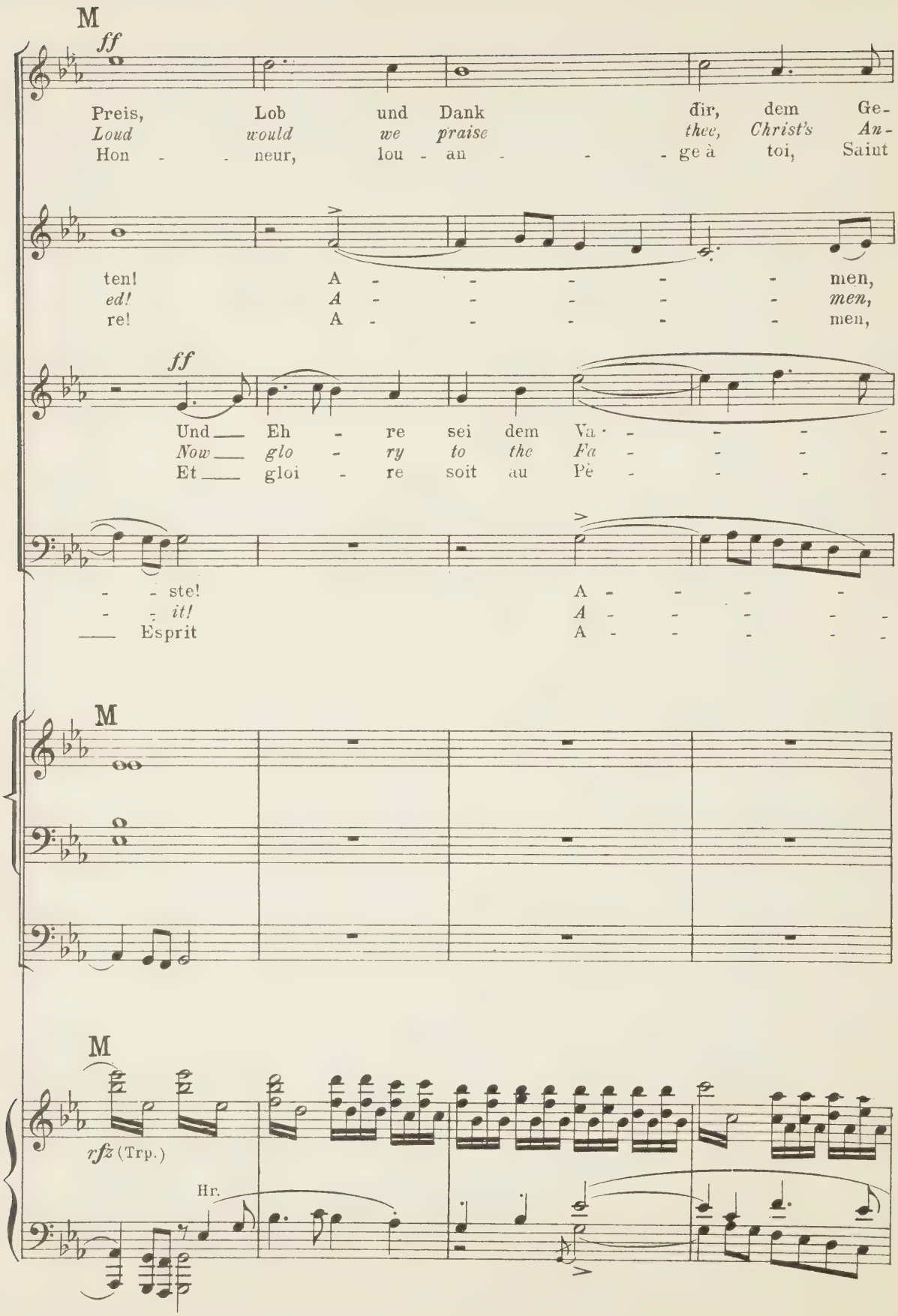

L
ff
Und Eh - re
Now glo - ry
Et gloi - re
ff
A -
A -
A -
ff
Preis, Lob und
Loud would we
Hon - neur, lou -
L
fff
fff
L
Viol. Br.
Gloksp.
ff
Str. (Hbl.)
(Hr. Trp.)
Hr.
Pos.

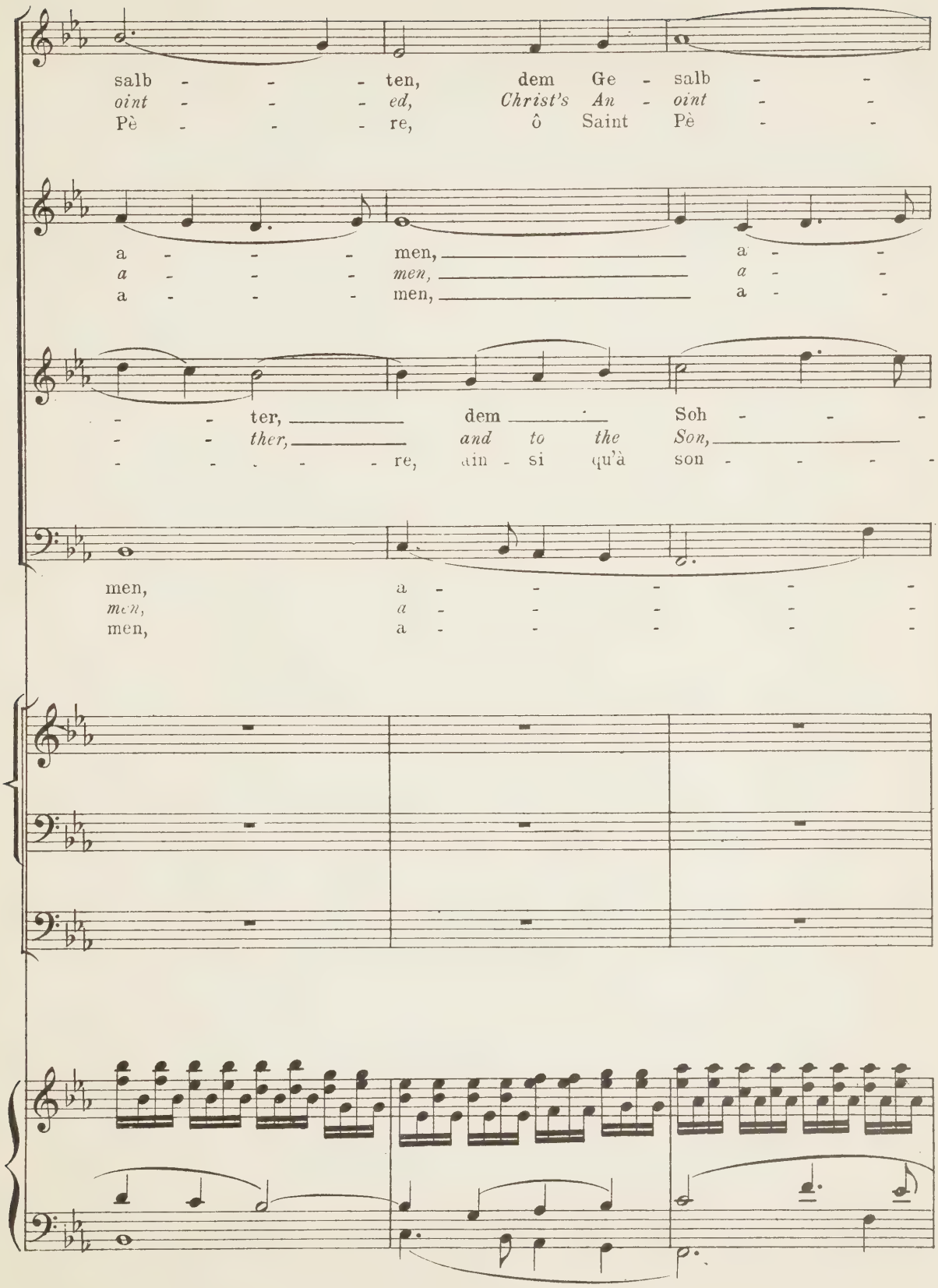

sei dem Va - - - - - - ter,
to the Fa - - - - - - ther,
soit au Pè - - - - - - - - -
ff
A - - - - men, a - - -
A - - - - men, a - - -
A - - - - men, a - - -
- - - - men, a - - -
- - - - men, a - - -
- - - - men, a - - -
Dank dir, dem Ge - salb - - -
praise thee, Christ's An - oint - - -
an - - - ge à toi, Saint Pè - - - -
Hr.

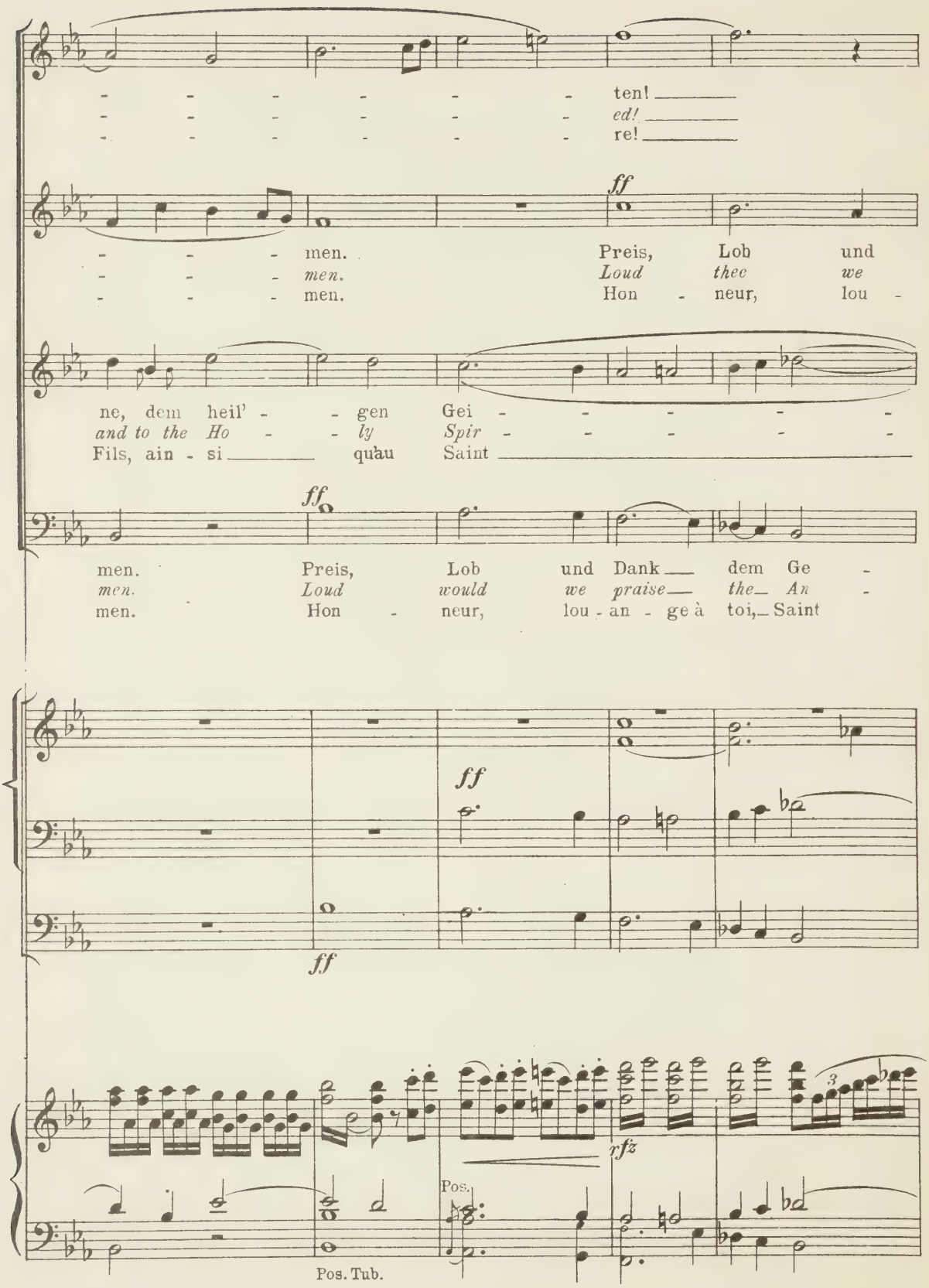

— dem — Soh - - - ne, dem heil' - - gen
— and to the Son — and to the Ho - - ly
re, ain - si qu'à son — Fils, ain - si — qu'au
ff
men. Preis,
men. Loud
men. Hon - -
men, — a - - - - - men, —
men, — a - - - - - men, —
men, — a - - - - - men, —
ten, dem Ge - salb - - - - ten! Und —
ed, Christ's An - oint - - - - ed! Now —
re, ô Saint Pè - - - - re! Et —
3
Hr.
Fag.

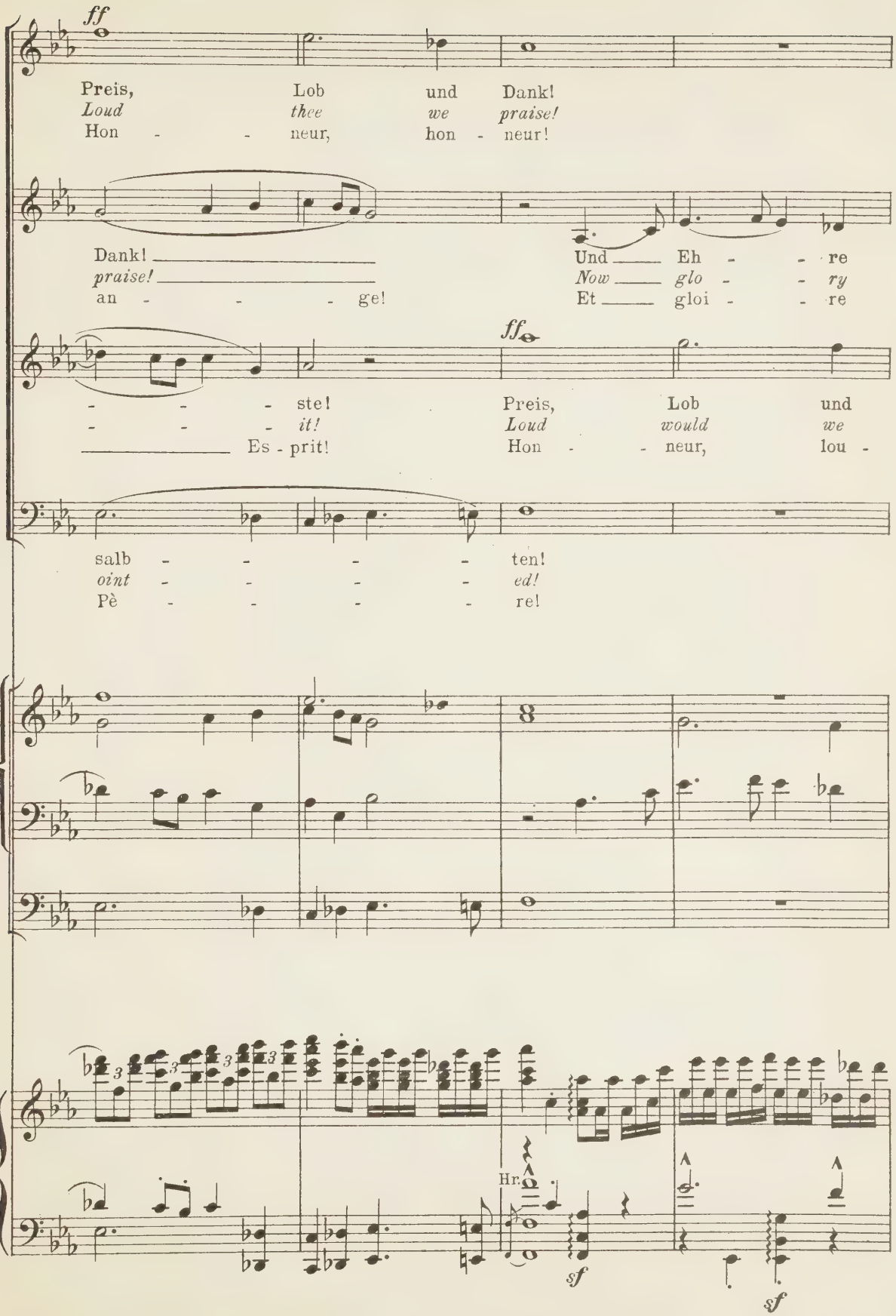

Gei - - ste! A - - - - men,
Spir - - it! A - - - - men,
Saint Es - prit! A - - - - men,
Lob und Dank dir, dem Ge - salb - - -
would we praise thee, Christ's An - oint - - -
neur, lou - an - - ge à toi, Saint Pè - - -
a - -
a - -
a - -
Eh - - re sei dem Va - - - - - ter,
glo - ry to the Fa - - - - - ther,
gloi - re soit au Pè - - - - - -

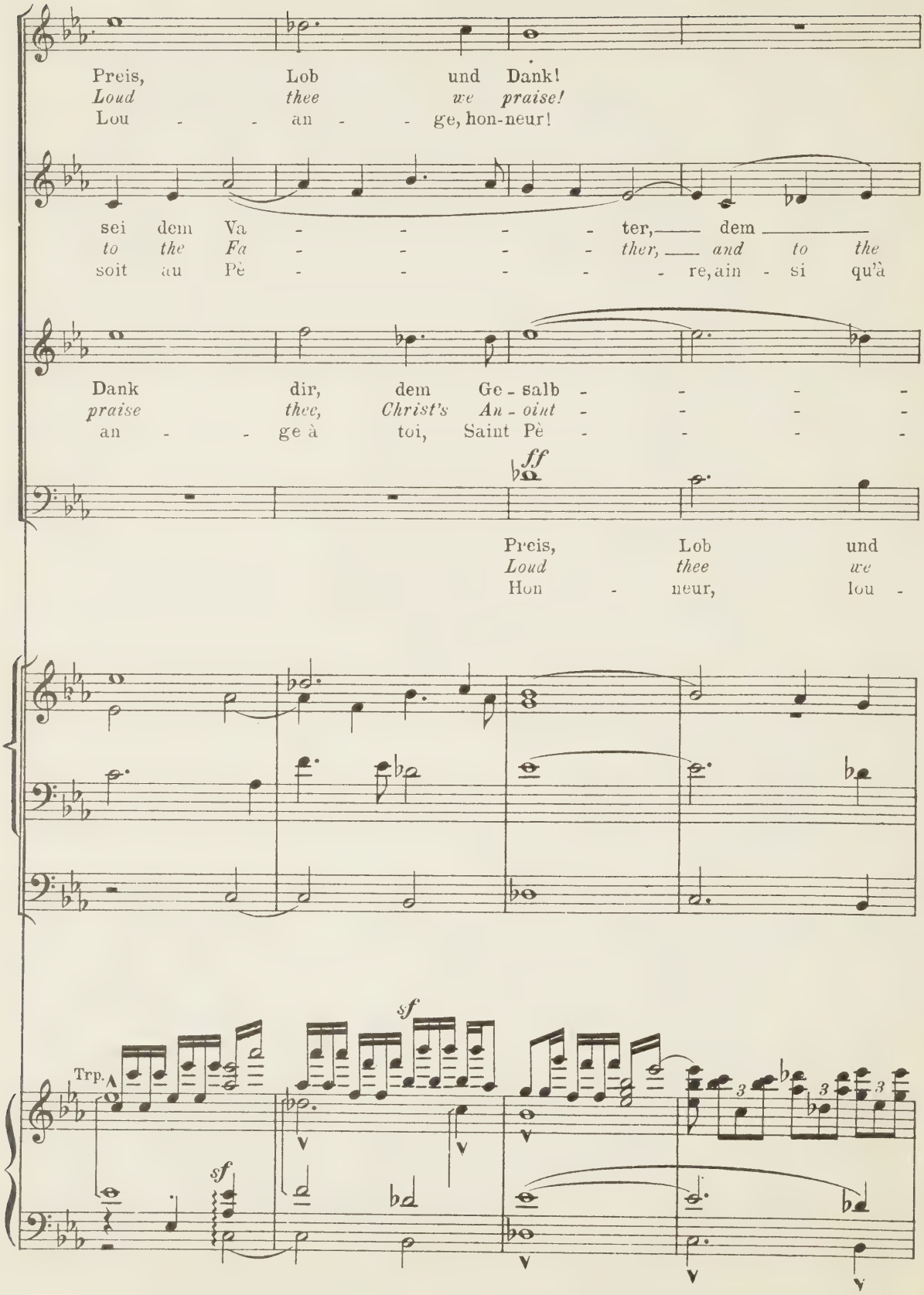

a - - - men.
a - - - men.
a - - - men.
ten, dem Ge - salb - - - - - - -
ed, Christ's An - oint - - - - - - -
re, ô Saint Pè - - - - - - -
- - - men.
- - - men.
- - - men.
dem Soh - - ne, dem heil' - - gen Gei -
and to the Son, and to the Ho - - ly Spir -
re, ain-si qu'à son Fils, ain - si qu'au Saint
8

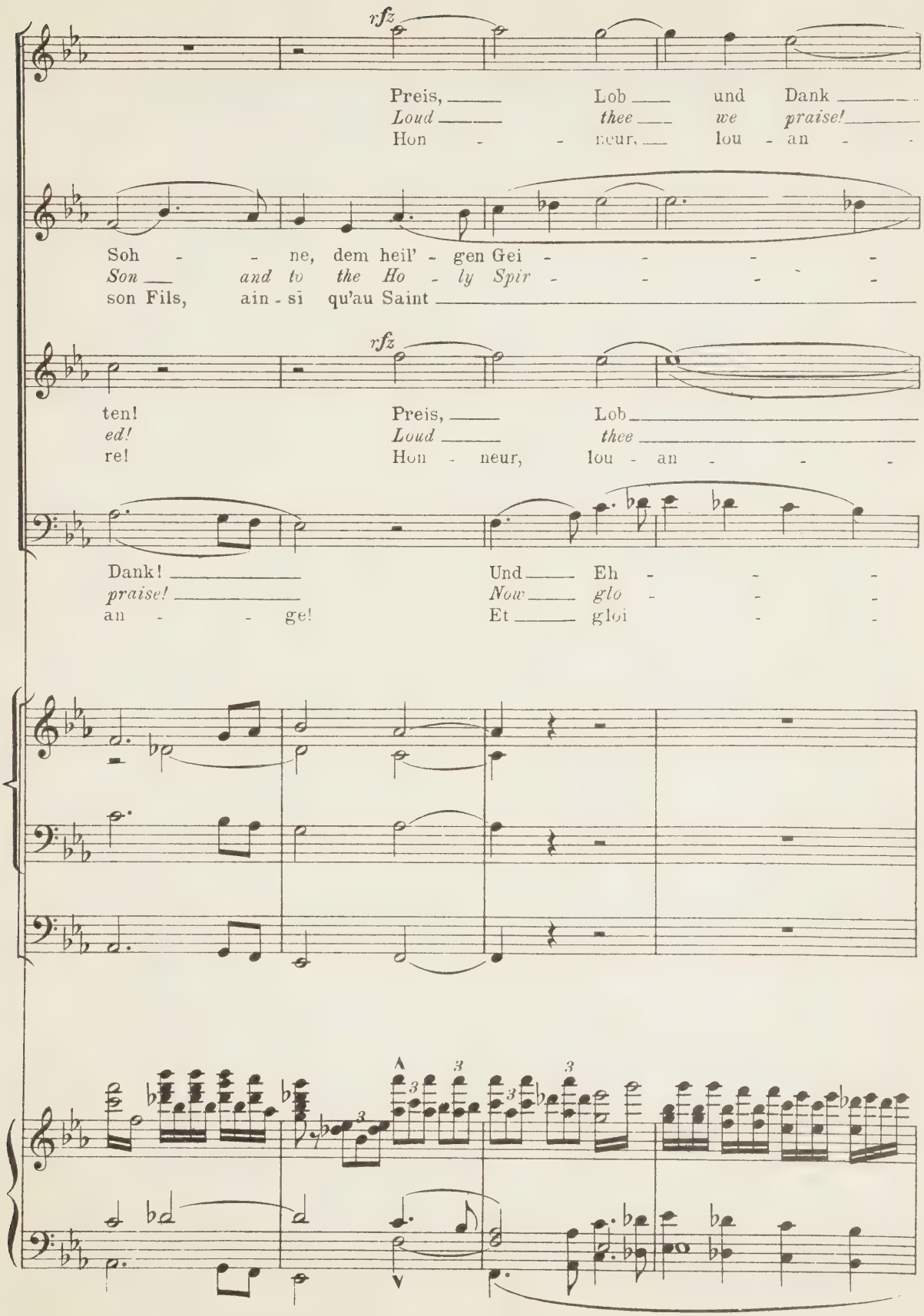

M
ff
Preis, Lob und Dank dir, dem Ge-
Loud would we praise thee, Christ's An-
Hon - neur, lou - an - ge à toi, Saint
ten! A - men,
ed! A - men,
re! A - men,
ff
Und Eh - re sei dem Va - -
Now glo - ry to the Fa - -
Et gloi - re soit au Pè - -
- ste! A -
- it! A -
Esprit A -
M
M
rfz (Trp.)
Hr.

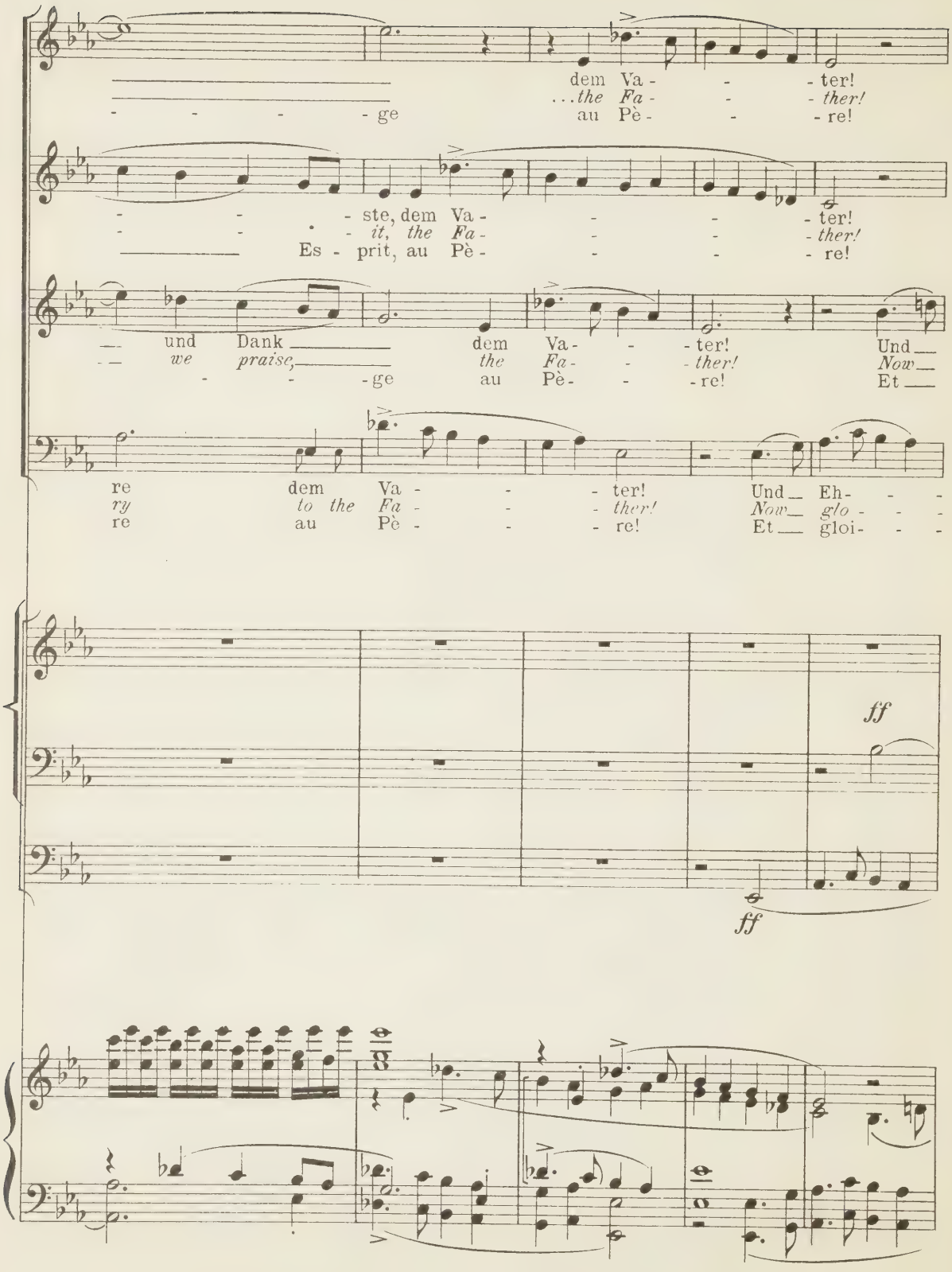

salb - - - ten, dem Ge - salb - -
oint - - - ed, Christ's An - oint - -
Pè - - - re, ô Saint Pè - -
a - - - men, a - -
a - - - men, a - -
a - - - men, a - -
- - ter, dem Soh - - -
- - ther, and to the Son,
- - - - - re, ain - si qu'à son - - - -
men, a - - - - -
men, a - - - - -
men, a - - - - -

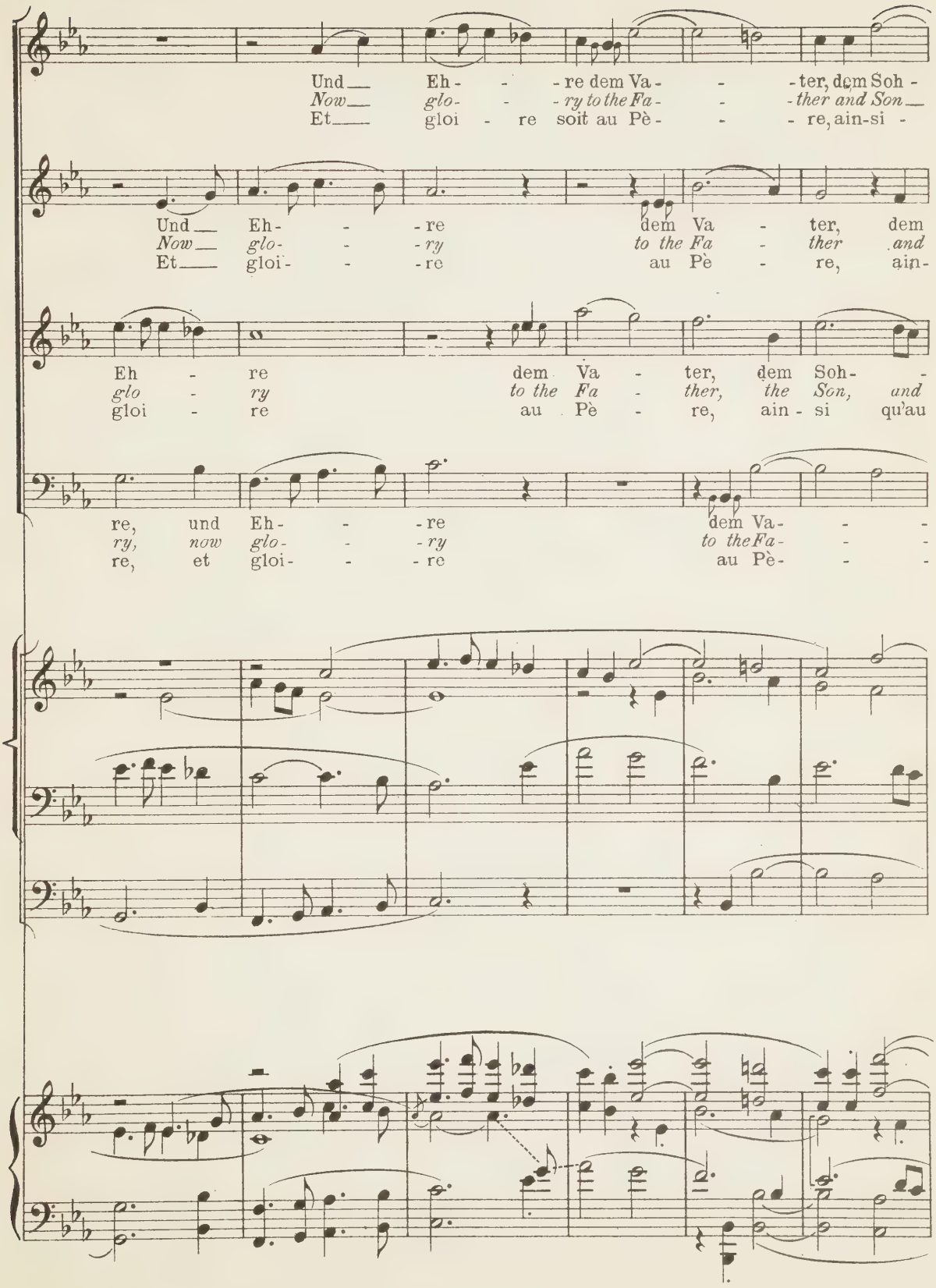

ten!
ed!
re!
ff
men.
men.
men.
Preis, Lob und
Loud thee we
Hon - neur, lou -
ne, dem heil' - - gen Gei - - - - -
and to the Ho - - ly Spir - - - - -
Fils, ain - si qu'au Saint
ff
men.
men.
men.
Preis, Lob und Dank dem Ge -
Loud would we praise the An -
Hon - neur, lou - an - ge à toi, Saint
ff
ff
rfz
Pos.
Pos. Tub.

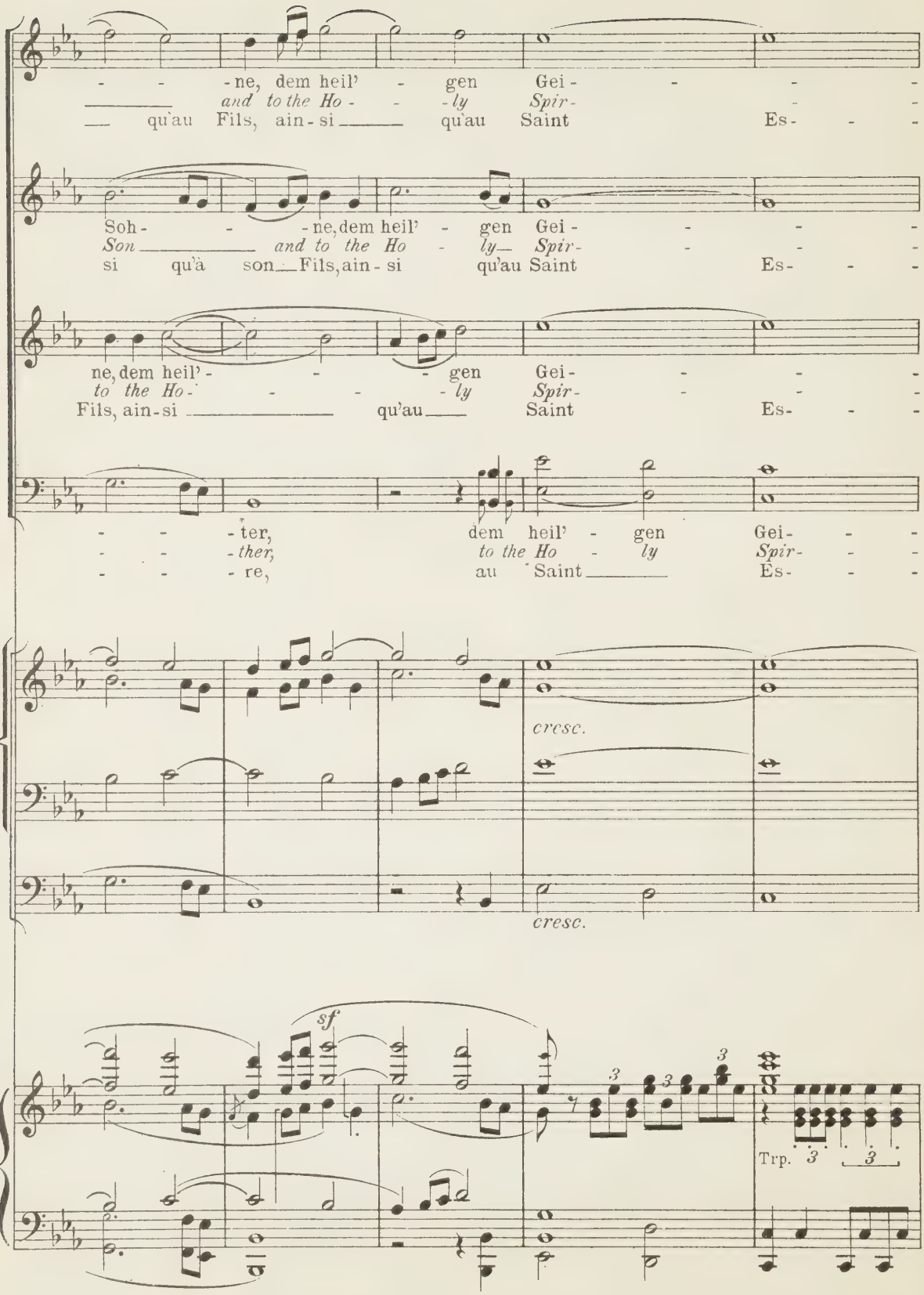

ff
Preis, Lob und Dank!
Loud thee we praise!
Hon - - neur, hon - neur!
Dank! Und Eh - re
praise! Now glo - ry
an - - - ge! Et gloi - re
ff
- - - ste! Preis, Lob und
- - - it! Loud would we
Es - prit! Hon - - neur, lou -
salb - - - - ten!
oint - - - - ed!
Pè - - - - re!
Hr.
sf
sf

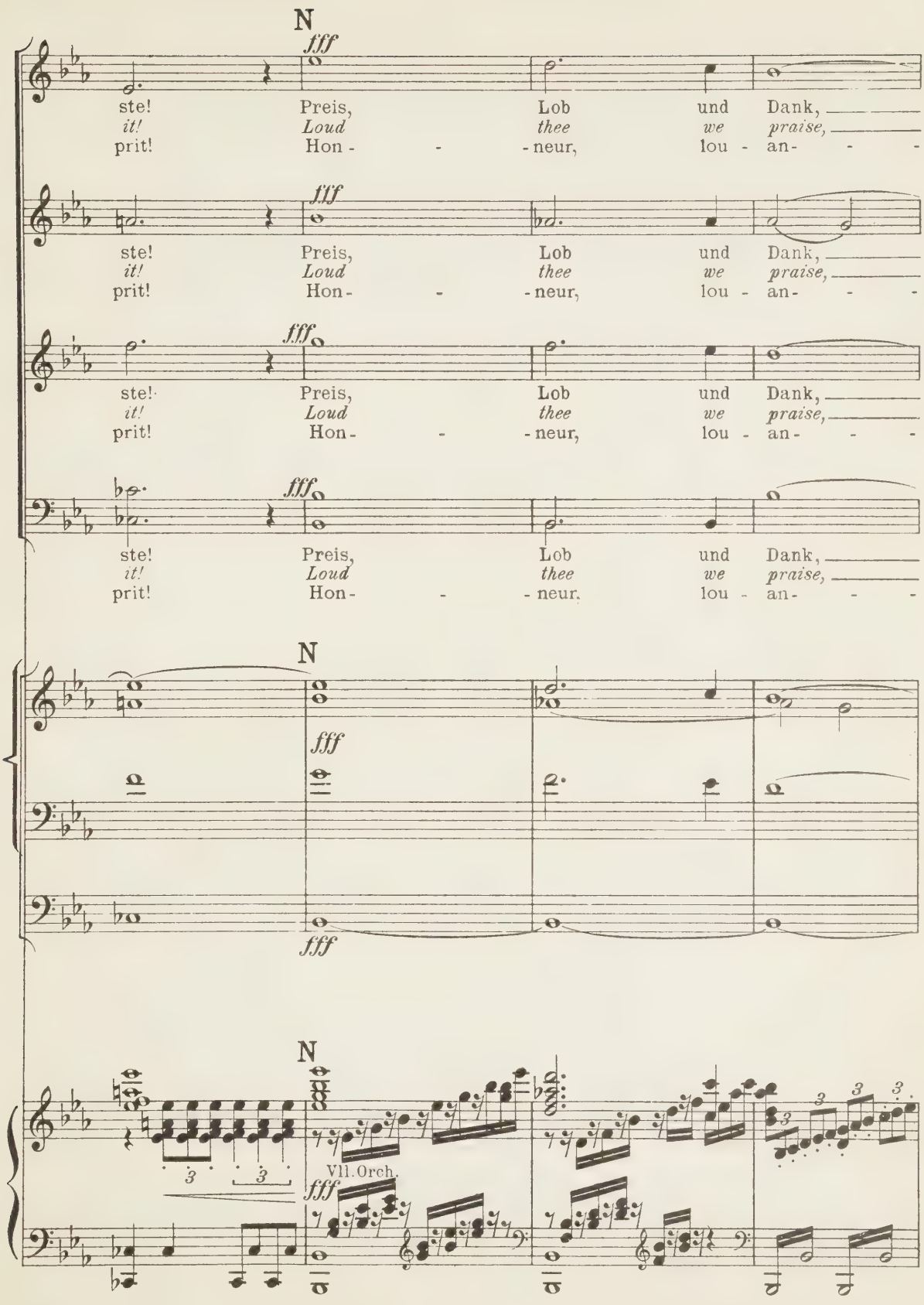

Preis, Lob und Dank!
Loud thee we praise!
Lou - - an - - ge, hon-neur!
sei dem Va - - - - ter, dem
to the Fa - - - - ther, and to the
soit au Pè - - - - - re, ain - si qu'à
Dank dir, dem Ge - salb - - - -
praise thee, Christ's An - oint - - - -
an - - ge à toi, Saint Pè - - - -
ff
Preis, Lob und
Loud thee we
Hon - neur, lou -
Trp.
sf
sf
sf

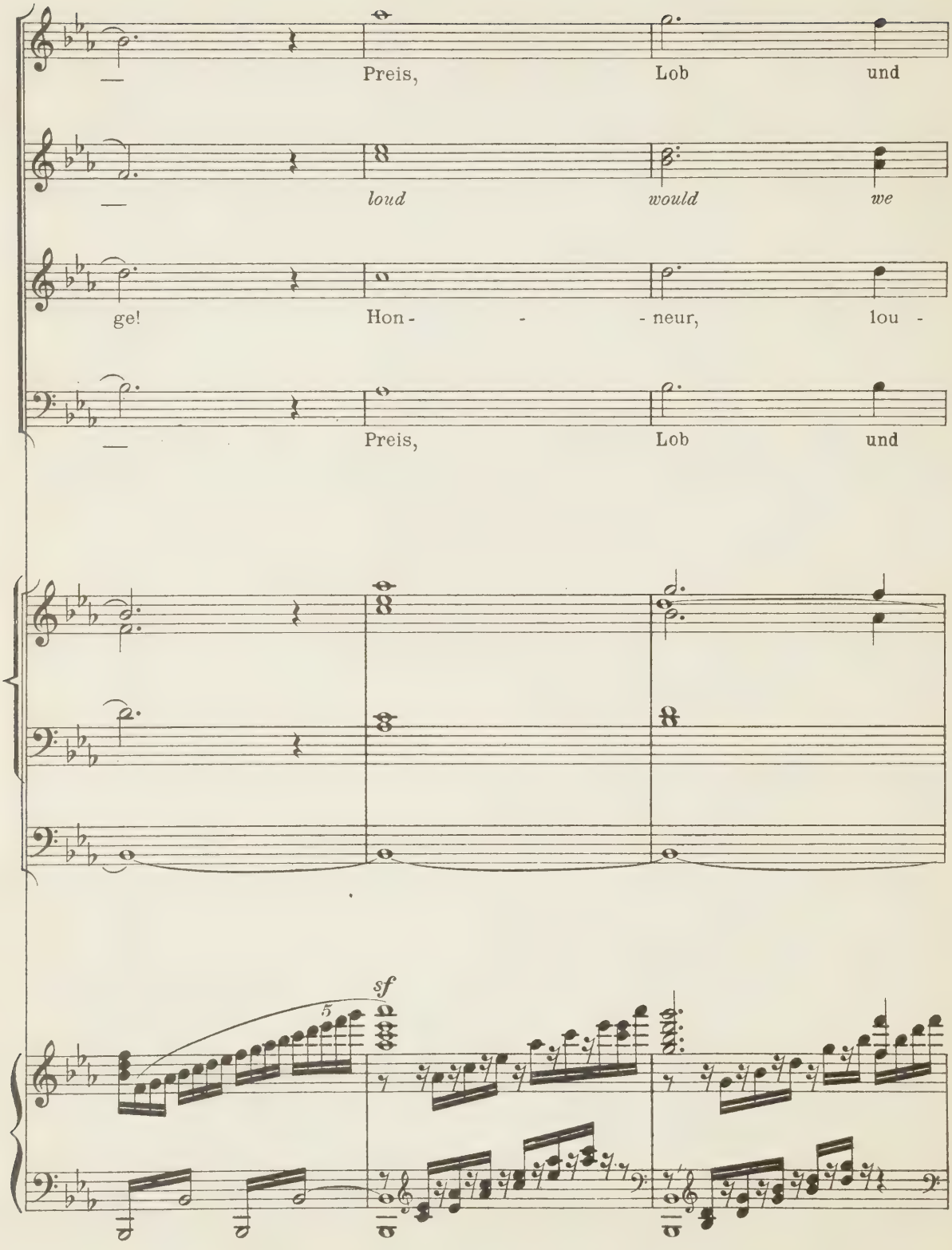

rfz
Preis, Lob und Dank
Loud thee we praise!
Hon - neur, lou - an -
Soh - ne, dem heil' - gen Gei -
Son and to the Ho - ly Spir -
son Fils, ain - si qu'au Saint
rfz
ten! Preis, Lob
ed! Loud thee
re! Hon - neur, lou - an -
Dank! Und Eh -
praise! Now glo -
an - ge! Et gloi -

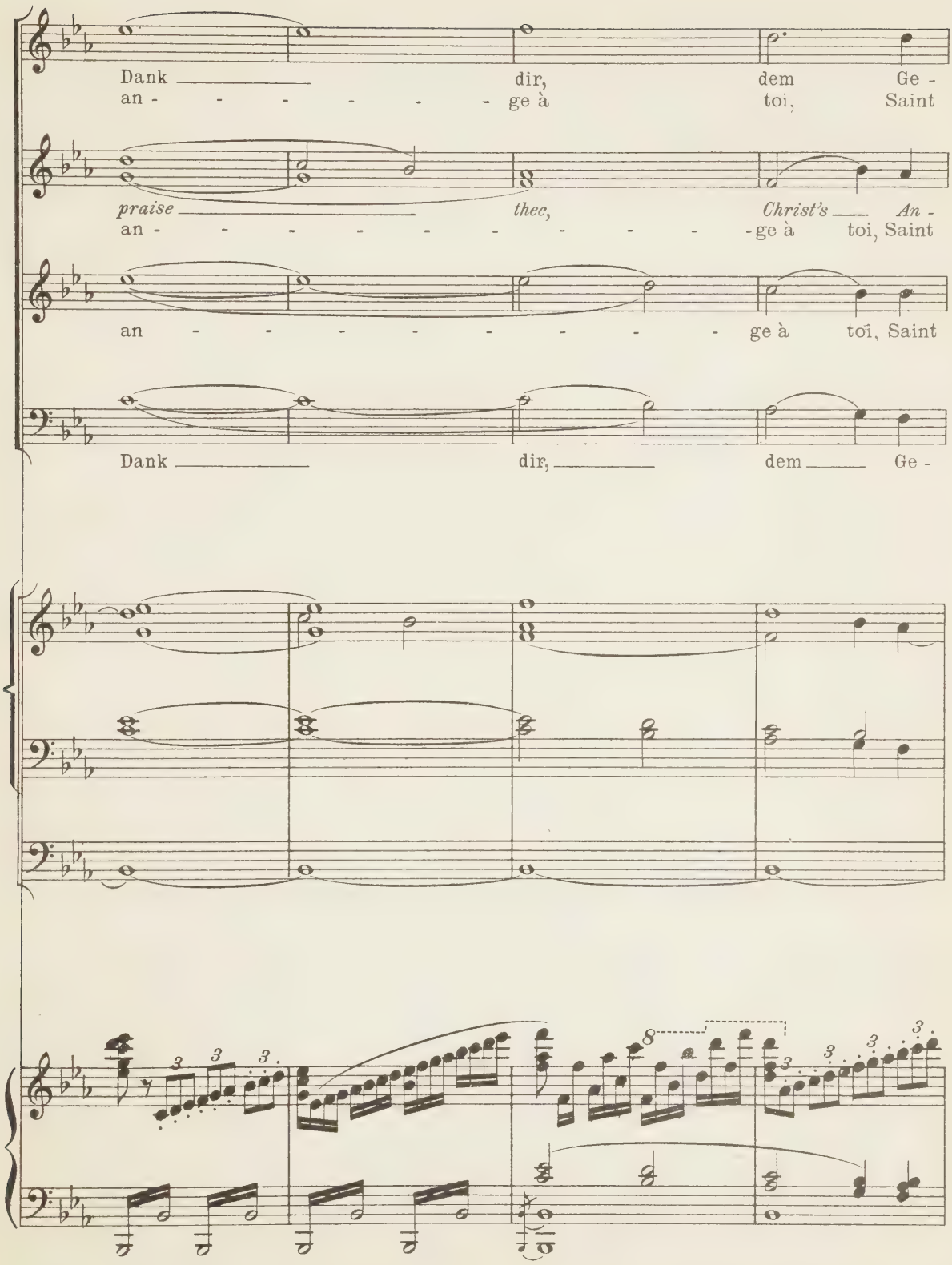

dem Va - - - ter!
...the Fa - - - ther!
- - - - - ge au Pè - - - re!
- - - - ste, dem Va - - - - ter!
- - - - it, the Fa - - - - ther!
Es - prit, au Pè - - - - re!
— und Dank — dem Va - - - ter! Und —
— we praise, — the Fa - - - ther! Now —
- - - - ge au Pè - - - re! Et —
re dem Va - - - ter! Und — Eh - - -
ry to the Fa - - - ther! Now — glo - - -
re au Pè - - - re! Et — gloi - - -
ff
ff

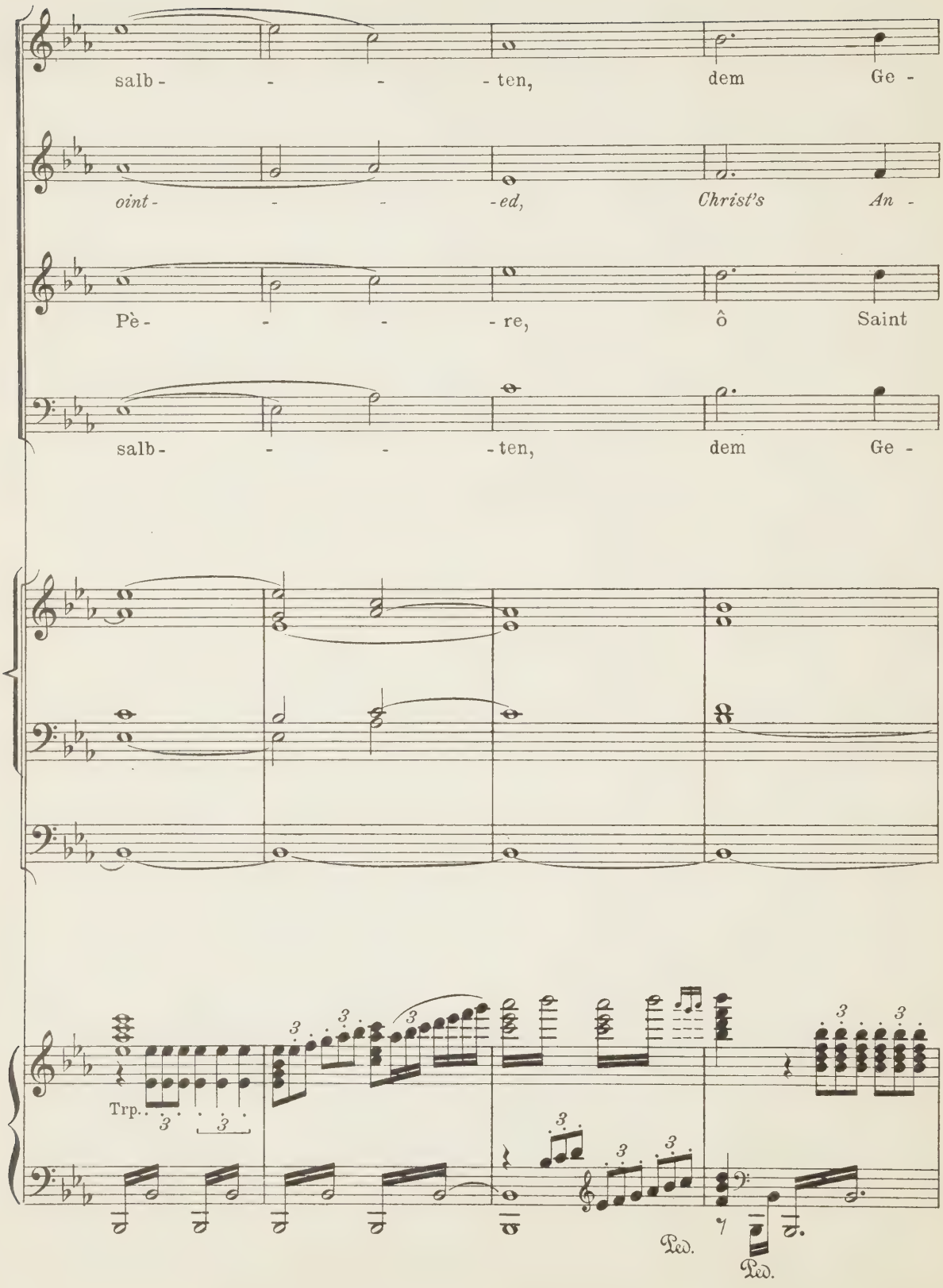

Und Eh - re dem Va - ter, dem Soh -
Now glo - ry to the Fa - ther and Son
Et gloi - re soit au Pè - re, ain-si -
Und Eh - re dem Va - ter, dem
Now glo - ry to the Fa - ther and
Et gloi - re au Pè - re, ain-
Eh - re dem Va - ter, dem Soh -
glo - ry to the Fa - ther, the Son, and
gloi - re au Pè - re, ain - si qu'au
re, und Eh - re dem Va -
ry, now glo - ry to the Fa -
re, et gloi - re au Pè -

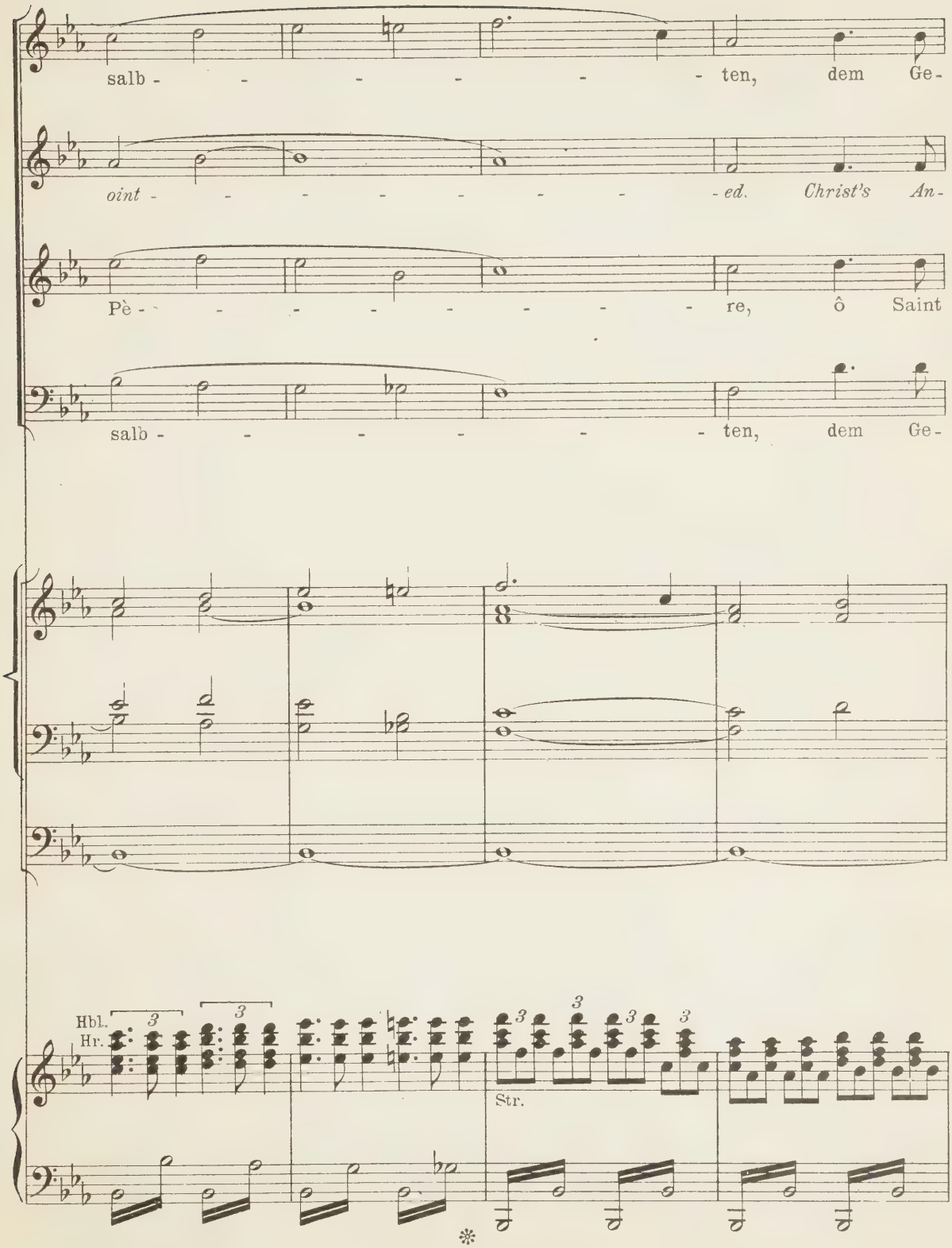

-ne, dem heil' - gen Gei- - - -
and to the Ho - - -ly Spir- - - -
qu'au Fils, ain-si qu'au Saint Es- - -
Soh- - -ne, dem heil' - gen Gei- - - -
Son and to the Ho - ly Spir- - - -
si qu'à son Fils, ain-si qu'au Saint Es- - -
ne, dem heil' - - - gen Gei- - - -
to the Ho- - - - -ly Spir- - - -
Fils, ain-si qu'au Saint Es- - -
- - -ter, dem heil' - gen Gei- - -
- - -ther, to the Ho - ly Spir- - -
- - - re, au Saint Es- - -
cresc.
cresc.
sf
3
3
3
Trp.
3
3

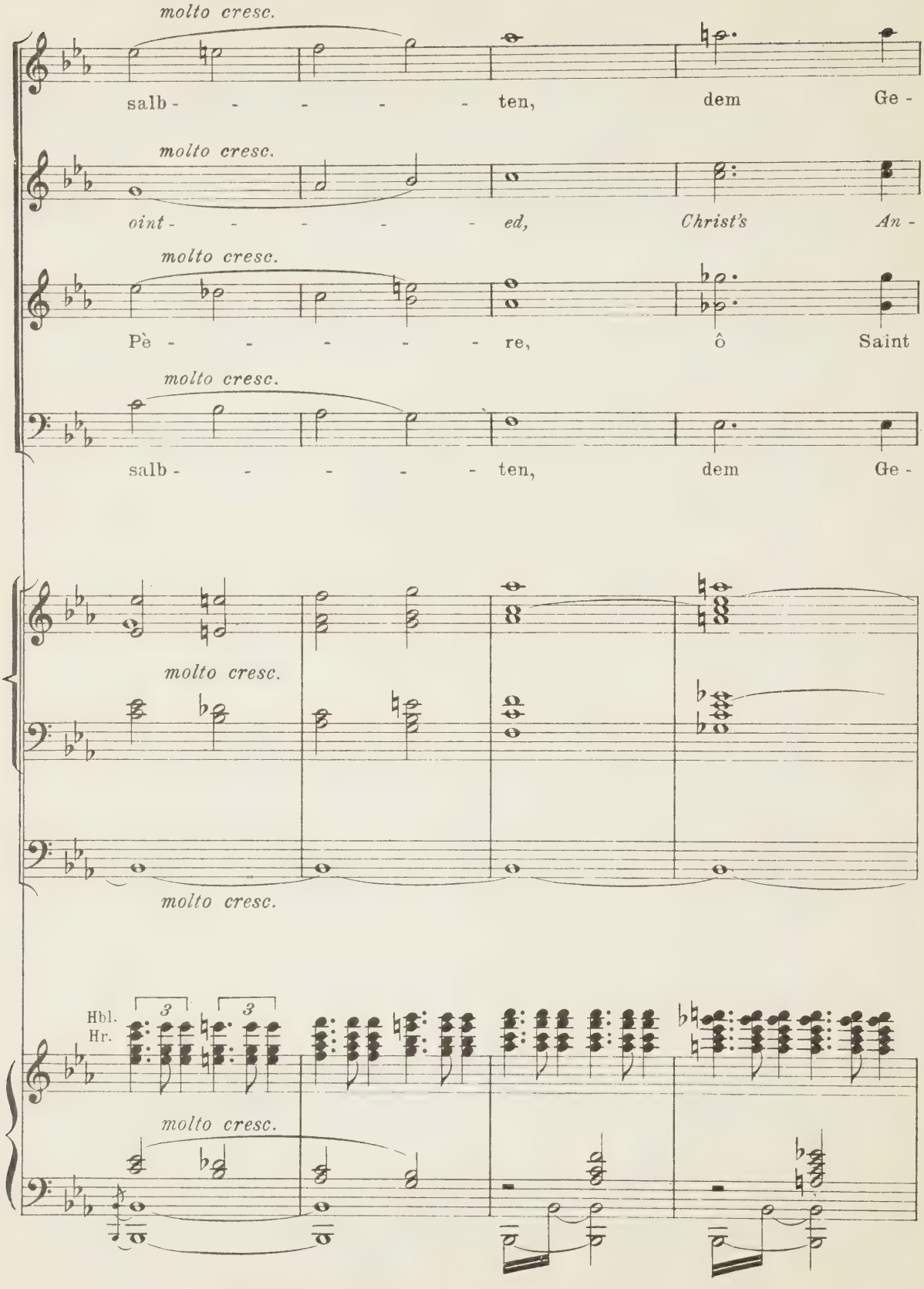

N
fff
ste! Preis, Lob und Dank,
it! Loud thee we praise,
prit! Hon - - - neur, lou - an- - -
fff
ste! Preis, Lob und Dank,
it! Loud thee we praise,
prit! Hon- - - neur, lou - an- - -
fff
ste! Preis, Lob und Dank,
it! Loud thee we praise,
prit! Hon- - - neur, lou - an- - -
fff
ste! Preis, Lob und Dank,
it! Loud thee we praise,
prit! Hon- - - neur, lou - an- - -
N
fff
fff
N
3
3
Vll. Orch.
fff
3
3
3
3

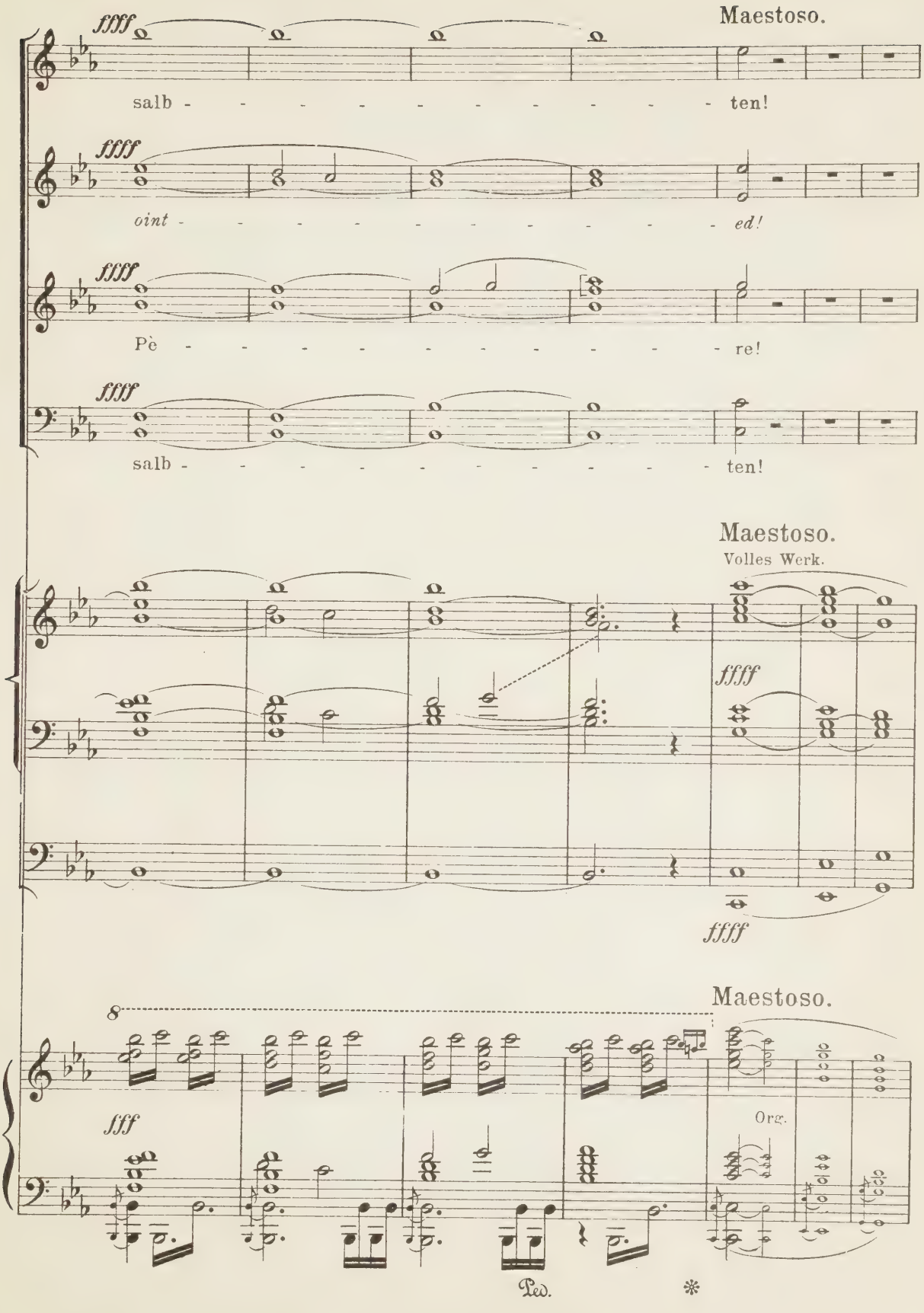

Preis, Lob und
loud would we
ge! Hon - - - neur, lou -
Preis, Lob und
sf
5

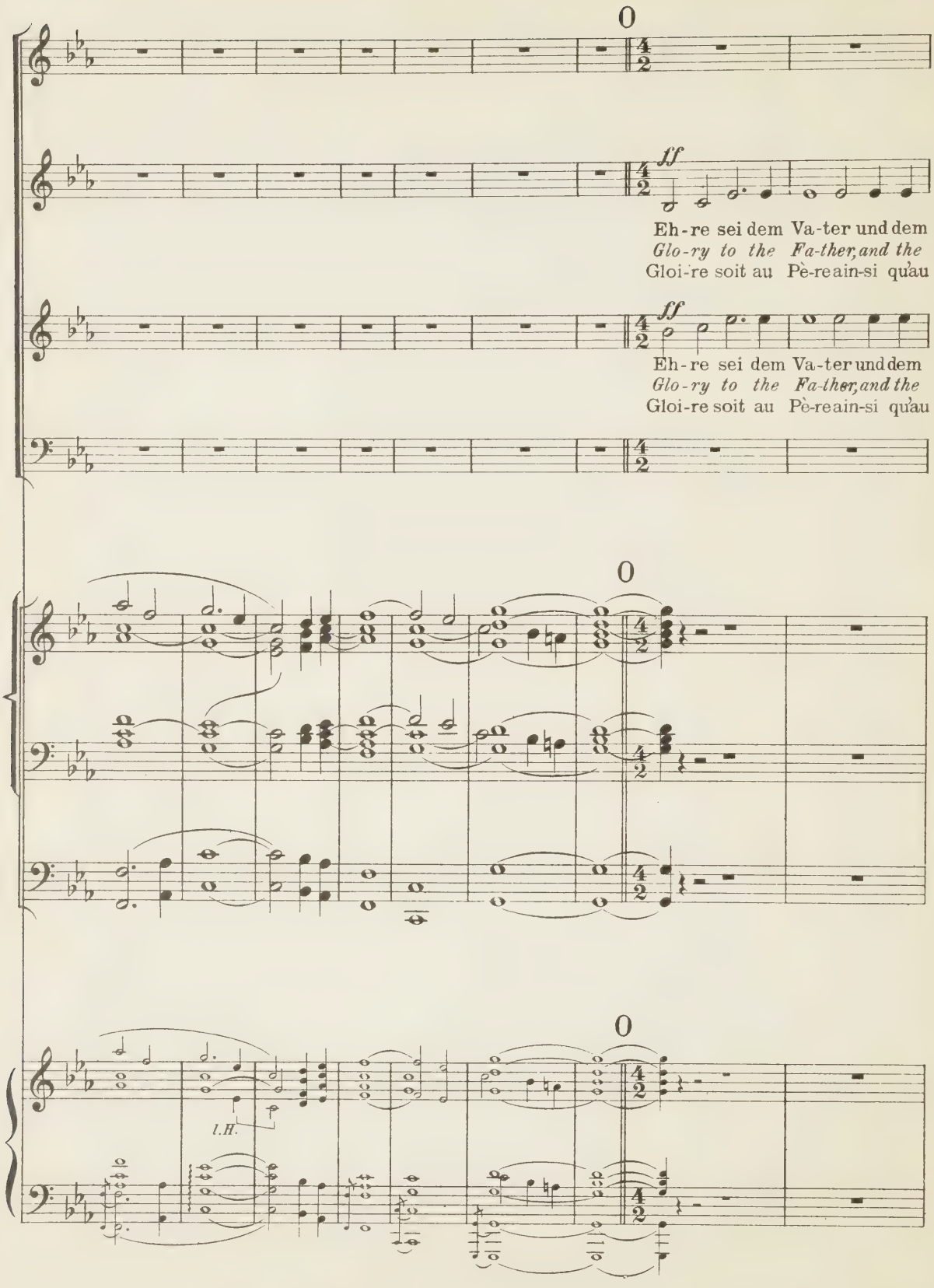

Dank dir, dem Ge -
an - - - - - - - ge à toi, Saint
praise thee, Christ's An -
an - - - - - - - - - - ge à toi, Saint
an - - - - - - - - - ge à toi, Saint
Dank dir, dem Ge -

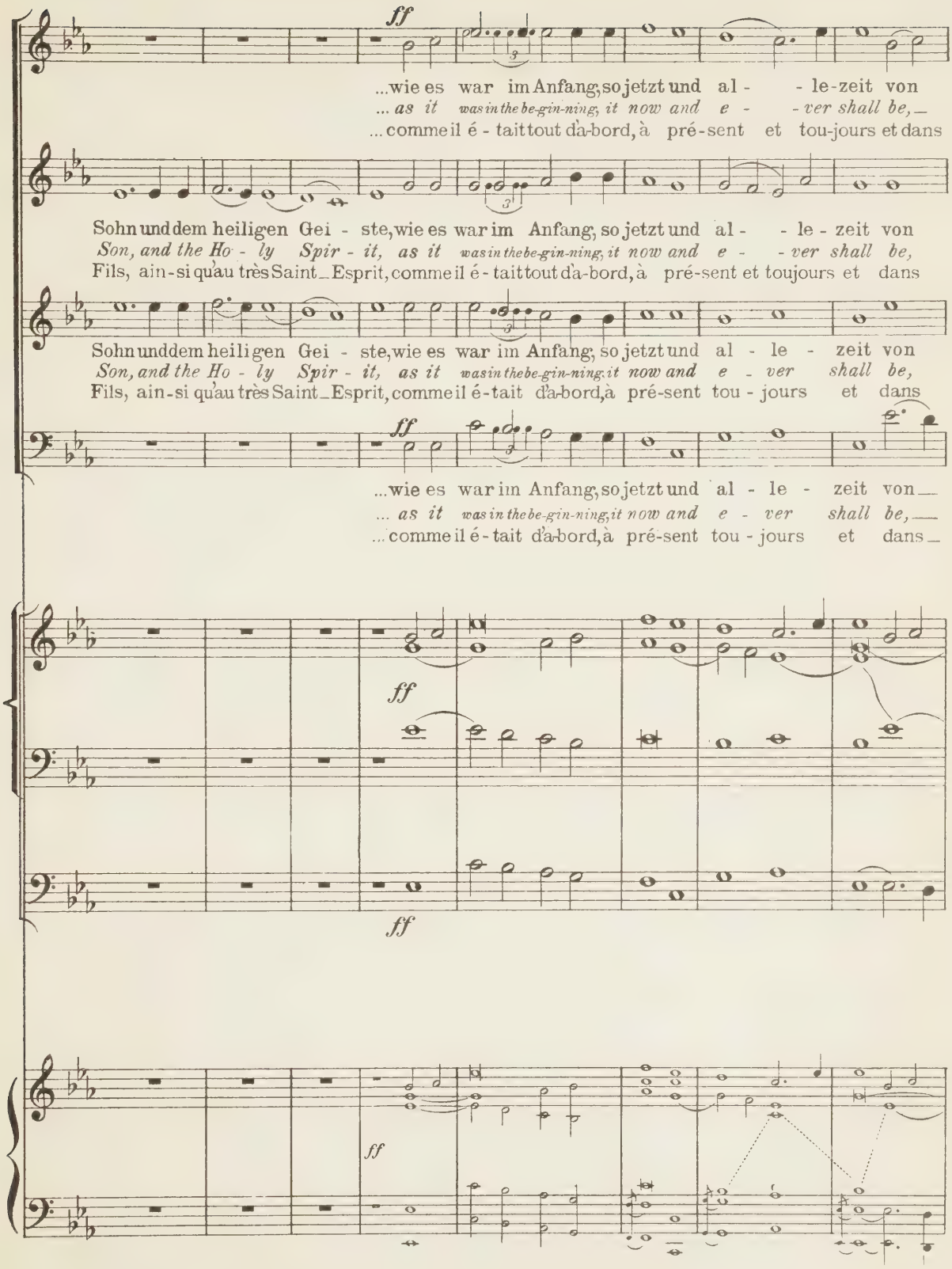

salb - - - - ten, dem Ge -
oint - - - - ed, Christ's An -
Pè - - - - re, ô Saint
salb - - - - ten, dem Ge -
Trp.
Ped.
Ped.

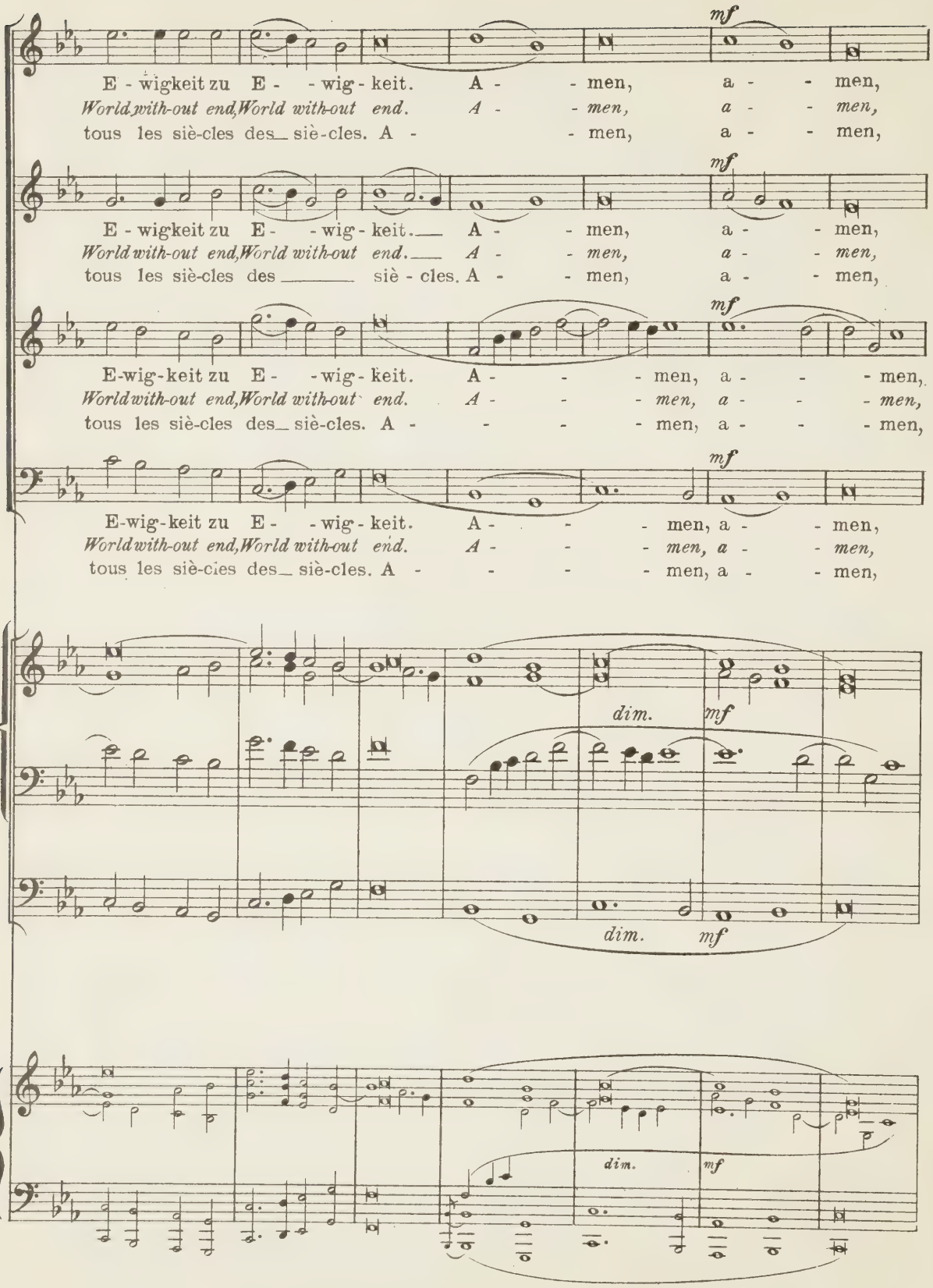

salb - - - - - - ten, dem Ge-
oint - - - - - - - - ed. Christ's An-
Pè - - - - - - - - - re, ô Saint
salb - - - - - - ten, dem Ge-
Hbl.
Hr.
Str.

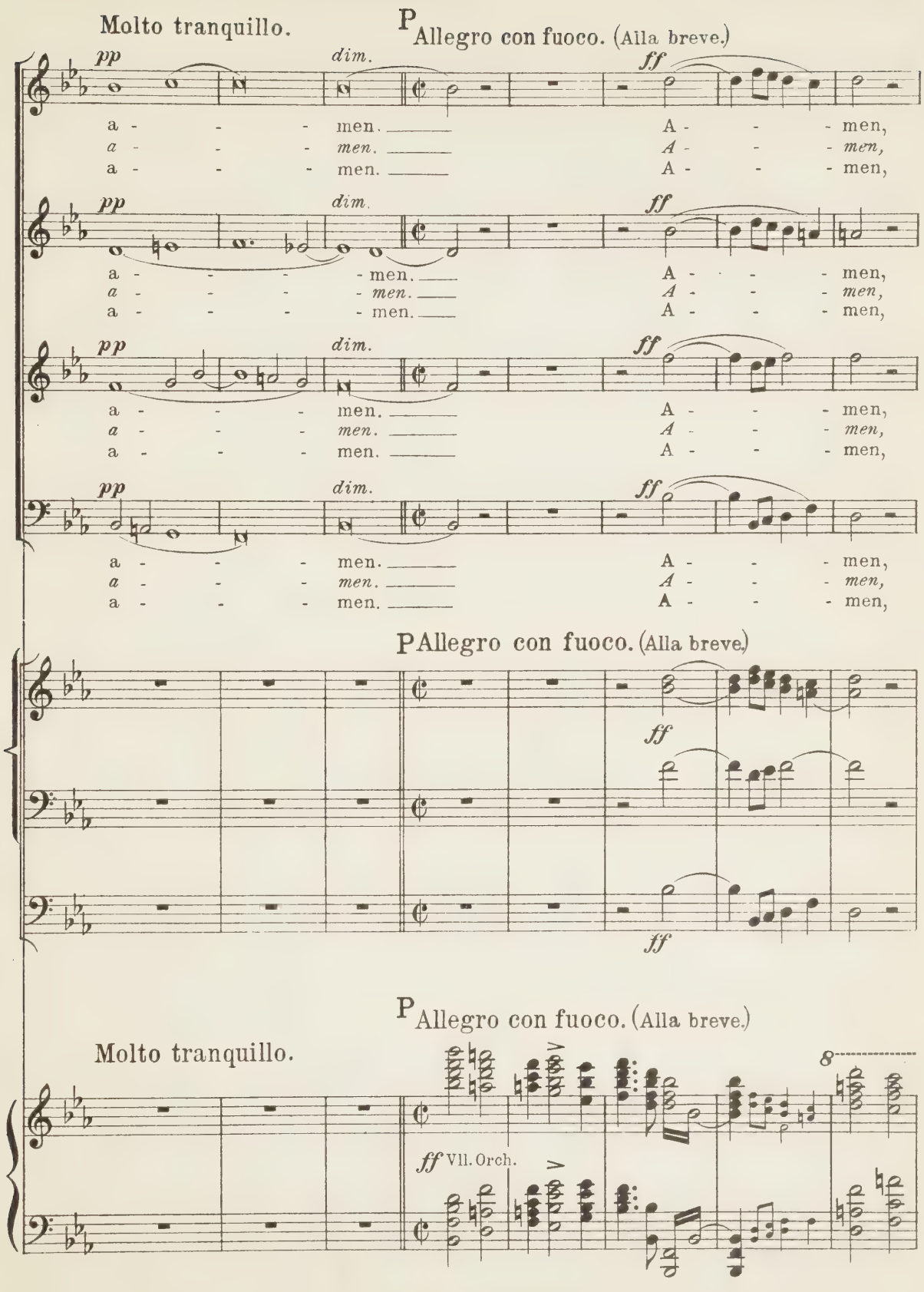

molto cresc.
salb - - - - - - ten, dem Ge -
molto cresc.
oint - - - - - - ed, Christ's An -
molto cresc.
Pè - - - - - - re, ô Saint
molto cresc.
salb - - - - - - ten, dem Ge -
molto cresc.
molto cresc.
Hbl.
Hr.
3
3
molto cresc.

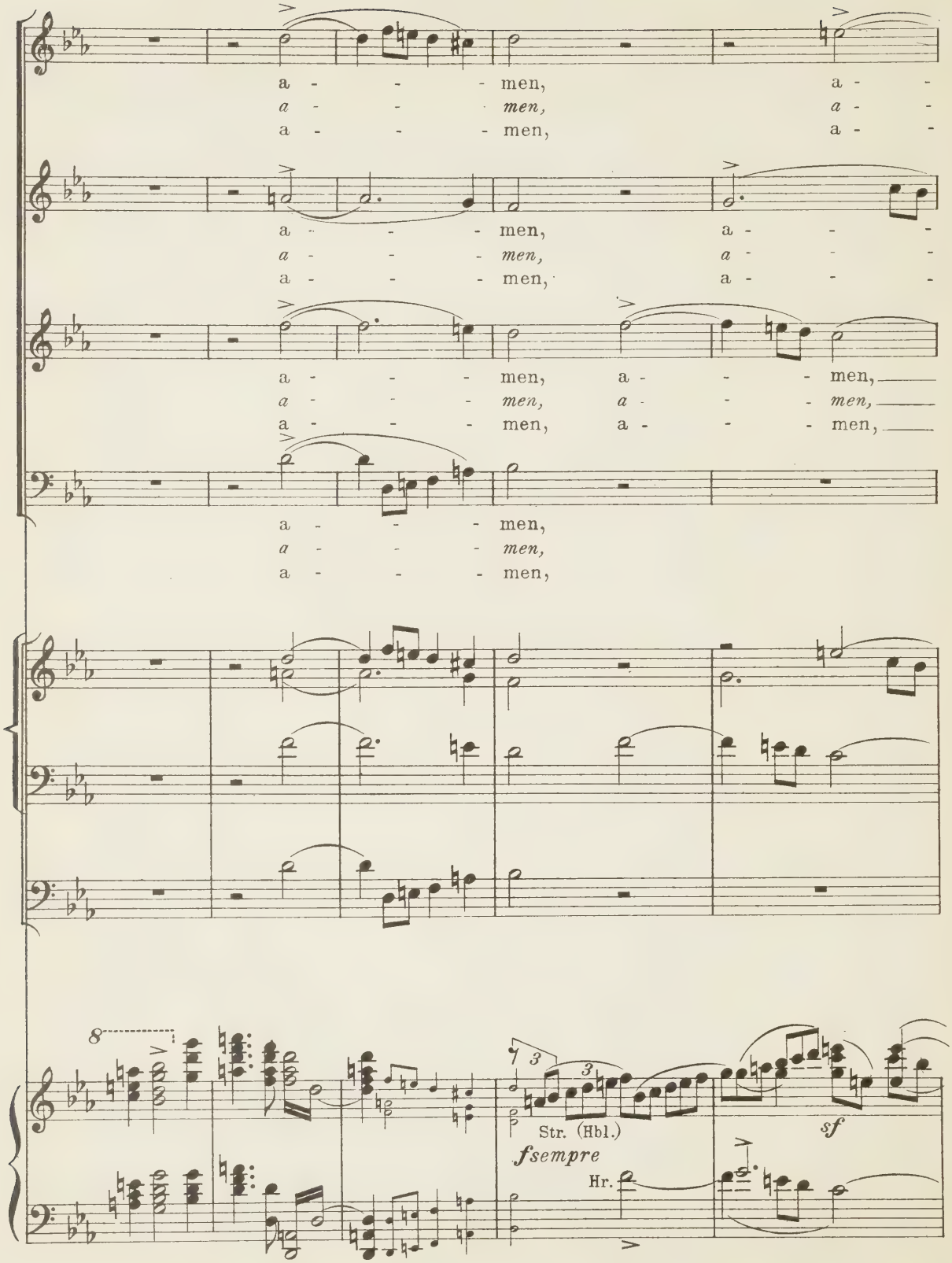

Maestoso.
ffff
salb - - - - - - - - - - - - ten!
ffff
oint - - - - - - - - - - - - ed!
ffff
Pè - - - - - - - - - - - - re!
ffff
salb - - - - - - - - - - - - ten!
Maestoso.
Volles Werk.
ffff
ffff
Maestoso.
8
fff
Org.
Ped.
*

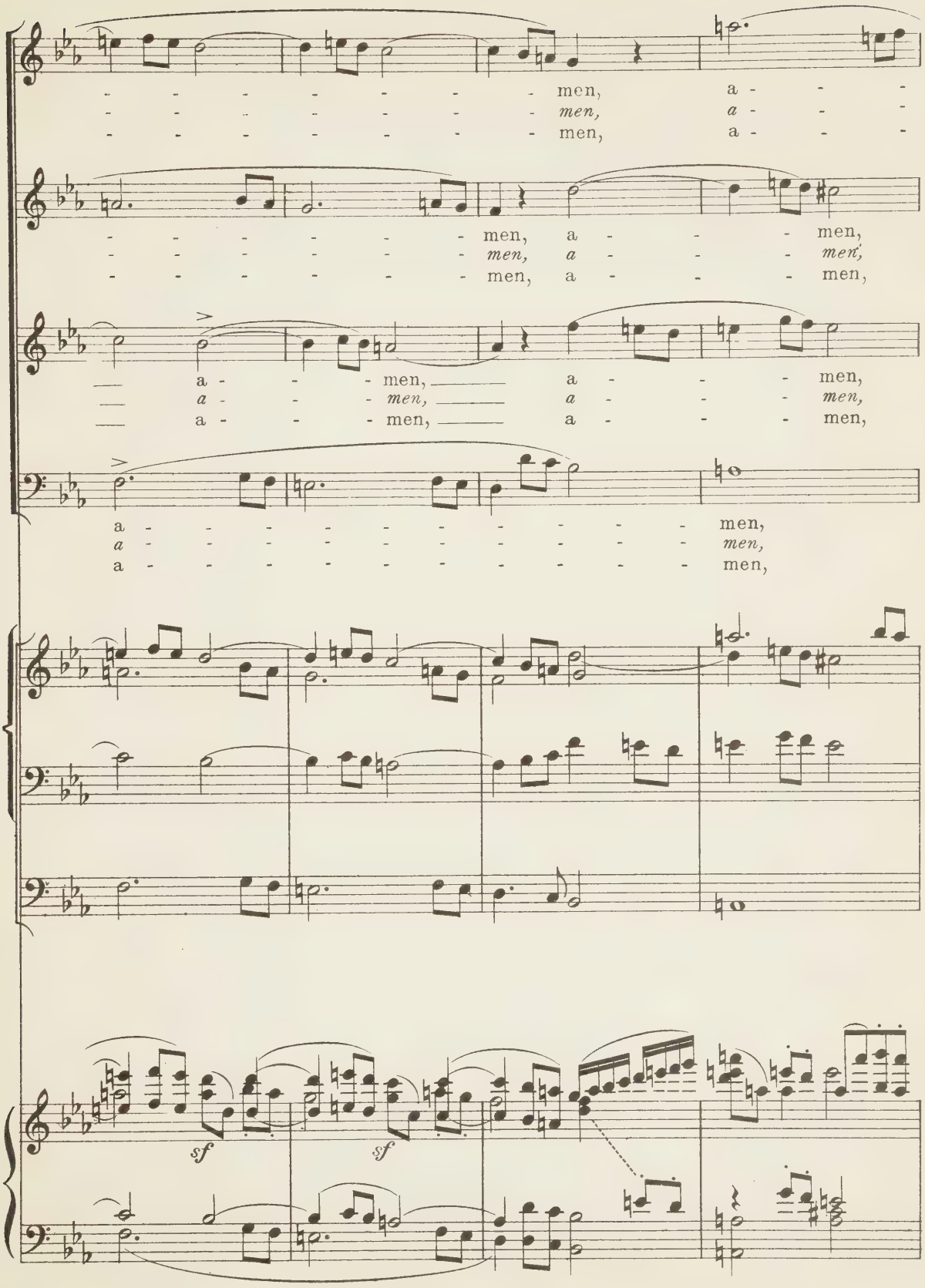

0
ff
Eh-re sei dem Va-ter und dem
Glo-ry to the Fa-ther, and the
Gloi-re soit au Pè-re ain-si qu'au
ff
Eh-re sei dem Va-ter und dem
Glo-ry to the Fa-ther, and the
Gloi-re soit au Pè-re ain-si qu'au
0
0
l.H.
0

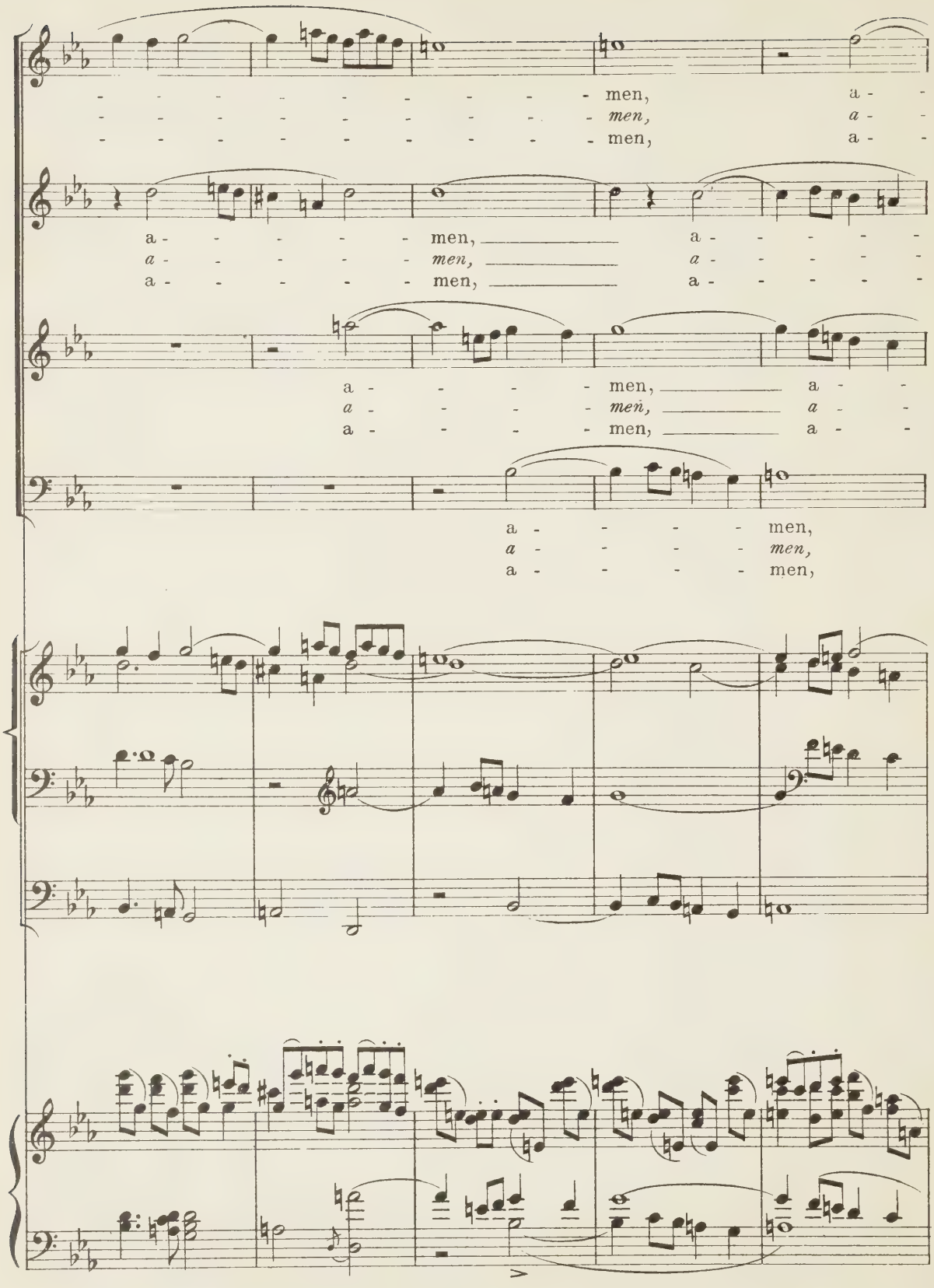

ff
...wie es war im Anfang, so jetzt und al - - le-zeit von
... as it was in the be-gin-ning, it now and e - - ver shall be,
... comme il é - tait tout d'a-bord, à pré-sent et tou-jours et dans
Sohn und dem heiligen Gei - ste, wie es war im Anfang, so jetzt und al - - le - zeit von
Son, and the Ho - ly Spir - it, as it was in the be-gin-ning, it now and e - - ver shall be,
Fils, ain-si qu'au très Saint_Esprit, comme il é - tait tout d'a-bord, à pré-sent et toujours et dans
Sohn und dem heiligen Gei - ste, wie es war im Anfang, so jetzt und al - le - zeit von
Son, and the Ho - ly Spir - it, as it was in the be-gin-ning, it now and e - ver shall be,
Fils, ain-si qu'au très Saint_Esprit, comme il é - tait d'a-bord, à pré-sent tou - jours et dans
ff
...wie es war im Anfang, so jetzt und al - le - zeit von
... as it was in the be-gin-ning, it now and e - ver shall be,
... comme il é - tait d'a-bord, à pré-sent tou - jours et dans
ff
ff
ff

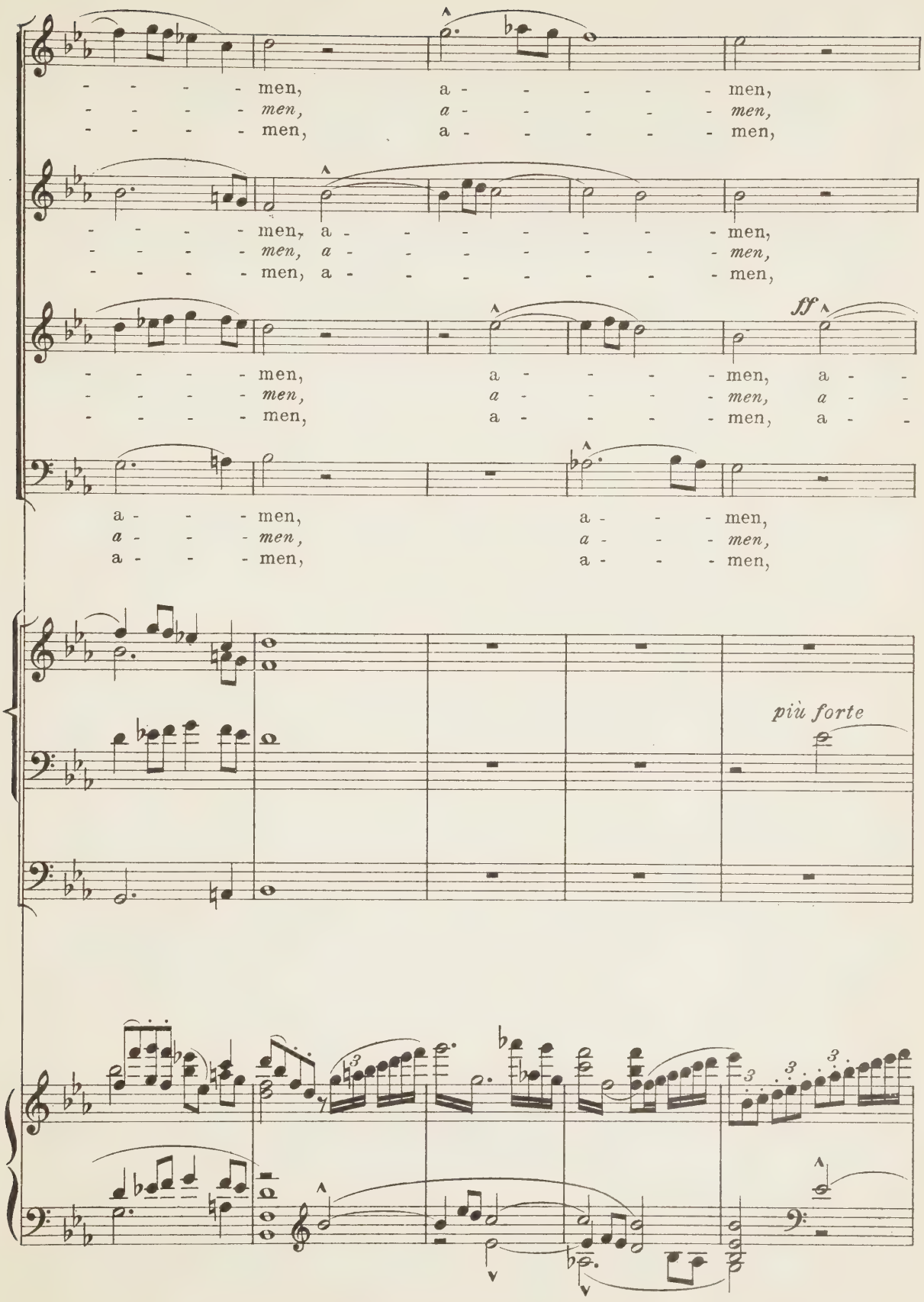

mf
E - wigkeit zu E - - wig - keit. A - men, a - men,
World with-out end, World with-out end. A - men, a - men,
tous les siè-cles des siè-cles. A - men, a - men,
mf
E - wigkeit zu E - - wig - keit. A - men, a - men,
World with-out end, World with-out end. A - men, a - men,
tous les siè-cles des siè - cles. A - men, a - men,
mf
E-wig-keit zu E - - wig - keit. A - men, a - men,
World with-out end, World with-out end. A - men, a - men,
tous les siè-cles des siè-cles. A - men, a - men,
mf
E-wig-keit zu E - - wig - keit. A - men, a - men,
World with-out end, World with-out end. A - men, a - men,
tous les siè-cles des siè-cles. A - men, a - men,
dim.
mf
dim.
mf
dim.
mf

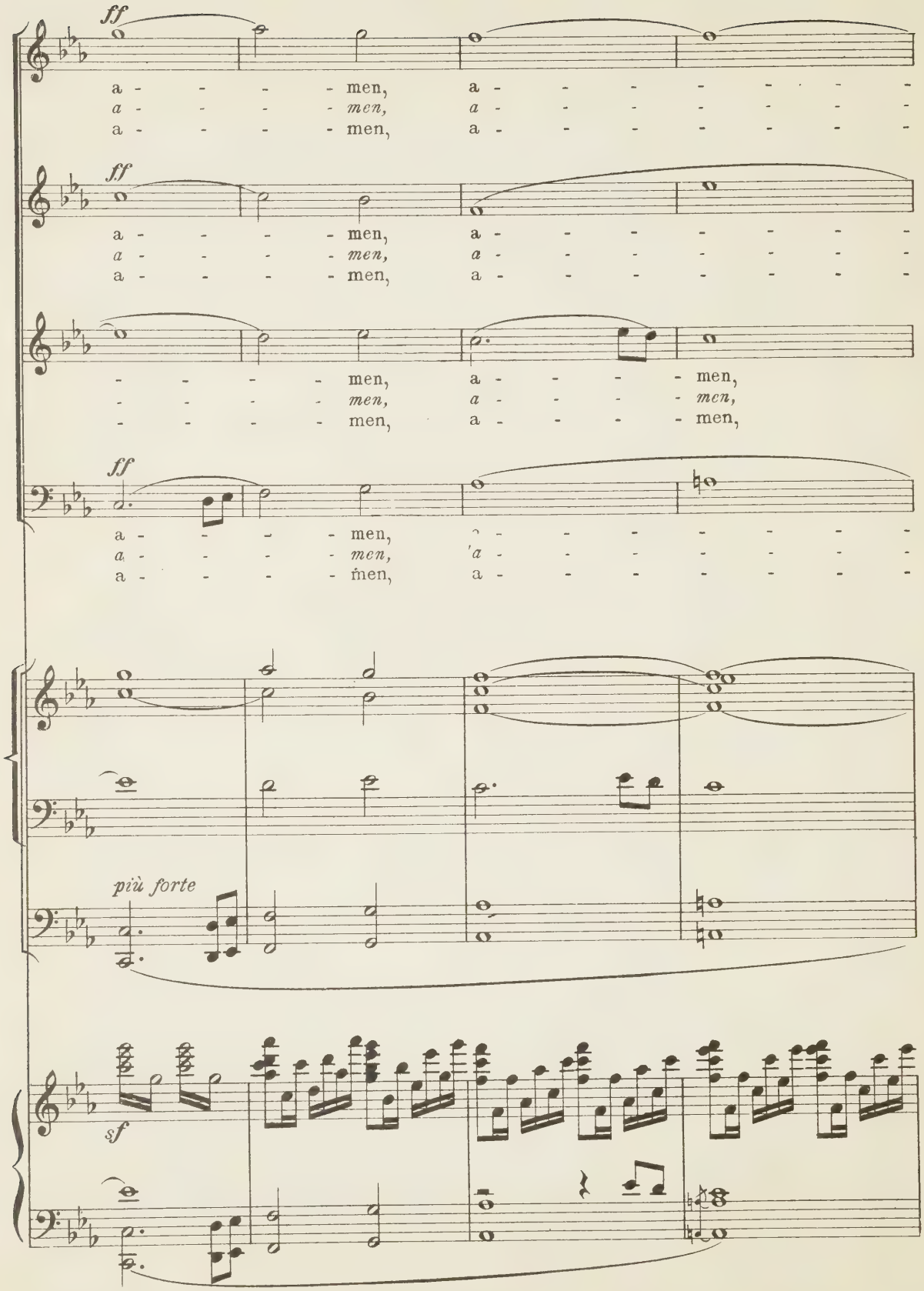

Molto tranquillo.
P Allegro con fuoco. (Alla breve.)
pp
dim.
ff
a - - - men.
A - - - men,
a - - - men.
A - - - men,
a - - - men.
A - - - men,
P Allegro con fuoco. (Alla breve.)
ff
Molto tranquillo.
P Allegro con fuoco. (Alla breve.)
ff Vll. Orch.
8

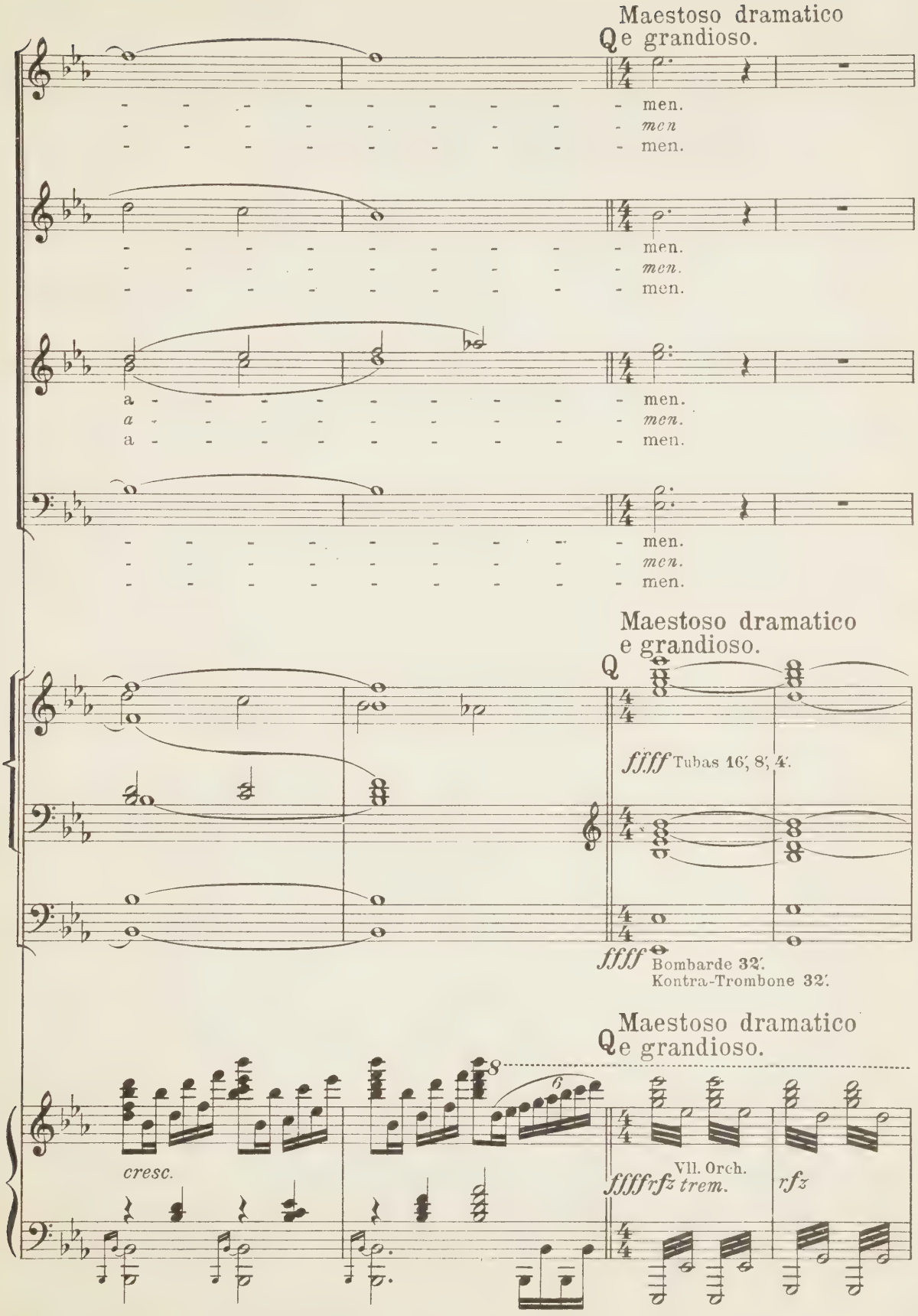

a - - - men, a - -
a - - - men, a - -
a - - - men, a - -
a - - - men, a - - - men,
a - - - men, a - - - men,
a - - - men, a - - - men,
a - - - men,
a - - - men,
a - - - men,
8
3
3
Str. (Hbl.)
fsempre
Hr.
sf

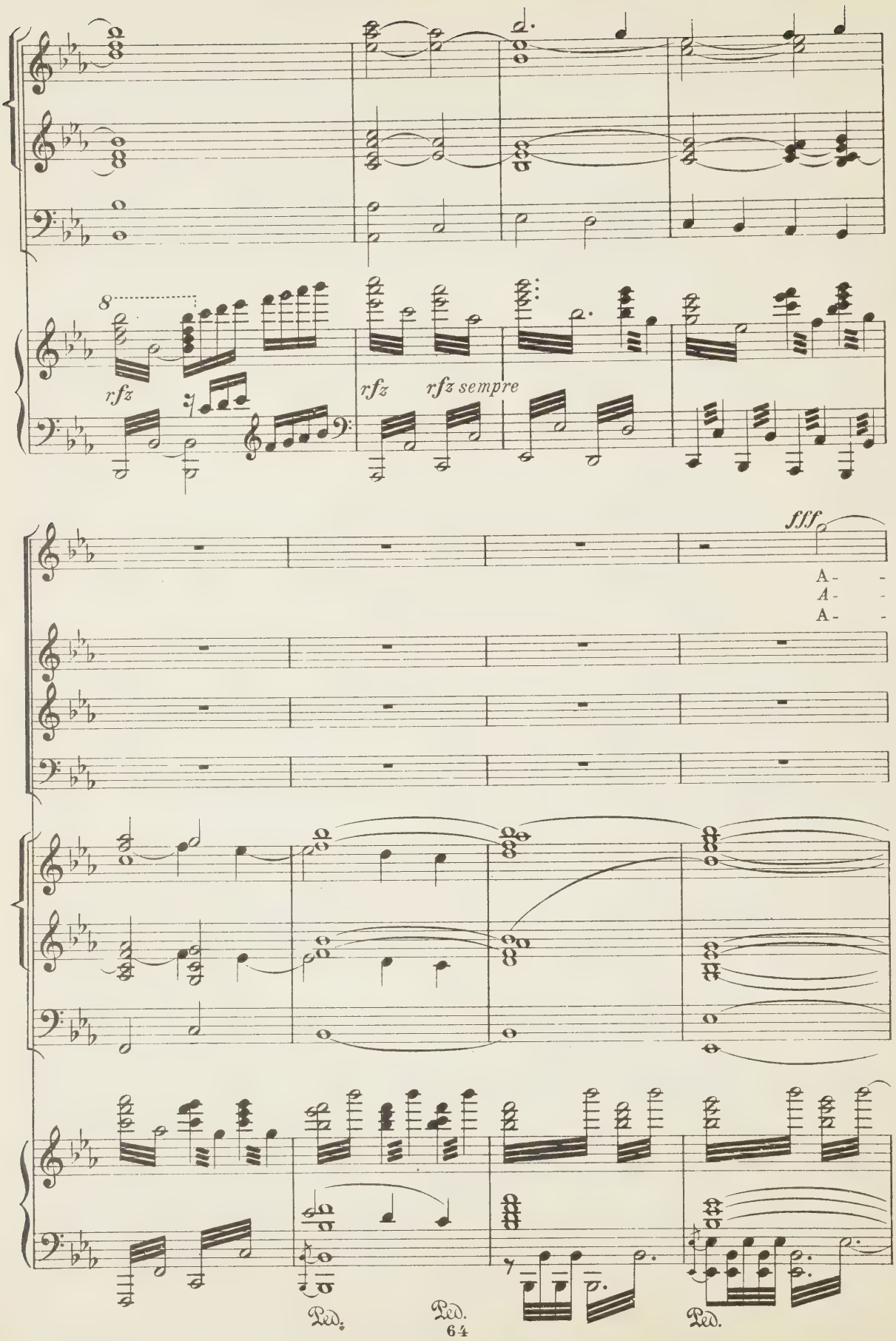

men, a - - -
men, a - - -
men, a - - -
men, a - - men,
men, a - - men,
men, a - - men,
a - - men, a - - men,
a - - men, a - - men,
a - - men, a - - men,
a - - - - - - - - men,
a - - - - - - - - men,
a - - - - - - - - men,
sf
sf

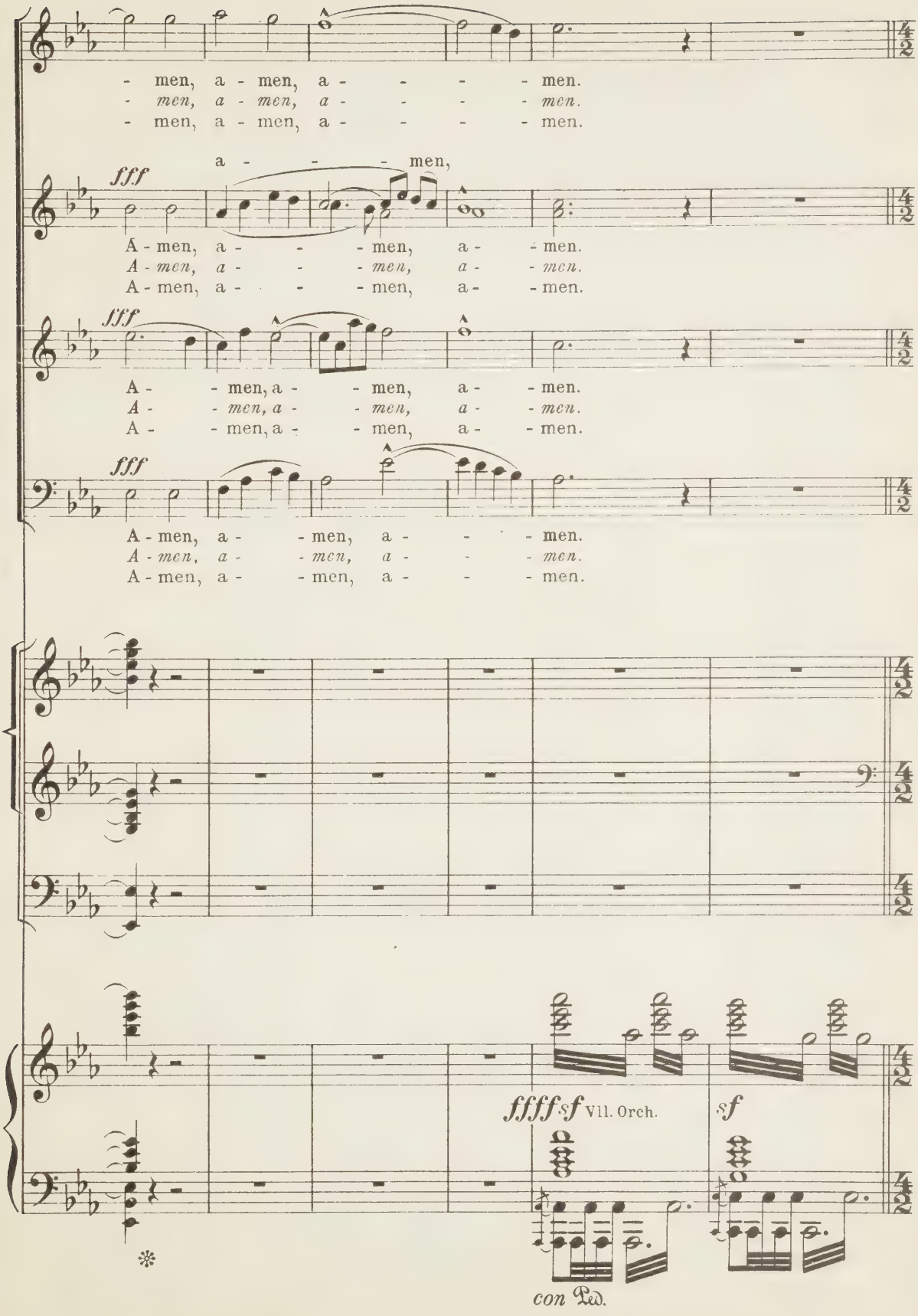

men,
men,
men,
a - men,
a - men,
a - men,
a - men,
a - men,
a - men,
a - men,
a - men,
a - men,


men, a - men,
men, a - men,
men, a - men,
men, a - men,
men, a - men,
men, a - men,
men, a - men, a -
men, a - men, a -
men, a - men, a -
a - men, a - men,
a - men, a - men,
a - men, a - men,
più forte


ff
a - - - - men, a - - - - - - - -
a - - - - men, a - - - - - - - -
a - - - - men, a - - - - - - - -
ff
a - - - - men, a - - - - - - - -
a - - - - men, a - - - - - - - -
a - - - - men, a - - - - - - - -
- - - - men, a - - - - men,
- - - - men, a - - - - men,
- - - - men, a - - - - men,
ff
a - - - - men, a - - - - - - - -
a - - - - men, a - - - - - - - -
a - - - - men, a - - - - - - - -
più forte
sf


Maestoso dramatico
e grandioso.
men.
men.
men.
men.
men.
men.
men.
men.
men.
men.
men.
men.
Maestoso dramatico
e grandioso.
fffff Tubas 16′, 8′, 4′.
ffff Bombarde 32′.
Kontra-Trombone 32′.
Maestoso dramatico
e grandioso.
cresc.
Vll. Orch.
ffffrfz trem.
rfz


8
rfz
rfz
rfz sempre
fff
A-
A-
A-
Ped.
Ped.
Ped.


- men, a - men, a - - - - men.
- men, a - men, a - - - - men.
- men, a - men, a - - - - men.
fff
a - - - - men,
A - men, a - - - men, a - - men.
A - men, a - - - men, a - - men.
A - men, a - - - men, a - - men.
fff
A - - men, a - - men, a - - men.
A - - men, a - - men, a - - men.
A - - men, a - - men, a - - men.
fff
A - men, a - - men, a - - - men.
A - men, a - - men, a - - - men.
A - men, a - - men, a - - - men.
ffff sf Vll. Orch.
sf
con Ped.

Larghissimo.

A - - - - - men,
*A - - - - - men,*
A - - - - - men,

ffff

A - - - - - - - men, a - - - men,
*A - - - - - - - men, a - - - men,*
A - - - - - - - men, a - - - men,

ffff

A - - - - - men, a - - - men,
*A - - - - - men, a - - - men,*
A - - - - - men, a - - - men,

ffff

A - - - - - men,
*A - - - - - men,*
A - - - - - men,

ffff

A - - - - - - - men, a - - - men,
*A - - - - - - - men, a - - - men,*
A - - - - - - - men, a - - - men,

ffff

A - - - - - men, a - - - men,
*A - - - - - men, a - - - men,*
A - - - - - men, a - - - men,

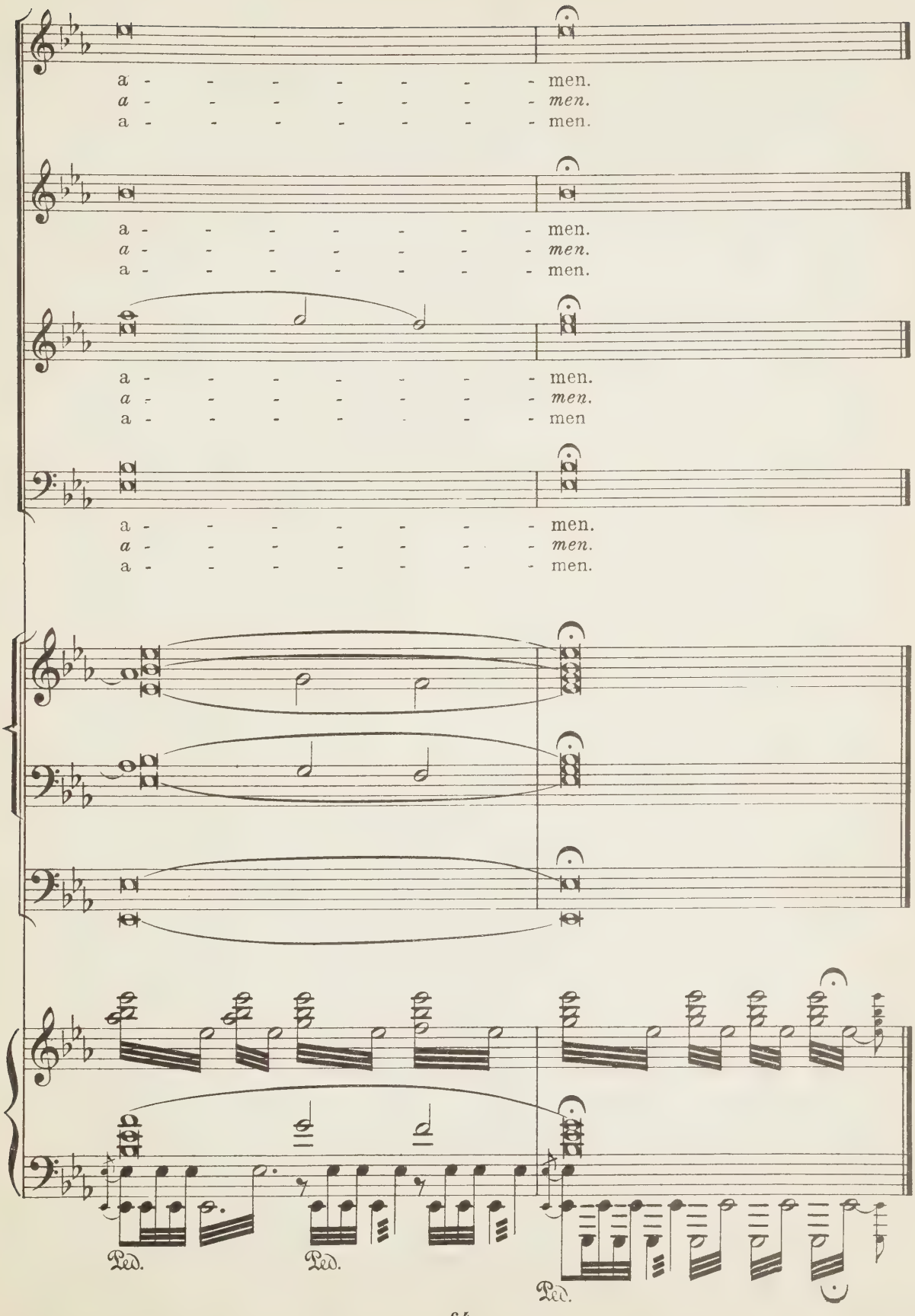
Larghissimo.

ffff

ffff

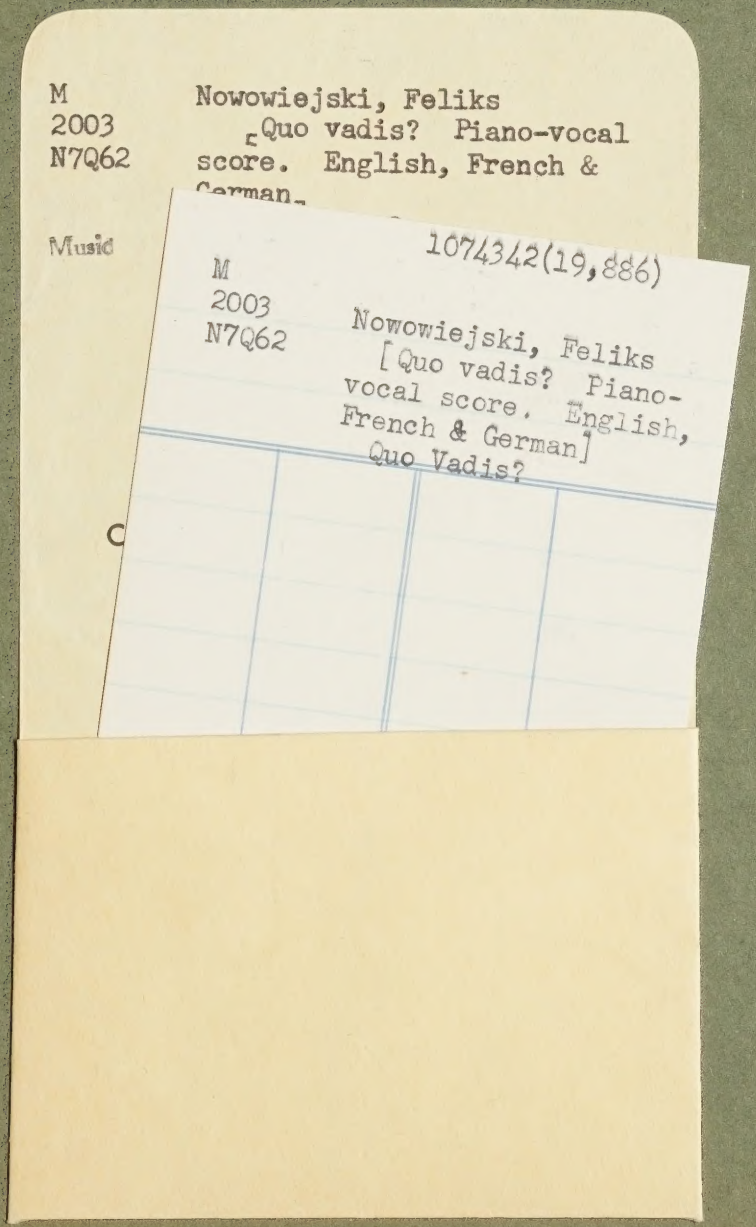
Larghissimo.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.






Stich und Druck von C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig.


M
2003
N7Q62
Nowowiejski, Feliks
[Quo vadis? Piano-vocal score. English, French & German.
Music
1074342(19,886)
M
2003
N7Q62
Nowowiejski, Feliks
[Quo vadis? Piano-vocal score. English, French & German]
Quo Vadis?